BETRIEBSANLEITUNG

MAZDA 3

MAZDA MOTOR CORPORATION

WICHTIGE HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT

ZUBEHÖR, ERSATZTEILE UND TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN

Ihr Mazda-Fahrzeug ist auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ausgelegt worden. Unsere Ingenieure haben alle Bauteile mit äußerster Sorgfalt konzipiert, um ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass jede technische Veränderung des Originalzustandes Ihres Mazda-Fahrzeugs zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Betriebssicherheit führen kann. Neben der Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen stellt auch der Gebrauch von Zubehör oder anderen Komponenten (einschließlich Felgen und Bereifung), die nicht von Mazda empfohlen oder genehmigt sind, eine technische Veränderung dar.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir deshalb die ausschließliche Verwendung von **Mazda-Originalteilen, Mazda-Original-Zubehör** und allen anderen Produkten, die von Mazda empfohlen oder genehmigt sind.

Die Mazda-Originalteile sind eigens für Ihr Mazda-Fahrzeug konstruiert und getestet und daher am besten geeignet.

Mazda übernimmt keine Haftung für Ersatzteile, Zubehörteile, Komponenten oder für am Fahrzeug vorgenommene technische Veränderungen, die nicht durch Mazda empfohlen oder genehmigt sind. Die von Mazda übernommene Haftung ist unabhängig von Empfehlungen und Genehmigungen der Technischen Dienste, allgemeinen Betriebserlaubnissen oder anderen Formen offizieller Genehmigungen.

Mazda-Originalteile, Mazda-Original-Zubehör und andere von Mazda empfohlene und genehmigte Produkte können über alle Mazda-Vertragshändler/Servicepartner bezogen werden. Lassen Sie sich vor dem Kauf von Teilen und Zubehör bzw. der Durchführung von technischen Änderungen richtig beraten.

"Wichtiger Hinweis" zum Airbag-/Gurtstraffersystem siehe hintere Umschlagseite.

BETRIEBSANLEITUNG

MAZDA 3

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Mazda-Fahrzeuges. Wir bei Mazda konzipieren und bauen Fahrzeuge mit dem Fokus auf völliger Kundenzufriedenheit.

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen und die darin enthaltenen Empfehlungen stets genau einzuhalten.

Durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung wird das Fahrzeug in gutem Zustand gehalten, was auch seinen Wiederverkaufswert erhöht. Ein weltweites Netzwerk von Mazda-Vertragshändlern steht Ihnen mit professionellem Service zur Seite.
Die besonders ausgebildeten Fachkräfte sind bestens für eine sorgfältige und fachgerechte Wartung Ihres Fahrzeugs qualifiziert, weil sie über viele Spezialwerkzeuge und Spezialausrüstungen für den Unterhalt von Mazda-Fahrzeugen verfügen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner warten zu lassen. Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten empfehlen wir einen Mazda-Vertragshändler.

Mazda ist stets bestrebt, Ihnen einen ausgezeichneten Service zu bieten. Wir wünschen Ihnen immer und überall eine gute Fahrt.

Mazda Motor Corporation
HIROSHIMA, JAPAN

Wichtige Hinweise zu dieser Anleitung
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung im Handschuhfach auf, damit sie stets griffbereit ist. Falls Sie das Fahrzeug verkaufen, lassen Sie bitte die Betriebsanleitung für den nächsten Besitzer im Fahrzeug zurück.

Alle Daten und Angaben befinden sich auf dem letzten Stand zur Zeit der Drucklegung. Weil Mazda immer bestrebt ist Verbesserungen einzuführen, wird das Recht vorbehalten, jederzeit Änderungen einführen zu können, ohne dabei irgendwelchen Verpflichtungen zu unterliegen.

Beachten Sie bitte, dass in dieser Anleitung alle Modellvarianten und Sonderausrüstungen beschrieben werden. Aus diesem Grund können Sie Anleitungen zu Ausrüstungen vorfinden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

©2019 Mazda Motor Corporation
Februar 2019 (Druck1)

Anwendung

In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie viele Hinweise, die zu einem ungetrübten Fahrvergnügen beitragen sollen. Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung gründlich durch.

Die Beschreibungen sind durch viele Abbildungen ergänzt, um Ihnen alle Ausrüstungen zu erklären. In der Betriebsanleitung finden Sie außerdem Hinweise zur Sicherheit und zum Betrieb unter verschiedenen Betriebsumständen.

Mit diesem Symbol wird in dieser Anleitung etwas bezeichnet, das unzulässig ist oder das nicht geschehen darf.



Hinweise für rechts und links beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Diese Anleitung ist grundsätzlich für Fahrzeuge mit Linkslenkung, sie ist aber auch für die Fahrzeuge mit Rechtslenkung gültig.

Index: Das alphabetische Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen, gewünschte Informationen rasch aufzufinden.

In der Betriebsanleitung sind WARNUNGEN, VORSICHT-Hinweise und HINWEISE aufgeführt.

⚠ WARNUNG

Eine WARNUNG weist Sie darauf hin, besonders vorsichtig vorzugehen, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Mit einem VORSICHT-Hinweis werden Sie auf mögliche Fehler hingewiesen, um Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Personen auszuschließen.

HINWEIS
Mit einem HINWEIS werden Sie darauf hingewiesen, wie Sie Ihr Fahrzeug am besten betreiben können.

Das folgende Symbol, das auf einigen Teilen des Fahrzeugs angebracht ist, bedeutet, dass in dieser Anleitung entsprechende Informationen zu diesem Teil vorhanden sind.
Für eine nähere Erklärung wird auf die Anleitung verwiesen.



Inhalt

Abbildungsverzeichnis 1
Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit 2
Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Vor dem Losfahren 3
Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Beim Fahren 4
Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Fahrzeuginnenraum 5
Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Wartung und Pflege 6
Richtiger Fahrzeugunterhalt

Falls eine Störung auftritt 7
Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Kundeninformationen 8
Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Technische Daten 9
Technische Fahrzeuginformationen.

Index 10

1 Abbildungsverzeichnis

Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung.

Innenansicht (Linkslenker)..... 1-2
Innenausrüstung (Ansicht A).....1-2
Innenausrüstung (Ansicht B).....1-3
Innenausrüstung (Ansicht C).....1-4
Innenausrüstung (Ansicht D).....1-5
Innenausrüstung (Ansicht E)..... 1-6

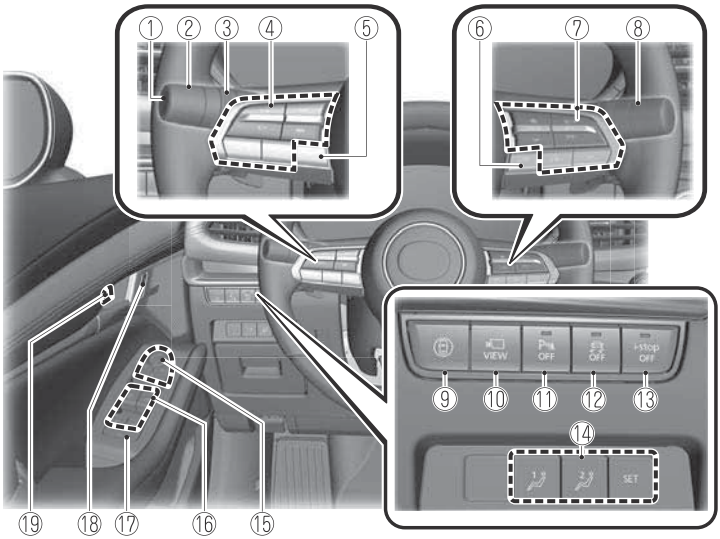
Innenansicht (Rechtslenker).....1-8
Innenausrüstung (Ansicht A).....1-8
Innenausrüstung (Ansicht B).....1-9
Innenausrüstung (Ansicht C)..... 1-10
Innenausrüstung (Ansicht D)..... 1-11
Innenausrüstung (Ansicht E)..... 1-12

Außenansicht..... 1-14
Stufenheck..... 1-14
Schrägheck..... 1-15

Innenansicht (Linkslenker)

Innenausrüstung (Ansicht A)

▼ Innenausrüstung (Ansicht A)

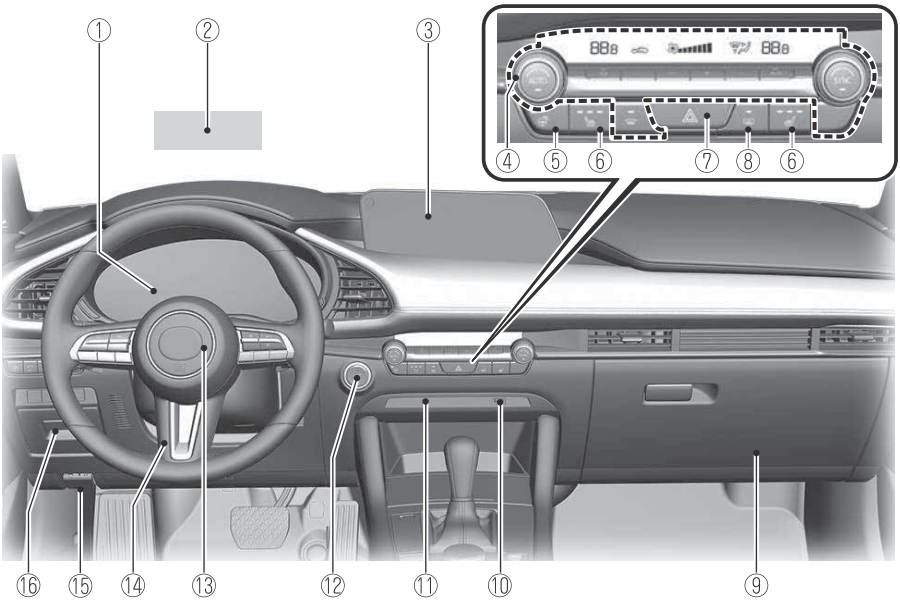


① Schalter für Fernlichtregulierung/adaptive LED-Scheinwerfer.....Seite 4-117, 4-119
② Beleuchtung.....Seite 4-63
③ Blinker und Fahrspurwechselblinker.....Seite 4-69
④ Regelschalter für Audio-Fernbedienung.....Seite 5-20
⑤ INFO-Taste.....Seite 4-27
⑥ LIM -Schalter.....Seite 4-197, 4-202
⑦ Geschwindigkeitskonstanthalter.....Seite 4-158, 4-169, 4-184, 4-268
⑧ Scheibenwischer/-wascherhebel.....Seite 4-71
⑨ i-ACTIVSENSE-Schalter.....Seite 4-114
⑩ 360°-Monitorschalter.....Seite 4-230
⑪ Einparkhilfeschalter.....Seite 4-299
⑫ DSC OFF-Schalter.....Seite 4-99
⑬ i-stop OFF-Schalter.....Seite 4-20
⑭ Positionsspeichertasten.....Seite 2-11
⑮ Außenspiegelschalter.....Seite 3-39
⑯ Fensterheberschalter.....Seite 3-45
⑰ Fensterheberverriegelungsschalter.....Seite 3-45
⑱ Türverriegelungsschalter.....Seite 3-21
⑲ Türverriegelungsknopf.....Seite 3-22

 Die Ausrüstung und die Installationsposition sind je nach Fahrzeug verschieden

Innenausrüstung (Ansicht B)

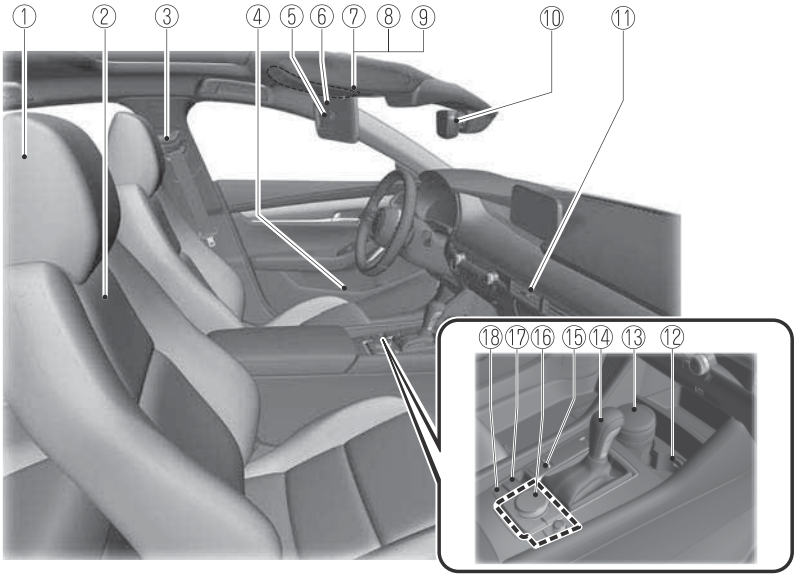
▼ Innenausrüstung (Ansicht B)



① Armaturenbrett.....Seite 4-25
② Active Driving-Anzeige.....Seite 4-44
③ MZD Connect.....Seite 5-14
④ Klimaanlage.....Seite 5-2
⑤ Lenkradheizungsschalter.....Seite 2-22
⑥ Sitzheizungsschalter.....Seite 2-20
⑦ Warnblinkschalter.....Seite 4-80
⑧ Heckscheibenheizungsschalter.....Seite 4-77
⑨ Handschuhfach.....Seite 5-42
⑩ Eingangsbuchse.....Seite 5-14
⑪ CD/DVD-Spieler.....Seite 5-14
⑫ Motorstartknopf.....Seite 4-4
⑬ Horn.....Seite 4-79
⑭ Lenkradsicherungshebel.....Seite 2-5
⑮ Motorhaubenentriegelungsgriff.....Seite 6-18
⑯ Ablage.....Seite 5-42

Innenausrüstung (Ansicht C)

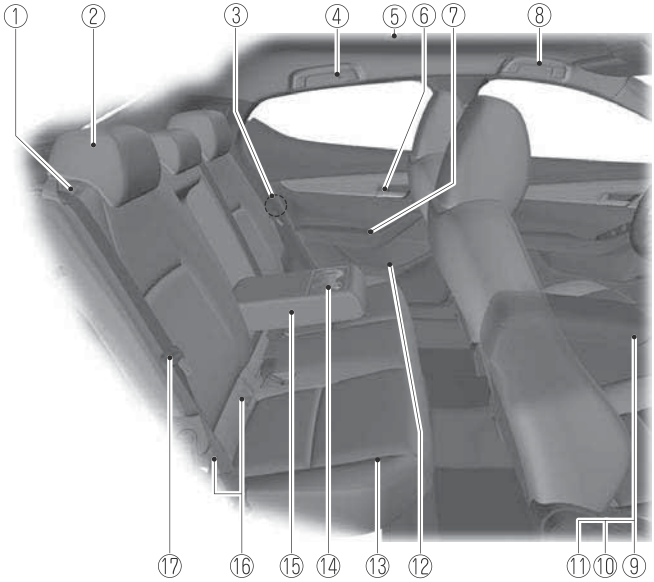
▼ Innenausrüstung (Ansicht C)



① Kopfstütze....Seite 2-18
② Vordersitze....Seite 2-5
③ Sicherheitsgurte....Seite 2-24
④ Flaschenhalter....Seite 5-40
⑤ Make-up-Spiegel....Seite 5-33
⑥ Sonnenblende....Seite 5-33
⑦ Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten....Seite 5-34
⑧ Dachkonsole....Seite 5-42
⑨ Schiebedachschalter....Seite 3-48
⑩ Rückspiegel....Seite 3-42
⑪ Lüftung....Seite 5-3
⑫ Getränkehalter....Seite 5-39
⑬ Herausnehmbarer Aschenbecher....Seite 5-45
⑭ Schalthebel/Wählhebel....Seite 4-47, 4-50
⑮ Antriebsmodusschalter....Seite 4-105
⑯ Commanderschalter....Seite 5-17
⑰ Schalter für elektrische Feststellbremse (EPB)....Seite 4-82
⑱ AUTOHOLD-Schalter....Seite 4-90

Innenausrüstung (Ansicht D)

▼ Innenausrüstung (Ansicht D)

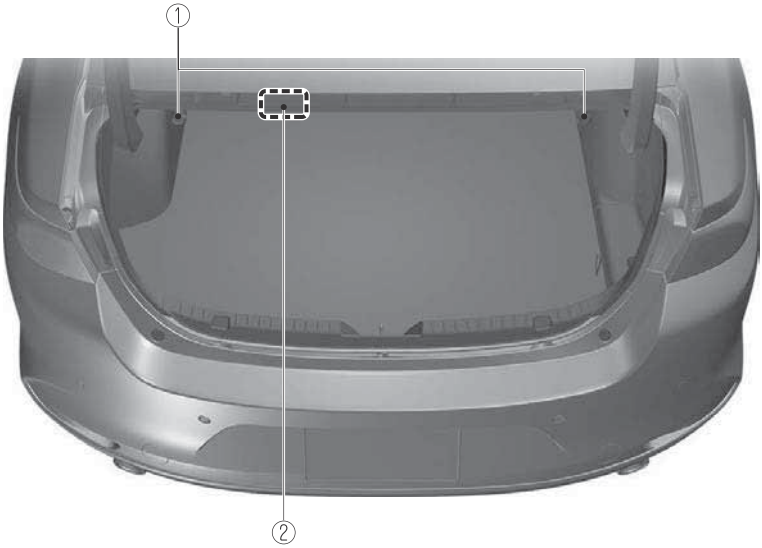


① Knopf..... Seite 2-15
② Kopfstütze..... Seite 2-18
③ Kindersicherung..... Seite 3-23
④ Hinterer Kleiderhaken..... Seite 5-41
⑤ Deckenleuchte (hinten)..... Seite 5-34
⑥ Türverriegelungsknopf..... Seite 3-22
⑦ Fensterheberschalter..... Seite 3-45
⑧ Hilfsgriff..... Seite 5-41
⑨ Mittelkonsole..... Seite 5-43
⑩ Zusatzsteckbuchse..... Seite 5-37
⑪ Eingangsbuchse..... Seite 5-14
⑫ Flaschenhalter..... Seite 5-40
⑬ Rücksitz..... Seite 2-15
⑭ Getränkehalter..... Seite 5-39
⑮ Armlehne..... Seite 2-18
⑯ Untere ISOFIX-Verankerungen..... Seite 2-49
⑰ Sicherheitsgurte..... Seite 2-24

Innenansicht (Linkslenker)

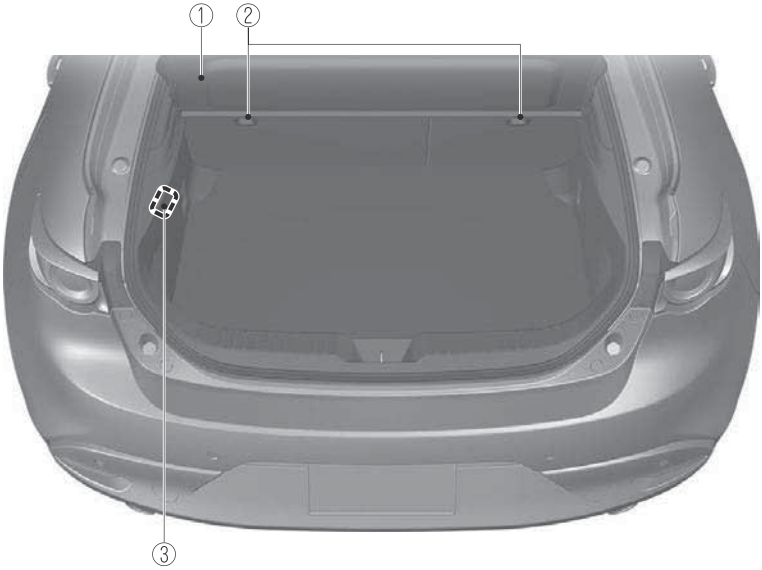
Innenausrüstung (Ansicht E)

▼ **Stufenheck**



① Entriegelungszughebel.....Seite 2-15
② Kofferraumleuchte.....Seite 5-34

▼ Schrägheck

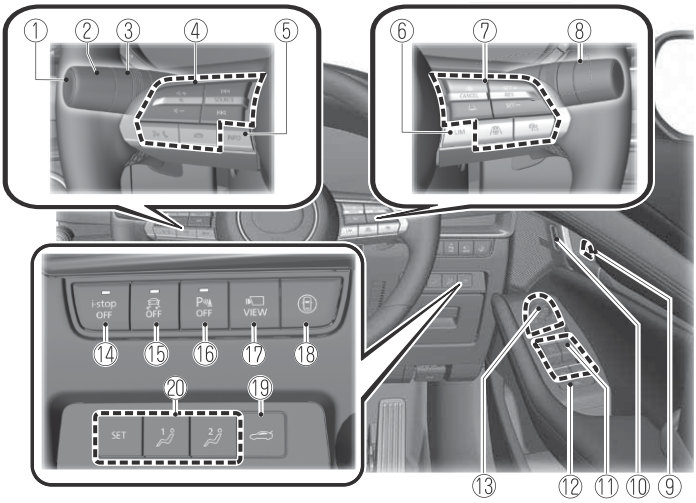


① Gepäckraumabdeckung.....Seite 3-28
② Ankerhalterungen..... Seite 2-48
③ Gepäckraumleuchte..... Seite 5-34

Innenansicht (Rechtslenker)

Innenausrüstung (Ansicht A)

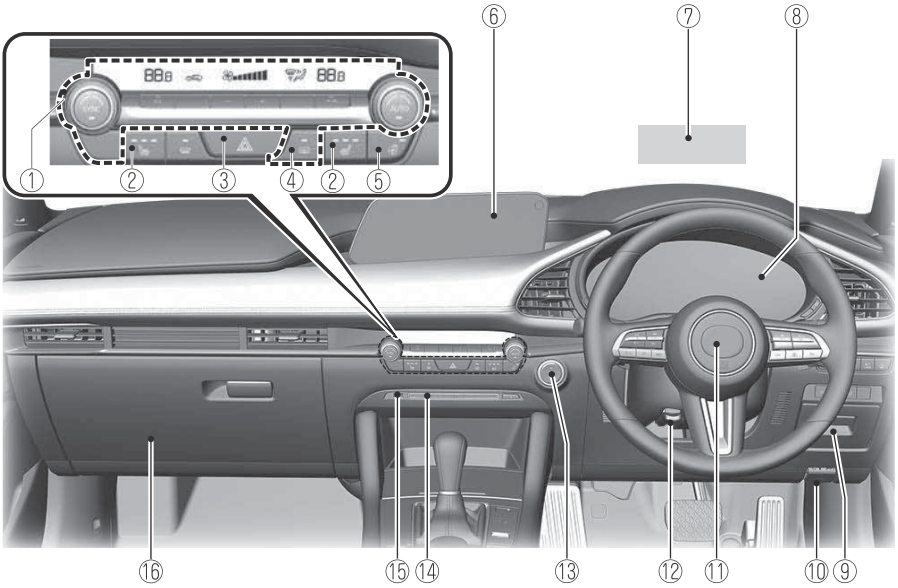
▼ Innenausrüstung (Ansicht A)



① Schalter für Fernlichtregulierung/adaptive LED-Scheinwerfer.....Seite 4-117, 4-119
② Beleuchtung..... Seite 4-63
③ Blinker und Fahrspurwechselblinker..... Seite 4-69
④ Regelschalter für Audio-Fernbedienung.....Seite 5-20
⑤ INFO-Taste..... Seite 4-27
⑥ LIM -Schalter.....Seite 4-197, 4-202
⑦ Geschwindigkeitskonstanthalter.....Seite 4-158, 4-169, 4-184, 4-268
⑧ Scheibenwischer/-wascherhebel..... Seite 4-71
⑨ Türverriegelungsknopf..... Seite 3-22
⑩ Türverriegelungsschalter..... Seite 3-21
⑪ Fensterheberschalter..... Seite 3-45
⑫ Fensterheberverriegelungsschalter..... Seite 3-45
⑬ Außenspiegelschalter.....Seite 3-39
⑭ i-stop OFF-Schalter..... Seite 4-20
⑮ DSC OFF-Schalter.....Seite 4-99
⑯ Einparkhilfeschalter.....Seite 4-299
⑰ 360°-Monitorschalter.....Seite 4-230
⑱ i-ACTIVSENSE-Schalter..... Seite 4-114
⑲ Kofferraum-Entriegelungstaste.....Seite 3-25
⑳ Positionsspeichertasten..... Seite 2-11

Innenausrüstung (Ansicht B)

▼ **Innenausrüstung (Ansicht B)**

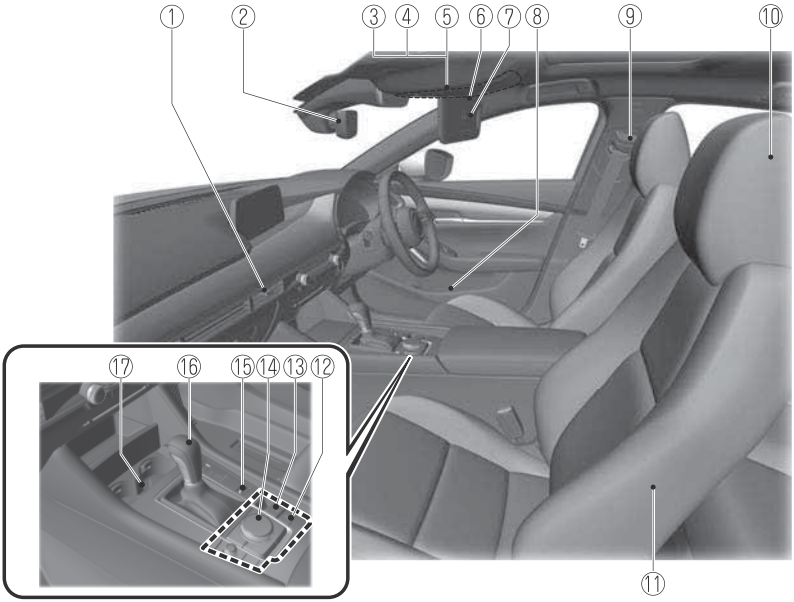


① Klimaanlage..... Seite 5-2
② Sitzheizungsschalter..... Seite 2-20
③ Warnblinkschalter..... Seite 4-80
④ Heckscheibenheizungsschalter..... Seite 4-77
⑤ Lenkradheizungsschalter..... Seite 2-22
⑥ MZD Connect..... Seite 5-14
⑦ Active Driving-Anzeige..... Seite 4-44
⑧ Armaturenbrett..... Seite 4-25
⑨ Ablage..... Seite 5-42
⑩ Motorhaubenentriegelungsgriff..... Seite 6-18
⑪ Horn..... Seite 4-79
⑫ Lenkradsicherungshebel..... Seite 2-5
⑬ Motorstartknopf..... Seite 4-4
⑭ CD/DVD-Spieler..... Seite 5-14
⑮ Eingangsbuchse..... Seite 5-14
⑯ Handschuhfach..... Seite 5-42

Innenansicht (Rechtslenker)

Innenausrüstung (Ansicht C)

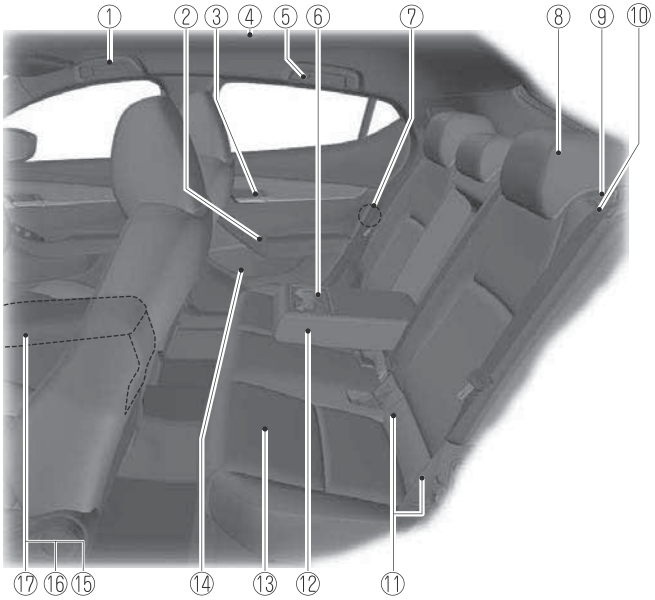
▼ Innenausrüstung (Ansicht C)



① Lüftung..... Seite 5-3
② Rückspiegel.....Seite 3-42
③ Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten.....Seite 5-34
④ Dachkonsole..... Seite 5-42
⑤ Schiebedachschalter.....Seite 3-48
⑥ Sonnenblende.....Seite 5-33
⑦ Make-up-Spiegel.....Seite 5-33
⑧ Flaschenhalter.....Seite 5-40
⑨ Sicherheitsgurte..... Seite 2-24
⑩ Kopfstütze.....Seite 2-18
⑪ Vordersitze..... Seite 2-5
⑫ AUTOHOLD-Schalter.....Seite 4-90
⑬ Schalter für elektrische Feststellbremse (EPB)..... Seite 4-82
⑭ Commanderschalter..... Seite 5-17
⑮ Antriebsmodusschalter..... Seite 4-105
⑯ Schalthebel/Wählhebel.....Seite 4-47, 4-50
⑰ Getränkehalter.....Seite 5-39

Innenausrüstung (Ansicht D)

▼ Innenausrüstung (Ansicht D)

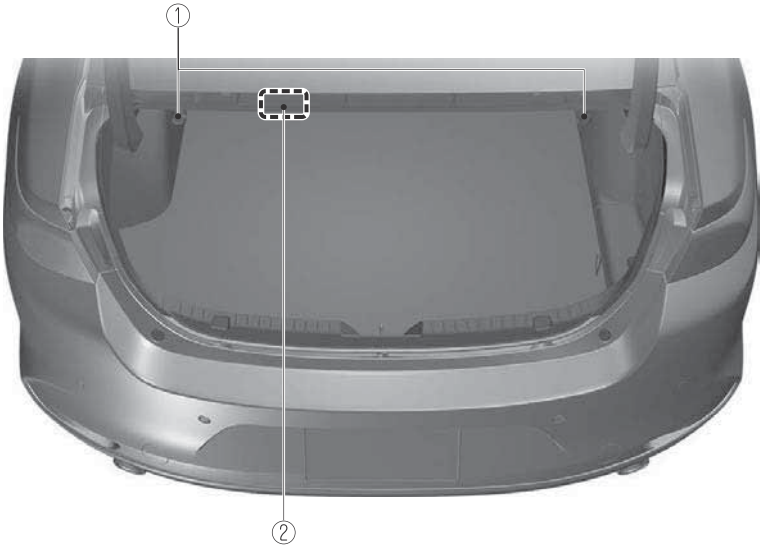


① Hilfsgriff..... Seite 5-41
② Fensterheberschalter..... Seite 3-45
③ Türverriegelungsknopf..... Seite 3-22
④ Deckenleuchte (hinten)..... Seite 5-34
⑤ Hinterer Kleiderhaken..... Seite 5-41
⑥ Getränkehalter..... Seite 5-39
⑦ Kindersicherung..... Seite 3-23
⑧ Kopfstütze..... Seite 2-18
⑨ Knopf..... Seite 2-15
⑩ Sicherheitsgurte..... Seite 2-24
⑪ Untere ISOFIX-Verankerungen..... Seite 2-49
⑫ Armlehne..... Seite 2-18
⑬ Rücksitz..... Seite 2-15
⑭ Flaschenhalter..... Seite 5-40
⑮ Mittelkonsole..... Seite 5-43
⑯ Zusatzsteckbuchse..... Seite 5-37
⑰ Eingangsbuchse..... Seite 5-14

Innenansicht (Rechtslenker)

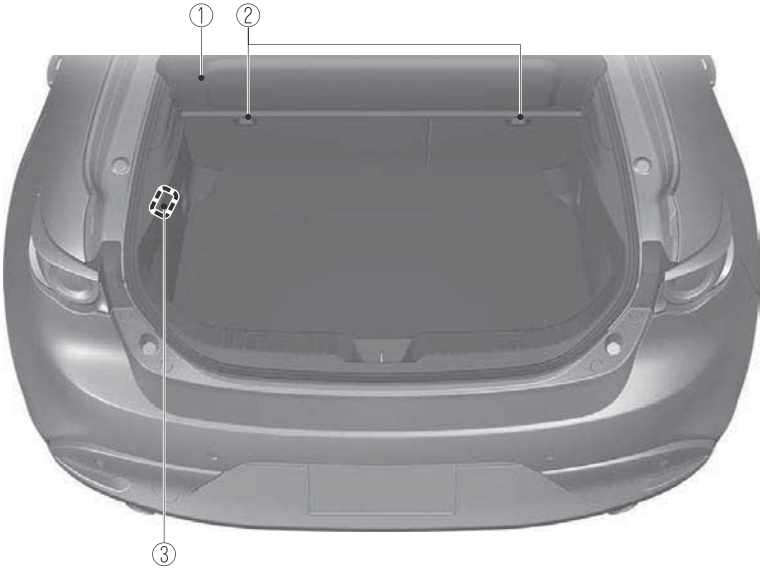
Innenausrüstung (Ansicht E)

▼ **Stufenheck**



① Entriegelungszughebel.....Seite 2-15
② Kofferraumleuchte.....Seite 5-34

▼ Schrägheck

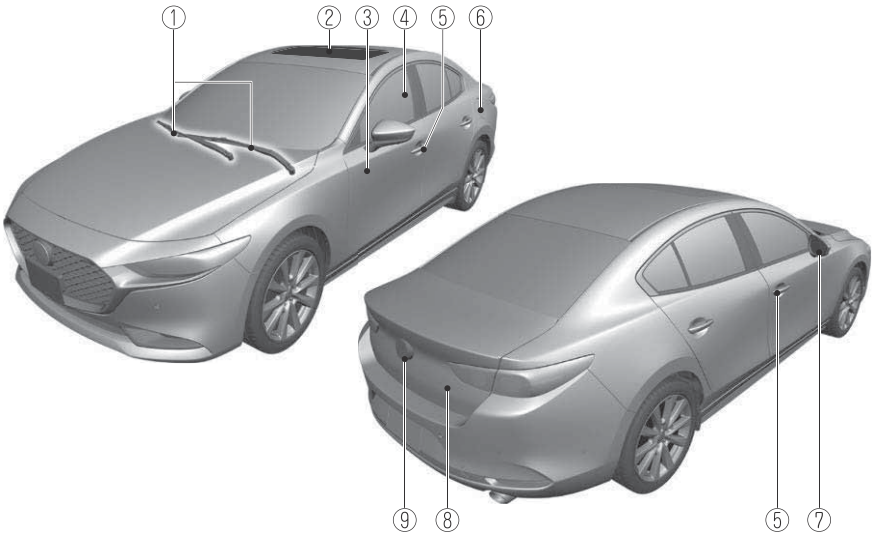


① Gepäckraumabdeckung.....Seite 3-28
② Ankerhalterungen..... Seite 2-48
③ Gepäckraumleuchte..... Seite 5-34

Außenansicht

Stufenheck

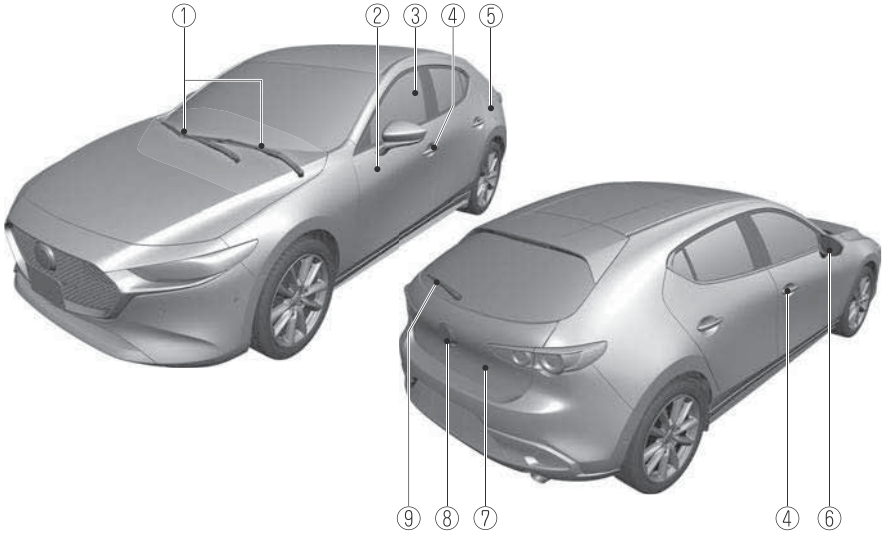
▼ Stufenheck



① Scheibenwischerblätter..... Seite 6-35
② Schiebedach..... Seite 3-47
③ Tür..... Seite 3-13
④ Fenster..... Seite 3-44
⑤ Berührungssensor..... Seite 3-17
⑥ Tankklappe..... Seite 3-37
⑦ Außenspiegel..... Seite 3-39
⑧ Kofferraumdeckel..... Seite 3-24
⑨ Elektrischer Kofferraumöffner..... Seite 3-25

Schrägheck

▼ **Schrägheck**



① Scheibenwischerblätter..... Seite 6-35
② Tür.....Seite 3-13
③ Fenster.....Seite 3-44
④ Berührungssensor..... Seite 3-17
⑤ Tankklappe.....Seite 3-37
⑥ Außenspiegel..... Seite 3-39
⑦ Heckklappe..... Seite 3-24
⑧ Elektrischer Heckklappenöffner..... Seite 3-25
⑨ Heckscheibenwischerblatt..... Seite 6-39

BEMERKUNGEN

2 Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit

Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Sitze.....2-2
- Vorsichtsmaßnahmen für Sitze.....2-2
- Vordersitze.....2-5
- Rücksitz.....2-15
- Kopfstützen.....2-18

Sitzheizung/Beheiztes Lenkrad.....2-20
- Sitzheizung*.....2-20
- Lenkradheizung*.....2-22

Sicherheitsgurte.....2-24
- Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte.....2-24
- Sicherheitsgurt.....2-27
- Sicherheitsgurtwarnung.....2-29
- Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer.....2-29

Kinderrückhaltesysteme.....2-32
- Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme.....2-32
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....2-37
- Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen.....2-43
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems.....2-48

SRS-Airbags.....2-52
- Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem.....2-52
- Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*.....2-58
- Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems.....2-61
- Funktionsweise der SRS-Airbags.....2-62
- Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems.....2-66
- Grenzfälle für die Auslösung der Airbags.....2-68
- Systemüberwachung.....2-69

*nur bestimmte Modelle

Vorsichtsmaßnahmen für Sitze

▼ Vorsichtsmaßnahmen für Sitze

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie, ob alle einstellbaren Sitzteile gesichert sind:
Einstellbare Sitze und Sitzlehnen, die nicht richtig gesichert sind, sind gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann sich der Sitz oder die Sitzlehne bewegen und Verletzungen verursachen. Kontrollieren Sie, ob die einstellbaren Sitzteile richtig eingerastet sind, indem Sie versuchen den Sitz und die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken.

Erlauben Sie Kindern nicht einen Sitz einzustellen:
Es ist gefährlich, wenn Sie Kindern erlauben einen Sitz einzustellen. weil sich das Kind an den Händen schwer verletzen kann oder die Füße eingeklemmt werden können.

Fahren Sie niemals mit entriegelter Sitzlehne:
Die Sitzlehnen haben eine wichtige Schutzfunktion. Bei einer unverriegelten Sitzlehne besteht die Gefahr, dass Passagiere und Gepäck im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich die Passagiere im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls schwere Verletzungen zuziehen können. Nach dem Einstellen einer Sitzlehne müssen Sie immer zur Überprüfung der Sitzlehnenverriegelung die Sitzlehne nach vorne und hinten ziehen, auch wenn niemand auf dem Sitz Platz nimmt.

Ein Sitz darf nur bei stillstehendem Fahrzeug eingestellt werden:
Wird der Sitz bei fahrendem Fahrzeug eingestellt, kann die Sitzhaltung beeinträchtigt werden, der Sitz kann sich unvermittelt bewegen und es besteht Verletzungsgefahr.

Die Vordersitze dürfen nicht abgeändert oder ausgetauscht werden:
Es ist gefährlich, Änderungen vorzunehmen oder die Vordersitze wie zum Ersetzen des Sitzpolsters auszubauen oder irgendwelche Schrauben zu lösen. In den Vordersitzen sind wichtige Teile für die Airbags und das Insassen-Rückhaltesystem vorhanden, die durch Modifikationen beschädigt werden können. Bei Modifikationen am Insassen-Rückhaltesystem besteht deshalb eine hohe Verletzungsgefahr. Falls die Vordersitze aus- oder eingebaut werden müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner wenden.

Fahren Sie nicht mit beschädigten Vordersitzen:
Es ist gefährlich, mit beschädigten Vordersitzen, wie Sitzpolster an denen der Urethanschaum sichtbar ist, zu fahren. Selbst wenn bei einem schwachen Aufprall die Airbags nicht ausgelöst werden, besteht Gefahr, dass die Vordersitze mit den wichtigen Airbagteilen beschädigt werden. Bei einem weiteren Aufprall ist eine richtige Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet, so dass eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist. Lassen Sie deshalb nach einem Aufprall die Vordersitze, die Vordersitz-Gurtstraffer und die Airbags immer durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen.

Nicht mit zurückgeneigten Vordersitzen fahren:
Bei stark geneigter Sitzlehne erhöht sich die Verletzungsgefahr, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.

Verwenden Sie keine Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken:
Es ist gefährlich Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken zu verwenden, weil eine richtige Sitzposition nicht eingehalten werden kann und bei einem Aufprall die Funktion der Sicherheitsgurte beeinträchtigt wird, was zu einem schweren Unfall mit sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz:
Ein Gegenstand kann eingeklemmt werden und eine richtige Sitzverriegelung verhindern, was zu einem Unfall führen kann.

Stapeln Sie das Gepäck nicht höher als bis zur Sitzlehnenoberkante:
Höher als bis zur Oberkante der Sitzlehne aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall können die Fahrzeuginsassen durch herumgeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

Erlauben Sie Mitfahrern nie, sich während der Fahrt auf einer umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne befindet. Besonders sollten Sie niemals Kindern erlauben, sich während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten. Bei einem Aufprall oder einer Notbremsung kann ein nicht mit einem Kinderrückhaltesystem oder Sicherheitsgurt gesichertes Kind im Fahrzeug herumgeschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden und sich schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Kinder können aus dem Gepäckraum nach vorne geschleudert werden und anderen Mitfahrern schwere Verletzungen zufügen.

Überlassen Sie Kindern nie die Fahrzeugschlüssel und lassen Sie sie nicht im Fahrzeug spielen (Stufenheck):
Es ist gefährlich, mit den umgeklappten Rücksitzen zu spielen. Wenn die Sitzlehnen hochgeklappt werden, kann sich ein im Kofferraum eingesperrtes Kind nicht mehr selbst befreien. Halten Sie aus diesem Grunde bei kleinen Kindern die Sitzlehnen verriegelt.

Verriegeln Sie immer die Türen und bewahren Sie die Schlüssel an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf (Stufenheck):
Es ist gefährlich, den Wagen unverschlossen abzustellen oder die Schlüssel an einem für Kinder zugänglichen Ort aufzubewahren. Kinder können durch eine unverriegelte Rücksitzlehne in den Kofferraum kriechen oder im Kofferraum unabsichtlich eingeschlossen werden. Die hohen Temperaturen im Fahrzeug, besonders im Sommer, können sogar tödliche Folgen haben oder zu Hirnschäden führen. Verriegeln Sie deshalb immer die Türen und den Kofferraumdeckel und halten Sie als zusätzliche Maßnahme die Rücksitzlehnen verriegelt, ganz unabhängig davon, ob Sie Kinder haben oder nicht.

⚠ VORSICHT

- *Bei der Betätigung eines Sitzes dürfen Sie zur Vermeidung von Verletzungen die Hände bzw. die Finger nicht in die Nähe der sich bewegenden Teile halten.*
- *Beim Einstellen der Sitze muss sichergestellt werden, dass sich kein Gepäck in der Nähe befindet. Falls das Gepäck eingeklemmt wird, kann es beschädigt werden.*

➢ ***(Manuell eingestellter Sitz)***
Zum Einstellen der Sitze nach vorne oder hinten oder zum Hochklappen einer Sitzlehne muss die Sitzlehne mit der Hand festgehalten werden. Eine nicht festgehaltene Sitzlehne kann nach vorne schnellen und Verletzungen verursachen.

➢ *Vermeiden Sie Verletzungen, wenn Sie die Hand unter den Sitz bringen, um den Innenraum zu reinigen oder etwas aufzuheben, was unter den Sitz gefallen ist. Das Berühren der beweglichen Teile der Sitzschiene oder des Sitzrahmens kann zu Verletzungen führen.*

HINWEIS

- *Beim Zurückklappen eines Rücksitzes muss auch der Sicherheitsgurt wieder in die richtige Position gelegt werden. Kontrollieren Sie, ob sich der Sicherheitsgurt herausziehen lässt und wieder aufgerollt wird.*
- ***(Elektrisch eingestellter Sitz)***
  Die Einstellung des Sitzpolsters wird mit Motoren vorgenommen. Durch eine längere Betätigung können die Motoren beschädigt werden.
  - *Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Sitze nicht bei abgestelltem Motor einstellen. Zur Sitzeinstellung wird viel Strom verbraucht.*
  - *Nehmen Sie nicht gleichzeitig mehrere Einstellungen vor.*

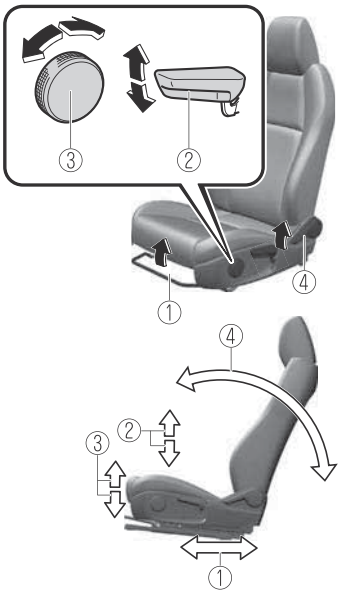
Vordersitze

▼ Verstellung des Fahrersitzes

Wenn Sie das Einstellverfahren für die Fahrersitzposition von Mazda verwenden, sitzen Sie entspannt und können längere Strecken in Ihrem Fahrzeug bewältigen, ohne müde zu werden, und können das Fahrzeug in einer natürlichen Haltung bedienen.
Zudem haben Sie einen hervorragenden Überblick über den Bereich vor dem Fahrzeug und sind sicherer und komfortabler unterwegs.
Die Einstellung der Fahrerposition nach den Empfehlungen von Mazda wird anhand der folgenden Verfahren vorgenommen.

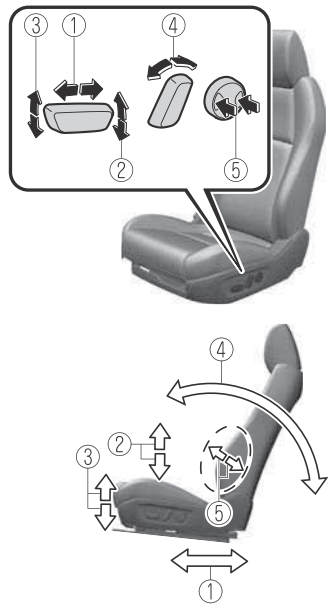
1. Bewegen des Lenkrads und Sitzes in die Grundposition.
2. Einstellen des Lehnenwinkels.
3. Einstellen der Sitzposition nach vorn oder nach hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe.
5. Einstellen der Höhe der Sitzpolstervorderseite.
6. Einstellen der Lenkradposition.
7. Einstellung der Kopfstützenposition.

Manuell einstellbarer Sitz



1. **Längsverstellung**
   Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.
   Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.
2. **Höheneinstellung**
   Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.
3. **Höheneinstellung der Sitzpolstervorderseite**
   Drehen Sie zum Einstellen der Sitzpolstervorderseite das Einstellrad in die gewünschte Position.
4. **Sitzlehneneinstellung**
   Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los.
   Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.

Elektrische Sitzeinstellung



1. **Längsverstellung**
   Der Sitz kann nach vorne oder hinten verstellt werden, wenn Sie den an der Sitzaußenseite befindlichen Schalter nach vorne oder hinten gedrückt halten. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.
2. **Höheneinstellung**
   Stellen Sie die Sitzhöhe ein, indem Sie den Schalter nach oben oder unten bewegen.
3. **Höheneinstellung der Sitzpolstervorderseite**
   Ziehen Sie den vorderen Teil des Längseinstellschalters hoch oder drücken Sie ihn nach unten, um die Höhe der Sitzpolstervorderseite einzustellen.
4. **Sitzlehneneinstellung**
   Drücken Sie die vordere oder hintere Seite des Sitzlehnenschalters zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.
5. **Einstellung der Kreuzstütze**
   Halten Sie den vorderen Teil des Schalters gedrückt, um den Kreuzstütze härter einzustellen und lassen Sie ihn los, wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist. Durch Drücken des hinteren Schalterteils kann der Sitz weicher eingestellt werden.

Vor der von Mazda empfohlenen Fahrersitzverstellung

Bevor Sie den Fahrersitz verstellen, bewegen Sie das Lenkrad und den Sitz in die Grundposition.

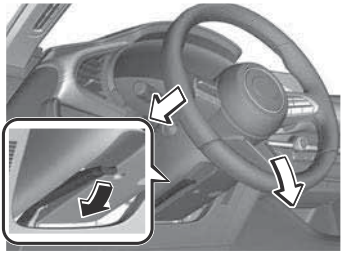
Bewegen des Lenkrads in die Grundposition

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein:
Das Einstellen des Lenkrads während der Fahrt ist gefährlich. Bei einer Lenkradbewegung kann der Fahrer leicht die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

Nachdem Sie die Lenkradposition verändert haben, stellen Sie sicher, dass das Lenkrad richtig eingerastet ist, indem Sie versuchen, es nach oben oder unten zu bewegen:
Das Fahren mit einem nicht richtig eingerasteten Lenkrad ist gefährlich. Wenn sich das Lenkrad unerwartet während der Fahrt bewegt, können Sie die Kontrolle verlieren und ein Unfall kann die Folge sein.

Senken Sie den Hebel, bewegen Sie das Lenkrad an die niedrigste Position und drücken Sie es dann so weit wie möglich nach unten und hinten.



Bewegen des Fahrersitzes in die Grundposition

1. Schieben Sie den Sitz ganz zurück.

2. Bringen Sie den Sitz in die niedrigste Position.
3. Bringen Sie die Sitzpolstervorderseite in die niedrigste Position.
4. Sitzen Sie gerade auf dem Sitz und lehnen Sie sich nach hinten.

Von Mazda empfohlene Fahrersitzverstellung

Einstellen des Lehnenwinkels (Neigung)

Stellen Sie den Lehnenwinkel so ein, dass Sie bequem sitzen.

1. Rutschen Sie ein wenig tiefer in den Sitz und bewegen Sie die Rückenlehne nun so weit nach vorne, bis die Haltung für Sie unangenehm ist.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

2. Bewegen Sie die Rückenlehne jetzt so weit zurück, dass Sie unbeengt und bequem sitzen.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

Einstellen der Sitzposition nach vorn oder nach hinten (Schieben)

Bewegen Sie den Sitz so weit nach vorn oder hinten, dass Sie die Fußpedale gut erreichen können.

1. Platzieren Sie den linken Fuß auf dem Trittbrett und den rechten Fuß zwischen Gas- und Bremspedal. Stellen Sie dabei die Ferse so, dass Sie problemlos zwischen den Pedalen hin- und herwechseln können.

2. Setzen Sie die rechte Ferse auf den Fahrzeugboden und stellen Sie dabei den rechten Fuß auf die Bremse. Bewegen Sie nun den Sitz so weit wie möglich nach vorn, bis die Position für Ihr Fußgelenk unangenehm wird.



1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

3. Halten Sie den rechten Fuß weiter auf der Bremse und bewegen Sie den Sitz zurück, bis Sie die Fußhaltung als bequem empfinden.
4. Prüfen Sie noch einmal, ob Sie mit der Ferse auf dem Boden Ihren Fuß gut zwischen Bremse und Gas hin- und herbewegen können.

5. Drücken Sie das Gaspedal mit der Ferse auf dem Boden komplett herunter. Achten Sie darauf, dass Sie den Fuß dabei nicht zu sehr strecken müssen.

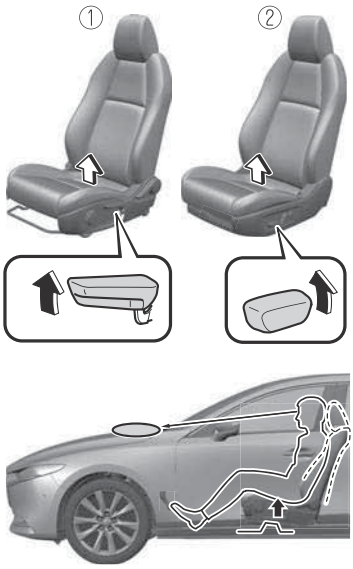


1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

Einstellen der Sitzhöhe

Stellen Sie den Sitz so hoch ein, dass Sie den Bereich vor dem Fahrzeug gut überblicken können und es sicher lenken können.

1. Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne und stellen Sie den Sitz auf eine Höhe, aus der Sie durch die Windschutzscheibe die hintere Kante der Motorhaube sehen können.

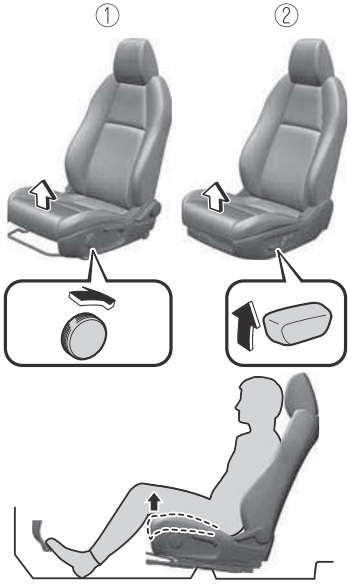


1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

Einstellen der Höhe der Sitzpolstervorderseite

Stellen Sie die Höhe der Sitzpolstervorderseite so ein, dass Ihre Kniekehlen die Sitzpolstervorderseite berühren.

1. Platzieren Sie den rechten Fuß auf dem Gaspedal und stellen Sie anschließend die Höhe der Sitzpolstervorderseite so ein, dass Ihre Kniekehlen die Sitzpolstervorderseite leicht berühren.
2. Drücken Sie das Gaspedal nach unten und stellen Sie sicher, dass Ihre Kniekehlen sich nicht länger verkrampfen.

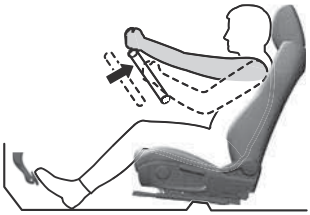


1. Manuell einstellbarer Sitz
2. Elektrisch einstellbarer Sitz

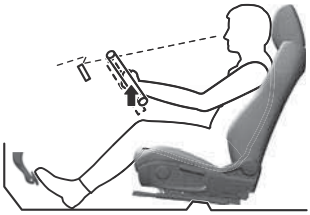
Einstellen der Lenkradposition

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie es leicht bedienen und alle Anzeigen gut sehen können.

1. Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne, strecken Sie beide Arme aus und legen Sie sie auf der Oberseite des Lenkrads ab. Ziehen Sie das Lenkrad zu Ihnen, bis Ihre Handgelenke auf dem Lenkrad liegen.



2. Passen Sie die Höhe des Lenkrads so an, dass Sie alle Anzeigen gut sehen können.
3. Bewegen Sie den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu sichern.



Einstellung der Kopfstützenposition

Ist die Kopfstütze richtig eingestellt, kann sie Verletzungen an Kopf und Nacken verhindern.
Siehe Höhenverstellung auf Seite 2-18.

▼ Sitzpositionsspeicher (elektrische Sitzeinstellung) Fahrerseite*

Die gewünschte Fahrposition lässt sich nach dem Programmemieren aufrufen. Die folgenden Fahrpositionen können programmemiert werden.

- Fahrersitzposition (Längsverstellung, Höheneinstellung, Einstellung der Sitzpolstervorderseite, Sitzlehneneinstellung)
  Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
- Active Driving-Anzeige (Anzeigeposition, Helligkeit, Anzeigeinformation)
  Siehe “Active Driving-Anzeige” auf Seite 4-44.
- Außenspiegelwinkel
  Siehe „Außenspiegel“ auf Seite 3-39.

⚠ VORSICHT

Bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion dürfen Sie keine Finger oder Hände auf die untere Seite des Sitzpolsters halten. Der Sitz bewegt sich bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion automatisch und dabei können die Finger oder die Hände eingeklemmt und verletzt werden.



1. Taste 1
2. Taste 2
3. SET-Taste

Eine Fahrposition kann auf die folgenden Teile programmemiert werden.

- Positionsspeichertaste
- Sender für Fahrzeuge

HINWEIS

- *Die Kreuzstützeneinstellung lässt sich nicht programmemieren.*

Programmemierung

1. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.

2. **(Automatikgetriebe)**
   Kontrollieren Sie, ob sich der Wählhebel in der Position P befindet.
3. Zündung einschalten.
4. Stellen Sie die folgenden Teile auf die gewünschten Bedingungen ein.
   - Fahrersitz
   - Active Driving-Anzeige
   - Außenspiegel
5. Drücken Sie die SET-Taste so lange, bis ein Ton ertönt.
6. Führen Sie die folgenden Schritte zum Programmemieren der Fahrposition innerhalb von 5 Sekunden nach der Aktivierung des Tons aus.
   - **Programmemierung für die Positionsspeichertaste**
     Drücken Sie die zu programmemierende Taste, entweder die Taste 1 oder 2.
   - **Programmemierung für die Fernbedienung**
     Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.

   Ein Ton wird aktiviert, wenn der Vorgang ordnungsgemäß abgeschlossen ist.

HINWEIS

- *Wenn Sie den Vorgang nicht ordnungsgemäß ausführen, wird ein Ton ausgegeben, der anzeigt, dass die Programmemierung fehlgeschlagen ist.*
- *Wenn sich der Winkel des Außenspiegels nur geringfügig ändert, wurde der Winkel des Außenspiegels möglicherweise nicht korrekt programmemiert.*
- *Wenn der Winkel der Außenspiegel im Grenzbereich des Bewegungsbereichs eingestellt wird, kann die Fahrposition erfolgreich programmemiert werden, möglicherweise schlägt die Einstellung jedoch fehl, wenn die programmemierte Fahrposition aufgerufen wird.*

Aufrufen der programmemierten Fahrposition

Verwendung der Positionsspeichertaste

1. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
2. **(Automatikgetriebe)**
   Kontrollieren Sie, ob sich der Wählhebel in der Position P befindet.
3. Zündung einschalten.
4. Drücken Sie die Programmemtaste für die abzurufende Fahrposition (Taste 1 oder 2).
5. Ein Ton wird aktiviert, wenn die Einstellung für die programmemierte Fahrposition abgeschlossen ist.

HINWEIS

- *Wenn die Einstellung der Fahrposition nicht erforderlich ist, wird kein Ton aktiviert.*
- *Die Fahrpositionseinstellung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:*
  - *Der Schalter für die Sitzverstellung des Fahrersitzes wird betätigt.*
  - *Der Winkel der Außenspiegel wird eingestellt.*
  - *Die SET-Taste wird gedrückt.*
  - *Beim Drücken der Programmemierungstaste 1 oder 2.*
  - *Die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.*
  - *Das Fahrzeug bewegt sich.*

- *Die Active Driving-Anzeige wird eingestellt.*
- ***(Schaltgetriebe)***
  Die Feststellbremse ist gelöst.
- ***(Automatikgetriebe)***
  Der Wählhebel wird in eine andere Position als P geschaltet.

Die Verwendung der Fernbedienung

1. Entriegeln Sie die Fahrertür unter Verwendung einer der folgenden Methoden.
   - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.
   - Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
2. Wenn Sie die Fahrertür innerhalb von 90 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen öffnen, erfolgt die Einstellung der folgenden Teile.
   - Fahrersitz
   - Active Driving-Anzeige (bei eingeschalteter Zündung wird die eingestellte Active Driving-Anzeige aktiviert).
   - Außenspiegel

   Ein Ton wird aktiviert, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

HINWEIS

- *Wenn die Einstellung der Fahrposition nicht erforderlich ist, wird kein Ton aktiviert.*
- *Die Fahrpositionseinstellung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:*
  - *Der Schalter für die Sitzverstellung des Fahrersitzes wird betätigt.*
  - *Der Winkel der Außenspiegel wird eingestellt.*
  - *Die SET-Taste wird gedrückt.*
  - *Beim Drücken der Programmemierungstaste 1 oder 2.*
  - *Die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.*
  - *Das Fahrzeug bewegt sich.*
  - *Die Active Driving-Anzeige wird eingestellt.*
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Die Feststellbremse ist gelöst.
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel wird in eine andere Position als P geschaltet.

Löschen von programmemierten Fahrpositionen

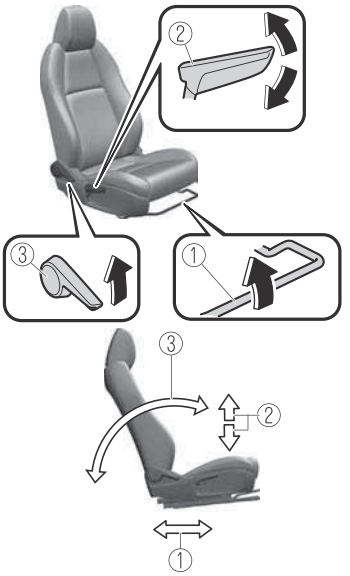
Löschen der auf den Schlüssel programmemierten Fahrpositionen

1. Die Zündung ausschalten.
2. Drücken Sie die SET-Taste so lange, bis ein Ton ertönt.
3. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung innerhalb von 5 Sekunden nach dem Aktivieren des Tons.

HINWEIS

Wenn Sie den Vorgang nicht ordnungsgemäß ausführen, wird ein Ton ausgegeben, der anzeigt, dass die Programmemierung fehlgeschlagen ist.

▼ Verstellung des Beifahrersitzes



1. **Längsverstellung**
   Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.
   Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.
2. **Höheneinstellung***
   Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.
3. **Sitzlehneneinstellung**
   Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los.
   Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.

 *nur bestimmte Modelle

Rücksitz

▼ Einzeln umklappbare Sitzlehnen

Der Gepäckraum lässt sich durch Umklappen der Rücksitzlehnen vergrößern.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere auf den umgeklappten Sitzlehnen oder im Gepäckraum aufhalten.
Passagiere im Gepäckraum können nicht angeschnallt werden, deshalb besteht im Fall einer Notbremsung oder eines Aufpralls eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell tödlichen Folgen.

Lassen Sie bei umgeklappten Sitzlehnen keine Kinder im Fahrzeug spielen.
Es ist gefährlich, bei umgeklappten Sitzlehnen Kinder im Fahrzeug spielen zu lassen. Falls ein Kind in den Gepäckraum kriecht und die Sitzlehnen hochgeklappt werden, kann das Kind im Gepäckraum eingesperrt werden, was zu einem Unfall führen kann.

Das Gepäck im Gepäckraum muss bei zusammengeklappten Sitzlehnen richtig gesichert werden.
Es ist gefährlich, mit nicht richtig gesichertem Gepäck zu fahren, weil das Gepäck im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls im Fahrzeug herumgeschleudert werden kann.

Bei einem Transport darf das Gepäck nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus aufgestapelt werden.
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich, weil die Sicht nach hinten und auf die Seiten eingeschränkt wird, so dass durch Sichtbehinderungen ein Unfall verursacht werden kann.

Zusammenklappen der Sitzlehnen

⚠ VORSICHT

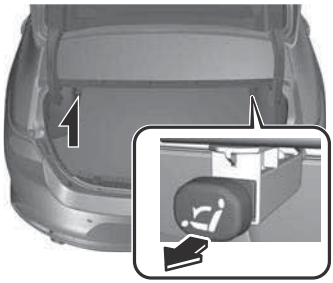
➢ ***(Schrägheck)***

Beim Zusammenklappen nach vorne muss die Sitzlehne immer mit der Hand festgehalten werden. Falls die Sitzlehne nicht festgehalten wird, können die Finger oder die Hand, mit denen der Knopf betätigt wird, verletzt werden.

➢ *Kontrollieren Sie die Position des Vordersitzes, bevor Sie eine Hintersitzlehne umklappen.*
Je nach der Position des Vordersitzes ist es nicht möglich, die Hintersitzlehne vollständig umzuklappen, weil die Sitzlehne am Vordersitz anstößt und der Vordersitz oder die Sitztasche beschädigt werden können. Falls notwendig, müssen Sie die Kopfstützen der äußeren Rücksitze tiefer einstellen oder entfernen.

(Stufenheck)

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel und ziehen Sie den Hebel für die zusammenzuklappende Sitzlehne.



2. Öffnen Sie die Hintertür und klappen Sie den Rücksitz nach vorne.

(Schrägheck)

Drücken Sie den Knopf zum Zusammenklappen der Sitzlehne.

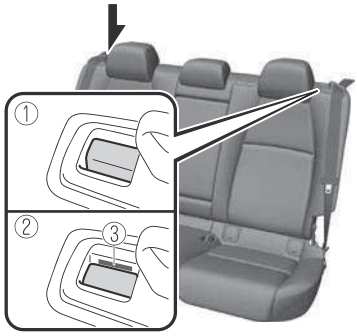


Hochklappen der Sitzlehne:

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Hochklappen einer Sitzlehne darauf, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt oder verdreht wird.
Falls ein mit der Sitzlehne eingeklemmter oder verdrehter Sicherheitsgurt verwendet wird, ist die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

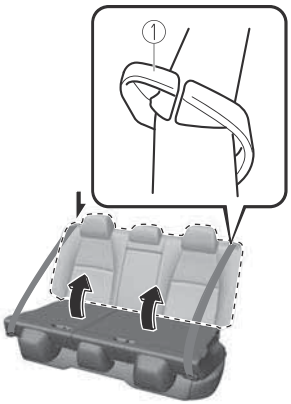
Kontrollieren Sie beim Hochklappen, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist und die rote Markierung nicht sichtbar ist (Schrägheck).
Falls die rote Markierung hinter dem Knopf sichtbar ist, so ist die Sitzlehne nicht richtig verriegelt. Beim Fahren mit einer nicht verriegelten Sitzlehne kann die Sitzlehne plötzlich zusammenklappen und einen Unfall verursachen.



1. *Verriegelte Position*
2. *Entriegelte Position*
3. *Rote Anzeige*

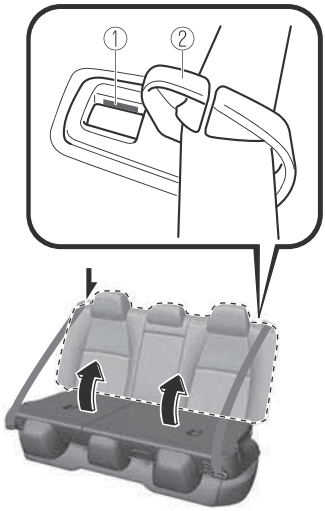
1. Kontrollieren Sie, ob der Sicherheitsgurt richtig durch die Führung gezogen und nicht verdreht ist, klappen Sie die Sitzlehne hoch und achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht durch die Sitzlehne eingeklemmt wird.

   (Stufenheck)



1. Sicherheitsgurtführungen

(Schrägheck)

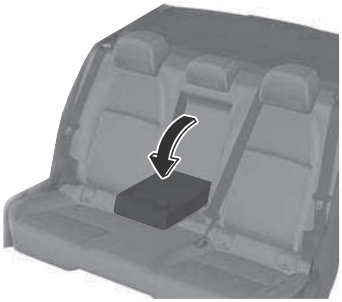


1. Rote Anzeige
2. Gurtführung

2. Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nach hinten. Kontrollieren Sie nach dem Hochklappen der Sitzlehne, ob sie richtig verriegelt ist.

▼ Armlehne*

Die hintere Armlehne im mittleren Rücksitz kann verwendet (mittlerer Rücksitz unbesetzt) oder hochgeklappt werden.



⚠ WARNUNG

Halten Sie die Hände und die Finger nicht an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne:
Es ist gefährlich, wenn Sie Hände und Finger an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne halten, weil eine Verletzungsgefahr besteht.

Kopfstützen

▼ Kopfstützen

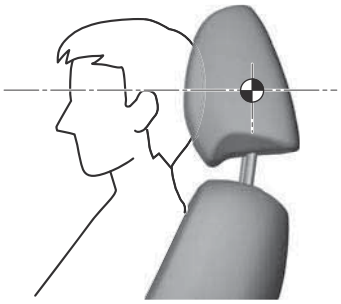
Das Fahrzeug ist mit Kopfstützen an allen äußeren Sitzen und am mittleren Rücksitz ausgerüstet. Die Kopfstützen haben die Funktion Sie und Ihre Mitfahrer vor einer Nackenverletzung zu schützen.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer eingesetzt und richtig eingestellt werden:
Fahren Sie niemals mit zu tief eingestellten Kopfstützen oder ohne Kopfstützen. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

▼ Höheneinstellung

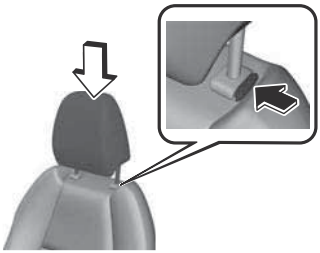
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte auf Ohrenhöhe befindet.



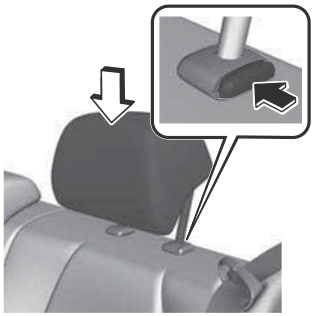
Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen bis zur gewünschten Position hoch.
Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

 *nur bestimmte Modelle

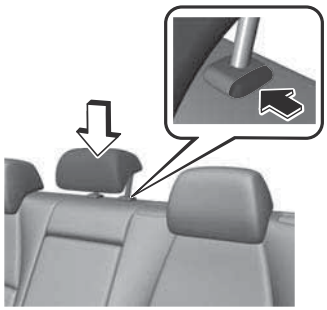
Vordersitze



Äußere Rücksitze



Mittlerer Rücksitz



▼ Aus- bzw. Einbau

Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

Setzen Sie die Kopfstützen ein, indem Sie die Beine in die Löcher hineinstecken und dabei den Entriegelungsknopf gedrückt halten.

⚠ WARNUNG

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer richtig eingesetzt werden:
Es ist gefährlich, ohne eingesetzte Kopfstützen zu fahren. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

Versuchen Sie nach dem Einsetzen die Kopfstütze hochzuziehen, um sicher zu stellen, dass sie sich nicht herausziehen lässt:
Es ist gefährlich, mit einer ungesicherten Kopfstütze zu fahren, weil die Wirkung beeinträchtigt werden kann, wenn sich die Kopfstütze plötzlich vom Sitz löst.

⚠ VORSICHT

- *Beim Einsetzen der Kopfstütze müssen Sie sicherstellen, dass die Vorderseite der Kopfstütze nach vorne gerichtet ist. Falls die Kopfstütze nicht richtig eingesetzt ist, kann sie sich im Falle eines Aufpralls vom Sitz lösen und Verletzungen verursachen.*
- *Die Kopfstützen der einzelnen Vorder- und Rücksitze sind speziell für diese Sitzpositionen gefertigt. Die Kopfstützenpositionen dürfen nicht vertauscht werden. Falls eine Kopfstütze nicht in der richtigen Position eingesetzt ist, kann die Wirkung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigt werden, was zu Verletzungen führen kann.*

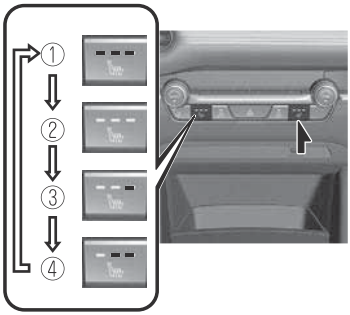
Sitzheizung*

▼ Sitzheizung

Die Vordersitze können bei laufendem Motor gewärmt werden.
Während des Betriebs der Sitzheizung schaltet sich die Kontrollleuchte im Sitzheizungsschalter entsprechend der eingestellten Temperatur.

Manueller Modus

Wenn der Sitzheizungsschalter gedrückt wird, wird die Sitzheizung im manuellen Modus betrieben.
Die eingestellte Temperatur wird beim Drücken des Sitzheizungsschalters umgeschaltet, wie in der Abbildung dargestellt.



1. AUS
2. Hoch
3. Mitte
4. Niedrig

HINWEIS

Wenn der Motor während des Betriebs der Sitzheizung im manuellen Modus ausgeschaltet wird, schaltet sich die Sitzheizung nicht automatisch beim nächsten Einschalten des Motors ein. Zum Einschalten der Sitzheizungen muss der Schalter noch einmal gedrückt werden.

Automatikmodus

Die Sitzheizung für den Fahrer- und Beifahrersitz kann wie folgt im Automatikmodus betrieben werden.

1. Wenn „Sitz- und Klimaanlage-Temperaturen verknüpfen“ deaktiviert ist, gehen Sie zum Aktivieren wie folgt vor.
   a) Wählen Sie „Einstellungen“ auf dem Startbildschirm von MZD Connect.
   b) Wählen Sie Fahrzeugeinstellungen.
   c) Aktivieren Sie „Sitz- und Klimaanlage-Temperaturen verknüpfen“.
2. Drücken Sie den AUTO-Schalter.

Im Automatikmodus wird die Sitztemperatur automatisch in 4 Stufen (Hoch, Mittel, Niedrig und Aus) entsprechend den Bedingungen in der Kabine geregelt.

HINWEIS

- *Wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes gelöst ist, schaltet sich die Sitzheizung des Beifahrersitzes ab.*
- *Wenn der Sitzheizungsschalter im Automatikmodus gedrückt wird, wechselt die Sitzheizung für die Seite, die durch Drücken des Schalters gewählt wurde, in den manuellen Modus. Um in den Automatikmodus zurückzukehren, drücken Sie den AUTO-Schalter.*
- *Wenn der Motor während des Betriebs der Sitzheizung im manuellen Automatikmodus ausgeschaltet wird, wird die Sitzheizung automatisch beim nächsten Einschalten des Motors eingeschaltet.*

 *nur bestimmte Modelle

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Verwendung der Sitzheizung vorsichtig:
Für gewisse Personen, wie nachstehend aufgeführt, kann die Sitzheizung zu heiß sein, so dass Verbrennungserscheinungen auftreten können.

- *Babys, Kleinkinder, alte oder behinderte Personen*
- *Leute mit empfindlicher Haut*
- *Leute mit starken Ermüdungserscheinungen*
- *Personen unter Alkoholeinfluss*
- *Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben*

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn sich auf dem Sitz eine Decke oder ein Kissen befindet, die Feuchtigkeit zurückhalten:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn Sie im Fahrzeug schlafen:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Legen Sie keine schweren und kantigen Gegenständer auf den Sitz und stecken Sie keine Nadeln oder Stifte hinein:
Dadurch kann sich der Sitz stark erhitzen und Verbrennungen verursachen.

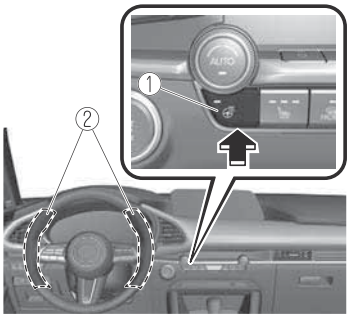
⚠ VORSICHT

- *Verwenden Sie zum Reinigen der Sitze keine organischen Lösungsmittel. Der Sitz und die Sitzheizung können dadurch beschädigt werden.*

Lenkradheizung*

▼ Lenkradheizung

Die Griffbereiche links und rechts am Lenkrad lassen sich anwärmen, wenn die Zündung auf EIN steht.
Während des Betriebs der Lenkradheizung schaltet sich die Kontrollleuchte im Lenkradheizungsschalter ein.



1. Lenkradheizungsschalter
2. Beheizter Bereich

Manueller Modus

Bei Betätigung des Lenkradheizungsschalters bleibt die Lenkradheizung für ca. 30 Minuten eingeschaltet und schaltet sich dann automatisch aus.
Zum manuellen Ausschalten der Lenkradheizung muss der Schalter noch einmal gedrückt werden.

Automatikmodus

Die Lenkradheizung kann wie folgt im Automatikmodus betrieben werden.

1. Wenn „Sitz- und Klimaanlage-Temperaturen verknüpfen“ deaktiviert ist, gehen Sie zum Aktivieren wie folgt vor.
   a) Wählen Sie „Einstellungen“ auf dem Startbildschirm von MZD Connect.
   b) Wählen Sie Fahrzeugeinstellungen.
   c) Aktivieren Sie „Sitz- und Klimaanlage-Temperaturen verknüpfen“.
2. Drücken Sie den AUTO-Schalter.

Im Automatikmodus schaltet sich die Lenkradheizung automatisch entsprechend den Bedingungen in der Kabine ein und aus.

HINWEIS

- *Wenn der Lenkradheizungsschalter im Automatikmodus gedrückt wird, wechselt die Lenkradheizung in den manuellen Modus. Um in den Automatikmodus zurückzukehren, drücken Sie den AUTO-Schalter.*
- *Wenn die Zündung während des Betriebs der Lenkradheizung im Automatikmodus ausgeschaltet wird, wird die Lenkradheizung automatisch beim nächsten Einschalten der Zündung eingeschaltet.*

⚠ VORSICHT

Die folgenden Personen sollten das Lenkrad nicht berühren. Dadurch könnte eine Niedrigtemperaturverbrennung verursacht werden.

- *Babys, Kleinkinder, alte oder behinderte Personen*
- *Leute mit empfindlicher Haut*
- *Leute mit starken Ermüdungserscheinungen*
- *Personen unter Alkoholeinfluss*
- *Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben*

Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

▼ Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte dienen dazu, die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung zu vermindern. Mazda empfiehlt, dass sich alle Fahrzeuginsassen stets anschnallen.
Alle Sitze sind mit Hüft-/Schultergurten ausgerüstet. Diese Gurte sind auch mit einer Aufrollvorrichtung mit Trägheits-Sperrvorrichtung ausgerüstet, um unbenutzte Gurte aufzurollen. Die Gurte bieten einen guten Tragekomfort, der eine weitgehende Bewegungsfreiheit erlaubt, werden aber bei einem Aufprall automatisch gesperrt.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, kontrollieren Sie, ob alle Mitfahrer richtig angeschnallt sind:
Das Fahren ohne Sicherheitsgurt ist sehr gefährlich. Bei einem Aufprall können nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen gegen andere Personen oder Gegenstände geschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug heraus geschleudert werden. Es besteht eine ernsthafte Verletzungsgefahr, mit sogar tödlichen Folgen. In einem solchen Fall sind angeschnallte Fahrzeuginsassen viel besser geschützt.

Keine verdrehten Sicherheitsgurte anlegen:
Verdrehte Sicherheitsgurte sind gefährlich. Bei einem Aufprall werden die Kräfte nur von einem schmalen Teil des Gurts aufgefangen. Dadurch wirken größere Kräfte auf die darunter liegenden Körperteile, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Falls der Sicherheitsgurt verdreht ist, müssen Sie ihn zurückdrehen, so dass der Gurt gerade ist und die ganze Gurtbreite am Körper anliegt.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Bei einem beschädigten Sicherheitsgurt darf das Fahrzeug nicht in Betrieb genommen werden:
Es ist gefährlich, einen beschädigten Sicherheitsgurt zu verwenden. Bei einem Unfall kann das Gurtgewebe beschädigt werden. Ein beschädigter Gurt vermag im Falle eines Unfalls keinen ausreichenden Schutz zu gewähren. Lassen Sie alle bei einem Unfall benutzte Sicherheitsgurte von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

Schultergurt:
Eine falsche Positionierung des Schultergurts ist gefährlich. Der Schultergurt sollte immer nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Der Gurt darf niemals unter dem Arm, über den Hals oder über den Oberarm geführt werden.

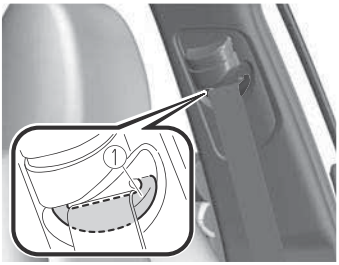
Hüftgurt:
Es ist gefährlich, den Hüftgurt zu hoch über die Hüfte zu führen. Bei einem Aufprall wirken die Aufprallkräfte direkt auf den Unterleib und können schwere Verletzungen verursachen. Führen Sie den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie ihn straff, so dass er fest am Körper anliegt.

Anweisungen für die Verwendung von Sicherheitsgurten:
Sicherheitsgurte fangen den Körper an den Knochen auf. Deshalb müssen sie tief über die Hüften und über die Brust und die Schultern geführt werden. Der Hüftgurt darf auf keinen Fall über den Bauch geführt werden.
Sicherheitsgurte müssen für einen optimalen Schutz möglichst straff angelegt werden, aber so, dass ein guter Tragekomfort gewährleistet ist. Bei einem schlaffen Gurt ist die Schutzwirkung des Gurtes stark reduziert.
Das Gurtgewebe darf nicht mit Poliermitteln, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure in Berührung kommen. Die Gurte können mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden. Ausgefranste, verschmutzte oder beschädigte Gurte müssen ausgetauscht werden.
Nach einem schweren Aufprall muss der gesamte Gurt unbedingt ersetzt werden, selbst wenn keine Beschädigungen festgestellt werden können.
Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.
Ein Sicherheitsgurt ist nur zum Schutz von einer Person. Es ist sehr gefährlich, wenn Sie den Gurt um ein auf dem Schoss sitzendes Kind legen.
Es dürfen keine Änderungen oder Zusätze vorgenommen werden, durch welche die Funktion zum Straffen des Gurts beeinträchtigt wird oder die eine Einstellung der Gurtstraffung verhindern.

Sicherheitsgurte

⚠ VORSICHT

Bei verschmutzten Gurten oder Gurtführungen können beim Aufrollen der Gurte Schwierigkeiten auftreten. Halten Sie aus diesem Grund die Gurte und die Gurtführungen sauber. Für weitere Einzelheiten zum Reinigen der Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt "Wartung der Sicherheitsgurte" (Seite 6-68) verwiesen.



1. Gurtführung

▼ Schwangere Frauen und schwerkranke Personen

Schwangere Frauen sollten immer Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich für spezielle Anweisungen an Ihren Arzt. Der Hüftgurt muss fest am Körper anliegen und möglichst tief über die Hüfte geführt werden.
Der Schultergurt muss richtig über die Schulter gelegt werden, er darf niemals über den Bauch geführt werden.
Auch schwerkranke Personen sollten Sicherheitsgurte anlegen. Bei spezifischen Beschwerden und Leiden einen Arzt zum Anlegen von Sicherheitsgurten befragen.



▼ Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik

Beim Anlegen befindet sich der Gurt immer in der Betriebsart Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik. Dank Sicherheitsgurt-Rückhalteautomatik bieten die Gurte einen guten Tragekomfort, werden aber im Falle eines Aufpralls blitzartig verriegelt.
Falls sich ein gesperrter Gurt nicht herausziehen lässt, den Gurt zuerst ganz aufrollen lassen, danach versuchsweise langsam herausziehen. Sperrt der Gurt weiterhin, ziehen Sie 1 Mal stark am Gurt und lassen sie ihn wieder los. Danach sollten Sie den Gurt langsam herausziehen können.

Sicherheitsgurt

▼ Anlegen des Sicherheitsgurts

Schieben Sie die Schließplatte in die Schnalle.



1. Schließplatte
2. Gurtschloss

Positionieren Sie den Hüftgurt möglichst tief, so dass er nicht über den Bauch geführt wird und stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er am Körper anliegt.



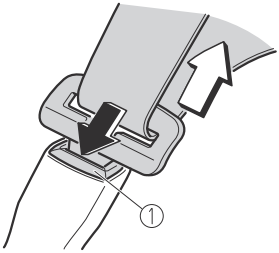
1. Tief über die Hüfte führen
2. straffen
3. Zu hoch

Kontrollieren Sie vor dem Anlegen des Rücksitz-Sicherheitsgurtes, ob der Sicherheitsgurt richtig durch die Gurtführung gezogen und nicht verdreht ist.



▼ Abnehmen der Sicherheitsgurte

Drücken Sie auf den Knopf an der Gurtschnalle. Falls sich der Gurt nicht vollständig aufrollen lässt, ihn etwas herausziehen und sicherstellen, dass er nicht geknickt oder verdreht ist. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen nicht verdreht wird.



1. Taste

HINWEIS

Falls ein Gurt nicht richtig aufgerollt wird, kontrollieren Sie, ob er geknickt oder verdreht ist. Falls der Gurt immer noch nicht richtig aufgerollt wird, müssen Sie den Gurt von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen lassen.

▼ Schultergurthöheneinstellung

Die Sicherheitsgurte für die Vordersitze haben einen vorderen Schultergurthöhenversteller. Wenn der Sicherheitsgurt Ihren Nacken berührt oder von der Schulter rutscht, stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts ein.

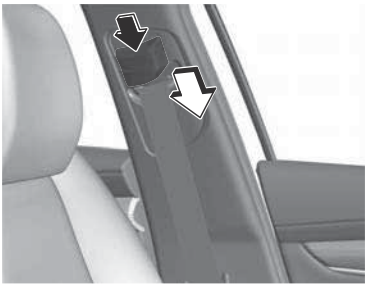
Höher

Bewegen Sie den vorderen Schultergurthöhenversteller zum Anheben des Sicherheitsgurts nach oben.



Tiefer

Zum Absenken des Sicherheitsgurts drücken Sie den Knopf der Schultergurthöhenverstellung.



Drücken Sie nach der Einstellung den Schultergurthöhenversteller nach unten und kontrollieren Sie, ob er sicher verriegelt ist.

Sicherheitsgurtwarnung

▼ Sicherheitsgurtwarnung

Falls der Insassensicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte bzw. ertönt ein akustisches Warnsignal, um den Insassen zu warnen.
Siehe „Sicherheitsgurtwarnsignal/ Warnleuchte (Vordersitz)“ auf Seite 7-72.
Siehe „Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Rücksitz) (Rot)“ auf Seite 7-73.
Siehe „Sicherheitsgurtwarnsignal“ auf Seite 7-79.

Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz) (grün)



Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Zündung auf ON geschaltet und ein Rücksitzsicherheitsgurt angelegt wird. Nach ungefähr 60 Sekunden erlischt sie wieder.

Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

▼ Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

Für einen optimalen Schutz sind die Vordersitze und die äußeren Rücksitze* mit einem Gurtstraffer und einem Belastungskraftbegrenzer ausgerüstet. Für eine einwandfreie Funktion dieser Systeme ist es wichtig, dass die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.

Gurtstraffer:
Bei einem Aufprall werden die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags ausgelöst.
(Mit Überschlagsensor)
Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, werden die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags ausgelöst.
Für Einzelheiten zur Auslösung wird auf “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” (Seite 2-66) verwiesen.

Mit den Gurtstraffern werden die Sicherheitsgurte während dem Aufblasen der Airbags gestrafft. Ein ausgelöster Airbag oder ein ausgelöster Gurtstraffer muss ausgetauscht werden.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe „Airbag/Gurtstraffer-Warnanzeige/ Warnleuchte“ auf Seite 7-67.
Siehe “Airbag/Gurtstraffer-Warnsignal” auf Seite 7-79.

*nur bestimmte Modelle

(Mit Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag)
Außerdem wird das Gurtstraffersystem des Beifahrers, wie der Beifahrer- und der Seitenairbag nur ausgelöst, wenn der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag in der Position ON steht. Für Einzelheiten wird auf den Abschnitt über den Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag verwiesen (Seite 2-58).

Belastungskraftbegrenzer:
Mit dem Belastungskraftbegrenzer wird der Gurt auf kontrollierte Weise freigegeben, um die auf die Brust einwirkenden Kräfte zu vermindern. Die höchste Belastung der Sicherheitsgurte tritt bei einem Frontalaufprall auf, der Belastungskraftbegrenzer wird bei einer ausreichenden Bewegung der Insassen automatisch mechanisch ausgelöst. Selbst wenn die Belastungskraftbegrenzer nicht ausgelöst wurden, muss ihre Funktion von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.

⚠ WARNUNG

Zum Tragen der Sicherheitsgurte immer die in der Betriebsanleitung aufgeführten Empfehlungen einhalten:
Eine falsche Positionierung der Sicherheitsgurte kann gefährlich sein. In diesem Fall kann der Gurtstraffer und der Belastungskraftbegrenzer nicht richtig funktionieren und ein ausreichender Schutz bei einem Unfall ist nicht gewährleistet. Für weitere Einzelheiten über die Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt "Anlegen des Sicherheitsgurts" verwiesen (Seite 2-27).

Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:
Lassen Sie nach einem Aufprall die Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

Die Teile und die Verkabelung der Gurtstraffer dürfen nicht abgeändert oder mit elektronischen Prüfgeräten geprüft werden:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Gurtstraffers Änderungen vorzunehmen, auch elektronische Testgeräte dürfen nicht verwendet werden. Dabei kann ein Gurtstraffer ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden, so dass er bei einem Unfall nicht aktiviert wird. Die Fahrzeuginsassen können in einem solchen Fall schwer verletzt werden.

Entsorgung des Gurtstraffersystems:
Eine unsachgemäße Entsorgung des Gurtstraffersystems oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Gurtstraffern ist sehr gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung eines Gurtstraffers oder eines mit Gurtstraffern ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- *Je nach Art des Aufpralls ist es möglich, dass der Gurtstraffer nicht ausgelöst wird. Einzelheiten erfahren Sie in den Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems (Seite 2-66).*
- *Beim Auslösen der Airbags oder der Gurtstraffer entsteht etwas Rauch (ungiftige Gase). Das bedeutet allerdings nicht, dass ein Brand vorhanden ist. Normalerweise hat dieses Gas keine nachteiligen Einwirkungen auf die Insassen. Bei Leuten mit empfindlicher Haut können leichte Reizungen entstehen. Rückstände von der Auslösung der Airbags oder der Gurtstraffer müssen sofort abgewaschen werden, falls sie auf die Haut oder in die Augen gelangen.*

Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme

▼ Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme

Für Kinder muss unbedingt ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden. Mazda empfiehlt, ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem oder ein anderes Kinderrückhaltesystem zu verwenden, das den Bestimmungen UN-R*1 44 oder UN-R 129 entspricht. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, wenn Sie ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem erwerben möchten.
Für spezielle Anforderungen zur Sicherheit von mitfahrenden Kindern müssen die örtlichen Vorschriften und Gesetze beachtet werden.

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).

Das Kinderrückhaltesystem muss dem Alter und der Körpergröße des Kindes entsprechen, die geltenden Gesetze und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems müssen sorgfältig eingehalten werden.

Ein Kind, für dessen Körpergröße kein Rückhaltesystem erhältlich ist, muss auf einem Rücksitz mit dem Sicherheitsgurt festgeschnallt werden.

Ein Kinderrückhaltesystem sollte grundsätzlich auf dem Rücksitz installiert werden.

Aus Statistiken geht hervor, dass für Kinder bis zu 12 Jahren der Rücksitz der sicherste Platz ist, insbesondere wenn ein Insassen-Rückhaltesystem (Airbags) vorhanden ist.

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf **NIE** auf dem Beifahrersitz mit aktiviertem Airbag verwendet werden. Auch für andere Kinderrückhaltesysteme sollte der Beifahrersitz möglichst vermieden werden.

In gewissen Modellen ist ein Deaktivierungsschalter vorhanden, mit dem das Auslösen des Beifahrerairbags unterbunden werden kann. Schalten Sie den Deaktivierungsschalter für den Beifahrersitz nicht aus, ohne vorher den Abschnitt “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-58) gelesen zu haben.

⚠ WARNUNG

Ein richtiges Kinderrückhaltesystem verwenden:
Für einen wirkungsvollen Schutz im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung muss ein richtiges Kinderrückhaltesystem bzw. die Sicherheitsgurte entsprechend dem Alter und der Körpergröße verwendet werden. Ein nicht angeschnalltes Kind kann sich im Falle eines Aufpralls schwere Verletzungen mit eventuell sogar tödlichen Folgen zuziehen.

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:

Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist. Bei Nichtverwendung sollte das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug ausgebaut, mit einem Sicherheitsgurt festgeschnallt oder an beiden Isofix-Verankerungen und an der entsprechenden Gurtverankerung befestigt werden.

Kinder müssen immer mit einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden:

Es ist sehr gefährlich, während der Fahrt ein Kind in den Armen zu halten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls ist auch eine kräftige Person nicht in der Lage, ein Kind festzuhalten, so dass eine große Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen für das Kind und die anderen Fahrzeuginsassen besteht. Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann das Kind den Auswirkungen des Airbags ausgesetzt sein und sich schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen oder anderen zufügen.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:

Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Bei Fahrzeugen mit einem Beifahrerairbag ist der folgende Warnaufkleber vorhanden. Mit diesem Warnaufkleber werden Sie daran erinnert, dass auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden darf.

(Außer Taiwan)



(Taiwan)



依規定前排座椅禁止乘載嬰兒、幼童及兒童。

Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



(Taiwan, außer Beifahrersitz, falls mit dem folgenden Aufkleber Warnaufkleber)
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.



Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden. Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position "OFF" gestellt ist. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-58).



Erlauben Sie niemandem insbesondere keinem Kind sich über oder gegen das Seitenfenster zu lehnen, wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags ausgerüstet ist:
Es ist gefährlich, sich über oder gegen das Seitenfenster, den Vordersitzbereich, die vorderen und hinteren Fenstersäulen, die Dachkante auf beiden Seiten und die Seite des Seitenairbagausdehnungsraums zu lehnen, selbst bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Bei einem Aufprall kann sich ein Kind, das sich nicht in der richtigen Sitzposition befindet, durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Beim Anlehnen gegen die Vordertür kann der Ausdehnungsraum für den Seiten- und den Kopf-Schulter-Airbag blockiert werden, so dass der Airbag keinen zusätzlichen Schutz gewähren kann. Aus diesem Grund ist für Kinder der Rücksitz sicherer als ein mit einem Beifahrerairbag und einem Seitenairbag geschützten Beifahrersitz. Erlauben Sie deshalb Kindern niemals, sich über oder gegen die Seitenfenster zu lehnen, auch wenn das Kind mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert ist.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Der Halteriemen und die Riemenverankerung dürfen nur für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden:
Die Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Aufnahme der Kräfte eines richtig installierten Kinderrückhaltesystems vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen diese Verankerungen zur Befestigung von Sicherheitsgurten, Kabelbäumen oder anderen Gegenständen verwendet werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Kinderrückhaltesysteme

⚠ VORSICHT

Bei sonnigem Wetter kann ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug sehr heiß werden. Kontrollieren Sie daher vorsichtig, um zu vermeiden, dass sich jemand beim Berühren Verbrennungen zuzieht.

HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit Isofix-Verankerungen zur Befestigung von Isofix-Kinderrückhaltesystemen auf den Rücksitzen ausgerüstet. Für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems wird auf den Abschnitt “Verwendung der Isofix-Verankerung” (Seite 2-49) verwiesen.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Kinderrückhaltesystemklassen

HINWEIS
Lassen Sie sich beim Kauf über das für das Kind und das Fahrzeug geeignete Kinderrückhaltesystem beraten.

(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 44 und UN-R 129 entsprechen)
Kinderrückhaltesysteme werden nach den europäischen Bestimmungen UN-R 44 in die folgenden 5 Gruppen unterteilt.

Gruppe	Alter	Körpergewicht	Größenklassifizierung/Befestigung (CRF)
0	Bis ungefähr 9 Monate	Bis 10 kg	ISO/L1
			ISO/L2
			ISO/R1
0+	Bis ungefähr 2 Jahre	Bis 13 kg	ISO/R1
			ISO/R2
			ISO/R3
1	Ungefähr 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg	ISO/R2
			ISO/R3
			ISO/F2
			ISO/F2X
			ISO/F3
2	Ungefähr 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg	—
3	Ungefähr 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg	—

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Kinderrückhaltesysteme

▼ Arten von Kinderrückhaltesystemen

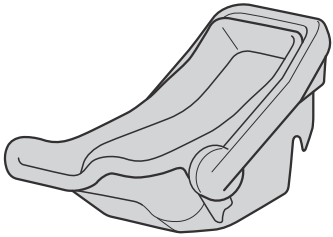
(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 44 und UN-R 129 entsprechen)
In dieser Betriebsanleitung wird die Sicherung der folgenden 3 Arten von Kinderrückhaltesystemen mithilfe der Sicherheitsgurte erklärt: Babywanne, Kindersitz, Juniorsitz.

HINWEIS

- *Die Installationsposition hängt von der Art des Kinderrückhaltesystems ab. Lesen Sie für die Installation immer die Anweisungen des Herstellers und diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.*
- *Wegen dem verschiedenen Design von Kinderrückhaltesystemen, Fahrzeugsitzen und Sicherheitsgurten ist es möglich, dass Kinderrückhaltesysteme nicht für alle Sitzpositionen geeignet sind. Vor dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems muss geprüft werden, ob es sich für die vorgesehene(n) Sitzposition(en) eignet, in denen es installiert werden soll. Falls ein vorhandenes Kinderrückhaltesystem nicht passt, muss ein geeignetes Kinderrückhaltesystem neu gekauft werden.*

Babywanne
Entspricht der Gruppe 0 und 0+ der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.

(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem:
Britax Römer BABY-SAFE PLUS und ISOFIX BASE



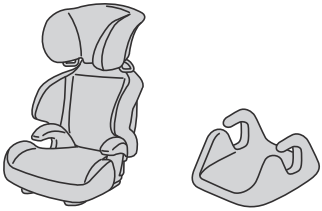
Kindersitz
Entspricht der Gruppe 1 der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.

(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem:
Britax Römer Duo Plus



Juniorsitz
Entspricht der Gruppe 2 und 3 der Regelungen UN-R 44 und UN-R 129.

(Europa)
Empfohlenes Kinderrückhaltesystem:
Britax Römer KidFix XP OEM



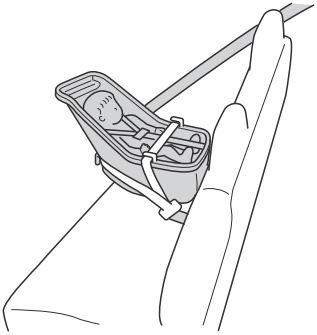
1. Boostersitz mit Rückenlehne
2. Boostersitz

Bringen Sie für die Verwendung eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert ist.

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼ Installationsposition einer Babywanne

Eine Babywanne darf nur nach hinten gerichtet installiert werden.



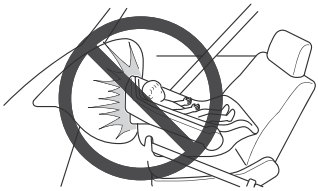
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-43) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie eine Babywanne nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, eine Babywanne zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Eine in der falschen Sitzposition installierte Babywanne kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.

Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



▼ Installationsposition für Kindersitze

Ein Kindersitz kann nach vorne oder hinten gerichtet installiert werden, je nach Alter und Körpergröße des Kindes. Halten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Alter und Körpergröße des Kindes und die Installationsanleitungen ein.
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-43) verwiesen.

Nach hinten gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

Installieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.

Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position OFF gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



Nach vorne gerichtete Kindersitze

⚠ WARNUNG

Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf niemals in einer ungeeigneten Sitzposition installiert werden:
Es ist gefährlich, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden. Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position "OFF" gestellt ist. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-58).



▼ Installationsposition für Junior Seat

Ein Juniorsitz kann nur nach vorn gerichtet installiert werden.
Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Rückenlehne, damit die Position des Schultergurts leicht angepasst werden kann und Ihrem Kind der bestmögliche Schutz zuteilwird.



Für die Installationsposition des Junior Seat wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-43) verwiesen.

⚠ WARNUNG

Installieren Sie einen Junior Seat nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, einen Junior Seat zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installierter Junior Seat kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und das Sitzpolster (höheneinstellbares Sitzpolster) in die höchste Position gestellt und das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt richtig befestigt werden. Kontrollieren Sie, ob der Deaktivierungsschalter des Beifahrerairbags in die Position “OFF” gestellt ist. Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-58).



Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

▼ Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

(Europa und Länder, die den Bestimmungen UN-R 16 entsprechen)
Die Tabelle zeigt die Eignung Ihres Kinderrückhaltesystems für die verschiedenen Sitzpositionen. Für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen anderer Hersteller müssen Sie die dem Rückhaltesystem beiliegenden Anweisungen des Herstellers sorgfältig beachten. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Entfernen Sie vor dem Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird. Verwenden Sie außerdem immer einen Halteriemen zum Anbringen. Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-18.
- Falls ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird, muss der Sitz ganz nach hinten geschoben werden. Stellen Sie das Sitzpolster (höhenverstellbares Sitzpolster) ganz nach oben, so dass das Kinderrückhaltesystem richtig mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden kann.
  Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-14.
- Wenn es schwierig ist, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen oder der Sicherheitsgurt nicht am Kinderrückhaltesystem befestigt werden kann, befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um den Sitz einzustellen, an dem das Kinderrückhaltesystem angebracht werden soll, so dass der Sicherheitsgurt sicher daran befestigt werden kann.
  - Bewegen Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
  - Bewegen Sie die Sitzlehne nach vorne oder hinten.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der Vordersitz so eingestellt werden, dass er das Kinderrückhaltesystem nicht berührt.
  Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
  Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-14.
- Mit einem Stützbein ausgestattete Kinderrückhaltesysteme können nicht am mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen muss die Kopfstütze entfernt werden.
  Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-18.
- Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem ist ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der i-Size-Kategorie für die Bestimmungen UN-R 129 erfüllt.

Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz wird auf die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers und auf “Verwendung der Isofix-Verankerung” auf Seite 2-49 verwiesen.

Kinderrückhaltesysteme

Außer Taiwan

Sitzposition	Beifahrer		Hinten (Links)	Hinten (Mitte)	Hinten (Rechts)
	Aktivierter Airbag	Deaktivierter Airbag			
Sitzposition für allgemeines Anschnallen geeignet (ja/nein)	ja (UF)	ja (U)	ja (U)	ja (U)	ja (U)
i-Size-Sitzoption (ja/nein)	nein	nein	ja (i-U)	nein	ja (i-U)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R1)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R2)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R2X)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem (R3)	nein	nein	ja (IL)	nein	ja (IL)
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F2)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F2X)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größtes erlaubtes nach vorn gerichtetes Rückhaltesystem (F3)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größtes erlaubtes zur Seite gerichtetes Rückhaltesystem (L1)	nein	nein	nein	nein	nein

Sitzposition	Beifahrer		Hinten (Links)	Hinten (Mitte)	Hinten (Rechts)
	Aktivierter Airbag	Deaktivierter Airbag			
Größtes erlaubtes zur Seite gerichtetes Rückhaltesystem (L2)	nein	nein	nein	nein	nein
Größte erlaubte Sitzerhöhung (B2)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Größte erlaubte Sitzerhöhung (B3)	nein	nein	ja (IUF)	nein	ja (IUF)
Mit Stützbein nicht i-size-kompatibel (ja/nein)	Ja*1	Ja	Ja	nein	Ja
Verankerungen unten für ISOFIX aber keine Halteriemen oben (ja/nein)	nein	nein	nein	nein	nein

U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
UF = Geeignet für die nach vorne gerichtete Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie von dieser Gewichtsklasse.
IUF = geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
L = geeignet für die Kinderrückhaltesysteme, die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Diese Kindersitze können zu den Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell” gehören.
IL = geeignet für besondere Isofix-Kinderrückhaltesysteme (CRS), die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Diese ISOFIX-Kindersitze sind für die Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell”.
i-U = geeignet für “universelle” nach vorn oder hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme.
i-UF = geeignet nur für “universelle” nach vorn gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme.
Ja = Ein Kinderrückhaltesystem kann auf dem Sitz installiert werden.
No = Kein Kinderrückhaltesystem kann auf dem Sitz installiert werden bzw. es ist keine Vorrichtung dafür vorhanden.
X = Kein Kinderrückhaltesystem kann installiert werden.
*1 Ein Kinderrückhaltesystem kann nur nach vorne gerichtet installiert werden.
Ein Original-Kinderrückhaltesystem von Mazda kann installiert werden. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf den Zubehörkatalog verwiesen.

Taiwan

Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den ISOFIX-Verankerungen

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigung	Sitzpositionen		
			ISOFIX-Positionen	Rücksitz (Mitte)	Beifahrersitz (außen)
			Rücksitz (außen)		
Babytragetasche	F	ISO/L1	X	X	X
	G	ISO/L2	X	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 0 Bis 10 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 0+ Bis zu 13 kg	E	ISO/R1	IL	X	X
	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 1 9 kg – 18 kg	D	ISO/R2	IL	X	X
	C	ISO/R3	IL	X	X
	B	ISO/F2	IUF	X	X
	B1	ISO/F2X	IUF	X	X
	A	ISO/F3	IUF	X	X
		(1)	X	X	X
GRUPPE 2 15 kg – 25 kg		(1)	X	X	X
GRUPPE 3 22 kg – 36 kg		(1)	X	X	X

(1) Für Kindersitze ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Autohersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.
Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
IUF = für geeignete nach vorne gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
IL = geeignet für besondere ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS).
Diese ISOFIX-Kindersitze sind für die Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell”.
Ein Original-Kinderrückhaltesystem von Mazda kann installiert werden. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf den Zubehörkatalog verwiesen.
X = für Isofix-Kinderrückhaltesysteme der Gewichtsklasse bzw. der Größenklasse ungeeignete Isofix-Position.

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Ein i-Size-Kinderrückhaltesystem lässt sich an einem spezifizierten Sitz wie folgt anbringen:

	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	X	X

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
X = Sitzposition nicht für "universelle" i-Size-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

Mit Sicherheitsgurt gesicherte Kindersitze

Systemgruppe	Altersgruppe	Körpergewicht	Rückhaltesystem	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
GRUPPE 0	Bis ungefähr 9 Monate	Bis 10 kg	Babywanne	X	U	U
Klasse 0+	Bis ungefähr 2 Jahre	Bis 13 kg	Babywanne	X	U	U
Klasse 1	Ungefähr 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg – 18 kg	Kindersitz	X	U	U
Klasse 2	Ungefähr 3 Monate bis 7 Jahre	15 kg – 25 kg	Juniorsitz	X	U	U
Klasse 3	Ungefähr 6 Monate bis 12 Jahre	22 kg – 36 kg	Juniorsitz	X	U	U

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
UF = Geeignet für die nach vorne gerichtete Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie von dieser Gewichtsklasse.
X = Sitzposition für die Kinder dieser Gruppe nicht zulässig.

(Andere Länder)

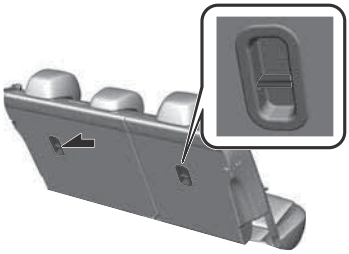
- Wenden Sie sich für die Installation eines für Ihr Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystems an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Mit einem Stützbein ausgestattete Kinderrückhaltesysteme können nicht am mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.
- Für Kindersitze ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Kindersitzhersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼ Ankerhalterung

Das Fahrzeug ist mit Ankerhalterungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet. Die Verankerungspositionen sind aus der Abbildung ersichtlich.
Für die Installation eines Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze entfernt werden. Folgen Sie immer den Anweisungen in der Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem.

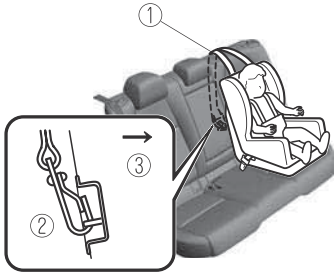
Position der Ankerhalterungen
Verwenden Sie für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen die Ankerhalterungen an den gezeigten Positionen.



⚠ WARNUNG

Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Entfernen Sie zum Installieren des Kinderrückhaltesystems immer die Kopfstütze:
Es ist gefährlich, ein Kinderrückhaltesystem bei nicht entfernter Kopfstütze zu installieren. Das Kinderrückhaltesystem lässt sich nicht richtig installieren und im Fall eines Aufpralls können dem Kind schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



1. *Halteriemen*
2. *Ankerhalterung*
3. *Vorne*

Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:
Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-18.

▼ Verwendung des Sicherheitsgurts

Halten Sie sich für die Installation an die Installationsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers. Entfernen Sie außerdem die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.

▼ Verwendung der ISOFIX-Anker

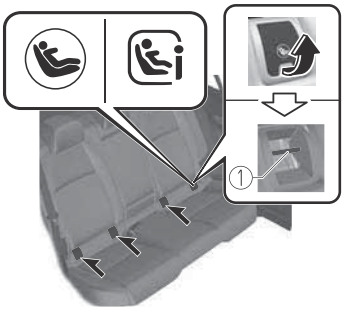
⚠ WARNUNG

Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist.

Kontrollieren, ob das Kinderrückhaltesystem richtig gesichert ist:
Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann es herum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Bei Nichtverwendung muss das Rückhaltesystem ausgebaut und im Kofferraum verstaut werden, oder mindestens richtig an den Isofix-Verankerungen befestigt werden.

Kontrollieren, ob sich in der Nähe des an den Isofix-Verankerungen gesicherten Kinderrückhaltesystems keine Sicherheitsgurte oder Fremdkörper befinden:
Es ist gefährlich, bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers zu missachten. Falls eine richtige Befestigung des Kinderrückhaltesystems an den Isofix-Verankerungen durch einen Sicherheitsgurt oder einen Fremdkörper behindert wird oder das Kinderrückhaltesystem nicht richtig installiert ist, kann sich im Fall eines Aufpralls oder eines Unfalls das Kinderrückhaltesystem bewegen und für das Kind und die Fahrzeuginsassen ist ein hohes Verletzungsrisiko mit sogar tödlichen Folgen vorhanden. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie deshalb kontrollieren, ob die Befestigung nicht durch Sicherheitsgurte oder andere Fremdkörper beeinträchtigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers genau.

1. Stellen Sie zuerst den Vordersitz ein, um ausreichend Abstand zwischen Kinderrückhaltesystem und Vordersitz zu schaffen.
   Siehe „Verstellen des Fahrersitzes“ auf Seite 2-5.
   Siehe “Verstellen des Beifahrersitzes” auf Seite 2-14.
2. Drücken Sie die Sitzlehne zurück bis sie einrastet, um zu kontrollieren, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist.
3. Entfernen Sie die Abdeckung der ISOFIX-Verankerungen des Kinderrückhaltesystems, um die Position der ISOFIX-Verankerungen zu bestätigen.



1. Isofix-Verankerung

HINWEIS

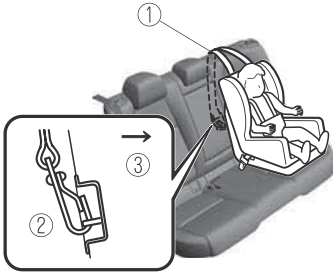
- *Die Markierungen auf der Abdeckung über den ISOFIX-Verankerungen bezeichnen die Stellen, an denen ein Kinderrückhaltesystem befestigt werden kann.*
- *Die entfernten Abdeckungen werden später wieder gebraucht.*

4. Entfernen Sie die Kopfstütze. Bringen Sie für die Installation eines Boostersitzes die Kopfstütze immer am Sitz an, an dem der Boostersitz installiert wird.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-18.
5. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen, entsprechend den Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers.
6. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem mit einem Halteriemen ausgerüstet ist, so ist es für die Sicherheit sehr wichtig, dass der Riemen richtig befestigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers für die Installation des Halteriemens genau (Seite 2-48).

⚠ WARNUNG

Den Halteriemen immer am richtigen Halteriemen-Ankerbügel befestigen:
Es ist gefährlich, den Halteriemen an einem falschen Halteriemen-Ankerbügel einzuhängen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

Zum Anbringen des Halteriemens muss die Kopfstütze immer entfernt werden (außer für die Installation eines Boostersitzes):
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



1. *Halteriemen*
2. *Ankerhalterung*
3. *Vorne*

Bringen Sie die Kopfstütze nach dem Entfernen des Kinderrückhaltesystems immer an und stellen Sie sie in die richtige Position ein:
Das Fahren mit entfernter Kopfstütze ist sehr gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall ein Schlag auf den Kopf nicht verhindert werden kann, was zu einem Unfall mit schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-18.

Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem

▼ Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem

Das Insassen-Rückhaltesystem besteht aus verschiedenen Airbags für den Front- und Seitenschutz. **Kontrollieren Sie anhand der „SRS AIRBAG“-Anzeigen, mit welchen Arten von Airbags das Fahrzeug ausgerüstet ist.** Diese Markierungen sind an den Stellen sichtbar, an welchen die Airbags installiert sind.
Die Airbags sind an den folgenden Stellen installiert:

- im Lenkrad (Fahrerairbag)
- im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite (Beifahrerairbag)
- Unter dem Armaturenbrett (Knieairbag und Treibsatz auf der Fahrerseite)
- in den beiden Vordersitzlehnen auf der Außenseite (Seitenairbags)
- vordere und hintere Fenstersäulen und Dachkante auf beiden Seiten (Kopf-Schulterairbag)

Einige Fahrzeuge verfügen über einen Sensor, der bevorstehende Unfälle mit Überschlagen des Fahrzeugs erkennt.

Das Rückhaltesystem ergänzt die Sicherheitsgurte, um deren Schutzwirkung unter gewissen Bedingungen zu erhöhen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, stets die Sicherheitsgurte anzulegen:

Bei Nichtverwendung der Sicherheitsgurte können im Falle eines Unfalls die Airbags allein keinen ausreichenden Schutz bieten.

Die Sicherheitsgurte müssen unbedingt angelegt werden, um:

- die Fahrzeuginsassen von einem sich aufblasenden Airbag fernzuhalten,
- die Verletzungsgefahr bei Unfällen zu vermindern, in denen die Airbags nicht ausgelöst werden, wie bei einem Aufprall von hinten,
- die Verletzungsgefahr bei einem Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Seitenaufprall bzw. Unfällen mit Überschlagen des Fahrzeugs zu vermindern, bei denen die Airbags nicht ausgelöst werden,
- die Möglichkeit zu vermindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden,
- die Verletzungen des Unterkörpers und der Beine bei einem Unfall zu vermindern, weil diese Körperteile durch die Airbags nicht geschützt werden,
- den Fahrer in einer Position zu halten, die ihm eine bessere Fahrzeugkontrolle ermöglicht.

Kinder, die zu klein sind, um mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt zu werden, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden (Seite 2-32).

Wählen Sie das für Ihr Kind notwendige Kinderrückhaltesystem sorgfältig aus und halten Sie sich an die Einbauanleitungen in dieser Betriebsanleitung und an die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte müssen auch in Fahrzeugen mit Airbags verwendet werden:

Es ist gefährlich, sich bei einem Unfall nur auf die Airbags zu verlassen. Die Airbags allein bieten keinen ausreichenden Unfallschutz. Die entsprechenden Airbags werden nur beim ersten Unfall ausgelöst. Hierbei kann es sich um einen Frontal, Beinahe-Frontal- oder seitlichen Aufprall oder um einen Unfall mit Überschlagen des Fahrzeugs mäßiger Stärke handeln. Die Fahrzeuginsassen müssen sich deshalb immer mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

Kinder sollten nicht auf dem Beifahrersitz Platz nehmen:

Es ist gefährlich, wenn ein Kind von unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz Platz nimmt. Beim Auslösen des Airbags können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Ein schlafendes Kind kann sich gegen die Tür lehnen und im Falle eines mäßigen Aufpralls auf der Beifahrerseite vom Seitenairbag getroffen werden. Wenn immer möglich, muss ein Kind von unter 12 Jahren auf einem Rücksitz mit einem für das Alter und die Körpergröße geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

Extreme Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:

Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht. Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



Nicht zu nahe am Fahrer- bzw. Beifahrerairbag sitzen:
Bei einer Sitzposition nahe am Fahrer- oder Beifahrerairbagstauraum oder wenn die Hände oder die Füße auf den Stauraum gelegt werden, besteht eine große Gefahr. Die Fahrer- und Beifahrerairbags werden sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen. Deshalb besteht eine große Verletzungsgefahr. Der Fahrer sollte das Lenkrad nur außen festhalten. Der Beifahrer sollte beide Füße auf dem Boden halten. Der Fahrer und der Beifahrer müssen die Sitze möglichst weit nach hinten schieben und aufrecht sitzen und sich außerdem mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

In der Mitte des Sitzes sitzen und den Sicherheitsgurt richtig anlegen:
Bei einer Sitzposition nahe am Seitenairbagstauraum, wenn die Hände auf den Stauraum gelegt werden, beim Anlehnen gegen die Tür oder beim Herauslehnen aus dem Fenster besteht eine große Gefahr. Die Seiten- und die Kopf-Schulter-Airbags werden auf der Seite des Aufpralls sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen und dehnen sich entlang der Tür aus. Wenn sich jemand zu nahe an der Tür befindet oder gegen die Vordertür lehnt oder wenn ein Rücksitzpassagier die Vordersitzlehne festhält, besteht eine große Verletzungsgefahr. Sitzen Sie deshalb während dem Fahren in der Mitte des Sitzes und schnallen Sie sich richtig mit dem Sicherheitsgurt an.

Im Ausdehnungsbereich des Fahrer- und des Beifahrerairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, Gegenstände an den Fahrer- und Beifahrerairbagmodulen zu befestigen oder davor zu halten. Beim Auslösen kann die Ausdehnung der Airbags behindert werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.

Im Ausdehnungsbereich des Seitenairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, die Außenseite der Vordersitze mit irgendwelchen Gegenständen abzudecken. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Airbags an der Außenseite der Vordersitze behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen.
Bringen Sie deshalb keine Netztaschen, Kartentaschen oder Rucksäcke mit seitlichen Riemen an der Vordersitzlehne an. Verwenden Sie auch keine Sitzüberzüge. Halten Sie das Kopf-Schulter-Airbagmodul immer frei für den Fall eines seitlichen Aufpralls.

Im Ausdehnungsbereich des Kopf-Schulter-Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:
Es ist gefährlich, irgendwelche Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Kopf-Schulter-Airbags, wie an der Windschutzscheibe, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Fenstersäulen, an der Dachkante und am Haltegriff anzubringen. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Kopf-Schulter-Airbags an den vorderen und hinteren Fenstersäulen entlang der Dachkante behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen.
Bringen Sie deshalb am Haltegriff keine Haken oder andere Gegenstände an. Verwenden Sie zum Aufhängen von Kleidern den Kleiderhaken. Halten Sie das Kopf-Schulterairbag-Modul für den Fall eines seitlichen Aufpralls oder eines Unfalls mit Überschlagen des Fahrzeugs immer frei.

Nach einer Auslösung eines Airbags dürfen keine Teile des Insassen-Rückhaltesystems berührt werden:
Es ist gefährlich, nach einer Auslösung eines Airbags Teile des Insassen-Rückhaltesystems zu berühren. Unmittelbar nach der Auslösung sind die Teile heiß. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.

An der Fahrzeugfrontseite dürfen keine Ausrüstungen angebracht werden:
Der Einbau von Ausrüstungen an der Fahrzeugfront, wie eines Frontschutz- oder Rammbügels, eines Schneepfluges oder einer Winde ist gefährlich. Die Funktion der Aufprallsensoren kann dadurch behindert werden. Die Airbags können unerwartet oder bei einem Unfall überhaupt nicht ausgelöst werden. Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen können sich dabei schwere Verletzungen zuziehen.

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Es ist gefährlich, die Radaufhängung zu modifizieren. Durch die Änderung der Fahrzeughöhe oder der Radaufhängung kann ein Aufprall oder Fahrzeugüberschlagen nicht richtig erkannt werden. Das kann dazu führen, dass Airbags nicht richtig oder auf unvorhergesehen Weise ausgelöst und womöglich schwere Verletzungen verursacht werden.

Eine Vordertür darf nicht modifiziert werden und Beschädigungen müssen repariert werden. Lassen Sie eine beschädigte Vordertür immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen:
Es ist gefährlich, eine Vordertür zu modifizieren oder Beschädigungen nicht zu reparieren. In den Vordertüren sind Seitenaufprallsensoren eingebaut, die Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems bilden. Falls Löcher in eine Vordertür gebohrt werden, ein Türlautsprecher nach dem Ausbau nicht wieder eingebaut wird oder eine beschädigte Tür nicht repariert wird, kann der Sensor beeinträchtigt werden, so dass er bei einem Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird. Falls ein Sensor durch einen Seitenaufprall nicht richtig ausgelöst wird, können die Seiten- und die Vorhang-Airbags und die Sitzgurtstraffer nicht ausgelöst werden, so dass für die Insassen eine schwere Verletzungsgefahr besteht.

Keine Änderungen am Insassen-Rückhaltesystem vornehmen:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Insassen-Rückhaltesystems Änderungen vorzunehmen. Das System kann ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden. Nehmen Sie deshalb am Insassen-Rückhaltesystem keine Änderungen vor. Bringen Sie niemals irgendwelche Verkleidungen, Plaketten usw. an den Airbagmodulen des Insassen-Rückhaltesystems an. Bringen Sie auch keine zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen in der Nähe der Systemkomponenten oder der Verkabelung an. Ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, kann die Vordersitze mit der entsprechenden Vorsicht aus- und einbauen. Es ist wichtig, dass die Verkabelung und die Anschlüsse der Airbags richtig geschützt werden, um die Airbags nicht unabsichtlich auszulösen oder den Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes und die Airbaganschlüsse nicht zu beschädigen.

Verstauen Sie kein Gepäck oder andere Gegenstände unter den Vordersitzen:
Es ist gefährlich, Gegenstände unter den Vordersitzen zu verstauen. Wichtige Teile des Insassen-Rückhaltesystems können beschädigt werden und im Falle eines Aufpralls von der Seite werden die Seitenairbags nicht ausgelöst, was schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen kann. Um eine Beschädigung der Teile des Insassen-Rückhaltesystems auszuschließen, dürfen keine Gegenstände unter den Vordersitzen verstaut werden.

Das Fahrzeug nicht benutzen, wenn Komponenten des Airbag-/ Gurtstraffersystems beschädigt sind:
Ausgelöste oder beschädigte Airbags oder Gurtstrafferkomponenten müssen nach jedem Aufprall ersetzt werden. Nur ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ist in der Lage die Funktionsfähigkeit dieser Komponenten richtig zu beurteilen. Beim Fahren mit ausgelösten Airbags oder Gurtstraffern ist bei einem nächsten Unfall kein Schutz mehr vorhanden, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell lebensgefährlichen Folgen besteht.

Keine Airbagteile entfernen:
Der Ausbau von Komponenten, wie der Vordersitze, des Armaturenbretts oder des Lenkrads oder von Teilen an den vorderen und hinteren Fenstersäulen und entlang der Dachkante mit Airbagteilen oder Sensoren kann gefährlich sein. In diesen Teilen sind wichtige Airbagkomponenten vorhanden. Durch einen unabsichtlich ausgelösten Airbag können schwere Verletzungen verursacht werden. Lassen Sie das System nur von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausbauen.

Entsorgung der Airbags:
Eine Entsorgung eines Airbags oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Airbags ist gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung der Airbags oder eines mit Airbags ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

HINWEIS

- *Beim Auslösen der Airbags entsteht ein lautes Explosionsgeräusch und eine geringe Menge Rauch entweicht. Dadurch werden keine Verletzungen verursacht, durch die Textur des Airbags können jedoch an unbedeckten Körperteilen leichte Hautschürfungen auftreten.*
- *Falls Sie das Fahrzeug weiterverkaufen, sollten Sie den neuen Besitzer darauf hinweisen, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, und dass er sich mit den entsprechenden Anweisungen in der Betriebsanleitung vertraut macht.*
- *Dieser gut sichtbare Warnaufkleber warnt vor der Montage eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz.*
  (Außer Taiwan)



(Taiwan)



依規定前排座椅禁止乘載嬰兒、幼童及兒童。

(Taiwan, außer Beifahrersitz, falls mit dem folgenden Aufkleber Warnaufkleber)

Die gut sichtbaren Warnaufkleber warnen vor der Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem mit einem Airbag geschützten Sitz.



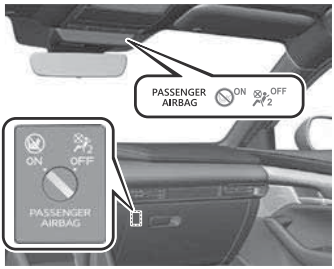
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter*

▼ **Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter**

⚠ WARNUNG

Der Beifahrerairbag darf nicht unnötig deaktiviert werden:

Eine unnötige Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Der zusätzliche Schutz für den Beifahrer wird damit aufgehoben. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Außer für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darf deshalb der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag nicht in die Position OFF geschaltet werden.



 *nur bestimmte Modelle

Der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter darf nur zum Deaktivieren des Beifahrerairbags, der Beifahrersitz-Seitenairbags und des Beifahrer-Gurtstraffers verwendet werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird.
Wenn sich die Zündung in der Position ON befindet, leuchten beide Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchten, unabhängig von der Position des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters. Die Kontrollleuchte erlischt nach einer gewissen Zeit und wird danach wie in der folgenden Tabelle gezeigt ein- bzw. ausgeschaltet.

Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter	**Auslösebedingungen für Beifahrersitz/ Seitenairbag und Beifahrersitzgurtstraffer**	**Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte**
Position “OFF” 	deaktiviert	
Position “ON” 	bereit	 Erlischt nach kurzer Zeit.

HINWEIS

Lassen Sie in den folgenden Fällen den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen:

- *Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrolll euchte leuchtet nicht für eine bestimmte Zeit, wenn die Zündung in die Position ON gestellt wird.*
- *Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrolll euchte erlischt nicht nach kurzer Zeit, wenn sich die Zündung in der Position ON befindet (Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalte r befindet sich in der Position ON).*

▼ Schalterpositionen

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter mit dem Hilfsschlüssel in die, für den Verwendungszweck geeignete Stellung gestellt ist.

⚠ WARNUNG

Den Schlüssel nicht im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurücklassen:
Eine unbeabsichtigte Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Bei einem Unfall wird der Beifahrer nicht richtig geschützt. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Deaktivierung sollten Sie immer den Hilfsschlüssel in der gegenwärtig verwendeten LogIn-Fernbedienung zur Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrersitz verwenden. Stecken Sie nach der Deaktivierung des Airbags den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung. Dadurch kann vermieden werden, dass der Schlüssel im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurückgelassen wird.

HINWEIS
Stecken Sie nach der Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrerairbag den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung.

AUS

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und die Beifahrersitzgurtstraffer werden nicht ausgelöst.

Ausschalten (Position OFF)

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Position “OFF”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich , dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” aufleuchtet.

Die Front- und Seitenairbags des Beifahrers bleiben deaktiviert, bis der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter wieder in die Position “ON” gestellt wird.

ON (EIN)

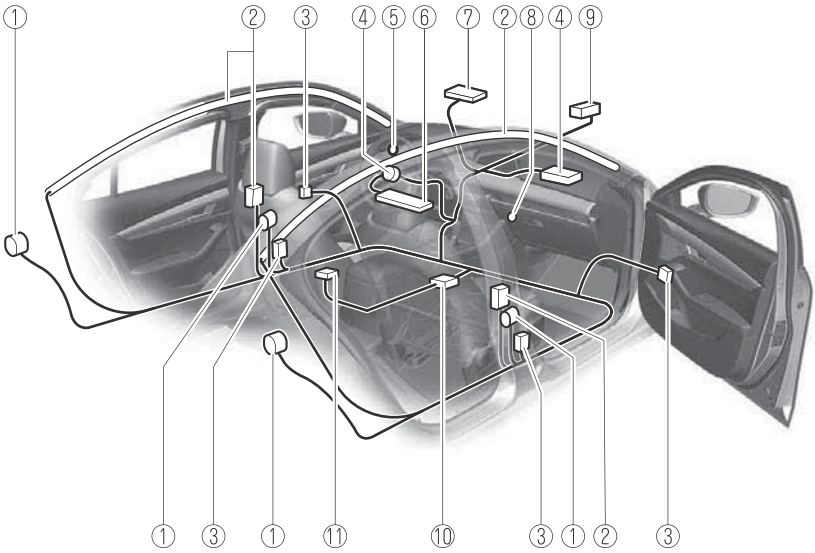
Der Beifahrerairbag der Seitenairbag und die Beifahrersitzgurtstraffer werden ausgelöst. Aktivieren Sie das System nur, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist.

Einschalten in die Position ON

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter und drehen Sie ihn in die Position “ON”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Vergewissern Sie sich , dass die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” aufleuchtet. Die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nach kurzer Zeit.

Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems

▼ Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems



1. Gurtstraffer (Seite 2-29)
2. Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags und Treibsätze
3. Seitenaufprallsensoren
4. Fahrer/Beifahrerairbags und Treibsätze
5. Airbag/Gurtstraffer-System Warnanzeige/Warnleuchte (Seite 7-67)
6. Knieairbag und Treibsatz auf der Fahrerseite
7. Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte* (Seite 2-58)
8. Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter* (Seite 2-58)
9. Vorderer Airbagsensor
10. Überschlagsensor*, Aufprallsensoren und Diagnosemodul (SAS-Steuereinheit)
11. Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes* (Seite 2-62)

Funktionsweise der SRS-Airbags

▼ Funktionsweise der SRS-Airbags

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Arten von Insassen-Rückhaltesystemen ausgerüstet. Zur Verminderung der Verletzungen im Falle eines Unfalls funktionieren die Rückhaltesystem-Airbags zusammen mit den Gurtstraffern.
Die Rückhaltesystem-Airbags ergänzen auslegungsgemäß die Sicherheitsgurte, um den Fahrzeuginsassen einen erhöhten Schutz zu gewähren. Achten Sie stets auf korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte.

▼ Gurtstraffer

Die Gurtstraffer werden je nach der Art der Airbags verschieden ausgelöst.
Weitere Einzelheiten zur Auslösung der Gurtstraffer finden Sie in den Auslösekriterien für SRS-Airbags (Seite 2-66).

Vorne

Bei einem mittelschweren oder schweren Frontalaufprall oder etwas versetztem Frontalaufprall werden die Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst.
Außerdem werden die Gurtstraffer ausgelöst, wenn ein Seitenaufprall oder ein Überschlagen (mit Überschlagsensor) erkannt wird.

Äußere Rücksitze*

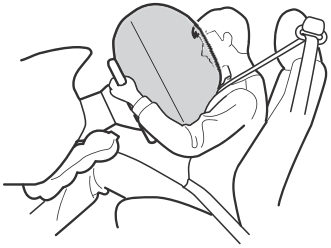
Bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Gurtstraffer der äußeren Rücksitze ausgelöst.

▼ Fahrerairbag

Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad.
Bei einem stärkeren Frontalaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Fahrerairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer mit dem Kopf und der Brust gegen das Lenkrad prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-66).
(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)
Die Auslösung des zweistufigen Fahrerairbags erfolgt in zwei Stufen, je nach der Position des Fahrersitzes. Der Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes befindet sich unter dem Fahrersitz. Der Sensor kontrolliert, ob sich der Fahrersitz vor oder nach einer Referenzposition befindet und sendet das Sitzpositionssignal an das Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit). Die Insassen-Rückhaltesystem-Einheit kontrolliert die Auslösung des Fahrerairbags entsprechend der Entfernung der Fahrersitzposition vom Lenkrad.

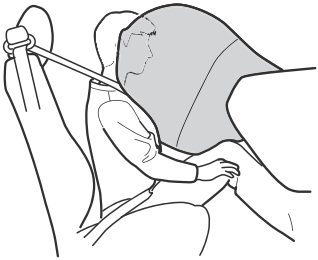
 *nur bestimmte Modelle

Bei einem leichteren Aufprall wird der Fahrerairbag mit geringerer Energie aufgeblasen, bei einem schwereren Aufprall und wenn sich der Fahrersitz hinter der Referenzposition befindet, wird er mit größerer Energie aufgeblasen.



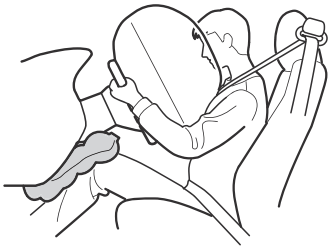
▼ Beifahrerairbag

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite. Die Auslösung des Beifahrerairbags ist gleich wie beim Fahrerairbag.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-66).



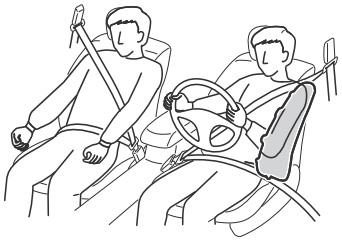
▼ Knieairbag und Treibsatz auf der Fahrerseite

Der Knieairbag ist unter dem Armaturenbrett angebracht.
Wenn die Airbag-Crash-Sensoren einen Frontalaufprall mit einer Stärke von mehr als einer moderaten Kraft empfangen, löst der Knieairbag unverzüglich aus, um die Belastung der Beine des Fahrers zu reduzieren.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-66).



▼ Seitenairbags

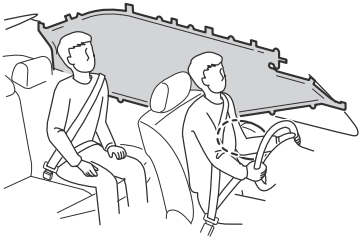
Die Seitenairbags befinden sich in den Vordersitzlehnen auf der Außenseite.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Seitenairbag auf der Aufprallseite wird sofort aufgeblasen. Der Seitenairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer bzw. der Beifahrer mit der Brust gegen Innenteile, wie die Tür oder das Fenster prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-66).



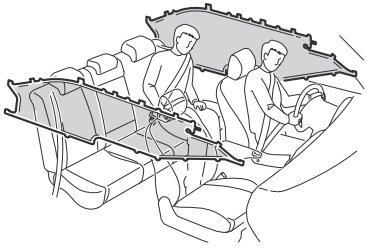
▼ Kopf-Schulterairbags

Die Kopf-Schulter-Airbags befinden sich in den vorderen und hinteren Fenstersäulen und in der Dachkante auf beiden Seiten.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und lösen den Kopf-Schulterairbag schlagartig aus. Er soll das Risiko von Kopfverletzungen insbesondere auf den Fahrer- und Beifahrersitzen und den äußeren Rücksitzen vermindern, die durch Aufprall auf Komponenten wie die Tür oder das Fenster drohen.

Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-66).
Bei einem Seitenaufprall:
Der Kopf-Schulter-Airbag wird bei einem stärkeren Seitenaufprall auf der betreffenden Seite ausgelöst.



Es werden nur die Seiten- und Kopf-Schulterairbags auf der Aufprallseite ausgelöst.
(Mit Überschlagsensor)
Bei Überschlagen des Fahrzeugs:
Bei Überschlagen des Fahrzeugs werden beide Kopf-Schulterairbags aufgeblasen.



Beide Kopf-Schulterairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlagen festgestellt wird.

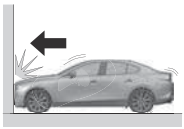
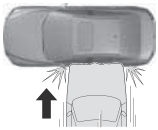
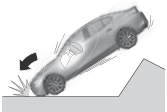
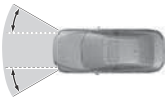
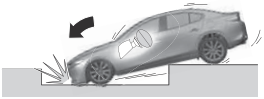
▼ Warnleuchte/Signal

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe „Airbag/Gurtstraffer-Warnanzeige/ Warnleuchte“ auf Seite 7-67.
Siehe “Airbag/Gurtstraffer-Warnsignal” auf Seite 7-79.

Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

▼ Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

In dieser Tabelle werden die Teile des Insassen-Rückhaltesystems aufgezeigt, die entsprechend der Aufprallart ausgelöst werden.
(In den Abbildungen werden repräsentative Aufprallarten gezeigt.)

Insassen-Rückhaltesystem	Aufprallart			
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall	Überschlagen/ Beinahe-Überschlagen*2	Aufprall von der Rückseite
				
				
				
				

Insassen-Rückhaltesystem	Aufprallart			
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall	Überschlagen/ Beinahe-Überschlagen*2	Aufprall von der Rückseite
Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer	X*1	X*1	X*1	Bei einem Aufprall von der Rückseite werden keine Airbags und keine Gurtstraffer ausgelöst.
Rücksitz-Sicherheitsgurtstraffer*	X	X	X	
Fahrerairbag	X	—	—	
Beifahrerairbag	X*1	—	—	
Knie-Airbag	X	—	—	
Seitenairbag	—	X*1 (nur Aufprallseite)	—	
Kopf-Schulter-Airbag	—	X (nur Aufprallseite)	X (beide Seiten)	

X: Die SRS-Airbagausrüstung wird im Falle eines Aufpralls ausgelöst.
—: Die SRS-Airbagausrüstung wird bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

*1 **(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)**
Die Front- und Seitenairbags und der Gurtstraffer des Beifahrers werden je nach der Einstellung des Deaktivierungsschalters des Beifahrerairbags ausgelöst.

*2 **(Mit Überschlagsensor)**
Bei Überschlagen des Fahrzeugs werden die Sicherheitsgurtstraffer und die Kopf-Schulterairbags ausgelöst.

HINWEIS

Bei einem schrägen Frontalaufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer entsprechend der Richtung, des Winkels und der Aufprallstärke ausgelöst.

Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

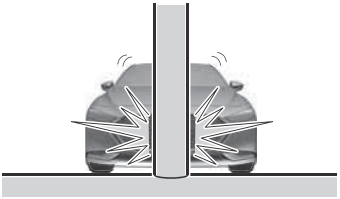
▼ Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

Bei einem schweren Aufprall wie obenstehend in “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” beschrieben wird das Insassen-Rückhaltesystem ausgelöst. In gewissen Fällen kann das Insassen-Rückhaltesystem je nach Art und Stärke des Aufpralls nicht ausgelöst werden.

Grenzfälle für die Erfassung eines Frontal- oder Beinahe-Frontalaufpralls:

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

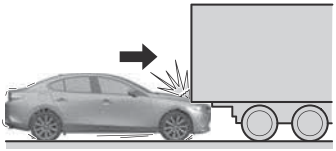
Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



schräger Frontalaufprall



Auffahrunfall oder Aufprall gegen die Hinterseite eines Lastwagens



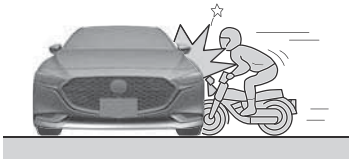
Grenzfälle für die Erfassung eines Seitenaufpralls:

Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Seitenaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

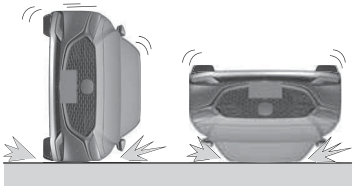
seitlicher Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



seitlicher Aufprall eines zweirädrigen Fahrzeugs



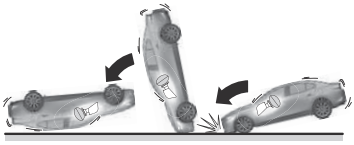
Überschlagen (ohne Überschlagsensor)



Grenzfälle für die Erfassung eines Überschlags (mit Überschlagsensor):

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Unfalls, der womöglich nicht als Unfall mit Fahrzeugüberschlagen erkannt wird. Das kann dazu führen, dass die Sicherheitsgurtstraffer und Kopf-Schulterairbags nicht ausgelöst werden.

Kopfüber-Sturz



Systemüberwachung

▼ Systemüberwachung

Die folgenden Komponenten des Airbagsystems werden durch das Diagnosesystem überwacht:

- Vordere Airbagsensoren
- Airbagsensoren und Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit)
- Seitenaufprallsensoren
- Airbagmodul
- Gurtstraffer
- Airbag-/Gurtstraffersystem Warnanzeige/Warnleuchte
- Verkabelung
- Sitzlängspositionssensor des Fahrersitzes*

(Mit Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter)

- Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter
- Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrolll euchte

Die Funktionsbereitschaft wird dauernd mit dem Diagnosemodul überwacht. Die Überwachung beginnt beim Einschalten der Zündung auf “ON” und wird während der Fahrt fortgesetzt.

BEMERKUNGEN

3 Vor dem Losfahren

Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Schlüssel..... 3-2
Schlüssel..... 3-2
Türschloss-Fernbedienung..... 3-4

Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung..... 3-11
Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*..... 3-11
Betriebsbereich..... 3-12

Türen und Schlösser..... 3-13
Türschlösser..... 3-13
Heckklappe/ Kofferraumdeckel..... 3-24

Kraftstoff und Emissionen..... 3-30
Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen..... 3-30
Tankklappe und Tankverschlussdeckel..... 3-36

Spiegel..... 3-39
Spiegel..... 3-39

Fenster..... 3-44
Elektrische Fensterheber..... 3-44
Schiebedach*..... 3-47

Sicherheitssystem..... 3-51
Änderungen und Zusatzausrüstungen..... 3-51
Wegfahrsperre..... 3-51
Diebstahlschutzsystem*..... 3-53

Fahrhinweise..... 3-58
Einfahren..... 3-58
Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz..... 3-58
Gefahrensituationen..... 3-59
Bodenmatte..... 3-60
Herausschaukeln..... 3-61
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-61
Wasserdurchfahrten..... 3-65
Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 1.8)..... 3-65

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers..... 3-66
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/ Türkei/Israel/Südafrika)..... 3-66

Schlüssel

▼ Schlüssel

⚠ WARNUNG

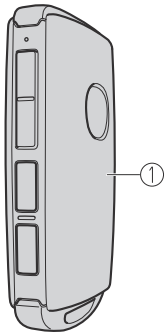
Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen. Falls Kinder der Versuchung erliegen, mit diesen Schlüsseln zu spielen, können Fensterheber und andere Bedienungselemente betätigt werden und das Fahrzeug kann sogar in Gang gesetzt werden.

⚠ VORSICHT

- *Weil der Schlüssel (Fernbedienung) schwache Radiowellen verwendet, kann die Funktion unter den folgenden Umständen beeinträchtigt werden:*
  - *Der Schlüssel (Fernbedienung) wird zusammen mit Kommunikationsgeräten, wie einem Handy, herum getragen.*
  - *Der Schlüssel (Fernbedienung) berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand abgedeckt.*
  - *Der Schlüssel (Fernbedienung) befindet sich in der Nähe von Geräten, wie eines Computers.*
  - *Im Fahrzeug sind elektronische Geräte installiert, die nicht von Mazda zugelassen sind.*
  - *In der Nähe des Fahrzeugs gibt es Vorrichtungen, die Radiowellen ausstrahlen.*
- *Falls der Schlüssel (Fernbedienung) starken Radiowellen ausgesetzt ist, kann sich die Batterie rasch entladen. Legen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht in der Nähe eines elektronischen Gerätes, wie eines Fernsehgerätes oder eines Computers ab.*
- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel (Fernbedienung) beschädigt wird:*
  - *Lassen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht fallen.*
  - *Lassen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht nass werden.*
  - *Zerlegen Sie den Schlüssel (Fernbedienung).*
  - *Setzen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) an Stellen wie dem Armaturenbrett oder der Motorhaube nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen aus.*
  - *Setzen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) keinem Magnetfeld aus.*
  - *Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Schlüssel (Fernbedienung).*
  - *Reinigen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht mit Ultraschallwellen.*
  - *Legen Sie den Schlüssel (Fernbedienung) nicht in die Nähe eines Magneten.*

HINWEIS
Der Fahrer muss für eine richtige Funktion des Systems den Schlüssel (Fernbedienung) mit sich tragen.

Fernbedienung



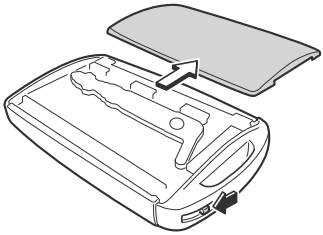
1. Fernbedienung (Seite 3-5)

Hilfsschlüssel

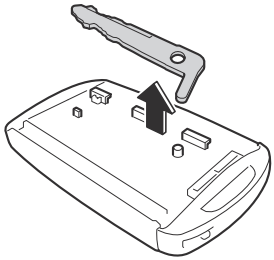
Im Inneren der Fernbedienung befindet sich ein abnehmbarer Zusatzschlüssel.

Herausziehen des Hilfsschlüssels

1. Entfernen Sie die untere Abdeckung, während Sie den Knopf in Pfeilrichtung drücken.

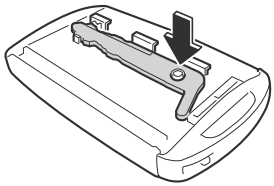


2. Entnehmen Sie den Zusatzschlüssel.

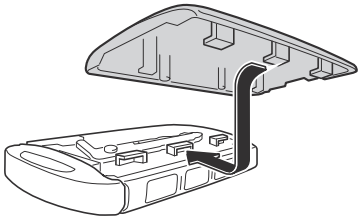


Installation des Zusatzschlüssels

1. Installation des Zusatzschlüssels, wie in der Abbildung gezeigt.



2. Stecken Sie die Klauen der unteren Abdeckung in die Schlitze des Senders und montieren Sie die untere Abdeckung.



Codenummernschild

Die Schlüsselcodenummer ist auf dem Schild am Schlüsselring eingeschlagen. Nehmen Sie das Schild ab und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, aber nicht im Fahrzeug, um bei Bedarf einen Ersatzschlüssel (Hilfsschlüssel) anfordern zu können.
Notieren Sie sich diese Schlüsselcodenummer, aber lassen Sie sie nicht im Fahrzeug zurück.
Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels (Hilfsschlüssel) an Ihren autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner und halten Sie die Schlüsselcodenummer bereit.



1. Codenummernschild

Türschloss-Fernbedienung

▼ Türschloss-Fernbedienung

Dieses System verwendet zum Verriegeln und Entriegeln der Türen, der Heckklappe/des Kofferraumdeckels*1 und der Tankklappe die Schlüsseltasten und öffnet den Kofferraumdeckel.
Mit dem System kann der Motor angelassen werden, ohne den Schlüssel aus der Handtasche oder der Hosentasche nehmen zu müssen.
Bei mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüsteten Fahrzeugen lässt sich auch die Diebstahl-Alarmanlage betätigen.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden Warnleuchten oder akustische Signale angezeigt.
Prüfen Sie die angezeigte Meldung für nähere Informationen oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.

- SCHLÜSSEL-Warndisplay/Warnleuchte (rot)
  Siehe KEY-Warndisplay/Warnleuchte (Rot) auf Seite 7-68.
- Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)
  Siehe “Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)” auf Seite 7-80.
- Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet
  Siehe “Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet” auf Seite 7-80.

Wenden Sie sich bei Störungen am Schlüsselsystem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Bei Verlust des Schlüssels wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um den Schlüssel zu ersetzen und den abhanden gekommenen Schlüssel funktionsunfähig zu machen.

⚠ VORSICHT

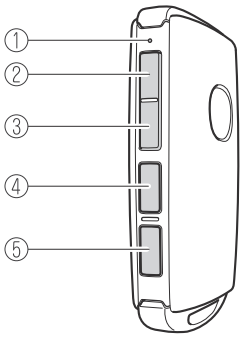
Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.

HINWEIS

- *Die Bedienung der Verriegelungsfernbedienung kann je nach örtlichen Bedingungen verschieden sein.*
- *Die Verriegelungsfernbedienung ist funktionsbereit, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. In einer anderen Position der Zündung als aus funktioniert das System nicht.*
- *Falls der Schlüssel beim Drücken einer Taste nicht funktioniert oder falls der Betriebsbereich kleiner wird, ist möglicherweise die Batterie schwach. Zum Einsetzen einer neuen Batterie wird auf den Abschnitt "Ersetzen der Schlüsselbatterie" verwiesen (Seite 6-43).*
- *Die Lebensdauer der Batterie beträgt ungefähr 1 Jahr. Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus, wenn die entsprechende Meldung auf dem Armaturenbrett erscheint. Es wird empfohlen, die Batterie einmal jährlich auszutauschen, weil je nach Batteriezustand das KEY-Warndisplay möglicherweise nicht aufleuchtet.*
- *Falls Sie weitere Schlüssel benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Für das Fahrzeug lassen sich bis zu 6 Schlüssel mit Fernbedienung verwenden. Bringen Sie alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um zusätzliche Schlüssel anfertigen zu lassen.*

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Fernbedienung



1. Bedienungs-Kontrollleuchte
2. Verriegelungstaste (🔒)
3. Entriegelungstaste (🔓)
4. Boost-Taste (Limousine) (HOLD oder)
5. Einbruchsensor-Abschalttaste (OFF)*

*nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- *Durch die Betätigung der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ein- bzw. ausgeschaltet. Sehen Sie sich die Informationen zum Leaving Home-Licht auf Seite 4-67 an.*
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage" auf Seite 3-53.
- ***(Mit LogIn-Fernbedienung (Modelle für Europa))***
  *Die Einstellung kann so geändert werden, dass zum Bestätigen ein Piepton ertönt, wenn Türen, Heckklappe/ Kofferraumdeckel*1, und Tankklappe mit dem Schlüssel verriegelt/entriegelt werden.*
  (Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
  *Wenn die Türen, Heckklappe, Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe mit dem Schlüssel verriegelt/entriegelt werden, ertönt ein Piepton zur Bestätigung. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

Die Bedienungs-Kontrollleuchte blinkt beim Drücken der Tasten.

Verriegelungstaste

Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Türen, Heckklappe/den Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe zu verriegeln, wobei die Blinkerleuchten einmal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt einmal.



HINWEIS

- *Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, während eine Tür oder die Heckklappe/der Kofferraumdeckel offen sind, werden alle geschlossenen Türen verriegelt. Schließen Sie alle offenen Türen und die Heckklappe/den Kofferraumdeckel, bevor Sie sie verriegeln.*
- *Kontrollieren Sie nach dem Drücken der Taste, ob die Türen, die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe verriegelt sind.*
- ***(Mit Doppelverriegelungssystem)***
  Das Doppelverriegelungssystem wird durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste innerhalb von 3 Sekunden aktiviert.
  Siehe "Doppelverriegelungssystem" auf Seite 3-16.
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Wenn die Verriegelungstaste bei geschlossenen Türen und geschlossener Heckklappe gedrückt wird, blinken die Warnblinkleuchten und die Diebstahl-Alarmanlage ist aktiviert.

Entriegelungstaste

Typ A

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Fahrertür und die Tankklappe zu entriegeln, so dass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

Drücken Sie zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe/dem Kofferraumdeckel*1 nochmals die Entriegelungstaste innerhalb von 5 Sekunden.

Typ B

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Türen, die Heckklappe/den Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe zu entriegeln, wobei die Blinkerleuchten zweimal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung (außer Modelle für Europa))
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.



HINWEIS

- ***(Mit 2-Stufen-Entriegelung)***
  - *Das System kann so eingestellt werden, dass alle Türen, die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe entriegelt werden, wenn Sie die Entriegelungstaste einmal drücken.*
  - *Das System kann so eingestellt werden, dass die Fahrertür und die Tankklappe durch Drücken der Entriegelungstaste am Sender entriegelt werden, und die anderen Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 durch nochmaliges Drücken der Taste innerhalb von 5 Sekunden entriegelt werden.*

  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- ***(Autowiederverriegelungsfunktion)***
  *Nach dem Entriegeln mit dem Schlüssel werden alle Türen, die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe automatisch verriegelt, wenn einer der nachfolgenden Vorgänge nicht innerhalb von etwa 30 Sekunden ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.*
  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
  - *Eine Tür oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel ist geöffnet.*
  - *Die Zündung wird in eine andere Position als aus geschaltet.*
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Kofferraumtaste (Stufenheck)

Halten Sie zum Öffnen des Kofferraumdeckels die Kofferraumtaste gedrückt, bis sich der Kofferraumdeckel öffnet.

Typ A



Typ B



Einbruchsensor-Abschalttaste*

Um den Einbruchsensor (Teil des Diebstahlschutzsystems) zu deaktivieren, drücken Sie die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste, so dass die Warnblinkleuchten 3 Mal aufblinken. Siehe “Diebstahl-Alarmanlage” auf Seite 3-53.



Energiesparfunktion

Durch Einschalten der Energiesparfunktion des Senders werden die erweiterten Funktionen des intelligenten Schlüssels*2 und des Startsystems ausgeschaltet und der Batterieverbrauch des Senders wird eingeschränkt.
Die Fernbedienungsfunktion ist durch Betätigen der Fernbedienungstaste auch bei eingeschalteter Energiesparfunktion funktionsfähig. Die Betriebskontrollleuchte des Senders leuchtet jedoch nicht auf/blinkt.

Einschalten der Energiesparfunktion

Nachdem Sie die Energiesparfunktion wie folgt eingeschaltet haben, leuchten die Warnblinkleuchten und der Ton erfolgt*2 Mal.

1. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 4 Mal innerhalb von 3 Sekunden, um die Betriebsanzeigeleuchten einzuschalten.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 1,5 Sekunden oder länger, während die Betriebskontrollleuchte leuchtet (für 5 Sekunden).
3. Drücken Sie eine der Tasten auf der Fernbedienung, um sicherzustellen, dass die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt.

 *nur bestimmte Modelle

Ausschalten der Energiesparfunktion

Nachdem Sie die Energiesparfunktion wie folgt ausgeschaltet haben, leuchtet die Warnblinkleuchte und der Ton ertönt*2 Mal.

1. Drücken Sie eine der Tasten auf der Fernbedienung, um sicherzustellen, dass die Betriebsanzeige nicht leuchtet oder blinkt.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 4 Mal innerhalb von 3 Sekunden, um die Betriebsanzeigeleuchten einzuschalten.
3. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung 1,5 Sekunden oder länger, während die Betriebskontrollleuchte leuchtet (für 5 Sekunden).

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

*2 Mit LogIn-Fernbedienung

▼ Betriebsbereich

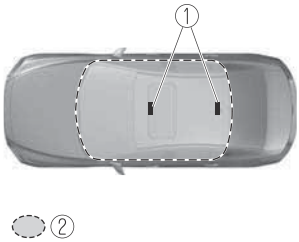
Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

Anlassen des Motors

HINWEIS

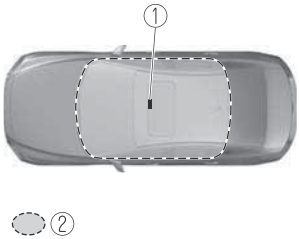
- *Der Motor kann unter Umständen auch angelassen werden, wenn sich der Schlüssel außen in der Nähe der Türen oder Fenster befindet, lassen Sie jedoch den Motor nur an, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden.*
  Falls sich nach dem Anlassen des Motors der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann der Motor nach dem Abstellen und dem Zurückstellen der Zündung auf aus nicht mehr angelassen werden.
- *Der Gepäckraum ist außerhalb des Betriebsbereichs, es ist aber möglich, dass der Schlüssel (Fernbedienung) trotzdem bedient und der Motor angelassen werden kann.*

Mit LogIn-Fernbedienung



1. Innenantenne
2. Betriebsbereich

Ohne LogIn-Fernbedienung



1. Innenantenne
2. Betriebsbereich

HINWEIS

Es ist möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann, wenn sich der Schlüssel an den folgenden Orten befindet:

- *Beim Armaturenbrett*
- *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
- *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*

▼ Schlüsselsperrfunktion

Falls der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, so wird zum Schutz vor einem Fahrzeugdiebstahl die Funktion des Schlüssels vorübergehend gesperrt. Um die Funktionen wieder herzustellen, drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem gesperrten Schlüssel im Fahrzeug.

Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung*

▼ Schlüsselloses Zustiegssystem mit LogIn-Fernbedienung

⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:

Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

Mit der schlüssellosen Funktion lassen sich die Türe, die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 und die Tankklappe verriegeln/entriegeln oder die Heckklappe/der Kofferraumdeckel kann geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel bei sich haben.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden akustischen Signale angezeigt.

- Berührungssensor Akustisches Warnsignal funktionslos
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-80.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/Kofferraum befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-81.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-81.

HINWEIS

Die Funktionen der LogIn-Fernbedienung lassen sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder einem anderen medizinischen Gerät auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Bei deaktivierter LogIn-Fernbedienung lässt sich der Motor bei erschöpfter Schlüsselbatterie wie folgt anlassen.

Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-10.

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

Betriebsbereich

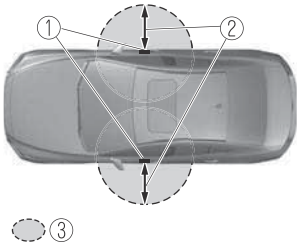
▼ Betriebsbereich

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug oder in Reichweite befindet und den Schlüssel mitführt.

HINWEIS

Bei erschöpfter Batterie oder an Orten mit starken Radiowellen oder Störungen kann sich der Betriebsbereich verringern und eine Bedienung kann unter Umständen nicht möglich sein. Für das Austauschen der Batterie wird auf "Verriegelungsfernbedienung" auf Seite 3-4 verwiesen.

▼ Verriegeln und Entriegeln der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels



1. Außenantenne
2. 80 cm
3. Betriebsbereich

HINWEIS

- *Das System kann nicht funktionieren, wenn Sie sich zu nahe an den Fenstern, den Türgriffen oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels befinden.*
- *Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.*
  - *Beim Armaturenbrett*
  - *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
  - *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*
  - *Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon*

▼ Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels



1. Außenantenne
2. 80 cm
3. Betriebsbereich

Türschlösser

▼ Türschlösser

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie stets alle Kinder und Haustiere mit oder lassen Sie eine Aufsichtsperson bei den Kindern:
Es ist gefährlich, Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurückzulassen. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Fahrzeuginneren so stark ansteigen, dass gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen auftreten können.

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen.

Schließen Sie alle Fenster und das Schiebedach, verriegeln Sie die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/den Kofferraumdeckel und nehmen Sie den Schlüssel mit sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug unverriegelt zu verlassen, da Kinder sich selbst in einem heißen Fahrzeug einschließen könnten, was zum Tode führen kann. Ein unverriegeltes Fahrzeug vereinfacht einen Fahrzeugdiebstahl sehr.

Nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels muss immer kontrolliert werden, ob sie richtig geschlossen sind:
Nicht richtig geschlossene Türen oder eine Heckklappe bzw. ein Kofferraumdeckel sind gefährlich, während der Fahrt kann sich eine nicht richtig geschlossene Tür oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel unerwartet öffnen, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie deshalb vor dem Öffnen einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels immer die Umgebung des Fahrzeugs:
Es ist gefährlich, plötzlich eine Tür oder die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel zu öffnen. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Fußgänger kann auf die Tür aufprallen.

⚠ VORSICHT

- *Kontrollieren Sie die Umgebung des Fahrzeugs bevor Sie eine Tür oder die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel öffnen oder schließen, seien Sie vorsichtig bei starkem Wind und beim Parken auf einer Steigung oder einem Gefälle. Es ist gefährlich, wenn Sie die Umgebung des Fahrzeugs nicht kontrollieren, weil beim Einklemmen von Fingern in einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels oder bei einem Aufprall eines Fußgängers eine Unfall- oder eine Verletzungsgefahr vorhanden ist.*

HINWEIS

- *Stellen Sie immer den Motor ab und verriegeln Sie die Türen. Lassen Sie außerdem keine Wertgegenstände im Fahrzeug zurück, um einem Diebstahl vorzubeugen.*
- *Falls sich der Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs an den folgenden Orten befindet, können je nach den Bedingungen der Radiowellen die Türen verriegelt werden, auch wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.*
  - *Beim Armaturenbrett*
  - *In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach oder der Mittelkonsole*
  - *Auf der hinteren Ablage (Stufenheck)*
  - *Neben einem Kommunikationsgerät, wie einem Mobiltelefon*
- *Wenn die Zündung auf ACC oder EIN gestellt wird, verhindert die Aussperrsicherung, dass Sie sich aus dem Fahrzeug ausschließen können. Alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel[*1] werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen und die Heckklappe bei einer geöffneten Tür bzw. Heckklappe mit der Zentralverriegelung zu verriegeln. Die Aussperrsicherung funktioniert nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.*

*Wenn alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel[*1] mit dem elektrischen Türschloss bei jeder Tür oder geöffneten Heckklappe/ Kofferraumdeckel[*1] verriegelt sind, sind die geschlossenen Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel verriegelt. Wenn dann alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel geschlossen sind, sind alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel verriegelt. Wenn sich der Schlüssel jedoch im Fahrzeug befindet, werden alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel[*1] automatisch entriegelt.*

(Mit LogIn-Fernbedienung)

Das akustische Signal ertönt für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet.

(Ohne LogIn-Fernbedienung)

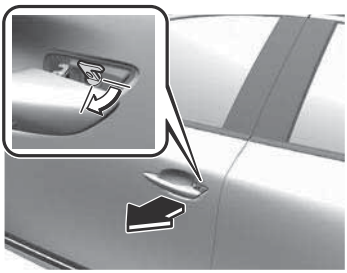
Der Hupton ertönt zweimal, um den Fahrer darüber zu informieren, dass der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

· ***(Türentriegelungssystem mit Aufprallerfassung)***
*Mit diesem System werden die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 im Falle eines Unfalls automatisch entriegelt, sodass die Fahrgäste sofort das Fahrzeug verlassen können und nicht eingesperrt werden. Wenn sich die Zündung auf „EIN“ befindet und ein starker Aufprall auf das Fahrzeug einwirkt, so dass die Airbags ausgelöst werden, so werden 6 Sekunden nach dem Aufprall alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 automatisch entriegelt.*
*Je nach Art und der Stärke des Aufpralls und anderen Bedingungen ist es möglich, dass die Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 nicht entriegelt werden.*
*Bei einem Defekt von Türsystemen oder der Batterie werden die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 je nach Fahrzeugtyp möglicherweise nicht entriegelt.*

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Entriegeln mit dem Zusatzschlüssel

Die Fahrertür kann mit dem Zusatzschlüssel ver- oder entriegelt werden.
Siehe Schlüssel auf Seite 3-2.
Stecken Sie den Zusatzschlüssel ein, während der Türgriff des Fahrers gezogen wird, und drehen Sie den Schlüssel zur Entriegelungsseite. Drehen Sie den Zusatzschlüssel zurück in die ursprüngliche Position, um ihn zu entfernen.



HINWEIS
Wenn Sie versuchen, die Fahrertür mit einem nicht autorisierten Zusatzschlüssel zu öffnen, dreht sich der Schließzylinder, doch die Tür wird nicht entriegelt.

▼ Doppelverriegelungssystem*

Mit dem Doppelverriegelungssystem wird verhindert, dass die Tür von innen geöffnet werden kann, wenn jemand das Fahrzeug aufbricht.

Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten mit dem Doppelverriegelungssystem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Doppelverriegelungssystem nie, wenn sich Passagiere, besonders Kinder, im Fahrzeug befinden:
Es ist gefährlich, das System zu aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet, besonders bei Kindern. Die Insassen können die Türen nicht von innen öffnen. Sie würden eingesperrt und können unter hohen Temperaturen leiden. Dabei können schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursacht werden.

Aktivieren des Systems

1. Schalten Sie die Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.
2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe/den Kofferraumdeckel.
3. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung zweimal innerhalb von 3 Sekunden. Die Warnblinkleuchten leuchten einmal auf, wenn die Taste gedrückt wird.

HINWEIS

- ***(Mit LogIn-Fernbedienung)***
  Sie können das System auch aktivieren, indem Sie den Erfassungsbereich des Türschloss-Berührungssensors innerhalb von 3 Sekunden zweimal berühren. Die Warnblinkleuchten leuchten einmal auf, wenn der Erfassungsbereich berührt wird.

4. Die Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.



HINWEIS
Bei einer geöffneten Tür oder bei geöffneter Heckklappe lässt sich das System nicht aktivieren.

Deaktivieren des Systems

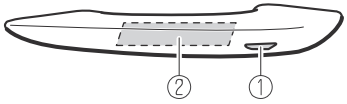
Entriegeln Sie die Fahrertür oder starten Sie den Motor.

HINWEIS
Bei einer Stromunterbrechung (wie bei einer durchgebrannten Sicherung oder beim Abklemmen der Batterie) kann das System nur durch das Aufschließen einer Tür mit dem Hilfsschlüssel deaktiviert werden.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Verriegeln, Entriegeln mit Berührungssensor, Türgriff (Mit LogIn-Fernbedienung)

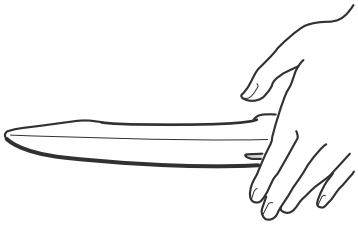
Durch Berühren des Erfassungsbereichs des Berührungssensors können verschiedene Ver-/Entriegelungsvorgänge durchgeführt werden, ohne den Schlüssel aus einer Handtasche oder Tasche zu nehmen.
Es gibt zwei Arten von Berührungssensoren, die zum Ver- und Entriegeln verwendet werden, wobei jeder Sensor in den äußeren Türgriff an der Fahrer- und Beifahrertür eingebaut ist.



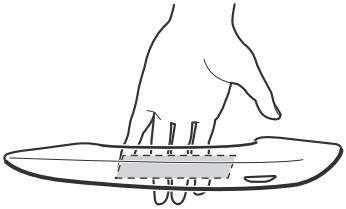
1. Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors (Vertiefung an der Außenseite des Türgriffs)
2. Abtastbereich des Türentriegelungs-Berührungssensors (auf der Innenseite des Türgriffs)

HINWEIS

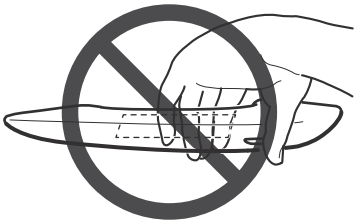
- *Berühren Sie beim Verriegeln/Entriegeln mit der mitgeführten Fernbedienung den Abtastbereich des Berührungssensors wie folgt.*
  verriegeln



Entriegeln



- *Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich.*
  - *Berühren Sie gleichzeitig den Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors und den Abtastbereich des Türentriegelungs-Berührungssensors.*



  - *Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung mit Handschuhen.*

- *Fremdkörper wie Schnee oder Schmutz bleiben auf dem Abtastbereich des Berührungssensors haften.*
- *Unmittelbar nach dem Berühren des Abtastbereichs des Berührungssensors ziehen Sie den Türgriff.*

- *Das System kann auch dann funktionieren, wenn der äußere seitliche Türgriff einer Fronttür durch eine Autowäsche oder Regen mit Wasser bespritzt wird, während sich die Fernbedienung im Betriebsbereich befindet.*
- *Wenn das System nicht funktioniert, obwohl Sie den Abtastbereich des Berührungssensors korrekt berühren, lassen Sie den Berührungssensor einmal los und berühren Sie dann nach etwa 3 Sekunden erneut den Abtastbereich des Berührungssensors.*

verriegeln

Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Zündung wird auf "OFF" geschaltet.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Sie führen die Fernbedienung mit sich.

Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors verriegelt.

- Alle Türen
- Tankklappe
- Heckklappe/Kofferraumdeckel[*1]

Beim Verriegeln leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt einmalig.

Entriegeln

Berühren Sie beim Entriegeln den Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Zündung wird auf "OFF" geschaltet.
- Die Fahrertür ist verriegelt.
- Drei Sekunden oder länger sind vergangen, seit die Türen verschlossen wurden.
- Sie führen die Fernbedienung mit sich.

Typ A

(Entriegelung von der Fahrertür aus)
Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors der Fahrertür entriegelt.

- Fahrertür
- Tankklappe

HINWEIS

- *Die zu entsperrende Position kann geändert werden.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

(Entriegelung von der Beifahrertür aus)
Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors der Beifahrertür entriegelt.

- Alle Türen
- Tankklappe
- Heckklappe/Kofferraumdeckel*1

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

Typ B

Die folgenden Positionen werden durch Berühren des Abtastbereichs des Türverriegelungs-Berührungssensors entriegelt.

- Alle Türen
- Tankklappe
- Heckklappe/Kofferraumdeckel*1

HINWEIS

- ***(Mit 2-Stufen-Entriegelung)***
  Die zu entsperrende Position kann geändert werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Beim Entriegeln leuchten die Warnblinkleuchten zweimal auf.
(Außer Modelle für Europa)
Ein Piepton ertönt zweimal.

HINWEIS

- *Kontrollieren Sie, ob alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel richtig verriegelt sind.*
  Um zu kontrollieren, ob die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht geöffnet ist, die elektrische Heckklappen- bzw. Kofferraumdeckelentriegelung nicht betätigen.
- ***(Modelle für Europa)***
  *Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen, der Tankklappe und der Heckklappe/dem Kofferraumdeckel*1* mit dem Berührungssensor ein akustisches Warnsignal zur Bestätigung ertönt.*
  (Außer Modelle für Europa)
  *Beim Verriegeln/Entriegeln der Türen, der Tankklappe und der Heckklappe/dem Kofferraumdeckel*1* mit dem Berührungssensor ertönt ein akustisches Warnsignal zur Bestätigung. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden.*
  Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- ***(Mit Diebstahl-Alarmanlage)***
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe “Diebstahl-Alarmanlage” auf Seite 3-53.
- *Die Einstellung kann so geändert werden, dass Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1* automatisch verriegelt werden, ohne den Abtastbereich des Berührungssensors zu berühren.*

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

(Automatische Verriegelungsfunktion Walk Away)

Ein akustisches Signal ertönt, wenn alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel geschlossen sind und Sie den Sender bei sich tragen. Alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel[*1] *werden automatisch verriegelt, wenn sich der Sender außerhalb des Betriebsbereichs befindet. Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf. (Selbst wenn sich der Fahrer innerhalb des Betriebsbereichs befindet, werden alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*[*1] *nach ungefähr 30 Sekunden verriegelt.) Falls Sie sich außerhalb des Betriebsbereichs befinden, bevor die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel vollständig geschlossen sind, oder sich ein anderer Sender im Fahrzeug befindet, funktioniert die automatische Walk-Away-Verriegelung nicht. Kontrollieren Sie immer, ob die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen. Mit der automatischen Verriegelungsfunktion Walk Away werden die Fenster nicht geschlossen.*

- ***(Autowiederverriegelungsfunktion)***

  Nach dem Entriegeln mit dem Berührungssensor werden alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel[*1] *automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird.*

  - *Öffnen einer Tür oder der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels.*
  - *Umschalten der Zündung in eine andere Position als aus.*

  Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

[*1] Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit der Fernbedienung

Die folgenden Positionen können durch Betätigen der Fernbedienung des schlüssellosen Zugangssystems ver- und entriegelt werden. Siehe schlüsselloses Zugangssystem (auf Seite 3-4).

- Alle Türen
- Tankklappe
- Heckklappe/Kofferraumdeckel*1

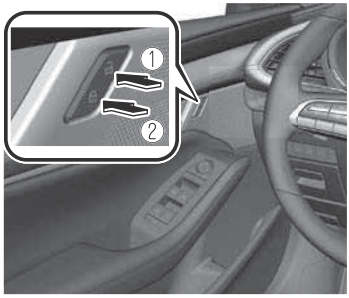
*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsschalter

Die folgenden Positionen werden durch Drücken der Türverriegelungstaste verriegelt/entriegelt.

- Alle Türen
- Tankklappe
- Heckklappe/Kofferraumdeckel*1

Fahrertür



1. Entriegeln
2. Verriegeln

(Mit LogIn-Fernbedienung)
Heckklappe (nur Verriegelung)



Verriegeln der Türen von außen mit der Türverriegelungstaste

Verwendung der Türverriegelungstaste auf der Fahrerseite

Drücken Sie die Verriegelungsseite der Türverriegelungstaste bei geöffneter Tür und schließen Sie die Tür.

Verwendung der Türverriegelungstaste der Heckklappe

Drücken Sie die Türverriegelungstaste bei geöffneter Heckklappe und schließen Sie die Heckklappe.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, können die Türen nicht von außen mit der Türverriegelungstaste verriegelt werden.

- *Die Fernbedienung befindet sich noch im Fahrzeug.*
- *Die Zündung wird in eine andere Position als "OFF" geschaltet.*

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie nicht am Innengriff einer Vordertür:
Das Ziehen eines Vordertürinnengriffs während der Fahrt ist gefährlich. Der Beifahrer kann aus dem Fahrzeug fallen, wenn sich die Tür aus Versehen öffnet, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

- Bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h werden alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 automatisch verriegelt.
- Beim Umschalten der Zündung auf aus werden alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 automatisch entriegelt.

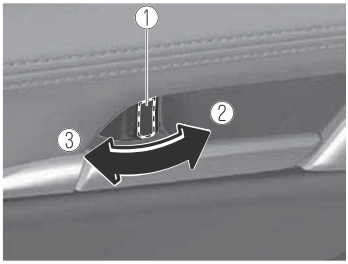
Die Einstellungen der automatischen Ver-/Entriegelungsfunktion können geändert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden.

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsknopf

Bedienung von innen

Drücken Sie zur Verriegelung einer Tür von innen den Türverriegelungsknopf. Ziehen Sie den Knopf zum Entriegeln nach außen.
Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.

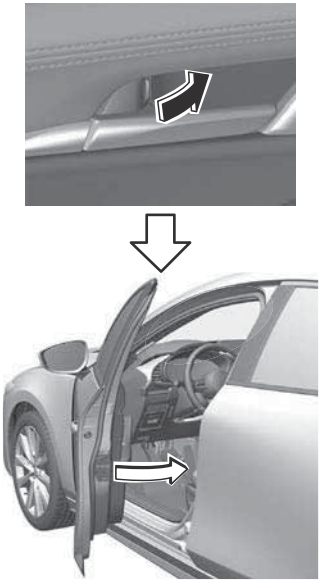


1. Entriegelt: Roter Bereich
2. Verriegeln
3. Entriegeln

Bedienung von außen

Zum Verriegeln der Türen mit dem Türverriegelungsknopf von außen müssen Sie den Türverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition drücken und die Tür schließen (der Türaußengriff braucht nicht in der geöffneten Position gehalten zu werden).

Damit werden keine anderen Türverriegelungen betätigt.

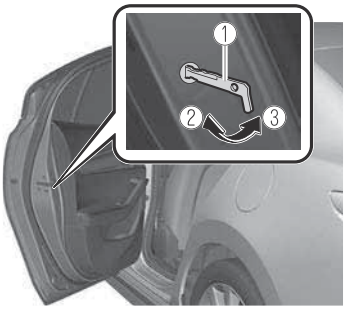


HINWEIS
Wenn die Türen auf diese Weise verriegelt werden:

- *Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurückzulassen.*
- *Die Türen können nicht mit dem Türverriegelungsknopf der Fahrertür verriegelt werden, wenn eine Tür offen und die Zündung auf ACC oder EIN geschaltet ist.*

▼ Kindersicherungen

Hintertüren, die mit der auf die Verriegelungsseite umgeschalteten Kindersicherung verriegelt wurden, können nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden.
Schalten Sie zur Sicherheit des Kindes die Kindersicherung an beiden hinteren Türen auf die Verriegelungsseite.
Wenn Sie eine Hintertür öffnen, bei der die Kindersicherung auf die Verriegelungsseite geschaltet ist, ziehen Sie den äußeren Türgriff mit dem Verriegelungsknopf im Inneren des Fahrzeugs auf die Entriegelungsseite.



1. Zusatzschlüssel (Seite 3-2)
2. Verriegeln
3. Entriegeln

Heckklappe/ Kofferraumdeckel

▼ Heckklappe/Kofferraumdeckel

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere im Gepäckraum bzw. im Kofferraum aufhalten:
Es ist gefährlich, wenn sich Passagiere während der Fahrt im Gepäckraum bzw. im Kofferraum aufhalten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können sich Passagiere im Gepäckraum bzw. im Kofferraum schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen.

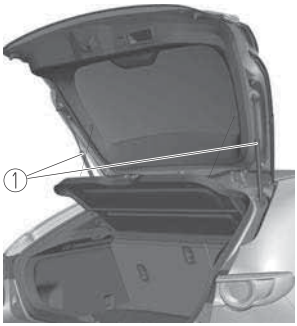
Fahren Sie niemals mit geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel:
In den Fahrgastraum gelangende Abgase sind gefährlich. Bei geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel können während der Fahrt Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Abgase, die das giftige, farb- und geruchlose Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode führen, wenn sie über längere Zeit eingeatmet werden. Außerdem können bei geöffneter Heckklappe bzw. geöffnetem Kofferraumdeckel im Falle eines Unfalls Fahrzeuginsassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Das Gepäck darf nicht aufgestapelt werden und muss im Gepäckraum immer richtig gesichert werden:
Das Gepäck kann sich sonst bewegen oder umfallen, was zu Verletzungen oder zu einem Unfall führen kann. Das Gepäck darf nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus geladen werden. Die Sicht auf die Seiten und nach hinten kann sonst beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

- *Vor dem Öffnen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels muss der Schnee und das Eis entfernt werden. Sonst könnte die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel durch das Gewicht des Schnees bzw. des Eises zugedrückt werden.*
- *Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel bei starkem Wind öffnen oder schließen. Durch einen starken Windstoß gegen die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel können Verletzungen verursacht werden.*
- *Öffnen Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel vollständig und stellen Sie sicher, dass die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geöffnet bleibt. Falls die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht vollständig geöffnet wird, kann die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel durch Vibrationen oder Windstöße zugeschlagen werden und dabei können Verletzungen verursacht werden.*

➢ *Zum Beladen und Entladen von Gepäck aus dem Gepäckraum bzw. Kofferraum muss der Motor ausgeschaltet werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen durch das heiße Abgas.*
➢ *Wenden Sie keine übermäßige Kraft an der Gasdruckfederstange der Heckklappe an, wie das Festhalten der Stange mit der Hand. Die Gasdruckfederstange kann sich sonst verbiegen und die Betätigung der Heckklappe beeinträchtigen.*



1. Gasdruckfederstange

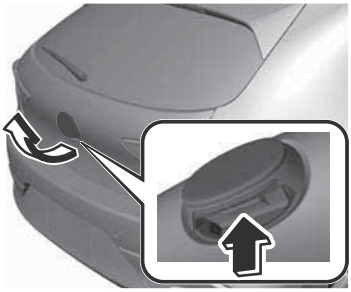
➢ *Die Gasdruckfederstange der Heckklappe darf nicht abgeändert oder ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bei einer durch einen Aufprall deformierten oder beschädigten Gasdruckfederstange der Heckklappe oder bei einem anderen Problem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

▼ Öffnen und Schließen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels

Öffnen der Heckklappe (Schrägheck)

Verwendung des elektrischen Heckklappenöffners

Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe, drücken Sie auf den elektrischen Heckklappenöffner der Heckklappe und heben Sie die Heckklappe hoch, wenn sich die Verriegelung entriegelt.



HINWEIS
(Mit LogIn-Fernbedienung)

- *Eine verriegelte Heckklappe kann auch geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herum tragen.*
- *Zum Öffnen der Heckklappe und der Türen bei verriegelter Heckklappe können nach der Betätigung der elektrischen Heckklappenentriegelung mehrere Sekunden notwendig sein, um die Verrieglung zu lösen.*

- *Die Heckklappe kann bei verriegelten Türen geschlossen werden, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners öffnen. Falls sich die Heckklappe auf diese Weise nicht öffnen lässt, drücken Sie die Heckklappe vollständig zu und drücken Sie danach den elektrischen Heckklappenöffner, um die Heckklappe vollständig zu öffnen.*
- *Beim Entriegeln der Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner hebt sich die Heckklappe etwas an. Falls die Heckklappe während einer gewissen Zeit nicht betätigt wird, lässt sie sich nicht mehr anheben.*

Zum Öffnen

Drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner erneut.

Zum Schließen

Um eine angehobene Heckklappe zu schließen, muss sie zuerst durch Drücken des elektrischen Heckklappenöffners geöffnet und kann danach nach einer Wartezeit von mindestens 1 Sekunde geschlossen werden.

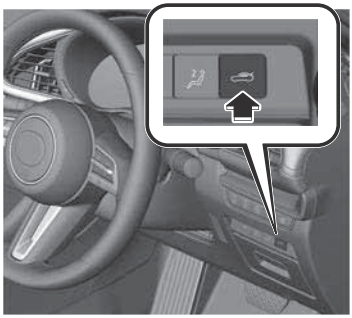
- *Bei einer nicht vollständig geschlossenen Heckklappe wird der Fahrer durch eine Warnung im Armaturenbrett darauf aufmerksam gemacht.*
- *Falls sich die Heckklappe bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht entriegeln lässt, kann die Heckklappe mit dem Notverfahren geöffnet werden.*

Siehe "Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt" auf Seite 7-87.

Öffnen des Kofferraumdeckels (Stufenheck)

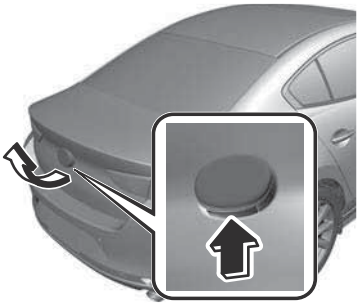
Kofferraum-Entriegelungstaste verwenden*

Kofferraum-Entriegelungstaste drücken.



Verwendung des elektrischen Kofferraumöffners*

Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe, drücken Sie danach auf den elektrischen Kofferraumöffner und heben Sie die Heckklappe hoch, wenn sich die Verriegelung entriegelt.*1



 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS
(Mit LogIn-Fernbedienung)

- *Ein verriegelter Kofferraumdeckel kann auch geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herum tragen.*
- *Zum Öffnen des Kofferraumdeckels bei verriegelten Türen können nach der Betätigung des elektrischen Kofferraumöffners mehrere Sekunden notwendig sein, um die Verrieglung aufzuheben.*
- *Der Kofferraumdeckel kann bei verriegelten Türen geschlossen werden, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, lässt sich der Kofferraumdeckel durch Drücken des elektrischen Kofferraumöffners öffnen. Falls sich der Kofferraumdeckel nicht auf diese Weise öffnen lässt, drücken Sie den Kofferraumdeckel vollständig zu und drücken Sie den elektrischen Kofferraumöffner.*
- *Falls sich die der Kofferraumdeckel bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht entriegeln lässt, kann der Kofferraumdeckel mit dem Notverfahren geöffnet werden.*
  Siehe “Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt” auf Seite 7-87.

Schließen der Heckklappe bzw. des Kofferraumdeckels

Senken Sie die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel sorgfältig ab, indem Sie die Griffschale halten und drücken Sie danach die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel mit beiden Händen zu.

Nicht zuschlagen. Ziehen Sie an der Heckklappe bzw. am Kofferraumdeckel, um die Verriegelung zu kontrollieren.

(Schrägheck)



(Stufenheck)



*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht geöffnet werden.

▼ Gepäckraum

Gepäckraumabdeckung (Schrägheck)

⚠ WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung:
Auf der Gepäckraumabdeckung befindliche Gegenstände können sehr gefährlich sein. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können herumgeschleuderte Gegenstände Verletzungen verursachen. Die Gepäckraumabdeckung ist leicht und dient dazu einen freien Einblick in den Gepäckraum zu verwehren, im Falle eines Unfalls, wie beim Überschlagen kann sie keine schweren und nicht festgebundene Gegenstände zurückhalten. Verwenden Sie die Gepäckhaken, um alle schweren Gepäckstücke festzubinden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

⚠ VORSICHT

➢ *Kontrollieren Sie, ob die Gepäckraumabdeckung richtig gesichert ist. Sie könnte sich sonst lösen und dabei Verletzungen verursachen.*

Öffnen Sie für den Zugang zum Gepäckraum die Heckklappe, wenn die Zugschnüre an den beiden Seiten der Heckklappe angebracht sind.

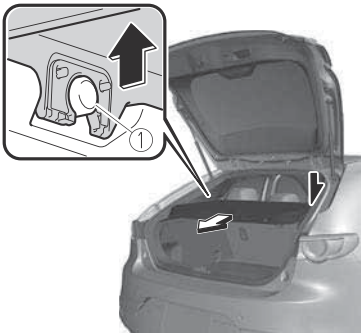


Entfernen der Gepäckraumabdeckung

Zur Vergrößerung des Gepäckraums kann die Gepäckraumabdeckung auch entfernt werden.

1. Entfernen Sie die Zugschnüre von den Haken.
2. Drücken Sie die Gepäckraumabdeckung aus der Nähe der Bolzen nach oben und entfernen

Sie die Gepäckraumabdeckung von den Bolzen.



1. Stift

3. Heben Sie die vordere Seite der Gepäckraumabdeckung an und entfernen Sie die Abdeckung.

Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen

▼ Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-X 2.0)

Für Fahrzeuge mit Katalysator oder Lambdasonden darf nur bleifreies Benzin verwendet werden, um die Abgasemissionen zu vermindern und ein Verrußen der Zündkerzen zu verhindern.

Um eine maximale Motorleistung zu erreichen, verwenden Sie den angegebenen Kraftstoff.

Kraftstoff	Oktanzahl	Land
bleifreies Superbenzin (nach EN 228 und innerhalb von E10)*1 	95 oder höher	Albanien, Algerien, Andorra, Antigua, Armenien, Aruba, Österreich, Aserbaidschan, Barbados, Weißrussland, Belgien, Bermudas, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Brunei, Bulgarien, Kanarische Inseln, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, F. Guayana, Färöer, Finnland, Frankreich, Georgien, Deutschland, Griechenland, Grenada, Guadeloupe, Guatemala, Honduras, Hong Kong, Ungarn, Island, Iran, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Kasachstan, Lettland, Libanon, Lesotho, Libyen, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Macau, Mazedonien, Madagaskar, Malaysia, Malta, Martinique, Mauritius, Moldawien, Monaco, Mongolei, Montenegro, Marokko, Namibia, Neukaledonien, Nicaragua, Norwegen, Polen, Portugal, Reunion, Rumänien, Russland, San Marino, Serbien, Seychellen, Singapur, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Spanien, ST. Lucia, St. Martin, ST. Vincent, Surinam, Swasiland, Schweden, Schweiz, Tahiti, Taiwan, Niederlande, Tunesien, Türkei, VAE, Großbritannien, Ukraine, Uruguay, Vanuatu, Vatikan, Vatikan
bleifreies Superbenzin (innerhalb von E85) 	95 oder höher	Thailand

Kraftstoff	Oktanzahl	Land
bleifreies Normalbenzin	92 oder höher	Ägypten, Myanmar
	90 oder höher	Angola, B. Virgin, Bahrain, Burundi, Kambodscha, Kamerun, Chile, Kolumbien, Commonwealth Dominica, Costa Rica, Curacao, Dominikanische Republik (LHD), Ecuador, El Salvador, Fidschi, Gabun, Ghana, Haiti, Indonesien, Irak, Elfenbeinküste, Jordanien, Kenia, Kuwait, Laos, Marshallinseln, Mosambik, Nepal, Nigeria, Oman, Panama, Papua-Neuguinea, Peru, Katar, Saudi-Arabien, Sri Lanka, Syrien, Tansania, Philippinen, Trinidad und Tobago, Ustt*2, Zimbabwe

*1 Europa
*2 Republik Palau und Föderierte Staaten von Mikronesien

Durch die Verwendung eines Kraftstoffs mit einer niedrigeren Oktanzahl können die Wirksamkeit der Abgasreinigungsanlage beeinträchtigt und Klopfen und Motorbeschädigungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

- *Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.*
  Durch verbleites Benzin werden der Katalysator und die Lambdasonde beeinträchtigt, was zu einer Wirkungsgradverschlechterung oder zu Störungen führt.
- *Die Verwendung von E10-Kraftstoff in Europa mit einem Ethanolanteil von 10 % ist sicher für Ihr Fahrzeug. Bei einem höheren als dem empfohlenen Äthanolanteil können Fahrzeugbeschädigungen auftreten.*
- *Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze, weil dadurch die Abgasreinigungsanlage beeinträchtigt werden kann. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS
(bleifreies Superbenzin (innerhalb von E85))
Zum einfachen Anlassen des Motor und für eine gute Leistung müssen die folgenden Punkte beachtet werden.

- *Es wird empfohlen den gleichen Kraftstoff nachzutanken.*
- *Tanken Sie immer mindestens 16 Liter Kraftstoff nach.*
- *Fahren Sie nach dem Tanken mindestens 10 km, so dass das Motorsteuersystem die Äthanolkonzentration genau erfassen kann.*

▼ Ablagerungsentferner

Damit unser mit der neuesten SKYACTIV-Technologie ausgestatteter Benzinmotor die bestmögliche Leistung erbringt, muss möglicherweise die Reinigung von Ablagerungen, die am kraftstoffabhängigen System haften, wie beispielsweise Einspritzventile, mit einem original Mazda Ablagerungsreiniger in den angegebenen Ländern durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter PLANMÄSSIGE WARTUNG.
Siehe Planmäßige Wartung (Europa) auf Seite 6-3.
Siehe Planmäßige Wartung (Außerhalb Europas) auf Seite 6-7.

⚠ VORSICHT

- *Gemäß dem Inspektionsergebnis der planmäßigen Wartung ist ein original Mazda Ablagerungsreiniger zu verwenden. Nicht beachtete Ablagerungen im Kraftstoffsystem können dazu führen, dass die aufleuchtende Warnleuchte eine Motorstörung anzeigt. Wird das Fahrzeug unter dieser Bedingung weiter gefahren, können Probleme wie Leerlaufausfall und schlechte Beschleunigung die Folge sein.*
- *Der original Mazda Abscheidungsreiniger ist kein Garant für die Motorleistung, egal welche Qualitätsstufe beim Kraftstoff verwendet wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, wenn dieses Problem auch dann auftritt, wenn Sie den angegebenen Kraftstoff verwendet haben und der original Mazda Abscheidungsreiniger verwendet wurde.*
- *Wird ein anderer als der original Mazda Abscheidungsreiniger verwendet, kann dies zu Schäden im Kraftstoffsystem oder dem gesamten Motor führen. Verwenden Sie deshalb nur ein original Mazda Produkt. Original Mazda Abscheidungsreiniger: K002 W0 001*
- *Wird die gemäß dem Inspektionsergebnis der planmäßigen Wartung erforderliche Reinigung nicht mit dem originalen Mazda Ablagerungsreiniger durchgeführt, müssen die Reparaturkosten bei Motorfehlern, die auf Abscheidungen zurückzuführen sind, vom Kunden getragen werden.*

Verwendung des Reinigers

Geben Sie bei vollem Kraftstofftank 1 Flasche des Original-Ablagerungsentferners von Mazda in den Tank.

HINWEIS

- *Das Aufgießen des Ablagerungsreinigers bei vollem Kraftstofftank bewirkt die Konzentration des Reinigers innerhalb des Bereichs, der zum Entfernen der Ablagerungen ausreichend ist. Die besten Reinigungsergebnisse können durch den vollen Kraftstofftank erzielt werden, wobei der aufgebrachte Ablagerungsreiniger die Ablagerungen für einen langen Zeitraum kontaktiert, bis der volle Kraftstofftank fast aufgebraucht ist.*

▼ Kraftstoffanforderungen (SKYACTIV-D 1.8)

Das Fahrzeug kann mit hohem Wirkungsgrad mit Dieselkraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig betrieben werden.



⚠ VORSICHT

- *Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich mit Kraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig. Bei Verwendung von Benzin oder Kerosin für Dieselmotoren wird der Motor beschädigt.*
- *Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze. Die Abgasreinigungsanlage kann sonst beschädigt werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS
Tanken Sie immer mindestens 10 Liter Kraftstoff nach.

▼ Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-X 2.0)

Das Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ WARNUNG

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

- *Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.*
- *Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.*
- *Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.*
- *Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.*
- *Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d. h. für mehr als 2 Minuten, hoch.*
- *Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.*

➢ *Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.*

▼ Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 1.8)

Das Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ WARNUNG

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

➢ *Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.*
➢ *Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.*
➢ *Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.*
➢ *Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d. h. für mehr als 2 Minuten, hoch.*
➢ *Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.*
➢ *Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.*

▼ Motorabgase (Kohlenmonoxid)

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie im Fahrzeuginneren einen Abgasgeruch feststellen:
Abgase sind gefährlich. Die Abgase enthalten CO (Kohlenmonoxid), ein farb- und geruchloses Gas, das stark giftig ist. Beim Einatmen kann es Bewusstlosigkeit mit tödlichen Folgen verursachen. Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie alle Fenster und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen:
Es ist gefährlich, den Motor in einem geschlossenen Raum, wie z.B. in einer Garage laufen zu lassen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einatmen von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Öffnen Sie die Fenster oder stellen Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage so ein, dass beim Leerlaufen des Motors Frischluft in das Fahrzeuginnere gelangt:
Abgase sind gefährlich. Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor für längere Zeit im Freien stillsteht, können auch bei geschlossenen Fenstern giftige Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einatmen von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Räumen Sie vor dem Anlassen des Motors den Schnee unter dem Fahrzeug, besonders unter dem Auspuffrohr, weg:
Es ist gefährlich, den Motor bei einem im hohen Schnee stillstehenden Fahrzeug laufen zu lassen. Wegen einem verstopften Auspuffrohr können giftige Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode der Fahrzeuginsassen führen.

Tankklappe und Tankverschlussdeckel

▼ Tankklappe und Tankverschlussdeckel

⚠ WARNUNG

Der Tankverschlussdeckel muss zuerst nur ein wenig geöffnet werden, um den Überdruck auszugleichen, bevor der Deckel abgenommen wird:
Kraftstoffspritzer sind gefährlich. Kraftstoffspritzer können Haut- und Augenreizungen verursachen, beim Einnehmen kann Unwohlsein auftreten. Kraftstoffspritzer entstehen, wenn der Tankverschlussdeckel eines unter Druck stehenden Kraftstofftanks rasch geöffnet wird.

Vor dem Auftanken müssen der Motor abgestellt werden und alle Funken und Flammen vom Einfüllstutzen fern gehalten werden:
Kraftstoffdämpfe sind gefährlich. Die Dämpfe können durch Funken oder Flammen entzündet werden und schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen.
Falls nicht der richtige Tankverschlussdeckel oder überhaupt kein Tankverschlussdeckel verwendet wird, kann Kraftstoff austreten, der sich bei einem Unfall entzünden und schwere Verletzungen verursachen kann.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr nach, wenn das Auftanken automatisch durch die Zapfpistole unterbrochen wurde:
Es ist gefährlich, nach dem automatischen Unterbrechen durch die Zapfpistole noch mehr Kraftstoff einzufüllen, weil Kraftstoff aus dem Tank austreten kann. Das Fahrzeug kann durch den ausfließenden Kraftstoff beschädigt werden und außerdem besteht eine Brand- und Explosionsgefahr, wenn sich der Kraftstoff entzündet, so dass schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden können.

⚠ VORSICHT

- *Verwenden Sie nur einen Original-Tankverschlussdeckel von Mazda oder einen gleichwertigen genehmigten Deckel, der bei einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, erhältlich ist. Ein falscher Tankverschlussdeckel kann Störungen des Kraftstoff- und des Abgasreinigungssystems verursachen.*
- *Verriegeln Sie bei Verwendung einer automatischen Autowäsche oder einer Hochdruck-Autowäsche die Fahrertür. Andernfalls kann sich die Tankklappe unerwartet öffnen und beschädigt werden.*

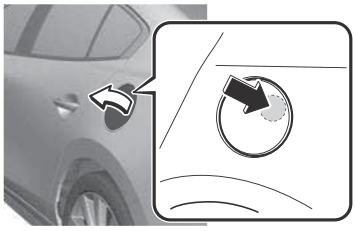
▼ Tanken

Schalten Sie vor dem Einfüllen von Kraftstoff die Zündung aus und schließen Sie die Türen, die Fenster und Heckklappe/Kofferraumdeckel.

1. Öffnen Sie mit folgender Methode die Fahrertür.
   - Fernbedienung (Seite 3-21)
   - Berührungssensor (Seite 3-17)
   - Türverriegelungsschalter (Seite 3-21)
   - Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung (Seite 3-22)

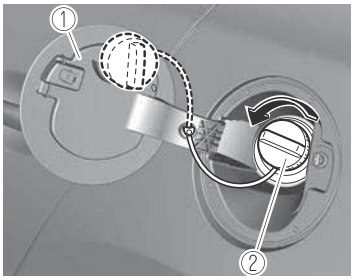
   HINWEIS

   - *Wenn die Fahrertür verriegelt oder entriegelt wird, wird auch die Tankklappe verriegelt oder entriegelt.*
   - *Sie können die Zeitspanne bis zum Verriegeln der Tankklappe nach dem Schließen der Fahrertür ändern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*
   - *Wenn Sie die Zeitspanne bis zum Verriegeln der Tankklappe ändern, kann die Tankklappe nicht mehr mit den folgenden Funktionen verriegelt werden.*
     - *Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung (Seite 3-22)*
     - *Autowiederverriegelungsfunktion (Seite 3-5, 3-17)*
2. Drücken Sie die in der Abbildung gezeigte Stelle und öffnen Sie die Tankklappe.



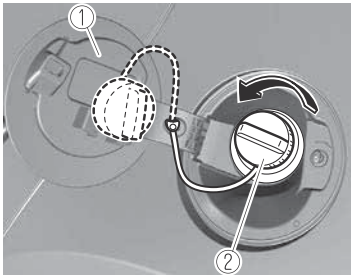
3. Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Öffnen nach links.
4. Bringen Sie den abgenommenen Deckel an der Innenseite der Tankklappe an.

Stufenheck



1. Tankklappe
2. Tankverschlussdeckel

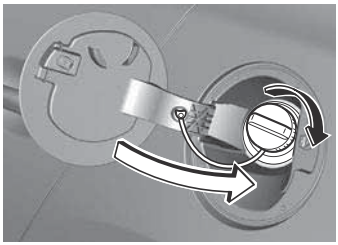
Schrägheck



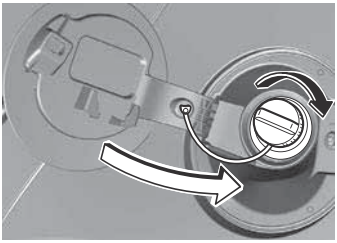
1. Tankklappe
2. Tankverschlussdeckel

5. Stecken Sie die Zapfpistole bis zum Anschlag ein und beginnen Sie mit dem Tanken. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus, nachdem der Tankvorgang automatisch beendet wurde.
6. Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Schließen fest nach rechts, bis ein Klickgeräusch hörbar ist.
7. Drücken Sie zum Schließen die Tankklappe, bis sie einklickt.

Stufenheck



Schrägheck



8. Kontrollieren Sie immer, ob alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS
Schließen Sie die Tankklappe und verriegeln Sie danach die Türen. Falls die Tankklappe nach dem Verriegeln der Türen geschlossen wird, lässt sich die Tankklappe nicht verriegeln.

Spiegel

▼ Spiegel

Stellen Sie vor dem Losfahren die Innen- und Außenspiegel ein.

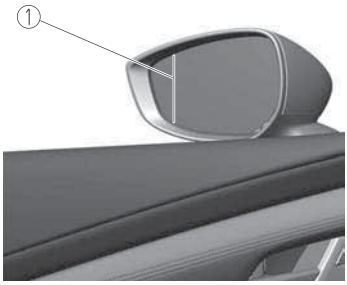
▼ Außenspiegel

⚠ WARNUNG

Schauen Sie vor einem Fahrspurwechsel über die Schulter zurück:
Ein Fahrspurwechsel ist gefährlich, ohne den tatsächlichen Abstand im konvexen Spiegel in Betracht zu ziehen. Das kann zu einem schweren Unfall führen. Im konvexen Spiegel scheint der Abstand größer als in Wirklichkeit zu sein.

HINWEIS
(Weitwinkelspiegel auf der Fahrerseite*)

- *Der Weitwinkelspiegel besteht aus 2 Teilen mit unterschiedlicher Krümmung, die durch eine Unterteilungslinie getrennt sind. Der innere Teil ist ein üblicher konvexer Spiegel, während der äußere Teil die gleiche Sicht mit einem größeren Blickwinkel bietet. Die Spiegelkombination gewährleistet eine bessere Sicht beim Fahrspurwechsel.*



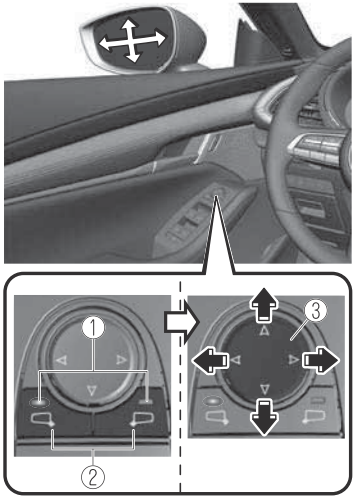
1. Unterteilungslinie

- *Der Abstand zu Gegenständen scheint im äußeren und inneren Spiegelteil verschieden zu sein. Die Objekte im äußeren Spiegelteil erscheinen weiter entfernt als auf dem inneren Spiegelteil.*

Einstellen der elektrischen Außenspiegel

Die Zündung muss auf „ACC“ oder „ON“ gestellt sein.

Einstellen:
1. Drücken Sie den Auswahlschalter für den einzustellenden Außenspiegel, um die Kontrollleuchte einzuschalten.
2. Drücken Sie den Einstellschalter, um den Winkel des Außenspiegels einzustellen.



1. Kontrollleuchte
2. Wahlschalter
3. Einstellschalter

Nachdem Sie den Winkel des Außenspiegels eingestellt haben, drücken Sie den Wahlschalter für den einzustellenden Außenspiegel, um die Kontrollleuchte auszuschalten.

HINWEIS

(Mit Fahrersitzpositionsspeicherfunktion)

Die Straßenaußenspiegel-Position kann in Verbindung mit der Fahrpositionsspeicherfunktion programmemiert werden.
Siehe "Fahrpositionsspeicher" auf Seite 2-11.

Elektrische Außenspiegel mit Rückwärtskippfunktion*

Die Außenspiegel sind nach unten geneigt, um den Blick auf den unteren Bereich auf jeder Seite des Fahrzeugs zu erleichtern.

1. Zündung einschalten.
2. Drücken Sie den Wahlschalter für den nach unten geneigten Außenspiegel, um die Kontrollleuchte des Wahlschalters einzuschalten.
3. Schieben Sie den Wahlschalter/ Schalthebel in die Stellung R, um den Außenspiegel auf der Seite zu neigen, auf der die Auswahltaste nach unten gedrückt wurde.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kehren die Außenspiegel in ihre normale Stellung zurück.

- *Die Zündung wird in eine andere Position als "ON" geschaltet.*
- *Der Wählhebel/Schalthebel wird in eine andere Stellung als R geschaltet.*
- *Der Wahlschalter wird erneut gedrückt.*

Klappaußenspiegel

⚠ WARNUNG

Klappen Sie die Außenspiegel vor Fahrtbeginn nach außen:
Es ist gefährlich, mit eingeklappten Außenspiegeln zu fahren. Die Sicht nach hinten ist begrenzt, das kann zu einem Unfall führen.

Manueller Klappaußenspiegel

Klappen Sie den Außenspiegel sorgfältig nach hinten, so dass er flach gegen das Fahrzeug geschwenkt ist.



Elektrischer Klappaußenspiegel

⚠ WARNUNG

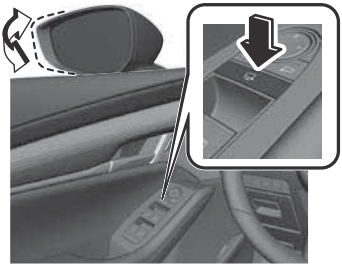
Berühren Sie einen elektrischen Klappaußenspiegel niemals während des Ein- oder Ausklappens:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während des Ein- oder Ausklappens zu berühren. Beim Einklemmen der Hand besteht Verletzungsgefahr und außerdem kann der Spiegel beschädigt werden.

 *nur bestimmte Modelle

Klappen Sie den Spiegel mithilfe des Schalters aus:
Es ist gefährlich, den elektrischen Außenklappspiegel von Hand auszuklappen. Der Spiegel wird nicht festgestellt, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Betätigen Sie den elektrischen Außenklappspiegel nur, wenn das Fahrzeug vollkommen stillsteht:
Es ist gefährlich, einen elektrischen Klappaußenspiegel während der Fahrt ein- oder auszuklappen. Es ist möglich, dass der Spiegel wegen dem Fahrtwind nicht festgestellt werden kann, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Die Zündung muss auf „ACC“ oder „ON“ gestellt sein.
Drücken Sie zum Einklappen der Spiegel auf den Außenspiegelklappschalter.
Drücken Sie zum Ausklappen der Spiegel erneut auf die obere Seite des Schalters.



Automatische Klappfunktion

Wenn die Zündung auf „AUS“ gestellt ist, klappen die Außenspiegel automatisch ein und aus, wenn die Türen ver- und entriegelt werden.
Wenn die Zündung auf ON gestellt oder der Motor angelassen wird, werden die Außenspiegel automatisch ausgeklappt.

HINWEIS

- *Bei kaltem Wetter ist es möglich, dass die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden können. Falls die Außenspiegel nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden, entfernen Sie eventuell vorhandene Eis- oder Schneeablagerungen und drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel ein- oder auszuklappen.*
- *Die automatische Klappfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*
- *In den folgenden Fällen werden die Außenspiegel nicht automatisch ausgeklappt. Drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel auszuklappen.*
  - *Drücken Sie den Schalter zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, um die Spiegel einzuklappen. *1*
  - *Lösen der Batterieklemmen, nachdem die Außenspiegel automatisch eingeklappt wurden.*

**1 Wenn die automatische Klappfunktion zum Einklappen von AUS auf EIN gestellt wird, nachdem die Außenspiegel eingeklappt wurden, werden die Spiegel automatisch ausgeklappt.*

Spiegel

Außenspiegelbetätigung bei abgestelltem Motor*

Die Außenspiegel lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von ON auf aus betätigen.

Fahrerseite mit automatisch abblendendem Außenspiegel*

Die Bewegung des selbst abblendenden Außenspiegels ist mit dem selbst abblendenden Rückspiegel im Innenraum verriegelt, um eine Blendung durch rückwärtige auffahrende Fahrzeuge automatisch zu reduzieren.
Siehe „Rückspiegel“ auf Seite 3-42.

HINWEIS
Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite verfügt nicht über die automatische Abblendfunktion.

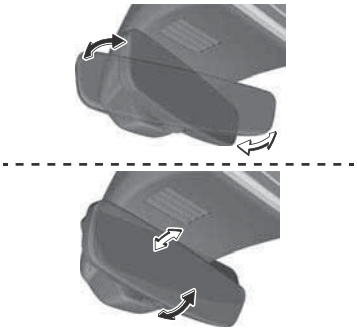
▼ **Rückspiegel**

⚠ WARNUNG

Stapeln Sie kein Gepäck über die Sitzlehnenhöhe hinaus:
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Wegen der auftretenden Sichtbehinderung besteht bei einem Fahrspurwechsel die Möglichkeit mit einem anderen Fahrzeug zusammen zu stoßen.

Einstellen des Rückspiegels

Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Losfahren in der Tagesstellung auf die Mitte des Heckfensters ein.

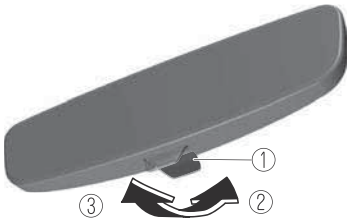


HINWEIS
Nehmen Sie die Einstellung für den manuellen Blendschutzspiegel in der Tagesposition vor.

Blendschutz

Manueller Blendschutzspiegel

Drücken Sie den Stellhebel zum Fahren am Tag nach vorne. Ziehen Sie den Hebel für den Blendschutz von folgenden Fahrzeugen zurück.



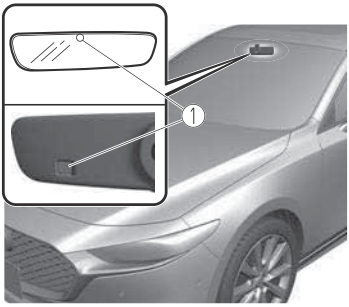
1. Spiegelabblendhebel
2. Tag
3. Nacht

Abblendautomatikspiegel

Der Abblendautomatikspiegel vermindert automatisch die Blendung durch die Scheinwerfer von folgenden Fahrzeugen, wenn die Zündung auf ON gestellt ist.

HINWEIS

- *Verwenden Sie kein Scheibenreiniger und hängen Sie keine Gegenstände am oder um den Lichtsensor auf. Die Empfindlichkeit des Lichtsensors kann beeinträchtigt werden, so dass er nicht normal funktioniert.*



1. Lichtsensor

- *Die automatische Blendschutzfunktion wird deaktiviert, wenn die Zündung auf ON gestellt ist und der Schalt- bzw. Wählhebel in den Rückwärtsgang bzw. die Rückfahrstufe gestellt wird.*

Elektrische Fensterheber

▼ Elektrische Fensterheber

Die Fenster können durch Betätigung der Fensterheberschalter geöffnet/geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Vor dem Schließen eines Fensters sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im Schließbereich befinden.
Es ist gefährlich, einen elektrischen Fensterheber zu schließen. Es besteht die Gefahr, dass die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen führen kann. Dies gilt besonders für Kinder.

Erlauben Sie Kindern nie, mit den Fensterheberschaltern zu spielen:
Bei nicht mit dem Verriegelungsschalter gesicherten Fensterheberschaltern können Kinder unabsichtlich die Fensterheber betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden.

Kontrollieren Sie, dass unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters das Fenster nicht blockiert wird:
Das Blockieren eines Fensterhebers unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters ist gefährlich. In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das vollständige Schließen des Fensters nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

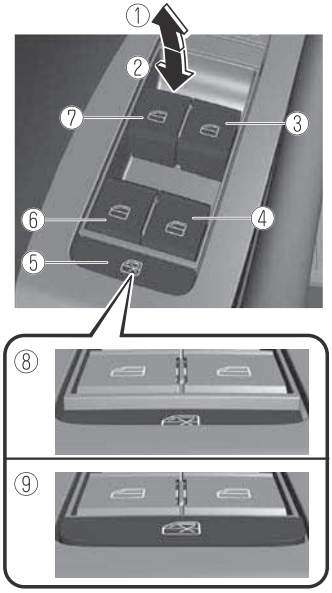
Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind während der Fahrt eine Hand oder den Kopf aus dem Fenster streckt:
Wenn die Hand oder der Kopf der Person etwas außerhalb des Fahrzeugs anstößt oder eine plötzliche Bremsung durchgeführt wird, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS
Wenn Sie bei der Fahrt nur 1 der hinteren Fenster geöffnet haben, hören Sie womöglich ein Hallen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Das Geräusch kann verringert werden, indem Sie eines der vorderen Fenster leicht öffnen oder die Öffnung des hinteren Fensters vergrößern oder verkleinern.

▼ Öffnen/Schließen von Fenstern

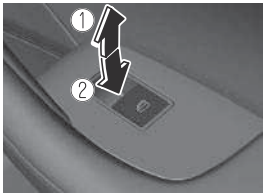
Das Fenster öffnet sich, wenn der Schalter bei eingeschalteter Zündung gedrückt wird, und schließt sich, wenn der Schalter bei eingeschalteter Zündung nach oben gezogen wird. Öffnen bzw. schließen Sie niemals 3 oder mehr Fenster gleichzeitig. Das Fenster auf der Beifahrerseite und die Heckfenster lassen sich öffnen/schließen, wenn der Fensterheberverriegelungsschalter in der Fahrertür entriegelt ist. Stellen Sie bei Anwesenheit von Kindern im Fahrzeug diesen Schalter in die Verriegelungsposition.

Fensterheber-Hauptschalter



1. Schließen
2. Öffnen
3. Beifahrerfenster
4. Rechtes Hintertürfenster
5. Fensterheberverriegelungsschalter
6. Linkes Hintertürfenster
7. Fahrerfenster
8. Verriegelte Position
9. Entriegelte Position

Fensterheberschalter für Beifahrerseite/ Heckfenster



1. Schließen
2. Öffnen

HINWEIS

- *Es ist möglich, dass ein Fenster nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden kann, wenn Sie den Schalter längere Zeit gedrückt halten. Falls das Fenster mit dem elektrischen Fensterheber nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, warten Sie einen Augenblick, bevor Sie den Schalter erneut betätigen.*
- *Die Fenster lassen sich mit den Hauptschaltern der Fahrertür öffnen und schließen.*
- *Der Fensterheber lässt sich bei geschlossenen Türen bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Schalten der Zündung von der Position ON in die Position ACC oder OFF betätigen. Bei einer geöffneten Tür kann der Fensterheber nicht betätigt werden.*

▼ Automatisches Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Schalter fest nach unten und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geöffnet.
Ziehen Sie zum automatischen Schließen des Fensters den Schalter fest nach oben und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geschlossen.

Um das Öffnen bzw. das Schließen des Fensters zu unterbrechen, müssen Sie den Schalter in die Gegenrichtung ziehen bzw. drücken und danach loslassen.

HINWEIS

Initialisierung des Fensterhebersystems

Wenn Sie den Schalter bei nicht vollständig geschlossenem Fenster beliebig oft betätigen, öffnet/schließt sich das Fenster möglicherweise nicht mehr automatisch vollständig.
Die automatische Fensterheberfunktion funktioniert nur mit einem Fensterheber, der zurückgestellt wurde.

1. *Zündung einschalten.*
2. *Kontrollieren Sie, ob der Fensterheberverriegelungsschalter an der Fahrertür nicht gedrückt wird.*
3. *Drücken Sie den Schalter, um das Fenster vollständig zu öffnen.*
4. *Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen hoch und halten Sie ihn nach dem Schließen für ungefähr weitere 2 Sekunden hochgezogen.*
5. *Kontrollieren Sie, ob die elektrischen Fensterheber richtig mit den Türschaltern betätigt werden können.*

▼ Einklemmsicheres Fenster

Wenn sich das Fenster schließt und ein Fremdkörper zwischen dem Fenster und dem Fensterrahmen erkannt wird, stoppt das Fenster den Schließvorgang und öffnet sich zum Teil automatisch.

HINWEIS

- *Diese Funktion kann unter den folgenden Bedingungen ausgelöst werden:*
  - *Es wird während des automatischen Schließens des Fensters ein starker Aufprall erkannt.*
  - *Das Fenster schließt sich bei sehr niedrigen Temperaturen.*
- ***(Ein Fenster kann nicht geschlossen werden)***
  Wenn die Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde und das Fenster nicht geschlossen werden kann, überprüfen Sie den Fensterrahmen auf einen Fremdkörper.
  Wenn sich kein Fremdkörper um den Fensterrahmen herum befindet, schließen Sie das Fenster zwangsweise nach folgender Vorgehensweise.
  1. *Nach dem Ausschalten der Zündung 45 Sekunden oder länger warten.*
  2. *Zündung einschalten.*
  3. *Betätigen Sie den Schalter in die Richtung zum Schließen des Fensters, bis die Klemmschutzfunktion 5-mal betätigt wird.*
  4. *Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen des Fensters weiter nach oben.*

Schiebedach*

▼ Schiebedach

Das Schiebedach kann durch Betätigung des an der Decke befindlichen Hochstell-/Schiebdachschalters bei den Vordersitzen geöffnet bzw. geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen die Fahrzeuginsassen nicht aufstehen und Körperteile aus der Schiebedachöffnung herausstrecken:
Das Herausstrecken des Kopfs, der Arme oder anderer Körperteile aus der Schiebedachöffnung ist gefährlich. Während der Fahrt können der Kopf oder die Arme angeschlagen werden. Dabei können schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden.

Erlauben Sie Kindern nie, mit dem Hochstell-/Schiebdachschalter zu spielen:
Mit dem Hochstell-/Schiebdachschalter können Kinder unabsichtlich das Schiebedach betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals im Schiebedach eingeklemmt werden.

Überzeugen Sie sich daher vor dem Schließen, ob die Schiebedachöffnung frei ist:
Das Schließen des Schiebedachs ist gefährlich. Die Hände, der Kopf oder der Hals, besonders von Kindern, können eingeklemmt werden und dadurch können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

Kontrollieren Sie, ob das Schiebedach unmittelbar vor Erreichen der vollständig geschlossenen Position nicht blockiert wird:
Das Blockieren des Schiebedachs unmittelbar vor dem vollständigen Schließen ist gefährlich.
In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das Schließen des Schiebedachs nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

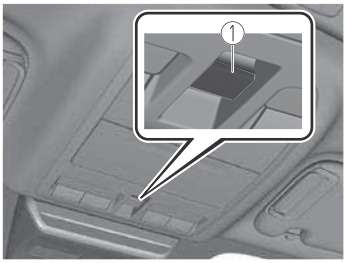
⚠ VORSICHT

- *Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf das Dach, wenn das Schiebedach öffnet oder schließt. Das Schiebedach kann sonst beschädigt werden.*
- *Öffnen oder schließen Sie das Schiebedach bei Frost oder Schneefall nicht gewaltsam. Das Schiebedach kann sonst beschädigt werden.*
- *Der Lichtschutz kann nicht hochgestellt werden. Drücken Sie den Lichtschutz nicht nach oben, um ihn nicht zu beschädigen.*
- *Schließen Sie während dem Öffnen des Schiebedachs den Lichtschutz nicht. Wenn der Lichtschutz mit Gewalt geschlossen wird, kann er beschädigt werden.*

▼ Hochstell-/Schiebevorgang

Das Schiebedach lässt sich nur elektrisch betätigen, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist.

- Vor dem Vorlassen des Fahrzeugs oder vor dem Waschen des Mazda müssen Sie kontrollieren, ob das Schiebedach vollständig geschlossen ist, um zu vermeiden, dass Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann.
- Nach dem Waschen oder nach einem Regen sollten Sie vor dem Öffnen das auf dem Schiebedach befindliche Wasser abwischen, um zu vermeiden, dass durch eindringendes Wasser Rostbildung einsetzt oder der Himmel beschädigt wird.

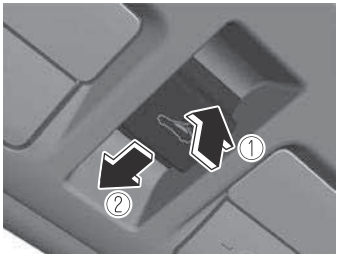


1. Hochstell-/Schiebedachschalter

Hochstellen

Der hintere Teil des Schiebedachs kann zur zusätzlichen Belüftung auch hochgestellt werden.

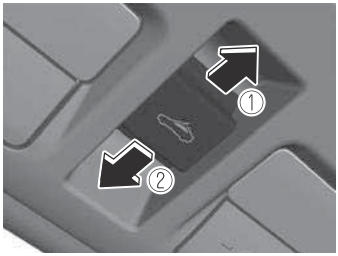
Drücken Sie zum vollständigen automatischen Hochstellen kurz auf den Hochstell-/Schiebedachschalter.
Drücken Sie zum vollständigen automatischen Schließen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach vorne.
Um das Hochstellen zu stoppen,den Hochstell-/Schiebedachschalter erneut drücken.
Wenn das Schiebedach bereits aufgeschoben ist, Sie es aber hochstellen möchten, schließen Sie zuerst das Schiebedach, und stellen Sie es anschließend hoch.



1. Hochstellen
2. Schließen (tiefstellen)

Öffnen/Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach hinten.
Drücken Sie zum vollständigen automatischen Schließen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach vorne.
Um das Öffnen zu unterbrechen, können Sie den Hochstell/Schiebedachschalter drücken.
Wenn das Schiebedach bereits hochgestellt ist, Sie es aber aufschieben möchten, schließen Sie zuerst das Schiebedach, und schieben Sie es anschließend auf.



1. Öffnen
2. Schließen

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des Schiebedachs nicht möglich:

1. *Zündung einschalten.*
2. *Drücken Sie den Hochstellschalter, um den hinteren Teil des Schiebedachs hochzustellen.*
3. *Wiederholen Sie Schritt 2. Der hintere Teil des Schiebedachs wird vollständig geöffnet und danach wieder etwas geschlossen.*

Falls das Zurückstellen bei geöffnetem Schiebedach (teilweise geöffnet) vorgenommen wird, so wird das Schiebedach vor dem Hochstellen des hinteren Teils zuerst geschlossen.

▼ Schiebedacheinklemmsicherung

Wird beim Schließen des Schiebedachs eine Hand, der Kopf oder ein Gegenstand eingeklemmt, so wird das Schließen unterbrochen und das Schiebedach bewegt sich in die Öffnungsrichtung.

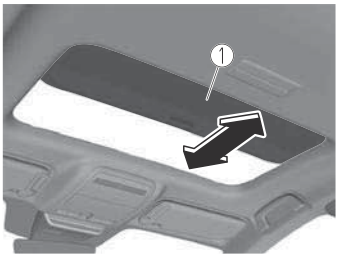
HINWEIS

- *Diese Funktion kann unter den folgenden Bedingungen ausgelöst werden:*
  - *Ein starker Aufprall wird erkannt, während sich das Schiebedach automatisch schließt.*
  - *Das Schiebedach wird bei sehr niedrigen Temperaturen automatisch geschlossen.*
- *Für den Fall, dass die Einklemmsicherung anspricht und sich das Schiebedach nicht mehr automatisch schließen lässt, können Sie den Hochstell-/Schiebedachschalter drücken, um das Schiebedach zu schließen.*
- *Die Einklemmsicherung ist erst nach dem Zurückstellen des Systems wieder betriebsbereit.*

▼ Lichtschutz

Der Lichtschutz kann von Hand geöffnet oder geschlossen werden.

Beim Öffnen des Schiebedachs wird der Lichtschutz automatisch mitgeöffnet, er muss aber von Hand geschlossen werden.



1. Lichtschutz

Änderungen und Zusatzausrüstungen

▼ Änderungen und Zusatzausrüstungen

Mazda kann für die richtige Funktion der Wegfahrsperre und der Diebstahl-Alarmanlage keine Garantie übernehmen, wenn am System Änderungen vorgenommen oder wenn Zusatzausrüstungen eingebaut wurden.

⚠ VORSICHT

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, dürfen keine Systemänderungen vorgenommen oder Zusatzausrüstungen an der Wegfahrsperre oder an der Diebstahl-Alarmanlage des Fahrzeugs installiert werden.

Wegfahrsperre

▼ Wegfahrsperre

Mit der Wegfahrsperre lässt sich der Motor nur mit einem Schlüssel anlassen, den das System erkennt.

Mit einem dem System nicht bekannten Schlüssel kann der Motor zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl nicht angelassen werden.
Wenden Sie sich beim Auftreten einer Störung der Wegfahrsperre an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

- *Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.*
- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel beschädigt wird:*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.*
  - *Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.*
  - *Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.*
  - *Schützen Sie den Schlüssel vor hohen Temperaturen, legen Sie ihn bei direkter Sonneneinstrahlung nicht auf das Armaturenbrett oder auf die Motorhaube.*

➢ *Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS

- *Die Schlüssel sind mit einem elektronischen Code versehen. Aus diesem Grund ist die Beschaffung von Ersatzschlüsseln zeitaufwendig. Die Schlüssel sind über einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner erhältlich.*
- *Um die Mobilität im Falle eines Schlüsselverlustes zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, stets einen Ersatzschlüssel mit sich zu führen. Wenden Sie sich bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels umgehend an einen Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Bei Verlust eines Schlüssels kann ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner die elektronischen Codes der anderen Schlüssel und der Wegfahrsperre anders einstellen. Bringen Sie hierzu alle übrigen Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch die Neucodierung kann das Fahrzeug mit einem abhanden gekommenen Schlüssel nicht mehr betrieben werden.*

▼ Bedienung

HINWEIS

- *Der Motor kann nicht angelassen werden und die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn sich der Schlüssel an einem Ort befindet, an welchem das Signal nicht erfasst werden kann, wie auf dem Armaturenbrett oder im Handschuhfach. Legen Sie den Schlüssel an einen Ort, an dem das Signal übertragen werden kann, schalten Sie die Zündung auf aus und lassen Sie den Motor erneut an.*
- *Der Betrieb der Wegfahrspeere kann durch die Signale eines Fernseh- oder Radiosenders oder von einem Transceiver oder Handy beeinträchtigt werden. Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann, muss die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte überprüft werden.*

Aktivieren

Das System wird aktiviert, wenn die Zündung von “ON” auf aus gestellt wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt alle 2 Sekunden, solange bis die Wegfahrsperre wieder deaktiviert wird.



Deaktivieren

Das System wird deaktiviert, wenn die Zündung mit dem passenden programmemierten Schlüssel eingeschaltet wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden und erlischt danach.
Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, versuchen Sie folgendes.
Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor erneut an. Falls der Motor nach drei oder mehr Versuchen nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

Diebstahlschutzsystem*

▼ Diebstahlschutzsystem

Beim Ansprechen der Diebstahl-Alarmanlage oder der Innenraumabsicherung werden zur Verhinderung eines Fahrzeugdiebstahls (mit Innenraumabsicherung) oder eines Diebstahls von Gegenständen aus dem Fahrzeug die Sirene bzw. das Horn und die Warnblinkleuchten ausgelöst.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert wurde. Führen Sie deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs die Aktivierung richtig aus.

Einbruchsensor*

Zur Innenraumabsicherung werden Ultraschallwellen für die Erfassung von Bewegungen im Fahrzeug verwendet, um bei einem Eindringen eine Warnung auszulösen.

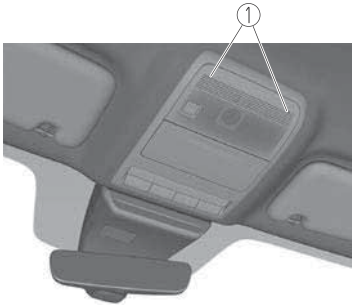
Der Einbruchsensor erkennt Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Er kann jedoch unter gewissen Bedingungen auch auf Vibrationen, laute Geräusche, Wind oder Luftströme außerhalb des Fahrzeugs ansprechen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie für eine richtige Innenraumüberwachung die folgenden Punkte:

- *Hängen Sie an Kopfstützen und Kleiderhaken keine Gegenstände oder Kleidungsstücke auf.*

- *Stellen Sie die Sonnenblendenverlängerung wieder zurück.*
- *Der Sensor für die Innenraumabsicherung darf nicht abgedeckt oder mit Gegenständen überdeckt werden.*
- *Der Sensor der Innenraumabsicherung darf nicht verschmutzt oder mit einer Flüssigkeit abgerieben werden.*
- *Es dürfen keine Stöße auf den Sensor oder die Sensorblende der Innenraumabsicherung einwirken.*
- *Es dürfen nur Original-Mazda-Sitze verwendet werden.*
- *Um die Innenraumabsicherung nicht zu beeinträchtigen, dürfen keine Gegenstände in der Nähe des Sensors höher als die Kopfstützen angeordnet werden.*



1. *Innenraumabsicherung und Sensorblende*

▼ Bedienung

Auslösebedingungen für Sirene/Hupe

Wenn das System wie folgt ausgelöst wird, ertönt die Sirene bzw. das Horn abwechslungsweise und die Warnblinker blinken für ungefähr 30 Sekunden:

Mit Innenraumabsicherung

- Entriegeln einer Tür mit dem Zusatzschlüssel, Türverriegelungstaste oder einem inneren Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder des Kofferraumdeckels bzw. der Heckklappe.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhauben-Entriegelungshebel.
- Einschalten der Zündung ohne Betätigung des Motorstartknopfs.
- Erfassen einer Bewegung im Fahrzeug durch den Einbruchsensor.

Falls eine der oben stehenden Bedingungen weiter besteht, wird das System erneut ausgelöst (bis zu 10-mal).

- Abklemmen der Batterieklemmen (die Warnblinkleuchten blinken nicht).

Das System wird ungefähr 10-mal ausgelöst.

Ohne Innenraumabsicherung

- Entriegeln einer Tür mit dem Zusatzschlüssel, Türverriegelungstaste oder einem inneren Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder des Kofferraumdeckels bzw. der Heckklappe.
- Öffnen der Motorhaube mit dem Motorhauben-Entriegelungshebel.
- Einschalten der Zündung ohne Betätigung des Motorstartknopfs.

Bei nochmaliger Auslösung werden die Warnblinker und das Horn erneut eingeschaltet, bis die Fahrertür oder die Heckklappe/der Kofferraumdeckel*1 entriegelt oder mit der Fernbedienung geöffnet wird.

HINWEIS

- *Die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel kann bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage nicht geöffnet werden.*
- *Falls die Batterie bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage entladen ist, ertönt die Sirene bzw. das Horn und blinken die Warnblinker, wenn die Batterie aufgeladen oder ersetzt wird.*

*1 Bei Fahrzeugen mit Heckklappenentriegelungstaste kann die Heckklappe durch dieses Verfahren nicht verriegelt werden.

▼ Scharfstellen des Diebstahlschutzsystems

1. Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach*.

   HINWEIS
   (Mit Innenraumabsicherung)
   Das System kann auch bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach aktiviert werden. Durch ein geöffnetes Fenster oder Schiebedach* wird jedoch ein Diebstahl erleichtert und der Alarm kann durch einen hereinwehenden Wind ausgelöst werden.*

   Die Funktion der Innenraumabsicherung lässt sich auch ausschalten.
   Siehe "Deaktivierung der Innenraumabsicherung (mit Innenraumabsicherung)" auf Seite 3-56.
2. Die Zündung ausschalten.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube, die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen sind.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
   Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf.

(Mit LogIn-Fernbedienung)
Berühren Sie den Abtastbereich des Türverriegelungs-Berührungssensors.

Die Sicherheitsanzeige im Armaturenbrett blinkt zwei Mal pro Sekunde für 20 Sekunden.



5. Nach 20 Sekunden ist das System vollständig scharfgestellt.

HINWEIS

- *Die Diebstahl-Alarmanlage kann auch durch die Autowiederverriegelung aktiviert werden, wenn die Türen, die Heckklappe, der Kofferraumdeckel und die Motorhaube geschlossen sind.*
  Siehe “Fernbedienung” auf Seite 3-5.
- *Das System wird deaktiviert, wenn innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird:*
  - *Entriegeln einer Tür.*
  - *Öffnen einer Tür.*
  - *Öffnen der Motorhaube.*
  - *Einschalten der Zündung auf "ON".*

  Um das System erneut zu aktivieren, muss der Aktivierungsvorgang noch einmal ausgeführt werden.
- *Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.*

▼ Deaktivierung des Einbruchsensors (mit Einbruchsensor)

Falls das Diebstahlschutzsystem unter den folgenden Umständen aktiviert wurde, sollte der Einbruchsensor abgeschaltet werden, um den Alarm nicht unnötigerweise auszulösen.

- Wenn im Fahrzeug Gegenstände, die sich bewegen können, Insassen oder Tiere zurückgelassen werden.
- Wenn sich ein Gegenstand im Fahrzeug befindet, der herumrollen kann, und das Fahrzeug nicht auf festem Boden abgestellt ist, wie bei einem Fahrzeugtransport.
- Falls kleine Gegenstände oder Kleider im Fahrzeug aufgehängt wurden oder Gegenstände, die sich leicht bewegen vorhanden sind.
- Parken an einer Stelle mit starken Vibrationen oder lauten Geräuschen.
- Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls oder bei einer automatischen Waschanlage.
- Erschütterungen und Vibrationen von Hagel, Donner oder Blitzen werden auf das Fahrzeug übertragen.
- Falls bei verriegelten Türen ein Fenster oder das Schiebedach* geöffnet ist.
- Betrieb einer zusätzlichen Heizung oder eines Geräts, das einen Luftstrom oder

 *nur bestimmte Modelle

Vibrationen erzeugt bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage.

HINWEIS
Falls die Türen oder die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel für 30 Sekunden geschlossen bleiben, werden die Türen und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel automatisch erneut verriegelt und die Diebstahl-Alarmanlage wird aktiviert, selbst bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach.*

Drücken Sie zum Ausschalten des Einbruchsensors die Einbruchsensor-Abschalttaste innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste.
Die Warnblinker blinken 3 Mal.

HINWEIS

- *Um die Innenraumabsicherung erneut zu aktivieren, schalten Sie die aktivierte Diebstahl-Alarmanlage aus und danach wieder ein.*
- *Die Innenraumabsicherung ist bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage funktionsbereit. Zum Ausschalten der Innenraumabsicherung müssen Sie die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung jedes Mal nach dem Aktivieren der Diebstahl-Alarmanlage drücken.*

▼ Ausschalten des Diebstahlschutzsystems

Ein Diebstahlschutzsystem kann auf eine der folgenden Weisen ausgeschaltet werden:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors mit dem Motorstartknopf.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

HINWEIS
Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

▼ Ausschalten des Alarms

Ein ausgelöster Alarm lässt sich wie folgt ausschalten:

- Drücken der Entriegelungstaste oder die Kofferraumtaste (Stufenheck) der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors mit dem Motorstartknopf.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Berühren Sie den Abtastbereich des Berührungssensors für die Türentriegelung.
  - Drücken des elektrischen Heckklappen-/Kofferraumöffners während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

Einfahren

▼ Einfahren

Ein Einfahren ist nicht notwendig, aber für eine optimale Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer des Fahrzeuges sollten Sie während der ersten 1.000 km die folgenden Punkte besonders beachten.

- Drehen Sie den Motor nicht hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit, gleichgültig ob niedrig oder hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit voller Leistung oder mit hohen Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie scharfes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit Vollgas an.
- Ziehen Sie keinen Anhänger.

Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz

▼ Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von Ihrer Fahrweise und den Betriebsumständen ab. Halten Sie diese Empfehlungen ein, um den Kraftstoffverbrauch und den CO_2-Ausstoß zu verringern.

- Vermeiden Sie ein langzeitiges Warmlaufen des Motors. Fahren Sie vorsichtig los, sobald der Motor ruhig läuft.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.
- Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten.
- Betätigen Sie die Bremsen vorausschauend (vermeiden Sie starkes Bremsen).
- Halten Sie die Wartungsplan ein und lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt, wir empfehlen einen Mazda-Vertragshändler, inspizieren und warten.
  Siehe Europa auf Seite 6-3.
  Siehe außerhalb Europas auf Seite 6-7.
- Schalten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf ein.
- Fahren Sie auf schlechten Straßen langsam.
- Stellen Sie den Reifendruck stets auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.

- Lassen Sie beim Fahren den linken Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen.
- Halten Sie die Radspur immer richtig eingestellt.
- Schließen Sie die Fenster bei höheren Geschwindigkeiten.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit bei starkem Seiten- oder Gegenwind.

⚠ WARNUNG

Der Motor darf auf Gefällstrecken niemals abgestellt werden:
Es ist gefährlich, den Motor auf Gefällstrecken abzustellen. Dabei ist keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden und außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Durch den Ausfall der Lenk- und Bremskraftunterstützung kann ein Unfall verursacht werden.

Gefahrensituationen

▼ Gefahrensituationen

⚠ WARNUNG

Seien Sie besonders vorsichtig beim Herunterschalten auf glatten Straßen:
Es ist gefährlich, auf glatten Straßen herunterzuschalten. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, falls Sie auf Schnee, Glatteis oder Sand fahren:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Pumpen Sie das Bremspedal nicht. Halten Sie das Pedal fest gedrückt. Siehe “Antiblockiersystem (ABS)” auf Seite 4-95.
- Falls das Fahrzeug festgefahren ist, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und versuchen Sie langsam anzufahren. Lassen Sie die Vorderräder nicht durchdrehen.
- Legen Sie bei glatter Straße, wie auf Eis oder Schnee, Materialien wie Sand, Salz, Ketten, Teppiche unter die Vorderräder, um zum Anfahren die Bodenhaftung zu verbessern.

HINWEIS
Verwenden Sie Schneeketten nur auf den Vorderrädern.

Bodenmatte

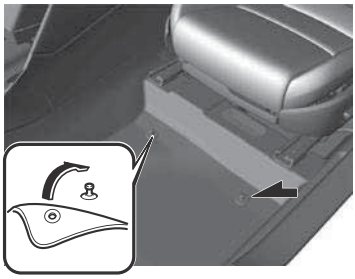
▼ **Bodenmatte**

Wir empfehlen die Verwendung von Original Mazda-Bodenmatten.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte mit den Tüllen oder den Haltern gesichert ist, damit sie sich nicht unter den Fußpedalen (Fahrerseite) aufrollen kann:
Eine ungesicherte Bodenmatte ist gefährlich, weil sie die Bedienung des Gas- und des Bremspedals (Fahrerseite) beeinträchtigen kann, was zu einem Unfall führen kann.
Verwenden Sie nur eine Bodenmatte, die der Bodenform auf der Fahrerseite entspricht und vergewissern Sie sich, dass sie richtig gerichtet ist.
Sichern Sie die Bodenmatte mit den Tüllen bzw. den Haltern.
Es gibt verschiedene Methoden zur Sicherung der Bodenmatte, abhängig von der verwendeten Art, sichern Sie deshalb die Bodenmatte auf eine geeignete Weise.
Kontrollieren Sie nach dem Anbringen der Bodenmatte, dass diese nicht in Längs- und Querrichtung verrutschen kann und ob der Abstand zum Gas- und Bremspedal auf der Fahrerseite ausreichend ist.
Falls die Bodenmatte zum Reinigen oder aus anderen Gründen entfernt wird, muss sie wieder richtig unter Beachtung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen angebracht werden.

Bringen Sie nicht zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite an:
Zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite sind gefährlich, weil mit den Haltestiften nur eine Bodenmatte vom Nach-Vorne-Rutschen gesichert werden kann.
Durch lockere Bodenmatten kann die Betätigung der Fußpedale behindert werden, was zu einem Unfall führen kann.
Bei Verwendung einer Allwetterbodenmatte im Winter muss die originale Bodenmatte immer entfernt werden.



Beim Anbringen einer Bodenmatte müssen die Tüllen oder die Halter richtig auf die Spitzen der Haltestifte gelegt werden.

Herausschaukeln

▼ **Herausschaukeln**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie die Räder nicht durchdrehen, beim Anschieben darf sich niemand hinter einem Rad aufhalten:
Es ist gefährlich, bei einem festgefahrenen Fahrzeug die Räder stark durchzudrehen. Die Reifen können sich überhitzen und bersten. Dabei können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Längeres Herausschaukeln kann zur Überhitzung des Motors sowie zu einer Beschädigung des Getriebes und der Reifen führen.

Falls Sie das in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrene Fahrzeug herausschaukeln müssen, drücken Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Schalthebel/Wählhebel langsam zwischen 1 (D) und R um.

Hinweise für den Winterbetrieb

▼ **Hinweise für den Winterbetrieb**

Es wird empfohlen, für Notfälle eine spezielle Winterausrüstung, wie Schneeketten, Eisschaber, Notleuchten, eine Schaufel, ein Starthilfekabel und Sand oder Salz mitzuführen.
Lassen Sie die folgenden Kontrollen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen:

- Kontrolle, ob im Kühlmittel der richtige Frostschutzmittelanteil vorhanden ist. Siehe “Kühlmittel” auf Seite 6-30.
- Kontrolle der Batterie und der Anschlüsse. Bei tiefen Temperaturen vermindert sich die Batterieleistung.
- Verwenden Sie ein Motoröl, das an die tiefste zu erwartende Umgebungstemperatur angepasst ist (Seite 6-26).
- Kontrolle der Zündanlage auf lockere Anschlussverbindungen und Beschädigungen.
- Der Scheibenwaschflüssigkeit ein Frostschutzmittel beimischen. Es darf jedoch kein Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden (Seite 6-33).

HINWEIS

- *Entfernen Sie vor dem Losfahren den Schnee. Durch Schnee auf der Windschutzscheibe kann die Sicht behindert werden.*
- *Wenden Sie beim Entfernen von Eis oder gefrorenem Schnee vom Spiegel und der Windschutzscheibe mit dem Eisschaber keine übermäßigen Kräfte an.*

- *Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee oder Eis von den Scheiben und Spiegeln niemals warmes Wasser, weil das Glas zerspringen kann.*
- *Fahren Sie langsam. Die Bremsleistung kann durch anhaftenden Schnee oder Eis an den Teilen des Bremssystems beeinträchtigt werden. In diesem Fall müssen Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.*

▼ Winterreifen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie immer auf allen 4 Rädern die gleichen Reifen (Winterreifen, Radial- oder Diagonalreifen):
Es ist gefährlich, gleichzeitig Reifen verschiedener Dimensionen oder verschiedener Bauarten zu verwenden. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Spikereifen dürfen nur verwendet werden, wenn die geltenden gesetzlichen Vorschriften dies zulassen.

HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Reifen mit Stahldrahtseitenverstärkungen nicht richtig funktionieren (Seite 4-274).

Verwenden Sie Winterreifen immer an allen 4 Rädern

Überschreiten Sie die maximal zulässige Geschwindigkeit für Winterreifen bzw. die gesetzlich festgelegten Geschwindigkeitsgrenzen nicht.

Europa

Verwenden Sie Winterreifen der richtigen Dimension und stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein (Seite 9-11).

▼ Schneeketten

Kontrollieren Sie vor der Verwendung von Schneeketten die geltenden örtlichen Vorschriften.

⚠ VORSICHT

- *Das Fahrverhalten wird durch die Schneeketten beeinflusst.*
- *Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h bzw. die vom Hersteller empfohlene Maximalgeschwindigkeit, falls diese geringer ist.*
- *Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Schlaglöcher, Unebenheiten und scharfe Kurven.*
- *Blockieren Sie beim Bremsen die Räder nicht.*

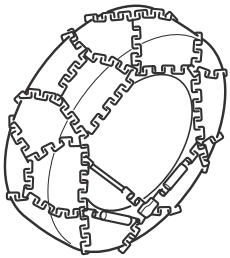
- *Verwenden Sie auf dem Notrad keine Schneekette, weil das Fahrzeug und das Notrad beschädigt werden kann. Bei gewissen Modellen wird ist das Fahrzeug ohne Notrad ausgeliefert.*
- *Verwenden Sie auf schnee- oder eisfreien Straßen die Schneeketten nicht. Die Reifen und die Schneeketten können beschädigt werden.*
- *Aluminiumfelgen können durch die Schneeketten zerkratzt oder beschädigt werden.*

HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Schneeketten nicht richtig funktionieren.

Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderrädern.
Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.

Auswahl der Schneeketten (Europa)

Mazda empfiehlt, Spurketten zu verwenden. Wählen Sie die geeigneten Schneeketten nach der Reifengröße.



Reifendimension	Schneeketten
205/60R16	Spurkette
215/45R18	Spurkette

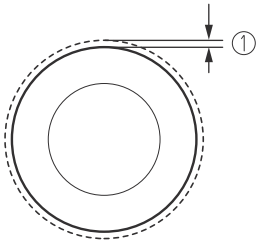
HINWEIS
Trotz der Empfehlung von Spurketten können auch andere Schneeketten, die den Anforderungen für das Aufziehen entsprechen, verwendet werden.

Montagespezifikationen (Europa)

Bei der Montage darf der Abstand zwischen Reifen und Ketten nicht mehr als der in der folgenden Tabelle angegebene Wert betragen.

Abstand [Einheit: mm]	
A	B
max. 9 (0,35)	max. 9 (0,35)

Seitenansicht



1. A

Querschnitt



1. B

Aufziehen der Schneeketten

1. Falls das Fahrzeug mit Radkappen ausgerüstet ist, müssen diese entfernt werden, weil sie sonst von den Kettenbändern zerkratzt werden.
2. Bringen Sie die Schneeketten an den Vorderrädern an und ziehen Sie sie so straff wie möglich. Beachten Sie die Montageanleitung des Schneekettenherstellers.
3. Ziehen Sie die Schneeketten noch einmal nach, nachdem Sie 0,5 bis 1 km gefahren sind.

Wasserdurchfahrten

▼ **Wasserdurchfahrten**

⚠ WARNUNG

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht auf überfluteten Straßen, weil dadurch ein Kurzschluss von elektrischen bzw. elektronischen Teilen auftreten kann oder der Motor durch eindringendes Wasser beschädigt oder abgestellt werden kann. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, wenn das Fahrzeug hohem Wasser ausgesetzt war.

Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 1.8)

▼ **Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 1.8)**

⚠ VORSICHT

- *Lassen Sie den Motor nach einer Autobahnfahrt oder nach dem Befahren einer längeren Steigung mit einem Anhänger mindestens für 30 Sekunden im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen. Der Turbolader kann sonst beschädigt werden. Bei betätigter i-stop-Funktion ist ein Leerlaufen des Motors nicht notwendig.*
- *Der Turbolader kann auch durch starkes Hochdrehen oder Überdrehen des Motors, besonders unmittelbar nach dem Anlassen, beschädigt werden.*
- *Zum Schutz vor Beschädigung kann der Motor bei sehr kaltem Wetter unmittelbar nach dem Anlassen nicht hochgedreht werden.*

Die Motorleistung wird mit dem Turbolader wesentlich gesteigert. Durch das ausgereifte Design wird ein optimaler Betrieb bei minimaler Wartung erreicht.

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:
1. Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter wie im Abschnitt “Regelmäßige Wartung” (Seite 6-3) angegeben.
2. Verwenden Sie nur das empfohlene Motoröl (Seite 6-25). Spezielle Zusatzmittel werden nicht empfohlen.

Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/Türkei/Israel/Südafrika)

▼ Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/Türkei/Israel/Südafrika)

Grundsätzlich ist Ihr Fahrzeug zum Mitführen von Personen und Gepäck ausgelegt.
Falls Sie einen Anhänger ziehen, sollten Sie diese Anweisungen befolgen, weil die Sicherheit der Fahrzeuginsassen von der Ausrüstung und der richtigen Fahrweise abhängt. Der Betrieb mit einem Anhänger hat einen Einfluss auf die Fahrzeughandhabung, das Bremsen, die Lebensdauer, die Leistung und die Wirtschaftlichkeit.
Überladen Sie das Fahrzeug und den Anhänger nicht. Falls notwendig, lassen Sie sich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler über weitere Einzelheiten beraten.

⚠ VORSICHT

- *Ziehen Sie während den ersten 1.000 km keinen Anhänger. Der Motor, das Getriebe, das Differential, die Radlager und andere Teile können sonst beschädigt werden.*
- *Beschädigungen, die durch das Ziehen eines Anhängers bzw. eines Wohnwagens in der Türkei verursacht wurden, sind von der Fahrzeuggarantie ausgeschlossen.*
- ***(SKYACTIV-G 1.5 (Europäisches Modell))** Fahrzeuge mit i-stop-Funktion dürfen nicht zum Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen verwendet werden.*

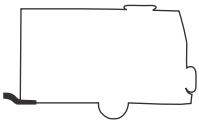
HINWEIS

- *Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers nicht die folgenden Sicherheitssysteme (Wenn eine Original-Anhängekupplung von Mazda verwendet wird, werden diese Systeme automatisch ausgeschaltet):*
  - *Spurwechselassistent (BSM)*
  - *Ausparkhilfe (RCTA)*
  - *Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)*
  - *Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)*
  - *Einparkhilfe (Hinten)*

▼ Gewichtsgrenzen

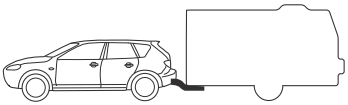
Das Anhängergesamtgewicht, das Zuggesamtgewicht und die Deichsellast müssen immer innerhalb der zulässigen, in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Grenzen liegen.

Anhängergesamtgewicht:



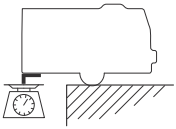
Summe von Anhängergewicht und Zuladung.

Zuggesamtgewicht:



Summe des Anhängergesamtgewichtes und Zugfahrzeuggesamtgewichtes, einschließlich Anhängerkupplung, Fahrzeuginsassen und Zuladung.

Deichsellast:



Auf die Deichsel wirkendes Gewicht. Dieses Gewicht kann durch die Verteilung beim Beladen geändert werden.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sich bewusst, dass sich das zulässige Anhängergewicht in Höhenlagen ändert. In Höhenlagen von über 1.000 Meter muss die Anhängelast um 10 % pro 1.000 Meter Höhe von dem in der Tabelle für maximales Anhängergewicht angegebenen Zuggesamtgewicht verringert werden. Bei Überschreitung des zulässigen Gesamtanhängergewichts können der Motor und das Antriebssystem beschädigt werden.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Tabelle für maximales Anhängergewicht

Europa/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.169 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.202 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.227 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.248 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.194 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.214 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.175 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.207 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.229 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.252 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	AWD	600 kg	1.300 kg	3.280 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	AWD	600 kg	1.300 kg	3.313 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.198 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.219 kg

Deichsellast: 80 kg

Deutschland und Österreich/Gefälle bis zu 8%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.169 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.202 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.227 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.248 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.194 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.214 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.175 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.207 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.229 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.252 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Schaltgetriebe	AWD	600 kg	1.300 kg	3.280 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-X 2.0	Automatikgetriebe	AWD	600 kg	1.300 kg	3.313 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.198 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-D 1.8	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.219 kg

Deichsellast: 80 kg

Russland/Gefälle bis zu 12%

	Modell			Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.824 kg

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

	Modell			Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.200 kg	3.045 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.175 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.832 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.200 kg	3.053 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.173 kg

Deichsellast: 80 kg

Israel/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.148 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.170 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.155 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.300 kg	3.170 kg

Deichsellast: 80 kg

Südafrika/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.812 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.870 kg
Stufenheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.200 kg	3.070 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.813 kg

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Karosserie	Motor	Getriebe	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 1.5	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.000 kg	2.870 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.200 kg	3.047 kg
Schrägheck	SKYAC-TIV-G 2.0	Automatikgetriebe	Zweiradantrieb	600 kg	1.200 kg	3.070 kg

Deichsellast: 80 kg

⚠ WARNUNG

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:
Ziehen Sie keine Anhänger, deren Gesamtgewicht den maximal zulässigen Wert überschreitet, weil das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigt werden und Beschädigungen und Verletzungen verursacht werden können.

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:
Es ist gefährlich, den Anhänger hinten stärker als vorne zu beladen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

HINWEIS

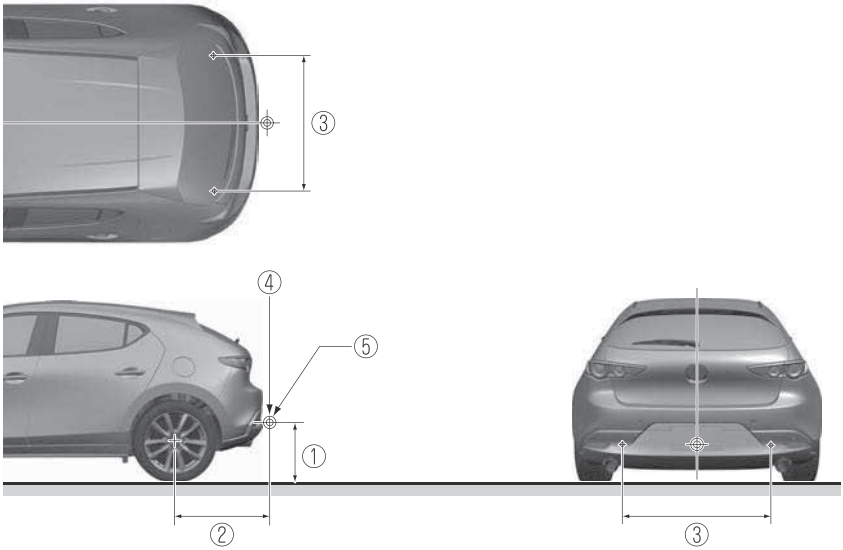
- *Das Anhängergesamtgewicht und die Deichsellast können auf einer Waage ermittelt werden.*
- *Durch ein richtiges Anhängergesamtgewicht bzw. Deichsellast wird vermieden, dass der Anhänger bei Seitenwind, auf unebenen Straßen oder aus anderen Gründen ausschert.*

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

▼ Anhängerkupplung

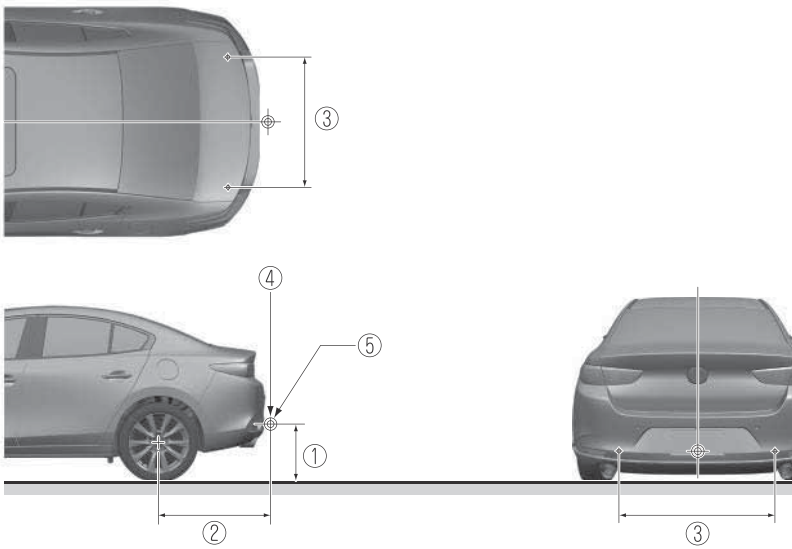
Zum Ziehen eines Anhängers muss eine geeignete Anhängerkupplung verwendet werden. Wir empfehlen eine Mazda-Original-Anhängerkupplung. Verwenden Sie für die Anhängerkupplung die vom Fahrzeughersteller angefertigten Löcher. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Montagebereich für die Anhängerkupplung
Schrägheck



1. 350 - 420 mm
2. 895,0 mm
3. 1.022,2 mm
4. Max. 80 kg
5. Anhängerkupplungsposition

Stufenheck



1. 350 - 420 mm
2. 1.103,7 mm
3. 1.022,2 mm
4. Max. 80 kg
5. Anhängerkupplungsposition

▼ Reifen

Kontrollieren Sie beim Ziehen eines Anhängers, ob der Reifendruck im kalten Zustand dem vorgeschriebenen Wert entspricht, der auf dem Schild am Fahrertürrahmen angegeben ist. Die Reifendimensionen des Anhängers, die Belastbarkeit und der Reifendruck müssen den Vorschriften des Reifenherstellers entsprechen.

⚠ WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers darf kein Notrad verwendet werden:
Es ist gefährlich, mit dem angebrachten Notrad einen Anhänger zu ziehen, weil die Fahrzeugkontrolle durch ein Reifenversagen beeinträchtigt werden kann und Verletzungen verursacht werden können.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

▼ Sicherheitsketten

Verwenden Sie Sicherheitsketten für den Fall, dass sich der Anhänger aus irgendeinem Grund löst. Die Ketten sollten sich unter der Deichsel kreuzen und an der Anhängevorrichtung befestigt werden. Das Kurvenfahren darf nicht beeinträchtigt werden. Halten Sie sich an die Anweisungen des Anhänger- bzw. Anhängerkupplungsherstellers.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Sicherheitsketten richtig am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind:
Es ist gefährlich, einen Anhänger zu ziehen, wenn keine Sicherheitsketten am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind. Bei einer Beschädigung der Anhängerkupplung oder der Kupplungskugel kann der Anhänger in eine andere Fahrbahn ausscheren und einen Unfall verursachen.

▼ Anhängerbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung nicht direkt an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs an. Die Anlage des Fahrzeugs kann beschädigt werden. Lassen Sie die Beleuchtung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler installieren.

▼ Anhängerbremsen

Kontrollieren Sie die Tabelle für maximales Anhängergewicht in Gewichtsgrenzen (Seite 3-67) und falls das Anhängergewicht den Wert in Max. Anhängergesamtgewicht (Anhänger ungebremst) überschreitet, muss der Anhänger mit Bremsen ausgerüstet sein. Wenn Ihr Anhänger mit Bremsen ausgerüstet ist, müssen diese die örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie keine hydraulische Anhängerbremsen an das Bremssystem des Fahrzeugs an:
Hydraulische Anhängerbremsen dürfen nicht direkt an der Bremsanlage des Fahrzeugs angeschlossen werden, weil die Bremsleistung beeinträchtigt werden kann.

▼ Hinweise für den Betrieb mit einem Anhänger

Vor dem Losfahren

- Vergewissern Sie sich nach dem Anhängen eines unbeladenen oder beladenen Anhängers, dass die

Fahrzeughöhe normal ist. Fahren Sie nicht, wenn das Fahrzeug vorne oder hinten herunterhängt. Kontrollieren Sie in diesem Fall, ob die Deichsellast richtig ist, ob verschlissene Teile an der Radaufhängung vorhanden sind und ob der Anhänger nicht zu stark beladen ist. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

- Kontrollieren Sie, ob das Gepäck auf dem Anhänger richtig gesichert ist, so dass es sich nicht verschieben kann.
- Kontrollieren Sie, ob die Außenspiegel den gesetzlichen Vorschriften genügen. Nehmen Sie eine Kontrolle vor.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren die Funktion der Fahrzeug- und Anhängerbeleuchtung und die Anhängerkupplung. Überprüfen Sie diese Punkte nochmals, nachdem Sie eine kurze Strecke gefahren sind.

Fahren

- Mit einem Anhänger ändert sich das Fahrverhalten. Üben Sie deshalb das Kurvenfahren, das Rückwärtsfahren und das Bremsen an einer verkehrsfreien Stelle.
- Gewöhnen Sie sich langsam an das zusätzliche Gewicht und die zusätzliche Länge.
- Fahren Sie mit einem Anhänger nicht schneller als 100 km/h. Falls die gesetzlich festgelegte Maximalgeschwindigkeit weniger als 100 km/h beträgt, darf diese Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit einem Anhänger schneller als 100 km/h fahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- Beim Befahren einer Steigung müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um ein Überlasten bzw. Überhitzen des Motors zu vermeiden.
- Beim Befahren einer Gefällstrecke müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um die Motorkompression zum Bremsen auszunutzen. Beachten Sie die Geschwindigkeit und betätigen Sie die Bremse nur im Bedarfsfall. Falls Sie das Bremspedal für längere Zeit gedrückt halten, können sich die Bremsen überhitzen, was zu einer Beeinträchtigung der Bremsleistung führen kann.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Parken

Vermeiden Sie mit einem Anhänger das Parken auf einer Steigung. Falls dies trotzdem notwendig sein sollte, müssen Sie die folgenden Anweisungen einhalten.

Parken an einer Steigung

1. Ziehen Sie die Handbremse an und betätigen Sie die Fußbremse.
2. Lassen Sie bei gedrückt gehaltenen Bremsen von jemand Radkeile an den Rädern des Fahrzeugs und des Anhängers unterlegen.
3. Lösen Sie danach die Handbremse und die Fußbremse sorgfältig, so dass die Radkeile die gesamte Belastung tragen.
4. Ziehen Sie die Handbremse fest an.
5. Falls das Fahrzeug über ein Automatikgetriebe verfügt, stellen Sie den Wählhebel in Position P. Falls es über ein Schaltgetriebe verfügt, stellen Sie den Schalthebel in Position 1 oder R.

Anfahren an einer Steigung

1. Lassen Sie den Motor an (Seite 4-6).
2. Lassen Sie die Handbremse los und fahren Sie eine kurze Strecke von den Radkeilen weg.
3. Halten Sie an einer ebenen Stelle an, ziehen Sie die Handbremse an und sammeln Sie die Radkeile ein.

4 Beim Fahren

Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Anlassen und Abstellen des Motors..... 4-4
- Zündschalter..... 4-4
- Anlassen des Motors.....4-6
- Ausschalten des Motors.....4-12
- i-stop*..... 4-13
- Zylinderdeaktivierung*.....4-24

Kombiinstrument und Display.....4-25
- Kombiinstrument und Display.....4-25
- Kombiinstrument.....4-25
- Active Driving-Anzeige..... 4-44

Schaltgetriebe..... 4-47
- Schaltstellungen.....4-47

Automatikgetriebe.....4-50
- Automatikgetriebe..... 4-50
- Schaltsicherung.....4-51
- Fahrstufen.....4-52
- Manuelle Fahrstufenschaltung.....4-54
- Direktschaltung*.....4-61
- Fahrhinweise.....4-62

Schalter und Bedienungselemente..... 4-63
- Beleuchtung.....4-63
- Nebelschlussleuchte*.....4-68
- Blinker und Spurwechselblinker..... 4-69
- Windschutzscheibenwischer und Waschanlage..... 4-71
- Heckscheibenwischer und Wascher*.....4-76
- Scheinwerferwascher*..... 4-77
- Heckscheibenheizung..... 4-77
- Horn.....4-79
- Warnblinkanlage.....4-80

Bremsen.....4-81
- Bremsen.....4-81
- AUTOHOLD..... 4-88
- Notbremssignalsystem.....4-93
- Berganfahrhilfe (HLA)..... 4-93

ABS/TCS/DSC..... 4-95
- Antiblockiersystem (ABS)..... 4-95
- Antriebsschlupfregelung (TCS)..... 4-96
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).....4-97

M Hybrid..... 4-100
- M Hybrid*..... 4-100

Antriebsmodus.....4-105
- Antriebsmodus*..... 4-105

*nur bestimmte Modelle

i-ACTIV AWD..... 4-107
i-ACTIV AWD Bedienung*..... 4-107

Servolenkung..... 4-109
Servolenkung..... 4-109

i-ACTIVSENSE..... 4-110
i-ACTIVSENSE..... 4-110
Fernlichtautomatik (HBC)*..... 4-116
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*..... 4-118
Spurhalteassistent (LDWS)*..... 4-120
Spurwechselassistent (BSM)*..... 4-124
Verkehrszeichenerkennung (TSR)*..... 4-130
Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)*..... 4-140
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*..... 4-142
Fahrerüberwachung (DM)*..... 4-144
Querverkehrswarnung (FCTA) vorne*..... 4-146
Ausparkhilfe (RCTA)*..... 4-150
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*..... 4-153
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)*..... 4-164
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*..... 4-175
Aktiver Spurhalteassistent (LAS)*..... 4-193
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)*..... 4-197
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*..... 4-202
Notbremsassistent (SBS)*..... 4-208
Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)*..... 4-211
Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)*..... 4-215
360°-Monitor*..... 4-220
FSC-Kamera*..... 4-255
Radarsensor vorne*..... 4-260
Vorderer Seiten-Radarsensor*..... 4-262
Radarsensor hinten*..... 4-264
Hinterer/hinterer Eck-/hinterer Seiten-Ultraschallsensor*..... 4-265
Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera*..... 4-266
Fahrerüberwachungskamera*... 4-267

Geschwindigkeitsregelanlage..... 4-268
Geschwindigkeitsregelanlage*..... 4-268

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)..... 4-273
Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)*..... 4-273

Benzinpartikelfilter..... 4-277
Benzinpartikelfilter (SKYACTIV-X 2.0)..... 4-277

Dieselpartikelfilter..... 4-278
Rußpartikelfilter (SKYACTIV-D 1.8)..... 4-278

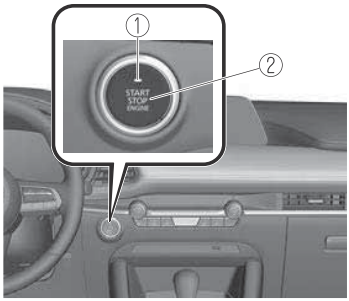
Rückfahrkamera..... 4-279
Rückfahrkamera*.....4-279

Einparkhilfe..... 4-295
Einparkhilfe*.....4-295

Zündschalter

▼ Positionen des Motorstartknopfs

Das System funktioniert nur, wenn sich der Schlüssel innerhalb der Betriebsreichweite befindet.
Bei jedem Drücken des Motorstartknopfs wird die Zündung zwischen AUS, “ACC” (Nebenverbraucher) und “ON” (EIN) umgeschaltet. Durch nochmaliges Drücken des Motorstartknopfs in der Position “ON” wird die Zündung ausgeschaltet.



1. Kontrollleuchte
2. Motorstartknopf

HINWEIS

- *Der Motor wird durch Drücken des Motorstartknopfs bei durchgedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen. Zum Umschalten der Zündungsposition können Sie den Motorstartknopf ohne Drücken eines Pedals drücken.*
- *Belassen Sie bei stillstehendem Motor die Zündung nicht in der Position “ON”. Dadurch kann sich die Batterie entladen. Falls die Zündung in der Position ACC belassen wird (Automatikgetriebe, Wählhebel in der Position P und die Zündung in der Position ACC), wird die Zündung nach ungefähr 25 Minuten automatisch ausgeschaltet.*

Aus

Die Stromversorgung der elektrischen Komponenten ist ausgeschaltet und die Kontrollleuchte (gelb) ist erloschen.
In dieser Position ist das Lenkrad verriegelt.

⚠ WARNUNG

Vor dem Verlassen des Fahrersitzes müssen Sie immer die Zündung ausschalten, die Handbremse festziehen und den Wählhebel in die Position P (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position 1 oder R (Schaltgetriebe) stellen:
Es ist gefährlich, den Fahrersitz zu verlassen, ohne die Zündung auszuschalten, die Handbremse festzuziehen und den Wählhebel in die Position P (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position 1 oder R (Schaltgetriebe) zu stellen. Eine unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung kann zu einem Unfall führen.

Falls Sie das Fahrzeug auch nur kurzzeitig verlassen, ist es wichtig die Zündung auszuschalten, weil in einer anderen Position gewisse Sicherheitssysteme deaktiviert sind und sich die Batterie entladen kann.

HINWEIS
(Verriegeltes Lenkrad)
Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt, eine Meldung angezeigt wird und das Warnsignal ertönt, wird damit angezeigt, dass das Lenkrad nicht entriegelt ist. Zum Entriegeln des Lenkrads müssen Sie beim Drücken des Motorstartknopfs das Lenkrad hin und her bewegen.

ACC (Zubehör)

Gewisse elektrische Nebenverbraucher sind funktionsbereit und die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet.
In dieser Position ist das Lenkrad entriegelt.

HINWEIS
Die Verriegelungsfernbedienung funktioniert beim Drücken des Startknopfs auf "ACC" nicht, die Türen können nicht verriegelt bzw. entriegelt werden, selbst wenn sie manuell verriegelt wurden.

ON

Dies ist die normale Position nach Anlassen des Motors. Die Kontrollleuchte (gelb) erlischt. (Die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet wird, aber der Motor noch ausgeschaltet ist.)
Gewisse Kontroll- und Warnleuchten sollten vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden.
Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-37.
Siehe Display/Kontrollleuchten auf Seite 4-39.

HINWEIS
(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-G 2.5)
Wenn der Motorstartknopf auf "ON" gedrückt wird, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist der normale Zustand und nicht auf eine Betriebsstörung zurückzuführen.

Anlassen des Motors

▼ Anlassen des Motors

⚠ WARNUNG

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:

Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

HINWEIS

- *Der Schlüssel muss mitgeführt werden, weil er einen Wegfahrsperrenchip besitzt, der nur über geringe Entfernung mit der Motorsteuerung kommunizieren kann.*
- *Der Motor lässt sich anlassen, wenn der Motorstartknopf in aus, "ACC" oder "ON" gedrückt wird.*
- *Die Funktion des Motorstartknopfs (Funktion zum Anlassen des Motors, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen) lässt sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder anderen medizinischen Geräten auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Bei deaktivierter Funktion des Motorstartknopfs lässt sich der Motor auf die gleiche Weise wie bei erschöpfter Schlüsselbatterie anlassen. Siehe "Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie" auf Seite 4-10.*
- *Nach dem Anlassen des kalten Motors erhöht sich dessen Drehzahl und vom Motorraum kann ein helles Geräusch vernehmbar sein. Dieser Vorgang dient einer Verbesserung der Abgasreinigung und bedeutet nicht, dass irgendwelche Teile defekt sind.*

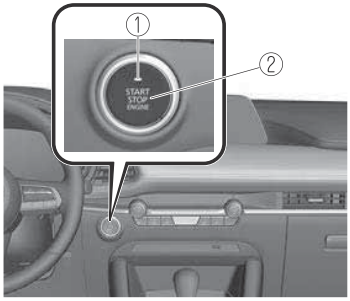
1. Kontrollieren Sie, ob Sie den Schlüssel bei sich tragen.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrzeuginsassen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
3. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
4. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis der Motor anspringt.
5. **(Schaltgetriebe)**
   Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.

(Automatikgetriebe)
Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe „P", um den Motor anzulassen. Um den Motor bei sich bewegendem Fahrzeug anzulassen, müssen Sie den Wählhebel in die Stufe „N" stellen.

HINWEIS

- ***(Schaltgetriebe)***
  Der Anlasser kann nur bei durchgedrücktem Kupplungspedal betätigt werden.
- ***(Automatikgetriebe)***
  Der Anlasser wird nicht betätigt, falls sich der Wählhebel nicht in der Stufe "P" oder "N" befindet und das Bremspedal nicht gedrückt wird.

6. Achten Sie darauf, dass sich die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) einschaltet.



1. Kontrollleuchte
2. Motorstartknopf

HINWEIS

- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt, müssen Sie kontrollieren, ob Sie den Schlüssel mit sich tragen.*
- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt und Sie den Schlüssel mit sich tragen, berühren Sie mit dem Schlüssel den Motorstartknopf, um den Motor anzulassen.*
  Siehe "Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie" auf Seite 4-10.

⚠ VORSICHT

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) angezeigt wird, oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann im Motorstartsystem ein Problem vorhanden sein. Damit kann verhindert werden, dass der Motor gestartet oder die Zündung auf ACC oder ON umgeschaltet werden kann (Seite 7-68). Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Umständen blinkt nach dem Drücken des Motorstartknopfs die KEY-Warnleuchte (rot). Damit wird der Fahrer darauf hingewiesen, dass beim Drücken des Motorstartknopfs nicht auf ACC umgeschaltet wird (Seite 7-68).*
  - *Die Schlüsselbatterie ist erschöpft.*
  - *Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.*

- *Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem das Signal nicht übertragen wird (Seite 3-9).*
- *Ein ähnlicher Schlüssel eines anderen Herstellers befindet sich im Betriebsbereich des Schlüssels.*

- ***(Zwangsweises Anlassen des Motors)***
  Falls die KEY-Warnleuchte (rot) angezeigt wird, oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (orange) blinkt, kann der Motor möglicherweise nicht auf übliche Weise angelassen werden (Seite 7-68). Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Fahrgastraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.
- *Bei einem Zwangsstart des Motors leuchtet die KEY-Warnleuchte (rot) weiter und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt weiter.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  In der Wählhebelposition Neutral (N) leuchtet die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht.

7. Drücken Sie den Motorstartknopf nachdem die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchtet.

   HINWEIS

   - *Nach dem Anlassen erlischt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) und die Zündung wird in die Position "ON" gestellt.*
   - ***(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-G 2.5)***
     Nach dem Drücken des Motorstartknopfs, bevor der Motor anspringt, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist nicht ein Anzeichen einer Störung.
   - ***(SKYACTIV-D 1.8)***

     - *Der Anlasser dreht sich nicht, solange die Glühkerzenkontrollleuchte nicht ausgeschaltet ist.*

     - *Falls die Zündung für längere Zeit bei abgestelltem Motor und vorgewärmten Glühkerzen eingeschaltet bleibt, werden die Glühkerzen erneut vorgewärmt, was durch Aufleuchten der Vorglühkontrollleuchte angezeigt wird.*

- *Lassen Sie nach dem Drücken des Motorstartknopfs zum Anlassen des Motors bis zum Erlöschen der Glühkerzenkontrollleuchte im Armaturenbrett das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) nicht los.*
- *Falls das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) vor dem Anspringen des Motors losgelassen wird, muss das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) erneut gedrückt und der Motor durch Drücken des Motorstartknopfs angelassen werden.*

8. Lassen Sie den Motor vor dem Losfahren für ca. 10 Sekunden warmlaufen (in Deutschland nicht erlaubt).

HINWEIS

- ***(Deutschland)***
  Fahren Sie unmittelbar, nachdem der Motor angelassen wurde, los. Vermeiden Sie jedoch hohe Motordrehzahlen, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- ***(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-G 2.5)***
  - *Drücken Sie zum Anlassen des Motors das Gaspedal nicht, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.*
  - *Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, wird im Abschnitt "Anlassen des Motors im Notfall" auf "Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors" verwiesen. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner (Seite 7-51) wenden.*
- ***(SKYACTIV-D 1.8)***
  Bei einer Außentemperatur von unter -10 °C kann die maximale Drehzahl zum Schutz des Motors möglicherweise erst ungefähr drei Minuten nach dem Anlassen des Motors erreicht werden.
- ***(Schaltgetriebe mit i-stop-Funktion)***
  Falls der Motor ausgeschaltet ist, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden.
  Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - *Die Fahrertür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.*
  - *Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.*

▼ Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie

⚠ VORSICHT

Wenn zum Anlassen des Motors die Fernbedienung wegen entladener Batterie oder einer Schlüsselstörung über den Motorstartknopf gehalten wird, muss folgendes beachtet werden, weil sonst der Motor nicht angelassen werden kann, wenn die Signale vom Schlüssel nicht richtig empfangen werden.

- *Metallteile wie andere Schlüssel berühren den Schlüssel.*



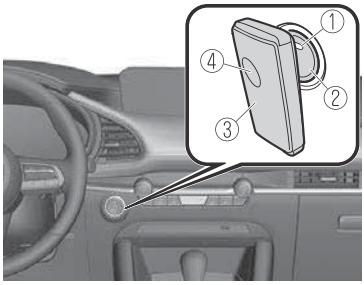
- *Ersatzschlüssel oder Schlüssel für andere mit einer Wegfahrsperre ausgerüsteten Fahrzeuge berühren sich oder befinden sich nahe am Schlüssel.*



- *Vorrichtungen für elektronische Einkäufe und Sicherheitszugriffe berühren oder befinden sich nahe am Schlüssel.*

Falls der Motor wegen entladener Schlüsselbatterie nicht angelassen werden kann, muss er wie folgt angelassen werden:

1. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, bis der Motor anspringt.
2. **(Schaltgetriebe)**
   Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe “P”, um den Motor anzulassen. Um den Motor bei sich bewegendem Fahrzeug anzulassen, müssen Sie den Wählhebel in die Stufe “N” stellen.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt.
4. Richten Sie den mittleren Bereich des Emblems auf der Fernbedienung auf den mittleren Bereich des Motorstartknopfes aus, während die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchtet.



1. Kontrollleuchte
2. Motorstartknopf
3. Fernbedienung
4. Emblem

5. Achten Sie darauf, dass sich die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) einschaltet.
6. Drücken Sie den Motorstartknopf zum Starten des Motors.

HINWEIS

- *Der Motor kann nur bei vollständig gedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. bei vollständig gedrücktem Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen werden.*
- *Bei einer Störung des Motorstartsystems blinkt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb). In diesem Fall kann der Motor angelassen werden, aber lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.*
- *Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht leuchtet, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Falls sie nicht leuchtet, müssen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen lassen.*
- *Gehen Sie nach dem Einschalten der Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) wie folgt vor, um die Zündungsposition ohne Anlassen des Motors umzuschalten.*
  1. *Lassen Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) los.*
  2. *Drücken Sie den Motorstartknopf zum Umschalten der Zündungsposition. Bei jedem Drücken des Motorstartknopfs wird die Zündung zwischen “ACC”, “ON” und aus umgeschaltet. Um die Zündungsposition erneut umzuschalten, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.*

▼ Anlassen des Motors im Notfall

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) angezeigt wird, oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (orange) blinkt, kann der Motor möglicherweise nicht auf übliche Weise angelassen werden. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Fahrgastraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.

Ausschalten des Motors

▼ Ausschalten des Motors

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt darf der Motor nicht ausgeschaltet werden:
Es ist sehr gefährlich, den Motor während der Fahrt auszuschalten, außer in einem Notfall. Beim Abstellen des Motors während der Fahrt wird die Wirkung der Bremsen beeinträchtigt, weil die Servounterstützung für die Bremsen ausfällt, dies kann zu einem Unfall mit hoher Verletzungsgefahr führen.

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. **(Schaltgetriebe)**
   Schalten Sie in die Neutralposition und ziehen Sie die Handbremse fest.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Position "P" und ziehen Sie den Handbremshebel fest.
3. Drücken Sie den Motorstartknopf zum Ausschalten des Motors. Die Zündungsposition ist AUS.

⚠ VORSICHT

➢ *Kontrollieren Sie beim Verlassen des Fahrzeugs, ob der Motorstartknopf auf aus gestellt ist.*

➢ ***(SKYACTIV-D 1.8)***
Wenn der Motor wiederholt angelassen und abgestellt wird, bevor er warm gelaufen ist, läuft der Motor bei stehendem Fahrzeug mit erhöhter Drehzahl, damit er intern gereinigt werden kann. Den Motor nicht abstellen, bis er mit der normalen Drehzahl läuft.

HINWEIS

- *Der Lüfter im Motorraum kann für einige Minuten zum raschen Abkühlen des Motorraums eingeschaltet werden, nachdem die Zündung von "ON" auf "OFF" geschaltet wurde, unabhängig davon, ob die Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet ist.*
- *Falls das System beim Umschalten der Zündung von "ON" auf "ACC" oder "OFF" feststellt, dass die Restladung der Schlüsselbatterie gering ist, erscheint die folgende Anzeige. Tauschen Sie die Batterie aus, bevor der Schlüssel funktionsunfähig wird.*
  Siehe "Ersetzen der Schlüsselbatterie" auf Seite 6-43.
  Die Meldung erscheint auf der Anzeige des Armaturenbretts.
  Siehe KEY-Warndisplay/Warnleuchte (Rot) auf Seite 7-68.
- ***(Automatikgetriebe)***
  Falls der Motor in einer anderen Wählhebelposition als "P" ausgeschaltet wird, schaltet die Zündung auf "ACC".

▼ Abstellen des Motors im Notfall

Der Motor wird sofort abgestellt, wenn der Motorstartknopf bei laufendem Motor oder während der Fahrt gedrückt gehalten oder mehrmals in Folge rasch gedrückt wird. Die Zündung wird auf "ACC" geschaltet.

i-stop*

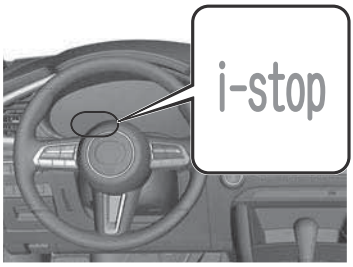
▼ i-stop

Der Motor wird von der i-stop-Funktion (Stopp-/Startautomatik) automatisch abgestellt, wenn das Fahrzeug vor einer Verkehrsampel oder in einem Verkehrsstau anhält. Sie schaltet danach den Motor zum Weiterfahren automatisch wieder ein. Das System verringert den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Abgasemissionen und eliminiert die Motorgeräusche bei stillstehendem Motor.

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen

HINWEIS

- *Kontrollieren Sie nach dem Parken des Fahrzeugs, ob die Zündung ausgeschaltet ist. Es kann vorkommen, dass sich das Fahrzeug bewegt, wenn die i-stop-Funktion aktiv ist.*
- *Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet:*
  - *Bei abgestelltem Motor.*



- *Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.*

Anlassen und Abstellen des Motors

Schaltgetriebe

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen bei stehendem Fahrzeug (AUTOHOLD außer Funktion)

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals und dann des Kupplungspedals an.
2. Bringen Sie bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal den Schalthebel in die Neutralposition. Beim Loslassen des Kupplungspedals schaltet sich der Motor aus.
3. **(Ohne M Hybrid)**
   Beim Drücken des Kupplungspedals wird der Motor automatisch wieder angelassen.
   (Mit M Hybrid)
   Bringen Sie bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal den Schalthebel in eine andere als die Neutralstellung. Wenn Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal loslassen, wird der Motor automatisch neu gestartet.

(Wenn das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion gestoppt wird)

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals und dann des Kupplungspedals vollständig an.
2. Bringen Sie bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal den Schalthebel in die Neutralstellung. Wenn Sie das Kupplungspedal loslassen, wird der Motor abgestellt. Er bleibt auch abgestellt, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
3. **(Ohne M Hybrid)**
   Beim Drücken des Kupplungspedals wird der Motor automatisch wieder angelassen.
   (Mit M Hybrid)
   Der Motor wird wieder angelassen, wenn das Kupplungspedal mit dem Schalthebel in einer anderen als die Neutralstellung betätigt wird.

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen (mit M Hybrid)

1. Die Gangschaltanzeige (GSI) zeigt an, wann der Motor im Leerlauf gestoppt werden kann, N wenn der Schalthebel in eine andere Position als Neutral gestellt ist.
2. Drücken Sie das Bremspedal.
3. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.
4. Abschalten des Motors nach dem Loslassen des Kupplungspedals.
5. Beim Drücken des Kupplungspedals wird der Motor automatisch wieder angelassen.

Automatikgetriebe

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen bei stehendem Fahrzeug (AUTOHOLD-Funktion deaktiviert und bei Nichtverwendung der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion)

1. Der Motor wird nach dem Anhalten durch Drücken des Bremspedals während der Fahrt (außer bei Fahrt in Position “R” oder in Fahrstufe “M” mit 2.Gang-Verriegelungsmodus) automatisch gestoppt.
2. Der Motor wird beim Loslassen des Bremspedals automatisch wieder angelassen - vorausgesetzt der Wählhebel ist in Position “D” oder “M” (jedoch nicht im 2.Gang-Verriegelungsmodus).

3. Falls sich der Wählhebel in der Position “N” oder “P” befindet, wird der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht angelassen. Der Motor startet, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position “D”, “M” (außer 2.Gang-Verriegelungsmodus) oder “R” gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal zum Betätigen des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)

(Wenn das Fahrzeug durch die Haltesteuerung der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion gestoppt wird)

1. Wenn das Fahrzeug durch die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion gestoppt wird, wird der Motor abgestellt und bliebt auch abgestellt, wenn das Bremspedal nicht gedrückt wird.
2. Wenn das Gaspedal gedrückt oder der RES-Schalter betätigt wird, während das Fahrzeug durch die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion gestoppt ist, wir der Motor automatisch wieder gestartet. Der Motor wird beim Drücken des Gaspedals automatisch wieder angelassen – vorausgesetzt, der Wählhebel ist in Position D/M (jedoch nicht im 2.Gang-Verriegelungsmodus).

(Wenn das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion gestoppt wird)

1. Wenn das Bremspedal während der Fahrt gedrückt (außer bei Fahr in Position R oder M im 2.Gang-Verriegelungsmodus) und das Fahrzeug gestoppt wird, kommt die i-stop-Funktion zum Einsatz. Diese arbeitet auch dann weiter, wenn das Bremspedal losgelassen wird.
2. Der Motor wird beim Drücken des Gaspedals automatisch wieder angelassen – vorausgesetzt, der Wählhebel ist in Position D/M (jedoch nicht im 2.Gang-Verriegelungsmodus).
3. Falls sich der Wählhebel in der Position “N” oder “P” befindet, wird der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht angelassen. Der Motor startet, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position “D”, “M” (außer 2.Gang-Verriegelungsmodus) oder “R” gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal zum Betätigen des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)

Abstellen des Motors und erneutes Anlassen (mit M Hybrid)

(Bei Nichtverwendung der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion))

1. Der Motor wird abgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 20 km/h oder weniger beträgt, nachdem das Bremspedal während der Fahrt gedrückt wurde (in D-Stellung).
2. Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn das Bremspedal losgelassen wird und sich der Wählhebel in der D-Stellung befindet.

(Bei Verwendung der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion))

1. Der Motor wird abgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder weniger beträgt, nachdem das Fahrzeug um einen bestimmten Betrag oder mehr abgebremst wurde und durch die Haltesteuerung der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion gestoppt wird.
2. Wenn es erforderlich ist, während der Fahrt mit der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion) zu beschleunigen, startet der Motor automatisch neu.

Betriebsbedingungen

Unter den folgenden Bedingungen wird der Motor abgestellt und die i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird eingeschaltet.

- **(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
  Der Motor ist warm.
- **(SKYACTIV-D 1.8)**
  - Der Motor ist nicht kalt.
  - Die Kraftstoffeinspritzlernfunktion, die in periodischen Abständen automatisch vorgenommen wird, wird nicht ausgeführt.
- Der Motor wurde angelassen und das Fahrzeug wurde für eine gewisse Zeit gefahren.
- Der Motor wird bei geschlossener Motorhaube gestartet.
- Alle Türen, die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Klimaanlage ist nicht eingeschaltet, wenn der Luftverteiler sich in der Position  befindet.
- **(Automatische Klimaanlage)**
  - Der Klimaanlagen-Temperaturregler ist auf eine andere Position als maximale Heizung oder maximale Kühlung (A/C ON) eingestellt.
  - Die Fahrzeuginnentemperatur und die Regeltemperatur der Klimaanlage weichen nur wenig voneinander ab.
- Die i-stop-Warnleuchte (gelb) leuchtet nicht oder blinkt.
- Die Funktionen der Türschloss Fernbedienung und des Motorstartknopfs arbeiten normal.
- **(Mit M Hybrid)**
  - Die Temperatur- und Ladebedingungen der M Hybrid-Batterie sind gut.
  - Der integrierte Starter-Generator (ISG) ist in gutem Zustand.
- **(Ohne M Hybrid)**
  - Der Bremsunterdruck ist ausreichend.
  - Die Batterie befindet sich in gutem Zustand.

· **(Schaltgetriebe)**

Bei stehendem Fahrzeug

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 3 km/h oder weniger.
- Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
- Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.

Beim Fahren (mit M Hybrid)

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h oder weniger.
- Gangwechselanzeiger (GSI) N.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
- Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.
- Das Lenkrad befindet sich ungefähr in der Geradeausstellung (der Leerlauf wird nicht abgestellt, wenn das Lenkrad in der Geradeausstellung steht und eine Kraft auf das Lenkrad ausgeübt wird. Die auf das Lenkrad ausgeübte Kraft aufheben, um den Motor abzustellen.).
- Das Fahrzeug wird nicht auf einer Steigung gefahren.

· **(Automatikgetriebe)**

Bei stehendem Fahrzeug

- Der Wählhebel befindet sich in der Position “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest).
- Das Automatikgetriebeöl hat sich ausreichend angewärmt.
- Die Automatikgetriebeöltemperatur ist nicht abnormal hoch.
- Das Lenkrad befindet sich ungefähr in der Geradeausstellung (der Leerlauf wird nicht abgestellt, wenn das Lenkrad in der Geradeausstellung steht und eine Kraft auf das Lenkrad ausgeübt wird. Die auf das Lenkrad ausgeübte Kraft aufheben, um den Motor abzustellen.).
- Das Fahrzeug wird durch Drücken des Bremspedals gestoppt.
- Das Fahrzeug steht nicht an einem Steilhang.
- Das Fahrzeug wird nicht plötzlich gestoppt.

Beim Fahren (mit M Hybrid)

- Der Wählhebel befindet sich in der Position D (nicht zweite Stufe fest).
- Das Fahrzeug wird mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 20 km/h oder schneller gefahren, nachdem der Motor im Leerlauf gestoppt hat, während das Fahrzeug angehalten wird.
- Das Fahrzeug wird mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder schneller gefahren, nachdem der Motor während der Fahrt im Leerlauf gestoppt wurde.
- Das Fahrzeug wird nicht im Sportmodus gefahren.

- Das Automatikgetriebeöl hat sich ausreichend angewärmt.
- Die Automatikgetriebeöltemperatur ist nicht abnormal hoch.
- Das Lenkrad befindet sich ungefähr in der Geradeausstellung (der Leerlauf wird nicht abgestellt, wenn das Lenkrad in der Geradeausstellung steht und eine Kraft auf das Lenkrad ausgeübt wird. Die auf das Lenkrad ausgeübte Kraft aufheben, um den Motor abzustellen.).
- Das Fahrzeug wird durch Drücken des Bremspedals gestoppt.
- Das Fahrzeug wird nicht auf einer Steigung gefahren.
- Das Fahrzeug wird nicht plötzlich gestoppt.

HINWEIS

Unter den folgenden Umständen muss etwas gewartet werden, bis der Motor abgestellt werden kann

- *Die Batterie hat sich aus irgendeinem Grund entladen, wie langzeitige Nichtverwendung des Fahrzeugs.*
- *Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.*
- *Nach dem Lösen der Batterieklemmen, wie z.B. zum Austauschen der Batterie.*
- ***(SKYACTIV-X 2.0)***
  Nach dem Entfernen der Rußpartikel mit dem Benzin-Partikelfilter.
- ***(SKYACTIV-D 1.8)***
  Nach dem Entfernen der Rußpartikel mit dem Diesel-Partikelfilter.

Der Motor wird nicht wieder gestartet

Falls bei abgestelltem Motor die folgenden Bedienungen vorgenommen wurden, wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht mehr erneut gestartet. Lassen Sie in einem solchen Fall den Motor normal an.

- ***(Modell für Europa)***
  - *Geöffnete Motorhaube.*
  - *Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.*
- ***(Mit M Hybrid)***
  - ***Automatikgetriebe***
    Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - ***Schaltgetriebe***
    Die Fahrertür ist geöffnet.

Der Motor wird nur für kurze Zeit abgestellt oder die Zeit bis zum nächsten Abstellen des Motors ist lang

- *Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.*
- *Die Batterie ist erschöpft.*
- *Die Stromaufnahme durch die elektrischen Fahrzeugkomponenten ist hoch.*

Nach dem Abstellen wird der Motor erneut automatisch angelassen
Der Motor wird unter den folgenden Bedingungen automatisch erneut angelassen.

- *Der i-stop OFF-Schalter wird gedrückt gehalten, bis ein akustisches Signal ertönt.*
- *Die Klimaanlage ist eingeschaltet, wenn der Luftverteiler sich in der Position*  *befindet.*
- ***(Automatische Klimaanlage)***
  - *Der Klimaanlagen-Temperaturregler ist auf die Position für maximale Heizung oder maximale Kühlung (A/C ON) eingestellt.*
  - *Die Innenraumtemperatur weicht stark von der Regeltemperatur der Klimaanlage ab.*
- *Auf einem Gefälle wird die Bremse etwas gelockert, so dass sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt.*
- *Seit dem Abstellen des Motors sind zwei Minuten verstrichen.*
- *Die Batterie ist erschöpft.*
- ***(Automatikgetriebe)***

  Bei abgestelltem Motor, wenn das Fahrzeug angehalten wird

  - *Das Gaspedal wird betätigt, wenn sich der Wählhebel in der Position "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) befindet.*
  - *Der Wählhebel wird in die Position R gestellt.*
  - *Der Wählhebel wird von der Position "N" oder "P" in die Position "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) umgeschaltet.*
  - *Das Lenkrad wird betätigt, wenn sich der Wählhebel in der Position "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) befindet.*
  - *Der Wählhebel befindet sich in der Position "M" und die zweite Stufe fest ist gewählt.*
  - *Das Lenkrad wird betätigt.*

  Bei abgestelltem Motor während der Fahrt

  - *Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als der D-Stellung.*
  - *Das Gaspedal wird gedrückt.*
  - *Der Sportmodus ist ausgewählt.*
  - *Das Lenkrad wird betätigt.*
- ***(Schaltgetriebe)***
  - *Der Schalthebel wird in die Position R gestellt.*
  - *Das Bremspedal ist gedrückt und der Schalthebel befindet sich in Neutralposition.*
  - *Das Gaspedal wird gedrückt.*
  - *Der Schalthebel wird in eine andere Position als die Neutralposition gebracht, gleichzeitig wird das Bremspedal losgelassen und das Kupplungspedal gedrückt.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt. (Mit M Hybrid)*

· (Außer Modell für Europa)

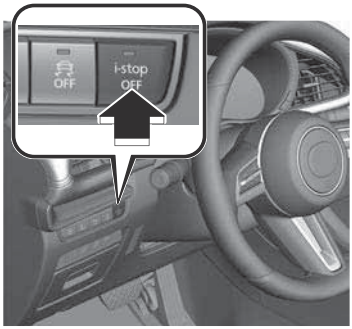
· (Schaltgetriebe)
Der Schalthebel ist in Neutralstellung und der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt, die Fahrertür geöffnet oder die Motorhaube geöffnet.

· (Automatikgetriebe)
Der Wählhebel ist in Position P oder N oder im Bereich D/M und der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt, die Fahrertür geöffnet oder die Motorhaube geöffnet.

Der Wählhebel wird betätigt, während der Motor im Leerlauf gestoppt und das Fahrzeug angehalten wird (Automatikgetriebe)
Falls der Wählhebel von der Position "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) bei abgestelltem Motor in die Position "N" oder "P" gestellt wird, wird der Motor nicht mehr erneut gestartet, selbst wenn das Bremspedal losgelassen wird. Der Motor startet erneut, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position "D", "M" (nicht zweite Stufe fest) oder "R" gestellt wird. (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal zum Betätigen des Wählhebels bei ausgeschaltetem Motor gedrückt gehalten werden.)
Falls der Schalthebel von der Position "D" oder "M" (nicht zweite Stufe fest) in die Position "N" oder "P" gestellt wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt oder die Fahrertür geöffnet ist, wird der Motor erneut gestartet.

Gelöste Batterieklemmen
Nach dem Lösen der Batterieklemmen ist es möglich, dass der Motor nicht sofort abgestellt wird. Außerdem ist nach dem Ersetzen der Batterie eine Kontrolle der i-stop-Funktionen notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ i-stop OFF-Schalter



Durch Drücken des Schalters bis zum Ertönen eines akustischen Signals wird die i-stop-Funktion ausgeschaltet. Wird der Schalter erneut gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt, wird die i-stop-Funktion aktiviert.

HINWEIS
Nach dem Ausschalten des Motors mit deaktivierter i-stop-Funktion ist die i-stop-Funktion beim nächsten Anlassen des Motors betriebsbereit.

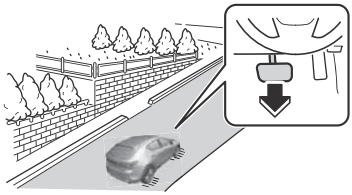
▼ Rollschutzfunktion (Automatikgetriebe)

Fahrzeuge, die mit der i-stop-Funktion ausgerüstet sind, verfügen auch über eine Rollschutzfunktion. Mit dieser Funktion wird ein Rollen des Fahrzeugs verhindert, wie zum Beispiel beim Loslassen des

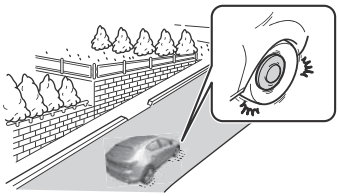
Bremspedals an einer Steigung unter den folgenden Bedingungen:

- Bei abgestelltem Motor (verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs)
- Wenn der Motor nach dem Loslassen des Bremspedals wieder anspringt (verhindert plötzliche Fahrzeugbewegungen wegen Kriechen), werden plötzliche Fahrzeugbewegungen durch die Kontrolle der Bremse verhindert.

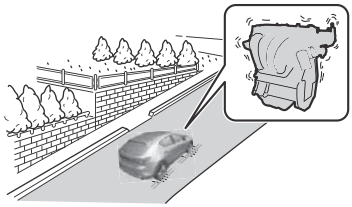
1. Den Fuß vom Bremspedal wegnehmen



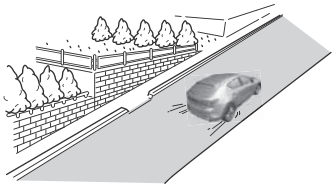
2. Bremskraft aufrechterhalten



3. Motor erneut gestartet



4. Beschleunigung



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Rollschutzfunktion.

- *Die Rollschutzfunktion ist eine Zusatzfunktion, die während maximal 2 Sekunden nach dem Loslassen des Bremspedals verfügbar ist und das Fahrzeug aus dem Stand im Leerlauf beschleunigt. Ein zu starkes Vertrauen in das System kann zu Unfällen führen, wenn sich das Fahrzeug plötzlich bewegt. Vor dem Losfahren muss die Umgebung überprüft und der Wählhebel, das Brems- und das Gaspedal müssen entsprechend bedient werden. Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug je nach der Zuladung oder einem Anhänger plötzlich bewegen kann.*
- *Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug nach dem Ausschalten der Rollschutzfunktion unter den folgenden Bedingungen plötzlich bewegen kann:*
  - *Der Wählhebel befindet sich in der Position "N".*

➢ *Falls sich der Wählhebel in der Position N befindet und das Bremspedal bei eingeschalteter i-stop-Funktion losgelassen wird, vermindert sich die Bremskraft allmählich. Lassen Sie nach dem Anlassen des Motors das Bremspedal los und stellen Sie den Wählhebel in eine andere Position als N, um anzufahren.*

HINWEIS

- *Beim Anhalten an einer starken Steigung funktioniert die Rollschutzfunktion nicht, weil der Motor nicht abgestellt wird.*
- *Wegen der ansprechenden Rollschutzfunktion kann sich das Ansprechverhalten des Bremspedals ändern, Geräusche von den Bremsen können auftreten oder das Bremspedal kann vibrieren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.*

▼ i-stop-Warnleuchte (gelb)/ i-stop-Kontrollleuchte (grün)

Zur Gewährleistung eines sicheren und komfortablen Fahrzeugbetriebs überwacht das i-stop-System dauernd die Bedienungen des Fahrers, den Zustand des Fahrzeuginnenraums und der Außenseite und den Betriebszustand des Fahrzeugs und informiert den Fahrer mit der i-stop-Warnleuchte (gelb) und der i-stop-Kontrollleuchte (grün) über die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen.

HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit einem Anzeigebildschirm in der Mitte wird der i-stop-Betriebszustand in der Kraftstoffeffizienzanzeige angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Antriebseffizienz-Überwachung im MZD Connect Benutzerhandbuch.

i-stop-Warnleuchte (gelb)



Bei eingeschalteter Leuchte

- Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Zündung auf ON gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.
- **(Modell für Europa)**
  Die Leuchte wird bei ausgeschaltetem Motor durch die folgenden Bedienungen eingeschaltet. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch angelassen. Lassen Sie den Motor normal an.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
- **(Außer Modell für Europa)**
  - **(Schaltgetriebe)**
    Es wird ein akustisches Signal ausgegeben, wenn die Tür bei abgeschaltetem Motor geöffnet wird und der Schalthebel sich nicht in Neutralstellung befindet. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch wieder gestartet. Bringen Sie den Hebel in Neutralstellung und starten Sie den Motor.

HINWEIS
Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

- *Diese Leuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird.*
- *Die Leuchte leuchtet weiter, selbst wenn der i-stop OFF-Schalter bei laufendem Motor gedrückt wird.*

Bei blinkender Leuchte

Die Leuchte blinkt weiter, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

i-stop-Kontrollleuchte (grün)



Bei eingeschalteter Leuchte

- Die Leuchte wird bei abgestelltem Motor ein- und beim erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Bei blinkender Leuchte

- **(Schaltgetriebe)**
  - Die Leuchte blinkt, wenn der Schalthebel bei abgestelltem Motor in eine andere Position als die Neutralposition gestellt wird, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motor abgestellt ist.
  - Durch Drücken des Kupplungspedals startet der Motor automatisch und die Leuchte erlischt.
- **(Modell für Europa)**
  Die Leuchte blinkt, falls die Fahrertür bei abgestelltem Motor geöffnet wird, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen dass der Leerlauf des Motors abgestellt ist. Sie wird beim Schließen der Fahrertür ausgeschaltet.

Zylinderdeaktivierung*

▼ Zylinderdeaktivierung

Die Zylinderabschaltung ist eine Funktion zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und zur Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs, indem 2 der 4 Zylinder während der Fahrt abgeschaltet werden. Die Funktion bestimmt ständig, was für das Fahren besser ist; 4 Zylinder oder 2 Zylinder, unabhängig von den Bedienvorgängen des Fahrers, und die Umschaltung erfolgt automatisch.

Wenn die Zylinderabschaltfunktion nicht funktioniert

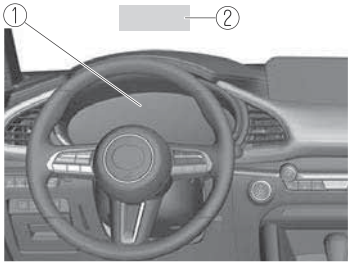
Die Zylinderabschaltfunktion funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Der Wählhebel befindet sich in der Position P, N oder R (Automatikgetriebe), oder im 1. Gang (Schaltgetriebe).
- Die Motoröltemperatur oder die Motorkühlmitteltemperatur ist niedrig.
- Nach dem Trennen der Batterieklemmen aus irgendeinem Grund, z. B. beim Batteriewechsel.

 *nur bestimmte Modelle

Kombiinstrument und Display

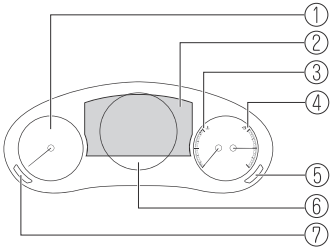
▼ Kombiinstrument und Display



① Kombiinstrument.....Seite 4-25
② Active Driving-Anzeige..... Seite 4-44

Kombiinstrument

▼ Kombiinstrument



① Drehzahlmesser..... Seite 4-26
② Multiinformationsdisplay..... Seite 4-27
③ Kühlmitteltemperaturanzeige .... Seite 4-30
④ Kraftstoffstandanzeige.....Seite 4-30
⑤ Schalter für die Armaturenbrettbeleuchtung .... Seite 4-31
⑥ Tachometer..... Seite 4-25
⑦ TRIP Schalter..... Seite 4-29

▼ Tachometer

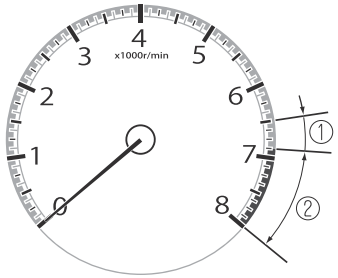
Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

▼ Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

⚠ VORSICHT

Betreiben Sie den Motor nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH.
Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.



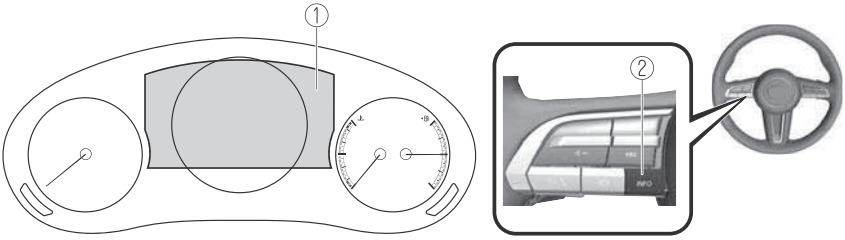
1. *GESTREIFTER BEREICH*[*1]
2. *ROTER BEREICH*[*1]

[*1] *Der Bereich hängt von der Art des Messinstruments ab.*

HINWEIS

Wenn die Nadel des Drehzahlmessers in den GESTREIFTEN BEREICH ausschlägt, muss der Fahrer hochschalten, bevor die Nadel in den ROTEN BEREICH ausschlägt.

▼ Multiinformationsdisplay



1. Multiinformationsdisplay
2. INFO -Schalter

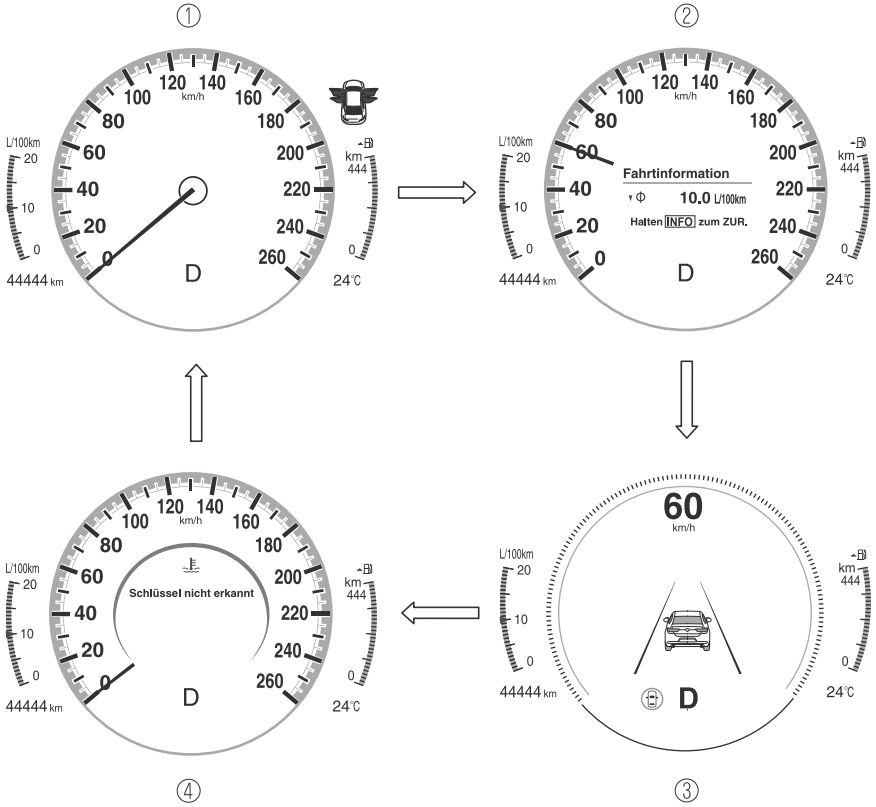
Auf der Multiinformationsanzeige werden die folgenden Informationen angezeigt.

- Tachometer
- Kilometrezähler
- Tageskilometrezähler
- Außentemperatur
- Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Mumentaner Kraftstoffverbrauch
- Anzeige der Regenerationsladung bei Verzögerung (M Hybrid)
- i-ACTIVSENSE-Display
- Geschwindigkeitsalarm
- Warndisplay für Türen/Kofferraumdeckel/Heckklappe*1 geöffnet
- Warnungsmeldung

*1 Wird beim Öffnen der Tür/Heckklappe/Kofferraumdeckel angezeigt.

Kombiinstrument und Display

Der Bildschirm ändert sich jedes Mal, wenn der Schalter INFO gedrückt wird.



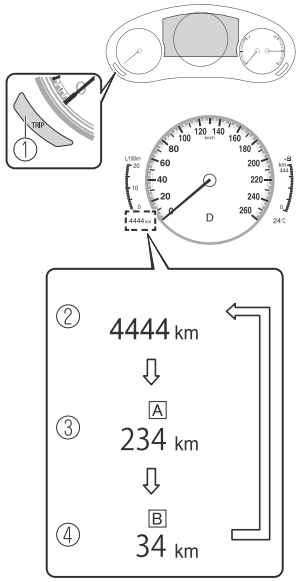
1. Grundlegende Anzeige
2. Fahrinformationsanzeige
3. i-ACTIVSENSE-Anzeige
4. Warnungsmeldungsanzeige*1

*1 Nur Anzeige bei ausgelöster Warnung.

Die Art der Anzeige für den Kraftstoffverbrauch und die maximale Fahrstrecke kann geändert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerzähler-Wahlschalter

Durch Betätigen des TRIP Schalters können Sie zwischen der Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige wechseln.



1. TRIP -Schalter
2. Kilometerzähleranzeige
3. Tageskilometerzähler, A-Anzeige
4. Tageskilometerzähler, B-Anzeige

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke an.

Tageskilometerzähler

Die Fahrstrecke für eine bestimmte Strecke wird angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für zwei verschiedene Fahrstrecken (TRIP A, TRIP B) kann gemessen werden.

Zum Beispiel können Sie mit dem Tageskilometerzähler A die Reisedistanz vom Ausgangspunkt her messen, während Sie mit dem Tageskilometerzähler B die Fahrstrecke seit dem letzten Auftanken messen.

Bei eingestelltem Tageskilometerzähler A wird TRIP A angezeigt. Bei eingestelltem Tageskilometerzähler B wird TRIP B angezeigt.

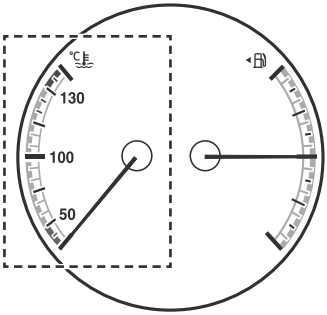
Der Tageskilometerzähler und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch können zurückgestellt werden, wenn der Schalter TRIP im betreffenden Modus für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt gehalten wird.

HINWEIS

- *Nur der Tageskilometerzähler kann Distanzen mit einer Genauigkeit von hundert Metern anzeigen.*
- *Der Tageskilometerzähler wird gelöscht, wenn:*
  - *Die Stromversorgung wird unterbrochen (durchgebrannte Sicherung oder abgeklemmte Batterie).*
  - *Das Fahrzeug wird mehr als 9.999,9 km gefahren.*

▼ Kühlmitteltemperaturanzeige

Anzeige der Kühlmitteltemperatur. Mit der blauen Anzeige wird eine niedrige Kühlmitteltemperatur und mit der roten Anzeige wird eine hohe Kühlmitteltemperatur oder Überhitzung angezeigt.



⚠ VORSICHT

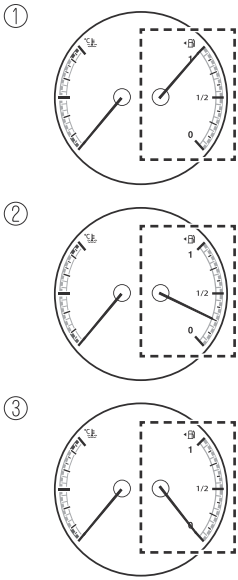
Wenn sich die Nadel der Kühlmitteltemperaturanzeige im roten Bereich befindet, ist die Kühlmitteltemperatur des Motors extrem hoch. Fahren Sie langsam und vermindern Sie die Motorbelastung. Falls die Kühlmitteltemperaturanzeigenadel sich im roten Bereich befindet, besteht die Möglichkeit, dass der Motor überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und treffen die entsprechenden Maßnahmen.
Siehe "Motorüberhitzung" auf Seite 7-53.

HINWEIS

- *Wenn die Motor- oder Kühlmitteltemperatur hoch oder niedrig ist, kann die Motorleistung zum Schutz des Motors eingeschränkt werden.*
- *Beim normalen Fahren stabilisiert sich die Kühlmitteltemperatur bei 100 °C oder weniger und auf der Anzeige wird ein Bereich von weniger als 100 °C angezeigt.*

▼ Kraftstoffstandanzeige

Mit der Kraftstoffstandanzeige kann der ungefähre Kraftstoffvorrat festgestellt werden, solange die Zündung eingeschaltet ist. Es wird empfohlen, den Kraftstofftank immer mindestens zu einem Viertel gefüllt zu halten.



1. Voll
2. 1/4 voll

3. Leer

Beim Aufleuchten der Kraftstoffstandwarnleuchte oder bei sehr tiefem Kraftstoffstand, müssen Sie so rasch wie möglich Kraftstoff nachtanken. Siehe Warnanzeige/Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffverbrauch auf Seite 7-71.

HINWEIS

- *Nach dem Auftanken ist eine gewisse Zeit zum Stabilisieren der Anzeige notwendig. Außerdem können beim Befahren einer Steigung oder einer Kurve Anzeigeabweichungen auftreten, weil sich der Kraftstoff im Tank bewegt.*
- *Die Richtung des Pfeils ( ) zeigt, dass sich die Tankklappe auf der linken Fahrzeugseite befindet.*

▼ Armaturenbrettbeleuchtung

Wenn die Zündung auf “ON” geschaltet ist und die Leuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung gedimmt. Wenn der Lichtsensor eine helle Umgebung feststellt, wie bei eingeschalteten Leuchten am Tag, wird die Armaturenbrettbeleuchtung nicht gedimmt.

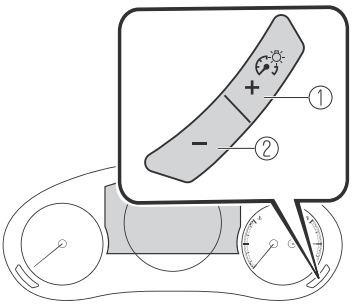
HINWEIS

- *Wenn die Zündung am frühen Abend oder bei Dämmerung auf „ON“ geschaltet wird, wird die Armaturenbrettbeleuchtung für einige Sekunden gedimmt, bis der Lichtsensor die Umgebungshelligkeit erfasst hat. Nach dem Erfassen der Helligkeit kann die Dimmung jedoch aufgehoben werden.*
- *Beim Einschalten der Beleuchtung wird die Scheinwerfer-Kontrollleuchte im Kombiinstrument eingeschaltet. Siehe “Scheinwerfer” auf Seite 4-63.*

Die Helligkeit des Armaturenbretts und der Armaturenbrettbeleuchtung kann durch Drücken des Beleuchtungsschalters des Armaturenbretts eingestellt werden, während die Armaturenbrettbeleuchtung gedimmt ist.

- Die Helligkeit wird verringert durch Drücken des - Schalters. Wenn Sie den - Schalter drücken, während sich das Kombiinstrument in der maximalen Helligkeit befindet, wird ein Ton aktiviert, der Sie darüber informiert, dass sich die aktuelle Helligkeitseinstellung in der maximalen Helligkeit befindet.

· Die Helligkeit wird erhöht durch Drücken des - Schalters.



1. hell
2. dunkel

Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Die Helligkeitsverminderung kann durch Drücken der Taste + bei maximalem Helligkeitsgrad des Kombiinstruments und eingeschalteter Zündung deaktiviert werden. Wenn Sie den + Schalter drücken, während sich das Kombiinstrument in der maximalen Helligkeit befindet, wird ein Ton aktiviert, der Sie darüber informiert, dass die Funktion aufgehoben wurde. Falls die Ablesbarkeit der Instrumente durch Blendung einer hellen Umgebung beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeitsverminderung aufheben.

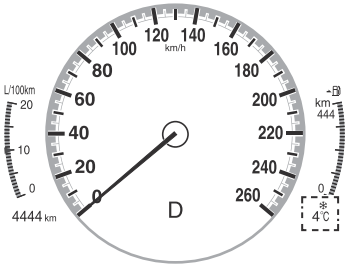
HINWEIS

· *Bei aufgehobener Dimmung der Instrumentenbeleuchtung lässt sich die Beleuchtung des Kombiinstruments auch bei eingeschalteten Leuchten nicht dimmen.*

· *Falls die Helligkeitsverminderung aufgehoben ist, wird der Bildschirm der mittleren Anzeige auf die Tagesbeleuchtung umgeschaltet.*

▼ Außentemperaturanzeige

Bei eingeschalteter Zündung wird die Außentemperatur angezeigt.



HINWEIS

· *Unter den folgenden Umständen kann die angezeigte Außentemperatur je nach Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen von der tatsächlichen Temperatur abweichen:*

  · *Sehr tiefe oder sehr hohe Temperaturen.*
  · *Plötzliche Außentemperaturschwankungen.*
  · *Stillstehendes Fahrzeug.*
  · *Bei geringer Fahrgeschwindigkeit.*

Umschalten der Einheit für die Außentemperaturanzeige

Die Einheit der Außentemperaturanzeige lässt sich zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umschalten.
Einstellungen, die sich auf dem mittleren Anzeigebildschirm ändern lassen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS
Beim Umschalten der Temperatureinheit der Außentemperaturanzeige ändert sich auch die Temperatureinheit der Kühlmitteltemperaturanzeige.

Außentemperatur-Warnfunktion*

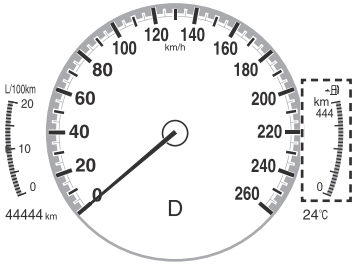
Bei niedriger Außentemperatur blinkt die Anzeige und ein akustisches Signal ertönt zur Warnung vor vereisten Straßen.
Bei einer Außentemperatur von unter etwa 4 °C blinken die Außentemperaturanzeige und die Markierung ❄ für etwa zehn Sekunden und ein akustisches Signal ertönt einmal.

HINWEIS
Bei einer Außentemperatur von unter -20 °C ertönt das akustische Warnsignal nicht. Jedoch leuchtet die Markierung ❄.

▼ Reichweite

Die ungefähre Fahrstrecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoffvorrat und der entsprechenden Fahrweise zurückgelegt werden kann, wird angezeigt.

Die Reichweite wird alle Sekunden ausgerechnet und angezeigt.

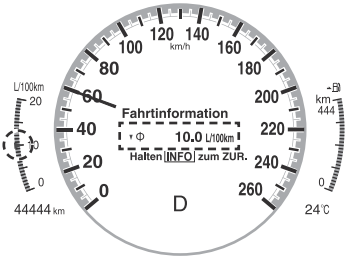


HINWEIS

- *Tanken Sie bei sehr niedrigem Kraftstoffstand oder wenn die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet so rasch wie möglich nach, auch wenn auf der Reichweitenanzeige eine ausreichende Fahrstrecke angezeigt wird.*
- *Die Reichweitenanzeige ändert sich nur, wenn Sie mehr als ungefähr 9 Liter Kraftstoff nachtanken.*
- *Die Reichweitenanzeige zeigt die ungefähre Fahrdistanz, die mit dem Fahrzeug zurückgelegt werden kann bis die Teilstriche der Kraftstoffstandanzeige für den restlichen Kraftstoffvorrat verschwinden.*
- *Falls keine Informationen über den Kraftstoffverbrauch verfügbar sind, wie nach der ersten Inbetriebnahme oder wenn die Daten beim Abklemmen der Batterie gelöscht wurden, kann die tatsächliche Fahrdistanz mit dem vorhandenen Kraftstoff bzw. der Bereich von der Anzeige abweichen.*

▼ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird minütlich anhand der Gesamtkilometer auf dem Tageskilometerzähler und dem Gesamtkraftstoffverbrauch berechnet. Es wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für beide Fahrinformationsanzeigen angezeigt.
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für TRIP A wird durch einen roten Pfeil in der momentanen Kraftstoffverbrauchsanzeige angezeigt.

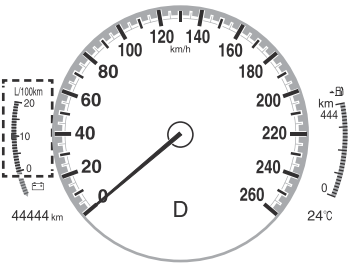


Der Tageskilometerzähler und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch können zurückgestellt werden, wenn der Schalter INFO im betreffenden Modus für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt gehalten wird. Nachdem die Daten zurückgesetzt wurden, wird der Kraftstoffverbrauch neu berechnet und die - - - L/100 km (- - - mpg) für die vorausgegangene Minute werden angezeigt.

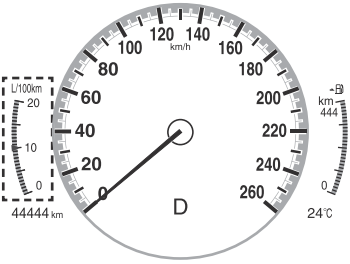
▼ Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem verbrauchten Kraftstoff und der zurückgelegten Wegstrecke, wird angezeigt.
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für TRIP A wird durch einen roten Pfeil angezeigt.

M Hybrid



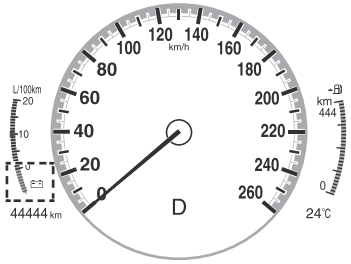
Außer M Hybrid



HINWEIS
Zeigt die 0-Position, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 5 km/h oder weniger beträgt.

▼ Anzeige der Regenerationsladung bei Verzögerung (M Hybrid)

Hier wird der Ladestatus der durch die Verzögerungsregeneration erzeugten Ladung angezeigt.



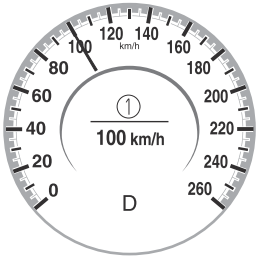
Siehe „M Hybrid“ auf Seite 4-100.

▼ Geschwindigkeitsalarm

In dieser Betriebsart wird die gegenwärtige Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm angezeigt. Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsalarmanzeige wird beim Ertönen des akustischen Signals aktiviert.



1. „Geschwindig- keitswarnung“ Meldung wird angezeigt

Der Geschwindigkeitsalarm lässt sich mit der mittleren Anzeige einstellen.

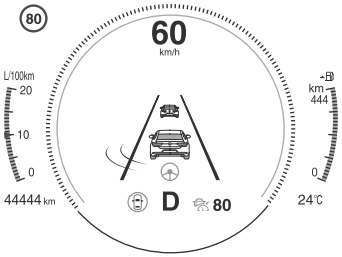
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

Stellen Sie die Geschwindigkeit immer entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen ein. Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer anhand des Tachometers.

▼ i-ACTIVSENSE-Display

Anzeige des Systemstatus.



- Siehe “Spurhalteassistent (LDWS)” auf Seite 4-123.
- Siehe Toter-Winkel-Assistent (BSM) auf Seite 4-128.
- Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-134.
- Siehe „Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)“ auf Seite 4-141.
- Siehe “Aufmerksamkeitsassistent (DAA)” auf Seite 4-143.
- Siehe „Fahrerüberwachung (DM)“ auf Seite 4-145.
- Siehe Querverkehrswarnung (FCTA) auf Seite 4-146.
- Siehe “Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)” auf Seite 4-156.

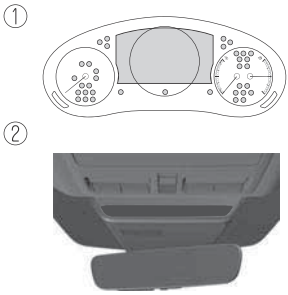
- Sehen Sie sich den Abschnitt zur Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion) auf Seite 4-166 an.
- Siehe „Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)“ auf Seite 4-181.
- Siehe „Aktiver Spurhalteassistent (LAS)“ auf Seite 4-196.
- Sehen Sie sich den Abschnitt zum Geschwindigkeitsbegrenzer auf Seite 4-197 an.
- Siehe intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) auf Seite 4-202.
- Siehe “Notbremsassistent (SBS)” auf Seite 4-210.
- Siehe „Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)“ auf Seite 4-214.
- Siehe „Notbremsassistent [Hinten kreuzend] (SBS-RC)“ auf Seite 4-219.
- Siehe “Geschwindigkeitskonstanthalter” auf Seite 4-269.

▼ Warnung (Displayanzeige)

Eine Meldung wird angezeigt, um den Benutzer über den Systembetrieb und Störungen oder Abweichungen zu informieren.
Falls die Warnleuchte eingeschaltet wird oder gleichzeitig blinkt oder ein Symbol auf der Anzeige erscheint, kontrollieren Sie die für die Warnleuchte bzw. das Symbol betreffenden Informationen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.
Bei Warnungen, bei denen kein Symbol angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Multiinformationsdisplay.
Siehe Meldung auf der Multiinformationsanzeige auf Seite 7-76.

▼ Warn- und Kontrollleuchten

Das Armaturenbrett ist je nach Modell und Ausführung verschieden.



1. Kombiinstrument
2. Mitte des Himmels

Die Warnleuchten befinden sich in den hervorgehobenen Bereichen

▼ Warndisplay/Warnleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Warnung	Siehe
 (rot)	Bremssystem Warndisplay/Warnleuchte*1	7-60
	ABS-Warndisplay/Warnleuchte*1	Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler 7-61
		ABS-Warnung 7-63
	Ladewarndisplay/Warnleuchte*1	7-62
	Ölwarndisplay/Warnleuchte*1	7-62
	Warndisplay für hohe Kühlmitteltemperatur	7-62
	Servolenkungsausfall-Display/Kontrollleuchte*1	7-63
	Hauptwarndisplay	7-64
 (gelb)	Warndisplay/Warnleuchte für die Bremssteuerung*1	7-64
	Warndisplay für Bremsüberbrückung	7-64
	Motorkontrollleuchte/Licht überprüfen*1	7-65
	Warndisplay/Warnleuchte für Benzinpartikelfilter*1(SKYACTIV-X 2.0)	7-65
	Warndisplay/Warnleuchte für Dieselpartikelfilter*1(SKYACTIV-D 1.8)	7-66
 (gelb)	*i-Stopp-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-65

Kombiinstrument und Display

Signal	Warnung	Siehe
AT	*Automatikgetriebe-Warndisplay/-Warnleuchte*1	7-67
AWD	*AWD-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-69
	Airbag/Sicherheitsgurtstraffer-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-67
	*Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte*1	Blinkt 7-70 wird eingeschal-tet 7-73
 (rot)	KEY-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-68
 (gelb)	*Fernlichtautomatik-Warnanzeige/Warnleuchte (HBC)*1	7-71
	*Warnanzeige/Warnleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*1	7-71
	i-ACTIVSENSE-Warndisplay/Warnleuchte*1	7-71
	Warndisplay/Warnleuchte Außenbeleuchtung*1	7-71
	Warndisplay/Warnleuchte Kraftstoffstand	7-71
	Warndisplay/Warnleuchte Ölstand*1	7-72
120 km/h	*120-km/h-Warnleuchte*1	7-70
	Sicherheitsgurtwarnsignal/Warnleuchte (Vordersitz)	7-72
 (rot)	Sicherheitsgurtwarnleuchte (Rücksitz)	7-73
	*Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte	7-73

 *nur bestimmte Modelle

Signal	Warnung	Siehe
	Türwarndisplay	7-73
	*Warndisplay Kofferraumdeckel	7-73
	*Heckklappenwarndisplay	7-73
	Türwarnleuchte	7-73

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten der Zündung für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn der Motor gestartet wird. Falls die Leuchte sich nicht einschaltet bzw. nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

▼ Display/Kontrollleuchten

Diese Leuchten schalten sich ein oder blinken, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
 (grün)	Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte (Rücksitz)	2-29
	*Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte	2-58
	Diebstahlschutz-Kontrollleuchte	Wegfahrsperre 3-52 Diebstahlschutz-system 3-55 Störung 7-69
 (grün)	KEY-Kontrollleuchte	4-6
 (grün)	*i-stop-Kontrollleuchte	4-22
	Schlüsselanzeige/Kontrollleuchte*1	4-42

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
	Vorglühkontrollleuchte (SKYACTIV-D 1.8)	4-43
	*Wählhebel-Positionsanzeige	4-53
	Scheinwerfer-Kontrollleuchte	4-63
	Fernlichtkontrollleuchte	Fernlicht/ Abblendlicht 4-66
		Lichthupe 4-66
	*Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4-68
	Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte	Blinker und Spurwechselb-linker 4-69
		Warnblinkanlage 4-80
	Anzeige/Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse (EPB)*1*2	7-64
HOLD	Kontrollleuchte AUTOHOLD aktiv*1	4-90
	*Kontrollleuchte MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion	4-174
	*Warnleuchte Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)	4-192
	TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte*1	Antriebsschlupf-regelung (TCS) 4-96
		Dynamische Stabilitätskon-trolle (DSC) 4-98
		wird eingeschal-tet 7-67
	Kontrollleuchte DSC OFF*1	4-98
SPORT	*Wahlmodus-Kontrollleuchte	4-106

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
 (weiß)	i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)	4-113
 (grün)		
 (gelb)		
 (grün)	*Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC)	4-117
	*Kontrollleuchte der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)	4-119
 (weiß)	*Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC), Standby-Display	4-158
	*Radargestützte Geschwindigkeitsautomatik von Mazda mit Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop&Go-Funktion) Standby-Display	4-169
	*Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) Standby-Display	4-184
 (grün)	*Einstelldisplay Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)	4-158
	*Einstelldisplay MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion	4-169
	*Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) Einstelldisplay	4-184
	*Kontrollleuchte Notbremsassistent (SBS) OFF*1	Notbremsassistent (SBS) 4-211
		Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R) 4-215
		Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC) 4-219
LIM (weiß)	*Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Standby-Display	4-204
	*Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) Standby-Display	4-198
LIM (grün)	*Einstelldisplay des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)	4-204
	*Einstelldisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)	4-198

Signal	Kontrollleuchte	Siehe
 (weiß)	*Geschwindigkeitskonstanthalter Standby-Display	4-269
 (grün)	*Einstelldisplay Geschwindigkeitskonstanthalter	4-269

*1 Die Leuchte wird beim Einschalten der Zündung für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn der Motor gestartet wird. Falls die Leuchte sich nicht einschaltet bzw. nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

*2 Die Leuchte leuchtet bei angezogener Handbremse ständig.

▼ Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte



Die Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte wird unter den folgenden Bedingungen eingeschaltet.

- Beim Erreichen des planmäßigen Wartungsintervalls.
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Informationen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- Beim Erreichen des planmäßigen Intervalls für den Motorölwechsel.
- **(SKYACTIV-D 1.8)**
  - Wenn der Kraftstofffilter gereinigt werden muss (Wasserabscheider). Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- *Je nach den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs kann die Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte eventuell auch vor dem eingestellten Intervall angezeigt werden.*
- *Nach jedem Motorölwechsel muss das Motorsteuergerät zurückgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Informationen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

▼ Vorglühkontrollleuchte (SKYACTIV-D 1.8)



Wenn sich die Zündung in der Position „ON“ befindet, leuchtet Glühkerzenkontrollleuchte. Die Glühkerzenkontrollleuchte erlischt, wenn die Vorheizung abgeschlossen ist.

Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

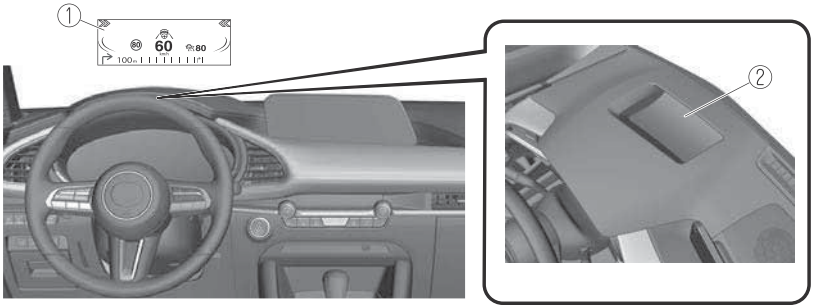
- Diese Glühkerzenkontrollleuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder in der Position „ON“ verbleibt.
- Die Glühkerzenkontrollleuchte blinkt.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit Zündung in Position „ON“ verbleibt, ohne den Motor zu starten. Und das Vorheizen schon längere Zeit abgeschlossen ist, dann kann erneut vorgeheizt werden, und die Glühkerzenkontrollleuchte leuchtet ggf. wieder auf.

Active Driving-Anzeige

▼ Active Driving-Anzeige



1. Anzeige
2. Staubschutzfolie

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Anzeigehelligkeit und die Position nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt die Anzeigehelligkeit und die Position einzustellen, weil durch Ablenkung ein Unfall verursacht werden kann.

⚠ VORSICHT

- *Stellen Sie keine Getränke in die Nähe der Active Driving-Anzeige. Durch verschüttete Flüssigkeiten auf der Active Driving-Anzeige können Beschädigungen verursacht werden.*
- *Stellen Sie keine Gegenstände auf die Active Driving-Anzeige und bringen Sie keine Aufkleber an der Staubschutzfolie an, weil Störungen verursacht werden können.*

HINWEIS

- *Das Tragen polarisierter Sonnenbrillen verringert die Sichtbarkeit der Active Driving-Anzeige. Dies ist auf die Eigenschaften des Displays zurückzuführen.*
- *Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde oder bei sehr niedriger Batteriespannung kann die Einstellposition abweichen.*
- *Die Anzeige kann schwierig abzulesen sein oder vorübergehend durch Wettereinflüsse, wie Regen, Schnee, Licht und Temperatur beeinträchtigt werden.*
- *Bei ausgebautem Audiogerät kann die Active Driving-Anzeige nicht in Betrieb genommen werden.*

Auf der Active Driving-Anzeige können die folgenden Informationen abgelesen werden:

- Betriebsbedingungen und Warnungen des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)
  Siehe Toter-Winkel-Assistent (BSM) auf Seite 4-124.
- Warnungen der Verkehrszeichenerkennung (TSR)
  Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-130.
- Betriebszustand und Warnungen der Querverkehrswarnung (FCTA)
  Siehe Querverkehrswarnung (FCTA) auf Seite 4-146.
- Betriebszustand und Warnungen des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)
  Siehe “Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)” auf Seite 4-153.
- Betriebsbedingungen und Warnungen MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion
  Sehen Sie sich den Abschnitt zur Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion) auf Seite 4-164 an.
- Betriebszustand und Warnungen des Kreuzungs- und Verkehrsassistenten (CTS)
  Siehe „Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)“ auf Seite 4-175.
- Betriebsbedingungen und Warnungen des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)
  Siehe intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) auf Seite 4-202.
- Betriebszustand und Warnungen des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL)
  Sehen Sie sich den Abschnitt zum Geschwindigkeitsbegrenzer auf Seite 4-197 an.
- Betriebszustand und Warnungen des Notbremsassistenten (SBS)
  Siehe “Notbremsassistent (SBS)” auf Seite 4-208.
- Betriebszustand und Warnungen des Notbremsassistenten [Hinten] (SBS-R)
  Siehe „Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)“ auf Seite 4-211.
- Betriebszustand und Warnungen des Notbremsassistenten [Hinten kreuzend] (SBS-RC)
  Siehe „Notbremsassistent [Hinten kreuzend] (SBS-RC)“ auf Seite 4-215.
- Betriebsbedingungen des Geschwindigkeitskonstanthalters
  Siehe “Geschwindigkeitskonstanthalter” auf Seite 4-268.
- Navigationsführung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Name der Kreuzung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Straßenname (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Spurführung (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Geschwindigkeitsbegrenzer (Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Fahrzeuggeschwindigkeit

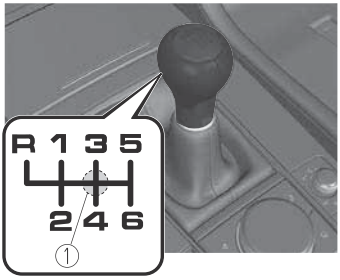
Die Einstellungen des Active-Driving-Display können geändert oder angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

- *Die gewünschte Fahrposition (Anzeigeposition, Helligkeit und Displayinformation) lässt sich nach dem Programmemieren der Position aufrufen.*
  Siehe “Fahrpositionsspeicher” auf Seite 2-11.
- *Je nach Markt und Region ist es möglich, dass der Straßenname nicht angezeigt wird.*

Schaltstellungen

▼ **Schaltstellungen**

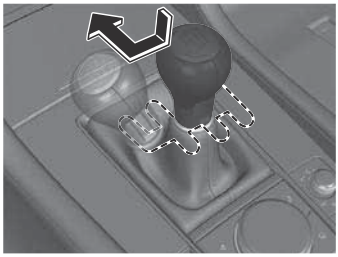


1. Neutralposition

Die Schaltstellungen sind üblich, wie Sie aus der Abbildung ersehen können.

Drücken Sie zum Schalten das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie es langsam wieder los.

Das Fahrzeug ist mit einer Schaltsperre ausgerüstet, die das irrtümliche Einlegen des Rückwärtsgangs verhindert. Drücken Sie den Schalthebel nach unten, um in den Rückwärtsgang (R) zu schalten.



⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten, dass eine plötzliche Motorbremsung einsetzt:
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie immer das Getriebe in die Stufe 1 oder R stellen und die Handbremse festziehen:
Das Fahrzeug könnte sich sonst bewegen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- *Halten Sie außer zum Schalten das Kupplungspedal nicht gedrückt. Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht mit schleifender Kupplung still. Der Kupplungsbelag kann sich dabei übermäßig abnutzen oder beschädigt werden.*
- *Wenden Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine übermäßige seitliche Kraft auf den Wählhebel an. Bei einem unabsichtlichen Zurückschalten in den 2. Gang kann das Getriebe beschädigt werden.*

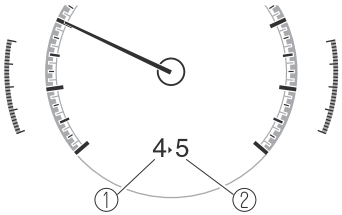
➢ *Das Fahrzeug muss zum Umschalten in den Rückwärtsgang vollständig still stehen. Falls sich das Fahrzeug beim Umschalten noch bewegt, kann das Getriebe beschädigt werden.*

HINWEIS

- *Falls es schwierig ist, in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, legen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung zurück, lassen Sie das Kupplungspedal los und versuchen Sie nochmals, in den Rückwärtsgang zu schalten.*
- ***(Mit M Hybrid)***
  Die Feststellbremse kann automatisch angezogen werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, wenn der Motor zum Stillstand kommt, während sich das Fahrzeug in einer Hanglage befindet.
- ***(Mit i-stop-Funktion)***
  Falls der Motor ausgeschaltet ist, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden. Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - *Die Fahrertür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.*
  - *Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.*

▼ Schaltanzeige (GSI)

Die Schaltanzeige (GSI) hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



1. Gewählte Gangposition
2. Geeignete Gangposition

Anzeige	Zustand
Zahl	Der eingelegte Gang wird angezeigt.
▶ und Zahl	Es wird empfohlen, in den gezeigten Gang hoch- bzw. herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

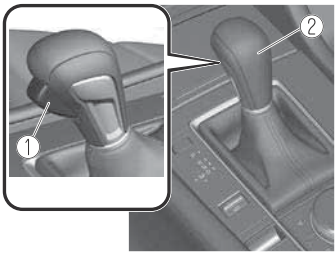
Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

HINWEIS
In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige (GSI) ausgeschaltet.

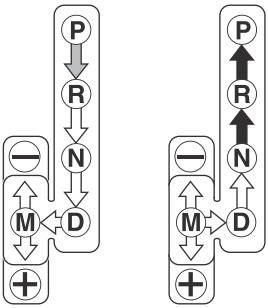
- *Das Fahrzeug wird angehalten.*
- *Das Getriebe befindet sich in der Neutralposition.*
- *Das Fahrzeug wird rückwärts gefahren.*
- *Die Kupplung ist beim Beschleunigen nicht vollständig eingerückt.*
- *Während dem Fahren bleibt das Kupplungspedal 2 Sekunden oder länger gedrückt.*

Automatikgetriebe

▼ Automatikgetriebe



1. Wählhebelknopf
2. Wählhebel



Anzeige	Verschiedene gesperrte Schaltpositionen
⇒	Zeigt, dass das Bremspedal gedrückt werden muss und zum Schalten der Wählhebelknopf gedrückt werden muss (Die Zündung muss sich in der Position “ON” befinden).
⇨	Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.
➡	Bezeichnet die Schaltpositionen, für die der Wählhebelknopf hineingedrückt werden muss.

HINWEIS

Das Sport AT besitzt eine zusätzliche Funktion, der Fahrer kann die Fahrstufen selbst umschalten, das Umschalten wird nicht durch das Automatikgetriebe vorgenommen. Bei Verwendung der normalen Automatikgetriebefunktion sollten Sie daran denken, dass unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet werden kann und die Fahrstufe dann beim Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit nicht umgeschaltet wird. Falls sich die Motordrehzahl erhöht oder der Motor hochgedreht wird, müssen Sie kontrollieren, ob nicht unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet wurde (Seite 4-54).

Schaltsicherung

▼ Schaltsicherung

Mit der Schaltsicherung wird vermieden, dass von der Stufe “P” ohne Drücken des Bremspedals in eine andere Stufe geschaltet werden kann.

Schalten von der Fahrstufe “P”:
1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.

HINWEIS

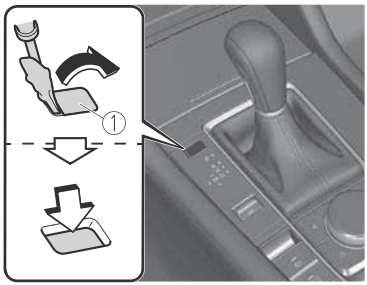
- *Wenn sich die Zündung in der Position “ACC” befindet oder ausgeschaltet ist, lässt sich der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” in eine andere Stufe schalten.*
- *Die Zündung lässt sich nicht auf “OFF” schalten, wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “P” befindet.*

▼ Aufheben der Schaltsicherung

Falls der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” heraus geschaltet werden kann, müssen Sie das Bremspedal weiter gedrückt halten.

Typ A

1. Entfernen Sie die Schaltsicherungsabdeckung mit einem Schraubendreher, der mit einem Tuch umwickelt ist.
2. Setzen Sie einen flachen Schraubendreher ein und drücken Sie ihn nach unten.



1. Deckel

3. Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.

Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Typ B

1. Drücken Sie den Wählhebelknopf bei gedrückt gehaltenem Knopf.



1. Taste

2. Schalten Sie den Wählhebel um.

Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Fahrstufen

▼ Fahrstufen

- Die Wählhebel-Positionsanzeige im Armaturenbrett leuchtet.
  Siehe „Wählhebel-Positionsanzeige“ auf Seite 4-53.
- Schieben Sie den Wählhebel in die Position P oder N, um den Motor zu starten.

P (Parkstellung)

„P“ blockiert das Getriebe und verhindert, dass sich die Vorderräder drehen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Wählhebel immer in die Stellung “P” und ziehen Sie außerdem die Handbremse fest:
Es ist gefährlich, zum Parken nur den Wählhebel in die Position “P” zu stellen, ohne die Handbremse festzuziehen. In der Position “P” könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- *Das Getriebe kann beschädigt werden, wenn Sie die Stufe P, N oder R bei nicht vollständig stillstehendem Fahrzeug einlegen.*
- *Das Getriebe kann auch beschädigt werden, wenn Sie eine Vorwärtsfahrstufe oder die Rückwärtsfahrstufe bei höherer Motordrehzahl als der Leerlaufdrehzahl einlegen.*

R (Rückwärtsgang)

Die Position “R” ist zum Rückwärtsfahren. Die Rückwärtsfahrstufe darf nur bei vollständig stillstehenden Fahrzeug ein- oder ausgeschaltet werden, außer unter den im Abschnitt Herausschaukeln beschriebenen Bedingungen (Seite 3-61).

N (Neutralstellung)

In der Neutralstellung sind die Räder und das Getriebe nicht blockiert. Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, falls die Feststellbremse nicht angezogen ist oder die Fußbremse nicht betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Falls die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist, darf von der Fahrstufe “N” oder “P” nicht in eine andere Fahrstufe umgeschaltet werden:
Schalten Sie das Getriebe von der Stufe “N” oder “P” nur bei leerlaufendem Motor in eine Fahrstufe um. Durch eine plötzliche Fahrzeugbewegung kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe “N” eingeschaltet werden:
Es ist gefährlich, während der Fahrt in die Fahrstufe “N” umzuschalten. Weil keine Motorbremsung vorhanden ist, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.

HINWEIS

Ziehen Sie die Handbremse fest oder drücken Sie das Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel von der Position "N" in eine andere Position stellen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt.

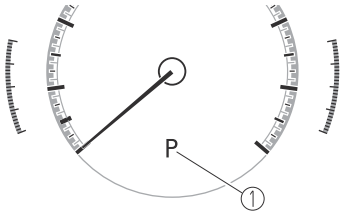
D (Fahrstufe)

Benutzen Sie diese Wählhebelposition zum normalen Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch in die 6 Fahrstufen, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.

M (Manuell)

M ist die Schaltstellung für manuelle Fahrstufenschaltung. Sie können damit den Gang über den Wählhebel wechseln. Siehe "Manuelle Fahrstufenschaltung" auf Seite 4-54.

▼ Wählhebel-Positionsanzeige



1. Wählhebel-Positionsanzeige

Die Wählhebelposition wird beim Einschalten der Zündung angezeigt.

Schaltpositionsanzeige

In der manuellen Betriebsart leuchtet die Wählhebel-Positionsanzeige "M" und die Zahl für den gewählten Gang wird angezeigt.

▼ Active Adaptive Shift (AAS)

Mit der AAS-Schaltung werden die Schaltpunkte automatisch auf die Straßenbedingungen und die Bedienung des Fahrers abgestimmt. Damit wird der Fahrgefühl erhöht. Das Getriebe kann in der Wählhebelstellung D beim Befahren von Steigungen und Gefällen, beim Kurvenfahren, beim Fahren in Höhenlagen oder beim raschen Drücken des Gaspedals in den AAS-Modus umgeschaltet werden. Je nach Straße und den Fahrbedingungen und dem Fahrzeugbetrieb ist es möglich, dass das Getriebe die Gänge mit Verspätung oder gar nicht umschaltet, dies ist kein Anzeichen einer Störung, weil im AAS-Modus der optimale Gang eingestellt wird.

Manuelle Fahrstufenschaltung

▼ Manuelle Fahrstufenschaltung

Die manuelle Schaltbetriebsart mit der manuellen Betätigung des Wählhebels verleiht Ihnen das Gefühl ein Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe zu fahren. Damit verfügen Sie über eine bessere Kontrolle der Motordrehzahl und der Kraftübertragung auf die Antriebsräder, wie mit einem Schaltgetriebe.
Zum Einschalten der manuellen Betriebsart muss der Wählhebel von D auf M gestellt werden.

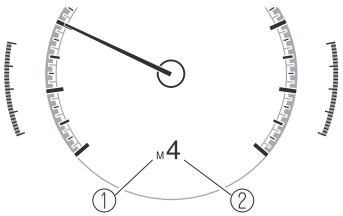


HINWEIS

- *Das Getriebe wird beim Umschalten in die manuelle Betriebsart während der Fahrt nicht beschädigt.*
- *Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart bei stillstehendem Fahrzeug wird die Fahrstufe "M1" eingeschaltet.*
- *Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart ohne Drücken des Gaspedals in der Fahrstufe D oder im 5. oder 6. Gang wird die Fahrstufe M4/M5 eingeschaltet.*

Stellen Sie den Wählhebel von M auf D, um in die Betriebsart für automatische Fahrstufenschaltung zurückzuschalten.

▼ Kontrollleuchten



1. Manuelle Fahrstufenanzeige
2. Schaltpositionsanzeige

Manuelle Fahrstufenanzeige

In der manuellen Schaltbetriebsart leuchtet die Wählhebel-Positionsanzeige M im Armaturenbrett.

Schaltpositionsanzeige

Die Nummer für die eingelegte Fahrstufe leuchtet.

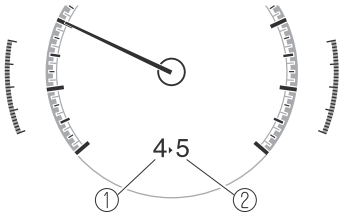
HINWEIS

- *Falls sich bei höheren Geschwindigkeiten die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt, blinkt die Schaltpositionsanzeige zweimal, um anzuzeigen, dass ein Zurückschalten nicht möglich ist (zum Schutz des Getriebes).*

- *Bei zu hoher Automatikgetriebetemperatur kann von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet werden und die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung kann ausgeschaltet werden. Das ist eine normale Funktion zum Schutz des Automatikgetriebes. Sobald die Temperatur des Automatikgetriebeöls abgefallen ist, wird die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung wieder eingeschaltet und es wird wieder auf die manuelle Schaltbetriebsart zurückgeschaltet.*
- ***(SKYACTIV-D 1.8 (Modell für Europa))***
  Bei zu hoher Motoröltemperatur kann von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet werden und die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung kann ausgeschaltet werden. Sobald die Temperatur des Motoröls abgefallen ist, wird die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung wieder eingeschaltet und es wird wieder auf die manuelle Schaltbetriebsart zurückgeschaltet.

▼ Schaltanzeige (GSI)*

Die Schaltanzeige (GSI) hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



1. Gewählte Gangposition
2. Geeignete Gangposition

Anzeige	Zustand
Zahl	Der eingelegte Gang wird angezeigt.
▶ und Zahl	Es wird empfohlen, in den gezeigten Gang hoch- bzw. herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

HINWEIS
In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige (GSI) ausgeschaltet.

- *Das Fahrzeug wird angehalten.*

· Die manuelle Schaltbetriebsart ist aufgehoben.

▼ Manuelles Hochschalten

Die Gänge lassen sich mit dem Wählhebel oder den Lenkradschaltwippen hochschalten*.
M1 → M2 → M3 → M4 → M5 → M6

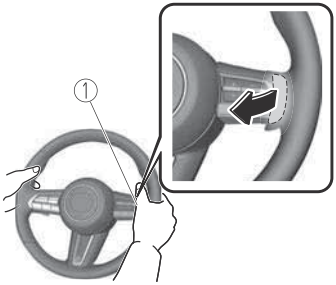
Verwendung des Wählhebels

Drücken Sie zum Hochschalten den Wählhebel nach hinten +.



Verwendung der Lenkradschaltwippen*

Zum Hochschalten mit den Lenkradschaltwippen können Sie die Wippe UP (+/OFF) einmal mit den Fingern in Ihre Richtung ziehen.



1. Wippe (+/OFF)

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Hände an der Lenkradaußenseite, wenn Sie mit den Fingern die Schaltwippen bedienen:
Es ist gefährlich bei der Betätigung der Schaltwippen das Lenkrad an der Innenseite festzuhalten. Im Falle einer Auslösung des Fahrerairbags bei einem Aufprall können Sie sich an den Händen Verletzungen zuziehen.

HINWEIS

- *Beim langsamen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht hochschalten lässt.*
- *Betreiben Sie den Motor in der manuellen Schaltbetriebsart nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH. Außerdem wird beim vollständigen Durchdrücken des Gaspedals von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet.*
  Diese Funktion wird bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle aufgehoben. Bei längerem Betrieb mit hoher Motordrehzahl kann zum Schutz des Motors ein Gang automatisch hochgeschaltet werden.
- *Die Lenkradschaltwippen können vorübergehend verwendet werden, auch wenn sich der Wählhebel während der Fahrt in der Position D befindet. Eine Umschaltung in die automatische Schaltbetriebsart erfolgt, wenn die Wippe UP (+/OFF) für eine gewisse Zeit nach hinten gezogen wird.*

 *nur bestimmte Modelle

▼ Manuelles Zurückschalten

Die Gänge lassen sich mit dem Wählhebel oder den Lenkradschaltwippen herunterschalten*.
M6 → M5 → M4 → M3 → M2→ M1

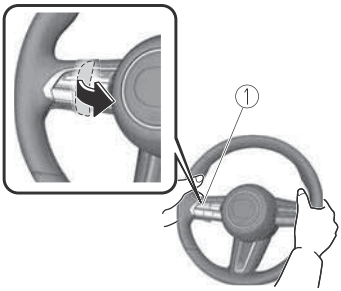
Verwendung des Wählhebels

Drücken Sie zum Zurückschalten den Wählhebel einmal nach vorne –.



Verwendung der Lenkradschaltwippen*

Zum Zurückschalten mit der Lenkradschalttaste können Sie die Wippe (–) einmal mit den Fingern gegen das Lenkrad ziehen.



1. Wippe NACH UNTEN (–)

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten eine Motorbremsung:
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Halten Sie die Hände an der Lenkradaußenseite, wenn Sie mit den Fingern die Schaltwippen bedienen:
Es ist gefährlich bei der Betätigung der Schaltwippen das Lenkrad an der Innenseite festzuhalten. Im Falle einer Auslösung des Fahrerairbags bei einem Aufprall können Sie sich an den Händen Verletzungen zuziehen.

HINWEIS

- *Beim schnellen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt.*
- *Im Schiebebetrieb kann die Fahrstufe je nach der Fahrgeschwindigkeit automatisch zurückgeschaltet werden.*

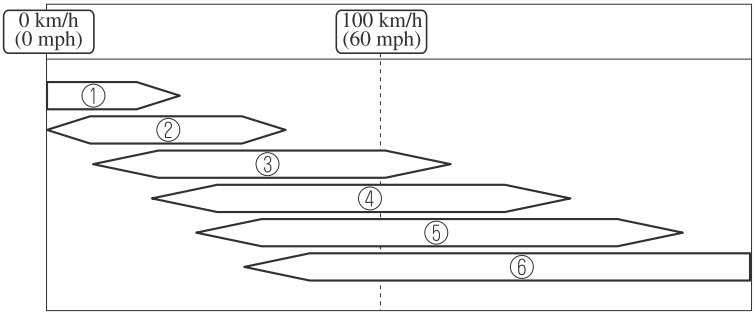
· Beim Durchtreten des Gaspedals wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet. Bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle ist keine Kickdown-Schaltung vorhanden.

▼ Feste zweite Stufe

Wenn der Wählhebel nach hinten gedrückt wird + und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 10 km/h beträgt, wird das Getriebe fest in die zweite Stufe geschaltet. In dieser Betriebsart ist das Getriebe in der zweiten Stufe fixiert zum einfacheren Anfahren und zum Fahren auf glatten und schneebedeckten Straßen. Wenn der Wählhebel im 2.Gang-Verriegelungsmodus nach hinten + oder vorne – gedrückt wird, so wird diese Betriebsart aufgehoben.

▼ Schaltgeschwindigkeit

Für die einzelnen Schaltpositionen in der manuellen Betriebsart gelten die folgenden Grenzgeschwindigkeiten: Bei Betätigung des Wählhebels im Schaltgeschwindigkeitsbereich wird das Getriebe umgeschaltet.



1. 1.
2. 2.
3. 3.
4. 4.
5. 5.
6. 6.

Hochschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit unter der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht hochgeschaltet werden.

Zurückschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden.
Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, wird das Getriebe nicht heruntergeschaltet und die Fahrstufenanzeige blinkt zweimal, um anzuzeigen, dass das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden kann.

Kickdown

Wenn das Gaspedal beim Fahren voll durchgedrückt wird, schaltet das Getriebe herunter. Bei ausgeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle ist keine Kickdown-Schaltung vorhanden.

HINWEIS
Bei fest eingeschalteter zweiter Stufe wird das Getriebe mit dem Kickdown ebenfalls heruntergeschaltet.

Automatisches Herunterschalten

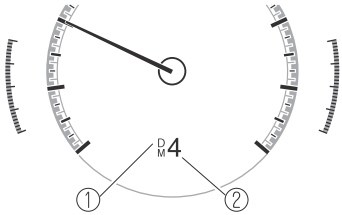
Beim Verzögern wird das Getriebe automatisch, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit heruntergeschaltet.

HINWEIS
Falls das Fahrzeug mit fest eingestellter zweiter Stufe zum Stillstand gebracht wird, bleibt die zweite Stufe eingeschaltet.

Direktschaltung*

▼ Direktschaltung

Die Direktschaltung kann vorübergehend zum Schalten der Gänge mit den Lenkradschaltwippen verwendet werden, wenn sich der Wählhebel in der Fahrstufe D befindet.
Beim Direktschalten leuchten die Anzeigen D und M und die Schaltpositionsanzeige des verwendeten Gangs leuchtet.



1. Direktbetriebsartanzeige
2. Schaltpositionsanzeige

Die Direktschaltung wird unter den folgenden Bedingungen aufgehoben.

- Die Wippe UP (+/OFF) wird für eine gewisse Zeit nach hinten gezogen.
- Das Fahrzeug wird für eine bestimmte Zeit gefahren (diese Zeit ist abhängig von den Fahrbedingungen).
- Das Fahrzeug wird angehalten und bei geringer Geschwindigkeit gefahren.

HINWEIS

Je nach Fahrgeschwindigkeit ist mit der Direktschaltung kein Hoch- oder Herunterschalten möglich. Außerdem, wenn die Direktschaltung wegen der Beschleunigung oder bei vollständigem Drücken des Gaspedals aufgehoben wird, wird die Verwendung der manuellen Schaltung empfohlen, wenn Sie das Fahrzeuge für längere Zeit in einem bestimmten Gang fahren wollen.

Fahrhinweise

▼ **Fahrhinweise**

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf sich nicht in die Gegenrichtung von der mit dem Wählhebel eingestellten Richtung bewegen:
Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, wenn der Wählhebel in eine Vorwärtsfahrstufe gestellt ist, bzw. lassen Sie das Fahrzeug nicht vorwärts rollen, wenn der Wählhebel in die Rückwärtsfahrstufe gestellt ist. Der Motor kann abstellen und wegen Verlust der Servounterstützung der Bremse und der Lenkung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und einen Unfall verursachen.

Überholen

Für zusätzliche Kraft zum Überholen oder auf Steigungen kann das Gaspedal ganz durchgedrückt werden. Damit wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet.

HINWEIS

- *Das Gaspedal fühlt sich anfänglich beim Drücken schwer an, beim stärkeren Durchdrücken fühlt es sich leichter an. Mit dieser Pedalkraftänderung bestimmt das Motorsteuersystem wie stark das Gaspedal gedrückt wird, um den Kickdown ein- bzw. nicht einzuschalten.*
- *Wenn sich der Wählhebel in der Position M befindet und die dynamische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist, wird auch bei vollständigem Durchdrücken des Gaspedals nicht von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet. Betätigen Sie den Wählhebel.*

Anfahren an starken Steigungen

Gehen Sie wie folgt vor, um an starken Steigungen anzufahren:
1. Drücken Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie auf D oder M1, je nach Zuladung und Steigung.
3. Lassen Sie das Bremspedal los, während Sie vorsichtig beschleunigen.

Befahren von starken Gefällstrecken

Schalten Sie in eine niedrigere Fahrstufe zurück, je nach Grad der Gefällstrecke und der Fahrzeugzuladung. Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Fußbremse möglichst wenig, um zu verhindern, dass sich die Bremsen überhitzen.

Beleuchtung

▼ Scheinwerfer

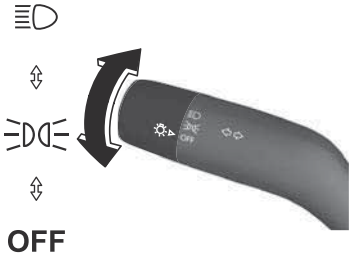
Drehen Sie den Scheinwerferschalter zum Ein- oder Ausschalten der Scheinwerfer und der Außenbeleuchtung.
Beim Einschalten der Rückleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenleuchten leuchtet die Scheinwerfer-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.



HINWEIS

- *Um die Batterie nicht zu entladen, darf die Beleuchtung bei abgestelltem Motor nicht während längerer Zeit eingeschaltet bleiben, außer wenn aus Sicherheitsgründen erforderlich.*
- *Der Fahrer eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird durch die Scheinwerfer nicht geblendet, egal ob bei Links- oder Rechtsverkehr. Aus diesem Grund ist eine Neueinstellung der optischen Achse der Scheinwerfer bei einem Wechsel zwischen Links- und Rechtsverkehr nicht notwendig.*

Ohne automatische Beleuchtungseinschaltung



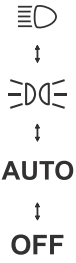
Schalterposition	OFF		
Scheinwerfer	Aus	Aus	ein
Tagfahrleuchten*	Ein*1	Ein*1*2	Aus
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	Aus	ein	ein

*1 Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug von der OFF, Position in eine andere Position geschaltet wird, schalten sich die Tagfahrleuchten aus. Beim Starten des Fahrzeugs schalten sich die Tagfahrleuchten wieder ein.

*2 Wenn der Beleuchtungsschalter in die Position OFF und dann auf die Position geschaltet wird, schalten sich die Tagfahrleuchten direkt nach dem Starten des Motors aus. Die Tagfahrleuchten schalten sich beim Fahren des Fahrzeugs ein.

Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung





Schalterposition	OFF*1	AUTO				
		Die Umgebung ist hell*2	Die Umgebung ist dunkel*3	Die Umgebung ist hell*2	Die Umgebung ist dunkel*3	
Scheinwerfer	Aus	Aus	ein	Aus	Ein*4*5	ein
Tagfahrleuchten*	Aus	ein*6	Aus	Ein*7	Aus	Aus
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	Aus	Aus	ein	ein	ein	ein

*1 Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug auf AUS geschaltet wird, schalten sich die Leuchten aus. Der Beleuchtungsschalter kehrt automatisch in die AUTO Position zurück und die Scheinwerfer wechseln beim Anfahren des Fahrzeugs in den AUTO-Betrieb.

*2 Der Helligkeitsgrad um das Fahrzeug herum ist ausreichend.

*3 Der Helligkeitsgrad um das Fahrzeug herum ist unzureichend.

*4 Wenn die Tagfahrleuchten deaktiviert sind oder keine Tagfahrleuchten vorhanden sind, wird der Scheinwerfer direkt nach dem Starten des Motors ausgeschaltet. Die Scheinwerfer schalten sich beim Fahren des Fahrzeugs ein.

*5 Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug von der OFF, AUTO oder Position in die geschaltet wird, schalten sich die Scheinwerfer aus. Beim Starten des Fahrzeugs schalten sich die Scheinwerfer wieder ein.

*6 Wenn der Beleuchtungsschalter bei stehendem Fahrzeug von der AUTO Position in eine andere Position geschaltet wird, schalten sich die Tagfahrleuchten aus. Beim Starten des Fahrzeugs schalten sich die Tagfahrleuchten wieder ein.

*7 Wenn bei stehendem Fahrzeug eine der folgenden Tätigkeiten von der Position aus durchgeführt wird, schalten sich die Tagfahrleuchten aus.

- Schalten Sie den Beleuchtungsschalter in die Position OFF.
- Schalten Sie den Beleuchtungsschalter in die Position AUTO und dann auf die Position ≡D◊.
- Schalten Sie den Beleuchtungsschalter in die Position ≡D.

Beim Starten des Fahrzeugs schalten sich die Tagfahrleuchten wieder ein.

HINWEIS

Die Tagfahrleuchten können über die Personalisierungsfunktionen deaktiviert werden (Seite 4-68).

Automatische Beleuchtungseinschaltung

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO, ≡D◊ befindet und die Zündung auf "ON" geschaltet ist, werden die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung entsprechend der Umgebungshelligkeit automatisch ein- oder ausgeschaltet.

⚠ VORSICHT

➢ *Der Lichtsensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Lichtsensors wird dadurch beeinträchtigt.*



➢ *Der Lichtsensor funktioniert auch als Regensensor für die automatische Wischerbetätigung. Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, da die Versuchung besonders groß ist, den Motor laufen zu lassen. Das ist besonders wichtig, wenn Eis und Schnee entfernt wird.*

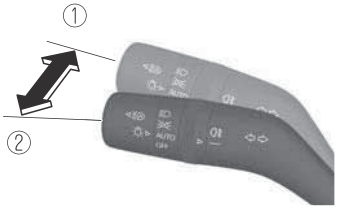
HINWEIS

- *Es ist möglich, dass die Scheinwerfer und die Außenbeleuchtung nicht sofort ausgeschaltet werden, wenn die Umgebung hell wird, weil der Lichtsensor annimmt, dass es Nacht ist, wenn die Umgebung während mehrerer Minuten dunkel bleibt, wie in einem langen Tunnel, bei einem Verkehrsstau in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.*

· Die Empfindlichkeit der Scheinwerferautomatik lässt sich ändern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Fernlicht/Abblendlicht

Die Scheinwerfer werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, indem der Hebel nach vorne oder nach hinten gedrückt wird.



1. Fernlicht
2. Abblendlicht

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die Fernlichtkontrollleuchte.



▼ Lichthupe

Bei eingeschalteter Zündung kann die Lichthupe aktiviert werden.
Ziehen Sie den Hebel zum Betätigen der Lichthupe gegen das Lenkrad (der Scheinwerferschalter braucht dazu nicht eingeschaltet zu werden).



1. AUS
2. Lichthupe

Die Fernlichtkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet gleichzeitig. Beim Loslassen kehrt der Hebel wieder in die normale Position zurück.



▼ Coming Home-Licht

Die Scheinwerfer (Abblendlicht) werden mit dem Coming Home-Licht bei Betätigung des Hebels eingeschaltet.

Einschalten der Leuchten

Wenn die Zündung auf “ACC” oder “OFF” gestellt und der Hebel gezogen wird, schaltet sich das Abblendlicht vorübergehend ein.
Die Scheinwerfer werden eine gewisse Zeit nach dem Schließen der Türen ausgeschaltet.



HINWEIS

- *Die Zeit nach dem Schließen von allen Türen bis zum Ausschalten der Scheinwerfer lässt sich einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*
- *Falls nach dem Betätigen des Hebels 3 Minuten lang keine Bedienung vorgenommen wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.*
- *Die eingeschalteten Scheinwerfer werden durch erneutes Betätigen des Hebels ausgeschaltet.*

▼ Leaving Home-Licht

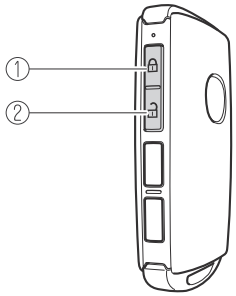
Die Beleuchtung wird mit dem Leaving Home-Licht durch Drücken der Fernbedienungsentriegelungstaste aus einer Entfernung zum Fahrzeug eingeschaltet.

Mit dem Leaving Home-Licht werden die folgenden Leuchten eingeschaltet.
Abblendlicht, Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung.

Einschalten der Leuchten

Falls der Zündschalter und der Scheinwerferschalter die folgenden Bedingungen erfüllt, werden die Scheinwerfer beim Betätigen der Entriegelungstaste der Fernbedienung eingeschaltet. Die Scheinwerfer erlöschen nach einer gewissen Zeitspanne (30 Sekunden).

- Zündschalter: OFF
- Scheinwerferschalter: **AUTO**, oder



1. Verriegelungstaste
2. Entriegelungstaste

HINWEIS

- *Das Leaving Home-Licht lässt sich ein- oder ausschalten.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- *Beim Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.*

· Wenn der Scheinwerferschalter in die Position OFF gestellt wird, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.

▼ Scheinwerferleuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer hängt von der Anzahl der Mitfahrer und dem Gewicht des mitgeführten Gepäcks ab.
Beim Einschalten der Scheinwerfer wird die Scheinwerferleuchtweite automatisch eingestellt.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe Warndisplay/Warnleuchten Außenseite auf Seite 7-71.

▼ Tagesfahrleuchten*

In bestimmten Ländern sind Vorschriften über die Verwendung der Tagesfahrleuchten vorhanden.

Die Tagfahrleuchten schalten sich automatisch ein oder aus.

HINWEIS
(Außer Länder mit gesetzlichem Verbot)
Die Tagesfahrleuchten lassen sich deaktivieren.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

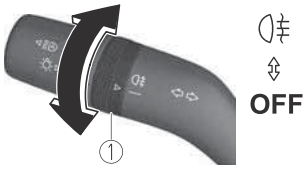
Nebelschlussleuchte*

▼ Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann verwendet werden, wenn sich die Zündung in der Position "ON" befindet.
Mit der Nebelschlussleuchte wird Ihr Fahrzeug von den anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt.
Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte müssen die Scheinwerfer eingeschaltet sein.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den

Nebelleuchtenschalter in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).



1. Nebelleuchtenschalter

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

 *nur bestimmte Modelle

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurückgeschaltet).
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF.

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

HINWEIS

Wenn die Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, bleiben die Nebelschlussleuchten an, auch wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet werden. Die Nebelschlussleuchten erlöschen beim Ausschalten der Begrenzungsleuchten.

Blinker und Spurwechselblinker

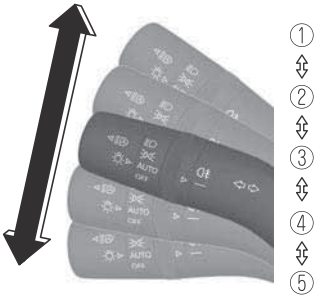
▼ Blinker und Spurwechselblinker

Für die Verwendung der Blinker und Fahrspurwechselblinker muss die Zündung auf "ON" gestellt sein.

▼ Blinker

Stellen Sie den Blinkerhebel zum Betätigen der Blinker bis zum Anschlag nach oben oder unten. Der Blinkerhebel kehrt beim Zurückdrehen des Lenkrads automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Der Blinkerhebel kann auch manuell in die Mittelposition zurückgestellt werden.



1. Rechtsabbiegen
2. Fahrspurwechsel rechts
3. AUS
4. Fahrspurwechsel links
5. Linksabbiegen

Die Blinkerkontrollleuchten im Armaturenbrett blinken entsprechend der Blinkerhebelbetätigung, um anzuzeigen auf welche Seite der Blinker betätigt wird.



HINWEIS

- *Wenn die Richtungsanzeiger nicht blinken und eingeschaltet bleiben, oder wenn sie ungewöhnlich blinken, kann ein Problem mit den Blinkern vorliegen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
- *Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für den Blinker. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

▼ Spurwechselblinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nur etwa zur Hälfte nach oben oder unten und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Beim Loslassen kehrt der Blinkerhebel wieder in die Mittelposition zurück.

▼ 3-faches Blinksignal

Nach dem Loslassen des Blinkerhebels von der Hälfte des Bewegungspunktes blinken die Blinker 3 Mal. Die Funktion lässt sich abbrechen, wenn der Hebel in die entgegengesetzte Richtung betätigt wird.

HINWEIS

Das 3-fache Blinksignal lässt sich mit der Funktion für individuelle Einstellungen ein-/ausschalten.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Windschutzscheibenwischer und Waschanlage

▼ Windschutzscheibenwischer und Waschanlage

Für die Verwendung der Scheibenwischer muss die Zündung auf "ON" gestellt sein.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

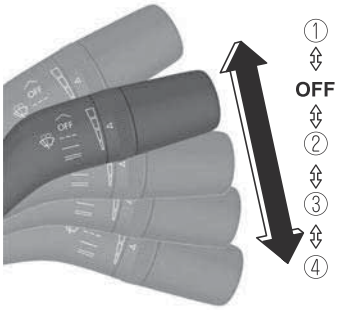
Bei Temperaturen unter dem Nullpunkt muss der Scheibenwaschflüssigkeit ein Gefrierschutzmittel beigemischt werden:
Eine Verwendung einer Scheibenwaschflüssigkeit ohne Gefrierschutzmittelzusatz bei niedrigen Temperaturen ist gefährlich, weil die Sicht durch die gefrierende Waschflüssigkeit beeinträchtigt wird, was zu einem Unfall führen kann. Vor dem Spritzen von Scheibenwaschflüssigkeit muss die Windschutzscheibe mit dem Defroster genügend angewärmt werden.

HINWEIS
Falls die Windschutzscheibenwischer bei kalten Wetter und starkem Schneefall eingeschaltet sind, können sie wegen angesammeltem Schnee auf der Windschutzscheibe blockiert werden. Falls die Windschutzscheibenwischer wegen angesammelten Schnee blockiert werden, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus und entfernen Sie den angesammelten Schnee. Falls der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als "OFF" geschaltet wird, werden die Scheibenwischer betätigt. Falls die Scheibenwischer nicht betätigt werden, wenn der Scheibenwischerschalter in eine andere Position als "OFF" geschaltet ist, wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼ Windschutzscheibenwischer

Drücken Sie zum Einschalten der Scheibenwischer den Wischerhebel nach oben oder unten.

Mit Intervallscheibenwischer

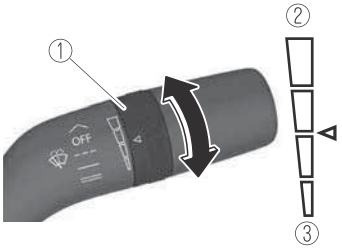


Schalter und Bedienungselemente

Schalterposition		Scheibenwischerbetrieb
①		Bedienung beim Hochziehen des Hebels
OFF		Stopp
②		Intervallbetrieb
③		Niedrige Geschwindigkeit
④		Hohe Geschwindigkeit

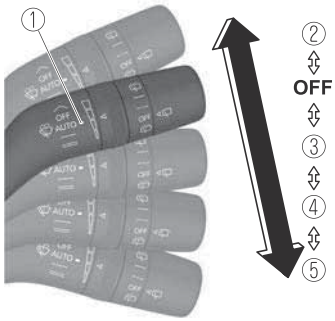
Variabler Intervallscheibenwischer

Stellen Sie den Hebel in die Intervallwischerstellung und stellen Sie die Intervalllänge durch Drehen des Schalters ein.
Drehen Sie den Schalter nach oben, um die Intervallzeit für den Wischerbetrieb zu verkürzen, und drehen Sie den Schalter nach unten, um die Intervallzeit zu verlängern.



1. Schalter
2. verkürzen
3. verlängern

Mit Scheibenwischerautomatik



1. Kontrollleuchte

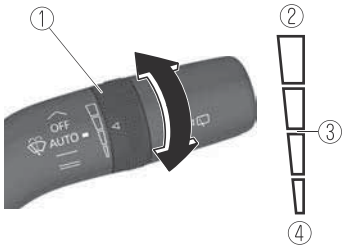
Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
②		MIST	Bedienung beim Hochziehen des Hebels
OFF			Stopp
③	AUTO*1	AUTO*1	automatische Regelung
④		LO	Niedrige Geschwindigkeit
⑤		HI	Hohe Geschwindigkeit

*1 Wenn der Scheibenwischerschalter in die Position AUTO geschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Scheibenwischerautomatik*

Wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** befindet, wird der Niederschlag auf der Windschutzscheibe durch den Regensensor erfasst und die Scheibenwischer werden automatisch ein- bzw. ausgeschaltet (aus, Intervall, niedrige und hohe Wischgeschwindigkeit).

Die Empfindlichkeit des Regensensors kann durch Drehen des Schalters am Wischerhebel eingestellt werden.
Drehen Sie den Schalter von der Mittelposition (normal) nach oben für eine höhere Empfindlichkeit (rascheres Ansprechen) oder nach unten für eine geringere Empfindlichkeit (langsamere Ansprechen).



1. Schalter
2. Höhere Empfindlichkeit
3. Mittelposition
4. Geringere Empfindlichkeit

⚠ VORSICHT

- *Der Regensensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Regensensors wird dadurch beeinträchtigt.*



- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** befindet und die Zündung auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.*
  - *Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.*

  *Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden.*

Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.

HINWEIS

- *Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung beim Fahren von* OFF *auf* **AUTO** *gestellt wird, werden die Scheibenwischer einmal betätigt. Danach werden die Wischer entsprechend der Stärke des Regens geregelt.*
- *Die automatische Wischerregelung funktioniert nicht, wenn die Temperatur des Regensensors tiefer als ungefähr -10 °C oder höher als ungefähr 85 °C ist.*
- *Falls die Windschutzscheibe mit einem Wasser abstoßenden Mittel behandelt ist, kann der Regensensor den Niederschlag nicht richtig erfassen und die automatische Wischerregelung kann nicht richtig funktionieren.*
- *Falls an der Windschutzscheibe über dem Regensensor Fremdkörper (wie z. B. Eis oder Salzwasser) anhaften oder bei vereister Windschutzscheibe, können sich die Scheibenwischer plötzlich bewegen. Wenn die Fremdkörper bzw. das Eis durch die Scheibenwischer nicht entfernt werden können, werden die Wischer ausgeschaltet. Stellen Sie den Wischerhebel in diesem Fall in die Position für niedrige bzw. hohe Wischgeschwindigkeit für den manuellen Betrieb und entfernen Sie die Fremdkörper bzw. das Eis von Hand, bevor Sie wieder auf automatischen Wischerbetrieb umschalten.*
- *Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position* **AUTO** *gestellt ist, können die Scheibenwischer automatisch durch eine starke Lichtquelle, durch elektromagnetische Wellen oder durch Infrarotlicht eingeschaltet werden, weil der Regensensor mit einen optischen Sensor gesteuert wird. Es wird deshalb empfohlen den Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position* OFF *zu stellen, außer beim Fahren bei regnerischem Wetter.*
- *Der automatische Scheibenwischerbetrieb kann ausgeschaltet werden.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Wischerhebel zu sich hin, um die Waschflüssigkeit zu sprühen, und bedienen Sie die Scheibenwischer mehrmals.



1. AUS
2. Wascher

HINWEIS

- *Falls der Windschutzscheibenwascher bei ausgeschalteten Scheibenwischern eingeschaltet wird, so werden die Scheibenwischer für einige Wischbewegungen eingeschaltet.*
- *Wenn Sie den Wischerhebel einmal zu sich ziehen, wird die Waschflüssigkeit nur versprüht, während sich die Scheibenwischer aus ihren verstauten Positionen bis zu dem Punkt bewegen, an dem sie beginnen, sich rückwärts zu bewegen. Folglich, wenn Sie den Wischerhebel betätigen, während die Scheibenwischer wieder in ihre verstauten Positionen zurückkehren, wird die Waschflüssigkeit beim nächsten Sprühen während des nächsten Zyklus eingesprüht.*

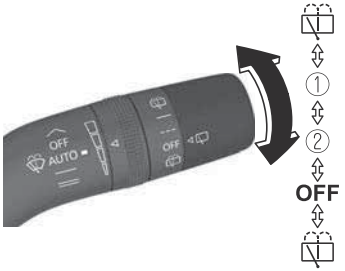
Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-33). Falls der Flüssigkeitsstand normal ist, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Heckscheibenwischer und Wascher*

▼ Heckscheibenwischer und Wascher

Für die Verwendung des Scheibenwischers muss die Zündung auf “ON” gestellt sein.

▼ Heckscheibenwischer



Schalten Sie den Scheibenwischer durch Drehen des Heckscheibenwischer/-wascherschalters ein.

Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
			Sprühen Sie die Waschflüssigkeit und bedienen Sie den Heckscheibenwischer.
①	Typ A	Typ B	normal
	——	ON	
②	Typ A	Typ B	Intervallbetrieb
	- - -	INT	
OFF			Stopp
			Sprühen Sie die Waschflüssigkeit und bedienen Sie den Heckscheibenwischer.

▼ Heckscheiben-Waschanlage

Drehen Sie den Heckscheibenwischer/-wascherschalter in eine der Positionen, um Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu spritzen. Beim Loslassen des Schalters wird die Waschanlage ausgeschaltet.

HINWEIS

Während die Scheibenwaschanlagen in Betrieb sind (von der Zeit des Ziehens des Wischerhebels bis zum Ende des Sprühens der Waschflüssigkeit), spritzt die Heckscheibenwaschanlage keine Waschflüssigkeit ein, auch wenn Sie den Schalter betätigen.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-33). Falls der Wascher auch bei normalem Flüssigkeitsstand nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

 *nur bestimmte Modelle

Scheinwerferwascher*

▼ Scheinwerferwascher

Der Motor muss laufen und die Scheinwerfer müssen eingeschaltet sein.

Ziehen Sie zum Betätigen der Scheinwerferwascher den Hebel zweimal an.



1. AUS
2. Wascher

HINWEIS

- *Falls der Windschutzscheibenwascher nach dem Einschalten der Scheinwerfer zum ersten Mal betätigt wird, werden die Scheinwerferwascher automatisch betätigt.*
- *Bei Lufteinschluss in der Waschflüssigkeit, wie bei einem neuen Fahrzeug oder nachdem ein leerer Wascherbehälter wieder aufgefüllt wurde, wird die Waschflüssigkeit beim Betätigen des Wascherhebels nicht gleichmäßig verspritzt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:*
  1. *Lassen Sie den Motor an.*
  2. *Schalten Sie die Scheinwerfer ein.*
  3. *Ziehen Sie den Wascherhebel mehrmals an, bis die Waschflüssigkeit verspritzt wird.*

Heckscheibenheizung

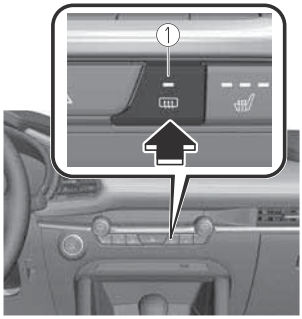
▼ Heckscheibenheizung

Mit der Heckscheibenheizung lässt sich ein Beschlag auf der Heckscheibe entfernen.

Für die Verwendung der Scheibenheizung muss die Zündung auf “ON” gestellt sein.

Drücken Sie den Schalter zum Einschalten der Heckscheibenheizung. Die Heckscheibenheizung wird eingeschaltet und nach ungefähr 15 Minuten automatisch wieder ausgeschaltet.
Bei eingeschalteter Scheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte.

Um die Heckscheibenheizung vor Ablauf von 15 Minuten auszuschalten, können Sie den Schalter noch einmal drücken.



1. Kontrollleuchte

⚠ VORSICHT

➢ *Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Scheuermittel zum Reinigen der Heckscheibeninnenseite. Dadurch können die Leiterbahnen der Heckscheibenheizung beschädigt werden.*

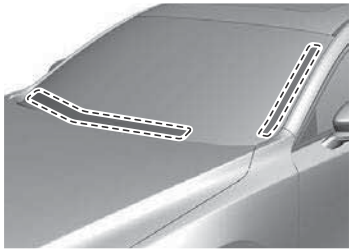
HINWEIS

- *Die Heckscheibenheizung ist nicht zum Abschmelzen von Schnee vorgesehen. Falls sich auf der Heckscheibe Schnee angesammelt hat, muss dieser vor dem Einschalten der Heckscheibenheizung entfernt werden.*
- *Die Betriebszeit der Heckscheibenheizung kann von 15 Minuten auf Dauerbetrieb umgestellt werden. Wenn die Betriebsdauer auf Dauerbetrieb umgeschaltet wurde, wird durch Drücken des Schalters der Heckscheibenheizung solange weiter betrieben, bis die Zündung ausgeschaltet wird.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

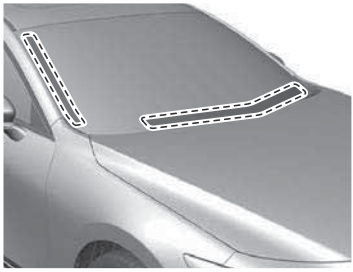
▼ Scheibenwischer-Enteiser*

Die Heizdrähte an den folgenden Positionen werden erwärmt und erleichtern das Entfernen von auf der Windschutzscheibe angesammeltem Schnee.

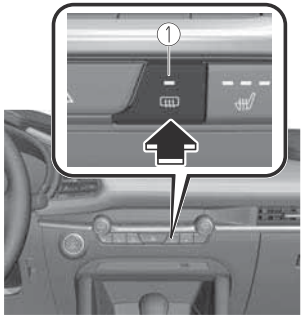
Linkslenker



Rechtslenker



Der Scheibenwischer-Enteiser funktioniert zusammen mit der Heckscheibenheizung. Schalten Sie zum Einschalten des Scheibenwischer-Enteisers die Zündung auf “ON” und drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter (Seite 4-77).



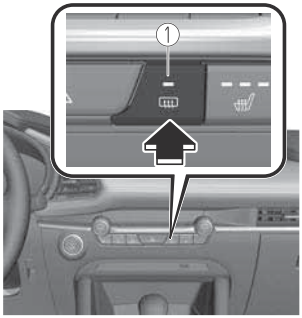
1. Kontrollleuchte

 *nur bestimmte Modelle

▼ Spiegelheizung*

Mit der Spiegelheizung lassen sich die Außenspiegel entfrosten.

Die Spiegelheizung funktioniert zusammen mit der Heckscheibenheizung. Schalten Sie zum Einschalten der Spiegelheizung die Zündung auf “ON” und drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter (Seite 4-77).



1. Kontrollleuchte

Horn

▼ Horn

Drücken Sie zum Betätigen des Horns auf das Lenkradpolster in der Nähe des Hornsymbols .

Warnblinkanlage

▼ Warnblinkanlage

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- *Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.*
- *Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.*
- *Beim Betätigen des Bremspedals auf einer glatten Straße kann das adaptive Bremslichtsystem ausgelöst werden, so dass alle Blinker und Fahrspurwechselblinker blinken.*
  Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-93.
- *Beim Betrieb des adaptiven Bremslichtsystems blinken automatisch alle Blinkleuchten in rascher Folge, um die nachfolgenden Fahrzeuge vor der Notbremsung zu warnen.*
  Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-93.

Bremsen

▼ Fußbremse

Das Fahrzeug ist mit selbstnachstellenden Servobremsen ausgerüstet.

Selbst wenn der Bremskraftverstärker aufgrund abgestellten Motors oder anderer Ursachen nicht funktioniert, kann das Fahrzeug, wenn auch unter erhöhter Kraftaufwendung, zum Stehen gebracht werden. Rechnen Sie jedoch mit einem längeren Bremsweg.

⚠ WARNUNG

Rollen Sie bei ausgeschaltetem Motor nicht weiter, halten Sie an einer sicheren Stelle an:
Das Rollen mit ausgeschaltetem Motor ist gefährlich. Zum Bremsen ist mehr Kraft erforderlich und beim Pumpen der Bremse kann die Bremskraftverstärkung sogar ganz ausfallen. Der verlängerte Bremsweg kann einen Unfall zur Folge haben.

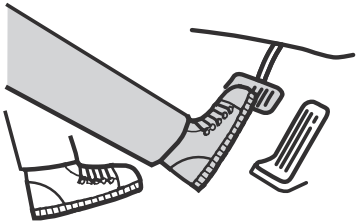
Schalten Sie auf Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang:
Es ist gefährlich, während dem Fahren den Fuß auf dem Bremspedal zu halten. Wegen Überhitzung kann sich der Bremsweg verlängern oder die Bremsen können sogar vollständig ausfallen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen. Vermeiden Sie deshalb eine langzeitige Betätigung der Bremse.

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

- *Halten Sie beim Fahren den Fuß nicht auf dem Kupplungs- oder dem Bremspedal und halten Sie das Kupplungspedal nicht halb gedrückt. Dadurch könnte sonst Folgendes verursacht werden:*
  - *Die Teile der Kupplung und der Bremse werden einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt.*
  - *Die Bremse kann sich überhitzen, was zu einer Verringerung der Bremsleistung führen kann.*

➢ *Drücken Sie das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß. Eine ungewohnte Bremsbetätigung mit dem linken Fuß kann die Reaktionszeit verlängern, so dass in einem Notfall nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.*



➢ *Tragen Sie zum Fahren die richtigen Schuhe, beim Drücken des Gaspedals darf das Bremspedal nicht berührt werden.*

▼ Elektrische Feststellbremse (EPB)

Beim EPB-System wird die Feststellbremse mit einem elektrischen Motor betätigt. Das System kann automatisch und manuell betrieben werden.
Die Kontrollleuchte des EPB-Schalters leuchtet beim Anziehen der Feststellbremse und erlischt beim Lösen der Feststellbremse.



1. Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit betätigter Feststellbremse:
Falls das Fahrzeug mit betätigter Feststellbremse gefahren wird, kann durch Überhitzung ein Bremsversagen verursacht werden, was zu einem Unfall führen kann. Vor Fahrtantritt muss die Feststellbremse gelöst werden. Kontrollieren Sie, ob die EPB-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet ist.

Betätigen Sie beim Parken des Fahrzeugs stets die Feststellbremse:
Es ist gefährlich, die Feststellbremse beim Parken des Fahrzeugs nicht zu betätigen, da sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen kann. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs muss die Feststellbremse betätigt werden. Kontrollieren Sie, ob die EPB-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument eingeschaltet ist.

HINWEIS

- *Bei entladener Batterie lässt sich die Feststellbremse nicht betätigen oder lösen.*
  Siehe „Anlassen mit einer Fremdbatterie“ auf Seite 7-48.
- *Wenn die Ladesystem-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet, kann die Feststellbremse nach dem Ausschalten der Zündung nicht angezogen werden. Ziehen Sie vor dem Ausschalten der Zündung die Feststellbremse an.*

- *Das Geräusch der angezogenen oder gelösten Feststellbremse ist hörbar, dies ist jedoch kein Anzeichen für eine Störung.*
- *Falls die elektrische Feststellbremse für längere Zeit nicht verwendet wurde, wird bei stillstehendem Fahrzeug eine automatische Systemprüfung vorgenommen. Ein Betriebsgeräusch ist hörbar, aber das ist kein Anzeichen einer Störung.*
- *Beim Anziehen der Feststellbremse und Ausschalten der Zündung ist ein Betriebsgeräusch zu hören, was jedoch nicht auf eine Störung hinweist.*
- *Beim Betätigen oder Lösen der Feststellbremse kann sich das Bremspedal bewegen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.*
- *Wenn während der Fahrt ein Problem mit dem Bremssystem (Fußbremse) vorliegt, wird durch ständiges Hochziehen des EPB-Schalters die Bremse betätigt und das Fahrzeug abgebremst oder gestoppt. Das Erinnerungssignal der Feststellbremse wird aktiviert, während die Bremse angezogen wird. Darüber hinaus wird beim Loslassen des Schalters die Bremse gelöst und das Geräusch verstummt.*
- *Falls die Feststellbremse bei auf „ACC“ gestellter oder ausgeschalteter Zündung betätigt wird, können die Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte im Schalter für 15 Sekunden eingeschaltet werden.*
- *Bei Verwendung einer automatischen Autowaschanlage, die das Fahrzeug mit montierten Vorderreifen bewegt, ist es erforderlich, den automatischen Betrieb der Feststellbremse zu deaktivieren, bevor das Fahrzeug in die automatische Autowaschanlage eingefahren wird. Siehe hierzu „Automatikfunktion der Feststellbremse“ aufheben.*

Manuelle Betätigung

Ziehen Sie die Feststellbremse manuell an.

Wenn das Bremspedal fest gedrückt und der Schalter der elektrischen Feststellbremse nach oben gezogen wird, zieht die Feststellbremse unabhängig von der Zündposition an. Wenn die Feststellbremse betätigt wird, leuchten die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters auf.



Manuelles Lösen der Feststellbremse

Wenn das Bremspedal fest gedrückt und der Schalter der elektrischen Feststellbremse gedrückt wird, während die Zündung auf „ON“ steht oder der Motor läuft, wird die Feststellbremse gelöst. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlöschen die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters.



Wenn der EPB-Schalter ohne Betätigung des Bremspedals betätigt wird, wird auf dem Multiinformationsdisplay eine Meldung angezeigt, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das Bremspedal betätigt werden muss. Siehe Meldung auf der Multiinformationsanzeige auf Seite 7-76.

Automatikfunktion

Automatisches Betätigen der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn die Zündung von „ON“ auf „OFF“ gestellt wird. Wenn die Feststellbremse betätigt wird, leuchten die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters auf.

HINWEIS
Zum Lösen der Feststellbremse bei ausgeschalteter Zündung ist es erforderlich, die Automatikfunktion der Feststellbremse zu deaktivieren. Siehe hierzu „Automatikfunktion der Feststellbremse“ aufheben.

Automatisches Lösen der Feststellbremse

Falls bei betätigter Feststellbremse das Gaspedal gedrückt wird und die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Feststellbremse automatisch gelöst. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlöschen die EPB-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters.

- Motor läuft.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**
  - Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als Neutral.
  - Das Kupplungspedal ist zur Hälfte gedrückt.

· **(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)**
Der Wählhebel befindet sich in der Position D, M oder R.

HINWEIS

Falls das Gaspedal bei laufendem Motor und bei betätigter Feststellbremse gedrückt wird, kann die Feststellbremse automatisch gelöst werden. Falls Sie nicht beabsichtigen, das Fahrzeug unmittelbar zu fahren, schalten Sie den Schalthebel bei einem Schaltgetriebe in die Neutralstellung oder schalten Sie den Wählhebel bei einem Automatikgetriebe in die P- oder N-Stellung.

Automatikfunktion der Feststellbremse aufheben

Die Automatikfunktion der Feststellbremse kann durch eine der folgenden Maßnahmen nach dem Umstellen der Zündung von „ON“ auf „OFF“ beendet werden.

Verfahren 1 zum Aufheben der Automatikfunktion

1. Zündung einschalten.
2. AUTOHOLD ausschalten.
3. Drücken Sie den EPB-Schalter kontinuierlich für 2 Sekunden oder länger (bis ein Ton ertönt).
4. Lassen Sie den EPB-Schalter los und schalten Sie die Zündung innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ertönen des Tons AUS.
   Nach der Aufhebung der Automatikfunktion wird einmalig ein Signalton aktiviert, und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters schaltet von leuchtend auf blinkend um. Nach 3 Sekunden wird sie ausgeschaltet.

Verfahren 2 zum Aufheben der Automatikfunktion

1. Zündung einschalten.
2. AUTOHOLD ausschalten.
3. Bei gedrücktem EPB-Schalter wird die Zündung ausgeschaltet.
   Nach der Aufhebung der Automatikfunktion wird einmalig ein Signalton aktiviert, und die Kontrollleuchte des EPB-Schalters schaltet von normal blinkend auf schnell blinkend um. Nach 3 Sekunden wird sie ausgeschaltet.

HINWEIS

- *Wenn Sie die Automatikfunktion der Feststellbremse aufheben und das Fahrzeug parken, schalten Sie den Schalthebel in den 1. Gang oder die R-Stellung für ein Schaltgetriebe, oder schalten Sie den Schalthebel in die P-Stellung für ein Automatikgetriebe, und verwenden Sie dann Radblöcke.*
- *Die Automatikfunktion kann möglicherweise nicht aufgehoben werden, wenn das Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist.*

Bei eingeschalteter Zündung wird die Automatikfunktion der Feststellbremse wiederhergestellt.

▼ Warnleuchte

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet. Siehe Warnleuchte/Kontrollleuchte des Bremssystems auf Seite 7-60.

▼ Bremsbelagverschleißsignal

Bei abgenutzten Scheibenbremsbelägen berührt die Verschleißanzeige die Bremsscheiben. Durch ein kreischendes Geräusch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bremsbeläge ersetzt werden müssen.



Lassen Sie in diesem Fall die Bremsbeläge unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit abgenutzten Bremsbelägen:
Das Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen ist sehr gefährlich. Wegen eines möglichen Bremsversagens besteht hohe Unfallgefahr. Lassen Sie deshalb die Bremsen sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen, sobald ein Bremskreischen auftritt.

HINWEIS
Bei hoher Luftfeuchtigkeit können Bremsgeräusche wie Quietschen zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass eine Störung vorliegt.

▼ Bremskraftunterstützung

Bei Notbremsungen oder wenn es notwendig ist, das Bremspedal mit größerer Kraft zu betätigen, hilft die Bremskraftunterstützung die Bremsleistung zu steigern.

Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals sprechen die Bremsen stärker an.

HINWEIS

- *Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals fühlt sich das Pedal weich an, die Bremsen sprechen jedoch stärker an. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.*

- *Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals treten Geräusche vom Betrieb des Motors bzw. der Pumpe auf. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.*
- *Die Bremskraftunterstützung ist kein Ersatz für die Funktionalität des Hauptbremssystems.*

▼ Bremssystem-Übersteuerung

Die Bremssystem-Übersteuerung betätigt aus Sicherheitsgründen zuerst die Bremse, wenn Bremspedal und Gaspedal gleichzeitig gedrückt werden.

HINWEIS
Die Bremssystem-Übersteuerung lässt sich ein- oder ausschalten.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

AUTOHOLD

▼ AUTOHOLD

Die AUTOHOLD-Funktion hält das Fahrzeug automatisch im Stillstand, auch wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen. Diese Funktion ist ideal für einen Stau oder Stopp an einer Ampel geeignet. Die Bremse wird bei der Weiterfahrt automatisch gelöst, z. B. beim Loslassen des Kupplungspedals, wenn sich der Schalthebel auf einer anderen als der Neutralposition befindet (Fahrzeug mit Schaltgetriebe), oder beim Betätigen des Gaspedals (Fahrzeug mit Automatikgetriebe).

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich keinesfalls ausschließlich auf die AUTOHOLD-Funktion:
Die AUTOHOLD-Funktion unterstützt nur die Bremsenfunktion, während das Fahrzeug still steht. Es ist gefährlich, die Bremsen nicht zu betätigen und sich nur auf das AUTOHOLD-System zu verlassen, was zu einem Unfall führen kann, wenn das Fahrzeug plötzlich bewegt wird. Betätigen Sie die Bremsen entsprechend Straßen- und Verkehrsbedingungen.

Nehmen Sie Ihren Fuß nicht vom Bremspedal, wenn das Fahrzeug an einer steilen Steigung still steht:
Da das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion möglicherweise nicht im Stillstand gehalten wird, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.

Verwenden Sie die AUTOHOLD-Funktion nicht auf rutschigen Straßenverhältnissen wie vereiste oder verschneite Straßen und unbefestigte Straßen:
Auch wenn das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion im Stillstand gehalten wird, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen. Betätigen Sie nach Bedarf das Gaspedal, die Bremsen und das Lenkrad.

Drücken Sie das Bremspedal sofort in folgenden Fällen:
Da die AUTOHOLD-Funktion zwangsweise deaktiviert wird, kann das Fahrzeug unerwartet in Bewegung geraten und einen Unfall verursachen.

- *„Bremspedal betätigen. Halten der Bremse deaktiv." wird im Multiinformationsdisplay angezeigt, und gleichzeitig wird der Warnton aktiviert.*

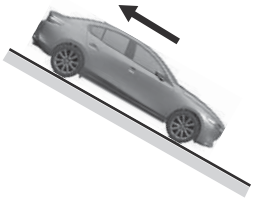
Betätigen Sie beim Parken des Fahrzeugs stets die Feststellbremse:
Es ist gefährlich, die Feststellbremse beim Parken des Fahrzeugs nicht zu betätigen, da sich das Fahrzeug unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen kann. Stellen Sie beim Parken des Fahrzeugs den Wählhebel in die Position P (Fahrzeug mit Automatikgetriebe), und betätigen Sie die Feststellbremse.

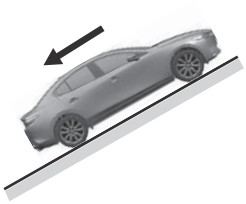
⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Gaspedal nicht mehr betätigen, bevor das Fahrzeug anfährt, kann die Kraft, mit der das Fahrzeug in der gestoppten Position gehalten wird, abnehmen. Betätigen Sie das Bremspedal oder das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen liegt ein Problem mit AUTOHOLD vor. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.*
  - *Auf dem Multiinformationsdisplay wird eine Meldung angezeigt und der Warnton wird etwa 5 Sekunden lang während des Betriebs von AUTOHOLD oder beim Drücken des AUTOHOLD-Schalters aktiviert.*
- *Wenn Sie die Zündung bei aktivierter AUTOHOLD-Funktion ausschalten, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, um Sie beim Einparken des Fahrzeugs zu unterstützen.*
- *AUTOHOLD wird deaktiviert, wenn der Wählhebel/Schalthebel auf "R" gestellt wird, während das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung oder einem Gefälle steht (siehe unten).*

Fahrzeughaltung und Fahrbahnneigung		***AUTOHOLD-Betriebsstatus***
Fahrzeug neigt sich nach vorn		*Funktioniert*
Ebener Untergrund		*Funktioniert nicht, wurde abgebrochen*

Fahrzeughaltung und Fahrbahnneigung		*AUTOHOLD-Betriebsstatus*
Fahrzeug neigt sich nach hinten		*Funktioniert nicht, wurde abgebrochen*

: Rückwärtsfahrt (Wählhebel/Schalthebel in der Rückwärtsposition (R))

▼ AUTOHOLD-System wird eingeschaltet

Betätigen Sie den AUTOHOLD-Schalter, und wenn die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige aufleuchtet, ist die AUTOHOLD-Funktion eingeschaltet.



1. Standby-Anzeigeleuchte für AUTOHOLD

HINWEIS

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige auf, wenn der AUTOHOLD-Schalter gedrückt wird, und die AUTOHOLD-Funktion wird eingeschaltet.

- *Die Zündung ist eingeschaltet (Motor läuft oder durch i-Stop gestoppt).*
- *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.*
- *Die Fahrertür ist geschlossen.*
- *Es liegt kein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.*

AUTOHOLD betätigen und die Bremsen halten

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals an.
2. Die Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet im Kombiinstrument auf, und die Bremsen werden gehalten.



3. Das Fahrzeug wird auch bei gelöstem Bremspedal in seiner Stillstandsposition gehalten.

HINWEIS

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird AUTOHOLD aktiviert und die Bremsen werden gehalten.

- *Die Zündung ist eingeschaltet (Motor läuft oder durch i-Stop gestoppt).*
- *Das Fahrzeug wird angehalten.*
- *Das Bremspedal ist betätigt.*
- *Die Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ wird eingeschaltet.*

- *Das Gaspedal wird nicht betätigt.*
- *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.*
- *Die Fahrertür ist geschlossen.*
- *Es liegt kein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.*
- *Die Feststellbremse ist gelöst.*
- *Es besteht kein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB).*
- ***(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)** Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als in Position „R“, oder das Fahrzeug neigt sich mit dem Wählhebel in der Position „R“ nach vorn.*

AUTOHOLD freigeben und Fahrzeug fahren

Wenn Sie eine der folgenden Maßnahmen zum Fortsetzen der Fahrt ausführen, werden die Bremsen automatisch gelöst, und die Anzeige „AUTOHOLD aktiv“ erlischt.

- **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)** Sie geben das Kupplungspedal frei, wobei der Wählhebel in einer anderen Stellung als in der Neutralstellung steht.
- **(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)**
  - Das Gaspedal wird gedrückt.
  - Das Fahrzeug neigt sich nach hinten, oder der Wählhebel wird auf ebenem Boden in die Position „R“ gestellt.

HINWEIS

- *Wird der Schalter für die elektrische Feststellbremse (EPB) gezogen, während AUTOHOLD betätigt wird, wird AUTOHOLD freigegeben und die Feststellbremse betätigt. Wenn die Feststellbremse unter dieser Bedingung freigegeben wird, funktioniert auch AUTOHOLD, um die Bremsen zu halten.*
- *Unter folgenden Bedingungen wird die Feststellbremse automatisch betätigt und AUTOHOLD freigegeben. AUTOHOLD wird wieder freigegeben, wenn die Bedingungen wiederhergestellt sind, bevor AUTOHOLD freigegeben wurde.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Die Fahrertür ist geöffnet.*
- *Wenn etwa zehn Minuten oder mehr verstrichen sind, nachdem AUTOHOLD aktiviert wurde, wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Da AUTOHOLD beim Lösen der Feststellbremse wiederhergestellt wird, wird das Halten der Bremsen durch die AUTOHOLD-Funktion fortgesetzt.*
- ***(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)** Drücken Sie beim Vorwärts- oder Rückwärtsanfahren auf Gefällstrecken die Kupplung, bringen Sie den Schalthebel in die Position für die gewünschte Fahrtrichtung und drücken Sie das Gaspedal, um die AUTOHOLD-Funktion zu deaktivieren.*

· Die AUTOHOLD-Funktion kann erzwungen werden, indem das Gaspedal für 1 Sekunde oder länger vollständig gedrückt wird, während die AUTOHOLD-Funktion aktiv ist. Die AUTOHOLD-Funktion nur dann zwangsweise aufgehoben werden, wenn die AUTOHOLD-Funktion aufgrund einer Systemfehlfunktion nicht aufgehoben werden kann oder wenn es erforderlich ist, die AUTOHOLD-Funktion im Notfall aufzuheben.

▼ AUTOHOLD-System wird ausgeschaltet

Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den AUTOHOLD-Schalter. AUTOHOLD ist ausgeschaltet und die AUTOHOLD-Bereitschaftsanzeige erlischt.



1. Standby-Anzeigeleuchte für AUTOHOLD

HINWEIS

· Wenn die Bremsen nicht betätigt werden, wie beim Fahren des Fahrzeugs, kann AUTOHOLD nur über den AUTOHOLD-Schalter ausgeschaltet werden.

· Wenn der AUTOHOLD-Schalter ohne Betätigung des Bremspedals betätigt wird, während AUTOHOLD aktiviert ist (Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet im Kombiinstrument), wird auf dem Multiinformationsdisplay die Meldung „Bremspedal und Schalter zum Lösen betätigen.“, um die Feststellbremse zu lösen“ angezeigt, um den Fahrer darüber zu informieren, dass das Bremspedal betätigt werden muss.

· Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, während die AUTOHOLD-Funktion aktiviert ist (Kontrollleuchte „AUTOHOLD aktiv“ leuchtet), wird die Feststellbremse automatisch betätigt und die AUTOHOLD-Funktion ausgeschaltet. Angaben zur Bedienung der elektrischen Feststellbremse (EPB) finden Sie im Abschnitt „Elektrische Feststellbremse (EPB)“ auf Seite 4-82.

  · Die Zündung wird auf “OFF” geschaltet.
  · Es liegt ein Problem mit der AUTOHOLD-Funktion vor.

Notbremssignalsystem

▼ Notbremssignalsystem

Werden die Bremsen bei einer Geschwindigkeit von 55 km/h oder höher plötzlich gedrückt, löst das Notbremssignalsystem automatisch ein schnelles Blinken aller Blinkleuchten aus, um Fahrer hinter Ihrem Fahrzeug vor der plötzlichen Bremsung zu warnen.

HINWEIS

- ***Blinkt***
  Falls das Fahrzeug mit rasch blinkenden Blinkleuchten zum Stillstand kommt, werden die Blinkleuchten auf das normale Blinken umgeschaltet. Die Blinkleuchten werden ausgeschaltet, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen.
- ***Bedienung***
  - *Wenn das ABS in Betrieb ist, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass das Notbremssignalsystem in Betrieb ist. Wenn das Bremspedal auf rutschiger Fahrbahn gedrückt wird, ist es daher möglich, dass alle Blinkleuchten blinken.*
  - *Das Notbremssignalsystem ist nicht in Betrieb, wenn das Warnblinklicht eingeschaltet wird.*

Berganfahrhilfe (HLA)

▼ Berganfahrhilfe (HLA)

Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens an einer Steigung. Beim Loslassen des Bremspedals und beim Drücken des Gaspedals zum Anfahren an einer Steigung, wird mit dieser Funktion ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert.
Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert auch beim Rückwärtsfahren an einer Steigung.
Die Bremskraft wird automatisch angewendet, auch wenn das Bremspedal an einer Steigung losgelassen wird.
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) beim Rückwärtsfahren mit dem Schalthebel im Vorwärtsgang und beim Vorwärtsfahren mit dem Schalthebel in der R-Stellung.
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) beim Rückwärtsfahren mit dem Schalthebel im Vorwärtsgang und beim Vorwärtsfahren mit dem Schalthebel in der R-Stellung.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Berganfahrhilfe (HLA):
Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Hilfsvorrichtung, um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern. Das System bleibt nur für ungefähr 2 Sekunden aktiviert. Es ist deshalb gefährlich, wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, weil das Fahrzeug zurückrollen und einen Unfall verursachen kann.

Das Fahrzeug kann je nach Zuladung und Anhänger rollen. Außerdem besteht bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe je nach Bedienung des Kupplungs- und des Gaspedals die Gefahr, dass das Fahrzeug zurück rollen kann.
Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer die Umgebung des Fahrzeugs.

HINWEIS

- *Auf einer schwachen Steigung funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) nicht. Außerdem ist die Funktion des Systems an einer Steigung von der Fahrzeugzuladung abhängig.*
- *Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert nicht bei angezogener Feststellbremse, wenn das Fahrzeug nicht vollständig still steht oder wenn das Kupplungspedal nicht gedrückt wird.*
- *Bei funktionierender Berganfahrhilfe (HLA) kann sich das Bremspedal hart anfühlen und vibrieren, dies ist jedoch nicht ein Anzeichen einer Störung.*
- *Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert bei leuchtender TCS/ DSC-Kontrollleuchte nicht.*
  Siehe TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-67.
- *Die HLA wird nicht abgeschaltet, auch wenn der Schalter DSC OFF zum Ausschalten des TCS/DSC-Systems gedrückt wird.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  Obwohl die Berganfahrhilfe (HLA) beim Anhalten mit leerlaufendem Motor nicht funktioniert, wird ein Zurückrollen des Fahrzeugs mit der Rollschutzfunktion verhindert.

Antiblockiersystem (ABS)

▼ Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-Steuergerät überwacht kontinuierlich die Drehzahl der einzelnen Räder. Sobald ein Rad zu blockieren beginnt, wird die Bremse des betreffenden Rades automatisch gelöst und wieder betätigt.

Der Fahrer kann in diesem Fall Vibrationen des Bremspedals verspüren und es können Geräusche vom Bremssystem auftreten. Dies ist beim Ansprechen des Antiblockiersystems normal. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt ohne die Bremsen zu pumpen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe ABS-Warndisplay/Warnleuchte auf Seite 7-63.

⚠ WARNUNG

Auch mit einem Antiblockiersystem müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Das Antiblockiersystem kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

HINWEIS

- *Beachten Sie, dass der Bremsweg auf Straßen mit unbefestigter Oberfläche, wie Schnee oder Kies, mit einem Antiblockiersystem unter Umständen länger als mit einem normalen Bremssystem ist. Bei einem Fahrzeug ohne Antiblockiersystem kann sich ein Keil von aufgeschobenem Material bilden, wenn die Räder blockieren.*
- *Beim Anlassen des Motors oder unmittelbar nach dem Anfahren kann das Betriebsgeräusch des Antiblockiersystems gehört werden, das ist normal und nicht ein Störungsanzeichen.*

Antriebsschlupfregelung (TCS)

▼ Antriebsschlupfregelung (TCS)

Die Antriebsschlupfregelung oder Traktionskontrolle (TCS) verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Bremsen. Falls beim Beschleunigen die Räder durchdrehen, wird das Motordrehmoment reduziert und die Bremsen werden angesteuert, so dass kein Schlupf auftritt.

Auf einer glatten Straße wird die Antriebskraft automatisch durch den Motor optimal geregelt, so dass die Antriebsräder nicht voll durchdrehen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-67.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer Antriebsschlupfregelung (TCS) müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die Antriebsschlupfregelung (TCS) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit, wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren:
Das Fahren auf Schnee und Eis ohne entsprechende Winterausrüstung ist gefährlich. Die Antriebsschlupfregelung (TCS) allein kann keine ausreichende Haftung bieten, so dass trotzdem eine hohe Unfallgefahr besteht.

HINWEIS
Die Antriebsschlupfregelung kann durch Drücken des DSC OFF-Schalters ausgeschaltet werden (Seite 4-99).

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- *Neben der blinkenden Anzeigeleuchte entsteht ein leises Betriebsgeräusch vom Motor. Das bedeutet, dass die Antriebsschlupfregelung/dynamische Stabilitätskontrolle richtig arbeitet.*
- *Auf glatter Straße, wie bei einer schneebedeckten Straße, kann bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung keine hohe Drehzahl erreicht werden.*

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

▼ Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Mit der dynamischen Stabilitätskontrolle wird das Abbremsen und das Motordrehmoment mit dem ABS- und dem Antriebsschlupfregelungssystem kontrolliert, um auf glatter Straße oder bei Ausweichmanövern Schleudertendenzen zu unterdrücken und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

Siehe “ABS-System” (Seite 4-95) und “Antriebsschlupfregelungssystem” (Seite 4-96).

Für die dynamische Stabilitätskontrolle muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h betragen.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe TCS/DSC-Display/Kontrollleuchte (eingeschaltet) auf Seite 7-67.

⚠ WARNUNG

Auch mit einer dynamischen Stabilitätskontrolle müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

⚠ VORSICHT

- *Die dynamische Stabilitätskontrolle funktioniert nicht richtig, falls die folgenden Bedingungen nicht eingehalten werden:*
  - *Verwenden Sie die Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen auf allen 4 Rädern.*
  - *Verwenden Sie auf allen 4 Rädern Reifen des gleichen Herstellers, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil.*
  - *Verwenden Sie keine abgefahrenen und neuen Reifen zusammen.*
- *Die dynamische Stabilitätskontrolle kann nicht richtig funktionieren, wenn Schneeketten oder das Notrad verwendet werden.*

HINWEIS

Sollte es ein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle geben, funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) möglicherweise nicht.
Siehe Berganfahrhilfe (HLA) auf Seite 4-93.

▼ TCS/DSC-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ DSC OFF-Kontrollleuchte

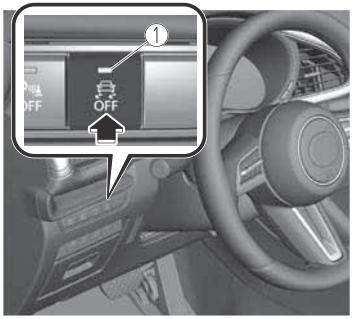


Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird.
Sie leuchtet ebenfalls, wenn die DSC OFF-Taste gedrückt und die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet sind.
Siehe "DSC OFF-Taste" auf Seite 4-99.

Falls die Kontrollleuchte nicht erlischt, und die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle nicht ausgeschaltet wird, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Möglicherweise ist eine Störung in der dynamischen Stabilitätskontrolle vorhanden.

▼ DSC OFF-Taste

Drücken Sie die DSC OFF-Taste, um die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle auszuschalten. Die DSC OFF-Kontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte des DSC OFF-Schalters leuchten.



1. Kontrollleuchte des DSC OFF-Schalters

Drücken Sie die Taste nochmals, um die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle wieder einzuschalten. Die DSC OFF-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte des DSC OFF-Schalters werden ausgeschaltet.

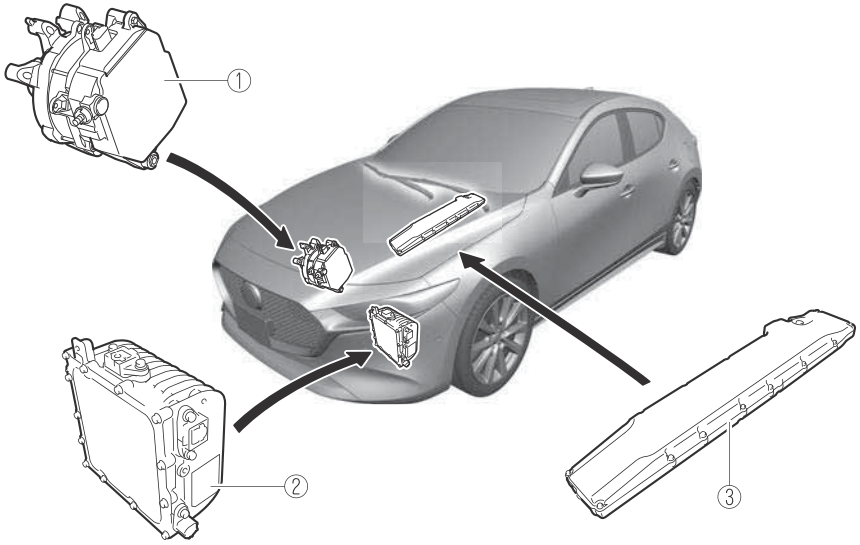
HINWEIS

- *Wenn versucht wird, ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug mit eingeschalteter dynamischer Stabilitätskontrolle zu befreien, spricht die Antriebsschlupfregelung (Teil der dynamischen Stabilitätskontrolle) an. Durch Drücken des Gaspedals wird in diesem Fall die Motorkraft nicht erhöht und das Motorgeräusch ändert sich. Schalten Sie in diesem Fall die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle aus.*
- *Die Antriebsschlupfregelung bzw. die dynamische Stabilitätskontrolle werden beim Anlassen des Motors automatisch auf ON geschaltet.*
- *Bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung bzw. dynamischer Stabilitätskontrolle wird eine optimale Bodenhaftung gewährleistet.*
- *Falls die DSC OFF-Taste für länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wird eine DSC OFF-Tastenstörung festgestellt und die dynamische Stabilitätskontrolle wird automatisch aktiviert. Die DSC OFF-Kontrollleuchte erlischt bei funktionierender dynamischer Stabilitätskontrolle.*
- ***(Fahrzeuge mit Notbremsassistent (SBS))***
  Falls der Notbremsassistent (SBS) bei ausgeschalteter TCS/DSC-Funktion betrieben wird, wird die TCS/ DSC-Funktion automatisch aktiviert.

M Hybrid*

▼ M Hybrid

Beim M Hybrid kommt ein Integrierter Startergenerator (ISG) mit besonders effizienter Stromerzeugung zum Einsatz, um aus der beim Bremsen erzeugten kinetischen Energie Elektrizität zu erzeugen. Das System nutzt die in der leistungsstarken M Hybrid-Batterie gespeicherte Energie, um die Fahrbarkeit und den Kraftstoffverbrauch durch Reduzierung der Motorbelastung und Motorunterstützung zu verbessern. Darüber hinaus ermöglicht der ISG einen leisen Motorneustart, nachdem der Motor durch die i-stop-Funktion (Leerlaufstopp) angehalten wurde.



1. ISG
2. DC-DC-Wandler
3. M Hybrid-Batterie

⚠ VORSICHT

- *Die folgenden Teile sind sehr heiß und werden mit Starkstrom gespeist. Berühren Sie sie nicht.*
  - *ISG*
  - *DC-DC-Wandler*
  - *M Hybrid-Batterie*

 *nur bestimmte Modelle

- *Wenn die Fahrertür unter den folgenden Bedingungen geöffnet wird, stellt das Fahrzeug fest, dass der Fahrer versucht, den Fahrersitz zu verlassen, und es wird ein Warnton ausgegeben, der den Fahrer über mögliche Gefahren informiert, und es wird die Warnanzeige angezeigt.*
  - *Motor läuft.*
  - *Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als P oder N.*
- *Falls ein Problem mit dem M Hybrid vorliegt, erscheint eine Warnanzeige.*
- *Der Betriebsstatus des M Hybrids wird in der Systembetriebs-Statusanzeige der Kraftstoffeffizienzüberwachung dargestellt.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Informationen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Besondere Handhabung beim M Hybrid

Einzigartiger Klang und einzigartige Vibration bei M Hybrid-Fahrzeugen

M Hybrid-Fahrzeuge haben einen einzigartigen Klang und eine einzigartige Vibration, die sich von normalen Fahrzeugen unterscheiden. Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können auftreten, dies ist jedoch einzigartig für den M Hybrid und deutet nicht auf ein Problem hin.

Typ (Ton/Vibration)	Eintritt/Stelle
Betriebsgeräusch beim wiederholten Abbremsen	Beim Abbremsen ist aus dem Motorraum ein brummendes Geräusch zu hören.
Relaisbetriebsgeräusch der M Hybrid-Batterie	Aus dem Unterboden des Fahrzeugs ist ein Klick-Klack-Geräusch zu hören, wenn der Motor angelassen oder ausgeschaltet wird.
Betriebsgeräusch des Bremssystems	Unter den folgenden Bedingungen ist von der Vorderseite des Fahrzeugs aus ein Geräusch zu hören: • Die Fahrertür ist geöffnet. • Die Zündung ist auf ON gestellt sein. • Das Bremspedal ist gedrückt. • Das Bremssystem arbeitet automatisch. • Seit dem Abstellen des Motors sind mehrere Minuten verstrichen.
Vibration des Bremspedals	Unter den folgenden Bedingungen kann eine Vibration des Bremspedals zu spüren sein. • Die Zündung ist auf ON gestellt sein. • Das Bremspedal ist gedrückt.

▼ M Hybrid-Batterie

Der M Hybrid ist mit einer speziellen Batterie ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden:

- *Entfernen und demontieren Sie niemals die Halterungen und Stecker, die das Klemmenteil, den Kabelbaum und die M Hybrid-Batterie sichern.*
- *Berühren Sie niemals die M Hybrid-Batterie, da diese unter direkter Sonneneinstrahlung oder nach der Fahrt extrem heiß wird.*
- *Da die M Hybrid-Batterie bei Nässe besonders gefährlich ist, berühren Sie sie niemals.*

HINWEIS

Die M Hybrid-Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Die Batterielaufzeit hängt von der Art der Nutzung des Fahrzeugs und den Fahrbedingungen ab.

Laden der M Hybrid-Batterie

Die M Hybrid-Batterie wird automatisch durch die Regeneration der Motorleistung und der Verzögerung geladen. Daher ist es nicht erforderlich, die Batterie von außerhalb des Fahrzeugs zu laden.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie das Fahrzeug alle paar Monate für etwa 30 Minuten, da die Selbstentladung nach und nach erfolgt, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht gefahren wird. Wenn die M Hybrid-Batterie vollständig entladen ist und der M Hybrid nicht aktiviert werden kann, wenden Sie sich an eine autorisierte Mazda-Werkstatt.

▼ Vorsichtsmaßnahmen beim M Hybrid

Wenden Sie sich für die Wartung oder Reparatur des Fahrzeugs oder zur Entsorgung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Handhabung der M Hybrid-Batterie

Für die Handhabung der M Hybrid-Batterie sind technische Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich.

⚠ WARNUNG

Für eine richtige und sichere Handhabung der M Hybrid-Batterie müssen Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- *Entfernen Sie die M Hybrid-Batterie nicht.*
- *Verkaufen, übertragen oder modifizieren Sie die M Hybrid-Batterie nicht.*
- *Verwenden Sie die Batterie nur in Fahrzeugen, die mit der M Hybrid-Batterie ausgestattet sind.*

Wenn die M Hybrid-Batterie nicht vorschriftsmäßig verwendet wird, können folgende Situationen auftreten und schwere Verletzungen verursachen:

- *Das Berühren einer nicht überwachten oder unzulässig entladenen M Hybrid-Batterie kann zu einem Stromschlag führen.*
- *Falls die M Hybrid-Batterie an einem anderen als einem mit der M Hybrid-Batterie ausgestatteten Fahrzeug (einschließlich modifizierter Fahrzeuge) verwendet wird, können Unfälle wie Stromschlag, Hitzeentwicklung, Verrauchung, Verbrennung und Explosionen oder eine Elektrolytleckage auftreten.*

Abwracken Ihres Fahrzeugs und Entsorgen der M Hybrid-Batterie

Die M Hybrid-Batterie wird zur Vermeidung von Unfällen verwertet. Wenden Sie sich zur Entsorgung Ihres Fahrzeugs, zum Austausch der M Hybrid-Batterie oder zur Entsorgung der M Hybrid-Batterie an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler. Bitte kooperieren Sie mit uns, um zu gewährleisten, dass die M Hybrid-Batterie verwertet wird.

⚠ WARNUNG

Entsorgen Sie die M Hybrid-Batterie ordnungsgemäß.
Wenn die M Hybrid-Batterie nicht ordnungsgemäß verwertet und entsorgt wird, z. B. indem sie unbeaufsichtigt gelassen oder rechtswidrig entsorgt wird, kann eine andere Person sie berühren, was zu einem Stromschlag mit schweren Verletzungen führen kann.

Wenn sich ein Unfall ereignet

Falls das Fahrzeug bei einem Unfall einem Aufprall von einer gewissen Stärke ausgesetzt ist, funktioniert der M Hybrid nicht mehr. In diesem Fall leuchtet die Ladesystem-Warnleuchte auf und der M Hybrid kann nicht aktiviert werden. Parken Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ WARNUNG

Berühren Sie niemals Bereiche, in denen ein hoher Strom fließt:
Berühren Sie niemals ein mit dem M Hybrid verbundenes Teil. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag oder Verbrennungen mit schweren Verletzungen führen.

Berühren Sie niemals elektrische Leitungen, die in den Innenraum oder aus dem Innenraum heraus ragen:
Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Stromschlag oder Verbrennungen mit schweren Verletzungen führen.

Berühren Sie niemals einen Bereich, in dem Elektrolyt sichtbar ist oder austritt:
Wenn Elektrolyt aus der M Hybrid-Batterie in die Augen oder auf die Haut gelangt, kann dies zu Sehverlust oder Hautirritationen führen. Falls der Elektrolyt mit den Augen oder der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit großen Mengen Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Kommen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs, wenn Elektrolyt aus der M Hybrid-Batterie austritt.
Selbst wenn die M Hybrid-Batterie beschädigt ist, fließen aufgrund der inneren Struktur der Batterie keine großen Mengen Elektrolyt aus, aber sollte es doch geschehen, wird Dampf erzeugt. Der Dampf enthält Eigenschaften, die sowohl die Augen als auch die Haut reizen und bei Absorption zu einer akuten Vergiftung führen können.

Nähern Sie sich niemals brennenden oder extrem heißen Gegenständen:
Der Elektrolyt in der M Hybrid-Batterie kann einen Brand verursachen.

Falls das Fahrzeug Feuer fängt, löschen Sie das Feuer mit einem ABC-Feuerlöscher:
Löschen Sie einen Brand nur mit Wasser, wenn große Mengen an Wasser zur Verfügung stehen, z. B. von einem Hydranten.

Antriebsmodus*

▼ Antriebsmodus

Der Antriebsmodus ist ein System zum Umschalten des Antriebsmodus. Bei eingeschaltetem Sportmodus spricht das Fahrzeug rascher auf eine Betätigung des Gaspedals an. Damit steht Ihnen bei Bedarf eine rasche Beschleunigung zur Verfügung, wie zu einem sicheren Fahrspurwechsel, zum Einspuren in eine Autobahn oder zum Überholen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie den Sportmodus nicht auf einer glatten Straße, wie auf nassen oder schneebedeckten Straßen. Dadurch können die Reifen rutschen.

HINWEIS

- *Bei eingeschaltetem Sportmodus kann sich der Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen. Mazda empfiehlt für normales Fahren den Sportmodus auszuschalten.*
- *Der Antriebsmodus kann in den folgenden Fällen nicht umgeschaltet werden:*
  - *ABS/TCS/DSC aktiviert*
  - *Geschwindigkeitskonstanthalter* in Betrieb.*
  - *Das Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)* ist in Betrieb.*
  - *System der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)* ist in Betrieb.*
  - *Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)* ist in Betrieb.*
  - *Das Lenkrad wird plötzlich betätigt*

▼ Schaltprogrammem-Wahlschalter

Drücken Sie den Schaltprogrammem-Wahlschalter nach vorne (SPORT), um den Sportmodus zu aktivieren.
Ziehen Sie den Schaltprogrammem-Wahlschalter nach hinten (OFF), um den Sportmodus auszuschalten.



HINWEIS

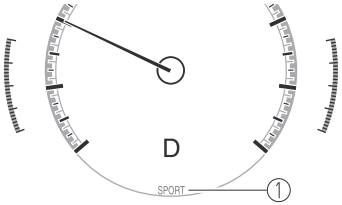
- *In den folgenden Fällen wird das Schaltprogrammem deaktiviert.*
  - *Die Zündung wird auf "OFF" geschaltet.*
  - *Geschwindigkeitsregelanlage ist in Betrieb.*

- *Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion) ist in Betrieb.*
- *Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS) ist in Betrieb.*

- *Je nach den Fahrbedingungen bei eingeschaltetem Sportmodus kann das Getriebe heruntergeschaltet oder etwas beschleunigt werden.*

▼ Wahlmodus-Kontrollleuchte

Wenn der Sportmodus gewählt ist, leuchtet die Wahlmodus-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



1. Wahlmodus-Kontrollleuchte auswählen

HINWEIS

Falls der Antriebsmodus nicht in den Sportmodus umgeschaltet werden kann, blinkt die Wahlmodus-Kontrollleuchte, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen.

i-ACTIV AWD Bedienung*

▼ i-ACTIV AWD Bedienung

Der Allradantrieb (AWD) verbessert das Fahrverhalten auf schneebedeckten oder vereisten Straßen, im Schlamm oder Sand, auf starken Steigungen und Gefällen sowie auf glatten Straßen wesentlich.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe „Einen autorisierten Mazda-Vertragshändler kontaktieren und AWD-Warndisplay/Kontrollleuchte“ auf Seite 7-69.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemals ein Rad durchdrehen, das keinen Bodenkontakt hat:
Es ist gefährlich, ein Rad, das keinen Bodenkontakt hat, durchdrehen zu lassen, wenn das Fahrzeug in einem Graben festgefahren ist. Der Antrieb kann schwer beschädigt werden und dabei kann ein Unfall verursacht werden oder durch eine Überhitzung kann sich auslaufendes Öl entzünden und einen Brand verursachen.

▼ Fahren mit Allradantrieb (AWD)

Das Fahrzeug ist nicht als Geländefahrzeug oder für Rallyes ausgelegt. Fahren Sie deshalb nicht auf unebenen oder steinigen Stellen und durchqueren Sie keine Flüsse.
Obwohl das Fahrzeug mit einem Allradantrieb (AWD) ausgerüstet ist, müssen Sie stets auf eine sichere Fahrweise bedacht sein und das Fahrzeug nicht anders als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb beschleunigen, lenken und abbremsen.

▼ Reifen und Schneeketten

Der Reifenzustand hat eine starke Auswirkung auf das Fahrverhalten. Beachten Sie außerdem die folgenden Punkte, um nachteilige Auswirkungen auf den Antrieb zu vermeiden:

Reifen

- Falls Reifen ausgetauscht werden, müssen immer alle Vorder- und Hinterradreifen gleichzeitig ausgetauscht werden.
- Für die Vorder- und Hinterradreifen müssen immer Reifen mit den gleichen Dimensionen, des gleichen Herstellers, der gleichen Marke und mit dem gleichen Profil verwendet werden. Dies gilt ganz besonders, wenn Schneereifen oder andere Arten von Winterbereifungen aufgezogen werden.
- Reifen mit abgefahrenem Profil dürfen nicht zusammen mit normalen Reifen verwendet werden.

· Kontrollieren Sie den Reifendruck in den vorgeschriebenen Abständen, und stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein.

HINWEIS
Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen.

· Das Fahrzeug muss mit Original-Rädern der vorgeschriebenen Größe ausgerüstet sein. Beim Allradantrieb (AWD) wird das System für die gleichen Raddimensionen aller 4 Räder kalibriert.

Schneeketten

· Schneeketten müssen auf die Vorderräder aufgezogen werden.
· Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.
· Fahren Sie mit Schneeketten nicht schneller als 30 km/h.
· Verwenden Sie Schneeketten nur auf schneebedeckten oder vereisten Straßen.

▼ Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Zum Abschleppen eines Fahrzeugs müssen immer alle 4 Räder vollständig angehoben werden.
Siehe “Abschleppen” auf Seite 7-55.

Servolenkung

▼ Servolenkung

- Die Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor vorhanden. Bei abgestelltem Motor oder im Falle einer Störung fällt die Lenkkraftunterstützung aus, in diesem Fall kann das Fahrzeug immer noch gelenkt werden, allerdings ist dazu ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich.
  Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn sich beim normalen Fahren der Kraftaufwand zum Lenken erhöht oder das Lenkrad vibriert.
- Der Fahrer wird durch das Warndisplay über Systemstörungen und den Betriebszustand informiert.
  Siehe Servolenkungsausfallleuchte/ Kontrollleuchte auf Seite 7-63.

⚠ VORSICHT

Schlagen Sie das Lenkrad bei laufendem Motor nicht länger als 5 Sekunden voll ein. Sonst könnten Teile der Servolenkung beschädigt werden.

i-ACTIVSENSE

▼ i-ACTIVSENSE

i-ACTIVSENSE ist ein Sammelbegriff für eine Reihe von Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen, die Kameras und Sensoren verwenden. Die Systeme bestehen aus dem aktiven Sicherheits- und dem Pre-Crash-Sicherheitssystem.
Diese Systeme sollen ein sicheres Fahren gewährleisten, indem der Fahrer entlastet wird und so ein Aufprall verhindert oder die Aufprallstärke wesentlich reduziert wird. Jedes System hat Grenzen, deshalb müssen Sie immer sorgfältig fahren und dürfen sich niemals vollständig auf die Systeme verlassen.

▼ Aktive Sicherheitstechnologie

Die aktive Sicherheitstechnologie unterstützt ein sicheres Fahren, indem der Fahrer zur Vermeidung von Unfällen auf potentielle Gefahren aufmerksam gemacht wird.

Aufmerksamkeitssteigerungssysteme

Nachtsichtbarkeit

Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... Seite 4-118
Fernlichtautomatik (HBC)..... Seite 4-116

Erfassung auf der linken/rechten Seite und der Rückseite

Spurhalteassistent (LDWS)..... Seite 4-120
Spurwechselassistent (BSM).... Seite 4-124

Verkehrszeichenerkennung

Verkehrszeichenerkennung (TSR) ..... Seite 4-130

Abstandserfassung zwischen Fahrzeugen

Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)..... Seite 4-140

Erkennung von Hindernissen an der Vorderseite beim Passieren einer Kreuzung

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne.....Seite 4-146

Hinderniserfassung beim Herausfahren aus einer Parklücke

Ausparkhilfe (RCTA).....Seite 4-150

Umgebungserfassung

360°-Monitor.....Seite 4-220

Müdigkeitserkennung

Aufmerksamkeitsassistent (DAA) ..... Seite 4-142
Fahrerüberwachung (DM).....Seite 4-144

Fahrerassistenzsysteme

Abstandsassistent

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).....Seite 4-153
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)..... Seite 4-164

Fahrspurabweichung

Aktiver Spurhalteassistent (LAS) ..... Seite 4-193

Abstands- und Spurhalteassistent

Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS).....Seite 4-175

Geschwindigkeitssteuerung

Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)..... Seite 4-197
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)..... Seite 4-202

▼ Pre Crash-Sicherheitstechnologie

Die Pre Crash-Sicherheitstechnologie soll den Fahrer dabei unterstützen, Kollisionen zu verhindern oder wenigstens die Stärke eines Aufpralls vermindern, falls ein Aufprall unvermeidbar ist.

Verminderung von Aufprallbeschädigungen

Vorwärtsfahrt

Notbremsassistent (SBS)..... Seite 4-208

Rückwärtsfahrt

Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)..... Seite 4-211
Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC).....Seite 4-215

▼ Kamera und Sensoren

FSC-Kamera

Mit der FSC-Kamera werden Fahrspurmarkierungen, Scheinwerfer, Schlussleuchten und Straßenbeleuchtungen in der Nacht erfasst. Außerdem werden auch ein vorausfahrendes Fahrzeug, Fußgänger und Hindernisse erfasst. Die folgenden Systeme verwenden die FSC-Kamera.

- Fernlichtregulierung (HBC)
- Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)
- Spurhalteassistent (LDWS)
- Verkehrszeichenerkennung (TSR)
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Aufmerksamkeitsassistent (DAA)
- Fahrerüberwachung (DM)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS)

Die FSC-Kamera befindet sich oben an der Windschutzscheibe in der Nähe des Rückspiegels.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-255.

Radarsensor vorne

Der vordere Radarsensor strahlt Radiowellen ab und empfängt die an einem vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen wieder. Der vordere Radarsensor wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS)

Der vordere Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill.
Siehe „Radarsensor vorne“ auf Seite 4-260.

Vorderer Seiten-Radarsensor

Die vorderen Seiten-Radarsensoren strahlen Radiowellen ab und empfangen die an einem vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen wieder. Der vordere Seiten-Radarsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

· Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Die vorderen Seiten-Radarsensoren sind im vorderen Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Siehe „vorderer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-262.

Hinterer Seiten-Radarsensor

Die hinteren Seiten-Radarsensoren (hinten) strahlen Radiowellen ab und erfassen die an einem sich von hinten nähernden Fahrzeug reflektierten Radiowellen wieder. Der hintere Seiten-Radarsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

· Spurwechselassistent (BSM)
· Ausparkhilfe (RCTA)
· Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)

Die hinteren Seiten-Radarsensoren sind im hinteren Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-264.

Hinterer/hinterer Eck-/hinterer Seiten-Ultraschallsensor

Der Ultraschallsensor erfasst Ultraschallwellen, die von Hindernissen auf der Rückseite reflektiert werden und von den Ultraschallsensoren gesendet werden. Der Ultraschallsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

· Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)
· Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)

Die Ultraschallsensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger.
Hinterer/hinterer Eck-/hinterer Seiten-Ultraschallsensor auf Seite 4-265.

Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera

Die Frontkamera, die Seitenkameras und die Rückfahrkamera zeichnen die Fahrzeugumgebung auf. Der 360°-Ansichten-Monitor greift auf alle Kameras zu.
Die Kameras werden am vorderen Stoßfänger, an den Türspiegeln und am hinteren Stoßfänger angebracht.
Siehe Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera auf Seite 4-266.

Fahrerüberwachungskamera

Die Fahrerüberwachungskamera erfasst Veränderungen der Gesichtszüge des Fahrers und bewertet dabei den Grad der Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers. Die Fahrerüberwachungskamera wird von den folgenden Systemen verwendet.

· Fahrerüberwachung (DM)

Die Fahrerüberwachungskamera befindet sich im mittleren Display.

Siehe „Fahrerüberwachungskamera“ auf Seite 4-267.

▼ i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem)

Mit dem Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) wird der Fahrer über den Status der folgenden Systeme informiert.

- Spurhalteassistent (LDWS)
- Spurwechselassistent (BSM)
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Querverkehrswarnung (FCTA) vorne
- Ausparkhilfe (RCTA)
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS)

HINWEIS

Der Status des Systems, das über die Personalisierungsfunktion eingeschaltet wurde, wird angezeigt.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß)



System-Stand-by-Status

Wenn keine Systemwarnung aktiviert ist oder eine Störung des Systems vorliegt, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß) angezeigt.

HINWEIS

Selbst wenn die Tote-Winkel-Überwachung (BSM) normal arbeitet, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) (weiß) bei einer Störung des Spurhalteassistenten (LDWS) angezeigt.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün)



Systemaktivierungsstatus

Wenn eines der Systeme aktiviert ist, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) angezeigt.

HINWEIS

Auch wenn das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) angezeigt wird, können Systeme, die die Betriebsbedingungen nicht erfüllen, nicht funktionieren.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (gelb)



System-Warnstatus

Wenn eines der Warnsysteme aktiviert ist, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (gelb) angezeigt.

i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem) (keine Anzeige)

System-AUS-Status

Wenn alle Systeme über die Personalisierungsfunktion oder den i-ACTIVSENSE-Schalter ausgeschaltet werden, wird das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warnung/ Risikovermeidungssystem) nicht angezeigt.

▼ i-ACTIVSENSE-Schalter

Der Betriebsstatus aller folgenden Systeme kann durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters geändert werden.

- Spurhalteassistent (LDWS)
- Spurwechselassistent (BSM)
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Querverkehrswarnung (FCTA) vorne
- Ausparkhilfe (RCTA)
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS)
- Notbremsassistent (SBS)
- Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)
- Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)



HINWEIS

- *Bei Systemen, die mit dem Schalter i-ACTIVSENSE abgebrochen werden können, können sie während des Betriebs der folgenden Systeme nicht abgebrochen werden, auch wenn Sie den Schalter i-ACTIVSENSE drücken.*
  - *Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*
  - *Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)*
  - *Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*
- *Das Ausschalten der Zündung, während Sie einige oder alle Systeme mit dem i-ACTIVSENSE-Schalter deaktiviert haben, führt zu einem unterschiedlichen Betriebszustand der einzelnen Systeme, wenn die Zündung wieder eingeschaltet wird.*

Systeme, die ihren Zustand vor dem Ausschalten der Zündung beibehalten

- *Spurhalteassistent (LDWS)*
- *Spurwechselassistent (BSM)*
- *Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)*
- *Querverkehrswarnung (FCTA) vorne*
- *Ausparkhilfe (RCTA)*
- *Aktiver Spurhalteassistent (LAS)*

Systeme, die automatisch in den Betriebszustand versetzt werden

- *Notbremsassistent (SBS)*
- *Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)*
- *Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)*

· *Wenn ein System über die Personalisierungsfunktion deaktiviert wird, bleibt das System auch dann deaktiviert, wenn der Schalter i-ACTIVSENSE gedrückt wird.*

Je nachdem, ob der i-ACTIVSENSE-Schalter kurz oder lang gedrückt ist, variieren die zu deaktivierenden Systeme.

Beim Drücken und sofortigen Loslassen des i-ACTIVSENSE-Schalters

Beim Drücken und sofortigen Loslassen des i-ACTIVSENSE-Schalters werden die folgenden Systeme aufgehoben und das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) erlischt.

· Spurhalteassistent (LDWS)
· Spurwechselassistent (BSM)
· Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
· Querverkehrswarnung (FCTA) vorne
· Ausparkhilfe (RCTA)
· Aktiver Spurhalteassistent (LAS)

Wird der i-ACTIVSENSE-Schalter erneut gedrückt, kehren die Systeme in ihren Ausgangszustand zurück und das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) schaltet sich ein.

HINWEIS
Über die Personalisierungsfunktionen können Sie Systeme auswählen, die Sie deaktivieren möchten.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Bei Drücken und Halten des i-ACTIVSENSE-Schalters

Beim Drücken und Halten des i-ACTIVSENSE-Schalters werden neben den Systemen, die durch Drücken und sofortiges Loslassen des Schalters deaktiviert werden, auch die folgenden Systeme deaktiviert. Das i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) erlischt und die Anzeige SBS OFF leuchtet.

· Notbremsassistent (SBS)
· Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)
· Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)



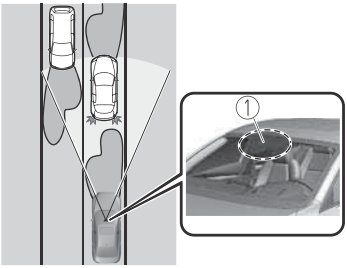
Wird der i-ACTIVSENSE-Schalter erneut gedrückt, kehren die Systeme in ihren Ausgangszustand zurück und die Anzeige SBS OFF und das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) schaltet sich ein.

Fernlichtautomatik (HBC)*

▼ Fernlichtautomatik (HBC)

Mit der Fernlichtautomatik (HBC) werden bei Dunkelheit die Bedingungen vor dem Fahrzeug mit der FSC-Kamera erfasst, um automatisch zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umzuschalten.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-255.
Bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder höher wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn sich kein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.
Mit dem System wird beim Auftreten von einer der folgenden Bedingungen auf das Abblendlicht umgeschaltet:

- Das System erfasst ein Fahrzeug oder die Scheinwerfer bzw. die Beleuchtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs.
- Fahren auf Straßen mit Straßenbeleuchtung oder auf Straßen in gut beleuchteten Städten.
- Das Fahrzeug wird mit einer Geschwindigkeit von weniger als ungefähr 20 km/h gefahren.
- Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.



1. Frontüberwachungskamera (FSC)*1

*1 Die Erfassungsreichweite der Frontkamera hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

Die Warn- bzw. Kontrollleuchte wird bei einer Systemstörung eingeschaltet.
Siehe Warndisplay/Warnleuchte Fernlichtautomatik (HBC) (gelb) auf Seite 7-71.

⚠ VORSICHT

- *An der Fahrzeughöhe und an den Scheinwerfern dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und die Kamera darf nicht entfernt werden, weil das System sonst nicht mehr normal funktionieren kann.*
- *Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Fernlichtautomatik und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.*

HINWEIS

Der Umschaltzeitpunkt der Scheinwerfer ändert sich unter den folgenden Bedingungen. Falls die Scheinwerfer nicht richtig umgeschaltet werden, müssen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell, entsprechend den Sichtverhältnissen und den Straßen- und Verkehrsbedingungen vornehmen.

- *Bei Anwesenheit von Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.*
- *Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.*
- *Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.*

- *Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.*
- *Bei nicht ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.*
- *Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.*

▼ Systembetrieb

Mit der Fernlichtregulierung (HBC) wird nach dem Einschalten der Zündung auf „ON“ automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet und der Scheinwerferschalter befindet sich in der Position “AUTO“.
Wenn die Fernlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit feststellt, dass es dunkel ist. Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC) (grün) im Kombiinstrument.



HINWEIS
Die Fernlichtautomatik (HBC) kann deaktiviert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Manuelle Umschaltung

Umschaltung auf Abblendlicht

Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≣D oder drücken Sie den Fernlichtregulierungsschalter.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (grün) erlischt.



1. Fernlichtregulierungsschalter

Wird die Fernlichtregelung (HBC) über den Fernlichtregelungsschalter ausgeschaltet, drücken Sie den Fernlichtregelungsschalter erneut, um die Fernlichtregelung wieder einzuschalten.

Umschaltung auf Fernlicht

Stellen Sie den Hebel in die Fernlichtposition.
Die Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC) (grün) wird ausgeschaltet und und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet.

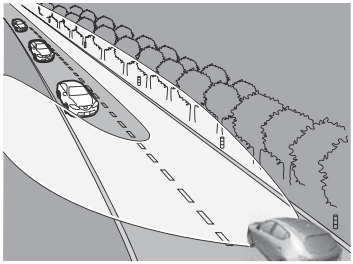
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*

▼ Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)

Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) verwenden die FSC-Kamera zur Erfassung der Situation vor dem Fahrzeug oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der Gegenfahrbahn in der Nacht, um automatisch den Scheinwerferbereich, den beleuchteten Bereich und die Helligkeit umzuschalten.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-255.
Die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) werden zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet, um eine gute Sicht zu gewährleisten ohne vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge zu blenden.

Blendfreies Fernlicht

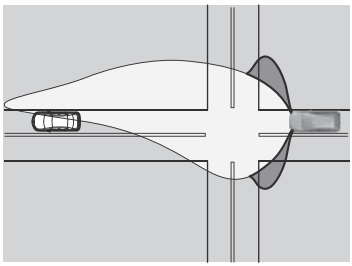
Mit dieser Funktion wird nur das Fernlicht abgeblendet, das auf das vorausfahrende Fahrzeug scheint.
Das Fernlicht wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 40 km/h oder höher abgeblendet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 30 km/h beträgt, wird auf das Abblendlicht umgeschaltet.



HINWEIS
Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

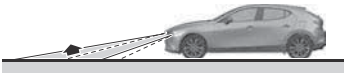
Breitfeld-Abblendlicht

Mit dieser Funktion erweitert sich der Beleuchtungsbereich des Abblendlichts bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit als ungefähr 40 km/h.



Autobahn-Modus

Beim Fahren auf Autobahnen wird mit dieser Funktion der Leuchtwinkel der Scheinwerfer höher eingestellt.



Der Abstand, in welchem von den adaptiven LED-Scheinwerfern (ALH) Gegenstände erfasst werden können, hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

⚠ VORSICHT

- *Nehmen Sie keine Änderungen an der Aufhängung der Scheinwerfer vor und entfernen Sie die Kamera nicht. Andernfalls kann ein normaler Betrieb des adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht gewährleistet werden.*

 *nur bestimmte Modelle

➢ *Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die adaptiven LED-Scheinwerfer und fahren Sie vorsichtig unter sorgfältiger Beachtung der Sicherheit. Falls notwendig, nehmen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell vor.*

HINWEIS
Unter den folgenden Bedingungen funktionieren die adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH) nicht normal. Schalten Sie zwischen Fern- und Abblendlicht entsprechend der Sicht und der Straßen- und Verkehrsbedingungen um.

- *Bei Anwesenheit von anderen Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.*
- *Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.*
- *Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.*
- *Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der vorausfahrenden Fahrzeuge oder der Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.*
- *Bei nicht ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.*
- *Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
- *Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.*

▼ Systembetrieb

Der adaptive LED-Scheinwerfer (ALH) steuert das blendfreie Fernlicht, das Breitfeld-Abblendlicht und den Autobahn-Modus automatisch, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde und wenn sich der Scheinwerferschalter in **AUTO** und der Abblendlichtposition befindet.
Die ALHL-Automatik bestimmt aufgrund der Umgebungshelligkeit, ob es dunkel ist. Gleichzeitig leuchtet die ALH-Kontrollleuchte (grün) im Kombiinstrument.



HINWEIS
Die ALH-Funktion kann deaktiviert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Manuelle Umschaltung

Umschaltung auf Abblendlicht

Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≡D oder drücken Sie den Schalter für die adaptiven LED-Scheinwerfer.

Die ALH-Kontrollleuchte (grün) erlischt.



1. Adaptive LED-Scheinwerferschalter

Wenn ALH über den Schalter für den adaptiven LED-Scheinwerfer ausgeschaltet wurde, drücken Sie diesen Schalter erneut, um ALH wieder einzuschalten.

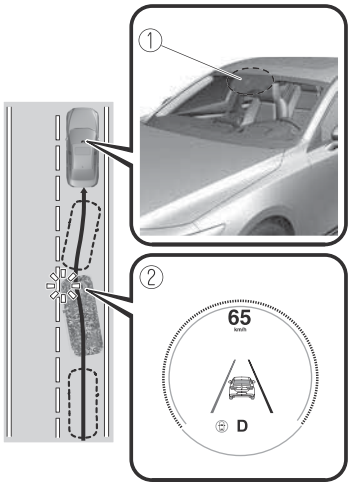
Umschaltung auf Fernlicht

Stellen Sie den Hebel in die Fernlichtposition.
Die ALH-Kontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet.

Spurhalteassistent (LDWS)*

▼ Spurhalteassistent (LDWS)

Mit dem Spurhalteassistent (LDWS) wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass er von der Fahrspur abweicht. Falls die weißen (gelben) Linien der Fahrspur mit der Frontüberwachungskamera (FSC) erfasst werden und das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, wird der Fahrer durch Aktivieren des akustischen Warnsignals der LDWS und durch die Multiinformationsanzeige darauf aufmerksam gemacht.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-255.
Verwenden Sie den Spurhalteassistent (LDWS) zum Fahren auf Straßen mit weißen (gelben) Linien.



1. FSC-Kamera
2. Multiinformationsdisplay

 *nur bestimmte Modelle

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf den LDWS:

- *Der Spurhalteassistent (LDWS) ist keineswegs eine Kompensation für einen Verlust der Aufmerksamkeit des Fahrers, bei zu starkem Verlass auf das System kann ein Unfall verursacht werden.*
- *Den LDWS-Funktionen sind Grenzen gesetzt. Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur.*
- *Verwenden Sie den Spurhalteassistenten (LDWS) nicht unter den folgenden Bedingungen, andernfalls kann ein Unfall die Folge sein.*
  - *Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie vereiste oder verschneite Straßen und unbefestigte Straßen.*
  - *Es werden Reifen mit unterschiedlichen Größen verwendet, z. B. ein provisorischer Ersatzreifen.*
  - *Es werden Reifen mit unzureichender Lauffläche verwendet.*
  - *Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.*
  - *Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Wohnmobils oder Bootsanhängers verwendet.*
  - *Es werden Reifenketten verwendet.*
  - *Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit anderen Fahrspurlinien als den weißen (gelben) Linien, wie beispielsweise einer Schnellstraße.*

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des LDWS sicher zu stellen.

- *Nehmen Sie keine Änderungen an den Aufhängungen des Fahrzeugs vor.*
- *Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Felgen der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich.

- *Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung.*
- *Die weiße (gelbe) Fahrspurmarkierung ist wegen schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee) nicht sichtbar.*
- *Das Fahrzeug fährt auf einer provisorischen Fahrspur bzw. die Fahrspur ist wegen Bauarbeiten gesperrt und es sind mehrere weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen vorhanden bzw. die Fahrspurmarkierungen sind lückenhaft.*
- *Die Kamera nimmt eine obskure Linie auf, wie z. B. eine provisorische Linie, die für die Bauphase verwendet wird, oder aufgrund von Schatten, nicht geschmolzenem Schnee oder mit Wasser gefüllten Rillen.*

- *Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich, wie bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
- *Die Schlussleuchten werden von der Straßenoberfläche reflektiert.*
- *Die Straßenoberfläche ist nass und glänzt nach einem Regen oder Wasserlachen auf der Straße.*
- *Die Fahrspur ist sehr schmal.*
- *Das Fahrzeug fährt auf kurvenreichen Straßen.*
- *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, wodurch sich das Fahrzeug neigt.*
- *Das Fahrzeug fährt durch eine Gabelung auf der Straße oder eine Kreuzung.*
- *Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen (gelben) Fahrspurmarkierung wird auf die Straße geworfen.*
- *Die Scheinwerferbeleuchtung ist aufgrund von Schmutz beeinträchtigt oder die optische Achse wird nachts umgelenkt.*
- *Die Straße ist sehr uneben.*
- *Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt nahe an der weißen (gelben) Fahrspurmarkierung, so dass sie schlecht sichtbar ist.*
- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.*
- *Von der Vorderseite des Fahrzeugs wird starkes Licht abgestrahlt (z. B. Sonnenlicht oder Scheinwerfer (Fernlicht) von ankommenden Fahrzeugen).*
- *Das Fahrzeug fährt durch eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr.*

▼ Systembetrieb

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß) auf und das System befindet sich im Standby-Modus.



HINWEIS

Falls das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warnung/Risikovermeidungssystem) (weiß) nicht eingeschaltet wird, wird das System über den i-ACTIVSENSE-Schalter oder die Personalisierungsfunktion abgebrochen.

Betriebsbedingungen

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) auf dem Multi-Informationsdisplay von weiß auf grün und das System ist betriebsbereit.

- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 60 km/h.
- Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.



HINWEIS
Wenn das System keine weiße (gelbe) Fahrspurlinie nur auf einer Seite erfasst, arbeitet das System nicht auf der Seite, die nicht erfasst wird.

Bei einem vorübergehenden Abschalten des Systems

Der Spurhalteassistent (LDWS) wird in den folgenden Fällen in Betrieb genommen: Der Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen des Systems erfüllt sind.

- Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.

Die Funktion wird vorübergehend gestoppt.

Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert in den folgenden Fällen nicht mehr:

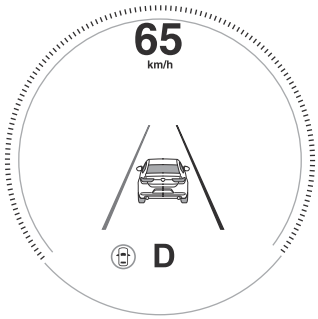
- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
- Starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder die Scheinwerfer (Fernlicht) entgegenkommender Fahrzeuge) wird auf die Frontüberwachungskamera (FSC) gerichtet.

Systemstörung

Bei einer Störung des Systems leuchten das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) (weiß) und das Warndisplay/die Kontrollleuchte i-ACTIVSENSE auf dem Multi-Informationsdisplay und eine Meldung wird angezeigt.
Siehe i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) auf Seite 4-113.

▼ Spurhaltewarnung

Falls das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweichen kann, ertönt eine Warnung (Piepton, Lenkradvibration) und die vom System festgelegte Richtung, in die das Fahrzeug abweichen kann, wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



HINWEIS

- *Die LDWS-Einstellung kann geändert werden.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- *Möglicherweise können Sie den LDWS-Warnton aufgrund von Umgebungsbedingungen wie Außenlärm nicht hören.*
- *Wird das LDWS so eingestellt, dass es das Lenkrad zum Vibrieren bringt, werden die Vibrationen abhängig von den Fahrbahnbedingungen möglicherweise nicht wahrgenommen.*

▼ Ausschalten des Systems

Das LDWS kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

- **(Wenn nur das LDWS ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das LDWS durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem LDWS ausgeschaltet wurde, so wird das LDWS beim nächsten Einschalten der Zündung auf eingeschaltet.

Spurwechselassistent (BSM)*

▼ Spurwechselassistent (BSM)

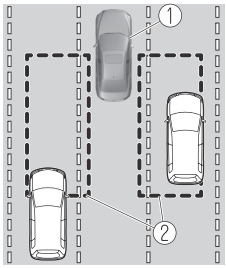
Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) soll dem Fahrer helfen die Fahrzeugrückseite bei einem Spurwechsel auf beiden Seiten zu überwachen und den Fahrer darauf hinzuweisen, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf einer benachbarten Spur nähert.

BSM-Betrieb

Der BSM erfasst Fahrzeuge auf der Rückseite, die sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h nähern, und der Fahrer wird durch die aktivierte BSM-Warnleuchte und durch die Anzeige des Fahrzeugerkennungsbildschirms darauf hingewiesen.
Falls der Blinkerhebel für einen Fahrspurwechsel auf die Seite der leuchtenden BSM-Warnleuchte (BSM) betätigt wird und sich ein Fahrzeug nähert, wird der Fahrer durch eine leuchtende BSM-Warnleuchte, ein akustisches Signal und die Warnanzeige auf die potentielle Gefahr hingewiesen.
Der Erfassungsbereich schließt die Fahrspuren auf beiden Seiten des Fahrzeugs und vom hinteren Teil der

 *nur bestimmte Modelle

Vordertüren bis ungefähr 50 m hinter dem Fahrzeug ein.



1. Ihr Fahrzeug
2. Erfassungsbereich

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor einem Fahrspurwechsel unbedingt die Umgebung visuell:

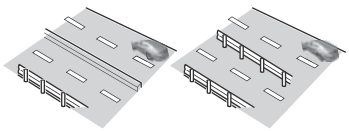
Das System ist nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug bei einem Fahrspurwechsel. Wegen Einschränkungen beim Betrieb des Systems kann die BSM-Warnleuchte, das akustische Signal und die Warnanzeige nicht oder verspätet aktiviert werden, selbst wenn sich auf einer benachbarten Fahrspur ein Fahrzeug nähert. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

HINWEIS

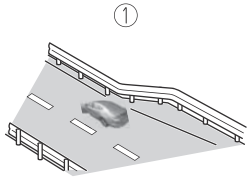
- *Der BSM wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Zündung ist auf ON gestellt sein.*
  - *Die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte im Kombiinstrument wird ausgeschaltet.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.*
- *Der BSM funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 25 km/h, obwohl die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte ausgeschaltet ist.*
  - *Der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) wird in die Position R gestellt und das Fahrzeug fährt rückwärts.*
  - *Der Wenderadius ist klein (enge Kurve, Abbiegen bei Kreuzungen).*
- *In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner so rasch wie möglich überprüft werden.*
  - *Eine Systemstörung einschließlich BSM-Warnleuchte wird erfasst.*
  - *Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines Radarsensors hinten am Fahrzeug aufgetreten.*
  - *Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf der hinteren Stoßstange in der Nähe eines Radarsensors hinten am Fahrzeug vor. Den hinteren Stoßfänger von Schnee, Eis oder Schlamm reinigen.*
  - *Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.*
  - *Die Temperatur der Radarsensoren hinten ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
  - *Abfall der Batteriespannung.*

- *Unter den folgenden Umständen können die hinteren Radarsensoren Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*
  - *Der hintere Stoßfänger um den hinteren Radarsensor herum ist verformt.*
  - *Radiowellenstörung durch einen Radarsensor, der in einem nahegelegenen Fahrzeug eingebaut ist.*
  - *Das sich nähernde Fahrzeug weist eine der folgenden Formen auf.*
    a) *Die Größe der Fahrzeugkarosserie ist extrem klein.*
    b) *Die Fahrzeughöhe ist extrem niedrig oder hoch.*
    c) *Eine spezielle Art von Fahrzeug mit einer komplexen Form.*
  - *Ein Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich auf der benachbarten Fahrspur, aber es nähert sich nicht. Der BSM bestimmt die Bedingungen anhand der abgetasteten Radardaten.*
  - *Ein Fahrzeug fährt mit fast gleicher Geschwindigkeit für längere Zeit auf der benachbarten Fahrspur.*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge.*
  - *Das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur versucht zu überholen.*
  - *Die benachbarte Fahrspur, auf welcher sich ein Fahrzeug befindet, ist extrem breit. Der Erfassungsbereich des Radarsensors hinten wird auf die Fahrbahnbreite von Autobahnen eingestellt.*
- *In den folgenden Fällen kann das Blinken der BSM-Warnleuchte, das akustische Warnsignal und die Warnanzeige nicht oder verspätet ausgelöst werden.*
  - *Ein Fahrzeug führt einen Fahrspurwechsel über zwei Fahrspuren aus.*
  - *Befahren von starken Steigungen und Gefällen.*
  - *Befahren des Scheitelpunkts eines Hügels oder eines Passes.*
  - *Falls Ihre Fahrspur und die benachbarte Fahrspur nicht auf gleicher Höhe sind.*
  - *Unmittelbar nachdem der BSM nach dem Ändern der Einstellung aktiviert ist.*
- *Bei sehr schmalen Straßen ist es möglich, dass Fahrzeuge auf der zweiten benachbarten Fahrspur erfasst werden. Der Erfassungsbereich des hinteren Seiten-Radarsensors wird auf die Fahrbahnbreite von Autobahnen eingestellt.*
- *Die BSM-Warnleuchte und der Fahrzeugerkennungsbildschirm können wegen feststehender Gegenstände auf der Straße oder am Straßenrand (wie Leitplanken, Tunnels, Wände und geparkte Fahrzeuge) eingeschaltet werden.*

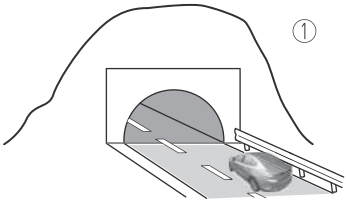
①

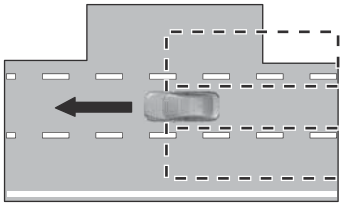


1. *Gegenstände, wie Leitplanken und Betonwände entlang der Straße.*



1. *Stellen, an denen Abstand zwischen Leitplanke und einer Mauer auf der Seite des Fahrzeugs abnimmt.*





1. *Wände am Tunnelein- und -ausgang, Wenden.*

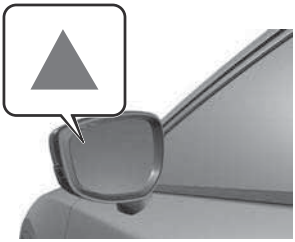
- *Die BSM-Warnleuchte kann blinken bzw. das akustische Warnsignal kann mehrmals beim Abbiegen auf einer Kreuzung in der Stadt ausgelöst werden.*
- *Schalten Sie den BSM beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite, installiert ist, aus. Die Radarstrahlen können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.*
- *Wenn eine Original-Anhängerkupplung von Mazda verwendet wird, wird der BSM automatisch abgeschaltet.*
- *In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden BSM-Warnleuchten an den Türspiegeln zu sehen.*
  - *Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.*
  - *Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.*
- *Die rückseitigen Radarsensoren des BSM unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.*
  Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-264.
- *Das System wird auf die Ausparkhilfefunktion (RCTA) umgeschaltet, wenn der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position "R" geschaltet wird.*
  Siehe Ausparkhilfe (RCTA) auf Seite 4-150.

▼ Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) Warnkontrollleuchten/Display/ Toter-Winkel-Warnsignal (BSM) Warnton

Der Toter-Winkel-Assistent (BSM) machen den Fahrer bei aktiviertem System auf Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug oder auf Fahrzeuge auf den benachbarten Fahrspuren mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM), dem akustischen Warnsignal und der Warnanzeige aufmerksam.

Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM)

Die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) befinden sich am linken und rechten Türspiegel. Die Warnleuchten leuchten, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf der benachbarten Spur nähert.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte kurz auf und erlischt nach einigen Sekunden.

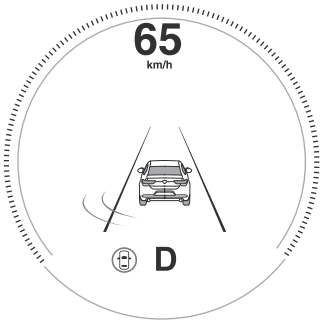
Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Falls die BSM-Warnleuchten bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSM-Warnleuchten vermindert.
Falls die BSM-Warnleuchten wegen Blendung auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel schwierig zu sehen sind, kann die Taste zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung gedrückt werden, sodass die BSM-Warnleuchten heller leuchten.
Siehe
Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-31.

Anzeigekontrollleuchte

Das erfasste sich nähernde Fahrzeug und die Warnung werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige).

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)



Die erfasste Richtung wird auf der Erfassungsanzeige (weiß) angezeigt, wenn sich ein Fahrzeug annähert. Außerdem ändert sich die Farbe (gelb) der Warnanzeige beim Betätigen des Blinkerhebels für einen Spurwechsel auf die Seite auf welcher ein Fahrzeug erfasst wird.

Akustisches Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Das akustische Warnsignal des Toter-Winkel-Assistenten wird gleichzeitig mit dem Blinken einer Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM-Warnleuchte) aktiviert.

▼ Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)

Der BSM kann deaktiviert werden.

- **(Wenn nur der BSM ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn der BSM durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Wenn zum Beispiel die Zündung bei aktiviertem BSM auf OFF gestellt wird, bleibt der BSM beim nächsten Einschalten der Zündung aktiviert.

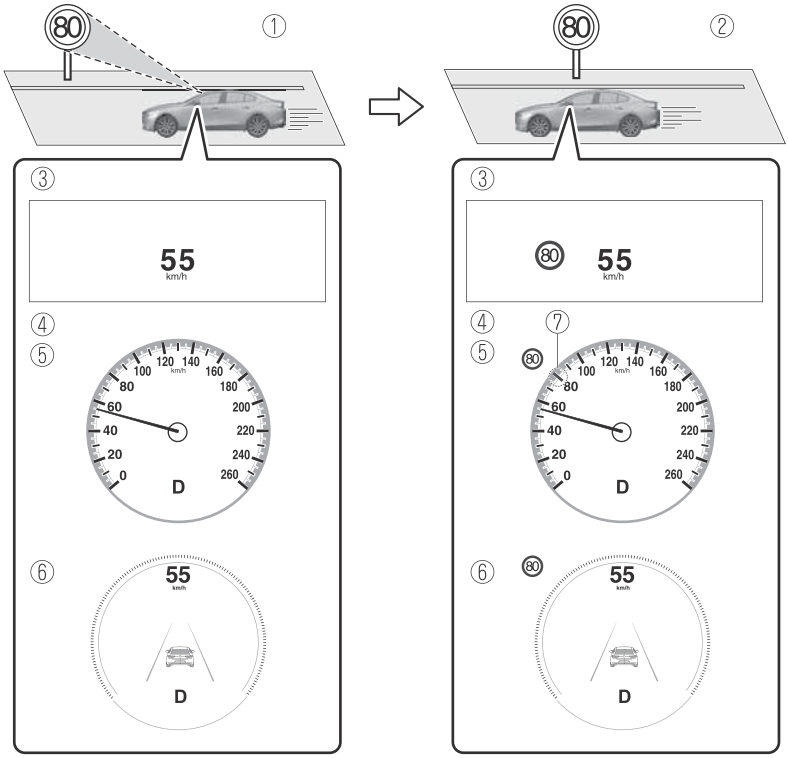
Verkehrszeichenerkennung (TSR)*

▼ Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrszeichen übersieht, und erhöht die Sicherheit beim Fahren, indem die Verkehrszeichen auf der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay angezeigt werden, die von der FSC-Kamera erfasst oder im Navigationssystem aufgezeichnet sind.
Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzung (einschließlich Zusatzzeichen), Einfahrtverbotszeichen, Verkehrskontrolleschilder und Überholverbotsschilder* an.
Falls das Fahrzeug die Geschwindigkeit auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das auf der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay während der Fahrt erscheint, überschreitet, wird der Fahrer mit der Active Driving-Anzeige/dem Multiinformationsdisplay und einem akustischen Signal gewarnt.

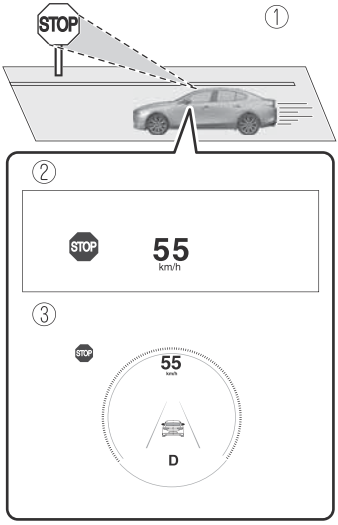
 *nur bestimmte Modelle

Geschwindigkeitsbegrenzung (einschließlich Zusatzzeichen), Einfahrtverbotszeichen* und Überholverbotsschilder



1. Erkanntes Schild
2. Angezeigtes Schild
3. Active Driving-Anzeigedisplay
4. Armaturenbrett
5. Grundlegende Anzeige
6. i-ACTIVSENSE-Anzeige
7. Die Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige ändert sich.

Stoppschild



1. Zeichen erkannt und gleichzeitig angezeigt
2. Active Driving-Anzeigedisplay
3. Armaturenbrett

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie beim Fahren die Verkehrsschilder immer visuell.
Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) vermeidet, dass der Fahrer Verkehrsschilder übersieht und erhöht die Sicherheit beim Fahren. Je nach Wetter und Zustand der Verkehrsschilder ist es möglich, dass Verkehrsschilder nicht oder falsch erkannt werden. Es ist Verantwortung des Fahrers, die Verkehrsschilder zu beachten. Sonst kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

- *Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) wird in einigen Ländern oder Regionen nicht unterstützt. Wenden Sie sich für Informationen von unterstützten Ländern an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert nur, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems eine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.**
- *Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) funktioniert bei einer Störung der FSC-Kamera nicht.*

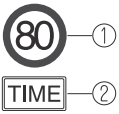
 *nur bestimmte Modelle

- *Unter den folgenden Bedingungen ist eventuell keine normale Funktion der Verkehrszeichenerkennung (TSR) gewährleistet:*
  - *Ein Gegenstand auf dem Armaturenbrett wird an der Windschutzscheibe reflektiert und von der Kamera erfasst.*
  - *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.*
  - *Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.*
  - *Es werden andere als die Standardreifen verwendet.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich auf einer Rampe oder in der Umgebung einer Ein- und Ausfahrt einer Raststätte oder einer Gebührenabgabestelle einer Autobahn.*
  - *Die Umgebungshelligkeit ändert sich plötzlich, wie bei der Ein- oder Ausfahrt in/aus Tunnel(n).*
  - *Die Scheinwerferbeleuchtung ist schlecht wegen Schmutz oder falscher Scheinwerferausrichtung.*
  - *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.*
  - *Die Windschutzscheibe bzw. die Kamera ist beschlagen (Wassertröpfchen).*
  - *Die Fahrzeugvorderseite wird von starkem Licht getroffen (Rückfahrscheinwerfer oder Fernlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs).*
  - *Es wird eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *Starke Reflexionen von der Straßenoberfläche.*
  - *Ein Verkehrszeichen ist im Scheinwerferlicht schlecht sichtbar, wie beim Fahren in der Nacht oder in einem Tunnel.*
  - *Das Fahrzeug wird unter schwierigen Wetterbedingungen, wie Regen, Nebel und Schnee gefahren.*
  - *Die Kartendaten des Navigationssystems sind alt.*
  - *Ein Verkehrszeichen wird durch Schmutz oder Schnee abgedeckt.*
  - *Ein Verkehrszeichen ist wegen Bäumen oder einem Fahrzeug nicht sichtbar.*
  - *Ein Verkehrszeichen steht halb im Schatten.*
  - *Ein Verkehrszeichen ist verbogen oder verdreht.*
  - *Ein Verkehrszeichen ist zu hoch oder zu tief angeordnet.*
  - *Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (einschließlich elektronische Verkehrszeichen).*
  - *Ein Verkehrszeichen ist zu groß oder zu klein.*
  - *Es befindet sich ein ähnlicher Gegenstand beim erfassten Verkehrszeichen (wie ein anderes sehr ähnliches Zeichen).*
- *Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) kann auf der Active Driving-Anzeige unsichtbar eingestellt werden.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Verkehrszeichendisplay

Die folgenden Verkehrszeichen werden auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (einschließlich Zusatzzeichen)



1. Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
2. Zusatzzeichen (Beispiel)

Wenn die FSC-Kamera während der Fahrt ein Zusatzzeichen (wie Zeitbegrenzung, Abbiegeverbot oder Ende eines Abschnitts) nicht richtig erfassen kann, erscheint die folgende Anzeige.



Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen*



Einfahrtverbotsschilder



Stoppschilder



Überholverbotsschild*



Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) kann gleichzeitig ein Überholverbots- und ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild anzeigen.



HINWEIS

Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (einschließlich Zusatzzeichen)

- *Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 1 km/h oder höher wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.*
  - *Die FSC-Kamera erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.*
  - *Das im Navigationssystem gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird gelesen.*
- *Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 1 km/h oder höher.*
  - *Die FSC-Kamera erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei schlechtem Wetter als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.*
  - *Das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nach Wetterbedingungen zeigt eine niedrigere Geschwindigkeit als das gegenwärtig angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen.*

 *nur bestimmte Modelle

- *Die Scheibenwischer sind eingeschaltet.*

- *In den folgenden Fällen wird die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens unterbrochen.*
  - *Die einzelnen Sensoren haben eine Fahrtrichtungsänderung festgestellt. (Die Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung wird während der Anzeige eines Zusatzzeichens "ZONE" nicht ausgeschaltet, auch nicht nach einem Spurwechsel.)*
  - *Die FSC-Kamera erfasst ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen, das sich vom vorher erfassten Zeichen unterscheidet (Anzeige eines neuen Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens).*
  - *Das im Navigationssystem aufgezeichnete Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen wird nach einer gewissen Zeit nicht erfasst (falls die FSC-Kamera ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen nicht erfasst, wird das im Navigationssystem aufgezeichnete Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt).*
  - *Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung um mehr als etwa 30 km/h überschreitet, nachdem eine gewisse Zeit seit der Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens verstrichen ist. (Außer, wenn im Navigationssystem Informationen über das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen vorhanden sind)*

Einfahrtverbotsschilder

- *Einfahrtverbotsschilder werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 80 km/h oder weniger.*
  - *Die FSC-Kamera erfasst ein Einfahrtverbot als ein Zeichen, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.*
- *Wenn die FSC-Kamera ein Einfahrtverbotszeichen erfasst hat und seit dem Passieren des Zeichens eine gewisse Zeit verstrichen ist, wird die Anzeige des Einfahrtverbotszeichens unterbrochen.*

Stoppschild

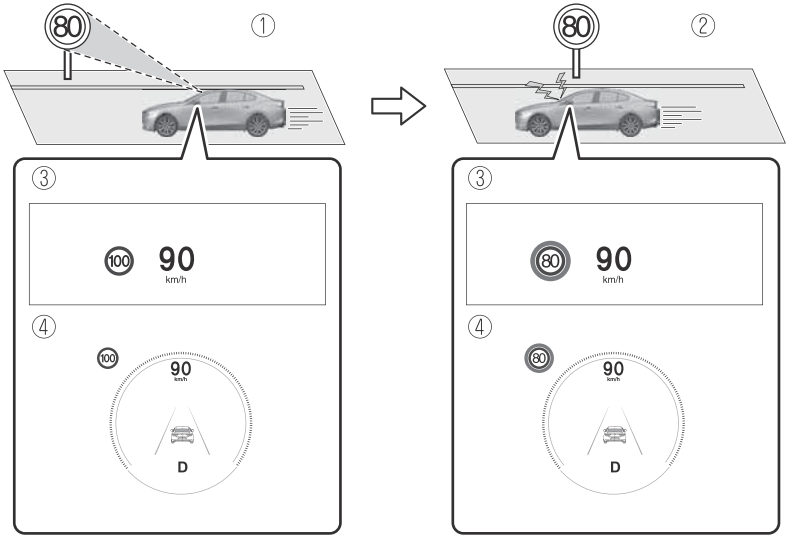
- *Stoppschilder werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 40 km/h oder weniger.*
  - *Die Frontüberwachungskamera (FSC-Kamera) erfasst ein Stoppschild als ein Schild, das für Ihr Fahrzeug gilt.*
- *Wenn nach der Anzeige des Stoppschilds eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist, wird die Anzeige des Stoppschilds eingestellt.*

Überholverbotsschild*

- *Überholverbotsschilder nach Wetterbedingungen werden angezeigt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 1 km/h oder höher.*
  - *Die FSC-Kamera erfasst ein Überholverbotsschild als ein Schild, das für Ihr Fahrzeug gilt und das Fahrzeug fährt daran vorbei.*
- *In den folgenden Fällen wird die Anzeige des Überholverbotsschilds unterbrochen.*
  - *Die FSC-Kamera erfasst ein Überholverbotsschild und das Fahrzeug wird nach dem Passieren des Zeichens für eine gewisse Strecke gefahren.*

▼ Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung

Falls die Fahrgeschwindigkeit die auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument gezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig. Kontrollieren Sie die Umgebungsbedingungen und verringern Sie die Geschwindigkeit auf die höchst zulässige Geschwindigkeit, z. B. durch Drücken des Bremspedals.



1. Das Fahrzeug fährt 90 km/h, wenn ein Zeichen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst wird.
2. Das Fahrzeug fährt nach dem Vorbeifahren an einem 80-km/h-Geschwindigkeitsbegrenzungsschild weiterhin mit 90 km/h.
3. Active Driving-Anzeigedisplay
4. Armaturenbrett

Die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung ist lediglich auf „Visuell“ eingestellt. Um die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung zu aktivieren, können Sie die entsprechende Einstellung in den individuellen Einstellungen vornehmen. Außerdem variieren das Warnmuster und der Auslösezeitpunkt der Warnung je nach den Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens Warnhinweises

- aus: Keine Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung ausgelöst.
- Visuell: Der Bereich um das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt gelb, wobei, wenn die Fahrgeschwindigkeit das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen weiterhin überschreitet, die Anzeige aufhört zu blinken und eingeschaltet bleibt.
- Optisch + Akustisch: Der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen blinkt gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig. Der Warntongeber bleibt kontinuierlich aktiviert, bis die Geschwindigkeit des Fahrzeugs gemäß dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild verringert wird.

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen-Schwellenwerts

- + 0: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.
- +5: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen um 5 km/h überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.
- +10: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit das in der Anzeige angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen um 10 km/h überschreitet, wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert.

HINWEIS

- *In den folgenden Fällen wird die Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung unterbrochen.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unterhalb der angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzung. (Bei Änderung des Auslösezeitpunkts der Geschwindigkeitsüberschreitung in den individuellen Einstellungen wird die Warnung einer Geschwindigkeitsüberschreitung ausgeschaltet, sobald die Geschwindigkeit unter die geänderte Fahrzeuggeschwindigkeit abfällt.*
  - *Ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen wurde aktualisiert und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist geringer als die aktualisierte Anzeige.*
  - *Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens wird ausgeschaltet.*
- *Das Warndisplay wird angezeigt und gleichzeitig wird das akustische Warnsignal für die Geschwindigkeitsüberschreitung ausgelöst, falls die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.*
  Siehe „Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung“ auf Seite 7-85.

· *Falls die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung von der FSC-Kamera oder den im Navigationssystem erfassten Daten fälschlicherweise als niedrigere Geschwindigkeit erkannt wird, wird der Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm ausgelöst, selbst wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überschreitet.*

Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)*

▼ Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)

Der DSA ist ein System, das Empfehlungen zur Einhaltung des angemessenen Abstands zwischen den Fahrzeugen bereitstellt und den Fahrer über den empfohlenen, sicheren Abstand zur Einhaltung mit einem vorausfahrenden Fahrzeug informiert. Das System misst den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug, während die Fahrgeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt. Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug konstant klein ist, warnt das System den Fahrer vor einer möglichen Kollision durch eine Anzeige auf dem Display und unterdrückt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit*1, um zu verhindern, dass es zu dicht auf das Fahrzeug auffährt.

*1 Die Verzögerungsfunktion ist in einigen Märkten nicht verfügbar.

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf den DSA:

Die Fähigkeit des Systems, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen hängt von der Art des Fahrzeugs und den Wetter- oder den Verkehrsbedingungen ab. Darüber hinaus ist das System nicht dazu bestimmt, den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn Sie das Gas- und Bremspedal nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall kommen. Überprüfen Sie immer die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Betriebsbedingungen

Der DSA wird aktiviert, sobald die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

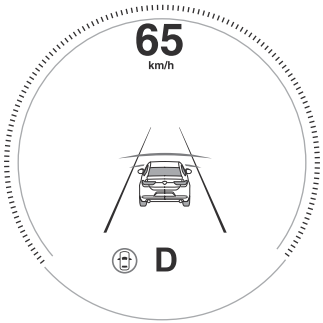
- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Der DSA ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel (Fahrzeug mit Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Fahrzeug mit Automatikgetriebe) befindet sich in einer anderen Position als R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.
- i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) (grün) wird angezeigt.

HINWEIS

- *Das System wird durch vierräderige Fahrzeuge aktiviert.*
- *Der DSA spricht auch bei der Anwesenheit von Motorrädern und Fahrrädern an.*
- *Der DSA arbeitet möglicherweise nicht normal, wenn die Geschwindigkeit eines vorausfahrenden Fahrzeugs zu langsam ist.*
- *Das System spricht bei Anwesenheit der folgenden Gegenstände nicht an.*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge.*
  - *Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)*
- *Der DSA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.*
  - ***(Wenn nur der DSA ausgeschaltet ist)***
    Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
  - ***(Wenn der DSA durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)***
    Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.
- *Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschalteter DSA ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das System wieder eingeschaltet.*

▼ Fahrzeug nahe der Abstandswarnung

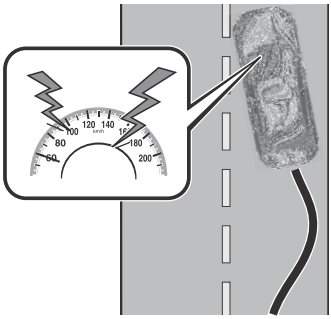
Wenn das System feststellt, dass der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe ist, ändert sich das i-ACTIVSENSE-Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) von grün auf gelb und die Warnanzeige wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Während Sie die Sicherheit der Umgebung überprüfen, drücken Sie das Bremspedal, während Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.



Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*

▼ Aufmerksamkeitsassistent (DAA)

Der Aufmerksamkeitsassistent (DAA) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen.
Falls das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird, erfasst der DAA die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit mit der FSC-Kamera und mit anderen Informationen und ermuntert den Fahrer mit einer Anzeige auf dem Multiinformationsdisplay und einem akustischen Warnsignal zum Einlegen einer Pause.
Verwenden Sie den DAA auf Hauptstraßen und Autobahnen.
Siehe “FSC-Kamera” auf Seite 4-255.



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den DAA und fahren Sie immer vorsichtig:
Der DAA erfasst die Ermüdung und die nachlassende Aufmerksamkeit und ermuntert den Fahrer, eine Pause einzulegen, ein Ausscheren des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden. Ein zu starkes Verlassen auf den DAA kann zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig und bedienen Sie das Lenkrad entsprechend.
Es ist außerdem möglich, dass die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit je nach Verkehrs- und anderen Fahrbedingungen nicht zuverlässig erfasst werden können. Der Fahrer muss für ein sicheres Fahren richtig ausgeruht sein.

HINWEIS

- *Das DAA wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 65 bis 140 km/h.*
  - *Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.*
  - *Das System hat das Erlernen der Fahrer-Fahrdaten nach einer Zeit von 60 Minuten seit Beginn der Fahrzeit des Fahrzeugs abgeschlossen.*
- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der DAA nicht:*

- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 65 km/h.*
- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 140 km/h*
- *Es wird eine scharfe Kurve gefahren.*
- *Das Fahrzeug wechselt die Fahrspur.*
- *Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.*

· Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb des DAA nicht möglich:

- *Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung bzw. sind lückenhaft.*
- *Das Fahrzeug schert durch starken Wind und unebene Straßen aus.*
- *Das Fahrzeug wird sehr aggressiv gefahren.*
- *Wenn die Fahrspur häufig gewechselt wird.*
- *Das Fahrzeug fährt eine Kurve.*

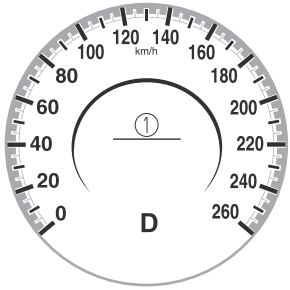
· Der DAA erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers auf Grund der Fahrdaten, wenn das Fahrzeug für ungefähr 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 65 km/h bis 140 km/h gefahren wird. Die Fahrdaten werden unter den folgenden Bedingungen zurückgestellt.

- *Das Fahrzeug wird für mindestens 15 Minuten angehalten.*
- *Das Fahrzeug wird für ungefähr 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von weniger als 65 km/h gefahren.*
- *Die Zündung ist ausgeschaltet.*

· Nachdem der DAA vorgeschlagen hat, eine Pause einzulegen, erscheint die nächste Anzeige erst nach 60 Minuten wieder.

▼ Anzeige des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

Falls das System Ermüdung und nachlassende Aufmerksamkeit erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Warnung erscheint auf dem Multiinformationsdisplay.



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

▼ Ausschalten des Aufmerksamkeitsassistenten (DAA)

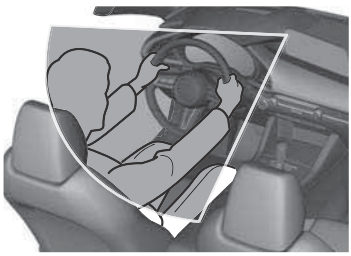
Der DAA kann deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Fahrerüberwachung (DM)*

▼ Fahrerüberwachung (DM)

Die Fahrerüberwachung (DM) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen. Während der Fahrt mit ca. 5 km/h oder schneller erfasst das DM mit der Fahrerüberwachungskamera Veränderungen der Gesichtszüge des Fahrers. Das System schätzt dann die Höhe der auftretenden Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers und empfiehlt dem Fahrer mit einer Warnanzeige im Kombiinstrument und einem Warnton eine Pause einzulegen.
Es werden zwei Arten von Warnungsmustern für die Benachrichtigung des Fahrers eingestellt, die auf dem geschätzten Ausmaß der zunehmenden Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers basieren.

- Müdigkeit und Schläfrigkeit werden erkannt: Warnmuster (Achtung)
- Deutlich mehr Müdigkeit und Schläfrigkeit werden erkannt: Warnmuster (Warnung)



⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf DM und fahren Sie immer vorsichtig:
Die Fahrerüberwachung (DM) erfasst die Ermüdung und eine nachlassende Aufmerksamkeit des Fahrers und ermuntert diesen, eine Pause einzulegen. Dies ist nicht dazu gedacht, Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers zu verhindern, und eine übermäßige Abhängigkeit vom System kann zu einem Unfall führen. Fahren Sie vorsichtig und drehen Sie das Lenkrad entsprechend.
Es ist außerdem möglich, dass die Ermüdung und Schläfrigkeit je nach Verkehrs- und anderen Fahrbedingungen nicht zuverlässig erfasst werden können. Der Fahrer muss für ein sicheres Fahren richtig ausgeruht sein.

Betriebsbedingungen

Das DM beginnt mit der Überwachung, nachdem 20 Minuten vergangen sind, seit der Fahrer mit der Fahrt begonnen hat, wobei die Fahrgeschwindigkeit etwa 5 km/h oder mehr beträgt.

HINWEIS

- *Wenn die Fahrgeschwindigkeit während der Überwachung durch das DM auf weniger als etwa 5 km/h sinkt, stoppt das DM die Überwachung für 6 Minuten, auch wenn die Fahrgeschwindigkeit auf etwa 5 km/h oder mehr zurückfällt.*
- *Wenn die Fahrerüberwachungskamera den Fahrer nicht richtig erfasst, kann es sein, dass das DM nicht ordnungsgemäß überwachungsfähig ist.*

 *nur bestimmte Modelle

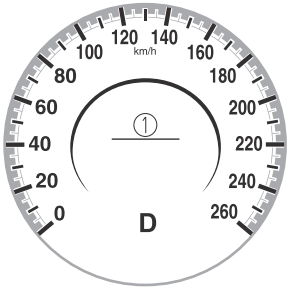
Siehe „Fahrerüberwachungskamera“ auf Seite 4-267.

- *Nachdem das DM die erste Meldung angezeigt hat, die den Fahrer zum Ausruhen auffordert, wird sie in den folgenden Zeiträumen nicht mehr angezeigt.*
  - *Nach der Anzeige des Warnmusters (Achtung) wird das nächste Warnmuster (Achtung) erst nach 45 Minuten angezeigt.*
  - *Nach der Anzeige des Warnmusters (Warnung) wird das nächste Warnmuster (Warnung) erst nach 15 Minuten angezeigt.*
  - *Nach der Anzeige des Warnmusters (Warnung) wird das nächste Warnmuster (Achtung) erst nach 45 Minuten angezeigt.*

▼ Anzeige der Fahrerüberwachung (DM)

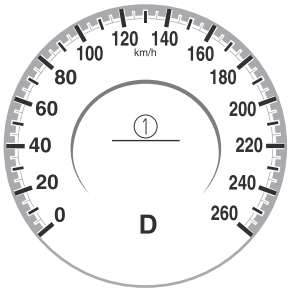
Falls die Fahrerüberwachung (DM) Ermüdung und Schläfrigkeit erfasst, wird ein Warnton ausgelöst und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument.

Warnmuster (Achtung) (weiß)



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

Warnmuster (Warnung) (gelb)



1. „Zeit für eine Pause“ Meldung wird angezeigt

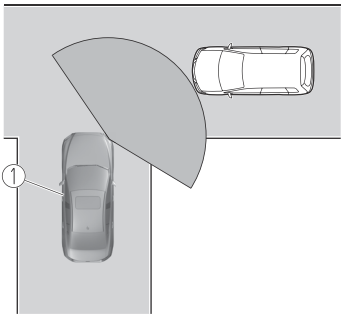
▼ Aufheben der Fahrerüberwachung (DM)

Die Fahrerüberwachung (DM) kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne*

▼ Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Die Querverkehrswarnung (FCTA) vorne wurde entwickelt, um den Fahrer bei der Überprüfung beider Seiten des Fahrzeugs zu unterstützen, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung zu fahren beginnt.
Die Querverkehrswarnung (FCTA) erfasst Fahrzeuge, die sich aus den toten Winkeln auf der linken und rechten Vorderseite des Fahrzeugs nähern, wenn das Fahrzeug auf einer Kreuzung fährt, und informiert den Fahrer über mögliche Gefahren anhand der Warnanzeige auf dem Display und des Warntons.



1. Ihr Fahrzeug

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie immer visuell die Umgebung, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung anfährt:
Aufgrund bestimmter Einschränkungen beim Betrieb dieses Systems kann es zu einer Verzögerung der Warnanzeige auf dem Display oder des Warntons kommen, obwohl sich ein Fahrzeug aus einem toten Winkel nähert. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer die linke und rechte Seite des Fahrzeugs zu kontrollieren.

Betriebsbedingungen

Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn Ihr Fahrzeug mit weniger als etwa 10 km/h gefahren wird.
- **(Automatikgetriebe)**
  Der Wählhebel befindet sich in der Position D.
- **(Schaltgetriebe)**
  Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als N oder R.
- Wenn sich ein Fahrzeug von der Vorderseite Ihres Fahrzeugs mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller nähert.

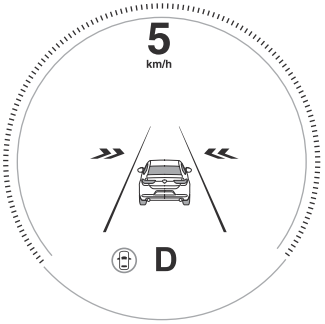
Funktion der Querverkehrswarnung (FCTA)

Bei stehendem Fahrzeug

Wenn sich ein Fahrzeug nähert, benachrichtigt das System den Fahrer auf dem folgenden Display (weißer Pfeil), dass sich ein Fahrzeug nähert.

 *nur bestimmte Modelle

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)



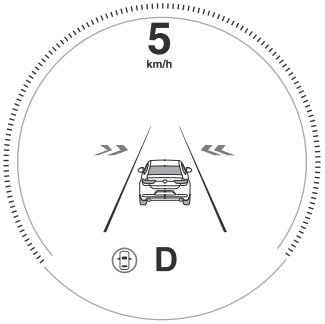
360°-Ansichten-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Ansichten-Monitor)



Wenn Ihr Fahrzeug fährt

Besteht die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug, wird auf dem folgenden Display (gelber Pfeil) eine Warnanzeige angezeigt und gleichzeitig der Warnton aktiviert.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige)



360°-Ansichten-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Ansichten-Monitor)



HINWEIS

- *Das System kann unter den folgenden Bedingungen betrieben werden, auch wenn sich kein Fahrzeug nähert.*
  - *Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.*
  - *Fahrzeuge werden in der Umgebung Ihres Fahrzeugs angehalten, z. B. bei starkem Verkehr.*
  - *Ein Fahrzeug, das sich von der Vorderseite Ihres Fahrzeugs nähert, verlangsamt sich.*

- *Ein Fahrzeug, das sich von der Vorder- oder linken Seite Ihres Fahrzeugs nähert, macht eine Rechts- oder Linkskurve direkt vor Ihrem Fahrzeug.*
- *Ein Fahrzeug oder Fußgänger bewegt sich auf dem Parkplatz oder auf dem Bürgersteig in der Umgebung Ihres Fahrzeugs.*
- *Nach einer Links- oder Rechtskurve ist ein ankommendes Fahrzeug vorhanden.*
- *Beim Vorbeifahren an einem ankommenden Fahrzeug.*
- *Ein Fahrzeug überholt Ihr Fahrzeug, während es angehalten wird.*
- *Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können, wie beispielsweise in der Nähe eines Fernsehturms oder Kraftwerks.*

- *Unter den folgenden Umständen kann der Radarsensor vorn anfahrende Fahrzeuge nicht oder nur schwer erfassen, und das System funktioniert möglicherweise nicht normal.*
  - *Der Erfassungsbereich des vorderen Seiten-Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein Fahrzeug behindert.*
  - *Unmittelbar nachdem das System betriebsbereit ist.*
  - *Radiowellenstörung durch einen Radarsensor, der in einem nahegelegenen Fahrzeug eingebaut ist.*
  - *Das sich nähernde Fahrzeug weist eine der folgenden Formen auf.*
    - *a) Die Größe der Fahrzeugkarosserie ist extrem klein.*
    - *b) Die Fahrzeughöhe ist extrem niedrig oder hoch.*
    - *c) Eine spezielle Art von Fahrzeug mit einer komplexen Form*
  - *Ein Fahrzeug tritt plötzlich von der Vorderseite oder Seite Ihres Fahrzeugs in den Erfassungsbereich ein.*
  - *Ein Fahrzeug, das plötzlich angehalten hat, beginnt sich zu bewegen.*
  - *Mehrere Objekte bewegen sich gleichzeitig.*
  - *Das Fahrzeug wird unter schwierigen Wetterbedingungen, wie Regen, Nebel, Schnee oder Sandsturm gefahren.*
  - *Das Fahrzeug wird in einer scharfen Kurve oder auf einer holprigen Straße gefahren.*
  - *Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.*
  - *Ein Fahrzeug nähert sich während der Kurvenfahrt (z. B. Kreisverkehr)*
  - *Das Fahrzeug fährt mit extrem geringer Geschwindigkeit.*
- *In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner so rasch wie möglich überprüft werden.*
  - *Es ist ein Problem mit dem System aufgetreten.*

- *Die Einbaulage des vorderen Seiten-Radarsensors ist stark abweichend.*
- *Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf dem vorderen Stoßfänger in der Nähe eines vorderen Seiten-Radarsensors vor.*
- *Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
- *Abfall der Batteriespannung.*
- *Der vordere Seiten-Radarsensor des FCTA unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.*
  Siehe „vorderer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-262.

▼ Aufhebung des Betriebs der Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Das FCTA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

- **(Wenn nur das FCTA ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das FCTA durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

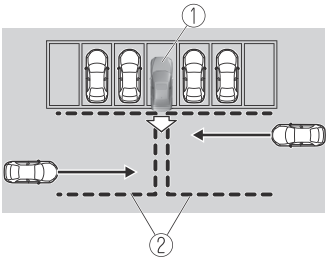
HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschalteter FCTA ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das System wieder eingeschaltet.

Ausparkhilfe (RCTA)*

▼ Ausparkhilfe (RCTA)

Die Ausparkhilfe (RCTA) soll dem Fahrer beim Rückwärtsfahren helfen, den Bereich hinter dem Fahrzeug auf der linken und der rechten Seite zu kontrollieren, und vor Fahrzeugen warnen, die sich von hinten dem Fahrzeug nähern.
Die Ausparkhilfe (RCTA) erfasst beim Ausparken Fahrzeuge, die sich beim Ausparken von rechts, links oder hinten dem Fahrzeug nähern, und der Fahrer wird mit den Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und dem akustischen Warnsignal darauf aufmerksam gemacht.



1. Ihr Fahrzeug
2. Erfassungsbereich

⚠ WARNUNG

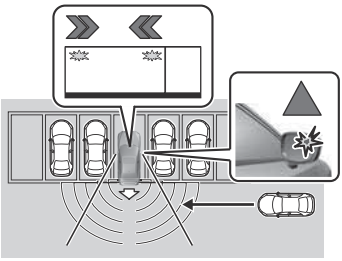
Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung immer visuell:
Das System ist beim Einlegen des Rückwärtsgangs nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug. Wegen Betriebseinschränkungen des Systems können die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) nicht oder verspätet blinken, auch wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

Funktion der Ausparkhilfe (RCTA)

1. Die RCTA wird eingeschaltet, wenn der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird.
2. Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, blinken die Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und gleichzeitig wird das akustische Warnsignal ausgelöst.
   Rückfahrkamera (Fahrzeuge mit Rückfahrkamera)
   Das RCTA-Warndisplay im Rückmonitor wird mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) an den Türspiegeln synchronisiert.

 *nur bestimmte Modelle

360°-Ansichten-Monitor (Fahrzeuge mit 360°-Ansichten-Monitor)
Das RCTA-Warndisplay im 360°-Ansichten-Monitor wird mit der Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) an den Türspiegeln synchronisiert.



Funktion zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung

Falls die BSM-Warnleuchten bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der BSM-Warnleuchten vermindert.
Falls die BSM-Warnleuchten wegen Blendung auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel schwierig zu sehen sind, kann die Taste zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung gedrückt werden, sodass die BSM-Warnleuchten heller leuchten.
Siehe
Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-31.

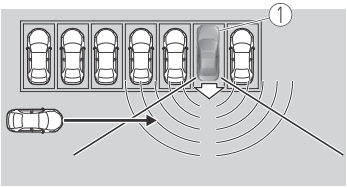
HINWEIS

- *Das System kann unter den folgenden Bedingungen betrieben werden, auch wenn sich kein Fahrzeug nähert.*
  - *Ein Objekt, das die Radiowellen des Radars reflektiert, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, ein Geländer oder eine Wand, befindet sich direkt neben Ihrem Fahrzeug.*
  - *Ein Fahrzeug, das sich von der hinteren linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, verlangsamt sich.*
  - *Ein Fahrzeug, das sich von der hinteren linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, macht eine Rechts- oder Linkskurve direkt vor Ihrem Fahrzeug.*
  - *Ein Fahrzeug überholt Ihr Fahrzeug, während es angehalten wird.*
  - *Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können, wie beispielsweise in der Nähe eines Fernsehturms oder Kraftwerks.*
- *In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner so rasch wie möglich überprüft werden.*
  - *Eine Systemstörung einschließlich der Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) ist aufgetreten.*
  - *Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines Radarsensors hinten am Fahrzeug aufgetreten.*
  - *Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf der hinteren Stoßstange in der Nähe eines Radarsensors hinten am Fahrzeug vor.*
  - *Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.*

- *Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
- *Abfall der Batteriespannung.*

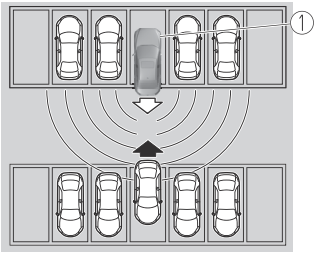
· *Unter den folgenden Umständen kann der Radarsensor hinten anfahrende Fahrzeuge nicht oder nur schwer erfassen, und das System funktioniert möglicherweise nicht normal.*

- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt beim Rückwärtsfahren mehr als ungefähr 15 km/h.*
- *Der Erfassungsbereich des hinteren Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein geparktes Fahrzeug behindert. (Bewegen Sie das Fahrzeug in eine Position, in welcher der Erfassungsbereich des Radarsensors nicht beeinträchtigt wird.)*



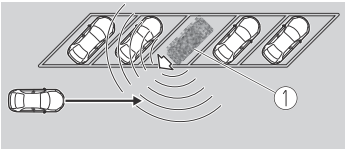
1. Ihr Fahrzeug

- *Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug direkt von hinten.*



1. Ihr Fahrzeug

- *Das Fahrzeug ist schräg geparkt.*



1. Ihr Fahrzeug

- *Unmittelbar, nachdem der RCTA über die individuellen Einstellungen aktiviert wurde.*
- *Radioempfangsstörungen durch einen Radarsensor, der in einem in der Nähe geparkten Auto verbaut ist.*

· *In den folgenden Fällen kann es schwierig sein, die leuchtenden oder blinkenden Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) an den Türspiegeln zu sehen.*

- *Die Türspiegel sind mit Schnee oder Eis bedeckt.*
- *Die Vordertürscheibe ist beschlagen oder mit Schnee, Frost oder Schmutz bedeckt.*

· *Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite installiert ist, aus. Die Radiowellen, die vom Radarsensor ausgestrahlt werden, können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.*

· *Die rückseitigen Radarsensoren des RCTA unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im Land, in dem das Fahrzeug betrieben wird. Falls dieses System im Ausland eingesetzt wird, ist es möglicherweise erforderlich, das System auszuschalten.*
Siehe „hinterer Seiten-Radarsensor“ auf Seite 4-264.

· *Wenn eine Original-Anhängerkupplung von Mazda verwendet wird, wird der RCTA automatisch abgeschaltet.*

▼ Aufhebung der Funktion der Ausparkhilfe (RCTA)

Die RCTA kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

· **(Wenn nur die RCTA ausgeschaltet ist)**
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
· **(Wenn die RCTA durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

HINWEIS
Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschalteter RCTA ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das DRSS auch wieder eingeschaltet.

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*

▼ Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)

Mit dem MRCC-System wird die Abstandsregelung*1 mit dem vorderen Radarsensor entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit gesteuert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erfassen und eine voreingestellte Geschwindigkeit beizubehalten; der Fahrer braucht das Gas- und das Bremspedal nicht zu betätigen.

*1 Abstandsregelung: Abstandsregelung zwischen Ihrem Fahrzeug und vorausfahrenden Fahrzeugen durch die Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).

Falls der Abstand abnimmt, zum Beispiel wenn das vorausfahrende Fahrzeug stark abbremst, ertönt ein Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Anzeige, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, einen ausreichenden Abstand einzuhalten. Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Informationen, bevor Sie das MRCC-System nutzen.

· Vorderer Radarsensor (Seite 4-260)

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das MRCC:
Das MRCC-System hat Erfassungsgrenzen, je nach der Art und den Bedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Wetter- und Straßenbedingungen.
Außerdem kann das System nicht in der Lage sein ausreichend zu verzögern, um einen Aufprall auf das vorausfahrende Fahrzeug zu vermeiden, wenn dieses scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, in diesem Fall kann ein Unfall geschehen.
Fahren Sie stets vorsichtig, kontrollieren Sie die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage darf an den folgenden Orten nicht verwendet werden: Die Verwendung der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage an den folgenden Orten kann zu einem unerwarteten Unfall führen:

- *Andere Straßen außer Autobahnen (unter diesen Umständen ist das Fahren mit dem MRCC-System nicht möglich).*
- *Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist.*
- *Straßen auf denen häufig beschleunigt und abgebremst wird (unter diesen Umständen ist das Fahren mit der MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung nicht möglich).*
- *Auf Ein- und Ausfahrten von Autobahnen usw., bei Raststätten und Parkplätzen von Autobahnen (bei Autobahnabfahrt mit eingeschaltetem System wird kein vorausfahrendes Fahrzeug mehr erfasst, wodurch Ihr Fahrzeug plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen könnte).*
- *Auf glatten Straßen mit Eis oder Schnee (die Räder können durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, oder die Stillstandsautomatik funktioniert nicht).*
- *Lange Gefällstrecken (zur Einhaltung des Fahrzeugabstands kann das System automatisch und kontinuierlich die Bremsen anwenden, was zu einer Verminderung der Bremsleistung führen kann).*
- *Zweirädrige Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder fahren voraus.*
- *Strecken mit starkem Gefälle (das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht richtig erkannt werden, das Fahrzeug kann rutschen, während es durch die Stillstandsautomatik angehalten wird, und es kann plötzlich beschleunigen, nachdem es sich in Bewegung gesetzt hat).*

Aus Sicherheitsgründen sollte das MRCC-System ausgeschaltet werden, wenn es nicht verwendet wird.

⚠ VORSICHT

- *Schalten Sie das System aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt wird.*

➢ *Falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, muss das MRCC-System ausgeschaltet werden, um einen Fehlbetrieb auszuschließen.*

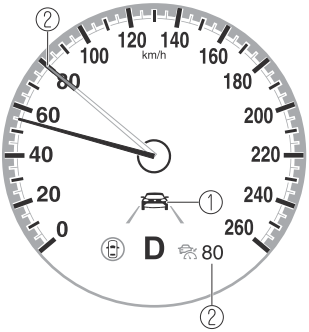
HINWEIS

- *Die folgenden Objekte werden vom MRCC-System nicht als Hindernisse erfasst:*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge*
  - *Fußgänger*
  - *Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)*
  - *Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.*
- *Falls sich auf der Fahrbahn ein Bauwerk oder ein Gegenstand (z. B. eine Einschienenbahn) in niedriger Höhe über dem Boden vor dem Fahrzeug befindet, kann das System betrieben werden. Verwenden Sie das MRCC deshalb nicht.*
- *Verwenden Sie das MRCC-System nicht unter Bedingungen, in denen die Abstandswarnung häufig ausgelöst wird.*
- *Beim Fahren mit eingeschaltetem System wird Ihr Fahrzeug entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs beschleunigt oder abgebremst. Falls es notwendig ist, das Fahrzeug für einen Spurwechsel zu beschleunigen oder falls das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst und der Abstand sich rasch vermindert, lässt sich das Fahrzeug entsprechend den Bedingungen mit dem Gaspedal beschleunigen oder mit dem Bremspedal abbremsen.*
- *Während der Verwendung des MRCC-Systems wird das System nicht ausgeschaltet, wenn der Wählhebel (Automatikgetriebe) bzw. der Schalthebel (Schaltgetriebe) betätigt wird und eine beabsichtigte Verzögerung erfolgt nicht. Für eine Verzögerung müssen Sie die Geschwindigkeitseinstellung vermindern oder das Bremspedal betätigen.*
- *Während der Bremsung durch die MRCC-Steuerung ist möglicherweise ein Betriebsgeräusch zu hören, was jedoch kein Problem darstellt.*
- *Die Bremsleuchten leuchten während des Bremsens durch die MRCC-Steuerung, sie dürfen sie jedoch nicht einschalten, wenn sich das Fahrzeug mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf einer Gefällestrecke befindet oder mit einer konstanten Geschwindigkeit fährt und einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt.*

▼ Displayanzeige des Mazda Radar Cruise Control-Systems (MRCC)

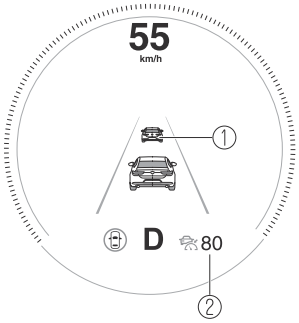
Die Einstellung und der Betriebszustand des MRCC-Systems werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. MRCC Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. MRCC Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

Active Driving-Anzeige

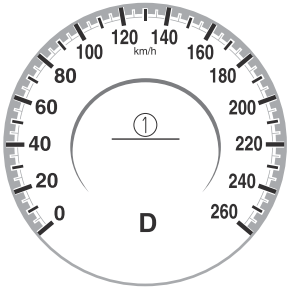


1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. MRCC Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

Falls ein Problem mit dem MRCC-System vorliegt, wird eine Nachricht auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Kontrollieren Sie das Problem auf der mittleren Anzeige und lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

▼ Abstandswarnung

Falls sich der Abstand bei eingeschalteter Distanzregelung rasch vermindert, weil das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Bremswarnung auf dem Display angezeigt. Kontrollieren Sie immer die Sicherheit der Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Halten Sie auch einen sicheren Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug ein.



1. „Bremspedal betätigen“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS
In den folgenden Fällen kann möglicherweise keine Warnung und Bremsfunktion aktiviert werden, auch wenn der Fahrzeugabstand sich verringert.

- *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
- *Unmittelbar nach dem Einstellen des MRCC-Systems.*
- *Unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.*
- *Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.*

▼ Einstellung des Systems

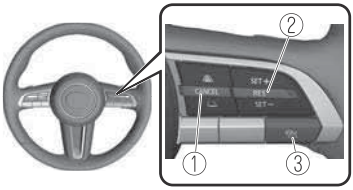
Das MRCC-System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist wie folgt:
  - **(Modelle für Europa)**
    Ungefähr 30 km/h bis 200 km/h
  - **(Außer Modelle für Europa)**
    Ungefähr 30 km/h bis 145 km/h
- Das MRCC-System ist eingeschaltet.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Die elektrische Feststellbremse (EPB) ist gelöst (die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ist ausgeschaltet).
- Es liegt kein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) vor.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- **(Schaltgetriebe)**
  - Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als Rückwärtsstufe (R) oder Neutral (N).
  - Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.

  (Automatikgetriebe)
  - Der Wählhebel befindet sich in der Fahrposition (D) oder in der manuellen Position (M) (manuelle Betriebsart).

HINWEIS
Wenn der MRCC in Betrieb ist, schalten sich der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA) und der Bremsassistent (SBS) automatisch ein.

Einschalten des Systems



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. MRCC-Schalter

Nach einmaligem Betätigen des MRCC-Schalters wird das Standbydisplay (weiß) des MRCC-Systems eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit und der Abstand zwischen den Fahrzeugen lässt sich bei eingeschalteter Abstandsregelung einstellen.



Zusätzlich wird die Displayanzeige des MRCC-Systems auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

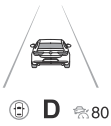
HINWEIS

- *Wenn die Zündung bei eingeschaltetem MRCC-System ausgeschaltet wird, wird beim nächsten Einschalten der Zündung auf "ON" das System ebenfalls wieder eingeschaltet.*
- *Stoppen Sie die Abstandsregelungsfunktion, um das System auf die Geschwindigkeitsregelungsfunktion umzuschalten.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Einstellen der Geschwindigkeit

Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit dem Gaspedal auf die gewünschte Einstellung ein und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Abstandsregelung zu starten.
Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Display angezeigt. Gleichzeitig wird das MRCC-Standby-Display (weiß) auf das MRCC-Einstelldisplay (grün) umgeschaltet.



Betriebsstatus	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige
Beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit		

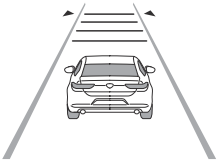
Betriebsstatus	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige
Beim Fahren mit Distanzregelung		

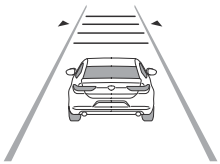
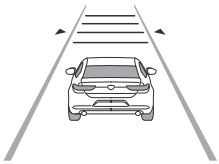
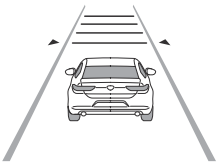
HINWEIS

- *Falls beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erscheint die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und die Abstandsregelung wird ausgeführt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erlischt die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und das System wird auf das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurückgeschaltet.*
- *Die niedrigste Geschwindigkeit, die im MRCC-System eingestellt werden kann, beträgt 30 km/h.*
- *Eine Abstandsregelung ist nicht möglich, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs fährt. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.*

Einstellen des Fahrzeugabstands während der Abstandsregelung

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen kann in 4 Stufen eingestellt werden: groß, mittel, klein, sehr klein.
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach unten etwas verringert. Der Abstand wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach oben etwas vergrößert.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Lang (ca. 50 m)		

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Mittel (ca. 40 m)		
Kurz (ca. 30 m)		
Sehr kurz (ca. 25 m)		

*1 Es nur wird eine Pop-up-Anzeige auf dem Active Driving-Display angezeigt, wenn der Fahrer den Schalter betätigt.

HINWEIS

- *Der Fahrzeugabstand hängt von der Geschwindigkeit ab, bei kleinerer Geschwindigkeit verringert sich der Abstand.*
- *Falls die Zündung auf "ACC" oder "OFF" geschaltet ist und der Motor erneut gestartet wird, so stellt das System den Fahrzeugabstand automatisch auf die vorherige Einstellung ein.*

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Beschleunigung/Verzögerung mit dem Schalter RES

Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

- *Bei gedrücktem Gaspedal werden keine Warnungen ausgelöst und die Bremsbetätigung funktioniert nicht.*
- ***(Modelle für Europa)***
  Wenn bei einem Fahrspurwechsel zum Überholen der Blinker betätigt wird, steht automatisch eine größere Beschleunigungskraft zu Verfügung, weil das System feststellt, dass eine höhere Beschleunigungskraft notwendig ist. Beachten Sie die Straße vorsichtig, weil sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu stark verringern kann.

Ausschalten des Systems

Beim Ausführen der folgenden Bedienungen wird das MRCC-System ausgeschaltet und das MRCC-Einstelldisplay (grün) wechselt zum MRCC-Standby-Display (weiß).

- Der Schalter CANCEL wird gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- **(Schaltgetriebe)**
  Der Schalthebel befindet sich in der Rückwärtsgangposition (R).
- **(Automatikgetriebe)**
  Der Wählhebel befindet sich in der Park- (P), Neutral- (N) oder Rückwärtsposition (R).

Unter den folgenden Bedingungen wird die Deaktivierungsanzeige des MRCC-Systems auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt und ein einzelnes akustisches Signal ertönt.

- Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
- Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
- Beim Befahren einer langen Gefällstrecke.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.
- Der vordere Radarsensor kann Gegenstände nicht richtig erfassen (bei Regen, Nebel, Schnee bzw. anderen schlechten Wetterbedingungen oder bei einem verschmutzten Kühlergrill).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich auf unter 25 km/h.

· **(Schaltgetriebe)**
  · Der Schalthebel wurde für eine gewisse Zeit in die Neutralposition (N) gestellt.
  · Das Kupplungspedal wurde für eine gewisse Zeit betätigt.
  · Der Motor stellt ab.
· Die Handbremse ist angezogen.
· Eine Tür ist geöffnet.
· Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
· Die Betriebsfrequenz der Bremsung durch die MRCC-Steuerung ist hoch.

Erneute Aktivierung des Systems

Falls das MRCC-System ausgeschaltet wurde, können Sie das System mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit wieder aktivieren, indem Sie den Schalter RES drücken, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind.

HINWEIS
Wenn keine eingestellte Geschwindigkeit auf dem Display angezeigt wird, wird das System nicht wieder aktiviert, auch wenn der Schalter RES gedrückt wird.

Ausschalten des Systems

Wenn der MRCC-Schalter gedrückt wird, während das MRCC in Betrieb ist, schaltet sich das MRCC aus.

▼ Hochschalt/Zurückschalt-Display

Das Hochschalt/Zurückschalt-Anforderungsdisplay kann angezeigt werden, während das MRCC in Betrieb ist. In diesem Fall müssen die Gänge geschaltet werden, weil die verwendete Gangposition nicht geeignet ist.

Aufforderung	Anzeige auf dem Display
Hochschalten	Hochschalten
Zurückschalten	Herunterschalten

HINWEIS

· *Falls trotz der Aufforderung nicht hochgeschaltet wird, wirkt eine Last auf den Motor und die MRCC-Geschwindigkeitsregelung könnte automatisch deaktiviert werden, um eine Beschädigung des Motors zu vermeiden.*
· *Falls trotz der Aufforderung nicht zurückgeschaltet wird, kann das MRCC automatisch deaktiviert werden, um ein Abwürgen des Motors zu vermeiden.*

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)*

▼ Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)

Mit dem MRCC-System mit Stop&Go-Funktion wird die Abstandsregelung*1 mit dem vorderen Radarsensor entsprechend der Fahrgeschwindigkeit gesteuert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erfassen und eine voreingestellte Geschwindigkeit beizubehalten; der Fahrer braucht das Gas- und das Bremspedal nicht zu betätigen.

*1 Abstandsregelung: Abstandsregelung zwischen Ihrem und vorausfahrenden Fahrzeugen durch die MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung.

Falls der Abstand abnimmt, zum Beispiel wenn das vorausfahrende Fahrzeug stark abbremst, ertönt ein Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Anzeige, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, einen ausreichenden Abstand einzuhalten. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, während Sie dahinter fahren, hält das Fahrzeug ebenfalls an und bleibt automatisch stehen (Stillstandsautomatik).

Die Abstandsregelung wird erneut eingeschaltet, sobald Sie das Fahrzeug anfahren, zum Beispiel indem Sie den Schalter RES betätigen.
Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Informationen, bevor Sie das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion nutzen.

- i-stop (Seite 4-13)
- AUTOHOLD (Seite 4-88)
- FSC-Kamera (Seite 4-255)
- Vorderer Radarsensor (Seite 4-260)

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion:
Das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion hat Erfassungsgrenzen, je nach der Art und den Bedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Wetter- und Straßenbedingungen. Außerdem kann das System nicht in der Lage sein ausreichend zu verzögern, um einen Aufprall auf das vorausfahrende Fahrzeug zu vermeiden, wenn dieses scharf bremst oder ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur gelangt, in diesem Fall kann ein Unfall geschehen. Fahren Sie stets vorsichtig, kontrollieren Sie die Umgebung und bedienen Sie das Brems- oder das Gaspedal, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden und zum nachfolgenden Fahrzeug einzuhalten.

Das MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion darf an den folgenden Orten nicht verwendet werden. Die Verwendung des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion an den folgenden Orten kann zu einem unerwarteten Unfall führen:

- *Andere Straßen außer Autobahnen (unter diesen Umständen ist das Fahren mit dem MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion nicht möglich).*
- *Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist.*
- *Straßen, auf denen häufig beschleunigt und abgebremst wird (unter diesen Umständen ist das Fahren mit dem MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion nicht möglich).*
- *Auf Ein- und Ausfahrten von Autobahnen usw., bei Raststätten und Parkplätzen von Autobahnen (bei Autobahnabfahrt mit eingeschaltetem System wird kein vorausfahrendes Fahrzeug mehr erfasst, wodurch Ihr Fahrzeug plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen könnte).*
- *Auf glatten Straßen mit Eis oder Schnee (die Räder können durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, oder die Stillstandsautomatik funktioniert nicht).*
- *Lange Gefällstrecken (zur Einhaltung des Fahrzeugabstands kann das System automatisch und kontinuierlich die Bremsen anwenden, was zu einer Verminderung der Bremsleistung führen kann).*
- *Zweirädrige Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder fahren voraus.*
- *Strecken mit starkem Gefälle (das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht richtig erkannt werden, das Fahrzeug kann rutschen, während es durch die Stillstandsautomatik angehalten wird, und es kann plötzlich beschleunigen, nachdem es sich in Bewegung gesetzt hat).*

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion aus, wenn es nicht benutzt wird.

Steigen Sie nicht aus dem Fahrzeug, während die Stillstandsautomatik in Betrieb ist:
Das Aussteigen bei aktivierter Stillstandsautomatik ist gefährlich, da das Fahrzeug sich unerwartet bewegen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann. Schalten Sie das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion aus, stellen Sie den Wählhebel in die Position „P“ und betätigen Sie die Feststellbremse, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

⚠ VORSICHT

- *Schalten Sie das System aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt wird.*
- *Falls das Fahrzeug abgeschleppt wird oder Sie mit dem Fahrzeug etwas ziehen, muss das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ausgeschaltet werden, damit keine Fehlbedienungen auftreten können.*

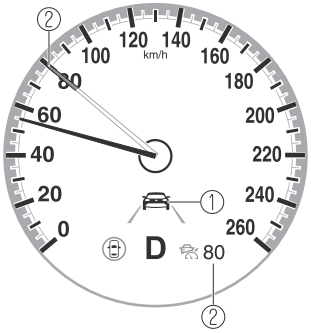
HINWEIS

- *Die folgenden Objekte werden durch das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion nicht als Hindernisse erfasst.*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge*
  - *Fußgänger*
  - *Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)*
  - *Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.*
- *Falls sich auf der Fahrbahn ein Bauwerk oder ein Gegenstand (z. B. eine Einschienenbahn) in niedriger Höhe über dem Boden vor dem Fahrzeug befindet, kann das System betrieben werden. Das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion darf daher nicht verwendet werden.*
- *Verwenden Sie das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion nicht unter Bedingungen, in denen die Abstandswarnung häufig ausgelöst wird.*
- *Beim Fahren mit eingeschaltetem System wird Ihr Fahrzeug entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs beschleunigt oder abgebremst. Falls es notwendig ist, das Fahrzeug für einen Spurwechsel zu beschleunigen oder falls das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst und der Abstand sich rasch vermindert, lässt sich das Fahrzeug entsprechend den Bedingungen mit dem Gaspedal beschleunigen oder mit dem Bremspedal abbremsen.*
- *Während der Verwendung des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion wird das System nicht ausgeschaltet, auch wenn der Wählhebel betätigt wird und eine beabsichtigte Verzögerung nicht erfolgt. Für eine Verzögerung müssen Sie die eingestellte Geschwindigkeit vermindern oder das Bremspedal betätigen.*
- *Während der Bremsung durch die MRCC-Steuerung mit Stop-and-go-Funktion ist möglicherweise ein Betriebsgeräusch zu hören, was jedoch kein Problem darstellt.*
- *Die Bremsleuchten leuchten während des Bremsens durch die MRCC-Steuerung Stop-and-go-Funktion, sie dürfen sie jedoch nicht einschalten, wenn sich das Fahrzeug mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf einer Gefällestrecke befindet oder mit einer konstanten Geschwindigkeit fährt und einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt.*

▼ Displayanzeige der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop-&-Go-Funktion)

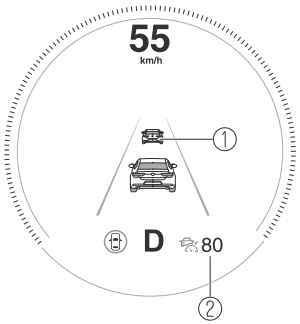
Die Einstellung und der Betriebszustand des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop&Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop&Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Active Driving-Anzeige

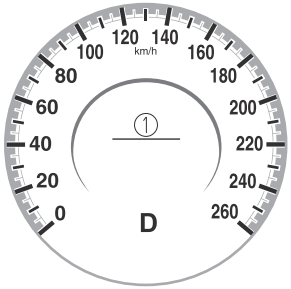


1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. Das MRCC mit Stop&Go-Funktion stellt die Fahrgeschwindigkeit ein.

Falls ein Problem des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion vorliegt, wird eine Nachricht auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Kontrollieren Sie das Problem auf der mittleren Anzeige und lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

▼ Abstandswarnung

Falls sich der Abstand bei eingeschalteter Distanzregelung rasch vermindert, weil das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst, wird ein akustisches Warnsignal ausgelöst und eine Bremswarnung auf dem Display angezeigt. Kontrollieren Sie immer die Sicherheit der Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Halten Sie auch einen sicheren Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug ein.



1. „Bremspedal betätigen“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS

In den folgenden Fällen kann möglicherweise keine Warnung und Bremsfunktion aktiviert werden, auch wenn der Fahrzeugabstand sich verringert.

- *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
- *Unmittelbar nach dem Einstellen des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion.*
- *Unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.*
- *Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.*

▼ Einstellung des Systems

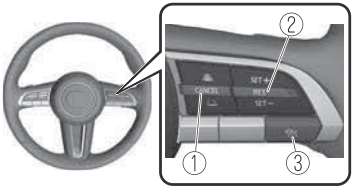
Das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist wie folgt:
  - **(Modelle für Europa)**
    Ungefähr 0 km/h bis 200 km/h
  - **(Außer Modelle für Europa)**
    ungefähr 0 km/h bis 145 km/h
- Das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ist eingeschaltet.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Die elektrische Feststellbremse (EPB) ist gelöst (die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ist ausgeschaltet).
- Es liegt kein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) vor.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Der Wählhebel befindet sich in der Fahrposition (D) oder in der manuellen Position (M) (manuelle Betriebsart).

HINWEIS

- *In den folgenden Fällen wird das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger fährt und „Mazda Radar Cruise Control deaktiviert unter 30 km/h (20mph)“ auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt wird.*
  - *Die FSC-Kamera kann Gegenstände nicht richtig erfassen (es liegt ein Problem mit der FSC-Kamera vor oder die Windschutzscheibe ist verschmutzt).*
  - *Es liegt ein Problem mit der Stillstandsautomatik vor.*
  - *Es liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB) vor.*
- *Wenn der MRCC mit Stop-&-Go-Funktion in Betrieb ist, schalten sich der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA) und der Bremsassistent (SBS) automatisch ein.*
- *Die Einstellung des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion ist unter Umständen nicht direkt nach dem Anlassen des Motors möglich, während der Betrieb der dynamischen Stabilitätskontrolle überprüft wird.*

Einschalten des Systems



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. MRCC-Schalter

Nach einmaligem Betätigen des MRCC-Schalters wird das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion sowie das Standby-Display (weiß) des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion eingeschaltet und die Fahrgeschwindigkeit und der Abstand zwischen den Fahrzeugen lässt sich bei eingeschalteter Abstandsregelung einstellen.



Zusätzlich wird die Displayanzeige des MRCC-Systems mit Stop-&-Go-Funktion auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

HINWEIS

- *Wenn die Zündung bei eingeschaltetem MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ausgeschaltet wurde, wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf "ON" das System ebenfalls wieder eingeschaltet.*
- *Stoppen Sie die Abstandsregelungsfunktion, um das System auf die Geschwindigkeitsregelungsfunktion umzuschalten.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Einstellen der Geschwindigkeit

Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit dem Gaspedal auf die gewünschte Einstellung ein und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Abstandsregelung zu starten.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Display angezeigt. Gleichzeitig wird das MRCC-Standby-Display (weiß) auf das MRCC-Einstelldisplay (grün) umgeschaltet.



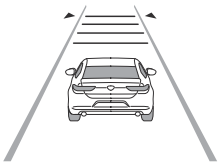
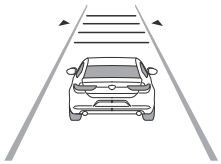
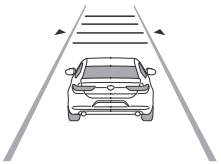
Betriebsstatus	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige
Beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit		
Beim Fahren mit Distanzregelung		

HINWEIS

- *Falls beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erscheint die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und die Abstandsregelung wird ausgeführt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erlischt die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und das System wird auf das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurückgeschaltet.*
- *Die niedrigste Geschwindigkeit, die mit dem MRCC-System mit Stop&Go-Funktion eingestellt werden kann, beträgt 30 km/h.*
- *Eine Abstandsregelung ist nicht möglich, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs fährt. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.*

Einstellen des Fahrzeugabstands während der Abstandsregelung

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen kann in 4 Stufen eingestellt werden: groß, mittel, klein, sehr klein.
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach unten etwas verringert. Der Abstand wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach oben etwas vergrößert.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Lang (ca. 50 m)		
Mittel (ca. 40 m)		
Kurz (ca. 30 m)		
Sehr kurz (ca. 25 m)		

*1 Es nur wird eine Pop-up-Anzeige auf dem Active Driving-Display angezeigt, wenn der Fahrer den Schalter betätigt.

HINWEIS

- *Der Fahrzeugabstand hängt von der Geschwindigkeit ab, bei kleinerer Geschwindigkeit verringert sich der Abstand.*
- *Falls die Zündung auf "ACC" oder "OFF" geschaltet ist und der Motor erneut gestartet wird, so stellt das System den Fahrzeugabstand automatisch auf die vorherige Einstellung ein.*

Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Beschleunigung/Verzögerung mit dem Schalter RES

Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

- *Bei gedrücktem Gaspedal werden keine Warnungen ausgelöst und die Bremsbetätigung funktioniert nicht.*
- ***(Modelle für Europa)***
  Wenn bei einem Fahrspurwechsel zum Überholen der Blinker betätigt wird, steht automatisch eine größere Beschleunigungskraft zu Verfügung, weil das System feststellt, dass eine höhere Beschleunigungskraft notwendig ist. Beachten Sie die Straße vorsichtig, weil sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu stark verringern kann.

Ausschalten des Systems

Beim Ausführen der folgenden Bedienungen wird das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ausgeschaltet und das Einstelldisplay (grün) des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion wechselt zum Standby-Display (weiß).

- Der Schalter CANCEL wird gedrückt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.
- Der Wählhebel befindet sich in der Park- (P), Neutral- (N) oder Rückwärtsposition (R).

Unter den folgenden Bedingungen wird die Deaktivierungsanzeige des MRCC-Systems mit Stop&Go-Funktion auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt und ein einzelnes akustisches Signal ertönt.

- Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
- Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
- Beim Befahren einer langen Gefällstrecke.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.
- Die Feststellbremse wird während der Stillstandsautomatik automatisch betätigt.
- Der vordere Radarsensor kann Gegenstände nicht richtig erfassen (bei Regen, Nebel, Schnee bzw. anderen schlechten Wetterbedingungen oder bei einem verschmutzten Kühlergrill).
- Die Handbremse ist angezogen.
- Eine Tür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

· Die Betriebsfrequenz der Bremsung durch die MRCC-Steuerung mit Stop-and-go-Funktionskontrolle ist hoch.

Erneute Aktivierung des Systems

Falls das MRCC-System mit Stop&Go-Funktion ausgeschaltet wurde, können Sie das System mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit wieder aktivieren, indem Sie den Schalter RES drücken, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind.

HINWEIS

Wenn keine eingestellte Geschwindigkeit auf dem Display angezeigt wird, wird das System nicht wieder aktiviert, auch wenn der Schalter RES gedrückt wird.

Ausschalten des Systems

Wenn der MRCC-Schalter gedrückt wird, während das MRCC in Betrieb ist, schaltet sich das MRCC aus.

▼ Stopphaltesteuerung

Sind die Abstandsregelung und MRCC mit Stop-&-Go-Funktion aktiviert, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug stoppt und die Stopphaltesteuerung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des MRCC-Systems mit Stop-and-Go-Funktion auf.

HOLD

HINWEIS

- *Wird das MRCC-Systems mit Stop-and-Go-Funktion bei aktivierter Stopphaltesteuerung ausgeschaltet, verbleibt das Fahrzeug in der Stoppstellung.*
- *Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug nach Betrieb der Stopphaltesteuerung 10 Minuten in der Stoppstellung befindet. Das MRCC-System mit Stop-and-Go-Funktion wird dann deaktiviert.*
- *Falls die Bedingungen für den i-stop-Betrieb während der Stopphaltesteuerung erfüllt werden, wird der Motor abgeschaltet, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird. Siehe "i-stop" auf Seite 4-13.*
- *Während der Stopphaltesteuerung leuchten die Bremsleuchten.*

Fahrt fortsetzen

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug wieder anfährt, während Ihr Fahrzeug mit der Stopphaltesteuerung gestoppt ist, drücken Sie auf den Schalter RES oder betätigen Sie das Gaspedal, um die Stopphaltesteuerung zu deaktivieren und weiterzufahren.

HINWEIS

- *Wenn Sie den Schalter RES drücken, um weiterzufahren, fährt Ihr Fahrzeug erst wieder an, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mindestens dem festgelegten Wert entspricht.*
- *Der Motor schaltet sich wieder ein, wenn eine der Aktionen zum Fortsetzen der Fahrt während des i-stop-Betriebs ausgeführt werden.*

- *Wird das MRCC-System mit Stop-and-Go-Funktion während der Stopphaltesteuerung vorübergehend deaktiviert, können Sie die Fahrt nicht durch Drücken des Schalters RES fortsetzen, wenn sich keine Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug befinden. Treten Sie auf das Gaspedal und fahren Sie weiter.*
- *Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 3 Sekunden wieder anfährt, während Ihr Fahrzeug mit der Stopphaltesteuerung gestoppt ist, wird die Abstandsregelung erneut eingeschaltet, selbst wenn Sie die Fahrt nicht fortsetzen.*

Fahrt fortsetzen – Info

Wenn Sie die Fahrt nicht innerhalb weniger Sekunden fortsetzen, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, beginnt die Anzeige für vorausfahrende Fahrzeuge des Multiinformationsdisplays zu blinken, um Sie zur Weiterfahrt aufzufordern. Wenn Sie die Fahrt nach dem Blinken der Kontrollleuchten nicht fortsetzen, wird ein Ton aktiviert, um Sie zur Wiederaufnahme der Fahrt aufzufordern.

Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*

▼ Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)

Der CTS ist ein System, das aus einer Fahrbahnsteuerungsfunktion und einer Lenkhilfefunktion besteht, um die Ermüdung des Fahrers beim Fahren im Stau auf Schnellstraßen oder Autobahnen zu reduzieren.
Das System führt eine Fahrbahnsteuerung durch, um einen konstanten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug bei einer voreingestellten Fahrgeschwindigkeit einzuhalten, ohne dass Sie das Gaspedal oder das Bremspedal betätigen müssen. Darüber hinaus unterstützt die Funktion mit der Lenkhilfefunktion den Fahrer dabei, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspuren zu halten, wenn Fahrspurlinien erkannt werden. Werden Fahrspurlinien nicht erkannt, unterstützt die Funktion den Fahrer beim Halten des Fahrzeugs auf dem Fahrweg mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf den CTS:

- *Der CTS stellt kein automatisches Fahrsystem dar. Darüber hinaus haben die Funktionen Einschränkungen. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das System und bleiben Sie mit dem Lenkrad immer auf Kurs.*

- *Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend den Straßenverhältnissen und den Wetterbedingungen ein. Stellen Sie eine Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung ein.*
- *Der CTS ist möglicherweise nicht in der Lage, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen, abhängig von der Art des vorausfahrenden Fahrzeugs und seinen Bedingungen, den Wetterbedingungen und den Straßenverhältnissen. Darüber hinaus kann das System möglicherweise nicht ausreichend verzögern, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst, ein anderes Fahrzeug in die Fahrspur eindringt oder der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug größer ist, was zu einem Unfall führen kann. Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen und fahren Sie stets vorsichtig, wobei Sie einen Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden und ankommenden Fahrzeugen einhalten sollten.*

Aus Sicherheitsgründen sollte der CTS ausgeschaltet werden, wenn es nicht verwendet wird.

Betreiben Sie den CTS unter folgenden Bedingungen nicht. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

- *Andere Straßen außer Schnellstraßen oder Autobahnen (unter diesen Umständen ist das Fahren mit dem CTS nicht möglich).*
- *Straßen mit vielen Kurven, bei starkem Verkehr und wenn der Fahrzeugabstand zu gering ist. Straßen auf denen häufig beschleunigt und abgebremst wird (unter diesen Umständen ist das Fahren mit dem CTS mit radargestützter Distanzregelung nicht möglich).*
- *Auf Ein- und Ausfahrten von Schnellstraßen usw., bei Raststätten und Parkplätzen von Schnellstraßen (bei Autobahnabfahrt mit eingeschaltetem System wird kein vorausfahrendes Fahrzeug mehr erfasst, wodurch Ihr Fahrzeug plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen könnte).*
- *Rutschige Straßen wie eisige oder schneebedeckte Straßen (die Räder können durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, oder die Stillstandsautomatik funktioniert nicht).*
- *Lange Gefällstrecken (zur Einhaltung des Fahrzeugabstands kann das System automatisch und kontinuierlich die Bremsen anwenden, was zu einer Verminderung der Bremsleistung führen kann).*

- *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit extrem geringer Geschwindigkeit.*
- *Zweirädrige Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder fahren voraus.*
- ***(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)** Strecken mit starkem Gefälle (das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht richtig erkannt werden, das Fahrzeug kann rutschen, während es durch die Stillstandsautomatik angehalten wird, oder es kann plötzlich beschleunigen, nachdem es sich in Bewegung gesetzt hat).*
- *Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).*
- *Wenn das Fahrzeug auf rutschigen Straßen wie eisigen oder schneebedeckten Straßen und unbefestigten Straßen gefahren wird (können die Räder durchdrehen, so dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, oder die Stillstandsautomatik funktioniert nicht).*
- *Es werden Reifen mit unterschiedlichen Größen verwendet, z. B. ein provisorischer Ersatzreifen.*
- *Es werden Reifen mit unzureichender Lauffläche verwendet.*
- *Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.*
- *Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Wohnmobils oder Bootsanhängers verwendet.*
- *Es werden Reifenketten verwendet.*
- *Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit anderen Fahrspurlinien als den weißen (gelben) Linien, wie beispielsweise einer Schnellstraße.*

Steigen Sie nicht aus dem Fahrzeug, während die Stillstandsautomatik in Betrieb ist.

(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)
Das Aussteigen bei aktivierter Stillstandsautomatik ist gefährlich, da das Fahrzeug sich unerwartet bewegen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann. Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den CTS aus, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Wählhebel in die Position P.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie das System aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt wird. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des CTS sicher zu stellen.

- *Schalten Sie das System aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt wird.*
- *Nehmen Sie keine Änderungen an den Aufhängungen des Fahrzeugs vor.*
- *Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Räder der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

HINWEIS

- *Die Abstandsregelung erkennt die folgenden Punkte nicht als physische Objekte.*
  - *Entgegenkommende Fahrzeuge*
  - *Fußgänger*
  - *Stillstehende Gegenstände (geparkte Fahrzeuge, Hindernisse)*
- *Falls ein vorausfahrendes Fahrzeug mit sehr geringer Geschwindigkeit fährt, kann es vom System nicht richtig erfasst werden.*
- *Falls sich auf der Fahrbahn ein Bauwerk oder ein Gegenstand (z. B. eine Einschienenbahn) in niedriger Höhe über dem Boden vor dem Fahrzeug befindet, kann das System betrieben werden. Verwenden Sie den CTS deshalb nicht.*
- *Verwenden Sie das CTS nicht unter Bedingungen, in denen die Abstandswarnung häufig ausgelöst wird.*
- *Falls es notwendig ist, das Fahrzeug für einen Spurwechsel zu beschleunigen oder falls das vorausfahrende Fahrzeug scharf abbremst und der Abstand sich rasch vermindert, lässt sich das Fahrzeug entsprechend den Bedingungen mit dem Gaspedal beschleunigen oder mit dem Bremspedal abbremsen.*
- *Während der Verwendung des CTS erfolgt keine beabsichtigte Motorbremsung, auch wenn Sie den Schalthebel (Schaltgetriebe) oder den Wählhebel (Automatikgetriebe) betätigen. Für eine Verzögerung müssen Sie die Geschwindigkeitseinstellung vermindern oder das Bremspedal betätigen.*
- *Während der Bremsung durch die CTS-Steuerung ist möglicherweise ein Betriebsgeräusch zu hören, was jedoch kein Problem darstellt.*
- *Die Bremsleuchten leuchten während des Bremsens durch die CTS-Steuerung, sie dürfen sie jedoch nicht einschalten, wenn sich das Fahrzeug mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf einer Gefällestrecke befindet oder mit einer konstanten Geschwindigkeit fährt und einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt.*
- *Unter den folgenden Bedingungen kann der CTS weiße (gelbe) Linien oder vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erkennen und der CTS kann nicht richtig funktionieren.*
  - *Die Frontüberwachungskamera (FSC) kann den Bereich vor dem Fahrzeug aufgrund von Verschmutzung oder Nebel nicht erkennen.*
  - *Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung.*

- *Die weiße (gelbe) Linie oder vorausfahrende Fahrzeuge sind wegen schlechten Wetters (Regen, Nebel, Schnee) nicht sichtbar.*
- *Das Fahrzeug fährt auf einer provisorischen Fahrspur bzw. die Fahrspur ist wegen Bauarbeiten gesperrt und es sind mehrere weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen vorhanden bzw. die Fahrspurmarkierungen sind lückenhaft.*
- *Die Kamera nimmt eine obskure Linie auf, wie z. B. eine provisorische Linie, die für die Bauphase verwendet wird, oder aufgrund von Schatten, nicht geschmolzenem Schnee oder mit Wasser gefüllten Rillen.*
- *Die Straßenoberfläche ist nass und glänzt nach einem Regen oder Wasserlachen auf der Straße.*
- *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, wodurch sich das Fahrzeug neigt.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt nahe an der weißen (gelben) Fahrspurmarkierung, so dass sie schlecht sichtbar ist.*
- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.*
- *Das Fahrzeug wird durch eine Kreuzung, eine Abzweigung oder eine Gabelung auf der Straße gefahren.*
- *Weiße (gelbe) Fahrspurlinien können aufgrund von Straßen- oder Wetterbedingungen nicht erkannt werden.*
- *Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich, wie bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
- *Die Scheinwerferbeleuchtung ist aufgrund von Schmutz beeinträchtigt oder die optische Achse wird nachts umgelenkt.*
- *Das Gegenlicht wird von der Fahrbahnoberfläche reflektiert oder die Fahrbahnoberfläche ist nach Regen nass und glänzend.*
- *Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen (gelben) Fahrspurmarkierung wird auf die Straße geworfen.*
- *Die Fahrspur ist sehr schmal oder sehr breit.*
- *Die Straße ist sehr uneben.*
- *Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.*
- *In der Nähe einer Kreuzung gibt es verschiedene Straßenmarkierungen oder Trennlinien (Fahrbahnmarkierungen) unterschiedlicher Form.*
- *Der Sichtbereich vor der Kamera ist verunreinigt oder es wurde ein Objekt installiert, welches das Sichtfeld behindert.*
- *Abgase vom vorausfahrenden Fahrzeug, Sand, Schnee und Wasserdampf von der Kanalisation und Wasserspritzer.*
- *Die Umgebung ist dunkel, wie zum Beispiel am frühen Abend oder am frühen Morgen.*
- *Ein Fahrzeug mit einer bestimmten Rücklichtform fährt voraus.*
- *Ein vorausfahrendes Fahrzeug weicht vom Kurs der Fahrzeuglinie ab.*
- *Ein vorausfahrendes Fahrzeug fährt unkontrolliert.*

· *Das Fahrzeug fährt auf kurvenreichen Straßen.*

Abstandsregelungsfunktion

Falls beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erscheint die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und die Abstandsregelung wird ausgeführt.

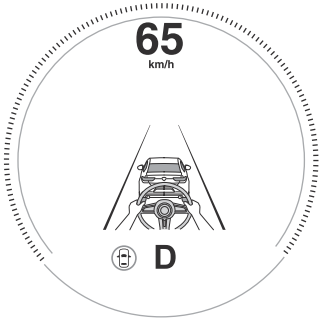
Lenkassistentfunktion

Wenn Fahrspurlinien erkannt werden, unterstützt die Funktion den Fahrer dabei, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurlinien zu halten. Werden Fahrspurlinien nicht erkannt, unterstützt die Funktion den Fahrer beim Halten des Fahrzeugs auf dem Fahrweg mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

HINWEIS

Warnung bei Einschränkung der Lenkassistentfunktion

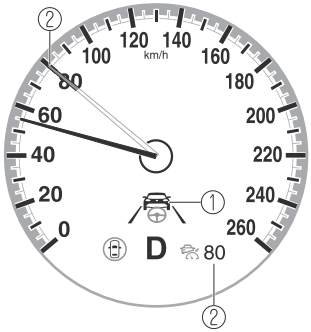
Wenn die Lenkassistentfunktion das Fahrzeug nicht in den Fahrspurlinien halten kann, während die Lenkassistentfunktion aktiviert ist, ertönt ein Warnton und auf der Multiinformationsanzeige wird eine Warnung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen.



▼ Displayanzeige des Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)

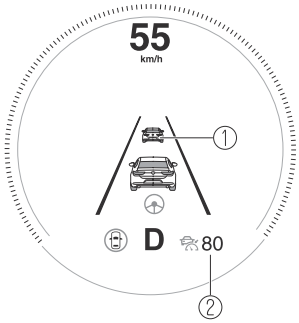
Die Einstellung und der Betriebszustand des CTS werden auf dem Multiinformationsdisplay und auf der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

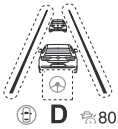
Active Driving-Anzeige



1. Anzeige für vorausfahrendes Fahrzeug
2. CTS Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Lenkassistentfunktionsanzeige

Wenn die Lenkassistentfunktion aktiviert ist, ändert sich die Anzeige der Lenkassistentfunktion auf dem Display von weiß auf grün.



HINWEIS

Sie können das Multiinformationsdisplay anzeigen, um zu überprüfen, ob der Lenkassistent Kontrollen in Verbindung mit den Fahrspurlinien oder einem vorausfahrenden Fahrzeug durchführt.

Inaktiv



Aktiv (vorausfahrendes Fahrzeug)



Aktiv (Fahrspurlinie)



Falls ein Problem mit dem CTS vorliegt, wird eine Nachricht auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Kontrollieren Sie die Details des Problems auf der mittleren Anzeige und lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

▼ Abstandswarnung

Falls Ihr Fahrzeug sich während der Fahrt unter der Abstandsregelung schnell an das vorausfahrende Fahrzeug annähert, wird der Warnton aktiviert und die Bremswarnung auf dem Display angezeigt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ein.



1. „Bremspedal betätigen“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS
In den folgenden Fällen kann möglicherweise keine Warnung und Bremsfunktion aktiviert werden, auch wenn der Fahrzeugabstand sich verringert.

- *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
- *Direkt nach dem Betrieb des CTS.*
- *Unmittelbar nach dem Loslassen des Gaspedals.*
- *Ein anderes Fahrzeug gelangt in Ihre Fahrspur.*

▼ Einstellung des Systems

Betriebsbedingungen

Abstandsregelungsfunktion

Der CTS funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- **(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)**
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 0 km/h und 200 km/h *1 /145 km/h*2.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Position D oder M (manuelle Betriebsart).
- **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 30 km/h und 200 km/h *1 /145 km/h*2.
  - Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als R oder N.
  - Das Kupplungspedal ist nicht gedrückt.
- Der CTS ist in Betrieb.
- Die Abstandsregelungsfunktion der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion) wird über die Personalisierungsfunktion auf nicht funktionsfähig eingestellt ist, wobei das System auf die Geschwindigkeitsregelungsfunktion umschaltet.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Die elektrische Feststellbremse (EPB) ist gelöst (die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ist ausgeschaltet).
- Es liegt kein Problem mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) vor.
- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.

*1 Modelle für Europa
*2 Außer Modelle für Europa

HINWEIS
(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)

- *Unter den folgenden Bedingungen kann der CTS nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder weniger beträgt.*
  - *Es liegt ein Problem mit der Stillstandsautomatik vor.*
  - *Es liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse (EPB) vor.*
- *Der CTS kann nicht direkt nach dem Anlassen des Motors gestartet werden.*

Lenkassistentfunktion

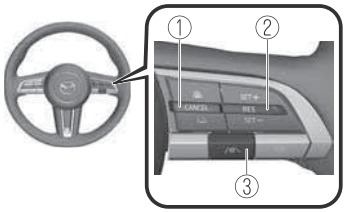
Die Lenkassistentfunktion funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Ihr Fahrzeug wird mit einer Geschwindigkeit von weniger als ungefähr 55 km/h gefahren.
- Weiße (gelbe) Fahrspurlinien auf beiden Seiten werden erkannt und Sie fahren in der Nähe der Mitte der Fahrspur, oder Ihr Fahrzeug erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- Das Lenkrad wird nicht stark eingeschlagen.
- Der Blinkerhebel funktioniert nicht.
- Die Abstandsregelungsfunktion ist in Betrieb.
- **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.

HINWEIS

Die Lenkunterstützungsfunktion erfolgt so, dass das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gehalten wird. Je nach Bedingungen wie Straßenkrümmung, Straßenneigung und -welligkeit sowie Fahrgeschwindigkeit ist die Funktion jedoch möglicherweise nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Nähe der Mitte der Fahrspur zu halten.

Einstellverfahren



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. CTS-Schalter

1. Drücken Sie den CTS-Schalter.
   Das Standby-Display des CTS (weiß) wird eingeschaltet. Gleichzeitig wird die Displayanzeige des CTS auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.



2. Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit dem Gaspedal auf die gewünschte Einstellung ein und drücken Sie den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Abstandsregelung zu starten.
   Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Display angezeigt. Gleichzeitig wird das CTS-Standby-Display (weiß) auf das CTS-Einstelldisplay (grün) umgeschaltet.



3. Die Abstandsregelung wenn alle Bedingungen für den Betrieb erfüllt sind, oder die Lenkassistentfunktion ist funktionsfähig, wenn alle Bedingungen für den Betrieb erfüllt sind.

HINWEIS

- *Falls beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erscheint die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und die Abstandsregelung wird ausgeführt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, erlischt die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug und das System wird auf das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurückgeschaltet.*
- *Eine Abstandsregelung ist nicht möglich, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs fährt. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.*
- *Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem CTS ausgeschaltet wurde, so wird das CTS beim nächsten Einschalten der Zündung auf eingeschaltet.*
- *Wenn der CTS in Betrieb ist, schalten sich auch der Spurhaltungsassistent (LAS), der Abstands & Geschwindigkeitsalarm (DSA) und der Bremsassistent (SBS) automatisch ein.*

- *Wenn der CTS-Schalter gedrückt wird, während die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion) in Betrieb ist, funktioniert der CTS. Darüber hinaus, wenn der CTS-Schalter gedrückt wird, während der CTS in Betrieb ist, arbeitet die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion).*

Ändern der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

(Beschleunigung/Verzögerung mit dem Schalter RES)
Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

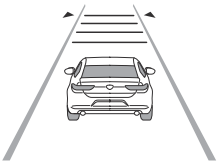
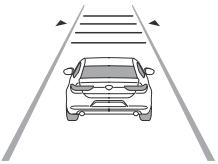
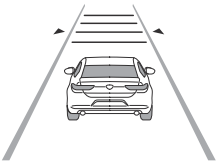
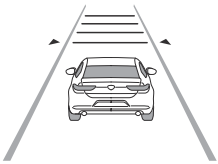
(Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal)
Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

- *Bei gedrücktem Gaspedal werden keine Warnungen ausgelöst und die Bremsbetätigung funktioniert nicht.*
- *Die niedrigste mögliche Geschwindigkeit, die im CTS eingestellt werden kann, beträgt 30 km/h.*
- ***(Modelle für Europa)***
  Wenn bei einem Fahrspurwechsel zum Überholen der Blinker betätigt wird, steht automatisch eine größere Beschleunigungskraft zu Verfügung, weil das System feststellt, dass eine höhere Beschleunigungskraft notwendig ist. Beachten Sie die Straße vorsichtig, weil sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu stark verringern kann.
- ***(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)***
  Die Geschwindigkeitseinstellung kann durch Betätigen des Schalters RES während der Stillstandsautomatik geändert werden.

Ändern des Abstands zwischen den Fahrzeugen während der Abstandsregelung

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen kann in 4 Stufen eingestellt werden: groß, mittel, klein, sehr klein.
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach unten etwas verringert. Der Abstand wird mit jedem Drücken des Schalters CANCEL nach oben etwas vergrößert.

Richtlinien für den Fahrzeugabstand (bei Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h)	Anzeige auf dem Display	
	Display auf der Multiinformationsanzeige	Display auf der Active Driving-Anzeige*1
Lang (ca. 50 m)		
Mittel (ca. 40 m)		
Kurz (ca. 30 m)		
Sehr kurz (ca. 25 m)		

*1 Zeigt ein Popup-Bild an, wenn der CANCEL-Schalter eingeschaltet ist.

HINWEIS

- *Der Fahrzeugabstand hängt von der Geschwindigkeit ab, bei kleinerer Geschwindigkeit verringert sich der Abstand.*

· *Wird die Zündung auf ACC oder OFF geschaltet, wird der eingestellte Abstand zwischen den Fahrzeugen auch bei erneutem Motorstart automatisch übernommen.*

Die Funktion wird vorübergehend aufgehoben.

Abstandsregelungsfunktion

Beim Ausführen der folgenden Vorgänge wird die Abstandsregelungsfunktion vorübergehend aufgehoben und die CTS-Einstellanzeige (grün) wechselt gleichzeitig in das CTS-Standby-Display (weiß).

· Der Schalter CANCEL wird einmal gedrückt.
· Das Bremspedal ist gedrückt.
· **(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)**
Der Wählhebel befindet sich in der Position P, N oder R.
· **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**
Der Schalthebel befindet sich in der Position R.

In den folgenden Fällen wird die CTS-Abbruchanzeige angezeigt und einmalig ein Ton aktiviert.

· Die dynamische Stabilitätskontrolle hat angesprochen.
· Der Notbremsassistent (SBS) hat angesprochen.
· Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum in Hanglage gefahren.
· Im System ist eine Störung aufgetreten.
· Der vordere Radarsensor kann Gegenstände nicht richtig erfassen (bei Regen, Nebel, Schnee bzw. anderen schlechten Wetterbedingungen oder bei einem verschmutzten Kühlergrill).
· Die Handbremse ist angezogen.
· Eine Tür ist geöffnet.
· Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
· **(Fahrzeug mit Automatikgetriebe)**
Die Feststellbremse wird während der Stillstandsautomatik automatisch betätigt.
· **(Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**
  · Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 25 km/h ab.
  · Der Schalthebel befindet sich für eine bestimmte Zeitspanne in der Neutralstellung.
  · Das Kupplungspedal wurde für eine bestimmte Zeitspanne betätigt.
  · Der Motor wurde abgestellt.
  · Die Betriebsfrequenz der Bremsung durch die CTS-Steuerung ist hoch.

Lenkassistentfunktion

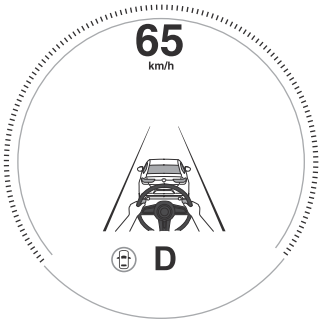
Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, wird die Lenkassistentfunktion vorübergehend deaktiviert.

- Die Abstandsregelungsfunktion wird aufgehoben.
- Weiße (gelbe) Fahrspurlinien können nicht erkannt werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 60 km/h.
- Das Gaspedal ist gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
- Die Fahrspur ist sehr schmal oder sehr breit.
- Das Fahrzeug überfährt eine Fahrspurmarkierung.
- Der Fahrer lässt die Hände vom Lenkrad los.
- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- Im System ist eine Störung aufgetreten.
- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist hoch oder niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.

HINWEIS

Falls Sie die Hände vom Lenkrad loslassen (das Lenkrad wird nicht festgehalten), ertönt ein akustisches Warnsignal und eine entsprechende Meldung erscheint auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige.

Multiinformationsdisplay



Active Driving-Anzeige



Wird das Lenkrad leicht oder abhängig von den Straßenverhältnissen gehalten, bestimmt das System, dass Sie das Lenkrad losgelassen haben (nicht das Lenkrad gehalten), auch wenn Sie es halten, und es wird eine Warnung auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

So setzen Sie den Betrieb fort

Falls der CTS vorrübergehend ausgeschaltet wurde, kann er mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit wieder aktiviert, indem der Schalter RES gedrückt wird, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind.

HINWEIS

- *Wenn keine eingestellte Geschwindigkeit auf dem Display angezeigt wird, wird das System nicht wieder aktiviert, auch wenn der Schalter RES gedrückt wird.*
- *Nach der Bedienung kann der Lenkassistent für höchstens 5 Sekunden nicht funktionieren, solange bis eine Fahrspurmarkierung abgetastet wird oder ein Fahrzeug voraus erkannt wird.*

Ausschalten

Wenn der CTS-Schalter gedrückt wird, während das CTS in Betrieb ist, schaltet sich das CTS aus.

▼ Hochschalt/Zurückschalt-Display (Schaltgetriebe)

Das Hochschalt/Zurückschalt-Anforderungsdisplay kann angezeigt werden, während der CTS in Betrieb ist. In diesem Fall müssen die Gänge geschaltet werden, weil die verwendete Gangposition nicht geeignet ist.

Aufforderung	Anzeige auf dem Display
Hochschalten	Hochschalten
Zurückschalten	Herunterschalten

HINWEIS

- *Falls trotz der Aufforderung nicht hochgeschaltet wird, wirkt eine Last auf den Motor und die CTS-Geschwindigkeitsregelung könnte automatisch deaktiviert werden, um eine Beschädigung des Motors zu vermeiden.*

- *Falls trotz der Aufforderung nicht zurückgeschaltet wird, kann der CTS automatisch deaktiviert werden, um ein Abwürgen des Motors zu vermeiden.*

▼ Stopphaltesteuerung (Automatikgetriebe)

Sind die Abstandsregelung unter Verwendung des CTS aktiviert, stoppt Ihr Fahrzeug, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug stoppt. Wenn das Fahrzeug stoppt und die Stopphaltesteuerung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des CTS.



HINWEIS

- *Wird der CTS jedoch vorrübergehend bei aktivierter Stopphaltesteuerung ausgeschaltet, verbleibt das Fahrzeug in der Stoppstellung.*
- *Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug nach Betrieb der Stopphaltesteuerung 10 Minuten oder länger in der Stoppstellung befindet. In diesem Fall wird der CTS vorübergehend abgebrochen.*
- *Falls die Bedingungen für den i-stop-Betrieb während der Stopphaltesteuerung erfüllt werden, wird der Motor abgeschaltet, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird. Siehe "i-stop" auf Seite 4-13.*
- *Während der Stopphaltesteuerung leuchten die Bremsleuchten.*

Fahrt fortsetzen

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug wieder anfährt, während Ihr Fahrzeug mit der Stopphaltesteuerung gestoppt ist, drücken Sie auf den Schalter RES oder betätigen Sie das Gaspedal, um die Stopphaltesteuerung zu deaktivieren und weiterzufahren.

HINWEIS

- *Wenn Sie den Schalter RES drücken, um weiterzufahren, fährt Ihr Fahrzeug erst wieder an, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mindestens dem festgelegten Wert entspricht.*
- *Der Motor schaltet sich wieder ein, wenn eine der Aktionen zum Fortsetzen der Fahrt während des i-stop-Betriebs ausgeführt werden.*
- *Wird der CTS während der Stopphaltesteuerung vorübergehend deaktiviert, können Sie die Fahrt nicht durch Drücken des Schalters RES fortsetzen, wenn sich keine Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug befinden. Treten Sie auf das Gaspedal und fahren Sie weiter.*
- *Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 3 Sekunden wieder anfährt, während Ihr Fahrzeug mit der Stopphaltesteuerung gestoppt ist, wird die Abstandsregelung fortgesetzt, selbst wenn Sie die Fahrt nicht fortsetzen.*

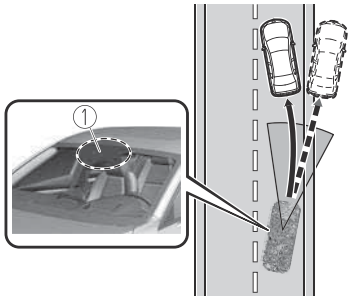
Informationen zur Abfahrt des Fahrzeugs

Wenn Sie die Fahrt nicht innerhalb weniger Sekunden fortsetzen, nachdem das vorausfahrende Fahrzeug während der Stopphaltesteuerung angefahren ist, beginnt die Anzeige für vorausfahrende Fahrzeuge des Multiinformationsdisplays zu blinken, um Sie zur Weiterfahrt aufzufordern. Wenn Sie die Fahrt nach dem Blinken der Kontrollleuchten nicht fortsetzen, wird ein Ton aktiviert, um Sie zur Wiederaufnahme der Fahrt aufzufordern.

Aktiver Spurhalteassistent (LAS)*

▼ Aktiver Spurhalteassistent (LAS)

Der LAS bietet eine Lenkunterstützung, die dem Fahrer hilft, bei Abweichungen des Fahrzeugs in der Fahrspur zu bleiben. Mit der FSC-Kamera werden die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen der gegenwärtigen Fahrspur erfasst, falls das System feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abzuweichen droht, wird die Servolenkung betätigt, um dem Fahrer zum Einhalten der Fahrspur zu unterstützen. Darüber hinaus wird der Fahrer durch die Anzeige einer Warnung auf dem Multiinformationsdisplay gewarnt. Verwenden Sie das System, wenn Sie auf Straßen mit weißen (gelben) Fahrspurlinien fahren, beispielsweise auf Landstraßen oder Schnellstraßen.



1. FSC-Kamera

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf das LAS:

- *Der LAS stellt kein automatisches Fahrsystem dar. Außerdem kann das System keine Fahrfehler oder mangelnde Vorsicht kompensieren. Ein zu starkes Verlassen auf das System kann zu Unfällen führen.*
- *Den LAS-Funktionen sind Grenzen gesetzt. Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur.*
- *Verwenden Sie das LAS nicht unter den folgenden Bedingungen, andernfalls kann ein Unfall die Folge sein.*
  - *Das Fahrzeug fährt auf rutschigen Straßenverhältnissen wie vereiste oder verschneite Straßen und unbefestigte Straßen.*
  - *Es werden Reifen mit unterschiedlichen Größen verwendet, z. B. ein provisorischer Ersatzreifen.*
  - *Es werden Reifen mit unzureichender Lauffläche verwendet.*
  - *Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.*
  - *Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Wohnmobils oder Bootsanhängers verwendet.*
  - *Es werden Reifenketten verwendet.*
  - *Das Fahrzeug fährt auf Straßen mit anderen Fahrspurlinien als den weißen (gelben) Linien, wie beispielsweise einer Schnellstraße.*

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des LAS sicher zu stellen.

- *Nehmen Sie keine Änderungen an den Aufhängungen des Fahrzeugs vor.*
- *Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Felgen der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich zum Austausch eines Reifens an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich.

- *Die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung.*
- *Die weiße (gelbe) Fahrspurmarkierung ist wegen schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee) nicht sichtbar.*
- *Das Fahrzeug fährt auf einer provisorischen Fahrspur bzw. die Fahrspur ist wegen Bauarbeiten gesperrt und es sind mehrere weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen vorhanden bzw. die Fahrspurmarkierungen sind lückenhaft.*
- *Die Kamera nimmt eine obskure Linie auf, wie z. B. eine provisorische Linie, die für die Bauphase verwendet wird, oder aufgrund von Schatten, nicht geschmolzenem Schnee oder mit Wasser gefüllten Rillen.*

- *Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich, wie bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
- *Die Schlussleuchten werden von der Straßenoberfläche reflektiert.*
- *Die Straßenoberfläche ist nass und glänzt nach einem Regen oder Wasserlachen auf der Straße.*
- *Die Fahrspur ist sehr schmal.*
- *Das Fahrzeug fährt auf kurvenreichen Straßen.*
- *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, wodurch sich das Fahrzeug neigt.*
- *Das Fahrzeug fährt durch eine Gabelung auf der Straße oder eine Kreuzung.*
- *Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen (gelben) Fahrspurmarkierung wird auf die Straße geworfen.*
- *Die Scheinwerferbeleuchtung ist aufgrund von Schmutz beeinträchtigt oder die optische Achse wird nachts umgelenkt.*
- *Die Straße ist sehr uneben.*
- *Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheit ein.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt nahe an der weißen (gelben) Fahrspurmarkierung, so dass sie schlecht sichtbar ist.*
- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.*
- *Von der Vorderseite des Fahrzeugs wird starkes Licht abgestrahlt (z. B. Sonnenlicht oder Scheinwerfer (Fernlicht) von ankommenden Fahrzeugen).*

▼ Systembetrieb

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) (weiß) auf und das System befindet sich im Standby-Modus.



HINWEIS

Falls das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warnung/Risikovermeidungssystem) (weiß) nicht eingeschaltet wird, wird das System über den i-ACTIVSENSE-Schalter oder die Personalisierungsfunktion abgebrochen.

Betriebsbedingungen

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wechselt das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungssystem) auf dem Multi-Informationsdisplay von weiß auf grün und das System ist betriebsbereit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ungefähr 60 km/h.
- Das System erfasst die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen.



HINWEIS

Wenn das System keine weiße (gelbe) Fahrspurlinie nur auf einer Seite erfasst, arbeitet das System nicht auf der Seite, die nicht erfasst wird.

Bei einem vorübergehenden Abschalten des Systems

Das LAS wird in den folgenden Fällen in die Bereitschaft umgeschaltet: Der Betrieb des LAS wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Betriebsbedingungen des Systems erfüllt sind.

- Das System kann die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ungefähr 55 km/h.
- Der Blinkerhebel wird betätigt.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- ABS/TCS/DSC ist in Betrieb.
- Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) ist ausgeschaltet.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Bremspedal ist gedrückt.

Die Funktion wird vorübergehend gestoppt.

Das LAS funktioniert in den folgenden Fällen nicht mehr:

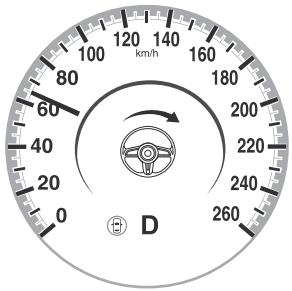
- Die Temperatur in der Frontüberwachungskamera (FSC) ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe um die Frontüberwachungskamera (FSC) wird durch ein Hindernis blockiert, was zu einer schlechten Sicht nach vorne führt.
- Starkes Licht (z. B. Sonnenlicht oder die Scheinwerfer (Fernlicht) entgegenkommender Fahrzeuge) wird auf die Frontüberwachungskamera (FSC) gerichtet.

Systemstörung

Bei einer Störung des Systems leuchten das Statussymbol i-ACTIVSENSE (Warn-/Risikovermeidungsunterstützungssystem) (weiß) und das Warndisplay/die Kontrollleuchte i-ACTIVSENSE auf dem Multi-Informationsdisplay und eine Meldung wird angezeigt.
Siehe i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/Risikovermeidungssystem) auf Seite 4-113.

▼ Lenkassistent

Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Fahrspur abweicht, schaltet sich der Lenkassistent ein.
Das System benachrichtigt den Fahrer über die Richtung, in die das System den Lenkassistenten auf dem Multi-Informationsdisplay lenkt.



HINWEIS

Wenn der Fahrer das Lenkrad betätigt, während der Lenkassistent in Betrieb ist, wird der Lenkassistent beendet.

▼ Ausschalten des Systems

Die LAS kann auf nicht funktionsfähig eingestellt werden.

- **(Wenn nur das LAS ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das LAS durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem LAS ausgeschaltet wurde, so wird das LAS beim nächsten Einschalten der Zündung auf eingeschaltet.

Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)*

▼ Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)

Mit dem programmemierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) vermeiden Sie, dass eine eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird so geregelt, dass eine eingestellte Geschwindigkeit nicht überschritten werden kann, selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.
Der ASL kann auf eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 200 km/h eingestellt werden. Auf einer Gefällstrecke ist es möglich, dass die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird, der Fahrer wird in diesem Fall durch eine blinkende Anzeige und eine akustische Warnung aufmerksam gemacht.

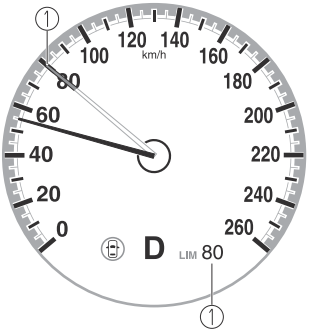
⚠ WARNUNG

Bei einem Fahrerwechsel muss das System immer ausgeschaltet werden:

Falls der neue Fahrer nicht beachtet, dass eine ASL-Funktion vorhanden ist, kann das Fahrzeug u. U. durch Drücken des Gaspedals nicht weiter beschleunigt werden, was zu einem Unfall führen kann.

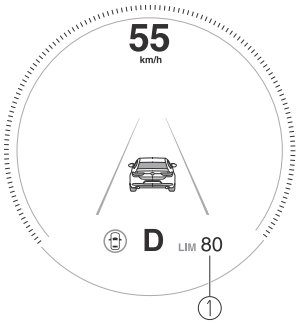
Das System besteht aus einer Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL-Anzeige) im Armaturenbrett und dem Geschwindigkeitsbegrenzerschalter am Lenkrad.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



1. ASL Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



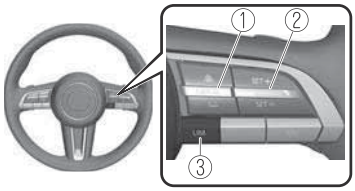
1. ASL Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Active Driving-Anzeige



1. ASL Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzerschalter



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. LIM -Schalter

▼ Standby-Display des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) (weiß)/Einstelldisplay des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) (grün)

Standby-Display der ASL (weiß)

Das Display wird in weiß angezeigt, wenn der Schalter LIM gedrückt wird und der ASL aktiviert ist.

LIM

ASL-Einstelldisplay (grün)

Die Anzeige auf dem Display wird grün, sobald eine Geschwindigkeit eingestellt ist.

LIM

▼ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (ASL)

Der Einschaltstatus des ASL wird auf der Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) oder im Display des Kombiinstruments angezeigt.

Status	Anzeige auf dem Multiinformationsdisplay/der Active Driving-Anzeige	Erklärung
Bereitschaftsanzeige	LIM ———	Anzeige bei Betätigung des Geschwindigkeitsbegrenzerschalters und bei eingeschaltetem System. Erlischt bei ausgeschaltetem System.
Einstellanzeige	LIM 80	Anzeige beim Betätigen des Schalters SET- oder SET+ und beim Einstellen der Geschwindigkeit.
Ausschaltanzeige	LIM 80	Erscheint bei einer der folgenden Bedienungen, aufgrund derer sich das System vorübergehend ausschaltet. • CANCEL Schalter wird betätigt • Starkes Drücken des Gaspedals
Warnungsanzeige	LIM 80	Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h oder mehr über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die ASL-Anzeige. Die Anzeige blinkt so lange, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt. Ein Warnton wird gleichzeitig mit der Warnungsanzeige aktiviert. Siehe Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton auf Seite 7-85.

▼ Ein/Ausschalten

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten.
Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem ASL ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf ON das System auch wieder eingeschaltet.

Aktivierung

Drücken Sie zum Aktivieren des Systems den Schalter LIM. Der ASL-Bildschirm wird angezeigt, und das ASL-Standby-Display wird in weiß angezeigt.

Deaktivierung

Durch nochmaliges Drücken des Schalters LIM wird das System deaktiviert. Der ASL-Bildschirm wird nicht mehr angezeigt und das ASL-Standby-Display ist ausgeschaltet.

▼ Einstellung des Systems

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie beim Einstellen des ASL stets die Sicherheit der Umgebung.
Falls die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit ist, so wird diese auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und halten Sie einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen ein.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Systems den Schalter LIM.
2. Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder mehr beträgt, wird die Geschwindigkeit auf die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
3. Halten Sie zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h erhöhen. Durch Antippen des Schalters RES nach oben (SET+) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel erhöht sich die Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters RES nach oben (SET+) um ungefähr 4 km/h.
4. Halten Sie zum Verringern der Geschwindigkeit den Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h erhöhen. Durch Antippen des Schalters RES nach unten (SET-) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters RES nach unten (SET-) um ca. 4 km/h.

HINWEIS

- *Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird, drücken Sie den Schalter RES, um die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.*
- *Das System wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug durch starkes Drücken des Gaspedals beschleunigt wird, sobald die Geschwindigkeit wieder auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wird das System wieder eingeschaltet.*
- *Auf einer Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen.*
- *In den folgenden Fällen kann das System nicht eingerichtet werden.*
  - *Eine Tür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*

▼ Vorübergehendes Ausschalten des Systems

Das System wird vorübergehend ausgeschaltet (Betriebsbereitschaft), wenn bei angezeigtem Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird.

- CANCEL Schalter wird gedrückt
- Starkes Drücken des Gaspedals
- Eine Tür ist geöffnet
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt

Drücken Sie den Schalter RES, um den Betrieb mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wieder aufzunehmen. Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL) ist weiterhin aktiv.

HINWEIS

- *Die Geschwindigkeit kann durch Drücken des Schalters RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-) eingestellt werden, während das System im Standbystatus ist.*
- *Der ASL wird durch eine Betätigung des Bremspedals nicht ausgeschaltet.*

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*

▼ Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)

ISA ist eine Funktion, die die Fahrgeschwindigkeit unter der Geschwindigkeitsbegrenzung hält, die durch ein Verkehrszeichen oder eine eingestellte Geschwindigkeit festgelegt wurde. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann auf einen Wert zwischen 30 und 200 km/h eingestellt werden. Wenn das Fahrzeug beim Hinunterfahren steiler Hänge die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, macht das System den Fahrer über die Anzeige und einen Warnton darauf aufmerksam.
ISA erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen durch die Verkehrszeichenerkennung (TSR) oder die Informationen des Navigationssystems.
Siehe “Verkehrszeichenerkennung (TSR)” auf Seite 4-130.

⚠ WARNUNG

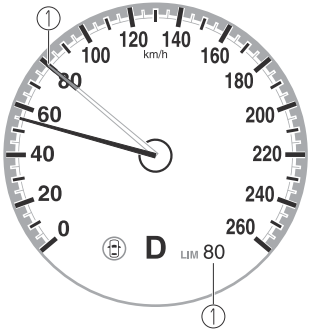
Bei einem Fahrerwechsel muss das System immer ausgeschaltet werden:
Falls der neue Fahrer nicht beachtet, dass eine ISA-Funktion vorhanden ist, kann das Fahrzeug u. U. durch Drücken des Gaspedals nicht weiter beschleunigt werden, was zu einem Unfall führen kann. Je nach Wetter und Zustand der Verkehrsschilder ist es möglich, dass Verkehrsschilder nicht oder falsch erkannt werden. Es ist Verantwortung des Fahrers, die Verkehrsschilder zu beachten. Sonst kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS
Das ISA-System funktioniert nur, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems eine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist. Zusätzlich funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) nur, wenn im SD-Kartensteckplatz des Navigationssystems keine SD-Karte (Original-Mazda) eingesetzt ist. Sehen Sie sich den Abschnitt zum Geschwindigkeitsbegrenzer auf Seite 4-197 an.

 *nur bestimmte Modelle

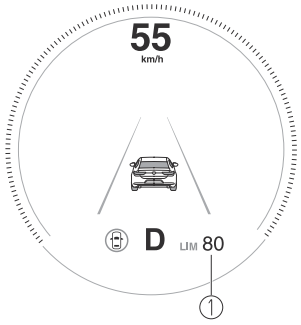
Das System besteht aus einer ISA-Anzeige und dem Geschwindigkeitsbegrenzerschalter am Lenkrad.

Multiinformationsdisplay (grundlegende Anzeige)



1. Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Multiinformationsdisplay (i-ACTIVSENSE-Anzeige)



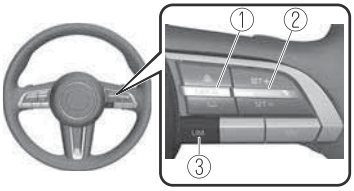
1. Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Active Driving-Anzeige



1. Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzerschalter



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. LIM -Schalter

▼ Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Standby-Display (weiß)/Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) Einstelldisplay (grün)

Standby-Display der ISA (weiß)

Das Display wird weiß angezeigt, wenn der Schalter LIM bei aktiviertem ISA gedrückt wird.



ISA-Einstelldisplay (grün)

Die Anzeige auf dem Display wird grün, sobald eine Geschwindigkeit eingestellt ist.



▼ Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)

Der Einschaltstatus des ISA wird auf der Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Anzeige) oder im Display des Kombiinstruments angezeigt.

Status	Anzeige auf dem Multiinformationsdisplay/der Active Driving-Anzeige	Erklärung
Bereitschaftsanzeige		Anzeige bei Betätigung des Geschwindigkeitsbegrenzerschalters und bei eingeschaltetem System. Erlischt bei ausgeschaltetem System.
Einstellanzeige		Anzeige beim Betätigen des Schalters SET- oder SET+ und beim Einstellen der Geschwindigkeit.
Ausschaltanzeige		Erscheint bei einer der folgenden Bedienungen, aufgrund derer sich das System vorübergehend ausschaltet. ・ CANCEL Schalter wird betätigt ・ Starkes Drücken des Gaspedals ・ Eine Tür ist geöffnet ・ Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt
Warnungsanzeige		Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h oder mehr über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die ISA-Anzeige. Die Anzeige blinkt so lange, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt. Ein Warnton wird gleichzeitig mit der Warnungsanzeige aktiviert. Siehe Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton auf Seite 7-85.

▼ Ein/Ausschalten

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten.
Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem ISA ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung das System auch wieder eingeschaltet.

Aktivierung

Drücken Sie zum Aktivieren des Systems den Schalter LIM. Der ISA-Bildschirm wird angezeigt, und das ISA-Standbydisplay wird in weiß angezeigt.

Deaktivierung

Durch nochmaliges Drücken des Schalters LIM wird das System deaktiviert. Der ISA-Bildschirm wird nicht mehr angezeigt und das ISA-Standbydisplay ist ausgeschaltet.

▼ Einstellung des Systems

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie beim Einstellen des ISA stets die Sicherheit der Umgebung.
Falls die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit ist, so wird diese auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und halten Sie einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen ein.

HINWEIS

- *Das System wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug durch starkes Drücken des Gaspedals beschleunigt wird, sobald die Geschwindigkeit wieder auf oder unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt, wird das System wieder eingeschaltet.*
- *Auf einer Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen.*
- *In den folgenden Fällen kann das System nicht eingerichtet werden.*
  - *Eine Tür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
- *Die ISA-Einstellung kann auf MANUELL oder AUS*[*1] *geändert werden.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

*[*1] *Wenn AUS ausgewählt ist, wird der einstellbare Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) eingestellt.*

Sehen Sie sich den Abschnitt zum Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL) an auf Seite 4-197

Festlegen der Geschwindigkeitsbegrenzung mit dem Schalter SET

1. Drücken Sie zum Einschalten des Systems den Schalter LIM.
2. Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder mehr beträgt, wird die Geschwindigkeit auf die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Falls die gegenwärtige Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.
3. Halten Sie zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h anpassen. Durch Antippen des Schalters RES nach unten (SET+) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel erhöht sich die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 4 km/h durch 4-maliges Drücken des Schalters RES nach oben (SET+).

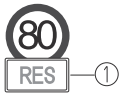
4. Halten Sie zum Verringern der Geschwindigkeitseinstellung den Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich in Stufen von 10 km/h anpassen. Durch Antippen des Schalters RES nach unten (SET-) lässt sich die Geschwindigkeit in Stufen von 1 km/h einstellen. Zum Beispiel verringert sich die Geschwindigkeit durch viermaliges Drücken des Schalters RES nach unten (SET-) um ungefähr 4 km/h.

HINWEIS

- *Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit in der aktiven Fahranzeige/im Kombiinstrument angezeigt wird und das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht angezeigt wird, drücken Sie den RES Schalter, um die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.*

Manuelles Einstellen der Fahrgeschwindigkeit anhand eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes

1. Drücken Sie zum Einschalten des Systems den Schalter LIM.
2. Drücken Sie den Schalter RES, während die Einstellanzeige der ISA im Active-Driving-Display/ Kombiinstrument angezeigt wird, um die Fahrgeschwindigkeit der angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.



1. Einstellanzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

HINWEIS

- *Die Geschwindigkeit kann nicht auf Basis der Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt werden, wenn die Einstellanzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung grau ist.*

Einstellung des Bereichs für Geschwindigkeitsüberschreitung

Der Geschwindigkeitsbereich, der die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten darf, kann geändert werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

- + 0: Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf die eingestellte Geschwindigkeit begrenzt.

· +5: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit um mehr als 5 km/h übersteigt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt.
· +10: Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit um mehr als 10 km/h übersteigt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt.

▼ Vorübergehendes Ausschalten des Systems

Das System wird vorübergehend ausgeschaltet (Betriebsbereitschaft), wenn bei angezeigtem ISA eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird.

· CANCEL Schalter wird gedrückt
· Starkes Drücken des Gaspedals
· Eine Tür ist geöffnet
· Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt

HINWEIS

· *Die Geschwindigkeit kann durch Drücken des Schalters RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-) eingestellt werden, während das System im Standbystatus ist.*
· *Der ISA wird durch eine Betätigung des Bremspedals nicht ausgeschaltet.*

Notbremsassistent (SBS)*

▼ Notbremsassistent (SBS)

Der Notbremsassistent (SBS) macht den Fahrer mit einer Anzeige und einem Warnton im Armaturenbrett auf einen möglichen Aufprall aufmerksam, wenn der vordere Radarsensor und die Frontüberwachungskamera feststellen, dass die Möglichkeit eines Aufpralls mit einem Fahrzeug voraus, einem Fußgänger oder einem Fahrrad besteht. Darüber hinaus wird, wenn sich ein Aufprall nicht vermeiden lässt, die automatische Bremssteuerung durchgeführt, um im Falle eines Aufpralls den Schaden möglichst gering zu halten. Außerdem, wenn der Fahrer auf das Bremspedal drückt, werden die Bremsen fest und rasch betätigt.

(Fahrzeuge mit Fahrerüberwachung (DM))

Wenn der Notbremsassistent (SBS) mit der Fahrerüberwachungskamera feststellt, dass der Fahrer nicht auf die Straße achtet und feststellt, dass die Möglichkeit eines Aufpralls mit einem Hindernis besteht, aktiviert der Notbremsassistent (SBS) die Kollisionswarnung früher als normal.

⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf den SBS:

Der SBS ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen.

 *nur bestimmte Modelle

Die Fähigkeit Hindernisse zu erkennen ist beschränkt und hängt von den Wetter- und Verkehrsbedingungen ab. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie das System in den folgenden Fällen aus, um einen unerwarteten Betrieb zu vermeiden.

- *Das Fahrzeug wird abgeschleppt oder schleppt ein anderes Fahrzeug ab.*
- *Das Fahrzeug ist auf Radkarren gestellt.*
- *Beim Fahren auf unebenen Straßen wie bei dichtem Gras oder im Gelände.*
  Für das Ausschalten des Systems wird auf die nächste Seite verwiesen.
  Siehe Stoppen des Betriebs des Notbremsassistenten (SBS) auf Seite 4-211.

Betriebsbedingungen

Das SBS funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Das SBS ist aktiviert.
- i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte ist nicht eingeschaltet.
- **(Das Objekt ist ein vorausfahrendes Fahrzeug)**
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 4 km/h oder mehr.
- **(Das Objekt ist ein Fußgänger oder ein Fahrrad)**
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 10 bis 80 km/h.
- Das DSC arbeitet nicht.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das SBS nicht.*
  - *Falls die Möglichkeit besteht, auf einen Teil eines Fahrzeugs oder Hindernisses aufzuprallen.*
  - *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
  - *Wenn der Fahrer absichtlich Fahraufgaben ausführt (Gaspedalbetrieb, Lenkradbetrieb).*
  - *Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.*
  - *Das Bremspedal ist betätigt.*
  - *Das Lenkrad wird betätigt.*
  - *Der Wählhebel wird geschaltet.*
  - *Der Richtungsanzeiger wird betätigt.*
  - *Wenn Warnungen und Meldungen, wie beispielsweise eine verschmutzte Windschutzscheibe, in Bezug auf die Frontüberwachungskamera (FSC) oder den vorderen Radarsensor auf dem Multifunktionsdisplay angezeigt werden.*
- *Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das SBS nicht.*
  - *Ein Hindernis auf der Straße am Beginn einer Kurve (einschließlich Geländer und Schneebänke).*
  - *Vorbeifahren an einem sich nähernden Fahrzeug während der Kurvenfahrt.*
  - *Beim Überqueren einer schmalen Brücke und beim Passieren von niedrigen oder engen Toren, Fahrzeugwaschanlagen oder Tunnels.*
  - *Beim Fahren durch eine Gebührenabgabestelle.*
  - *Bei der Einfahrt in ein Untergrundparkhaus.*

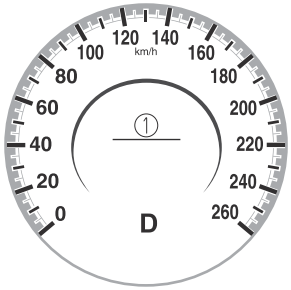
- *Ein Metallgegenstand, eine Unebenheit oder ein vorstehender Gegenstand auf der Straße.*
- *Falls sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug plötzlich verringert.*
- *Es ist ein Tier, eine Mauer oder ein Baum.*

- *Benachrichtigt den Fahrer mit einer Warnanzeige auf dem Multiinformationsdisplay und dem Active Driving-Display (Fahrzeuge mit Active Driving-Display), während das System in Betrieb ist.*
- *Wenn eine Fehlfunktion erkannt wird oder das System die Funktion aufgrund von verschmutzten Sensoren (z. B. Radarsensor oder Frontüberwachungskamera (FSC)) vorübergehend stoppt, schaltet sich die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte ein und eine Meldung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt.*
- *Falls das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist und das Kupplungspedal nicht gedrückt wurde, so wird der Motor abgestellt, wenn das Fahrzeug durch den Notbremsassistenten (SBS) angehalten wurde.*
- *Falls das Fahrzeug mit Hilfe des Notbremsassistenten (SBS) und ohne Drücken des Bremspedals wurde gestoppt wurde, wird die Bremse des Notbremsassistenten (SBS) automatisch nach 2 Sekunden gelöst.*

▼ Kollisionswarnung

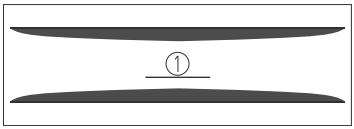
Wenn die Möglichkeit eines Aufpralls mit einem vorausfahrenden Fahrzeug besteht, wird das Kollisionswarnsignal kontinuierlich aktiviert und ein Warnton auf dem Multiinformationsdisplay und der Active Driving-Anzeige angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

HINWEIS

- *Das akustische Aufprallwarnsignal wird abwechselnd bei Betätigung der SBS-Bremse oder des Bremsassistenten (SBS-Bremsassistent) aktiviert.*
- *Der Abstand und die Lautstärke des akustischen Warnsignals für die Kollisionswarnung kann eingestellt werden.*

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS)

Der SBS kann auf inoperabel umgestellt werden.

- **(Wenn nur der SBS ausgeschaltet ist)** Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn das SBS durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)** Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.



Wenn der SBS ausgeschaltet wird, leuchten die SBS-OFF-Kontrollleuchten.

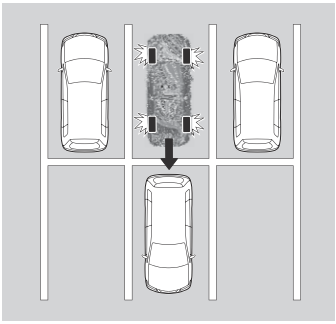
HINWEIS

Nach dem Ausschalten des Motors mit ausgeschaltetem SBS wird das SBS beim nächsten Start des Motors betriebsbereit.

Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)*

▼ Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)

Der SBS-R soll durch autonomes Bremsen (SBS-R-Bremsen) das Schadensausmaß bei einer Kollision vermindern, wenn der Sensor bei einer Fahrgeschwindigkeit von 2 bis 8 km/h ein Hindernis auf der Rückseite des Fahrzeugs erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht zu vermeiden ist.



⚠ WARNUNG

Verlassen sie sich nicht vollständig auf das SBS-R-System:

- *Dieses SBS-R-System ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.*
- *Um einen fehlerfreien Betrieb des SBS-R sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.*

- *Kleben Sie keinen Aufkleber auf einen hinteren Ultraschallsensor und eine Rückfahrkamera. Es ist sonst möglich, dass der hintere Ultraschallsensor und die Rückfahrkamera Fahrzeuge und Hindernisse nicht richtig erfassen kann und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.*
- *Demontieren Sie nicht den hinteren Ultraschallsensor und die Rückfahrkamera.*
- *Wenn Risse oder Beschädigungen durch fliegenden Kies oder Schutt um einen hinteren Ultraschallsensor und eine Rückfahrkamera herum sichtbar sind, stellen Sie die Verwendung des SBS-R-Systems sofort ein und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen, wir empfehlen eine autorisierte Mazda-Reparaturwerkstatt. Falls das Fahrzeug mit Rissen oder Kratzern in der Nähe des Ultraschallsensors weiter verwendet wird, kann durch eine irrtümliche Auslösung des Systems ein Unfall verursacht werden.*
  Siehe Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistenten [Hinten] (SBS) auf Seite 4-215.
- *Wenden Sie sich zum Austausch des hinteren Stoßfängers an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Bei geänderter Fahrzeughöhe oder Neigung kann der SBS-R nicht richtig funktionieren, weil Hindernisse fehlerhaft erfasst werden können.

Wenden Sie keine Kraft auf einen hinteren Ultraschallsensor und Rückfahrkamera an:
Beim Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen den hinteren Ultraschallsensor und die Rückfahrkamera gerichtet werden und die Stelle darf nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Achten Sie außerdem darauf, beim Beladen und Entladen von Gepäck den hinteren Stoßfänger nicht anzustoßen, weil sonst die Sensoren Hindernisse nicht richtig erfassen könnten, was Störungen des SBS-R oder fehlerhafte Auslösung verursachen kann.

⚠ VORSICHT

- *Im Gelände an Stellen mit Gras oder auf Grünflächen wird empfohlen, den SBS-R auszuschalten.*
- *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Andernfalls kann das SBS-R-System nicht normal arbeiten.*
- *Falls die hinteren Ultraschallsensoren und die Rückfahrkamera mit Eis oder Schnee bedeckt sind, ist es möglich, dass Hindernisse nicht richtig erfasst werden können. In diesen Fällen können Systemstörungen auftreten. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und beobachten Sie den Raum hinter dem Fahrzeug sorgfältig.*

HINWEIS

- *Die Fahrzeugposition kann sich je nach Gas- oder Bremspedalbetätigung und der Betätigung des Lenkrads ändern, so dass beim Erfassen von Hindernissen Schwierigkeiten auftreten können oder das System unnötig ausgelöst wird. In solchen Fällen können Störungen des SBS-R auftreten.*
- *Das SBS-R-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen.*
  - *Motor läuft.*
  - *Der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) befindet sich in der Position R (Rückwärtsgang).*
  - *Die Steigung beträgt weniger als 5 %.*
  - *Die Warnanzeige/Warnleuchte für i-ACTIVSENSE wird im Multiinformationsdisplay nicht angezeigt.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 2 bis 8 km/h.*
  - *Das SBS-R ist nicht ausgeschaltet.*
  - *Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.*
- *In den folgenden Fällen können der hintere Ultraschallsensor und die Rückfahrkamera keine Hindernisse erkennen und der SBS-R kann möglicherweise nicht funktionieren.*
  - *Das Hindernis ist niedrig, wie niedrige Wände oder Lastwagen mit niedriger Ladepritsche.*
  - *Das Hindernis ist hoch, wie Lastwagen mit hoher Ladepritsche.*
  - *Das Hindernis ist klein.*
  - *Das Hindernis ist dünn, wie ein Wegweiserpfosten.*
  - *Die Oberfläche des Hindernisses steht nicht senkrecht zum Fahrzeug.*
  - *Das Hindernis ist weich, wie ein Vorhang oder an einem Fahrzeug anhaftender Schnee.*
  - *Das Hindernis hat eine unregelmäßige Form.*
  - *Das Hindernis ist sehr nahe.*
- *In den folgenden Fällen können der hintere Ultraschallsensor und die Rückfahrkamera keine Hindernisse erkennen und der SBS-R kann möglicherweise nicht korrekt funktionieren.*
  - *Etwas haftet am Stoßfänger nahe dem hinteren Ultraschallsensor.*
  - *Die Bremse oder das Gaspedal wird betätigt.*
  - *In der Nähe des Hindernisses befindet sich ein zweites Hindernis.*
  - *Bei unfreundlichen Wetterbedingungen, wie bei Regen, Nebel oder Schnee.*
  - *Hohe oder tiefe Luftfeuchtigkeit.*
  - *Hohe oder tiefe Temperaturen.*
  - *Starker Wind.*
  - *Der Weg ist uneben.*
  - *Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.*
  - *Gegenstände wie eine Wireless-Antenne, eine Nebelleuchte oder ein beleuchtetes Nummernschild sind in der Nähe des hinteren Ultraschallsensors montiert.*
  - *Die Ausrichtung eines hinteren Ultraschallsensors hat sich durch einen Aufprall verändert.*

- *Das Fahrzeug ist anderen Geräuschwellen, wie einem Horn, Motorgeräusch oder ein Ultraschallsensor eines anderen Fahrzeugs ausgesetzt.*

- *In den folgenden Fällen können ein hinterer Ultraschallsensor und eine Rückfahrkamera etwas als Zielobjektion erkennen, das den Betrieb des SBS-R-Systems bewirken könnte.*
  - *Befahren von starken Steigungen und Gefällen.*
  - *Radkeile.*
  - *Vorhänge, Stangen, wie bei einer Gebührenzahlstelle oder ein Bahnübergang.*
  - *Beim Passieren in der Nähe von Laub, Barrieren, Fahrzeugen, Wänden und Zäunen.*
  - *Beim Geländefahren an Stellen mit Gras oder Heu.*
  - *Beim Passieren von niedrigen oder engen Toren, Fahrzeugwaschanlagen und Tunnels.*
  - *Ein Anhänger ist angekoppelt.*
  - *Eine helle Lichtquelle wie Sonnenlicht trifft auf die Rückfahrkamera.*
  - *Die Umgebung ist dunkel.*
  - *Ein äußeres Zubehör, wie beispielsweise ein Fahrradträger, wird um das hintere Sonar herum angebracht.*

- ***(Schaltgetriebe)***
  Falls das Fahrzeug mir dem SBS-R angehalten und das Kupplungspedal nicht gedrückt wurde, so wird der Motor abgestellt.

- *Bei ansprechendem System erscheint eine Benachrichtigung auf der Multiinformationsanzeige.*

- *Das akustische Aufprallwarnsignal ertönt bei Betätigung der SBS-R-Bremse.*

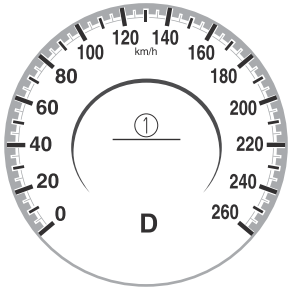
- *Falls das Fahrzeug durch den SBS-R Betrieb angehalten wird und das Bremspedal nicht gedrückt wird, erscheint nach ca. 2 Sekunden in Meter "Notbremsung aktiv. Zum Halten d. Fahrzeugs das Bremsped. betät." und die SBS-R-Bremse wird automatisch gelöst.*

- *Wenn eine Original-Anhängerkupplung von Mazda verwendet wird, wird der SBS-R automatisch abgeschaltet.*

▼ Kollisionswarnung

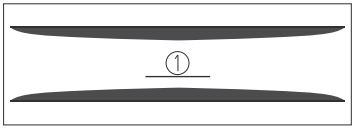
Besteht die Möglichkeit einer Kollision, wird der Kollisionswarnton kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf der Active Driving-Anzeige und dem Multiinformationsdisplay angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!" Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!“ Meldung wird angezeigt

▼ Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)

Der SBS-R kann auf inoperabel umgestellt werden.

- **(Wenn nur der SBS-R ausgeschaltet ist)**
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- **(Wenn der SBS-R durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
  Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter“ auf Seite 4-114.

Wenn der SBS-R ausgeschaltet wird, leuchten die SBS-OFF-Kontrollleuchten.



Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System wieder betriebsbereit.

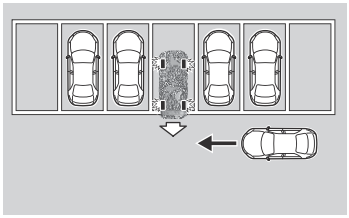
HINWEIS

Beim Deaktivieren des SBS-R-Systems werden der Notbremsassistent (Hinten gekreuzt) (SBS-R) ebenfalls deaktiviert.

Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)*

▼ Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)

Das SBS-RC ist ein System, das dem Fahrer hilft, Kollisionen zu vermeiden und Schäden im Falle einer Kollision zu reduzieren, indem es die Bremsen betätigt, wenn die Möglichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug besteht, das sich von hinten nähert, während Sie aus dem Parkplatz zurückfahren.
Das SBS-RC-System erkennt Fahrzeuge, die sich von der linken und rechten hinteren Seite des Fahrzeugs nähern, und das Fahrzeugheck, während das Fahrzeug aus einer Parklücke zurückgefahren wird, wobei das System den Schaden im Falle einer Kollision durch Betätigung der Bremssteuerung reduziert, wenn das System feststellt, dass eine Kollision unvermeidlich ist.



SBS-RC-Betrieb

1. Der SBS-RC- wird eingeschaltet, wenn der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird.

2. Besteht die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug, betätigt das SBS-RC-System die Bremse und zeigt “BREMSEN!” auf der Active Driving-Anzeige und dem Multiinformationsdisplay.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung immer visuell:
Das System ist beim Einlegen des Rückwärtsgangs nur für die Erfassung von Fahrzeugen hinter Ihrem Fahrzeug gedacht. Aufgrund bestimmter Einschränkungen beim Betrieb dieses Systems kann es vorkommen, dass das SBS-RC-System die Bremse nicht betätigt oder sich verzögert, obwohl sich ein Fahrzeug hinter Ihrem Fahrzeug befindet. Es gehört deshalb zu den Pflichten des Fahrers immer den Bereich hinter dem Fahrzeug zu kontrollieren.

Verlassen sie sich nicht vollständig auf das SBS-RC-System:

- *Dieses SBS-RC-System ist nur für eine Verminderung des Schadens in Falle einer Kollision vorgesehen. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.*
- *Das SBS-RC-System wird in Reaktion auf ein vorausfahrendes Fahrzeug betätigt. Das System kann Hindernisse wie Wände, Fußgänger, zweirädrige Fahrzeuge oder Tiere nicht richtig erfassen.*

Um einen fehlerfreien Betrieb des SBS-RC sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- *Kleben Sie keinen Aufkleber auf ein hinteres Radar und/oder eine Rückfahrkamera. Es ist sonst möglich, dass das hintere Radar und/oder die Rückfahrkamera Fahrzeuge und Hindernisse nicht richtig erfassen kann, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.*
- *Demontieren Sie nicht das hintere Radar und/oder die Rückfahrkamera.*
- *Wenn Risse oder Beschädigungen durch fliegenden Kies oder Schutt um ein hinteres Radar und/oder eine Rückfahrkamera herum sichtbar sind, stellen Sie die Verwendung des SBS-RC-Systems sofort ein und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Wir empfehlen in diesem Fall eine autorisierte Mazda-Reparaturwerkstatt. Falls das Fahrzeug mit Rissen oder Kratzern in der Nähe des Ultraschallsensors weiter verwendet wird, kann durch eine irrtümliche Auslösung des Systems ein Unfall verursacht werden.*
  Siehe Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistenten [Hinten gekreuzt] (SBS-RC) auf Seite 4-219.
- *Wenden Sie sich zum Austausch des hinteren Stoßfängers an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

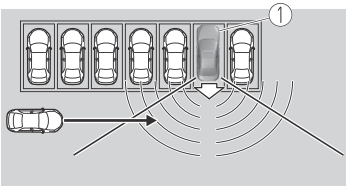
Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Bei geänderter Fahrzeughöhe oder Neigung kann der SBS-RC nicht richtig funktionieren, weil Hindernisse fehlerhaft erfasst werden können.

Wenden Sie keine Kraft auf ein hinteres Radar und/oder eine Rückfahrkamera an:
Beim Waschen des Fahrzeugs darf kein Hochdruckwasserstrahl gegen das hintere Radar und/oder die Rückfahrkamera gerichtet werden und die Stelle darf nicht mit großer Kraft abgerieben werden. Achten Sie außerdem darauf, beim Beladen und Entladen von Gepäck den hinteren Stoßfänger nicht anzustoßen, weil sonst die Sensoren Hindernisse nicht richtig erfassen könnten, was Störungen des SBS-RC oder fehlerhafte Auslösung verursachen kann.

HINWEIS

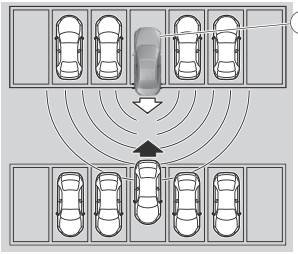
- *Das SBS-RC-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen.*
  - *Motor läuft.*
  - *Der Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel (Automatikgetriebe) befindet sich in der Position R (Rückwärtsgang).*
  - *Die Warnanzeige/Warnleuchte für i-ACTIVSENSE wird im Multiinformationsdisplay nicht angezeigt.*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei unter 10 km/h.*
  - *Die Fahrgeschwindigkeit eines sich nähernden Fahrzeugs beträgt etwa 3 km/h oder mehr.*
  - *Das SBS-R ist nicht ausgeschaltet.*
  - *Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.*
- *In den folgenden Fällen wird die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte eingeschaltet und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die i-ACTIVSENSE Warnanzeige/ Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner so rasch wie möglich überprüft werden.*
  - *Ein Problem mit dem System einschließlich des SBS-RC-Systems.*
  - *Es ist eine große Abweichung der Installationsposition eines Radarsensors hinten am Fahrzeug aufgetreten.*
  - *Es liegt eine große Ansammlung von Schnee oder Eis auf der hinteren Stoßstange in der Nähe eines Radarsensors hinten am Fahrzeug vor.*
  - *Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.*
  - *Die Temperatur der Radarsensoren ist extrem hoch, wegen langzeitigem Fahren auf einem Gefälle im Sommer.*
  - *Abfall der Batteriespannung.*
- *Unter den folgenden Umständen können die hinteren Radarsensoren Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*

- *Der Erfassungsbereich des hinteren Radarsensors wird durch eine nahegelegene Wand oder ein geparktes Fahrzeug behindert. (Bewegen Sie das Fahrzeug in eine Position, in welcher der Erfassungsbereich des Radarsensors nicht beeinträchtigt wird.)*



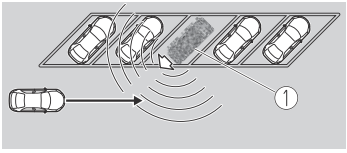
1. Ihr Fahrzeug

- *Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug direkt von hinten.*



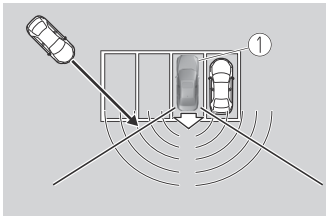
1. Ihr Fahrzeug

- *Das Fahrzeug ist schräg geparkt.*



1. Ihr Fahrzeug

- *Ein Fahrzeug nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung an einer steilen Steigung.*



1. Ihr Fahrzeug

- *Unmittelbar, nachdem das SBS-RC-System über die individuellen Einstellungen aktiviert wurde.*
- *Radioempfangsstörungen durch einen Radarsensor, der in einem in der Nähe geparkten Auto verbaut ist.*

- *Schalten Sie das SBS-RC-System beim Ziehen eines Anhängers oder wenn ein Zubehör, wie ein Fahrradträger an der Fahrzeugrückseite installiert ist, aus. Die Radiowellen, die vom Radarsensor ausgestrahlt werden, können sonst blockiert werden und Systemstörungen verursachen.*
- *In den folgenden Fällen können ein hinteres Radar und/oder eine Rückfahrkamera etwas als Zielobjektion erkennen, das den Betrieb des SBS-RC-Systems bewirken könnte.*
  - *Vorhänge, Stangen, wie bei einer Gebührenzahlstelle oder ein Bahnübergang.*
  - *Beim Passieren in der Nähe von Laub, Barrieren, Fahrzeugen, Wänden und Zäunen.*
  - *Beim Geländefahren an Stellen mit Gras oder Heu.*

- *Beim Passieren von niedrigen oder engen Toren, Fahrzeugwaschanlagen und Tunnels.*
- *Ein Anhänger ist angekoppelt.*
- *Eine helle Lichtquelle wie Sonnenlicht trifft auf die Rückfahrkamera.*
- *Die Umgebung ist dunkel.*

· ***(Schaltgetriebe)***
Falls das Fahrzeug mir dem SBS-RC angehalten und das Kupplungspedal nicht gedrückt wurde, so wird der Motor abgestellt.

· *Bei ansprechendem System erscheint eine Benachrichtigung auf der Multiinformationsanzeige.*

· *Das akustische Aufprallwarnsignal ertönt bei Betätigung der SBS-RC-Bremse.*

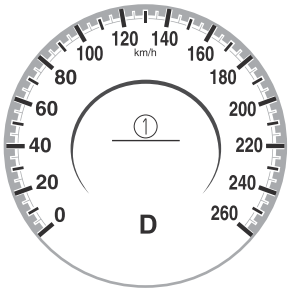
· *Falls das Fahrzeug durch den SBS-RC Betrieb angehalten wird und das Bremspedal nicht gedrückt wird, erscheint nach ca. 2 Sekunden in Meter "Notbremsung aktiv. Zum Halten d. Fahrzeugs das Bremsped. betät." und die SBS-RC-Bremse wird automatisch gelöst.*

· *Wenn eine Original-Anhängerkupplung von Mazda verwendet wird, wird der SBS-RC automatisch abgeschaltet.*

▼ Kollisionswarnung

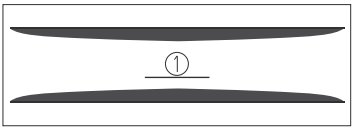
Besteht die Möglichkeit einer Kollision, wird der Kollisionswarnton kontinuierlich aktiviert und eine Warnung auf der Active Driving-Anzeige und dem Multiinformationsdisplay angezeigt.

Multiinformationsdisplay



1. „BREMSEN!" Meldung wird angezeigt

Active Driving-Anzeige



1. „BREMSEN!" Meldung wird angezeigt

▼ Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistenten [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)

Der SBS-RC kann auf inoperabel umgestellt werden.

· **(Wenn nur der SBS-RC ausgeschaltet ist)**
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

· **(Wenn der SBS-RC durch Betätigen des i-ACTIVSENSE-Schalters ausgeschaltet wird)**
Siehe „i-ACTIVSENSE-Schalter" auf Seite 4-114.

Wenn der SBS-RC ausgeschaltet wird, leuchten die SBS-OFF-Kontrollleuchten.



Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System wieder betriebsbereit.

HINWEIS

Beim Deaktivieren des SBS-RC-Systems werden der Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R) ebenfalls deaktiviert.

360°-Monitor*

▼ 360°-Monitor

Der 360°-Monitor besteht aus den folgenden Systemen und hilft dem Fahrer, die Umgebung mit verschiedenen Anzeigen auf der mittleren Anzeige zu beobachten und es gibt eine Auslösung eines akustischen Warnsignals, wenn das Fahrzeug sich mit geringer Geschwindigkeit bewegt, wie beim Parken.

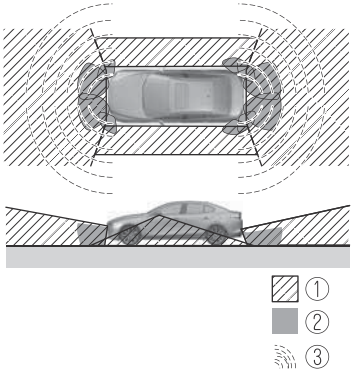
- **Ansicht von oben**
  Die Ansicht von oben zeigt das Fahrzeug direkt von oben gesehen auf der mittleren Anzeige, dazu werden die Bilder von den 4 Kameras auf allen Seiten des Fahrzeugs miteinander kombiniert. Die Ansicht von oben wird auf der rechten Seite (Linkslenker)/ linken Seite (Rechtslenker) des Bildschirms angezeigt, wenn der Bildschirm für die Ansicht nach vorne oder für die Ansicht nach hinten angezeigt wird. Die Ansicht von oben hilft dem Fahrer, die Umgebung beim Vor- oder Rückwärtsfahren zu beobachten.
- **Ansicht nach vorne/ Weitwinkelansicht nach vorne**
  Die Ansicht nach vorne wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
  Die Ansicht nach vorne hilft dem Fahrer, die Fahrzeugfront zu beobachten, da auf der Ansicht nach vorne Führungslinien angezeigt werden.
- **Seitenansicht**
  Die Ansicht nach vorne links und rechts wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.

 *nur bestimmte Modelle

Die Ansicht zur Seite hilft dem Fahrer, die beiden Seiten der Fahrzeugfront zu beobachten, da auf der Ansicht nach vorne links und rechts Führungslinien angezeigt werden.

- **Ansicht nach hinten/ Weitwinkelansicht nach hinten**
  Die Ansicht nach hinten wird auf der mittleren Anzeige angezeigt.
  Die Ansicht nach hinten hilft dem Fahrer, die Fahrzeugrückseite zu beobachten, da auf der Ansicht nach hinten Führungslinien angezeigt werden.
- **Einparkhilfe**
  Falls sich Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs befinden, wenn die Ansicht von oben/zur Seite angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Hinderniserfassungsanzeige um den Stoßfänger angezeigt.
  Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren zur Erfassung von Hindernissen in der Nähe des Fahrzeugs, wenn sich das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit bewegt, wie beim Einparken in eine Garage oder in eine Parklücke. Durch ein akustisches Signal und eine Hinderniserfassungsanzeige kann der Fahrer den ungefähren Abstand zu Hindernissen in der Nähe des Fahrzeugs abschätzen.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-295.
- **Querverkehrswarnung (FCTA) vorne**
  Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, wenn die Vorderansicht/ Seitenansicht nach hinten angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Warnung angezeigt.
  Querverkehrswarnung (FCTA) vorne wurde entwickelt, um den Fahrer bei der Überprüfung beider Seiten des Fahrzeugs zu unterstützen, wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung zu fahren beginnt.
  Siehe Querverkehrswarnung (FCTA) auf Seite 4-146.
- **Ausparkhilfe (RCTA)**
  Falls die Möglichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeugs besteht, wenn die Ansicht nach hinten/ Weitwinkelansicht nach hinten angezeigt wird, wird auf der mittleren Anzeige eine Warnung angezeigt.
  Die Ausparkhilfe (RCTA) verwendet Radarsensoren (hinten), um sich von hinten links und rechts nähernde Fahrzeuge zu erfassen und hilft dem Fahrer mithilfe der blinkenden Toter-Winkel-Warnleuchten (BSM) und dem akustischen Warnsignal die Fahrzeugrückseite zu überwachen.
  Siehe Ausparkhilfe (RCTA) auf Seite 4-150.

360°-Monitoranzeigebereich



1. Kameras
2. Ultraschallsensoren

3. Seiten-Radarsensor vorne/hinten

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie stets die Sicherheit der Fahrzeugumgebung, indem Sie vor und während der Fahrt einen Blick in die Spiegel werfen:

Der 360°-Monitor ist eine Hilfsvorrichtung, mit der der Fahrer die Sicherheit der Fahrzeugumgebung überwachen kann. Der Aufnahmebereich der Kameras und Erkennungsbereich der Sensoren ist begrenzt. Die schwarzen Bereiche markieren beispielsweise an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Ränder, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel, in denen sich nicht sichtbare Hindernisse befinden. Außerdem dürfen die erweiterten Fahrzeugbreitenlinien und die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nur als Referenzen verwendet werden und die Ansichten auf dem Bildschirm können von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

⚠ VORSICHT

- *Der 360°-Monitor darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden.*
  - *Vereiste oder schneebedeckte Straßen.*
  - *Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.*
  - *Vordertüren oder Hintertüren sind nicht vollständig geschlossen.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.*
  - *Die Türspiegel sind eingeklappt.*
- *Auf die vordere bzw. hintere Kamera, den vorderen/hinteren Stoßfänger und die Türspiegel dürfen keine starken Stöße einwirken. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.*
- *Die Kameras verfügen über ein wasserdichtes Gehäuse. Die Kameras nicht demontieren, ändern oder entfernen.*
- *Die Kameradeckung besteht aus Hartplastik, deshalb dürfen keine Ölfilmentferner, organische Lösungsmittel, Wachs oder Überzugmittel verwendet werden. Falls solche Mittel auf die Kameraabdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.*
- *Reiben Sie das Kameraobjektiv nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab. Andernfalls kann das Kameraobjektiv zerkratzt werden, sodass die Bildqualität beeinträchtigt wird.*
- *Wenden Sie sich für eine Reparatur, eine Lackierung oder einen Austausch der vorderen bzw. hinteren Kamera, des vorderen/hinteren Stoßfängers oder der Türspiegel an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen normalen Betrieb des 360°-Monitors sicherzustellen.*
  - *Verändern Sie nicht die Federung des Fahrzeugs, die Höhe der Fahrzeugkarosserie oder beides.*

- *Verwenden Sie für die Vorder- und Hinterräder nur Felgen der vorgeschriebenen Dimensionen. Wenden Sie sich für das Austauschen von Reifen an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

- *Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor Spuren hinterlassen oder zu dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Kontrollieren Sie deshalb immer die Vorderseite und die Umgebung des Fahrzeugs visuell.*
- *Die Methode für die Verwendung des 360°-Monitors beim Parken oder Anhalten hängt von den Umständen und Bedingungen der Straße und des Fahrzeugs ab. Wann und wie sehr Sie das Lenkrad einschlagen, hängt von der Situation ab, werfen Sie deshalb immer einen Blick in den Spiegel, wenn Sie das System verwenden.*
  Vor der Verwendung des Systems müssen Sie beim Parken oder Anhalten immer sicherstellen, dass das Fahrzeug Platz hat.

HINWEIS

- *Falls Wassertropfen, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt sind, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Bei starker Verschmutzung muss das Kameraobjektiv mit einen milden Reinigungsmittel gereinigt werden.*
- *Wenn das Kameraobjektiv berührt wird oder Schmutz darauf vorhanden ist, kann dies das Bildschirmbild beeinträchtigen. Das Objektiv mit einem weichen Tuch abwischen.*
- *Falls die Stelle, an welcher die Kamera am vorderen/hinteren Stoßfänger oder an den Seitenspiegeln montiert ist, in einem Unfall beschädigt wurde, kann sich die Kamera (Position oder Winkel) bewegt haben. Lassen Sie deshalb das Fahrzeug immer von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen.*
- *Bei starken Temperaturschwankungen der Kamera, wenn z.B. bei kaltem Wetter heißes Wasser über eine Kamera gegossen wird, können Betriebsstörungen des 360°-Monitors auftreten.*
- *Wenn die Batteriespannung niedrig ist, kann es schwierig sein, den Bildschirm abzulesen; dies ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.*
- *Für den 360°-Monitor gibt es Einschränkungen. Gegenstände unter oder an den Enden des Stoßfängers können nicht abgebildet werden.*
- *Hindernisse oberhalb des oberen Ansichtsbereichs der Kamera werden nicht angezeigt.*
- *Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein den Bildschirm abzulesen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.*
  - *Die Temperatur in Objektivnähe ist hoch bzw. niedrig.*
  - *Regenwetter, Wassertröpfchen auf der Kamera oder hohe Luftfeuchtigkeit.*
  - *Schmutz oder Fremdkörper in Kameranähe.*
  - *Extrem helles Licht wie Sonnen- oder Scheinwerferlicht scheint direkt in das Kameraobjektiv.*

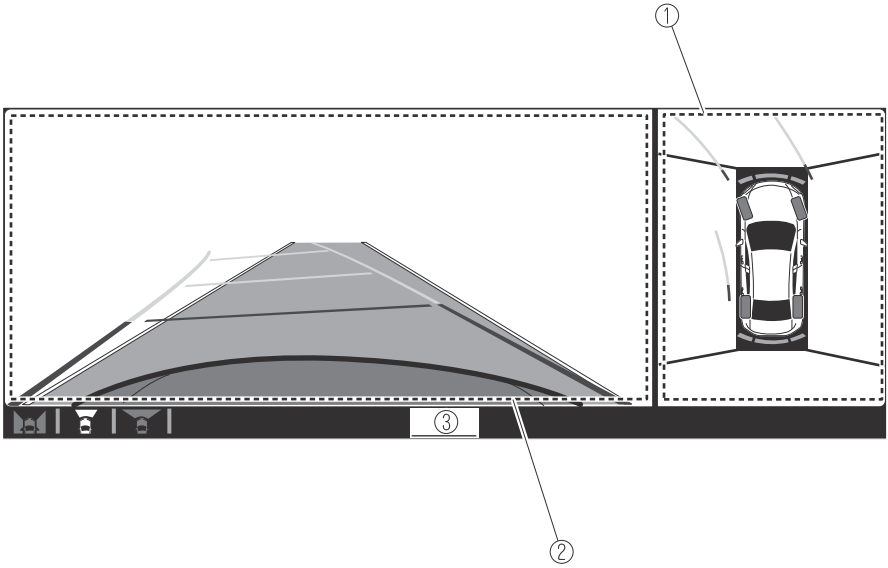
- *Die Umgebung wird durch Fahrzeugscheinwerfer, Leuchtstoffröhren oder LED-Leuchten angestrahlt (die Anzeige kann flackern).*
- *Auf dem Bildschirm erscheinen extrem kleine dunkle oder weiße Punkte (Punkte können flackern).*

- *Weil die Kamera für den 360°-Monitor ein Spezialobjektiv verwendet, kann ein auf den Bildschirm gezeigter Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.*
- *Auf dem Bildschirm angezeigte Hindernisse werden möglicherweise nicht der Realität entsprechend angezeigt. (Hindernisse scheinen möglicherweise heruntergefallen zu sein oder erscheinen größer oder länger als sie tatsächlich sind.)*
- *Kleben Sie keine Aufkleber auf die Kamera oder auf deren Umgebung. Außerdem dürfen Sie kein Zubehör oder beleuchtetes Nummernschild im Bereich rund um eine Kamera anbringen. Die Kamera kann sonst die Umgebungsbedingungen nicht richtig abbilden.*
- ***Informationen bezüglich der kostenlosen Open-Source-Software***
  Dieses Produkt enthält freie/offene Quellen. Informationen zur Lizenzierung und zum Quellcode finden Sie unter der folgenden URL.
  https://www.denso.com/global/en/opensource/svss/mazda/

▼ Anzeigearten auf dem Bildschirm

Ansicht von oben/Ansicht nach vorne

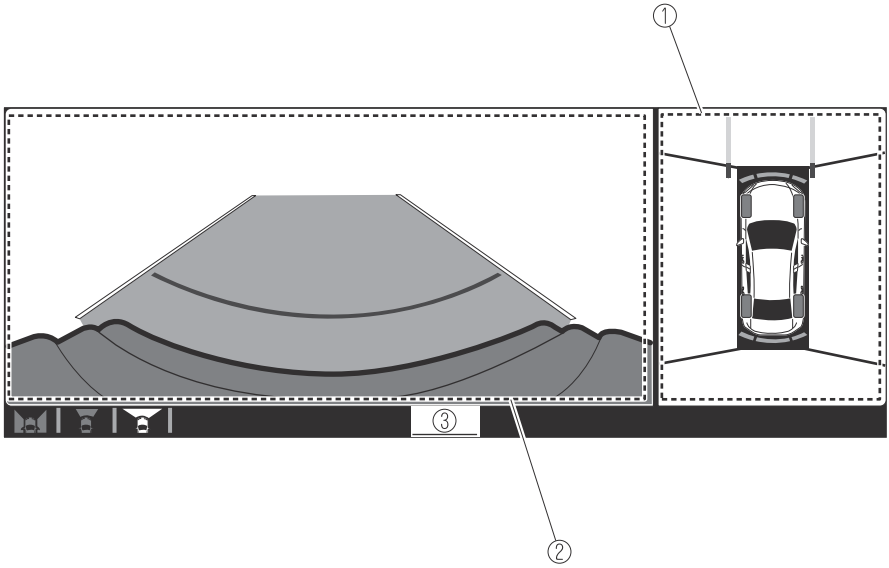
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach vorne.



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Ansicht nach vorne
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne

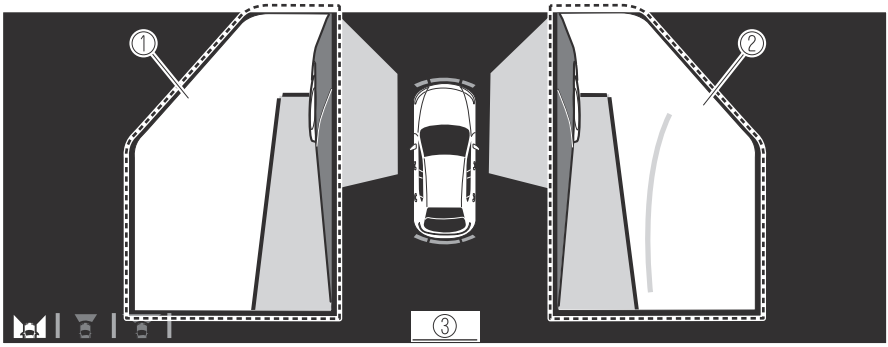
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach vorne (Weitwinkel).



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Weitwinkelansicht nach vorne
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Seitenansicht

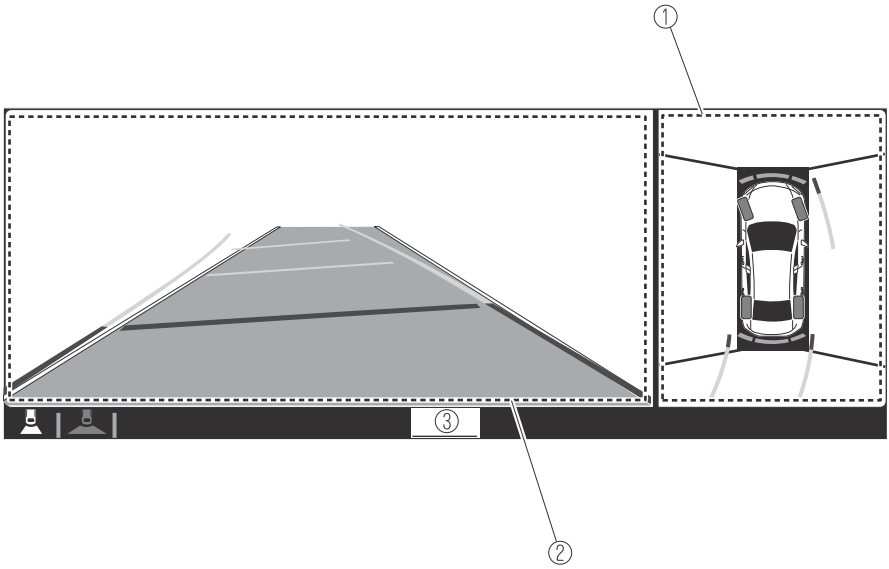
Ansicht nach vorne links und rechts.



1. Bildschirm für Ansicht nach links
2. Bildschirm für Ansicht nach rechts
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht von oben/Ansicht nach hinten

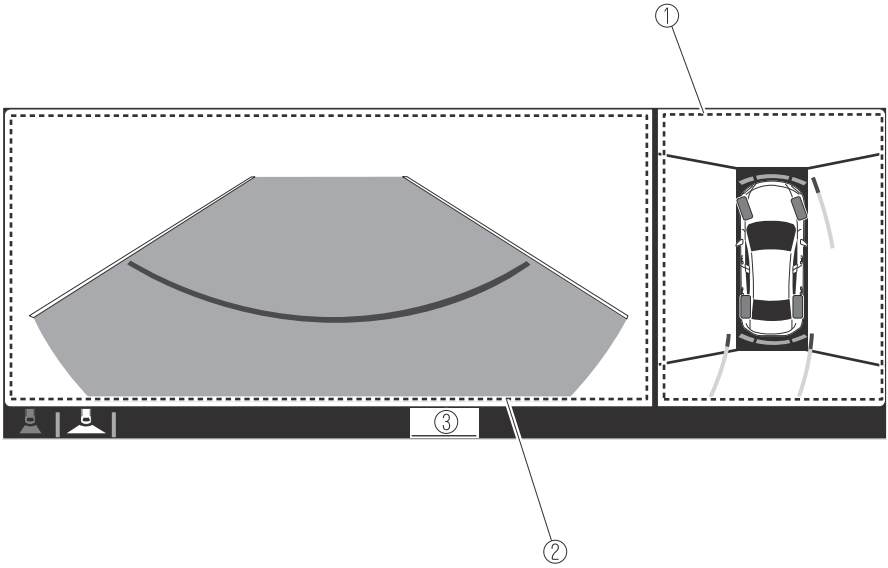
Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach hinten.



1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Ansicht nach hinten
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

Ansicht nach oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Ansicht der Fahrzeugumgebung und Ansicht nach hinten (Weitwinkel).



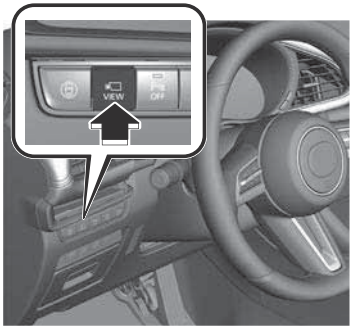
1. Bildschirm für Ansicht von oben
2. Bildschirm für Weitwinkelansicht nach hinten
3. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt

▼ Richtige Verwendung des Systems

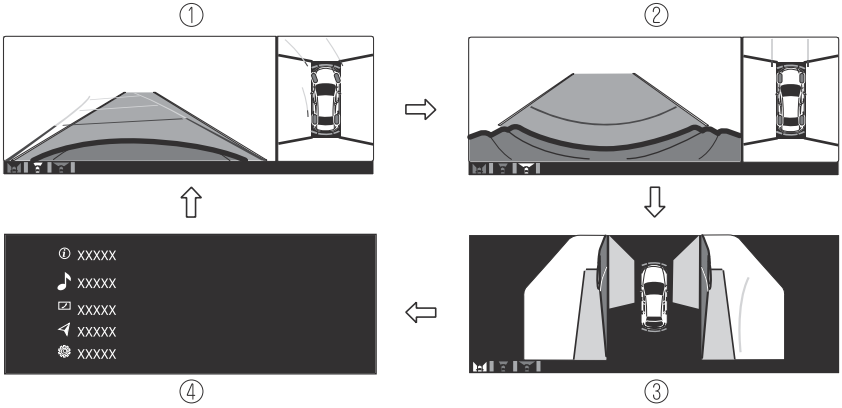
Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne, Seitenansicht

Anzeige
Die Bilder werden auf den Bildschirm angezeigt, wenn der Schalter für den 360°-Monitor gedrückt wird und die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Der Schalthebel bzw. Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als R.



Umschalten der Ansicht
Der angezeigte Bildschirm kann bei jedem Drücken des 360°-Monitorschalters geändert werden.



1. Ansicht von oben/Ansicht nach vorne
2. Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne
3. Seitenansicht
4. Hauptbildschirm

HINWEIS

- *Wenn sich der Schalthebel bzw. der Wählhebel in der Position R befindet, wird der Bildschirm nicht auf die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne oder die Seitenansicht umgeschaltet.*
- *Die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne oder die Seitenansicht wird unter den folgenden Bedingungen auch dann abgebrochen, wenn die Bedingungen für die Ansicht erfüllt sind.*
  - *Wenn ein Schalter am Commanderknopf gedrückt wird.*
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Die Handbremse ist angezogen.
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel wird in die Position P geschaltet (angezeigt, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als P befindet).
  - ***(Angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 15 km/h beträgt)***
    - *Es sind 4 Minuten und 30 Sekunden verstrichen.*
    - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 15 km/h oder mehr.*
  - ***(Angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 15 km/h oder mehr beträgt)***
    - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 15 km/h oder mehr, nachdem 8 Sekunden seit der Bedienung des 360°-Monitorschalters verstrichen sind.*
    - *Es sind 4 Minuten und 22 Sekunden verstrichen, seit die Fahrgeschwindigkeit 8 Sekunden, nachdem der 360°-Monitorschalter betätigt wurde, unter 15 km/h abgefallen ist.*
- *Die Einstellungen des 360°-Ansichtenmonitors können wie folgt verändert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*
  - *Automatisches Anzeigen des 360°-Monitors, wenn der Ultraschallsensor ein Hindernis erkennt.*
  - *Automatisches Anzeigen des 360°-Monitors, wenn die Zündung auf ON gestellt wird.*
  - *Bildschirm-Prioritätsstufe beim Start des Systems*

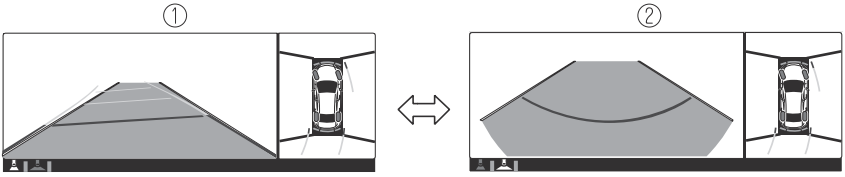
Ansicht von oben/Ansicht nach hinten, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Anzeige der Ansicht von oben/nach hinten und der Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Der Schalthebel bzw. Wählhebel befindet sich in der Position R.

Umschalten der Ansicht

Der angezeigte Bildschirm kann bei jedem Drücken des 360°-Monitorschalters geändert werden.



1. Ansicht von oben/Ansicht nach hinten
2. Ansicht nach oben/Weitwinkelansicht nach hinten

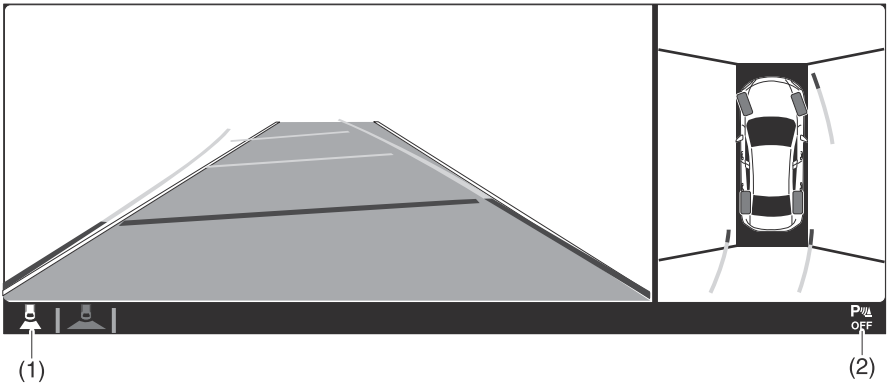
HINWEIS

- *Die Ansicht von oben/Ansicht nach hinten und die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten wird unabhängig davon automatisch angezeigt, ob der 360°-Ansichtenmonitor beim Umschalten des Schalthebels bzw. Wählhebels in die Position R ein- oder ausgeschaltet ist.*
- *Ansicht von oben/Ansicht nach hinten, Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten zeigen den zuvor angezeigten Bildschirm an.*
- *Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Umschalten der Rückwärtsfahrstufe in eine Vorwärtsfahrstufe ohne Betätigung des 360°-Monitorschalters die Ansicht von oben/Ansicht nach vorne gezeigt wird, um die Fahrzeugfront beim parallelen Einparken in eine Parklücke zu kontrollieren.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Bildschirmbedienung/-symbol

⚠ WARNUNG

Passen Sie die Bildqualität des 360°-Monitors immer nur bei stehendem Fahrzeug an.
Passen Sie die Bildqualität des 360°-Monitors niemals beim Fahren an. Wenn Sie die Bildqualität (z. B. Helligkeit, Kontrast, Farbton, Farbdichte) des 360°-Ansichtenmonitors während der Fahrt anpassen, kann dies zu einem Unfall führen.

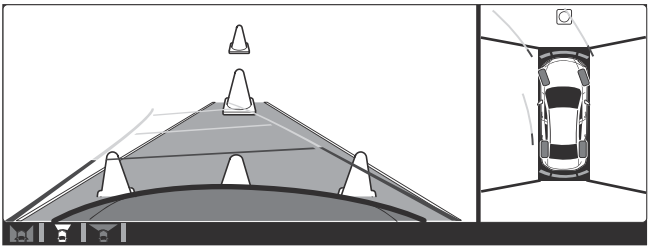


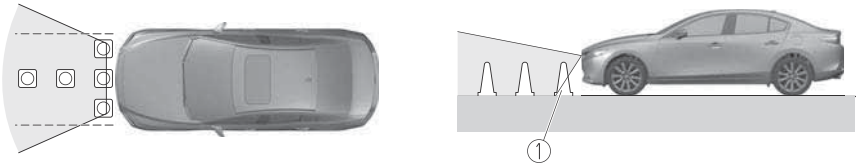
	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Anzeige des Statussymbols	Zeigt an, welches Bild in der Ansicht nach vorne/Weitwinkelansicht nach vorne, Ansicht nach der Seite/nach hinten und der Weitwinkelansicht nach hinten gezeigt wird.
(2)	Einparkhilfestatussymbol	Zeigt an, ob eine Störung der Einparkhilfe bzw. eine ausgeschaltete Einparkhilfe vorliegt.

▼ Ansicht von oben/Ansicht nach vorne

Verwenden Sie die Ansicht von oben/nach vorne, um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Anzeigenreichweite



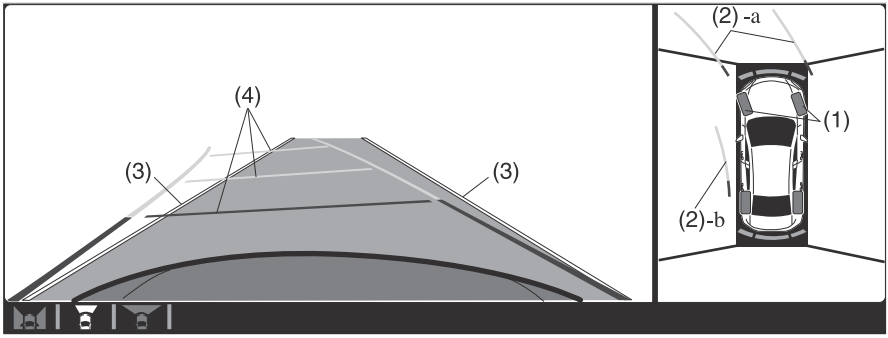


1. Zielobjekt

HINWEIS

- *Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.*
- *Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.*
  - *Wenn ein Bild ein Objekt mit auffälliger Farbe enthält und von einer der Kameras erfasst wird, kann der ganze Bildschirmbereich für jede Kamera betroffen sein und in dieser Farbe angezeigt werden.*
  - *Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.*
  - *Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.*
  - *Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.*
  - *Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.*

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Reifensymbol	Anzeige des Lenkeinschlags. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung.
(2)	Führungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb und rot)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. a) Gibt den Weg an, den die Ecke des Frontstoßfängers vermutlich beschreiben wird. a) Gibt den Weg an, den die Innenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.
(3)	Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)	Anzeige der ungefähren Fahrzeugbreite.
(4)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (rot und gelb)	Anzeige des Abstands (von der Vorderseite des Stoßfängers) vor dem Fahrzeug. • Die rote Linie bezeichnet die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Vorderkante des Stoßfängers entfernt sind. • Die gelbe Linie bezeichnet Punkte, die ungefähr 1,0 m und 2,0 m vom vorderen Stoßfänger entfernt sind.

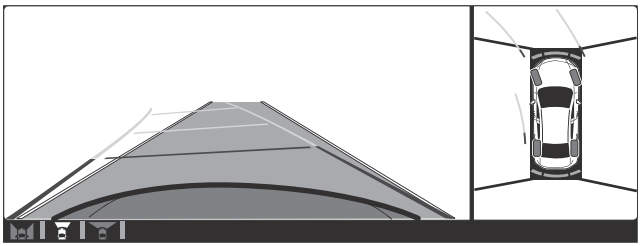
⚠ VORSICHT

Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen.
Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-295.

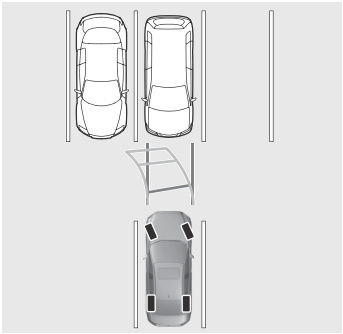
HINWEIS
Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

①



②



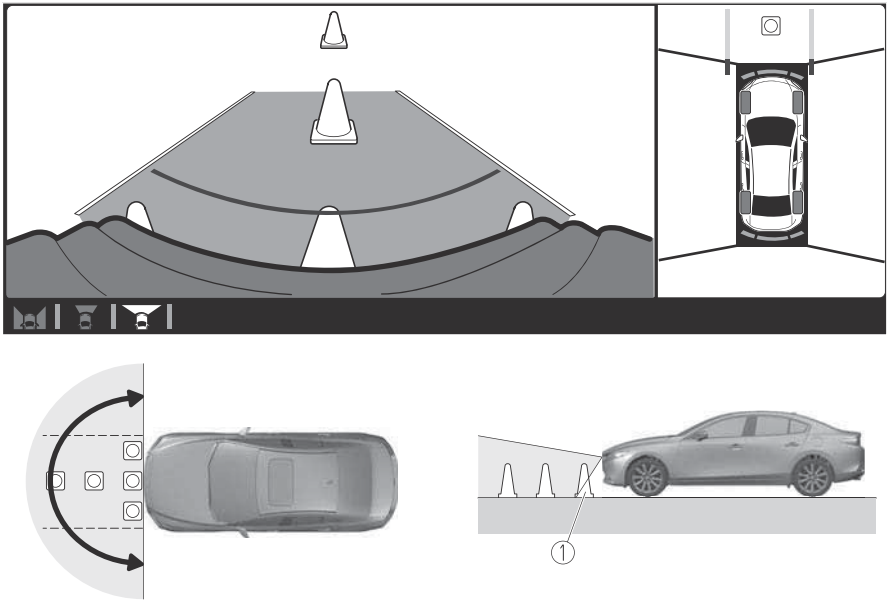
1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Stellen Sie sicher, dass sich auf dem voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse befinden.
Fahren Sie mit dem Fahrzeug nach vorn, während Sie das Lenkrad bewegen, bis sich innerhalb der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse mehr befinden.

▼ Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne

Verwenden Sie die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne für die Überprüfung der Fahrzeugumgebung beim Anfahren, bei einer Einfahrt oder auf einer Kreuzung.

Anzeigenreichweite

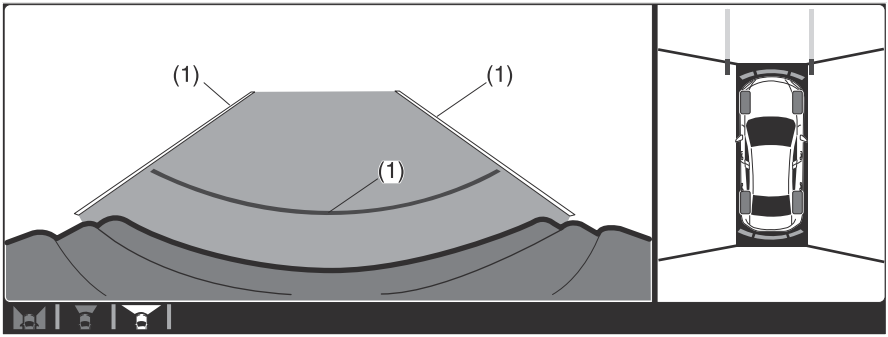


1. Zielobjekt

HINWEIS

- *Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.*
- *Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.*
  - *Wenn ein Bild ein Objekt mit auffälliger Farbe enthält und von einer der Kameras erfasst wird, kann der ganze Bildschirmbereich für jede Kamera betroffen sein und in dieser Farbe angezeigt werden.*
  - *Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.*
  - *Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.*
  - *Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.*
  - *Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.*

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Erweiterte Fahrzeugbreiten- und Abstandsführungslinien (blau und rot)	Gibt die ungefähre Breite des Fahrzeugs und den verfügbaren Abstand (von der Vorderkante des Stoßfängers) vor dem Fahrzeug an. ・ Die roten Linien bezeichnen die Punkte, die ungefähr 0,5 m vom vorderen Ende des Stoßfängers entfernt sind.

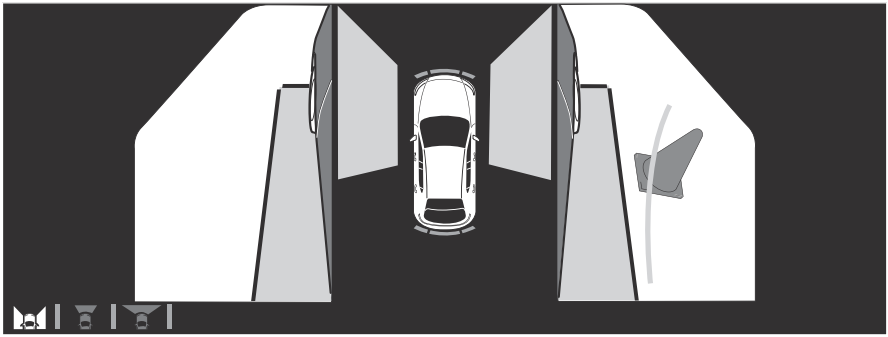
HINWEIS

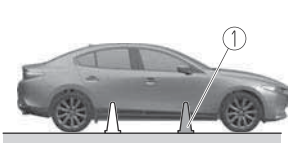
Der Bildschirm für die Weitwinkelansicht nach vorne zeigt ein Bild des Bereichs vor dem Fahrzeug im Weitwinkelformat und korrigiert das Bild, um sich von der Seite nähernde Hindernisse besser zu erfassen. Deshalb unterscheidet sich das Bild von der tatsächlichen Ansicht.

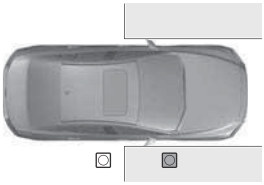
▼ Ansicht nach der Seite

Verwenden Sie die Ansicht nach der Seite, um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Anzeigenreichweite

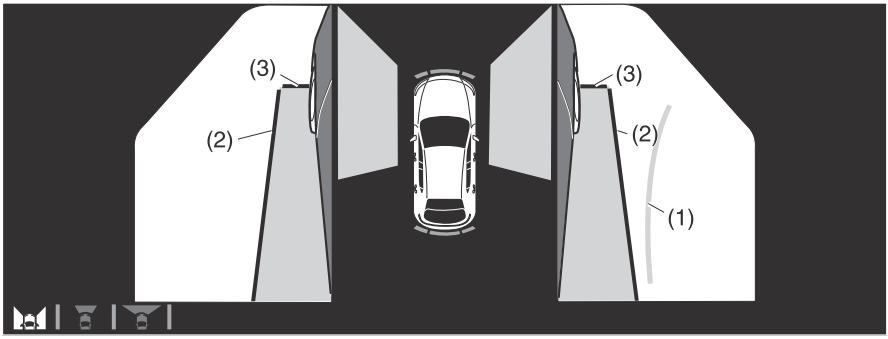






1. Zielobjekt

Ansicht des Bildschirms



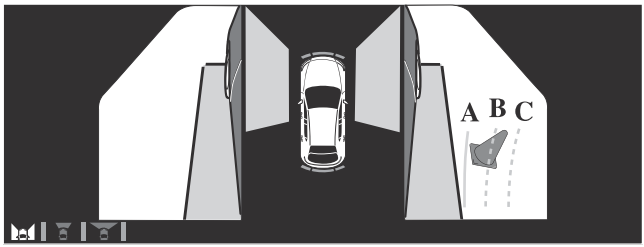
	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. Die Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb) geben den Weg an, den die Innenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.

	Anzeige/Symbol	Inhalt
(2)	Parallele Führungslinien (blau)	Anzeige der ungefähren Fahrzeugbreite einschließlich Türspiegel.
(3)	Führungslinien der Fahrzeugvorderseite (blau)	Gibt den Punkt an, der ungefähr 0,25 m von der Vorderseite des Fahrzeugs des Fahrzeugs entfernt ist (Vorderkante des Stoßfängers).

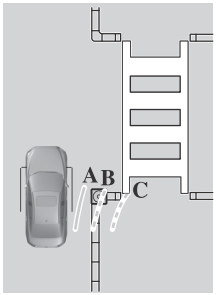
HINWEIS
Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

①



②



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Stellen Sie sicher, dass sich auf dem voraussichtlichen Fahrzeugweg keine Hindernisse befinden.
Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Führungslinie des voraussichtlichen Fahrzeugwegs sich neben der dem Fahrzeug zugewandten Seite des Hindernisses befindet (A), und fahren Sie am Hindernis vorbei.

Falls sich die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg am Hindernis (B) oder neben der vom Fahrzeug abgewandten Seite des Hindernisses (C) befinden, kann das Fahrzeug bei starkem Radeinschlag das Hindernis berühren.

⚠ VORSICHT

- *Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell. Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen. Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-295.*
- *Schlagen Sie das Lenkrad nicht weiter ein, bis das Hindernis passiert ist, selbst wenn auf der Ansicht nach der Seite das Hindernis nicht sichtbar ist. Falls das Lenkrad weiter eingeschlagen wird, kann das Fahrzeug bei starkem Radeinschlag das Hindernis berühren.*

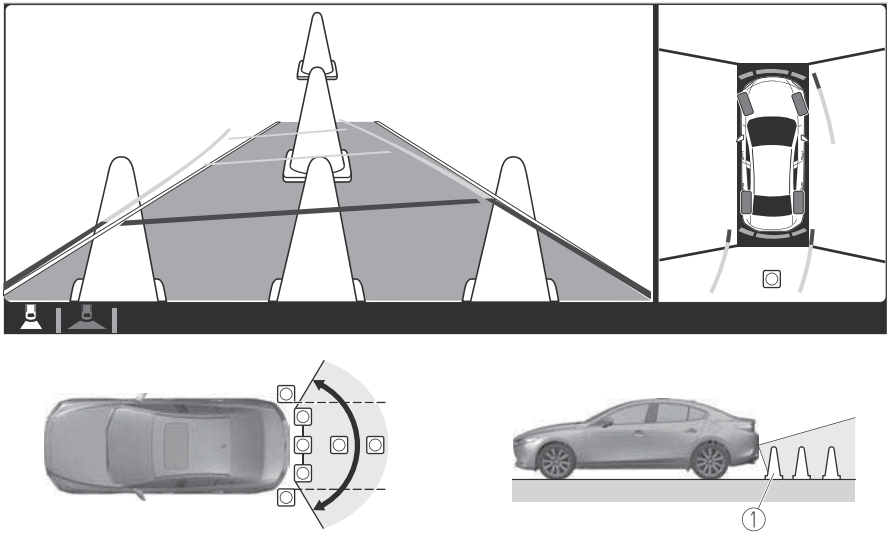
HINWEIS

- *Weil zwischen dem angezeigten Bildschirm und den tatsächlichen Bedingungen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer einen Blick in die Spiegel werfen und sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist.*
- *Auch wenn das auf dem Bildschirm dargestellte Objekt, z. B. ein Randstein oder eine Unterteilungslinie auf dem Parkplatz, und die Führungslinien des Fahrzeugs parallel verlaufen zu scheinen, kann es sein, dass sie nicht parallel sind.*

▼ Ansicht von oben/Ansicht nach hinten

Verwenden Sie die Ansicht von oben/nach hinten um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Bereich des angezeigten Bildschirms

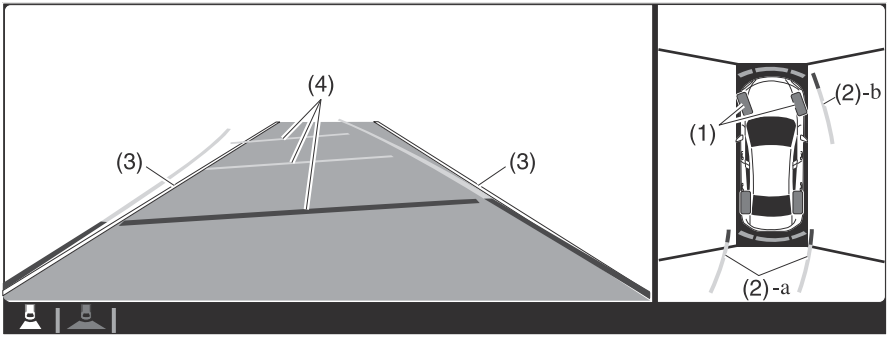


1. Zielobjekt

HINWEIS

- *Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.*
- *Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.*
  - *Wenn ein Bild ein Objekt mit auffälliger Farbe enthält und von einer der Kameras erfasst wird, kann der ganze Bildschirmbereich für jede Kamera betroffen sein und in dieser Farbe angezeigt werden.*
  - *Hindernisse, die in der Ansicht nach hinten angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.*
  - *Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.*
  - *Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.*
  - *Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.*

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Reifensymbol	Anzeige des Lenkeinschlags. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung.
(2)	Führungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (gelb und rot)	Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs. Bewegt sich entsprechend der Lenkradbetätigung. a) Gibt den Weg an, den die Ecke des vorderen Stoßfängers vermutlich beschreiben wird. a) Gibt den Weg an, den die Außenseite des Fahrzeugs vermutlich beschreiben wird.
(3)	Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)	Diese Führungslinien geben die ungefähre Breite des Fahrzeugs an.
(4)	Abstandsführungslinien für voraussichtlichen Fahrzeugweg (rot und gelb)	Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Kante des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt. ・ Die rote Linie bezeichnet die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Heckstoßfängerkante entfernt sind. ・ Die gelbe Linie bezeichnet Punkte, die ungefähr 1,0 m und 2,0 m vom hinteren Stoßfänger entfernt sind.

HINWEIS

Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg nicht angezeigt werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Richtige Verwendung der Führungslinien für den voraussichtlichen Fahrzeugweg

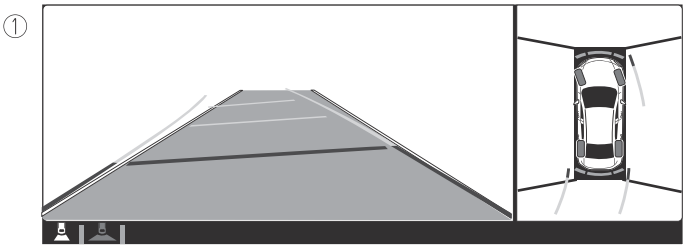
⚠ VORSICHT

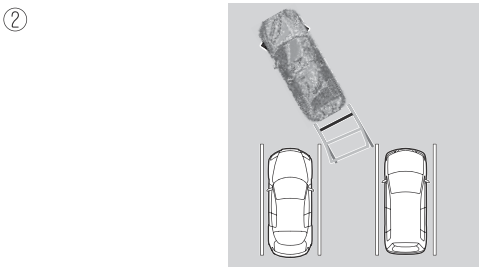
- *Die Vorderseite des Fahrzeugs schwenkt weit aus, wenn das Lenkrad beim Rückwärtsfahren betätigt wird. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen ein.*
- *Der Bereich, in dem die Einparkhilfe Hindernisse erfasst, ist beschränkt. Hindernisse, die sich zum Beispiel von der Seite nähern oder sehr niedrig sind, werden u. U. nicht erkannt. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.*
  Für Einzelheiten wird auf die Hinderniserfassungsanzeige und den akustischen Warnton der Einparkhilfe verwiesen.
  Siehe Einparkhilfe auf Seite 4-295.

HINWEIS

- *Weil zwischen dem angezeigten Bildschirm und den tatsächlichen Umständen, wie nachstehend gezeigt, Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit vor dem Einparken immer zuerst die Umgebung und den Bereich hinter dem Fahrzeug in Augenschein nehmen.*
  - *Selbst wenn das hintere Ende des Parkplatzes (oder der Garage) auf dem Bildschirm parallel zu den Führungslinien erscheint, kann es tatsächlich nicht parallel ausgerichtet sein.*
  - *Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden nicht parallel sind.*
- *Nachstehend sehen Sie ein Beispiel für das Rückwärtsfahren mit nach links eingeschlagenem Lenkrad. Wenn Sie von der anderen Richtung kommend rückwärts einparken, ist die Lenkrichtung umgekehrt.*

1. Drehen Sie vor dem rückwärts Einparken das Lenkrad so, dass sich das Fahrzeug in der Mitte des Parkplatzes befindet.

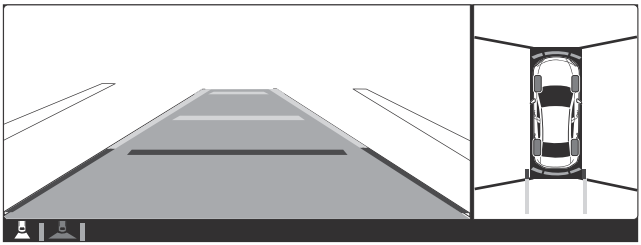




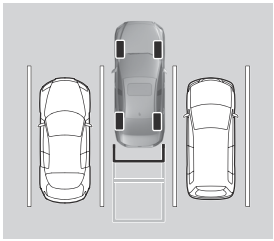
   1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
   2. (tatsächlicher Zustand)
2. Stoppen Sie beim rückwärts Einparken das Fahrzeug und stellen Sie das Lenkrad so, dass der Abstand zwischen den Fahrzeugbreitenlinien und der rechten und linken Seite des Parkplatzes ungefähr gleich ist, und parken Sie vorsichtig ein.

3. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Fahrzeugbreitenlinien parallel zur rechten und linken Seite des Parkplatzes ausgerichtet sind und fahren Sie langsam rückwärts in den Parkplatz. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

①



②

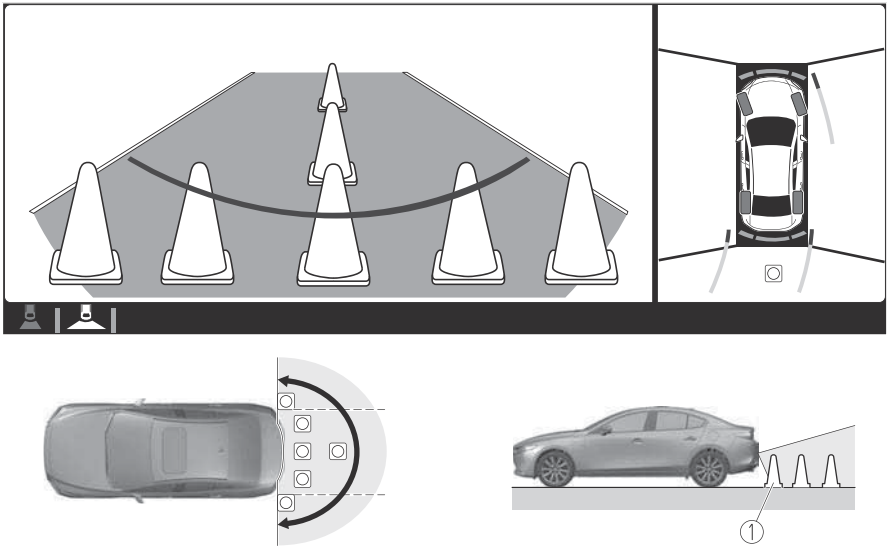


1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

▼ Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten

Verwenden Sie die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten um sicherzustellen, dass der umgebende Bereich frei von Gefahren ist, wenn Sie nach dem Anhalten oder Parken das Fahrzeug wieder beschleunigen.

Bereich des angezeigten Bildschirms

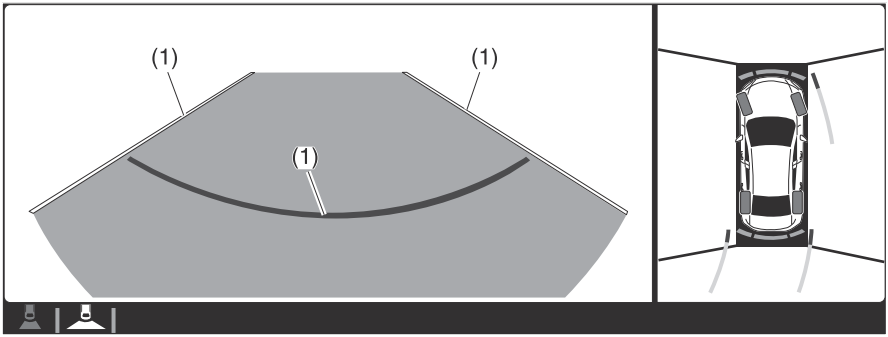


1. Zielobjekt

HINWEIS

- *Im Bildschirm für die Ansicht von oben markieren die schwarzen Bereiche an der Fahrzeugfront und dem Fahrzeugheck und den Rändern, an denen die Kamerabilder sich berühren, tote Winkel.*
- *Da die Bilder, die auf dem Bildschirm für die Ansicht von oben angezeigt werden, aus den Aufnahmen aller Kameras bestehen, kann der Bildschirm auf folgende Weisen angezeigt werden.*
  - *Wenn ein Bild ein Objekt mit auffälliger Farbe enthält und von einer der Kameras erfasst wird, kann der ganze Bildschirmbereich für jede Kamera betroffen sein und in dieser Farbe angezeigt werden.*
  - *Hindernisse, die in der Ansicht nach vorne angezeigt werden, werden eventuell nicht in der Ansicht von oben angezeigt.*
  - *Wenn die Position oder der Winkel einer Kamera sich wegen einer Neigung des Fahrzeugs verändern, kann das Bild verzerrt wirken.*
  - *Die Fahrbahnstreifen können an den Rändern, an denen sich die Kamerabilder berühren, verzerrt werden.*
  - *Der Bildschirmbereich für jede Kamera kann hell oder dunkel wirken, je nachdem, wie gut/schlecht der Bereich um die Kameras herum beleuchtet ist.*

Ansicht des Bildschirms



	Anzeige/Symbol	Inhalt
(1)	Erweiterte Fahrzeugbreiten- und Abstandsführungslinien (blau und rot)	Mit diesen Führungslinien wird die ungefähre Breite des Fahrzeugs und die Entfernung zwischen dem Fahrzeugheck (Kante des Stoßfängers) und einem Punkt angezeigt. • Die roten Linien bezeichnen die Punkte, die ungefähr 0,5 m von der Heckstoßfängerkante entfernt sind.

HINWEIS

Der Bildschirm für die Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug im Weitwinkelformat und korrigiert das Bild, um sich von der Seite nähernde Hindernisse besser zu erfassen. Deshalb unterscheidet sich das Bild von der tatsächlichen Ansicht.

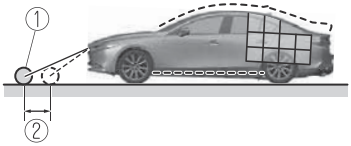
▼ Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche

Es kann eine Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche vorliegen. Eine Abweichung vom wahrgenommenen Abstand kann zu einem Unfall führen, deshalb sollten Sie sich unter den folgenden Bedingungen bewusst sein, dass Abweichungen des Abstands leichter auftreten können.

Das Fahrzeug neigt sich wegen Fahrgästen oder Zuladung.

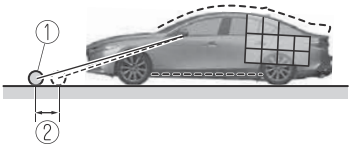
Falls das Fahrzeug geneigt ist, können Hindernisse vor dem Fahrzeug auf der Kamera weiter entfernt oder näher als in Wirklichkeit erscheinen.

Frontkamera



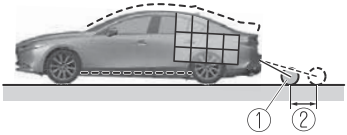
1. Hindernis
2. Abweichung

Seitenkamera



1. Hindernis
2. Abweichung

Rückfahrkamera

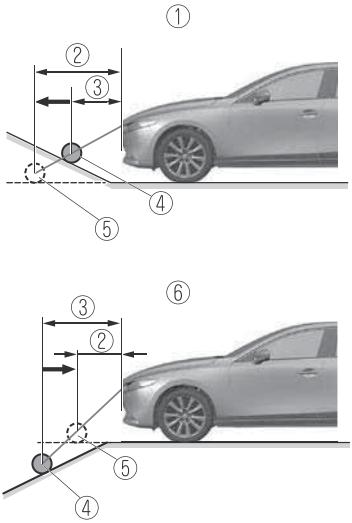


1. Hindernis
2. Abweichung

Vor oder hinter dem Fahrzeug befindet sich eine Böschung oder ein Gefälle

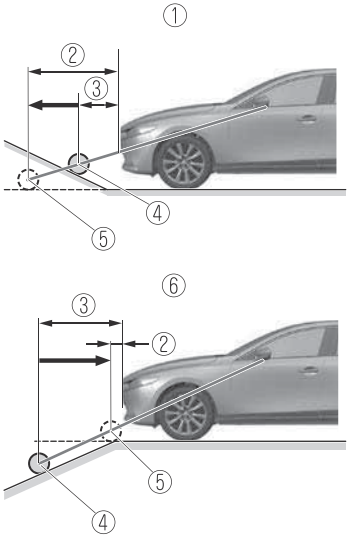
Bei einem starken Straßengefälle vor oder hinter dem Fahrzeug können von der Kamera aufgenommene Hindernisse als vom Fahrzeug weiter entfernt oder näher daran erscheinen, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

Frontkamera



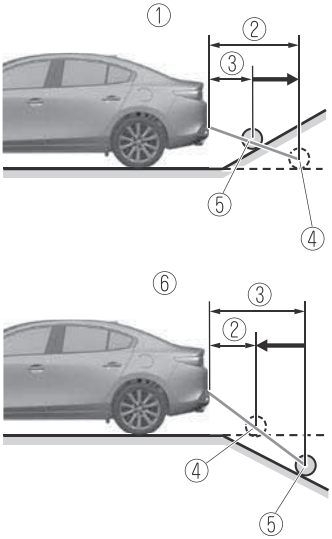
1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Tatsächliches Hindernis
5. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

Seitenkamera



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Tatsächliches Hindernis
5. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

Rückfahrkamera



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. Entfernung vom Hindernis wie auf dem Bildschirm zu sehen
3. Tatsächliche Entfernung des Hindernisses vom Fahrzeug
4. Hindernis erscheint auf dem Bildschirm
5. Tatsächliches Hindernis
6. erscheint näher als in Wirklichkeit

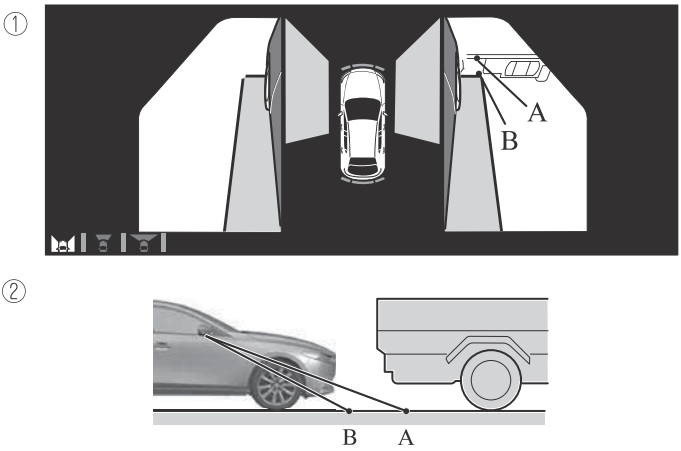
HINWEIS

Falls das Fahrzeug auf einem Gefälle steht, können von der Kamera aufgenommene Hindernisse als vom Fahrzeug weiter entfernt oder näher daran erscheinen, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

Dreidimensionaler Gegenstand vor oder hinter dem Fahrzeug

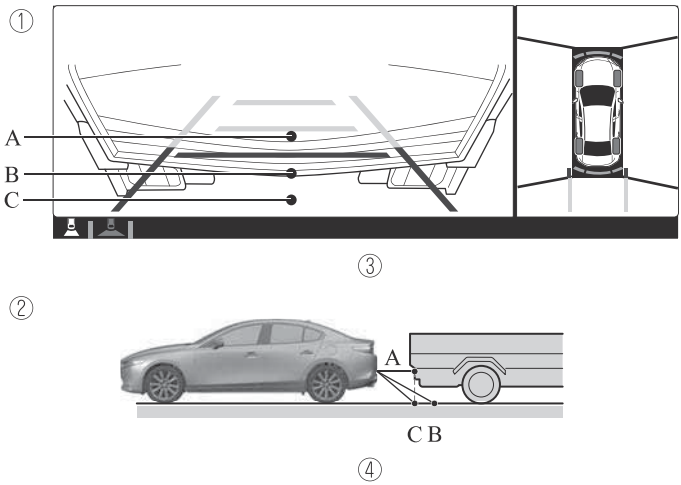
Weil die vorderen Führungslinien (Seitenkamera) oder die Abstandsführungslinien (Rückfahrkamera) auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Seitenkamera



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)

Rückfahrkamera



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)
3. Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C
4. Tatsächlicher Abstand B>C=A

▼ Anzeige einer Systemstörung

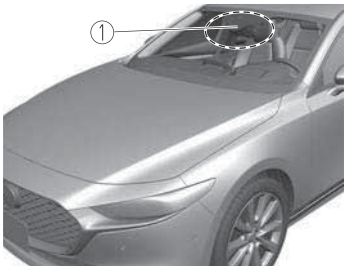
Anzeige der mittleren Anzeige	Ursache	Abhilfemaßnahme
„Kein Kamerasignal.“ wird angezeigt	Das Steuergerät kann beschädigt sein.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.
Der Bildschirm ist schwarz und leer	Die Kamera kann beschädigt sein.	

FSC-Kamera*

▼ FSC-Kamera

Das Fahrzeug ist mit einer FSC-Kamera ausgerüstet. Die FSC-Kamera befindet sich in der Nähe des Rückspiegels, sie wird von den folgenden Systemen verwendet.

- Fernlichtautomatik (HBC)
- Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)
- Verkehrszeichenerkennung (TSR)
- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Aufmerksamkeitsassistent (DAA)
- Fahrerüberwachung (DM)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Aktiver Spurhalteassistent (LAS)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS)



1. FSC-Kamera

Die FSC-Kamera erfasst den Zustand vor dem Fahrzeug in der Nacht und tastet die Fahrspuren ab. Der Abstand in welchem von der FSC-Kamera Gegenstände erfasst werden hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

⚠ WARNUNG

Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:
Falls die Fahrzeughöhe oder die Neigung geändert wurde, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erfassen. Das kann zur Folge haben, dass das System nicht normal oder fehlerhaft ausgelöst wird, was zu einem schwerwiegenden Unfall führen kann.

⚠ VORSICHT

- *Bringen Sie in der Nähe der FSC-Kamera kein Zubehör, keine Kleber oder Folien an der Windschutzscheibe an.*
  Falls sich Gegenstände vor dem FSC-Kameraobjektiv befinden, können Betriebsstörungen verursacht werden. Deshalb können die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.
- *Die FSC-Kamera darf nicht ausgebaut oder modifiziert werden.*
  Durch einen Ausbau oder Modifizierung der FSC-Kamera können Störungen und Fehlbedienungen verursacht werden. Deshalb können die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.

- *Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der FSC-Kamera sicherzustellen.*
  - *Das FSC-Objektiv darf nicht zerkratzt oder verschmutzt werden.*
  - *Entfernen Sie die Abdeckung der FSC-Kamera nicht.*
  - *Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett.*
  - *Halten Sie die Windschutzscheibe um die Kamera immer sauber und entfernen Sie Beschlag und Schmutz. Entfernen Sie einen Belag an der Windschutzscheibe mit dem Defroster.*
  - *Lassen Sie sich für das Reinigen der Windschutzscheibeninnenseite im Bereich der FSC-Kamera von einem Fachmann beraten, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
  - *Wenden Sie sich für Reparaturen in der Umgebung der FSC-Kamera an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
  - *Die FSC-Kamera ist an der Windschutzscheibe montiert. Wenden Sie sich für eine Reparatur bzw. für einen Austausch der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
  - *Seien Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe vorsichtig, das kein Scheibenreinigungsmittel auf das FSC-Kameraobjektiv gelangt. Berühren Sie das FSC-Objektiv nicht.*
  - *Wenden Sie sich bitte für Reparaturen im Bereich des Rückspiegels an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
  - *Wenden Sie sich für das Reinigen des Kameraobjektivs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
  - *Vermeiden Sie starke Stöße auf die FSC-Kamera oder auf deren Umgebung. Falls die FSC-Kamera von einem starken Schlag getroffen wurde, oder die Umgebung Risse und Beschädigungen durch aufprallende Steinchen aufweist, sollten Sie die folgenden Systeme nicht mehr verwenden und sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner wenden.*
    - *Fernlichtautomatik (HBC)*
    - *Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)*
    - *Spurhalteassistent (LDWS)*
    - *Verkehrszeichenerkennung (TSR)*
    - *Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)*
    - *Aufmerksamkeitsassistent (DAA)*
    - *Fahrerüberwachung (DM)*
    - *Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)*
    - *Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)*
    - *Aktiver Spurhalteassistent (LAS)*
    - *Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)*

➢ *Notbremsassistent (SBS)*
➢ *Die Richtung der FSC-Kamera wurde genau eingestellt. Die Einbauposition der FSC-Kamera darf nicht geändert und die FSC-Kamera darf nicht entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.*

➢ *Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil der Systembetrieb beeinträchtigt werden kann.*

➢ *Die FSC-Kamera hat eine Funktion zum Ermitteln von Verschmutzungen der Windschutzscheibe, um den Fahrer zu informieren. Unter Umständen werden jedoch Plastikbeutel, Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe nicht erkannt. In solchen Fällen ist eine genaue Erfassung eines Fahrzeugs nicht möglich, so dass der normale Betrieb beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und konzentrieren Sie sich auf die Straße.*

HINWEIS

- *In den folgenden Fällen kann die FSC-Kamera Gegenstände nicht richtig erfassen, so dass die einzelnen Systeme nicht normal funktionieren können.*
  - *Die Fahrzeughöhe ist zu niedrig.*
  - *Das Fahrzeug wird mit der gleichen Geschwindigkeit wie das vorausfahrende Fahrzeug gefahren.*
  - *In der Nacht oder in einem Tunnel sind die Scheinwerfer nicht eingeschaltet.*
- *In den folgenden Fällen kann die FSC-Kamera Gegenstände nicht richtig erfassen.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Nebel und Schnee.*
  - *Bei Regen werden der Scheibenwascher eingeschaltet bzw. die Scheibenwischer nicht eingeschaltet.*
  - *Die Sicht durch die Windschutzscheibe wird durch Eis, Nebel, Schnee, Frost, Regen, Schmutz oder Fremdkörper wie Plastikbeutel beeinträchtigt.*
  - *Lastwagen mit tiefliegender Ladefläche und Fahrzeuge mit einem extrem niedrigen oder hohen Profil.*
  - *Beim Passieren von Wänden ohne Muster (einschließlich Zäune und längs gestreifte Wände).*
  - *Die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet.*
  - *Ein Fahrzeug ist außerhalb des Beleuchtungsbereichs der Scheinwerfer.*
  - *Das Fahrzeug fährt eine scharfe Kurve oder eine starke Steigung bzw. ein starkes Gefälle.*
  - *Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.*
  - *Schweres Gepäck, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.*
  - *Die Vorderseite wird von starkem Licht getroffen (Rückfahrscheinwerfer oder Fernlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs).*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit vielen Leuchten ausgestattet.*

- *Falls das vorausfahrende Fahrzeug nicht mit Schlussleuchten ausgestattet ist oder die Schlussleuchten in der Nacht ausgeschaltet sind.*
- *Transport von langen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger, die die FSC-Kamera abdecken.*
- *Abgase vom vorausfahrenden Fahrzeug, Sand, Schnee und Wasserdampf von der Kanalisation und Wasserspritzer.*
- *Für das Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.*
- *Das Fahrzeug hat Reifen mit starken Verschleißunterschieden.*
- *Fahren auf Gefällstrecken oder auf unebenen Straßen.*
- *Auf der Straße befinden sich Wasserpfützen.*
- *Die Umgebung ist dunkel, wie in der Nacht, bei Sonnenunter- oder Sonnenaufgang, in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.*
- *Verringerte Scheinwerferhelligkeit oder Helligkeitsverlust durch Schmutz oder schlecht eingestellte optische Achse.*
- *Das Zielobjekt befindet sich im toten Winkel der FSC-Kamera.*
- *Ein Fußgänger oder Gegenstand taucht unerwartet vor dem Fahrzeug auf.*
- *Fahrspurwechsel und Annäherung an ein vorausfahrendes Fahrzeug.*
- *Wenn sehr nahe am Zielobjekt gefahren wird.*
- *Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.*
- *Das vorausfahrende Fahrzeug besitzt eine besondere Form. Zum Beispiel ein Fahrzeug, das einen Wohnwagen oder ein Bootsanhänger bzw. einen Fahrzeugtransportanhänger mit einem nach hinten gerichteten Fahrzeug zieht.*

- *Falls die FSC-Kamera wegen Regen, Gegenlicht oder Nebel nicht normal funktionieren kann, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der Fernlichtautomatik (HBC)*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*
  - *i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte*
- *Falls die FSC-Kamera wegen hoher Temperatur nicht normal funktionieren kann, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist. Kühlen Sie die Umgebung der FSC-Kamera wie z.B. durch Einschalten der Klimaanlage.*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der Fernlichtautomatik (HBC)*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*
  - *i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte*

- *Falls die FSC-Kamera feststellt, dass die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist, werden die Systemfunktionen der FSC-Kamera vorübergehend unterbrochen und die folgenden Warnleuchten werden eingeschaltet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist. Entfernen Sie die Verschmutzung auf der Windschutzscheibe bzw. drücken Sie den Defrosterschalter zum Entfernen des Beschlags.*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der Fernlichtautomatik (HBC)*
  - *Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*
  - *i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte*
- *Falls die Windschutzscheibe durch weggeschleuderte Steinchen gerissen oder beschädigt wurde, muss die Windschutzscheibe ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für das Austauschen an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Mit der FSC-Kamera werden Fußgänger erfasst, falls alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Die Körpergröße eines Fußgängers beträgt zwischen 1 und 2 Meter.*
  - *Eine Silhouette mit Kopf, Schultern und Beinen kann erkannt werden.*
- *In den folgenden Fällen kann die FSC-Kamera Gegenstände nicht richtig erfassen:*
  - *Mehrere laufende Fußgänger oder Personengruppen.*
  - *Ein Fußgänger befindet sich in der Nähe eines anderen Objekts.*
  - *Eine hockende, liegende oder gebückte Person.*
  - *Ein Fußgänger springt unerwartet vor dem Fahrzeug auf die Straße.*
  - *Ein Fußgänger spannt einen Schirm auf oder trägt ein großes Gepäckstück bzw. große Gegenstände bei sich.*
  - *Ein Fußgänger befindet sich an einem dunklen Ort (etwa in der Nacht) oder die Kleidung hebt sich nicht vom Hintergrund ab.*

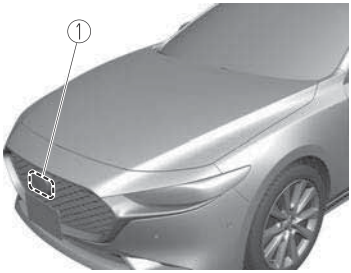
Radarsensor vorne*

▼ Radarsensor vorne

Ihr Fahrzeug ist mit einem vorderen Radarsensor ausgerüstet.
Der vordere Radarsensor wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

- Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)
- Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
- Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)
- Notbremsassistent (SBS)

Der vordere Radarsensor tastet die an einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Hindernis reflektierten Radiowellen ab, die vom Radarsensor abgestrahlt werden.
Der vordere Radarsensor befindet sich an der Rückseite des vorderen Emblems.



1. Radarsensor vorne

Falls „Sicherheits- und Fahrassistenz-Systeme vorüber- gehend deaktiv. Frontradar verdeckt. Vorsichtig fahren.“ auf dem Multiinformationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt wird, muss der Bereich um den vorderen Radarsensor gereinigt werden.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der einzelnen Systeme sicherzustellen.

- *Bringen Sie am Kühlergrill und am vorderen Emblem und am vorderen Radarsensor keine Kleber (auch keine transparenten Kleber) an und tauschen Sie den Kühlergrill und das vordere Emblem nicht gegen andere Nicht-Originalteile aus, die sich nicht für die Verwendung des vorderen Radarsensors eignen.*
- *Der vordere Radarsensor besitzt eine Funktion zur Erfassung eines verschmutzten Radarsensors, um den Fahrer über dessen Zustand zu informieren, je nach Zustand können Plastikbeutel, Eis oder Schnee nicht oder nur nach einer gewissen Zeit festgestellt werden. In diesem Fall funktioniert das System nicht richtig, halten Sie aus diesem Grund den vorderen Radarsensor immer sauber.*
- *Bringen Sie keinen Kühlergrillschutz an.*

 *nur bestimmte Modelle

- *Bei einer Beschädigung der Fahrzeugfront bei einem Unfall kann sich die Position des vorderen Radarsensors verändern. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.*
- *Stoßen Sie mit dem vorderen Stoßfänger nicht gegen andere Fahrzeuge oder Hindernisse, wie beim Verlassen einer engen Parklücke. Beim Anstoßen des vorderen Radarsensors kann sich dessen Position verändern.*
- *Der vordere Radarsensor darf nicht ausgebaut, zerlegt oder modifiziert werden.*
- *Für Reparaturen und für Lackierungsarbeiten im Bereich des vorderen Radarsensors sollten Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.*
- *Nehmen Sie an der Radaufhängung keine Änderungen vor. Durch eine Modifizierung der Radaufhängung kann sich die Fahrzeughöhe verändern, so dass der vordere Radarsensor nicht in der Lage ist vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse richtig zu erkennen.*

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen kann der vordere Radarsensor vorausfahrende Fahrzeuge oder Hindernisse nicht richtig erfassen und die einzelnen Systeme können nicht richtig funktionieren.*
  - *Die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs reflektiert Radiowellen nicht richtig, wie ein unbeladener Anhänger, eine mit Soft-Top abgedeckte Ladefläche, Fahrzeuge mit einer harten Kunststoffbordwand oder runde Fahrzeuge.*
  - *Niedrige Fahrzeuge mit kleiner Reflektionsfläche für die Radiowellen.*
  - *Bei eingeschränkter Sicht, wenn von den Reifen des vorausfahrenden Fahrzeugs Wasser, Schnee oder Sand auf die Windschutzscheibe geschleudert wird.*
  - *Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.*
  - *Die Fahrzeugfront mit dem Emblem ist mit Eis, Schnee oder Schmutz abgedeckt.*
  - *Bei unfreundlichen Wetterbedingungen, wie bei Regen, oder bei einem Schnee- oder Sandsturm.*
  - *In der Nähe von Anlagen, die starke Radiowellen ausstrahlen.*
- *Unter den folgenden Bedingungen ist der vordere Radarsensor nicht in der Lage ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis richtig zu erfassen.*
  - *Am Beginn oder am Ende eine Kurve.*
  - *Auf kurvenreichen Straßen.*
  - *Enge Straßen mit Baustellen oder gesperrte Fahrspuren.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im toten Winkel des Radarsensors.*
  - *Das vorausfahrende Fahrzeug fährt wegen einem Unfall oder einer Beschädigung nicht normal.*

· Straßen in einem hügeligen Gelände
· Fahren auf schlechten oder unbefestigten Straßen.
· Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein.
· Ein Fahrzeug taucht plötzlich auf, wie Einschwenken auf die Fahrspur.

· Zur Vermeidung von Systemstörungen müssen alle vier Reifen von der gleichen Marke sein und die gleichen Dimensionen und Profile aufweisen. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit sehr stark unterschiedlichem Verschleiß oder Reifendruck (einschließlich Notrad).
· Bei stark entladener Batterie kann das System nicht richtig funktionieren.
· Beim Fahren auf verkehrsarmen Straßen und bei wenigen Hindernissen, die vom vorderen Radarsensor erfasst werden können, kann kurzzeitig die Anzeige „Sicherheits- und Fahrassistenz-Systeme vorüber- gehend deaktiv. Frontradar verdeckt. Vorsichtig fahren.“ erscheinen, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.
· Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.

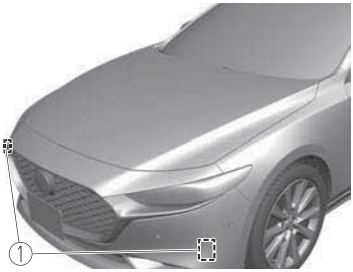
Vorderer Seiten-Radarsensor*

▼ Vorderer Seiten-Radarsensor

Das Fahrzeug ist mit einem vorderen Seiten-Radarsensor ausgerüstet. Der vordere Radarsensor wird ebenfalls von den folgenden Systemen verwendet.

· Querverkehrswarnung (FCTA) vorne

Der vordere Radarsensor funktioniert durch Erfassen der von einem von hinten anfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen oder eines vom vorderen Radarsensor gesendeten Hindernisses.



1. Vorderer Seiten-Radarsensor

Der vordere Radarsensoren ist im vorderen Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Halten Sie den vorderen Stoßfänger in der Nähe der vorderen Radarsensoren immer sauber, um einen normalen Betrieb der vorderen Radarsensoren sicherzustellen.
Bringen Sie keine Gegenstände, wie Kleber an.
Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-60.

 *nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

Durch einen starken Schlag auf den vorderen Stoßfänger können Systemstörungen verursacht werden. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

HINWEIS

- *Die Erfassungsfähigkeit des vorderen Seiten-Radarsensors ist begrenzt. In den folgenden Fällen kann die Erfassung beeinträchtigt werden, so dass Systemstörungen auftreten können.*
  - *Der vordere Stoßfänger in der Nähe der vorderen Seiten-Radarsensoren ist deformiert.*
  - *Schnee, Eis oder Schlamm haftet beim vorderen Seiten-Radarsensor auf dem vorderen Stoßfänger.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee und Nebel.*
- *Unter den folgenden Umständen können die vorderen Seiten-Radarsensoren Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*
  - *Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, Tiere, Einkaufswagen und feststehende Objekte auf der Straße oder am Straßenrand.*
  - *Fahrzeugformen, die Radarwellen schlecht reflektieren, wie leere Anhänger mit geringer Höhe und Sportwagen.*
- *Bei der Auslieferung ist die Ausrichtung des vorderen Seiten-Radarsensors für jedes Fahrzeug im beladenen Zustand eingestellt, so dass der vordere Seiten-Radarsensor die sich nähernden Fahrzeuge richtig erfassen können. Falls sich die Ausrichtung der vorderen Seiten-Radarsensoren aus irgendeinem Grund geändert hat, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.*
- *Wenden Sie sich für Reparaturen oder zum Austausch der vorderen Seiten-Radarsensoren, für eine Reparatur des Stoßfängers, der Lackierung oder Austausch von Teilen in der Nähe der Radarsensoren an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
- *Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.*

Radarsensor hinten*

▼ Radarsensor hinten

Das Fahrzeug ist mit einem hinteren Seiten-Radarsensor ausgerüstet. Der hintere Radarsensor wird von den folgenden Systemen verwendet.

- Spurwechselassistent (BSM)
- Ausparkhilfe (RCTA)
- Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)

Der hintere Radarsensor funktioniert durch Erfassen der von einem von hinten anfahrenden Fahrzeug reflektierten Radiowellen oder eines vom Radarsensor gesendeten Hindernisses.

Stufenheck



1. Hinterer Seiten-Radarsensor

Schrägheck



1. Hinterer Seiten-Radarsensor

Der hintere Radarsensoren ist im hinteren Stoßfänger auf der linken und rechten Seite eingebaut.
Halten Sie den hinteren Stoßfänger in der Nähe der hinteren Radarsensoren immer sauber, um einen normalen Betrieb der hinteren Radarsensoren sicherzustellen.
Bringen Sie keine Gegenstände, wie Kleber an.
Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-60.

⚠ VORSICHT

Durch einen starken Schlag auf den hinteren Stoßfänger können Systemstörungen verursacht werden. Schalten Sie das System sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

HINWEIS

- *Die Erfassungsfähigkeit des hinteren Radarsensors ist begrenzt. In den folgenden Fällen kann die Erfassung beeinträchtigt werden, so dass Systemstörungen auftreten können.*
  - *Der hintere Stoßfänger in der Nähe der hinteren Radarsensoren ist deformiert.*
  - *Schnee, Eis oder Schlamm haftet beim hinteren Radarsensor auf dem hinteren Stoßfänger.*
  - *Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee und Nebel.*

 *nur bestimmte Modelle

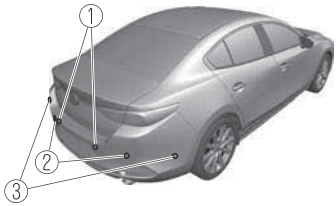
- *Unter den folgenden Umständen können die hinteren Radarsensoren Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen.*
  - *Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, Tiere, Einkaufswagen und feststehende Objekte auf der Straße oder am Straßenrand.*
  - *Fahrzeugformen, die Radarwellen schlecht reflektieren, wie leere Anhänger mit geringer Höhe und Sportwagen.*
- *Bei der Auslieferung ist die Ausrichtung des hinteren Radarsensors für jedes Fahrzeug im beladenen Zustand eingestellt, so dass der hintere Radarsensor die sich nähernden Fahrzeuge richtig erfassen können. Falls sich die Ausrichtung der hinteren Radarsensoren aus irgendeinem Grund geändert hat, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.*
- *Wenden Sie sich für Reparaturen oder zum Austausch der hinteren Radarsensoren, für eine Reparatur des Stoßfängers, der Lackierung oder Austausch von Teilen in der Nähe der Radarsensoren an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Die Radarsensoren unterliegen den geltenden Radiowellengesetzen im zugelassenen Land. Falls das Fahrzeug im Ausland betrieben wird, ist es möglich, dass eine Zulassung des betreffenden Landes erforderlich ist.*

Hinterer/hinterer Eck-/hinterer Seiten-Ultraschallsensor*

▼ Hinterer/hinterer Eck-/hinterer Seiten-Ultraschallsensor

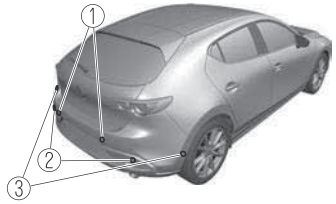
Die Ultraschallsensoren strahlen Ultraschallwellen ab, die von Hindernissen auf der Rückseite reflektiert werden, wobei die rücklaufenden Ultraschallwellen von den Ultraschallsensoren aufgenommen werden.

Stufenheck



1. Hinterer Ultraschallsensor
2. Hinterer Eck-Ultraschallsensor
3. Hinterer Seiten-Ultraschallsensor

Schrägheck



1. Hinterer Ultraschallsensor
2. Hinterer Eck-Ultraschallsensor
3. Hinterer Seiten-Ultraschallsensor

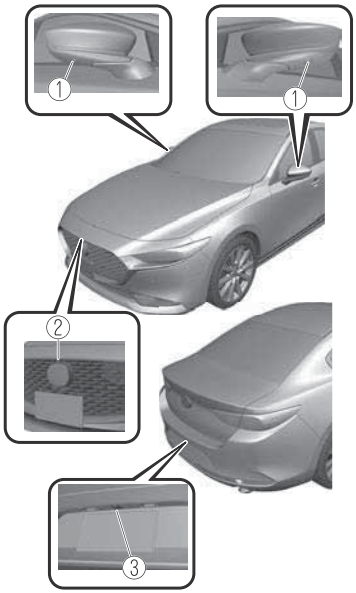
Die Ultraschallsensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Frontkamera/ Seitenkameras/ Rückfahrkamera*

▼ Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera

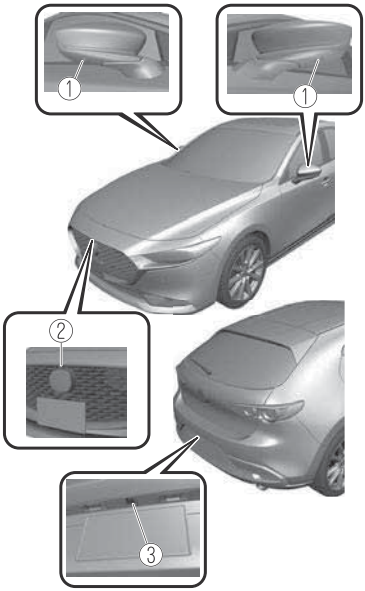
Ihr Fahrzeug ist mit einer Frontkamera, Seitenkameras und einer Rückfahrkamera ausgestattet. Der 360°-Ansichten-Monitor greift auf alle Kameras zu.
Siehe "360°-Ansichten-Monitor“ auf Seite 4-220.
Die Frontkamera, die Seitenkameras und die Rückfahrkamera zeichnen die Fahrzeugumgebung auf.
Die Kameras sind an folgenden Positionen installiert.

Stufenheck



1. Seitenkameras
2. Frontkamera
3. Rückfahrkamera

Schrägheck



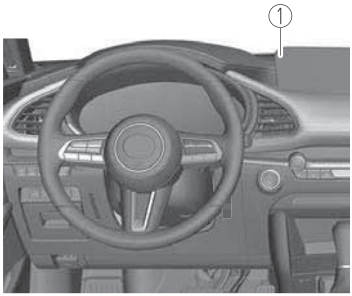
1. Seitenkameras
2. Frontkamera
3. Rückfahrkamera

 *nur bestimmte Modelle

Fahrerüberwachungskamera*

▼ Fahrerüberwachungskamera

Die Fahrerüberwachungskamera erfasst Veränderungen der Gesichtszüge des Fahrers und bewertet dabei den Grad der Müdigkeit und Schläfrigkeit des Fahrers.



1. Fahrerüberwachungskamera

HINWEIS

- *Die Fahrerüberwachung (DM) und die frühere Kollisionswarnung können unter den folgenden Bedingungen nicht normal funktionieren.*
  - *Die Fahrerüberwachungskamera ist mit etwas bedeckt.*
  - *Sie fahren das Fahrzeug, während Sie sich auf das Lenkrad lehnen.*
  - *Sie tragen eine Brille oder eine Sonnenbrille.*
  - *Eine Mütze oder ein Hut, den Sie tragen, blockiert teilweise die Sicht Fahrerüberwachungskamera, Sie haben einen langen Pony, der Ihre Augen teilweise bedeckt, oder ein Teil Ihres Gesichts ist aufgrund einer Gesichtsmaske unsichtbar.*
  - *Die Lichtverhältnisse ändern sich erheblich (z. B. Gegenlicht, Seitenlicht oder direktes Licht von der untergehenden Sonne und den Scheinwerfern der ankommenden Fahrzeuge).*
  - *Sie fahren das Fahrzeug während Sie zur Seite schauen.*
  - *Sie bewegen sich sehr intensiv.*
  - *Ihr Gesicht oder Ihre Augen drehen sich häufig in eine andere Richtung als geradeaus (Fahrtrichtung).*
  - *Ihre Blickrichtung bewegt sich oder unmittelbar nach der Bewegung.*
  - *Es gibt einen großen Unterschied zwischen Ihrer Sichtlinie und der Richtung, in die Ihr Gesicht gerichtet ist.*
  - *Sie fahren das Fahrzeug mit einem weitgehend zur Seite geneigten Kopf.*

Geschwindigkeitsregelanlage*

▼ Geschwindigkeitsregelanlage

Mit dem Geschwindigkeitskonstanthalter kann eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h konstant gehalten werden.

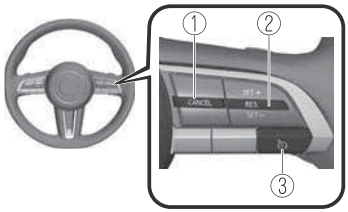
⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeitsregelanlage darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

Bei Verwendung der Geschwindigkeitsregelanlage unter den folgenden Bedingungen können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- *In einem hügeligen Gelände*
- *Auf starken Gefällstrecken*
- *Bei dichtem und stockendem Verkehr*
- *Auf glatten und kurvenreichen Straßen*
- *Falls die Bedingungen keine konstante Geschwindigkeit zulassen*

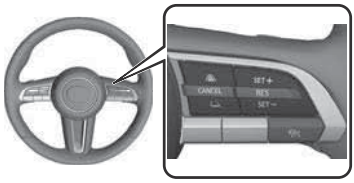
▼ Geschwindigkeitskonstanthalter



1. CANCEL -Schalter
2. RES -Schalter
3. Geschwindigkeitskonstanthalter

HINWEIS

Wenn Ihr Mazda über den folgenden Lenkschalter verfügt, ist Ihr Mazda mit der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) oder der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) ausgestattet.



Siehe “Mazda Radar Cruise Control-System (MRCC)” auf Seite 4-153. Sehen Sie sich den Abschnitt zur Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funkion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion) auf Seite 4-164 an.

Falls die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funktion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion) über die Personalisierungsfunktion auf nicht funktionsfähig eingestellt ist, schaltet das System auf die Geschwindigkeitsregelungsfunktion um. In diesem Fall dient die MRCC als Geschwindigkeitskonstanthalter. Darüber hinaus wird diese Einstellung der Personalisierungsfunktion durch Ausschalten der Zündung aktiviert und schaltet sich beim nächsten Einschalten der Zündung wieder ein.

▼ Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)/ Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung (grün)

Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)

Das Display wird beim Aktivieren des Geschwindigkeitskonstanthalters eingeschaltet (weiß).



Einstelldisplay des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün)

Das Display wird beim Einstellen einer Geschwindigkeit eingeschaltet (grün).



▼ Ein/Ausschalten

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter immer aus, wenn er nicht verwendet wird:
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitskonstanthalter in betriebsbereitem Zustand zu halten, wenn er nicht verwendet wird. Beim unbeabsichtigten Betätigen der Taste kann der Geschwindigkeitskonstanthalter eingeschaltet werden, und durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle kann ein Unfall verursacht werden.

HINWEIS
Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter auf "OFF"ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf "ON" das System auch wieder eingeschaltet.

Aktivierung

Drücken Sie zum Aktivieren des Systems die Cruise-Taste. Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird eingeschaltet.

Deaktivierung

Drücken Sie zum Deaktivieren des Systems die Cruise-Taste erneut.
Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird ausgeschaltet.

▼ Einstellen einer Fahrzeuggeschwindigkeit

1. Drücken Sie zum Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage die Cruise-Taste. Das Standby-Display des Geschwindigkeitskonstanthalters (weiß) wird eingeschaltet.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens 25 km/h).

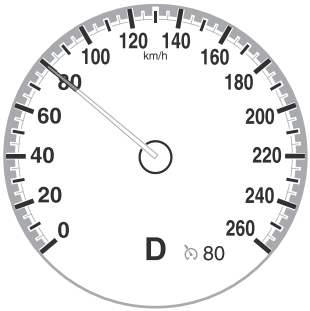
3. Stellen Sie das System durch Drücken des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit ein. Drücken Sie den RES Schalter nach oben (SET+) oder nach unten (SET-), um die Geschwindigkeitsregelanlage zu starten. Gleichzeitig leuchtet die Geschwindigkeitsregelungskontrollleuchte (grün) im Kombiinstrument. Lassen Sie den Schalter schnell los, wenn die Geschwindigkeitsregelungskontrollleuchte (grün) leuchtet.

HINWEIS

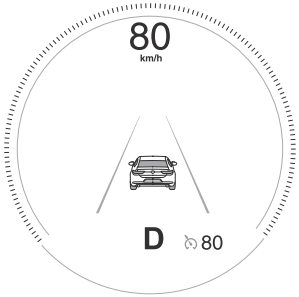
- *Falls der RES Schalter nach oben (SET +) oder unten (SET-) bewegt wird während die Fahrgeschwindigkeit zwischen 25 und 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.*
- *Die Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitskonstanthalter lässt sich unter den folgenden Bedingungen nicht einstellen:*
  - *Eine Tür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Das Bremspedal ist gedrückt.*
  - *Die Handbremse ist angezogen.*
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel befindet sich in der Position “P” oder “N”.
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
- *Beim Befahren von Steigungen und Gefällstrecken kann die Geschwindigkeit kurzzeitig von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen.*
- *Der Geschwindigkeitskonstanthalter wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf unter 20 km/h abfällt, wie beim Befahren von starken Steigungen.*

Die über die Geschwindigkeitsregelung eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird im Kombiinstrument und in der Active Driving-Anzeige (Fahrzeuge mit Active Driving-Display) angezeigt.

Kombiinstrument (grundlegende Anzeige)



Kombiinstrument (i-ACTIVSENSE-Display)



Active Driving-Anzeige



▼ Ändern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit mit dem Konstanthalterschalter

Wenn der Schalter RES nach oben (SET+) gedrückt wird, beschleunigt das Fahrzeug und wenn der Schalter RES nach unten (SET-) gedrückt wird, verlangsamt das Fahrzeug.

- Sofortiges Drücken und Lösen: 1 km/h
- Drücken und halten: 10 km/h

HINWEIS

Auch nach dem Loslassen des Schalters RES beschleunigt und verlangsamt die Geschwindigkeitsregelanlage kontinuierlich, bis die im Kombiinstrument und auf der Active Driving-Anzeige angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn Sie das Beschleunigen/ Verlangsamen beenden möchten, ändern Sie die eingestellte Geschwindigkeit oder deaktivieren Sie das System (z.B. durch Betätigen des Bremspedals).

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal und drücken Sie beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter RES nach oben (SET+) oder nach unten (SET-). Falls der Schalter nicht bedient wird, kehrt das System beim Loslassen des Gaspedals wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter können Sie bei Bedarf beschleunigen. Eine höhere Geschwindigkeit beeinflusst den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht und ändert auch nicht die eingestellte Geschwindigkeit. Lassen Sie einfach das Gaspedal los, um wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückzukehren.

▼ Wiederaufnahme der voreingestellten Sollgeschwindigkeit bei über 30 km/h

Falls die Geschwindigkeitsregelanlage aufgehoben wird (wie z. B. durch Drücken des Bremspedals) und das System aktiviert ist, wird die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit beim Drücken des Schalters Resume RES wieder aufgenommen.
Falls die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, müssen Sie zuerst das Fahrzeug auf über 30 km/h beschleunigen, bevor Sie die Taste RES drücken.

▼ Vorübergehendes Deaktivieren

Wählen Sie zum vorübergehenden Deaktivieren des Systems eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie den CANCEL-Schalter.
- **(Schaltgetriebe)**
  Drücken Sie das Kupplungspedal.

Falls bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr der Schalter RES gedrückt wird, kehrt das System wieder zur vorher eingestellten Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen wird der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend ausgeschaltet.*
  - *Auch wenn das Bremspedal leicht gedrückt wird.*
  - *Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) funktioniert.*
  - *Im System ist eine Störung aufgetreten.*
  - *Eine Tür ist geöffnet.*
  - *Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.*
  - *Die Handbremse ist angezogen.*
  - ***(Automatikgetriebe)***
    Der Wählhebel befindet sich in der Position “P” oder “N”.
  - ***(Schaltgetriebe)***
    Der Schalthebel befindet sich in der Neutralposition.
- *Falls der Geschwindigkeitskonstanthalter vorübergehend durch nur eine der Ausschaltbedingungen ausgeschaltet wurde, lässt sich die Geschwindigkeit nicht wieder aufnehmen.*
- ***(Automatikgetriebe)***
  Der Geschwindigkeitskonstanthalter lässt sich in der manuellen Betriebsart (Wählhebel von der Position “D” auf “M” umgeschaltet) nicht ausschalten. Aus diesem Grund ist keine Motorbremsung verfügbar, selbst wenn das Getriebe in eine niedrigere Stufe geschaltet wird. Für eine Verzögerung müssen Sie die eingestellte Geschwindigkeit vermindern oder das Bremspedal betätigen.

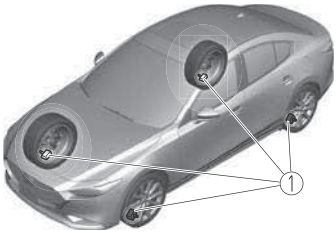
▼ Deaktivieren

Drücken Sie die Cruise-Taste erneut.

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)*

▼ Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) erfasst den Reifendruck von allen vier Reifen. Falls der Reifendruck unter den Sollwert sinkt, wird der Fahrer durch Einschalten der TPMS-Warnleuchte im Kombiinstrument und Anzeigen einer Meldung auf dem Multiinformationsdisplay benachrichtigt. Beim TPMS werden die von den an jedem Rad installierten Reifendrucksensoren mittels Funkübertragung gesendeten Luftdruckdaten von der Empfangseinheit im Fahrzeug empfangen, um den Reifendruck zu überwachen.



1. Reifendrucksensoren

Darüber hinaus kann der aktuelle Reifendruck über das Zentraldisplay überprüft werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Fahrzeugstatus-Überwachung im MZD Connect Benutzerhandbuch.

HINWEIS

- *Falls die Außentemperatur zu niedrig ist, sinkt auch die Temperatur der Reifen. Falls die Temperatur der Reifen sinkt, sinkt auch der Luftdruck in den Reifen, wodurch die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet werden kann.*
- *Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Reifen visuell auf Anomalien. Überprüfen Sie zusätzlich monatlich den Reifendruck. Zur Überprüfung des Reifendrucks wird ein digitales Luftdruckmessgerät empfohlen.*

Das TPMS ist kein Ersatz für Ihre eigene regelmäßige Überprüfung der Reifen. Nehmen Sie immer eine regelmäßige Reifendruckkontrolle vor.

⚠ VORSICHT

➢ *Die einzelnen Reifen, einschließlich Reserverad (falls vorhanden) müssen monatlich bei kalten Reifen kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Druck, der in den Fahrzeugunterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen anderer Dimensionen als in den Unterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ausgerüstet ist, müssen Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.)*

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Zur erhöhten Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, ein zu tiefer Druck eines oder mehrerer Reifen wird durch eine aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. Falls die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, müssen Sie so rasch wie möglich anhalten und die Reifen kontrollieren und auf den richtigen Reifendruck einstellen. Beim Fahren mit zu niedrigem Reifendruck können sich die Reifen überhitzen, was zu einem Reifendefekt führen kann. Bei einem zu niedriger Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, vermindert sich die Reifenlebensdauer und außerdem wird die Fahrzeughandhabung und das Bremsvermögen beeinträchtigt.
Beachten Sie, dass sich mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) eine richtige Reifenwartung nicht erübrigt. Es gehört zur Verantwortung des Fahrers den richtigen Reifendruck einzustellen, selbst wenn ein zu niedriger Reifendruck die Warnleuchte für einen zu niedrigen Reifendruck nicht auszulösen vermag.
Das Fahrzeug ist ebenfalls mit einer Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ausgerüstet, mit welcher eine Systemstörung angezeigt wird.

Die Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kombiniert. Beim Auftreten einer Störung blinkt die Leuchte für ungefähr eine Minute und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Anzeige erscheint bei jedem Fahrzeugstart, solange bis die Störung behoben ist. Bei leuchtender Kontrollleuchte kann ein zu niedriger Reifendruck vom System nicht richtig erfasst werden. Störungen können verschiedene Ursachen haben, wie die Installation von anderen Reifen oder Rädern für die eine richtige Funktion des Systems nicht gewährleistet ist. Nach jedem Reifen- oder Radwechsel muss die Reifendruckkontrollleuchte kontrolliert werden, um sicher zu stellen, dass das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) mit dem Austauschreifen bzw. Austauschrad richtig funktioniert.

- *Zur Vermeidung von Fehlanzeigen werden die Daten vor einer Anzeige einer Störung für kurze Zeit gelesen. Deshalb wird ein rascher Druckabfall oder ein Platzen eines Reifens nicht unmittelbar angezeigt.*

▼ Bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS)

Bei blinkender TPMS-Warnleuchte kann eine Systemstörung vorliegen. Lassen Sie deshalb das Fahrzeug immer von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler überprüfen.
Siehe Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte (blinkt) auf Seite 7-70.

In den folgenden Fällen kann das System den Reifendruck nicht korrekt erfassen und die TPMS-Warnleuchte kann blinken.

- In der Nähe befindet sich ein Gerät oder eine Vorrichtung, wie ein Reifendrucksensor Funksignale aussendet.
- Durch einen metallenen Gegenstand, wie einem nicht originalen elektronischen Gerät in der Mitte des Armaturenbretts (blockiert die Funksignale von den Reifendrucksensoren zum Empfänger).
- In der Kabine wird ein Gerät wie eines der folgenden verwendet.
  - Ein elektronisches Gerät, wie ein Computer.
  - Wandler, wie ein DC-AC-Wandler.
- Um die Fahrzeugreifen herum hat sich eine große Ansammlung von Schnee oder Eis gebildet.
- Die Batterie in einem Reifendrucksensor ist leer.
- Es wird ein Rad verwendet, das nicht mit einem Reifendrucksensor ausgestattet ist.
- Es wurden Reifen mit Stahl in der Seitenwand des Reifens montiert.
- Es werden Reifenketten verwendet.

▼ Wenn der Reifendruck sinkt

Falls die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, kann ein niedriger Reifendruck vorliegen. Kontrollieren Sie den Reifendruck und stellen Sie diesen auf den korrekten Wert ein.
Siehe Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)-Warndisplay/Warnleuchte (blinkt) auf Seite 7-73.

▼ Reifen und Räder

⚠ VORSICHT

Bei der Kontrolle / dem Einstellen des Reifendrucks dürfen keine übermäßigen Kräfte auf das Luftventil des Reifendrucksensors einwirken. Der Reifendrucksensor kann sonst beschädigt werden.

Beim Reifen- und Felgenwechsel

Wenn Sie die Reifen oder Felgen wechseln (z. B. beim Anbringen von Winterreifen) ist es notwendig, den ID-Signalcode des Reifendrucksensors im TPMS zu registrieren.
Lassen Sie die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler registrieren oder führen Sie die Registrierung über das folgende Verfahren selbst durch.

HINWEIS
Der Reifendrucksensor auf jeder Felge verfügt über eine spezifischen ID-Signalcode. Damit das TPMS richtig funktioniert, müssen die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren im System registriert werden.

1. Warten Sie nach dem Reifen- oder Felgenwechsel ungefähr 15 Minuten.
2. Fahren Sie, nachdem 15 Minuten verstrichen sind, das Fahrzeug 3 Minuten lang oder länger mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 25 km/h oder schneller. Während der Fahrt werden die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren automatisch registriert.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug innerhalb von 15 Minuten nach dem Reifen- oder Felgenwechsel fahren, blinkt die TPMS-Warnleuchte auf, da die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren nicht registriert wurden. Stoppen Sie das Fahrzeug in diesem Fall und registrieren Sie die ID-Signalcodes der Reifendrucksensoren mithilfe des folgende Verfahrens.

Beim Reifen- und Felgenaustausch

⚠ VORSICHT

- *Wenden Sie sich für das Austauschen der Reifen und Felgen an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler. Der Reifendrucksensor kann sonst beim Austauschen beschädigt werden.*
- *Installieren Sie keine Nicht-Originalfelgen. Wenn Sie Nicht-Originalfelgen verwenden, können möglicherweise die Reifendrucksensoren nicht installiert werden.*

Wenn Sie Reifen oder Felgen austauschen, muss stets der Reifendrucksensor installiert werden. Die folgenden Kombinationen von Reifen, Felgen bzw. Reifen und Felgen sind möglich.

- Der Reifendrucksensor der alten Felge wird entfernt und auf der neuen Felge installiert.
- Es wird nur ein Reifen ausgetauscht; Reifendrucksensor und Felge werden nicht ausgetauscht.
- Ein neuer Reifendrucksensor wird an einer neuen Felge angebracht.

HINWEIS

Wenn ein neuer Reifendrucksensor installiert wird, muss der ID-Signalcode des Reifendrucksensors registriert werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, um mehr über den Erwerb eines Reifendrucksensors und das Registrieren des ID-Signalcodes eines Reifendrucksensors zu erfahren.

Benzinpartikelfilter (SKYACTIV-X 2.0)

▼ Benzinpartikelfilter

Der Benzinpartikelfilter filtert die im Abgas eines Benzinmotors vorhandenen Rußpartikel (PM) größtenteils heraus. Die mit dem Benzinpartikelfilter aufgefangenen Rußpartikel werden beim normalen Fahren vernichtet. Unter den folgenden Umständen kann die Benzinpartikelfilter-Kontrollleuchte/ Warnleuchte unter den folgenden Bedingungen aufleuchten:

- Falls das Fahrzeug längere Zeit mit kleineren Geschwindigkeiten als 20 km/h gefahren wird.
- Bei vorwiegendem Kurzstreckenverkehr (weniger als jeweils 10 Minuten) oder beim Fahren mit kaltem Motor.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft.

Siehe Benzinpartikelfilter Warndisplay/ Warnleuchten auf Seite 7-65.

Rußpartikelfilter (SKYACTIV-D 1.8)

▼ Dieselpartikelfilter

Der Dieselpartikelfilter filtert die im Abgas eines Dieselmotors vorhandenen Rußpartikel (PM) größtenteils heraus. Die mit dem Rußpartikelfilter aufgefangenen Rußpartikel werden beim normalen Fahren vernichtet. Unter den folgenden Umständen kann die Rußpartikelfilter-Kontrollleuchte/ Warnleuchte unter den folgenden Bedingungen aufleuchten:

- Falls das Fahrzeug längere Zeit mit kleineren Geschwindigkeiten als 15 km/h gefahren wird.
- Bei vorwiegendem Kurzstreckenverkehr (weniger als jeweils 10 Minuten) oder beim Fahren mit kaltem Motor.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft.

Siehe „Rußpartikelfilter“ auf Seite 7-66.

Rückfahrkamera*

▼ Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera liefert beim Rückwärtsfahren visuelle Bilder vom Bereich hinter dem Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus:
Es ist gefährlich zum Rückwärtsfahren nur auf den Bildschirm zu schauen, weil ein Unfall oder ein Zusammenstoß mit einem Gegenstand verursacht werden kann. Die Rückfahrkamera ist nur eine visuelle Hilfe für das Rückwärtsfahren. Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.

⚠ VORSICHT

- *Die Rückfahrkamera darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden: Es ist gefährlich die Rückfahrkamera unter den folgenden Umständen zu verwenden, weil eine Verletzungsgefahr und eine Gefahr von Fahrzeugbeschädigung bestehen.*
  - *Vereiste oder schneebedeckte Straßen.*
  - *Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.*
- *Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor unscharf oder dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus.*
- *Wenden Sie keine übermäßigen Kräfte auf die Kamera aus. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.*
- *Nicht zerlegen, abändern oder ausbauen, weil die Wasserdichtigkeit nicht mehr gewährleistet ist.*
- *Die Kameraabdeckung ist aus Kunststoff gefertigt. Behandeln Sie deshalb die Kameraabdeckung nicht mit Entfettungsmittel, Lösungsmittel, Wachs oder Scheibenbehandlungsmittel. Falls solche Mittel auf die Abdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.*
- *Reiben Sie die Kameraabdeckung nicht zu stark mit einer scheuernden oder harten Bürste ab. Die Kameraabdeckung und das Objektiv kann sonst zerkratzt werden, was die Bildqualität beeinträchtigen kann.*

HINWEIS

- *Falls Wasser, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt ist, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Falls notwendig, können Sie auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden.*
- *Falls sich die Temperatur der Kamera rasch ändert (absinkt, ansteigt), kann die Rückfahrkamera nicht richtig funktionieren.*

- *Wenden Sie sich für einen Austausch der Reifen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch einen Austausch der Reifen kann eine Abweichung der Führungslinien auf der Anzeige auftreten.*
- *Falls das Fahrzeug in einen Aufprall von vorne, seitlich oder von hinten verwickelt war, kann die Ausrichtung der Einparkhilfekamera (Installation und Installationswinkel) abweichen. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.*
- *Falls die Anzeige "Kein Kamerasignal." erscheint, kann eine Kamerastörung vorliegen. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- ***(Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs)***
  Bei einer Kraftaufwendung auf das Lenkrad, ist es möglich, dass die Führungslinien nicht angezeigt werden. Fassen Sie das Lenkrad mit weniger Kraft an, so dass die Führungslinien auf der Anzeige erscheinen.

▼ Position der Einparkhilfekamera

Stufenheck



1. Einparkhilfekamera

Schrägheck



1. Einparkhilfekamera

▼ Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay

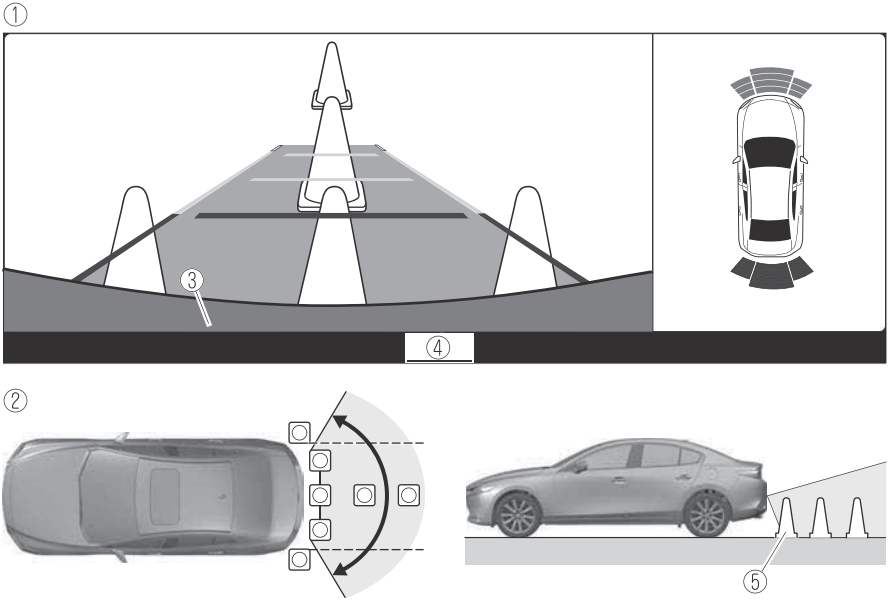
Schalten Sie den Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel (Automatikgetriebe) bei eingeschalteter Zündung in die Rückwärtsgangposition (R), um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.

HINWEIS

Beim Umschalten des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) von der Rückwärtsgangposition (R) in eine andere Position des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) wird auf die vorherige Bildschirmanzeige zurückgeschaltet.

▼ Anzeigebereich

Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.



1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächliche Ansicht)
3. Stoßfänger
4. „Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Ihre Umgebung.“ Meldung wird angezeigt
5. Gegenstand

HINWEIS

- *Der Anzeigebereich kann je nach Fahrzeug- und Straßenzustand etwas verschieden sein.*
- *Wenn das Kameraobjektiv berührt wird oder Schmutz darauf vorhanden ist, kann dies das Bildschirmbild beeinträchtigen. Das Objektiv mit einem weichen Tuch abwischen.*

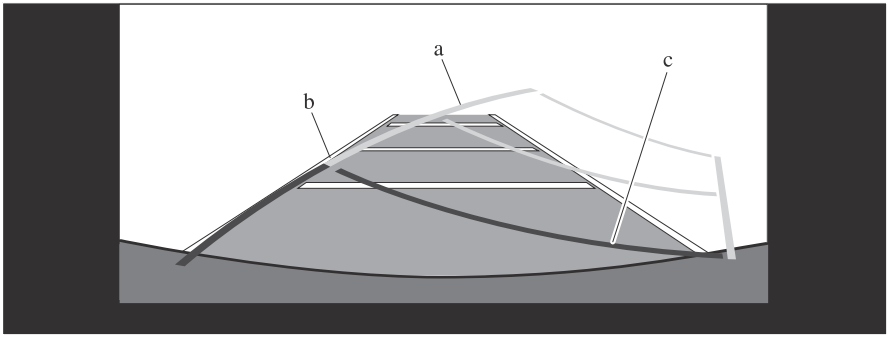
Rückfahrkamera

- *Der Anzeigebereich ist begrenzt. Gegenstände unter oder um den Stoßfänger können nicht angezeigt werden.*
- *Der Abstand auf der Anzeige erscheint anders als in Wirklichkeit, weil die Einparkhilfekamera mit einem Spezialobjektiv ausgerüstet ist.*
- *Die Bilder der Rückfahrkamera für die Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.*
- *Gewisse Sonderzubehörteile können von der Kamera abgebildet werden. Verwenden Sie kein Sonderzubehör, das eine Beeinträchtigung des Kamerabildes verursacht, wie Beleuchtungsteile oder Teile aus reflektierendem Material.*
- *Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die Anzeige zu sehen, dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung vorhanden ist.*
  - *An dunklen Stellen.*
  - *Bei hoher/tiefer Umgebungstemperatur des Objektivs.*
  - *Wenn die Kamera bei Regen nass geworden ist oder bei hoher Luftfeuchtigkeit.*
  - *Wenn an der Kamera Schmutz anhaftet.*
  - *Wenn das Kameraobjektiv Sonnenlicht oder Licht von Scheinwerfern reflektiert.*
  - *Die Umgebung wird durch Fahrzeugscheinwerfer, Leuchtstoffröhren oder LED-Leuchten angestrahlt (die Anzeige kann flackern).*
  - *Auf dem Bildschirm erscheinen extrem kleine dunkle oder weiße Punkte (Punkte können flackern).*
- *Die Anzeige kann bei niedriger Außentemperatur verzögert angezeigt werden.*

▼ Ansicht der Anzeige

Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugpfads

Im Fahrweganzeigemodus zeigt das Display den voraussichtlichen Weg nach Einschlagen des Lenkrads.
Verwenden Sie diesen Modus zum Einparken in einen Parkplatz oder eine Garage.



a) Voraussichtlicher Fahrzeugweg (gelb)
Diese Linien werden als Referenz für den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs gezeigt.
Die Linien für den voraussichtlichen Pfad ändern sich beim Drehen des Lenkrads.

b) Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)
Mit diesen Linien wird die verlängerte Fahrzeugbreite angezeigt.
Diese Linien werden bei geradeaus gerichteten Rädern nicht angezeigt.

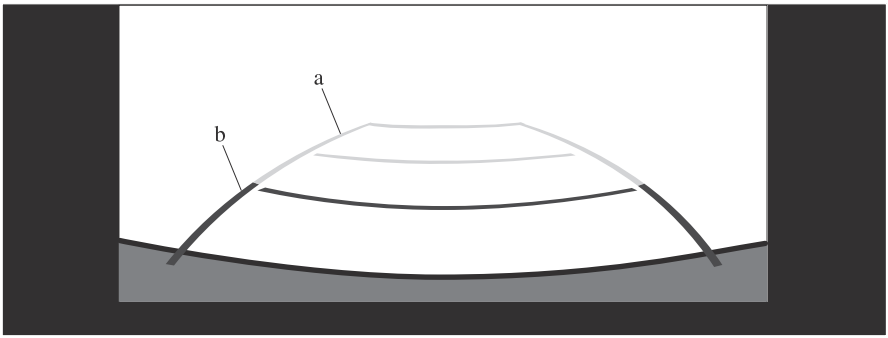
c) Abstandsführungslinien
Mit diesen Linien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt.
Die blaue Linie bezeichnet einen Punkt, der ungefähr 50 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.
Die roten und gelben Linien, die sich beim Drehen des Lenkrads ändern, geben einen Punkt im Abstand von ungefähr 50 cm (rot) bzw. 100 cm (gelb) vom hinteren Stoßfänger (Mittelpunkt der einzelnen Linien) an.
Wenn die Räder nicht geradeaus gerichtet sind, kann eine kleine Abweichung auftreten.
In der obigen Abbildung ist die rechte Fahrzeugseite näher als der tatsächlich mit den Führungslinien angezeigte Abstand (rot: ca. 50 cm, gelb: ca. 100 cm hinter dem hinteren Stoßfänger) und die linke Seite ist etwas weiter entfernt.

⚠ VORSICHT

Die angezeigte Position der Führungslinien auf der Anzeige ändert sich je nach Fahrzeugzustand (wie Anzahl Insassen und Gepäck) und dem Straßenzustand (wie starke Steigung auf der Fahrzeugrückseite).
Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

Ausführung mit feststehenden Hilfslinien

Führungslinien für die Fahrzeugbreite (gelb) werden auf dem Bildschirm als Referenz für die ungefähre Fahrzeugbreite angezeigt, verglichen mit der Breite der Parklücke.
Verwenden Sie diese Anzeige zum Einparken in eine Parklücke oder eine Garage.



a) Führungslinien für Fahrzeugbreite (gelb)
Die Führungslinien zeigen die ungefähre Fahrzeugbreite als Referenz.
b) Abstandsführungslinien
Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt.
Die roten und gelben Linien geben einen Punkt im Abstand von ungefähr 50 cm (rot) bzw. 100 cm (gelb) vom hinteren Stoßfänger (Mittelpunkt der einzelnen Linien) an.

⚠ VORSICHT

Die Führungslinien auf dem Bildschirm sind fest. Sie werden nicht auf den Einschlag des Lenkrads abgestimmt. Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

▼ Funktion der Rückfahrkamera

Die Funktion der Rückfahrkamera beim Rückwärtsfahren hängt von den Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen ab. Lenkradbetätigung und Zeitpunkt ändern sich ebenfalls mit diesen Bedingungen. Nehmen Sie deshalb stets eine Sichtprüfung vor und manövrieren Sie das Fahrzeug entsprechend.
Vor Verwendung der Rückfahrkamera müssen Sie sich über diese Vorsichtsmaßnahmen bewusst sein.

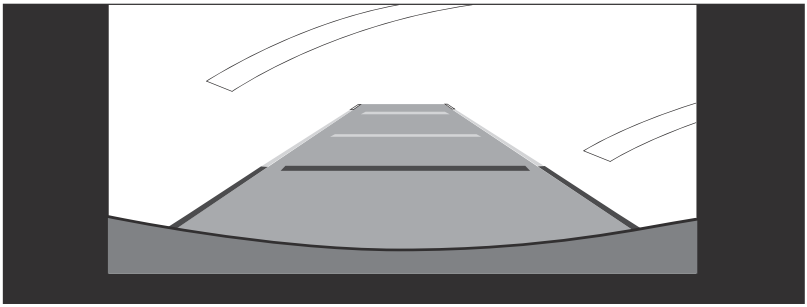
Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugpfads

HINWEIS
Nachstehend ist ein Beispiel gezeigt für das Rückwärtsfahren mit nach rechts eingeschlagenem Lenkrad. Der Vorgang ist umgekehrt beim Rückwärtsfahren von der Gegenseite.

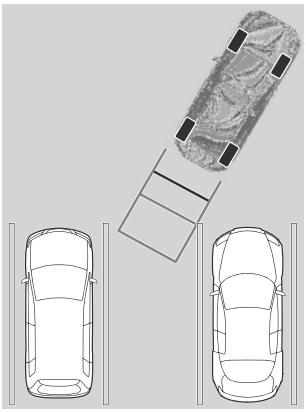
1. Schalten Sie den Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Rückwärtsgangposition (R), um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.

2. Drehen Sie vor dem Rückwärtsfahren in einen Parkplatz das Lenkrad und beobachten Sie dabei den angezeigten voraussichtlichen Pfad, um das Fahrzeug in die Mitte der Parklücke zu rangieren.

①



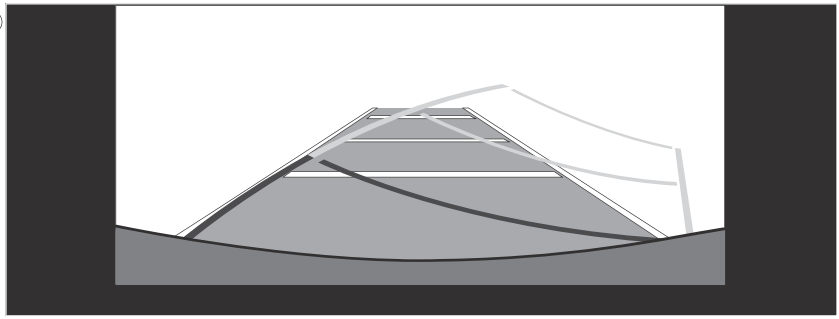
②



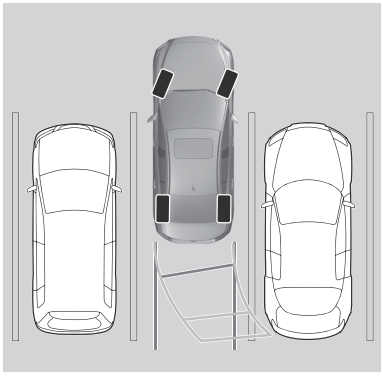
1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

3. Fahren Sie langsam in die Parklücke, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten der Parklücke auf beiden Seiten etwa gleich sind.

①



②

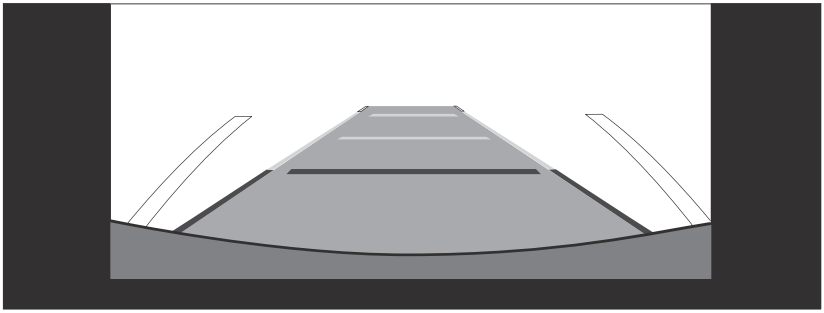


1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

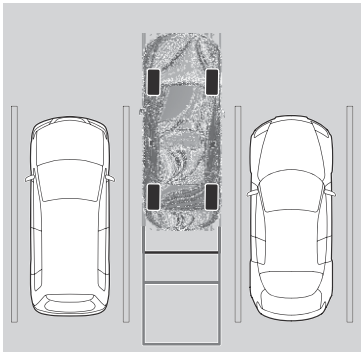
4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite der Parklücke sind.

5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und rangieren Sie langsam in die Parklücke. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

①



②



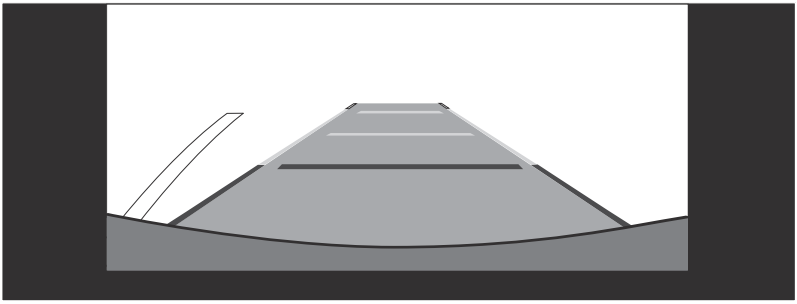
1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

6. Beim Umschalten des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) von der Rückwärtsgangposition (R) in eine andere Position des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) wird auf die vorherige Bildschirmanzeige zurückgeschaltet.

HINWEIS

Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.

- *Im Bild des Parkplatzes (oder Garage) auf dem Bildschirm können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*
- *Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*



Ausführung mit feststehenden Hilfslinien

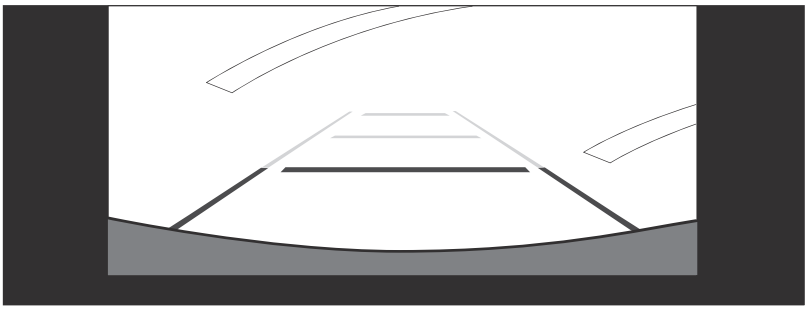
HINWEIS

Die Bilder der Rückfahrkamera für die Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.

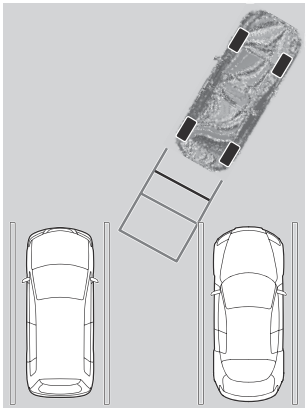
1. Schalten Sie den Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Rückwärtsgangposition (R), um auf das Rückfahrkameradisplay umzuschalten.

2. Kontrollieren Sie die Umgebung bevor Sie rückwärts fahren.

①



②

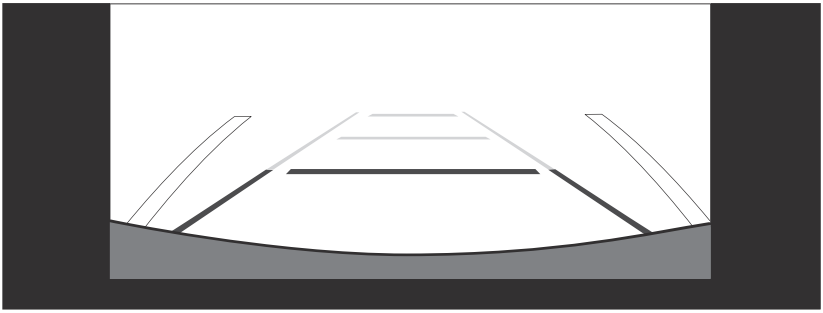


1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

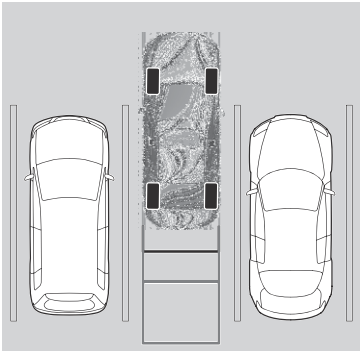
3. Fahren Sie langsam in die Parklücke, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten der Parklücke auf beiden Seiten etwa gleich sind.
4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite der Parklücke sind.

5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und rangieren Sie langsam in die Parklücke. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

①



②



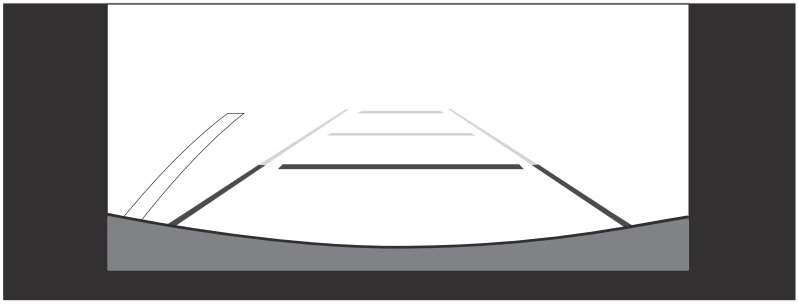
1. (Anzeige)
2. (Fahrzeug)

6. Beim Umschalten des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) von der Rückwärtsgangposition (R) in eine andere Position des Schalthebels (Schaltgetriebe) bzw. des Wählhebels (Automatikgetriebe) wird auf die vorherige Bildschirmanzeige zurückgeschaltet.

HINWEIS

Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.

- *Im Bild des Parkplatzes (oder Garage) auf dem Bildschirm können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*
- *Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Fahrzeugbreitenlinien auf dem Monitor ausgerichtet erscheinen, obwohl sie tatsächlich auf dem Boden nicht ausgerichtet sind.*

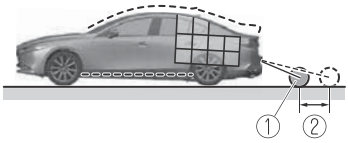


▼ Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige

Es treten Unterschiede zwischen dem tatsächlichen Straßenzustand und der Anzeige auf. Solche Unterschiede beim Abschätzen von Abständen können zu einem Unfall führen. Beachten Sie, dass unter den folgenden Bedingungen das Abschätzen von Abständen schwierig sein kann.

Bei geneigtem Fahrzeug, wegen Insassen oder Zuladung

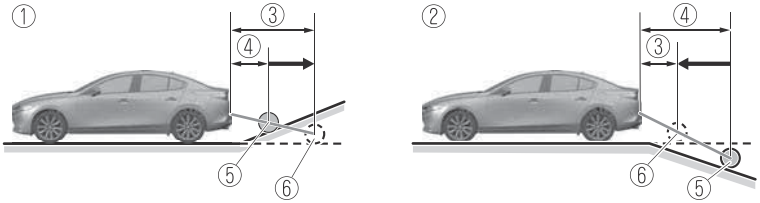
Bei tieferem Fahrzeugheck erscheinen Gegenstände auf der Anzeige weiter entfernt als in Wirklichkeit.



1. Gegenstand
2. Abweichung

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Böschung befindet

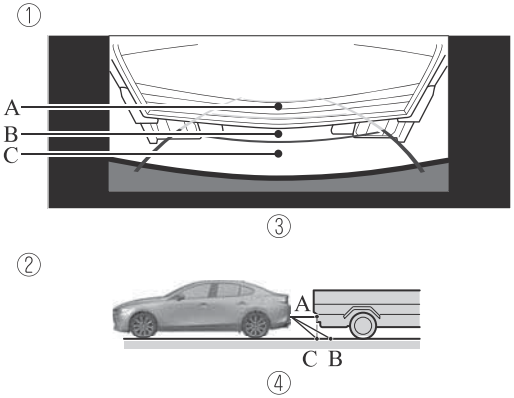
Bei einer ansteigenden oder abfallenden Böschung hinter dem Fahrzeug erscheinen Gegenstände weiter entfernt bzw. bei einer abfallende Böschung näher als in Wirklichkeit.



1. erscheint weiter entfernt als in Wirklichkeit
2. erscheint näher als in Wirklichkeit
3. Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand auf dem Bildschirm.
4. Tatsächlicher Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand.
5. Gegenstand in der tatsächlichen Position
6. Gegenstand auf dem Bildschirm

Dreidimensionaler Gegenstand hinter dem Fahrzeug

Weil die Abstandslinien auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.



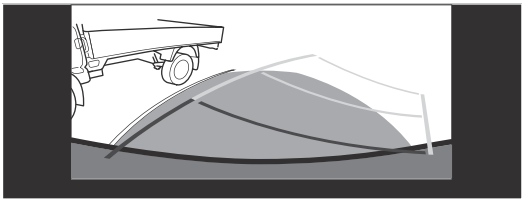
1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächlicher Zustand)
3. Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C
4. Tatsächlicher Abstand B>C=A

(Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs)

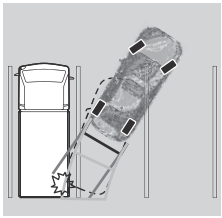
Rückwärtsfahren nahe bei einem dreidimensionalen Gegenstand

Bei einem Überhang kann das Fahrzeug den Gegenstand berühren, obwohl die Linie für den voraussichtlichen Weg den Gegenstand im Bildschirm nicht berührt. Die auf dem Bildschirm gezeigte Position des Gegenstandes weicht von der tatsächlichen Position ab, weil für die Linien für den voraussichtlichen Weg auf dem Bildschirm angenommen wird, dass es sich um eine ebene Straßenfläche handelt. Kontrollieren Sie bei einem Überhang die Umgebung mit Ihren eigenen Augen.

①



②

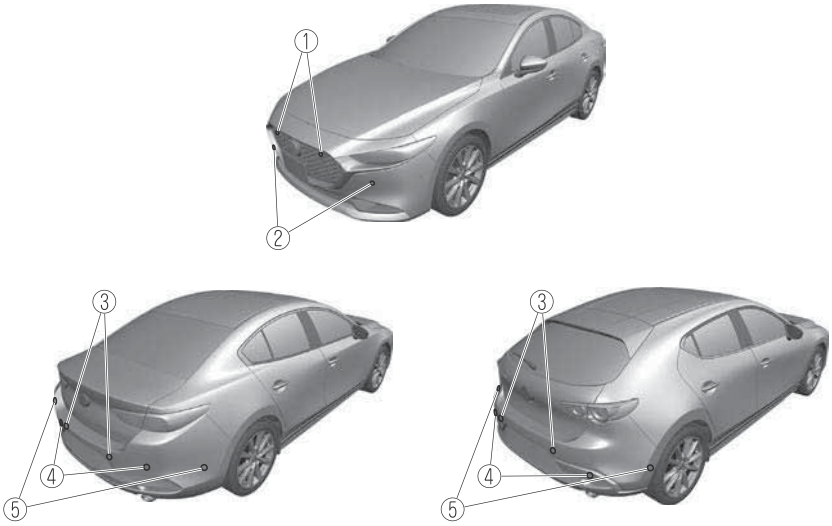


1. (Ansicht auf dem Bildschirm)
2. (tatsächliche Ansicht)

Einparkhilfe*

▼ Einparkhilfe

Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs bei niedrigen Geschwindigkeiten zu erfassen, wie beim Einparken in eine Garage oder eine Parklücke und der Fahrer wird durch ein akustisches Signal und eine Erfassungsanzeige auf den ungefähren Abstand vom Fahrzeug zu einem Hindernis aufmerksam gemacht.



1. Vorderer Ultraschallsensor*
2. Vorderer Eck-Ultraschallsensor*
3. Hinterer Ultraschallsensor
4. Hinterer Eck-Ultraschallsensor
5. Hinterer Seiten-Ultraschallsensor*

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Einparkhilfe, sondern kontrollieren Sie zur Sicherheit die Umgebung des Fahrzeugs visuell:

Die Einparkhilfe bietet dem Fahrer eine Hilfe sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsparken. Der Erfassungsbereich der Sensoren ist beschränkt, es besteht die Möglichkeit eines Unfalls, wenn Sie sich ausschließlich auf die Einparkhilfe verlassen. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.

Einparkhilfe

⚠ VORSICHT

- *Bringen Sie kein Zubehör innerhalb des Erfassungsbereichs der Sensoren an. Das System kann dadurch beeinträchtigt werden.*
- *Je nach der Art des Hindernisses und den Umgebungsbedingungen kann sich der Erfassungsbereich der Sensoren verkleinern oder die Sensoren können Hindernisse gar nicht mehr erfassen.*

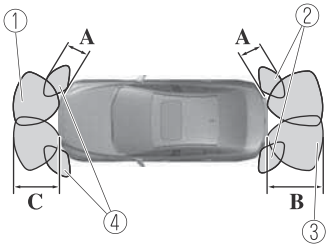
HINWEIS

- *Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich:*
  - *Am Sensor haftet Schmutz, Eis oder Schnee (nach dem Entfernen ist der Betrieb wieder normal).*
  - *Der Bereich um den Sensor ist gefroren (normaler Betrieb nach dem Auftauen).*
  - *Der Sensor wird mit einer Hand abgedeckt.*
  - *Der Sensor wurde übermäßigen Stößen ausgesetzt.*
  - *Das Fahrzeug ist stark geneigt.*
  - *Bei extrem heißen oder kalten Wetterbedingungen.*
  - *Fahren auf unebenen, schrägen, kies- oder grasbedeckten Straßen.*
  - *Andere Ultraschallwellen, wie eine Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, Luftdruckbremsen großer Fahrzeuge oder Einparksensoren eines anderen Fahrzeugs nähern sich dem Fahrzeug.*
  - *Fahren bei starkem Regen oder Wasserspritzer von der Straße.*
  - *Eine im Handel erhältliche Flügel- oder Stabantenne für einen Radiosender ist in Fahrzeug installiert.*
  - *Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung eines hohen oder eckigen Randstein oder einer steilen Steigung.*
  - *Ein Hindernis befindet sich zu nahe am Sensor.*
  - *Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer unebenen Wand oder Treppe.*
  - *Es gibt mehrere Hindernisse.*
  - *Das Fahrzeug wird an einem Ort mit niedrigen Decken gefahren.*
- *Hindernisse unter dem Stoßfänger können nicht erfasst werden. Hindernisse, die niedriger als der Sensor oder dünner sind, können nicht erfasst werden, obwohl sie einmal erfasst wurden.*
- *Die folgenden Arten von Hindernissen können nicht erfasst werden:*
  - *Schmale Gegenstände wie Drähte oder Seile*
  - *Gegenstände, die Ultraschall absorbieren, wie Baumwolle oder Schnee*
  - *Eckige Gegenstände*
  - *Sehr hohe Gegenstände, die sich gegen oben erweitern*
  - *Kleine und kurze Gegenstände*

- *Falls ein Schlag auf den Stoßfänger eingewirkt hat, selbst nach einem kleinen Aufprall, muss das System von einem einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden. Bei Sensorabweichungen lassen sich Hindernisse nicht erfassen.*
- *Das System kann eine Fehlfunktion aufweisen, wenn die Kontrollleuchte auch bei eingeschaltetem Parksensorschalter nicht leuchtet. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
- *Es kann eine Systemstörung vorliegen, wenn eine Meldung zur Anzeige einer Störung angezeigt wird. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Eine Meldung kann auch bei extrem kalten Außentemperaturen, oder wenn Schlamm, Eis oder Schnee auf dem Sensorbereich anhaften, angezeigt werden. Entfernen Sie alle Fremdkörper im Sensorbereich.*
- *Wenden Sie sich für die Installation einer Anhängerkupplung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Wenn eine Original-Anhängerkupplung von Mazda verwendet wird, wird die Rückseite des Einparkassistenten automatisch abgeschaltet.*

▼ Sensorerfassungsbereich

Die Sensoren erfassen Hindernisse innerhalb des folgenden Bereichs.

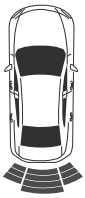
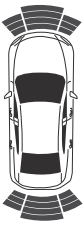
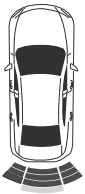
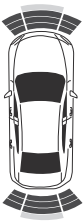
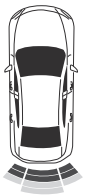
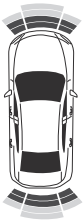


1. Erfassungsbereich des vorderen Ultraschallsensors
2. Erfassungsbereich des hinteren Eck-/Seiten-Ultraschallsensors
3. Erfassungsbereich des hinteren Ultraschallsensors
4. Erfassungsbereich des vorderen Eck-Ultraschallsensors

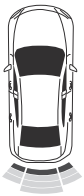
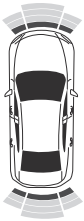
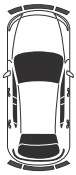
A: Ca. 55 cm
B: ca. 150 cm
C: Ca. 100 cm

Einparkhilfe

Abstandsanzeige

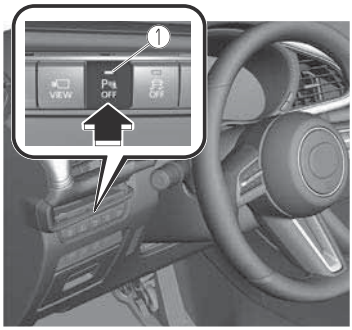
Anzeige			Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	
Ohne 360°-Monitor		Mit 360°-Monitor	Vorderer Ultraschallsensor*/vorderer Eck-Ultraschallsensor*	Hinterer Ultraschallsensor/hinterer Eck-Ultraschallsensor/hinterer Ultraschallsensor*
Ohne den vorderen Ultraschallsensor und den vorderen Eck-Ultraschallsensor	Mit dem vorderen Ultraschallsensor und dem vorderen Eck-Ultraschallsensor			
		grün 	Vorderer Ultraschallsensor: Ca. 100-60 cm	Hinterer Ultraschallsensor: Ca. 150–60 cm
		gelb 	Vorderer Ultraschallsensor: Ca. 60-45 cm Vorderer Eck-Ultraschallsensor: Ca. 55-38 cm	Hinterer Ultraschallsensor: Ca. 60-45 cm Hinterer Eck-Ultraschallsensor/Hinterer Ultraschallsensor: Ca. 55-38 cm
		gelb 	Vorderer Ultraschallsensor: Ca. 45-35 cm Vorderer Eck-Ultraschallsensor: Ca. 38-25 cm	Hinterer Ultraschallsensor: Ca. 45-35 cm Hinterer Eck-Ultraschallsensor/Hinterer Ultraschallsensor: Ca. 38-25 cm

 *nur bestimmte Modelle

Anzeige			Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis	
Ohne 360°-Monitor		Mit 360°-Monitor	Vorderer Ultraschallsensor*/vorderer Eck-Ultraschallsensor*	Hinterer Ultraschallsensor/hinterer Eck-Ultraschallsensor/hinterer Ultraschallsensor*
Ohne den vorderen Ultraschallsensor und den vorderen Eck-Ultraschallsensor	Mit dem vorderen Ultraschallsensor und dem vorderen Eck-Ultraschallsensor			
		rot 	Vorderer Ultraschallsensor: Innerhalb ca. 35,0 cm Vorderer Eck-Ultraschallsensor: innerhalb ca. 25 cm	Hinterer Ultraschallsensor: Innerhalb ca. 35,0 cm Hinterer Eck-Ultraschallsensor/Hinterer Ultraschallsensor: innerhalb ca. 25 cm

▼ Bedienung der Einparkhilfe

Wenn der Einparkhilfeschalter gedrückt wird und sich die Zündung in der Position “ON” befindet, ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte leuchtet.
Wenn sich die Zündung bei aktivierter Einparkhilfe in der Position „ON“ befindet, ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte leuchtet.
Drücken Sie den Schalter nochmals zum Ausschalten.



1. Kontrollleuchte

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Betriebsstatus unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei aktiviertem Parksensor ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung das System auch wieder eingeschaltet.

Betriebsbedingungen

Die Einparkhilfe lässt sich verwenden, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Zündung ist auf ON gestellt sein.
- Der Einparkhilfeschalter ist eingeschaltet.

HINWEIS

- ***(Automatikfahrzeug)***
  Die Erfassungsanzeige und das akustische Signal des vorderen Sensors/vorderen Ecksensors funktionieren nicht, wenn sich der Wählhebel in der Position “P” befindet.

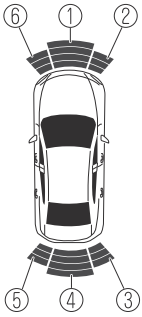
*nur bestimmte Modelle

· *Die Erfassungsanzeige und das akustische Signal werden bei betätigter Handbremse nicht aktiviert.*

▼ Hindernisanzeige

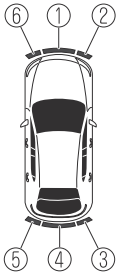
Die Position des Sensors, der ein Hindernis erfasst, wird angezeigt. Die Anzeige leuchtet in verschiedenen Zonen, je nach dem vom Sensor erfassten Abstand zum Hindernis.
Wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, leuchtet eine Zone, die näher am Fahrzeug ist.

Ohne 360°-Monitor



1. Messgerät des vorderen Ultraschallsensors*
2. Messgerät des vorderen rechten Eck-Ultraschallsensors*
3. Hinterer rechter Eck-Ultraschallsensor/ Messgerät des hinteren rechten Ultraschallsensors*
4. Messgerät des hinteren Ultraschallsensors
5. Hinterer linker Eck-Ultraschallsensor/ Messgerät des hinteren linken Ultraschallsensors*
6. Messgerät des vorderen linken Eck-Ultraschallsensors*

Mit 360°-Monitor



1. Messgerät des vorderen Ultraschallsensors
2. Messgerät des vorderen rechten Eck-Ultraschallsensors
3. Hinterer rechter Eck-Ultraschallsensor/ Messgerät des hinteren rechten Ultraschallsensors*
4. Messgerät des hinteren Ultraschallsensors
5. Hinterer linker Eck-Ultraschallsensor/ Messgerät des hinteren linken Ultraschallsensors*
6. Messgerät des vorderen linken Eck-Ultraschallsensors

HINWEIS
Die Hindernisanzeige kann ein- und ausgeschaltet werden.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

Meldung von Systemstörungen

Die Anzeige leuchtet bei einer Störung des Systems.

 *nur bestimmte Modelle

Ohne 360°-Monitor



Mit 360°-Monitor



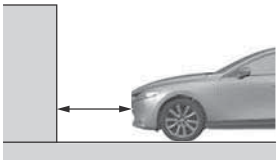
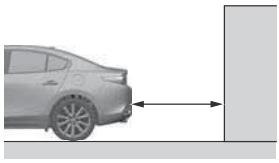
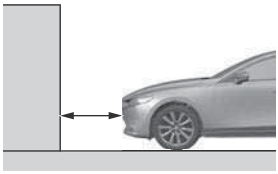
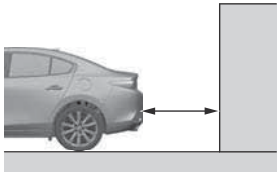
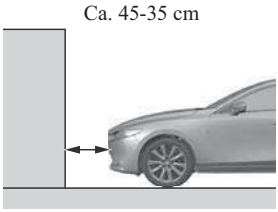
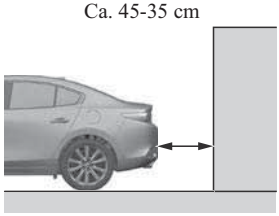
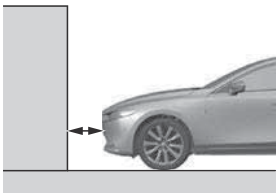
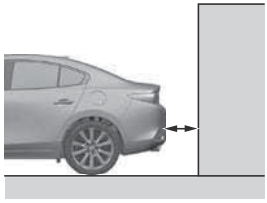
Überprüfen Sie die Ursache für die Anzeige auf dem mittleren Display oder dem Multi-Informationsdisplay.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

Einparkhilfe

▼ Einparkhilfewarnsignal

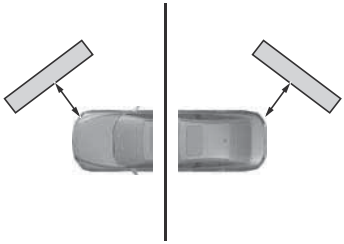
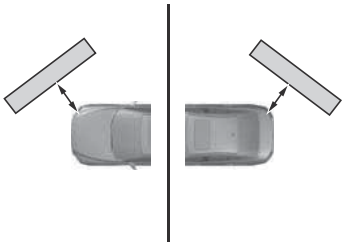
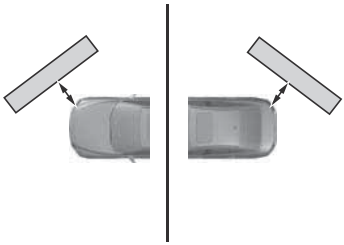
Der Fahrer wird über den ungefähren Abstand vom Fahrzeug zum Hindernis durch Warntöne in Abhängigkeit von der Entfernung informiert. Falls mehrere Hindernisse gleichzeitig erfasst werden, werden Warntöne entsprechend der Entfernung zum nächstgelegenen Hindernis ausgelöst. Die Warntöne werden während des Betriebs des Systems wie folgt aktiviert. Die Warntöne sind jedoch während des Betriebs der Sicherheitsgurterinnerung nicht aktiviert.

Vorderer Ultraschallsensor*, hinterer Ultraschallsensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis		Piepton*1
	Vorderer Ultraschallsensor	Hinterer Ultraschallsensor	
Größter Abstand	Ca. 100-60 cm 	Ca. 150–60 cm 	Signal in langen Intervallen
Großer Abstand	Ca. 60-45 cm 	Ca. 60-45 cm 	Signal in mittleren Intervallen
Mittlerer Abstand	Ca. 45-35 cm 	Ca. 45-35 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	Innerhalb ca. 35,0 cm 	Innerhalb ca. 35,0 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Vorderer Eck-Ultraschallsensor*, hinterer Eck-/Seiten-*Ultraschallsensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis Vorderer Eck-Ultraschallsensor/hinterer Seiten-Ultraschallsensor	Piepton*1
Großer Abstand	Ca. 55-38 cm 	Signal in mittleren Intervallen
Mittlerer Abstand	Ca. 38-25 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	innerhalb ca. 25 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

HINWEIS

- *Falls ein Hindernis im gleichen Bereich mit Ausnahme des Nahbereichs 6 Sekunden lang oder länger kontinuierlich erfasst wird, werden nur die Warntöne unterdrückt. (Erfassung wird angezeigt) Bei einer Änderung des Erfassungsbereichs auf die nahe Seite wird der Warnton wiedergegeben. (Bei einer Änderung des Erfassungsbereichs zur anderen Seite bleibt der Warnton aus)*
- *Die Lautstärke (jeweils vorne und hinten) kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

▼ Warnleuchte/akustisches Signal aktiviert

Der Fahrer wird durch ein akustisches Signal und eine Kontrollleuchte auf einen abnormalen Zustand hingewiesen.

Kontrollleuchte/Signal	Überprüfung
Eine Meldung mit dem Hinweis auf eine System- oder Sensorstörung wird angezeigt.	In diesem Fall kann eine Störung des Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Eine Meldung mit dem Hinweis, dass der Sensor verschmutzt ist, wird angezeigt.	Entfernen Sie alle Fremdkörper im Sensorbereich. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.
Eine gewisse Hindernisanzeige wird kontinuierlich angezeigt.	Fremdkörper befinden sich im Sensorbereich der entsprechenden Erfassungsanzeige. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

5 Fahrzeuginnenraum

Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audiosystem.

Klimaanlage..... 5-2
Bedienungshinweise..... 5-2
Belüftung..... 5-3
Manuelle Ausführung..... 5-5
Vollautomatische Klimaanlage..... 5-9

MZD Connect..... 5-14
Was ist MZD Connect?..... 5-14
Grundlegende Vorgehensweise MZD Connect..... 5-17

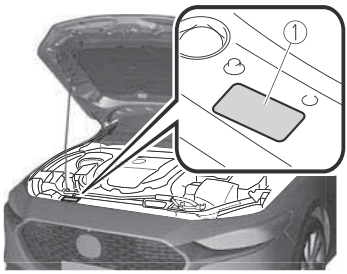
Innenausstattung..... 5-33
Sonnenblenden..... 5-33
Innenleuchten..... 5-34
Nebenverbraucherbuchsen..... 5-37
Getränkehalter..... 5-39
Flaschenhalter..... 5-40
Hilfsgriffe..... 5-41
Hintere Kleiderhaken..... 5-41
Ablagefächer..... 5-42
Herausnehmbarer Aschenbecher*..... 5-45

*nur bestimmte Modelle

Bedienungshinweise

▼ Bedienungshinweise

- Die Klimaanlage lässt sich nur bei laufendem Motor einschalten.
- Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, darf der Gebläseschalter bei abgestelltem Motor, wenn die Zündung auf ON gestellt ist, nicht für längere Zeit in der eingeschalteten Position belassen werden.
- **(Mit i-stop-Funktion)**
  Der Luftstrom kann sich bei automatischem Betrieb mit aktivierter i-stop-Funktion geringfügig verringern.
- Entfernen Sie zur Erhöhung des Wirkungsgrads des Systems Blätter, Schnee und Eis von der Motorhaube und dem Lufteinlassgitter.
- Mit Hilfe der Klimaanlage lässt sich der Beschlag von den Fenstern entfernen und die Luft entfeuchten.
- Die Umluftposition sollte bei der Fahrt durch einen Tunnel oder in einem Verkehrsstau verwendet werden, oder um den Fahrgastraum ohne Frischluftzufuhr rascher abkühlen zu können.
- Verwenden Sie für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe die Frischluftposition.
- Falls das Fahrzeug bei warmem Wetter in der Sonne geparkt wurde, öffnen Sie zuerst die Fenster, um die heiße Luft entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Schalten Sie die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat ungefähr 10 Minuten lang ein, um sicherzustellen, dass die inneren Teile der Klimaanlage geschmiert sind.
- Lassen Sie die Klimaanlage vor Beginn der heißen Jahreszeit überprüfen. Bei ungenügendem Kältemittel wird die Leistung der Klimaanlage verringert. Die Kältemittelspezifikationen sind auf einem Schild im Motorraum gezeigt. Mit einem falschen Kältemittel können schwere Störungen der Klimaanlage verursacht werden. Zur Wartung der Klimaanlage wird ein spezielles Gerät benötigt. Wenden Sie sich daher zwecks Inspektion oder Reparatur an eine professionelle, staatlich zugelassene Werkstatt.
  Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.



1. Schild

Belüftung

▼ Einstellen des Luftstroms

Einstellen der Luftstromrichtung

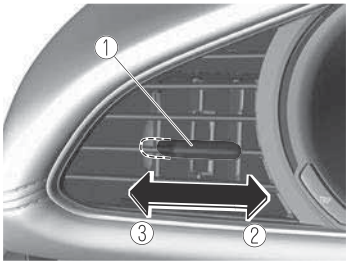
Stellen Sie die Luftstromrichtung mit dem Einstellknopf ein.

HINWEIS

- *Bei Verwendung der Klimaanlage bei feuchter Außenluft, kann an den Luftdüsen Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und ist keinesfalls ein Anzeichen einer Störung.*
- *Die Luftdüsen lassen sich mit dem Knopf vollständig öffnen und schließen.*

Seitlicher Luftauslass auf der Fahrerseite

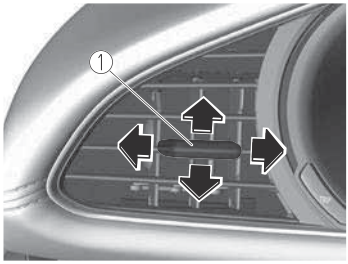
Luftdüse offen/geschlossen



Die rechte Seite ist symmetrisch.

1. Knopf
2. Öffnen
3. Schließen

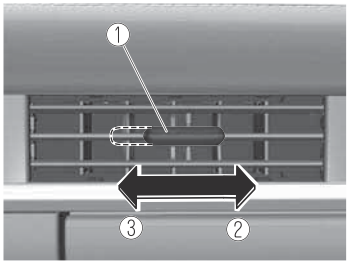
Luftstromeinstellung



1. Knopf

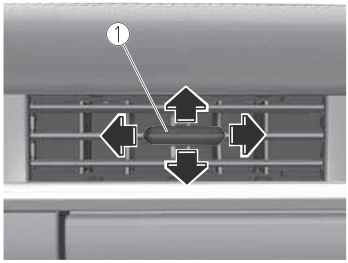
Seitlicher Luftauslass auf der Beifahrerseite

Luftdüse offen/geschlossen



1. Knopf
2. Öffnen
3. Schließen

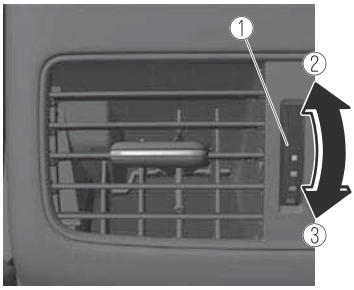
Luftstromeinstellung



1. Knopf

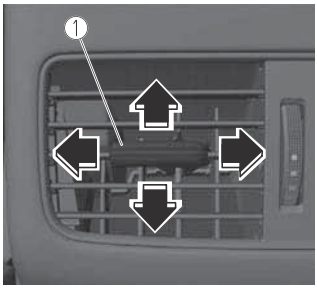
Hintere Belüftungsdüsen*

Luftdüse offen/geschlossen



1. Regler
2. Öffnen
3. Schließen

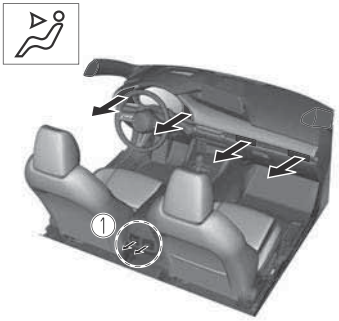
Luftstromeinstellung



1. Knopf

▼ Einstellen der Luftströme

Armaturenbrettbelüftungsdüsen



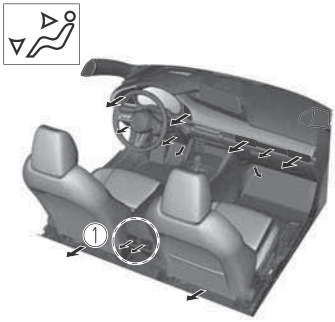
1. Mit hinteren Belüftungsdüsen

Defroster- und Fußraumbelüftungsdüsen



1. Mit hinteren Belüftungsdüsen

Armaturenbrett- und Fußraumbelüftungsdüsen



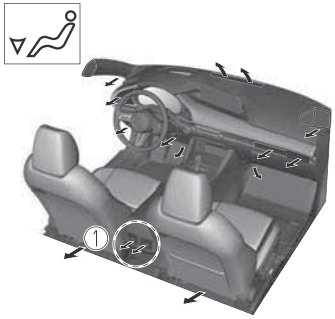
1. Mit hinteren Belüftungsdüsen

 *nur bestimmte Modelle

Defrosterdüsen



Fußraumbelüftungsdüsen



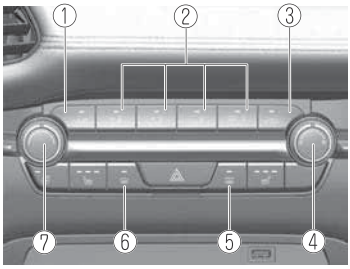
1. Mit hinteren Belüftungsdüsen

HINWEIS

Der Luftstrom tritt über die Belüftungsöffnungen aus. Das Volumen des Luftstroms hängt davon ab, wie weit die Belüftungsöffnungen geöffnet sind.

Manuelle Ausführung

▼ Manuelle Ausführung



1. A/C -Schalter
2. Luftstromtaste
3. Frischluft/Umluftschalter
4. Gebläseregler
5. Heckscheibenheizungsschalter
6. Windschutzscheiben-Entfrostertaste
7. Temperaturregler

▼ Regler

Temperaturregler

Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.

Gebläseregler

Mit diesem Regler können verschiedene Gebläsedrehzahlen eingestellt werden. Das Gebläse verfügt über sieben verschiedene Drehzahlstufen.

Luftstromtasten

Der gewünschte Luftstrom kann mit dieser Taste eingestellt werden (Seite 5-4).

A/C -Schalter

Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden. Die Schalterkontrollleuchte leuchtet, wenn sich der Gebläseschalter in einer anderen Position als “OFF” befindet.

Durch nochmaliges Drücken des Schalters kann die Klimaanlage wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Frischluft/Umluftschalter

Mit diesem Schalter können Sie den eintretenden Luftstrom einstellen.

Es kann entweder die Frischluft- oder die Umluftposition eingestellt werden. Drücken Sie den Schalter, um die Frischluft- oder die Umluftposition einzustellen.

Umluftposition (Kontrollleuchte eingeschaltet)

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Position, wenn Sie durch einen Tunnel fahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (hohe Abgaskonzentration) oder zum raschen Abkühlen des Fahrzeuginnenraums.

Frischluftposition (Kontrollleuchte ausgeschaltet)

Der Fahrgastraum wird mit Außenluft belüftet. Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Position (Kontrollleuchten schalten sich ein) bei kaltem oder regnerischem Wetter nicht:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Position (Kontrollleuchten schalten sich ein) verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Windschutzscheiben-Entfrostertaste

Drücken Sie die Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe und der Vordertürfenster.
Siehe “Defrosten der Windschutzscheibe” auf Seite 5-8.

Heckscheibenheizungsschalter

Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter zum Defrosten der Heckscheibe.
Siehe “Heckscheibenheizung” auf Seite 4-77.

▼ Heizen

1. Drücken Sie den ▿-Schalter.
2. Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition (Kontrollleuchte schaltet aus).
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.

HINWEIS

- *Wenn die Windschutzscheibe leicht beschlagen ist, drücken Sie den Schalter .*
- *Wenn Sie kühlere Luft in den Kopfbereich leiten möchten, drücken Sie den Schalter und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.*
- *Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).*

▼ Kühlung

1. Drücken Sie den -Schalter.
2. Stellen Sie den Temperaturregler auf kalt.
3. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
4. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.
5. Stellen Sie nach Beginn der Kühlwirkung den Gebläseschalter und den Temperaturregler für einen maximalen Komfort ein.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie, ob die Warnanzeige für hohe Motor-Kühlmitteltemperatur nicht angezeigt wird, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage starke Steigungen befahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (Seite 7-62). Dadurch kann sich der Motor überhitzen. Stellen Sie die Klimaanlage ab, sobald die Warnanzeige angezeigt wird (Seite 7-53).

HINWEIS

- *Stellen Sie für maximale Kühlung mit dem Temperaturregler die niedrigste Temperatur ein, stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Umluftposition und drehen Sie den Gebläseschalter ganz nach rechts.*
- *Wenn Sie wärmere Luft in den Bodenbereich leiten möchten, drücken Sie den Schalter und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.*
- *Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).*

▼ Belüftung

1. Drücken Sie den -Schalter.
2. Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition (Kontrollleuchte schaltet aus).
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

▼ Entfrosten der Windschutzscheibe

1. Drücken Sie den -Schalter.
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
3. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
4. Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie den Beschlag auf der Windschutzscheibe nicht mit dem Schalter und wenn der Temperaturregler auf kalt gestellt ist:

Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung des Schalters mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein, wenn Sie den Schalter verwenden.

HINWEIS

- *Das Beschlagen der Fenster wird bei eingeschalteter Klimaanlage leichter aufgelöst, aber sie beschlagen leichter, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.*
- *Achten Sie darauf, dass die Fenster nicht beschlagen, wenn Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:*
  - *Wechsel in Umluftbetrieb*
  - *Ausschalten der Klimaanlage*
- *Schalten Sie für maximale Defrosterwirkung die Klimaanlage ein, stellen Sie mit dem Temperaturregler eine sehr hohe Temperatur ein und drehen Sie den Gebläseschalter vollständig nach rechts.*
- *Wenn Sie wärmere Luft in den Fußraum leiten wollen, drücken Sie den Schalter.*
- *Mit dem Schalter wird automatisch die Außenluftposition zum Abtauen der Windschutzscheibe gewählt. Der Frischluft/Umluftschalter lässt sich nicht in die Umluftposition einstellen.*

▼ Entfeuchten

Bei kaltem Wetter können Sie die Windschutz- und die Seitenscheiben mit Hilfe der Klimaanlage von Beschlag freihalten.

1. Drücken Sie den Schalter, um die gewünschte Betriebsart einzustellen.
2. Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition (Kontrollleuchte schaltet aus).
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.

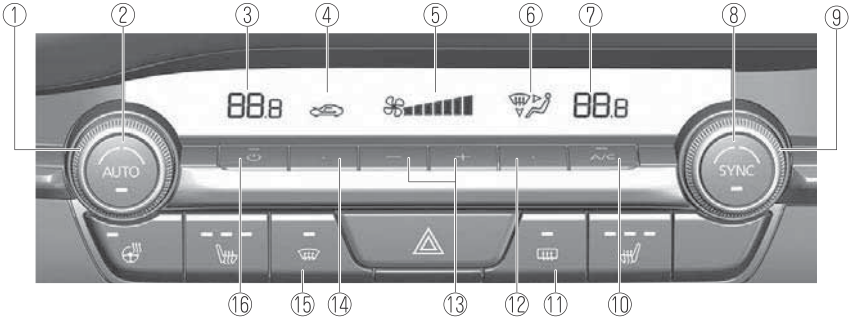
HINWEIS

Wenn die Funktion zum Entfeuchten der Luft verwendet wird, braucht die Temperatur nicht auf einen niedrigen Wert eingestellt zu werden. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein (warm oder kalt) und schalten Sie die Klimaanlage zum Entfeuchten der Luft im Fahrgastraum ein.

Vollautomatische Klimaanlage

▼ Vollautomatische Klimaanlage

Die Klimaanlageninformationen werden auf dem Display angezeigt.



1. Fahrerseitiger Temperaturregler
2. AUTO -Schalter
3. Temperatureinstellanzeige (Fahrerseite)
4. Frischluft/Umluftanzeige
5. Luftstromstärkenanzeige
6. Luftstromanzeige
7. Temperatureinstellanzeige (Beifahrerseite)
8. SYNC Schalter (synchronisierte Temperatur)
9. Beifahrertemperaturregler
10. A/C -Schalter
11. Heckscheibenheizungsschalter
12. Luftstromtaste
13. Gebläseschalter
14. Frischluft/Umluftschalter
15. Windschutzscheiben-Entfrostertaste
16. Einschalttaste

▼ Regler

AUTO -Schalter

Durch Einschalten des AUTO-Schalters werden die folgenden Funktionen automatisch, entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert:

- Luftstromtemperatur
- Luftstromstärke
- Einstellen des Luftstroms
- Frischluft/Umlufteinstellung
- Betrieb der Klimaanlage
- Auswahl der Sitzheizung*
- Bedienung des beheizten Lenkrad*

*nur bestimmte Modelle

HINWEIS

AUTO Kontrollleuchte

- *Wenn der AUTO Schalter der Warnleuchte eingeschaltet ist, bedeutet dies den automatischen Betrieb und dass das System automatisch funktioniert.*
- *Falls einer der folgenden Schalter im automatischen Betrieb betätigt wird, so wird die Kontrollleuchte des AUTO-Schalters ausgeschaltet.*
  - *Luftstromtaste*
  - *Gebläseschalter*
  - *Windschutzscheiben-Entfrostertaste*

  Die Funktionen der anderen Schalter bleiben weiterhin automatisch geregelt.

Netzschalter (System Ein/Aus)

Die Klimaanlage wird durch Drücken der Einschalttaste ein- und ausgeschaltet.

Temperaturregler

Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.
Drehen Sie den Temperaturregler, um die Temperatur auf einen Wert zwischen 15 °C und 29 °C einzustellen.

- Wenn der SYNC-Schalter eingeschaltet ist:
  Stellen Sie mit dem Fahrertemperaturregler die Temperatur für den gesamten Fahrgastraum ein.
- Wenn der SYNC-Schalter ausgeschaltet ist:
  Stellen Sie den Fahrer- bzw. den Beifahrertemperaturregler ein, wenn Sie auf einer Seite des Fahrgastraums die Temperatur anders einstellen möchten.

HINWEIS

- *Durch Betätigen des Beifahrertemperaturreglers wird die Klimaanlage in die individuelle Betriebsart (SYNC-Schalteranzeige leuchtet nicht mehr) umgeschaltet, selbst bei eingeschaltetem SYNC-Schalter, um die Temperatur für den Fahrer und den Beifahrer individuell einstellen zu können.*
- *Wenn Sie die Temperatur auf den unteren oder oberen Grenzwert einstellen, wird „Lo" oder „Hi" angezeigt.*
- *Die Temperatureinheit für die Einstellanzeige lässt sich umschalten, zusammen mit der Temperatureinheit für die Außentemperaturanzeige.*
  Siehe "Außentemperaturanzeige" auf Seite 4-32.

Gebläseschalter

Das Gebläse verfügt über 7 verschiedene Drehzahlstufen. Die eingestellte Gebläsestufe wird angezeigt.

Luftstromtaste

Der gewünschte Luftstrom kann mit dieser Taste eingestellt werden (Seite 5-4).

HINWEIS

- *Wenn in der Position mit dem Temperaturregler eine mittlere Temperatur eingestellt ist, so wird warme Luft in den Fußraum geleitet und kühlere Luft tritt aus den mittleren und seitlichen Luftdüsen aus.*
- *Drücken Sie die Windschutzscheibendefrostertaste, um den Luftstrom in die Position einzustellen.*

- *In der Position wird automatisch die Frischluftposition eingestellt.*

A/C -Schalter

Drücken Sie den A/C-Schalter während der AUTO-Schalter eingeschaltet ist, um die Klimaanlage (Kühlen/Entfeuchten) auszuschalten.
Die Klimaanlage wird jedes Mal ein- bzw. ausgeschaltet, wenn Sie den A/C-Schalter drücken.

HINWEIS

- *Die Klimaanlage wird durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet, auch bei ausgeschaltetem Gebläse.*
- *Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.*

Frischluft/Umluftschalter

Es kann entweder die Frischluft- oder die Umluftposition eingestellt werden.
Drücken Sie den Schalter, um die Frischluft- oder die Umluftposition einzustellen.

Umluftposition ( )

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Position, wenn Sie durch einen Tunnel fahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (hohe Abgaskonzentration) oder zum raschen Abkühlen des Fahrzeuginnenraums.

Frischluftposition ( )

Der Fahrgastraum wird mit Außenluft belüftet. Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie keine Umluft ein, wenn das Wetter kalt oder regnerisch ist.
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftposition verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

SYNC Schalter (synchronisierte Temperatur)

Verwenden Sie den SYNC-Schalter, um zwischen der individuellen (Fahrer und Beifahrer) und der gemeinsamen Betriebsart (simultan) umzuschalten.

Gemeinsame Betriebsart (Kontrollleuchte eingeschaltet)

Die Temperatur lässt sich gemeinsam für den Fahrer und den Beifahrer einstellen.

Individuelle Betriebsart (Kontrollleuchte ausgeschaltet)

Die Temperatur lässt sich individuell für den Fahrer und den Beifahrer einstellen.

Windschutzscheiben-Entfrostertaste

Drücken Sie die Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe und der Vordertürfenster.
Siehe “Defrosten der Windschutzscheibe” auf Seite 5-12.

Heckscheibenheizungsschalter

Drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter zum Defrosten der Heckscheibe.
Siehe “Heckscheibenheizung” auf Seite 4-77.

▼ Betrieb der automatischen Klimaanlage

1. Drücken Sie den AUTO-Schalter. Die Frischluft/Umluft-Betriebsart, der Luftstrom und die Luftstromstärke werden automatisch geregelt.
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. Wenn Sie die Temperatur der Beifahrerseite unabhängig von der der Fahrerseite regeln möchten, drehen Sie am Temperaturregler für den Frontbereich, um automatisch in den individuellen Betriebsmodus zu schalten. Sie können nun die Temperatur der Beifahrerseite regeln.

Mit der Einschalttaste können Sie das System wieder ausschalten.

HINWEIS

- *Stellen Sie den Regler auf die empfohlene Temperatur (22 °C) ein und passen Sie die Temperatur anschließend nach Wunsch an.*
- *Das Einstellen der höchsten oder der niedrigsten Temperatur bewirkt nicht, dass die gewünschte Lufttemperatur schneller erreicht wird.*
- *Beim Einstellen der Heizung wird der Luftstrom gedrosselt, bis der Motor angewärmt ist, so dass keine kalte Luft aus den Düsen geblasen wird.*

▼ Entfrosten der Windschutzscheibe

Drücken Sie die Windschutzscheiben-Entfrostertaste.
In dieser Position wird die Frischluftposition automatisch eingestellt und die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Ein Luftstrom von entfeuchteter Luft wird gegen die Windschutzscheibe und die Seitenfenster geblasen (Seite 5-4).
Der Luftstrom wird erhöht.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie zum Defrosten mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein (Position):
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

HINWEIS

- *Das Beschlagen der Fenster wird bei eingeschalteter Klimaanlage leichter aufgelöst, aber sie beschlagen leichter, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.*
- *Achten Sie darauf, dass die Fenster nicht beschlagen, wenn Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:*
  - *Wechsel in Umluftbetrieb*
  - *Ausschalten der Klimaanlage*
- *Stellen Sie mit dem Temperaturregler zum Erhöhen der Defrosterwirkung eine höhere Temperatur ein.*

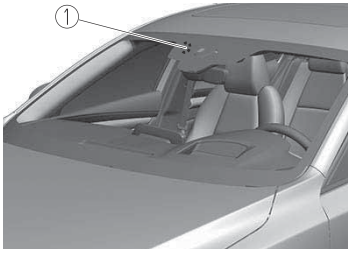
▼ Sonnenlicht/Temperaturfühler

Für den Klimaanlagenbetrieb werden die Innen- und Außentemperaturen, die Luftfeuchtigkeit und der Sonnenlichteinfall unter Verwendung des Sonnenlicht/Temperatursensors gemessen. Die Temperatur in der Kabine wird entsprechend eingestellt.

⚠ VORSICHT

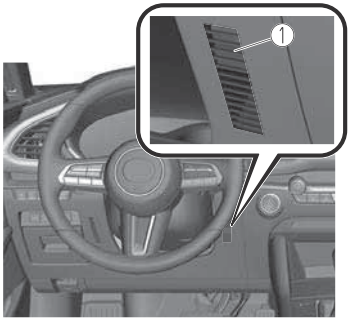
Die Sensoren dürfen nicht abgedeckt werden, weil sonst der Betrieb der Klimaanlage beeinträchtigt wird.

Sonnenlichtsensor



1. Sonnenlichtsensor

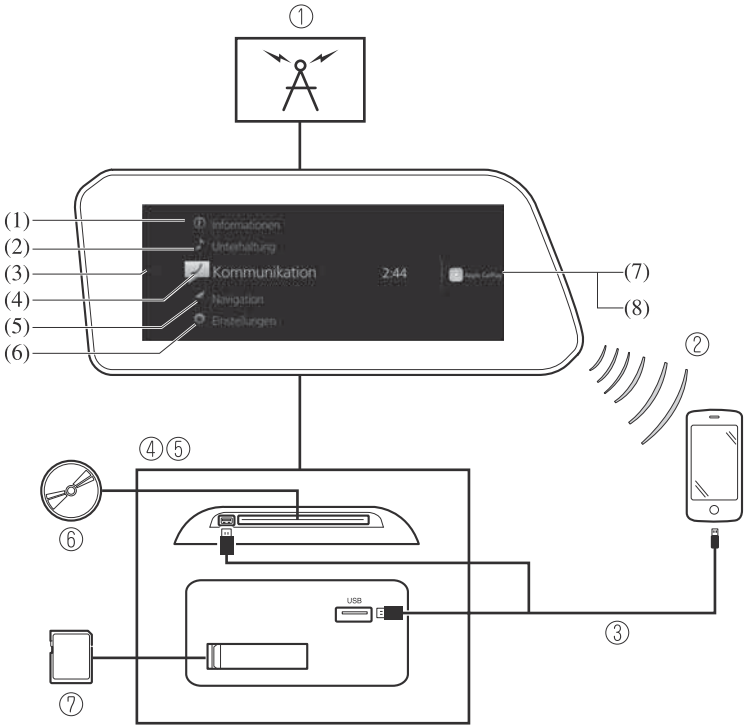
Innentemperaturfühler



1. Innentemperaturfühler

Was ist MZD Connect?

▼ Was ist MZD Connect?



1. Radio
2. Bluetooth® Audio/Freisprecheinrichtung/SMS (Short Message Service)
3. USB-Audio/USB-Video
4. USB-Anschluss*1/SD-Kartensteckplatz*2
5. CD/DVD-Spieler*
6. CD/DVD*
7. SD-Karte (Navigationssystem)*

*1 Die Position des USB-Steckplatzes ist je nach Fahrzeugmodell unterschiedlich.

*2 Der SD-Kartensteckplatz ist für das Navigationssystem. Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem wird die SD-Karte (Original Mazda) mit den Kartendaten in den SD Kartensteckplatz eingesetzt.

Nr.	Menü	Erklärung
(1)	Informationen	**Antriebseffizienz-Überwachung:** Beobachten Sie die Kraftstoffeffizienz in Echtzeit und zeigen Sie den Verlauf an. **Fahrzeugstatus-Überwachung:** Zeigen Sie wichtige Nachrichten, Informationen und Intervalle der Fahrzeugwartung an. **Benutzerhandbuch*:** Erfahren Sie mehr über Mazda-Funktionen.
(2)	Unterhaltung	**FM** **AM** **DAB*** **Bluetooth** **USB1 Audio/USB2 Audio** **USB1 Video/USB2 Video** **Disc*/CD*/DVD***
(3)	Benachrichtigungen	Anzeige von Benachrichtigungen vom Fahrzeug.
(4)	Kommunikation	Wenn Sie Ihr mobiles Gerät, wie beispielsweise ein Smartphone, über Bluetooth® mit MZD Connect verbinden, können Sie die Funktionen Freisprechen und Kurznachrichten nutzen.
(5)	Navigation	Das Navigationssystem (Fahrzeuge mit Navigationssystem) kann verwendet werden, wenn die SD-Karte für das Navigationssystem eingesteckt ist. Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt. Bei stillstehendem oder langsam fahrendem Fahrzeug kann die Fahrtrichtung mit dem Kompass nicht richtig angezeigt werden. Für die Bedienung des Navigationssystems wird auf das Handbuch des Navigationssystems verwiesen.
(6)	Einstellungen	Sie können die Einstellungen für den Bildschirm MZD Connect, die Klangeinstellungen und die Fahrzeugfunktionen ändern. **Displays im Fahrzeug:** Konfigurieren der Einstellungen und der Inhalte für alle Displays im Fahrzeug. **Soundeinstellungen:** Konfigurieren des Hörerlebnisses im Fahrzeug. **Sicherheitseinstellungen:** Konfigurieren der Sicherheits- und Fahrerassistenzfunktionen. **Fahrzeugeinstellungen:** Konfigurieren der Fahrzeug-Komfortfunktionen. **Verbindungseinstellungen:** Konfiguriert die Verbindungseinstellungen von Bluetooth- und anderen Geräten. **Systemeinstellungen:** Konfigurieren der Sprache, Uhrzeit und anderer allgemeinen Einstellungen.
(7)	Apple CarPlay	Sie können Apple CarPlay verwenden, indem Sie ein iPhone, das mit Apple CarPlay kompatibel ist, mit dem USB-Steckplatz verbinden.

Nr.	Menü	Erklärung
(8)	Android Auto	Sie können Android Auto™ verwenden, indem Sie ein Android™ Smartphone, das mit Android Auto™ kompatibel ist, mit dem USB-Steckplatz verbinden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Audioanlage nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:
Stellen Sie den Fernbedienungsschalter der Audioanlage nicht während der Fahrt ein. Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen an der Audioanlage vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann.
Wenn am Lenkrad Bedienungselemente für die Audioanlage vorhanden sind, sollten Sie lernen diese blindlings zu bedienen, damit Sie beim Fahren möglichst nicht abgelenkt werden.

Vermeiden Sie, dass sich die Anschlusskabel am Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. am Wählhebel (Automatikgetriebe) verwickeln:
Es ist gefährlich, wenn sich die Anschlusskabel am Schalthebel (Schaltgetriebe) bzw. am Wählhebel (Automatikgetriebe) verwickeln, weil dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nicht während der Fahrt ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Musikplayer, bzw. einem ähnlichen Gerät vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug ein.

⚠ VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lautstärkepegel so eingestellt werden, dass Umgebungsgeräusche, wie die Hupen anderer Fahrzeuge oder die Sirenen von Notfallfahrzeugen immer noch wahrnehmbar sind.

HINWEIS

- *Verwenden Sie MZD Connect nicht über einen längeren Zeitraum, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Die Batterie könnte sich sonst entladen.*
- *Bei Verwendung eines Mobiltelefons oder eines CB-Funks können Störungen durch die Audioanlage auftreten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eine Systemstörung vorliegt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Problem vorhanden ist.*

Grundlegende Vorgehensweise MZD Connect

▼ Grundlegende Vorgehensweise MZD Connect

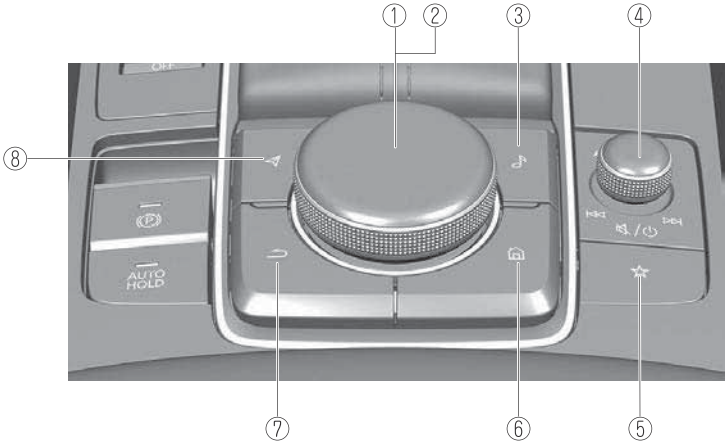
HINWEIS

- *Die Beschreibung der Funktionen in dieser Anleitung kann von der tatsächlichen Bedienung abweichen, ebenso die Form des Bildschirms und der Tasten, sowie die angezeigten Buchstaben und Zeichen können verschieden sein.*
  Je nach der zukünftigen Aktualisierung der Software, kann eine Änderung des Inhalts vorbehalten sein.
- *Dieses Handbuch enthält einen Überblick über MZD Connect und die grundlegenden Vorgehensweisen. Weitere Informationen über jede einzelne Funktionen finden Sie im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

▼ Bedienung des Commanderschalters

Der Joystick kann verwendet werden, um zu jeder Funktion zu wechseln und jede Funktion zu bedienen.
Legen Sie die Handfläche auf den Joystickgriff, so dass Ihre Finger jeden der Schalter berühren können.
Sie können die Bildschirme wechseln, ohne hinunter auf Ihre Hand sehen zu müssen.

HINWEIS
Aus Sicherheitsgründen sind einige Bedienungen während der Fahrt gesperrt.



Die Form des Schalters ist je nach Fahrzeugmodell unterschiedlich.

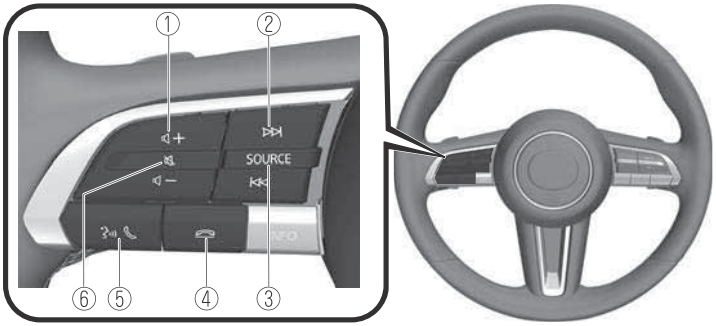
Nr.	Gegenstand	Erklärung
1		**Joystickgriff (Auswahl):** Drehen oder schieben Sie den Joystickgriff, um die gewünschten Funktionen auszuwählen.
2		**Joystickgriff (Auswahl):** Drücken Sie den Joystickgriff, um die gewünschten Funktionen auszuwählen.
3		**Unterhaltungstaste:** Der letzte verwendete Bildschirm der Tonquelle wird angezeigt. **(Während Musikwiedergabe mit Apple CarPlay oder Android Auto™)** Anzeige des Apple CarPlay- oder Android Auto™-Wiedergabebildschirms.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
4		**Lautstärkeregler:** **Lautstärkeeinstellung** Regeln Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers. Wenn Sie die Lautstärke während einer Lotsenstimme anpassen, ändert sich die Lautstärke der Lotsenstimme. Wenn Sie die Lautstärke ändern, während Sie ein Freisprechgespräch führen, ändert sich die Gesprächslautstärke. Drücken Sie den Lautstärkeregler, um die Audioausgabe stummzuschalten. Drücken Sie zum Aufheben den Knopf nochmals. **Ausschalten** Drücken und halten Sie den Lautstärkeknopf, um MZD Connect auszuschalten. ***HINWEIS*** *Wenn Sie den Lautstärkeregler drücken, um eine Tonquelle, die angehalten werden kann, wie beispielsweise Apple CarPlay USB-Audio oder Bluetooth® Audio, während der Wiedergabe stumm zu schalten, wird die Wiedergabe des Songs angehalten. Drücken Sie den Lautstärkeregler erneut, um die Stummschaltung und die Pause gleichzeitig aufzuheben.* **Auswahl einer Rundfunkstation (UKW-/MW-Radio)** Sie können auf Ihre Favouriten registrierte Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie den Lautstärkeregler nach links/rechts bewegen, während Sie FM/AM-Radio hören. Die Rundfunkstationen ändern sich jedes Mal, wenn Sie den Lautstärkeregler drücken. Halten Sie den Lautstärkeregler gedrückt, bis Sie einen Signalton hören, um die automatische Senderauswahl zu starten. Sie stoppt, wenn eine Rundfunkstation eingeschaltet ist. **(DAB-Radio)*** Sie können die in Ihren Favouriten gespeicherten Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie den Lautstärkeregler nach links und rechts bewegen, während Sie DAB-Radio hören. Die Rundfunkstationen ändern sich jedes Mal, wenn Sie den Lautstärkeregler drücken. Wenn Sie den Regler weiter nach rechts bewegen, bis Sie einen Signalton hören, wird zum nächsten Dienst gewechselt oder zum vorherigen Dienst, wenn Sie den Regler weiter nach links bewegen. Wenn es im ausgewählten Ensemble keinen nächsten oder vorherigen Dienst gibt, wechselt das Ensemble. **Übergänge** Musik- und Videodateien können durch Drücken der Taste aufgenommen werden, während Audio oder Video wiedergegeben wird. Schieben Sie den Lautstärkeregler nach rechts, um zum Anfang des nächsten Songs zu gelangen, und schieben Sie ihn nach links, um zum Anfang des vorherigen Songs überzugehen. (Die Reihenfolge der Songs ist gleich der Reihenfolge in der ausgewählten Dateiliste.)

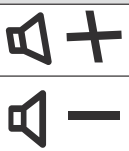
Nr.	Gegenstand	Erklärung
5	☆	**Favouritentaste:** Anzeige des Favouritenbildschirms. Halten Sie diese Taste gedrückt, um Kontakte, Rundfunkstation oder Navigationspunkte zu registrieren, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Bildschirm angezeigt werden.
6	⌂	**Taste für Hauptbildschirm:** Anzeige des Hauptbildschirms. **(Während Apple CarPlay oder Android Auto™ angezeigt wird)** Anzeige des Apple CarPlay- oder Android Auto™-Hauptbildschirms. **(Während Apple CarPlay oder Android Auto™ verbunden ist)** Drücken und halten, während der Bildschirm MZD Connect anzeigt, um den Bildschirm von MZD Connect nach Apple CarPlay oder Android Auto™ umzuschalten. Halten Sie die Taste gedrückt, während der Apple CarPlay- oder Android Auto™-Bildschirm angezeigt wird, um zum Bildschirm MZD Connect zu wechseln.
7	↩	**Zurück-Taste:** Zurückschalten auf den vorherigen Bildschirm.
8	➤	**Karten-Taste:** Anzeige des Navigationsbildschirms (Fahrzeuge mit Navigationssystem). Das Navigationssystem kann verwendet werden, wenn die SD-Karte für das Navigationssystem eingelegt ist. Falls keine SD-Karte für das Navigationssystem eingesetzt ist, wird die Fahrtrichtung mit dem Kompass angezeigt. Für die Bedienung des Navigationssystems wird auf das Handbuch des Navigationssystems verwiesen. **(Während Apple CarPlay- oder Android Auto™-Lotsenfunktion)** Anzeige des Apple CarPlay- oder Android Auto™-Kartenbildschirms.

▼ Bedienung der Audio-Fernbedienung

Der Schalter für die Audio-Fernbedienung wird links oder rechts neben dem Lenkrad montiert. Sie können die Audioeinheit über das Lenkrad bedienen.



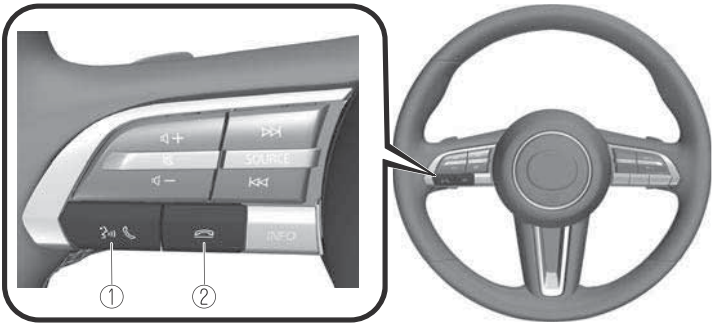
Die Form des Schalters ist je nach Fahrzeugmodell unterschiedlich.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
1		**Lautstärkeregelungstaste:** Drücken Sie die Taste (+) oder (-), um die Lautstärke einzustellen. Wenn Sie die Lautstärke während einer Lotsenstimme anpassen, ändert sich die Lautstärke der Lotsenstimme. Wenn Sie die Lautstärke ändern, während Sie ein Freisprechgespräch führen, ändert sich die Gesprächslautstärke.
2	 	**Suchlauftaste:** **Auswahl einer Rundfunkstation (UKW-/MW-Radio)** Sie können auf Ihre Favouriten registrierte Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie den Lautstärkeregler drücken, während Sie FM/AM-Radio hören. Die Rundfunkstationen ändern sich jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken. Halten Sie die Suchlauftaste gedrückt, bis Sie einen Signalton hören, um die automatische Rundfunkstationenauswahl zu starten. Sie stoppt, wenn eine Rundfunkstation eingeschaltet ist. **(DAB-Radio)*** Sie können die in Ihren Favouriten gespeicherten Rundfunkstationen aufrufen, indem Sie die Suchlauftaste drücken, während Sie DAB-Radio hören. Die Rundfunkstation ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Suchlauftaste drücken. Wenn Sie die Suchlauftaste gedrückt halten, bis Sie einen Signalton hören, wird zum nächsten oder vorherigen Dienst gewechselt. Wenn es im ausgewählten Ensemble keinen nächsten oder vorherigen Dienst gibt, wechselt das Ensemble. **Übergänge** Musik- und Videodateien können durch Drücken der Taste aufgenommen werden, während Audio oder Video wiedergegeben wird. Drücken Sie (), um zum Anfang des nächsten Songs zu gelangen und drücken Sie (), um zum Anfang des vorherigen Songs zu gelangen. (Die Reihenfolge der Songs ist gleich der Reihenfolge in der ausgewählten Dateiliste.)
3	**SOURCE**	**SOURCE Taste:** Die Tonquelle kann bei jedem Tastendruck gewechselt werden. Darüber hinaus wird beim Drücken und Halten der Taste die aktuell wiedergegebene Tonquelle ausgeschaltet und der Bildschirm zur Auswahl der Audioquelle angezeigt. **(Während Wiedergabe mit Apple CarPlay oder Android Auto™)** Halten Sie die SOURCE-Taste gedrückt, um die aktuelle Audiowiedergabe zu beenden.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
4		**Aufhängetaste*1 :** **(Während eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf zu beenden. **(Beim Empfangen eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf abzuweisen.
5		**Sprech-/Aufnahmetaste*1:** **(Beim Empfangen eines Anrufs)** Drücken Sie die Taste, um den Anruf zu beantworten.
6		**Stummschalttaste:** Drücken Sie die Taste zum Stummschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Stummschaltung aufzuheben. ***HINWEIS*** *Wenn Sie die Stummschalttaste drücken, um eine Tonquelle, die angehalten werden kann, wie beispielsweise Apple CarPlay, USB-Audio oder Bluetooth® Audio, während der Wiedergabe stumm zu schalten, wird die Wiedergabe des Songs angehalten. Drücken Sie die Stummschalttaste erneut, um die Stummschaltung und die Pause gleichzeitig aufzuheben.*

*1 Sie können die Spracherkennung auch für die Sprach-/Aufnahmetaste und die Aufhängetaste verwenden.
Weitere Informationen erhalten Sie unter „Bedienung mit Sprachsteuerung“ (Seite 5-22).

▼ Bedienung mit Sprachsteuerung



Die Form des Schalters ist je nach Fahrzeugmodell unterschiedlich.

Nr.	Gegenstand	Erklärung
1		**Sprech-/Aufnahmetaste:** Durch Drücken der Taste wird der obere Bildschirm der Spracherkennung angezeigt und die Spracherkennung wird aktiviert. **(Während die Lotsenstimme angekündigt wird)** Drücken Sie die Taste, um die Lotsenstimme zu überspringen.
2		**Aufhängetaste:** Drücken Sie die Taste, um die Sprachsteuerung zu beenden.

Aktivierung der Sprachsteuerung

Durch Drücken der Sprech-/Aufnahmetaste der Audio-Fernbedienung wird der obere Bildschirm der Spracherkennung angezeigt.

HINWEIS

Während Apple CarPlay oder Android Auto™ verbunden ist, ist Siri oder Android Auto™ Spracherkennung aktiviert, jedoch MZD Connect Spracherkennung nicht.

Befehle jederzeit einsetzbar

„Hilfe“ - Kann verwendet werden, um nach brauchbaren Sprachbefehlen zu suchen.
„Zurück“ - Rückkehr zum vorherigen Fenster. Durch Eingabe eines Sprachbefehls auf dem Bildschirm zur Eingabe der Telefonnummer wird der zuvor eingegebene Inhalt gelöscht.
„Abbrechen“ - Die Spracherkennung ist beendet.

So erfahren Sie mehr über die Bedienung von MZD Connect

“Benutzerhandbuch” - Der Bildschirm mit der Betriebsanleitung wird angezeigt.

Beenden der Spracherkennung

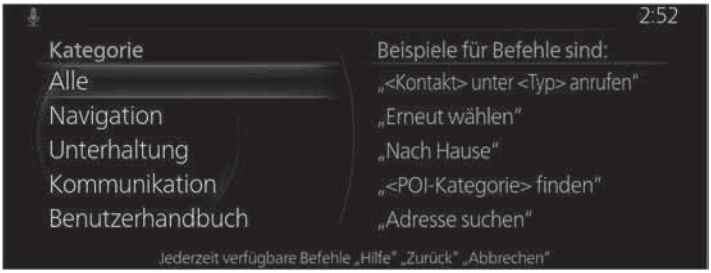
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die Aufhängetaste.
- Drücken und halten Sie die Sprech-/Aufnahmetaste.
- Sagen Sie das Wort, „Abbrechen”.

Praktische Bedienungshinweise zur Nutzung der Spracherkennungsfunktion

Beispiele für effektive Sprachbefehle in verschiedenen Kategorien werden auf dem oberen Bildschirm der Sprachsteuerung angezeigt.

Es ist hilfreich, diese nützlichen Sprachbefehle im Voraus zu kennen.



HINWEIS

- *Die in diesem Handbuch erwähnten Sprachbefehle stellen einige Beispiele für verwendbare Sprachbefehle dar. Manche Sprachbefehle sind je nach Fahrzeugmodell nicht verwendbar.*
- *Wenn die Barge-In Einstellung eingeschaltet ist, können Sprachbefehle auch während der Ansage der Sprachführung ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Barge-In finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*
- *Einzelheiten zu Sprachbefehlen, die auf dem Navigationsbildschirm verwendet werden können, finden Sie im Handbuch des Navigationssystems.*

Um eine fehlerhafte Spracherkennung zu vermeiden, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Wenn Sie ein über Bluetooth® verbundenes Mobiltelefon verwenden, können Sie die für das Mobiltelefon relevanten Befehle verwenden. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon mit Bluetooth®, bevor Sie das Mobiltelefon per Spracherkennung bedienen.
- Etwas lauter zu sprechen, verbessert die Spracherkennung, wobei eine zu laute Stimme unnötig ist. Versuchen Sie, mit einer etwas lauteren Stimme zu sprechen, so als wenn Sie mit anderen Fahrgästen im Fahrzeug sprechen.
- Sie müssen nicht langsam sprechen. Sprechen Sie mit normaler Geschwindigkeit.
- Wenn Sie eine Person aus dem Telefonbuch des Geräts anrufen, steigt die Erkennungsrate, je länger der Name ist. Bei kurzen Namen wie „Mama“, „Home“ oder „Frau“ können Fehler auftreten.
- Sprechen Sie klar ohne Pause zwischen den Worten oder Nummern.
- Andere Sprachbefehle als die angegebenen können nicht erkannt werden. Sprechen Sie die Wortfolgen für die Sprachbefehle.
- Es ist nicht notwendig sich gegen das Mikrofon zu wenden oder zu lehnen. Geben Sie die Sprachbefehle in einer sicheren Fahrposition ein.
- Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach zur Verminderung eindringender Störgeräusche und vermindern Sie die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage bei Verwendung der Bluetooth® Freisprecheinrichtung.

- Achten Sie darauf, dass der Luftstrom aus der Klimaanlage nicht auf das Mikrofon gerichtet ist.
- Wenn Sie während einer Sprachsteuerung Sprachbefehle erteilen, sprechen Sie mit einer etwas lauteren Stimme. Eine übermäßig laute Stimme ist jedoch unnötig.
- Wenn die Spracherkennung schlecht ist und die Lautstärke auf hoch eingestellt ist, stellen Sie Barge-In auf OFF.

Einige Beispiele für Sprachbefehle für die Spracherkennungsfunktion

Der angegebene Name und die Nummer werden in {} gezeigt.

Allgemein

- Zurück
- Hilfe (Sie können sich auf jedem Bildschirm Anleitungen anhören.)
- {Zeilennummer} (Sie können die Zeilennummer auf dem Bildschirm auswählen.)
- Nächste Seite
- Vorhergehende Seite
- Abbrechen

Menü

- Alle
- Navigation
- Unterhaltung
- Kommunikation
- Benutzerhandbuch (das digitale Benutzerhandbuch zur Spracherkennung kann im Fahrzeug angezeigt werden.)

Einstellung

- Einstellungen Stimmerkennung
- Benutzerhandbuch (das digitale Benutzerhandbuch zur Spracherkennung kann im Fahrzeug angezeigt werden.)
- Display Aus

Musik

- Interpret abspielen (Sie können auch „Interpret {Name des Künstlers} abspielen“ verwenden.)
- Album abspielen (Sie können auch „Album {Name des Albums} abspielen“ verwenden.)
- Playlist abspielen (Sie können auch „Playlist {Name der Abspielliste} abspielen“ verwenden.)
- Lied abspielen (Sie können auch „Lied {Name des Songs} abspielen“ verwenden.)
- Hörbuch abspielen (Sie können auch „Hörbuch {Name des Hörbuchs} abspielen“ verwenden.)

· Podcast abspielen (Sie können auch „Podcast {Name des Podcasts} abspielen“ verwenden.)

Radio

· Auf {Frequenz} AM einstellen
· Auf {Frequenz} FM einstellen
· Auf DAB {Name des DAB-Senders} einstellen

Quelle

· Quelle ändern (Sie können auch “Quelle auf USB ändern”*1 und “USB”*1 verwenden.)
· Audio aus (Sie können auch “Quelle auf Audio aus ändern” verwenden.)

Telefon

· Telefonnummer wählen (Sie können auch „{Telefonnummer} wählen“ verwenden.)
· Anrufhistorie
· Einen Kontakt anrufen (Sie können auch “{Kontaktname} anrufen” und “{Kontaktname} unter {Nummer} anrufen” verwenden.)
· Erneut wählen

*1 : Andere Tonquellennamen als „USB“ können ebenfalls wie folgt verwendet werden: Bluetooth/AM/FM/DAB/Disc/USB1 Audio/USB2 Audio/USB1 Video/USB2 Video

HINWEIS

· Einige Befehle sind je nach Region und Einrichtung möglicherweise nicht verfügbar.
· Je nach Geräteanschluss- und Verwendungsbedingungen lassen sich gewisse Befehle nicht verwenden.

▼ Anhang

Gracenote®-Datenbank

Beim Abspielen von Audio-CDs sucht die Einheit in der im Fahrzeug gespeicherten Datenbank nach dem Namen des Albums, dem Künstlernamen, dem Genre, dem Titel und der Albumgrafik. Wenn die gerade abgespielte Musik in der Fahrzeugdatenbank gefunden wird, wird jede Art von Musikinformation automatisch hinzugefügt (Albumgrafik nur bei MP3/WMA/AAC CDs und wenn USB-Audio und Bluetooth® Audio abgespielt werden). Die in diesem Gerät gespeicherten Datenbankinformationen verwenden die Datenbankinformationen des Musikerkennungs-Service von Gracenote®.

Apple CarPlay

⚠ VORSICHT

- *SIE ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE NUTZUNG VON APPLE CARPLAY („DER ANWENDUNG") AUF EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO BEZÜGLICH ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, LEISTUNG, RICHTIGKEIT UND AUFWAND IN DEM NACH GELTENDEN RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG BEI IHNEN LIEGT, UND DASS DIE ANWENDUNG UND DIE INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG IN VORGEFUNDENER FORM UND WIE VERFÜGBAR, MIT SÄMTLICHEN MÄNGELN UND OHNE JEGLICHE GARANTIE, ERFOLGT, MAZDA LEHNT HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNG UND DER INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG AB, SOWOHL EXPLIZITE, STILLSCHWEIGENDE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH - ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF - MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RICHTIGKEIT, UNGESTÖRTER NUTZUNG UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.*
  Mazda schließt beispielsweise jegliche Garantieleistungen bezüglich der Genauigkeit der von der Anwendung zur Verfügung gestellten Daten wie die Genauigkeit der Richtungsangaben, der geschätzten Fahrzeit, der Geschwindigkeitsbegrenzungen, der Straßenverhältnisse, der Nachrichten, des Wetterberichts, der Verkehrslage oder aller anderen Inhalte aus, die von Apple, den mit Apple verbundenen Unternehmen oder Drittanbietern bereitgestellt werden; Mazda garantiert keinen Schutz vor dem Verlust der Anwendungsdaten, die jederzeit verloren gehen können; Mazda garantiert nicht, dass die Anwendung oder die dadurch zur Verfügung gestellten Dienste jederzeit erreichbar sind oder dass ein oder alle Dienste zu einer bestimmten Zeit oder an einem bestimmen Ort erreichbar sind. Dienste können beispielsweise ohne vorherige Ankündigung ausgesetzt oder unterbrochen werden, um Reparaturen, Wartungsarbeiten und Aktualisierungen vorzunehmen, Sicherheitslücken zu schließen usw., Dienste können an Ihrem Aufenthaltsort oder in Ihrer Region nicht verfügbar sein usw.
  Außerdem bestätigen Sie, dass Sie akzeptieren, dass diese Dienste und/oder Anwendungen durch Änderungen von Drittanbietertechnologien oder gesetzlichen Bestimmungen obsolet und/oder nicht mehr verwendet werden können. Soweit rechtlich nicht unzulässig sind Mazda und mit Mazda verbundene Unternehmen nicht haftbar für Verletzungen oder fahrlässige, besondere, indirekte oder folgende Schäden jeglicher Art, einschließlich Schäden in Form von Gewinnverlusten, Korruption oder Verlust von Daten, fehlerhaftem Senden oder Empfangen von Daten, Geschäftsausfällen oder anderen gewerblichen Schäden oder Verlusten, die durch Ihre Verwendung oder in Verbindung mit dieser Anwendung oder durch Nutzungshindernisse der Anwendung oder der Anwendungsinformationen entstehen.

➢ *Vermeiden Sie bei der Verwendung von Apple CarPlay Ablenkungen und verwenden Sie Apple CarPlay verantwortungsvoll.*
Achten Sie stets auf die Fahrbedingungen und verhalten Sie sich den lokalen Gesetzen entsprechend.

HINWEIS

- *Apple CarPlay wird von Apple bereitgestellt und die Nutzung unterliegt Ihrer Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen von Apple CarPlay, die Teil der Nutzungsbedingungen von Apple iOS sind.*
- *Wenn Sie Apple CarPlay verwenden, werden Ihr Standort, Ihre Geschwindigkeit und sonstige Fahrzeugdaten an Ihr iPhone übertragen. Weitere Informationen finden Sie in Apples Datenschutzrichtlinien.*

Android Auto™

⚠ VORSICHT

➢ *SIE ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO™ („DER ANWENDUNG“) AUF EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO BEZÜGLICH ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, LEISTUNG, RICHTIGKEIT UND AUFWAND IN DEM NACH GELTENDEN RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG BEI IHNEN LIEGT, UND DASS DIE ANWENDUNG UND DIE INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG IN VORGEFUNDENER FORM UND WIE VERFÜGBAR, MIT SÄMTLICHEN MÄNGELN UND OHNE JEGLICHE GARANTIE, ERFOLGT. MAZDA LEHNT HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNG UND DER INFORMATIONEN IN DER ANWENDUNG AB, SOWOHL EXPLIZITE, STILLSCHWEIGENDE ALS AUCH GESETZLICH VORGEGEBENE, EINSCHLIESSLICH - ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF - MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RICHTIGKEIT, UNGESTÖRTER NUTZUNG UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.*

Mazda schließt beispielsweise jegliche Garantieleistungen bezüglich der Genauigkeit der von der Anwendung zur Verfügung gestellten Daten wie die Genauigkeit der Richtungsangaben, der geschätzten Fahrzeit, der Geschwindigkeitsbegrenzungen, der Straßenverhältnisse, der Nachrichten, des Wetterberichts, der Verkehrslage oder aller anderen Inhalte aus, die von Google, den mit Google verbundenen Unternehmen oder Drittanbietern bereitgestellt werden; Mazda garantiert keinen Schutz vor dem Verlust der Anwendungsdaten, die jederzeit verloren gehen können; Mazda garantiert nicht, dass die Anwendung oder die dadurch zur Verfügung gestellten Dienste jederzeit erreichbar sind oder dass ein oder alle Dienste zu einer bestimmten Zeit oder an einem bestimmen Ort erreichbar sind. Dienste können beispielsweise ohne vorherige Ankündigung ausgesetzt oder unterbrochen werden, um Reparaturen, Wartungsarbeiten und Aktualisierungen vorzunehmen, Sicherheitslücken zu schließen usw., Dienste können an Ihrem Aufenthaltsort oder in Ihrer Region nicht verfügbar sein usw.
Außerdem bestätigen Sie, dass Sie akzeptieren, dass diese Dienste und/oder Anwendungen durch Änderungen von Drittanbietertechnologien oder gesetzlichen Bestimmungen obsolet und/oder nicht mehr verwendet werden können. Soweit rechtlich nicht unzulässig sind Mazda und mit Mazda verbundene Unternehmen nicht haftbar für Verletzungen oder fahrlässige, besondere, indirekte oder folgende Schäden jeglicher Art, einschließlich Schäden in Form von Gewinnverlusten, Korruption oder Verlust von Daten, fehlerhaftem Senden oder Empfangen von Daten, Geschäftsausfällen oder anderen gewerblichen Schäden oder Verlusten, die durch Ihre Verwendung oder in Verbindung mit dieser Anwendung oder durch Nutzungshindernisse der Anwendung oder der Anwendungsinformationen entstehen.

➢ *Vermeiden Sie bei der Verwendung von Android Auto™ Ablenkungen und verwenden Sie Android Auto™ verantwortungsvoll.*
Achten Sie stets auf die Fahrbedingungen und verhalten Sie sich den lokalen Gesetzen entsprechend.

HINWEIS

- *Android Auto™ wird von Google bereitgestellt und obliegt Ihrer Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen von Android Auto™.*
- *Wenn Sie Android Auto™ verwenden, werden Ihr Standort, Ihre Geschwindigkeit und sonstige Fahrzeugdaten an Ihr Smartphone übertragen. Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen von Google.*

Warenzeichen

- Hergestellt unter Lizenz von Dolby Labouratories, Inc. Dolby und das Doppel-D-Zeichen sind eingetragene Warenzeichen von Dolby Labouratories.
- iPhone, Siri and Apple Music are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

- Apple CarPlay is trademarks of Apple Inc.
- iOS ist Handelsmarke oder ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und in anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- „Made for iPhone“ und „Made for iPod“ bedeutet, dass dieses elektronische Zubehör so konzipiert wurde, dass es spezifisch an ein iPhone oder iPod angeschlossen werden kann und laut Zertifikat des Herstellers die Apple-Leistungsstandards erfüllt. Apple übernimmt keine Gewährleistung für den Betrieb dieses Gerätes oder für dessen Einhaltung von Sicherheits- und Rechtsstandards.
  Beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Wireless-Leistung beeinträchtigen kann.

  Hergestellt für
  iPhone 7 Plus
  iPhone 7
  iPhone SE
  iPhone 6s Plus
  iPhone 6s
  iPhone 6 Plus
  iPhone 6
  iPhone 5s
  iPhone 5c
  iPhone 5
  iPhone 4s
  iPod touch (6. Generation)
  iPod touch (5. Generation)
  iPod nano (7. Generation)



- Google, Android, Android Auto und andere Marken sind Warenzeichen von Google LLC.
- AudioPilot® ist ein registriertes Warenzeichen von Bose Corporation.
- Centerpoint® ist ein registriertes Warenzeichen von Bose Corporation.
- Windows Media und Microsoft sind geschützte Warenzeichen von Microsoft Corporation U.S. in den USA und in anderen Ländern.
  Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte der Microsoft Corporation geschützt und Dritten geschützt.

Die Verwendung oder Weitergabe dieser Technologie außerhalb dieses Produkts ist ohne eine Lizenz von Microsoft oder einer autorisierten Microsoft-Tochtergesellschaft und Dritten verboten.

- The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks owned by Bluetooth SIG, Inc. and any use of such marks by Panasonic Corporation is under license. Other trademarks and trade names are those of their respective owners.



- SDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.



- Gracenote, the Gracenote logo and logotype are either a registered trademark or a trademark of Gracenote, Inc. in the United States and/or other countries.



Bezüglich der Lizenz für den Audioverstärker (außer Fahrzeuge mit BOSE® Audio)

Lizenz für die Implementierung von CMSIS-RTOS RTX

Copyright (c) 1999–2009 KEIL, 2009–2015 ARM Germany GmbH, 2013–2016 ARM Ltd
Alle Rechte vorbehalten.
Der Weitervertrieb und die Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Änderung sind unter den folgenden Bedingungen gestattet:

- Der vertriebene Quellcode muss den oben genannten Copyright-Hinweis, diese Auflistung von Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss beinhalten
- Der Weitervertrieb in Binärform muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die im Zuge der Weiterverteilung geliefert werden, wiedergeben.

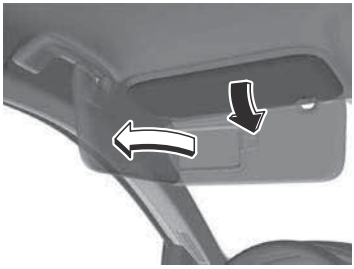
· Weder der Name von ARM noch die Namen anderer Mitwirkender dürfen verwendet werden, um Produkte, die von dieser Software abgeleitet sind, ohne besondere schriftliche Genehmigung zu unterstützen oder zu bewerben.

DIESE SOFTWARE WIRD „WIE BESEHEN“ VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND MITWIRKENDEN OHNE GEWÄHR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMEN ZWECK BEREITGESTELLT.
UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ÜBERNEHMEN URHEBERRECHTSINHABER UND/ODER MITWIRKENDE DIE VERTRAGLICHE, DELIKTISCHE ODER VERSCHULDUNGSUNABHÄNGIGE HAFTUNG FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIEßLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN ODER PROFIT ODER DER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF EINEN MÖGLICHEN SCHADEN HINGEWIESEN WURDE.

Sonnenblenden

▼ Sonnenblenden

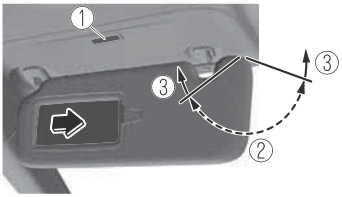
Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie an der Windschutzscheibe zu benutzen oder schwenken Sie sie gegen das Türfenster, um sie auf der Seite zu benutzen.



▼ Make-up-Spiegel

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um den Make-up-Spiegel verwenden zu können.
Falls Ihr Fahrzeug mit einer Make-up-Spiegelleuchte ausgerüstet ist, wird diese eingeschaltet, wenn die Abdeckung geöffnet wird.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, wird die Beleuchtung des Make-up-Spiegels nur im abgebildeten Neigungsbereich eingeschaltet.



1. Make-up-Spiegelleuchten
2. ein
3. Aus

HINWEIS
Falls die Make-up-Spiegelleuchte bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet gelassen wird, erlischt die Leuchte automatisch, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt.

Die Make-up-Spiegelleuchte kann durch eine der folgenden Maßnahmen wieder eingeschaltet werden:

- *Öffnen/Schließen einer beliebigen Tür.*
- *Entriegeln einer Tür.*
- *Die Zündung auf “ACC” oder “ON” einstellen.*
- *Deckenleuchte/vordere Kartenleseleuchten einschalten.*

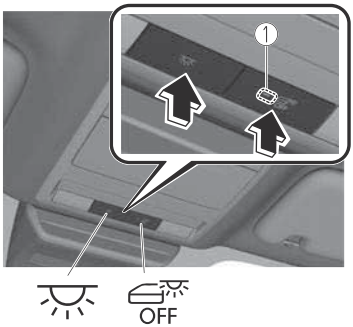
Innenleuchten

▼ Innenleuchten

HINWEIS
Lassen Sie bei stillstehendem Motor die Leuchten nicht für längere Zeit eingeschaltet. Die Batterie könnte sich sonst entladen.

Deckenleuchten

Vorne

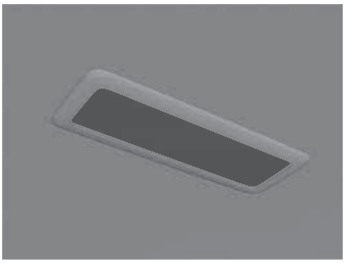


1. Kontrollleuchte

Schalter	Deckenleuchten
Ein/Aus	Drücken sie zum Einschalten den Schalter. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Leuchten auszuschalten.

Schalter	Deckenleuchten
OFF TÜR AUS	Die Türverriegelung kann ein-/ausgeschaltet werden. Wenn die Türverriegelung ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter. **Türverriegelung eingeschaltet (Kontrollleuchte im Schalter leuchtet nicht)** · Die Leuchten werden eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird. · Die Leuchten werden entsprechend dem Einschaltzustand der Innenleuchtensteuerung ein- oder ausgeschaltet. **Türverriegelung ausgeschaltet (Kontrollleuchte im Schalter leuchtet)** · Die Leuchten werden nicht eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird. · Die Leuchten werden nicht entsprechend dem Einschaltzustand der Innenleuchtensteuerung ein- oder ausgeschaltet.

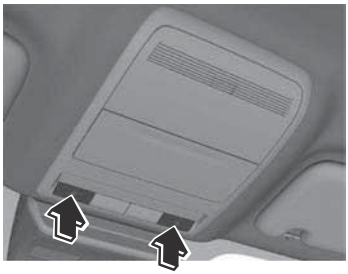
Hinten



HINWEIS
Die hintere Deckenleuchte wird beim Betätigen des Schalters für die vordere Deckenleuchte ebenfalls ein- und ausgeschaltet.

Vordere Kartenleseleuchten

Drücken Sie den Schalter, um die vordere Kartenleseleuchte einzuschalten. Drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.



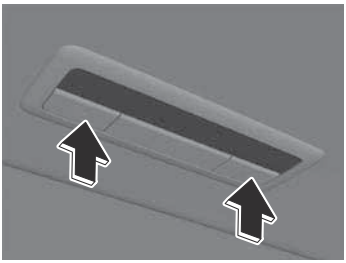
HINWEIS

Die vordere Kartenleseleuchte wird nicht ausgeschaltet, auch nicht, wenn der Schalter gedrückt wird, wenn:

- *Die Deckenleuchten werden durch Betätigen des Schalters EIN/AUS für die Deckenleuchten eingeschaltet ( ).*
- *Die Deckenleuchte abhängig von einer Türöffnung/-schließung eingeschaltet wird.*
- *Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.*

Hintere Kartenleseleuchten*

Wenn sich der Schalter EIN/AUS ( ) für die Deckenleuchte in der ausgeschalteten Position befindet, werden die hinteren Kartenleseleuchten durch Drücken des Schalters eingeschaltet. Durch nochmaliges Drücken des Schalters werden die Leuchten wieder ausgeschaltet.



HINWEIS

- *Nach dem Ausschalten der hinteren Kartenleseleuchte werden sie entsprechend der Position des Deckenleuchtenschalters ein- bzw. ausgeschaltet.*
- *Die hintere Kartenleseleuchte wird nicht ausgeschaltet, auch nicht, wenn der Schalter gedrückt wird, wenn:*
  - *Die Deckenleuchten werden durch Betätigen des Schalters EIN/AUS für die Deckenleuchten eingeschaltet ( ).*
  - *Die Deckenleuchte abhängig von einer Türöffnung/-schließung eingeschaltet wird.*
  - *Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.*

*nur bestimmte Modelle

Kofferraumleuchte (Stufenheck)

Die Gepäckraumleuchte ist eingeschaltet, wenn der Kofferraumdeckel geöffnet ist, und ausgeschaltet, wenn er geschlossen ist.



HINWEIS

Lassen Sie bei stillstehendem Motor den Kofferraumdeckel nicht für längere Zeit offen. Die Batterie könnte sich sonst entladen.

Gepäckraumleuchte (Schrägheck)

Bei geöffneter Heckklappe ist die Gepäckraumleuchte eingeschaltet. Die Leuchte wird beim Schließen der Heckklappe ausgeschaltet.



HINWEIS

Lassen Sie bei stillstehendem Motor die Heckklappe nicht für längere Zeit offen. Die Batterie könnte sich sonst entladen.

▼ Automatische Innenleuchtensteuerung

Die Deckenleuchten werden eingeschaltet durch eine der folgenden Bedienungen, wenn sich der Deckenleuchtenschalter in der TÜR-Position befindet.

- Die Fahrertür wird nach Schalten der Zündung auf "OFF" entriegelt.
- Die Zündung wird bei geschlossenen Türen auf "OFF" geschaltet.

HINWEIS

- *Die Beleuchtungsdauer ist vom Betrieb abhängig.*
- *Das Fahrzeug ist mit einer Batteriesicherung ausgestattet. Falls die Innenleuchte bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet gelassen wird, erlischt die Leuchte automatisch nach ungefähr 15 Minuten, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt.*
- *Der Betrieb der automatischen Innenleuchtensteuerung lässt sich ändern.*
  Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.
- *Die automatische Innenleuchtensteuerung funktioniert nicht in Verbindung mit den Deckenleuchten, wenn diese mit dem Schalter AN/AUS für die Deckenleuchten bedient werden.*

Nebenverbraucherbuchsen

▼ Nebenverbraucherbuchsen

Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen mit einer Leistungsaufnahme von maximal 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
Die Zündung muss auf "ACC" oder "ON" gestellt sein.



⚠ VORSICHT

- *Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine Beschädigung der Zusatzsteckbuchse oder eine elektrische Störung zu vermeiden:*
  - *Verwenden Sie keine Ausrüstungen mit einer höheren Leistungsaufnahme als 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).*
  - *Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen.*
  - *Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zusatzsteckbuchse nicht verwendet wird, um zu vermeiden, dass Fremdkörper oder Flüssigkeiten in die Zusatzsteckbuchse gelangen können.*
  - *Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatzsteckbuchse.*

- *Stecken Sie den Zigarettenanzünder nicht in die Zusatzsteckbuchse.*

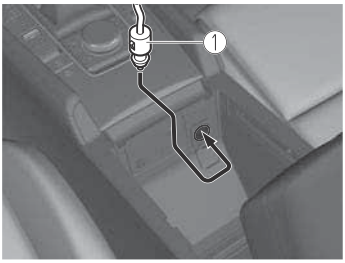
- *Bei der Audiowiedergabe können Störgeräusche auftreten, falls an der Zusatzsteckbuchse ein Gerät angeschlossen ist.*
- *Je nach dem an der Steckbuchse angeschlossenen Gerät kann das elektrische System beeinträchtigt werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Lösen Sie das angeschlossene Gerät und stellen Sie sicher, dass das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben ist, muss das Gerät von der Steckbuchse gelöst und die Zündung ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, falls das Problem nicht gelöst werden kann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*

HINWEIS

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Buchse nicht für längere Zeit verwenden, wenn der Motor abgestellt ist oder im Leerlauf läuft.

Anschluss an der Zusatzsteckbuchse

1. Öffnen Sie den Deckel.
2. Ziehen Sie das Steckerkabel durch die Konsolenöffnung und schließen Sie den Stecker an der Zusatzsteckbuchse an.



1. Stecker

Getränkehalter

▼ **Getränkehalter**

⚠ WARNUNG

Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter:
Es ist gefährlich, während der Fahrt heiße Getränke in den Getränkehalter zu stellen. Sie können sich verbrühen, wenn die Getränke beim Fahren verschüttet werden.

Den Getränkehalter nur für Becher und Dosen verwenden:
Es ist gefährlich, den Getränkehalter für andere Gegenstände als Becher und Dosen zu verwenden.
Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Verletzungen verursacht werden oder der Fahrer kann durch herumgeschleuderte Gegenstände getroffen werden, was einen Unfall zur Folge haben kann. Verwenden Sie aus diesem Grund den Getränkehalter nur für Becher und Dosen.

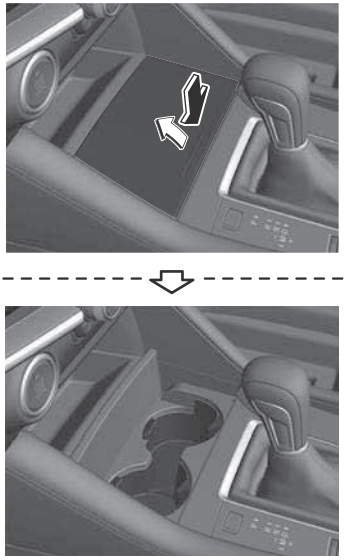
Vorne

Typ A



Typ B

Um den Getränkehalter zu verwenden, drücken Sie den Entriegelungsknopf.



Hinten*

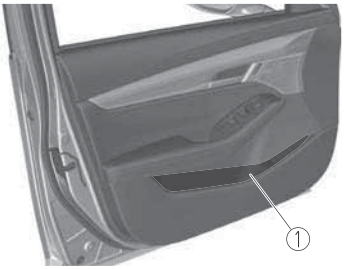
Die hinteren Getränkehalter befinden sich in der mittleren Armstütze der Hintersitze.



Flaschenhalter

▼ Flaschenhalter

Flaschenhalter befinden sich auf der Innenseite der Türen.



1. Flaschenhalter

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Flaschenhalter nur für Flaschen mit Verschluss. Der Inhalt könnte verschüttet werden, wenn die Tür geöffnet/geschlossen oder das Fahrzeug gefahren wird.

 *nur bestimmte Modelle

Hilfsgriffe

▼ **Hilfsgriffe**

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

Verwenden Sie die Hilfsgriffe nicht beim Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug oder beim Verlassen eines Sitzes:
Ein Hilfsgriff kann unter hoher Last brechen und zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie die Hilfsgriffe, um Ihren Körper beim Sitzen im Fahrzeug und während der Fahrt zu stützen.



Hintere Kleiderhaken

▼ **Hintere Kleiderhaken**

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

Hängen Sie Kleider immer ohne Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken auf.



Ablagefächer

▼ Ablagefächer

⚠ WARNUNG

Halten Sie die Ablagefächer während der Fahrt geschlossen:
Es ist gefährlich, mit geöffneten Ablagefächern zu fahren. Zur Verminderung der Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung müssen die Ablagefächer geschlossen werden.

Verstauen Sie keine Gegenstände an Orten ohne Deckel:
Es ist gefährlich Gegenstände an Orten ohne Deckel zu verstauen, da sie beim plötzlichen Bremsen, Manövrieren oder Beschleunigen im Fahrgastraum herumgeschleudert werden und Verletzungen verursachen können.

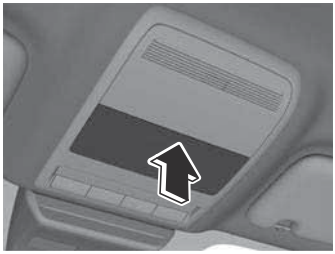
⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine Brillen oder Feuerzeuge in den Ablagefächern auf, wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wird. Durch die entstehenden hohen Temperaturen ist es möglich, dass das Feuerzeug explodiert oder sich die Kunststoffteile der Brille verformen.

▼ Dachkonsole*

Das Konsolenfach ist zum Verstauen von Brillen und anderen Kleinteilen vorgesehen.

Drücken Sie zum Öffnen auf die Konsole.



▼ Ablage

Öffnen Sie den Deckel, um die Ablage verwenden zu können.



▼ Handschuhfach

Ziehen Sie zum Öffnen des Handschuhfachs die Verriegelung nach hinten.

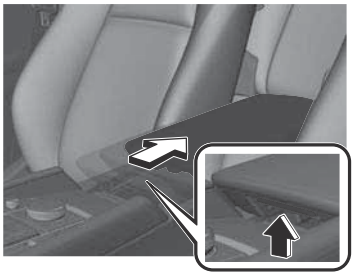


Drücken Sie zum Schließen des Handschuhfachs fest auf die Mitte des Handschuhfachdeckels.

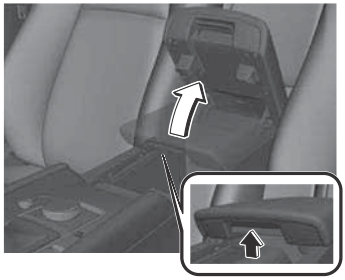
 *nur bestimmte Modelle

▼ Mittelkonsole

Um den Konsolendeckel zu verschieben, ziehen Sie den Knopf und schieben ihn nach hinten.



Um den Deckel zu öffnen, ziehen Sie den Knopf, schieben Sie den Deckel nach hinten und heben Sie ihn dann an.



HINWEIS

Der Deckel kann geöffnet/geschlossen werden, während er auf die erste und zweite Stufe geschoben wird. wenn die Rückenlehne eingeklappt ist, kann der Deckel jedoch nicht geöffnet/geschlossen werden, während er auf die zweite Stufe geschoben wird, da der Rücksitz (Kopfstütze) ihn berührt.

Mittelkonsolenunterteilung



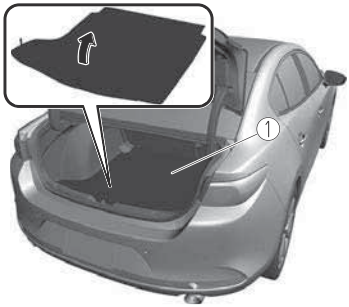
Kleine Gegenstände können im Fach des Konsolendeckels verstaut werden.

▼ Gepäckraum

Gepäckfach*

(Stufenheck)

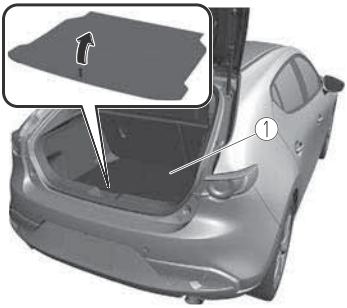
Heben Sie die Bodenmatte an.



1. Bodenmatte

(Schrägheck)

1. Heben Sie die Gepäckmatte an.



1. Gepäckmatte

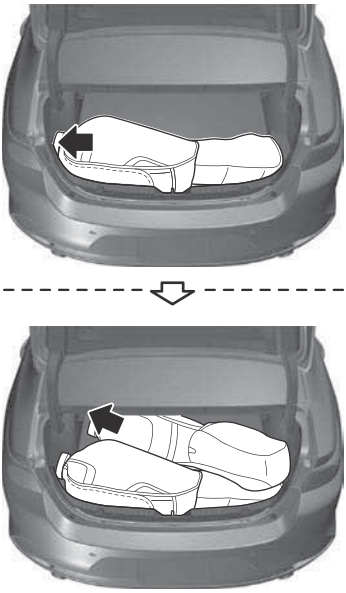
HINWEIS

Beladung mit Golftaschen (Stufenheck)

(Einige Golftaschen können mit den folgenden Methoden je nach ihrer Größe eventuell nicht verstaut werden.)
Im Kofferraum lassen sich bis zu zwei Golftaschen unterbringen.

Erste Golftasche: Legen Sie die Golftasche mit der Unterseite nach links gerichtet in den Kofferraum und verstauen Sie die Tasche vorn im Kofferraum.

Zweite Golftasche: Legen Sie die Golftasche mit der Unterseite nach links gerichtet in den Kofferraum und verstauen Sie die Tasche hinten im Kofferraum.



Die Pfeile zeigen an, wo sich die Unterseite der Golftaschen befindet.

Herausnehmbarer Aschenbecher*

▼ Herausnehmbarer Aschenbecher

Der herausnehmbare Aschenbecher kann festgestellt und in einem der vorderen Getränkehalter verwendet werden.

⚠ WARNUNG

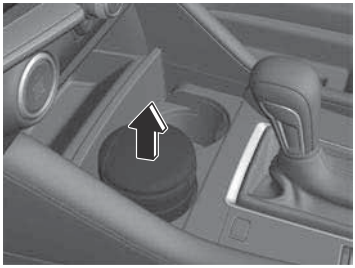
Verwenden Sie den herausnehmbaren Aschenbecher nur, wenn er festgestellt und richtig eingesetzt ist:
Es ist gefährlich, einen Aschenbecher zu verwenden, der nicht festgestellt oder nicht vollständig eingesetzt ist. Die Zigaretten können herumrollen, aus dem Aschenbecher springen und im Fahrzeug einen Brand verursachen. Zigarettenstummel erlöschen nicht von selbst, auch nicht wenn der Deckel geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter. Dabei kann ein Brand verursacht werden.

Um den Aschenbecher zu verwenden, muss dieser gerade in den Getränkehalter eingesetzt werden.

Ziehen Sie den Aschenbecher zum Herausnehmen nach oben.



BEMERKUNGEN

6 Wartung und Pflege

Richtiger Fahrzeugunterhalt

Wichtige Informationen.....6-2
Einführung.....6-2

Regelmäßige Wartung.....6-3
Regelmäßige Wartung..... 6-3

Wartung durch Fahrzeughalter.....6-17
Wartungshinweise.....6-17
Motorhaube.....6-18
Motorraumansicht.....6-20
Motoröl.....6-25
Kühlmittel.....6-30
Brems-/Kupplungsflüssigkeit..... 6-32
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit.....6-33
Karosserieschmierung..... 6-34
Wischerblätter.....6-35
Batterie..... 6-40
Ersetzen der Schlüsselbatterie.....6-43
Reifen..... 6-46
Glühlampen..... 6-50
Sicherungen..... 6-53

Fahrzeugpflege..... 6-60
Hinweis zur Fahrzeugpflege.....6-60
Reinigung des Innenraums..... 6-67

Einführung

▼ Einführung

Verletzen Sie sich nicht bei der Fahrzeugprüfung, beim Reifenwechsel oder anderen Unterhaltsarbeiten wie das Waschen des Fahrzeugs.
Tragen Sie dicke Schutzhandschuhe aus Baumwolle, wenn Sie bei der Prüfung oder beim Arbeiten Stellen berühren, die Sie nicht sehen können. Wenn Sie Prüfungen und Arbeiten mit bloßen Händen ausführen, können Sie sich verletzen.

Ergeben sich bei den in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten irgendwelche Zweifel oder Unsicherheiten, raten wir Ihnen dringend, diese Arbeiten von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen zu lassen.

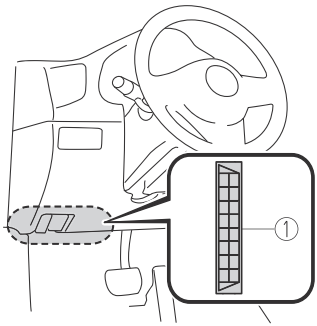
Ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner verfügt über richtig ausgebildete Fachleute und die notwendigen Originalteile. Unsachgemäße oder unvollständige Wartung oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften des Fahrzeuges führen. Dies kann sogar Fahrzeugschäden, Unfälle oder Verletzungen verursachen.

Lassen Sie sich nötigenfalls von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, beraten.

Der Fahrzeugbesitzer muss belegen können, dass die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind.

Falls Garantieansprüche gestellt werden, die nicht auf Materialfehler oder unsachgemäße Ausführung, sondern auf unzureichende Wartung zurückgeführt werden können, werden diese Ansprüche nicht durch die Garantieleistungen gedeckt.

Der Störungsdiagnosestecker ist ausschließlich für den Anschluss des Spezialgerätes für die Onboard-Diagnose vorgesehen.
Es dürfen keine anderen Geräte als das Spezialgerät für die Störungsdiagnose angeschlossen werden. Falls ein anderes Gerät als das Spezialgerät für die Störungsdiagnose angeschlossen wird, können elektrische Fahrzeuggeräte beeinträchtigt oder beschädigt werden, wie Entladen der Batterie.



1. Störungsdiagnosestecker

Regelmäßige Wartung

▼ Regelmäßige Wartung

HINWEIS
Nach Ablauf der angegebenen Zeit müssen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen fortgesetzt werden.

Abgasreinigung und zugehörige Systeme
Die Zünd- und Kraftstoffanlage ist für den reibungslosen Betrieb der Abgasentgiftungsanlage und des Motors sehr wichtig. An diesen Anlagen dürfen Sie deshalb nicht selbst irgendwelche Änderungen vornehmen.
Alle Kontrollen und Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann, vorzugsweise durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausgeführt werden.

▼ Europa

Fahrzeuge, welche die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion verwenden (Mein Mazda-Service):
Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.

Fahrzeuge, die in europäischen Ländern verwendet werden, mit Ausnahme von SKYACTIV-D 1.8 in der Ukraine.

Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist,
20.000 km oder 12 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt. (nach der vorherigen Wartung)

Fahrzeuge mit SKYACTIV-D 1.8 in der Ukraine.

Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist,
10.000 km oder 12 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt. (nach der vorherigen Wartung)

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0 UND SKYACTIV-X 2.0													
Motoröl und -filter *1*2		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Zündkerzen *4	SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0	Alle 120.000 km ersetzen.											
	SKYACTIV-X 2.0	Alle 64.000 km ersetzen.											
Luftfilter *5				R			R			R			R
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I
Schläuche und Rohre für die Emission				I			I			I			I
SKYACTIV-D 1.8													
Motoröl und -filter *1*3		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter *5		C	C	R	C	C	R	C	C	R	C	C	R
Kraftstofffilter				R			R			R			R
Kraftstoffleitungen und Schläuche	Außer Ukraine		I		I		I		I		I		I
	Ukraine	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0 UND SKYACTIV-D 1.8													
Keilriemen *6				I			I			I			I
Kühlmittelstand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittel *7		Zum ersten Mal nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.											
Batterie *8*9		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Vakuumbremskraftverstärker und Schlauch	Mit Vakuumverstärker		I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeit *10			R		R		R		R		R		R
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl		Alle 180.000 km austauschen.											
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I		I		I
Hinterachsdifferenzialöl		*11											
Verteilergetriebeöl		*11											

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel			I		I		I		I		I		I
Antriebswellenstaubbälge			I		I		I		I		I		I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		Alle 100.000 km oder 8 Jahre prüfen.											
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie			T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß *12*13		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)*14		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda*15*16	Ukraine (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
C: Reinigen
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.

*2 Mit Ausnahme von SKYACTIV-D 1.8 in der Ukraine, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen fahren, ersetzen Sie das Motoröl und den Filter alle 10.000 km oder weniger.
a) Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
b) Fahren in staubigen Gebieten.
c) Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
d) Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
e) Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.

*3 Für SKYACTIV-D 1.8 in der Ukraine, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen fahren, ersetzen Sie das Motoröl und den Filter alle 5.000 km oder weniger.
a) Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
b) Fahren in staubigen Gebieten.
c) Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
d) Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
e) Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.

*4 In den nachfolgend aufgeführten Ländern die Zündkerzen alle 10.000 km bzw. alle 12 Monaten prüfen, bevor sie im angegebenen Intervall ausgetauscht werden.

Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Lettland, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine

*5 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*6 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen alle 20.000 km bzw. 12 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten.
b) Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit gefahren.
c) Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
d) Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
e) Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.
f) Langes Fahren bei besonders nasser Straße oder Starkregen.

*7 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*8 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*9 Die Inspektion wird nur bei Bleibatterien durchgeführt.

*10 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*11 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.

*12 Eine Radumsetzung wird alle 10.000 km empfohlen.

*13 Überprüfen Sie ein eventuell installiertes Reserverad.

*14 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

*15 Falls der DTC P1200 gelagert wird, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda original Ablagerungsreiniger.
Wenn das erforderliche Werkzeug (M-MDS) nicht verfügbar ist, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda Echtablagerungsreiniger, ohne einen Selbsttest durchzuführen.
Die Verwendung eines anderen Ablagerungsentferners führt zu einem Fehler im Kraftstoffsystem.

*16 Falls das Fahrzeug hauptsächlich unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, muss alle 10.000 km ein „Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda“ durchgeführt werden.
a) Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
b) Fahren bei extrem hohen Temperaturen.

▼ Außer Europa

Israel

Fahrzeuge mit Fahrzeugstatusüberwachung:
Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist.

15.000 km oder 12 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt

Stellen Sie die nächste Wartungsdistanz der Fahrzeugzustandsüberwachung manuell auf 10.000 km oder kürzer ein, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
Weitere Informationen zum manuellen Einstellen finden Sie im MZD Connect Benutzerhandbuch.
1. Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
2. Fahren in staubigen Gebieten.
3. Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
4. Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
5. Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Motoröl und Ölfilter *1		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Keilriemen *2		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittelstand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie *3*4		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Vakuumbremskraftverstärker und Schlauch	Mit Vakuumverstärker	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T

Regelmäßige Wartung

Wartungsobjekt	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß *5*6	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)*7	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffleitungen und Schläuche		I		I		I		I		I		I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeit *8		R		R		R		R		R		R
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R
Schläuche und Rohre für die Emission				I				I				I
Antriebswellenstaubbälge			I			I			I			I
Luftfilter *9				R				R				R
Auspuffanlage und Abschirmbleche					I					I		
Schaltgetriebeöl	Alle 100.000 km oder 5 Jahre ersetzen.											
Zündkerzen	Alle 120.000 km ersetzen.											
Kraftstofffilter	alle 135.000 km ersetzen.											
Kühlmittel *10	Zum ersten Mal nach 195.000 km oder 10 Jahren, danach alle 90.000km oder 5 Jahre wechseln.											

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.
*2 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen gefahren wird, müssen die Keilriemen mindestens alle 10.000 km kontrolliert werden.
a) Langes Fahren bei besonders nasser Straße oder Starkregen.
*3 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.
*4 Die Inspektion wird nur bei Bleibatterien durchgeführt.
*5 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 15.000 km empfohlen.
*6 Überprüfen Sie ein eventuell installiertes Reserverad.
*7 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.
*8 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*9 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.
*10 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

Russland/Weißrussland/Aserbaidschan/Kasachstan/Armenien

Fahrzeuge mit Fahrzeugstatusüberwachung:

Russland/Belorussland/Kasachstan

Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist.
In Tabelle A sind die erforderlichen Wartungspositionen aufgeführt.

15.000 km oder 12 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt

Stellen Sie die nächste Wartungsdistanz und den Zeitpunkt der Fahrzeugzustandsüberwachung manuell auf 7.500 km und 6 Monate ein, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
Weitere Informationen zum manuellen Einstellen finden Sie im MZD Connect Benutzerhandbuch.
1. Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
2. Fahren in staubigen Gebieten.
3. Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
4. Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
5. Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.
In Tabelle B sind die erforderlichen Wartungspositionen aufgeführt.

Aserbaidschan/Armenien

Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.
Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist.

Regelmäßige Wartung

In Tabelle B sind die erforderlichen Wartungspositionen aufgeführt.

5.000 km oder 6 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt

Stellen Sie die nächste Wartungsdistanz der Fahrzeugzustandsüberwachung manuell auf 5.000 km oder kürzer ein, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird:
Weitere Informationen zum manuellen Einstellen finden Sie im MZD Connect Benutzerhandbuch.
1. Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
2. Fahren in staubigen Gebieten.
3. Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
4. Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
5. Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.
In Tabelle B sind die erforderlichen Wartungspositionen aufgeführt.

Tabelle A

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Motoröl und -filter *1		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Zündkerzen		I	I	I	I	I	I	I	R	I	I	I	I
Keilriemen *2		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittelstand		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie *3*4		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Vakuumbremskraftverstärker und Schlauch	Mit Vakuumverstärker		I		I		I		I		I		I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion aller Leuchten		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß *5*6		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz für Reifen (falls vorhanden)*7		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffleitungen und -schläuche			I		I		I		I		I		I
Bremsflüssigkeit *8			R		R		R		R		R		R
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R
Schläuche und Rohre für die Emission					I				I				I
Luftfilter *9				R			R			R			R
Schaltgetriebeöl						R					R		
Kraftstofffilter	Außer den folgenden Ländern	Alle 120.000 km ersetzen.											
	Aserbaidschan/ Armenien	Alle 60.000 km austauschen.											
Kühlmittel *10		Zum ersten Mal nach 195.000 km oder 120 Monaten; danach alle 90.000 km oder 60 Monate wechseln.											
Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda*11	Kasachstan	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.

*2 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen gefahren wird, müssen die Keilriemen mindestens alle 7.500 km oder 6 Monate kontrolliert werden.
a) Langes Fahren bei besonders nasser Straße oder Starkregen.

*3 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*4 Die Inspektion wird nur bei Bleibatterien durchgeführt.

*5 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 15.000 km empfohlen.

*6 Überprüfen Sie ein eventuell installiertes Reserverad.

*7 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

*8 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*9 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.
*10 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.
*11 Falls der DTC P1200 gelagert wird, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda original Ablagerungsreiniger.
Wenn das erforderliche Werkzeug (M-MDS) nicht verfügbar ist, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda Echtablagerungsreiniger, ohne einen Selbsttest durchzuführen.
Die Verwendung eines anderen Ablagerungsentferners führt zu einem Fehler im Kraftstoffsystem.

Tabelle B

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Motoröl und -filter *1		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda*2	Kasachstan	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Keilriemen	Russland/ Weißrussland/ Kasachstan	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Aserbaidschan/ Armenien		I		I		I		I		I		I
Andere Wartungspositionen als die vorstehend genannten*3			1.		2.		3.		4.		5.		6.

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.
*2 Falls der DTC P1200 gelagert wird, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda original Ablagerungsreiniger.
Wenn das erforderliche Werkzeug (M-MDS) nicht verfügbar ist, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda Echtablagerungsreiniger, ohne einen Selbsttest durchzuführen.
Die Verwendung eines anderen Ablagerungsentferners führt zu einem Fehler im Kraftstoffsystem.
*3 In Tabelle A sind die erforderlichen Wartungspositionen aufgeführt.

Außer Israel/Russland/Weißrussland/Aserbaidschan/Kasachstan/Armenien

Fahrzeuge mit Fahrzeugstatusüberwachung

Die Fahrzeugstatusüberwachungsfunktion macht Sie durch Einschalten einer Schlüsselsymbolleuchte und/oder durch Anzeigen einer bestimmten Nachricht im Armaturenbrett auf nötige Wartungsmaßnahmen aufmerksam.

Jede Wartung muss bei Aufleuchten der Display/Schraubenschlüssel-Anzeige durchgeführt werden. Die Display-/Schraubenschlüsselanzeige leuchtet auf, bevor das maximale Intervall erreicht ist.

Burundi, Kambodscha, Kamerun, Gabun, Georgien, Ghana, Mongolei, Mosambik und Tansania.

Maximales Intervall 5.000 km oder 6 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.

Außer Burundi, Kambodscha, Kamerun, Gabun, Georgien, Ghana, Mongolei, Mosambik und Tansania.

Maximales Intervall 10.000 km oder 6 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.
Stellen Sie die nächste Wartungsdistanz der Fahrzeugzustandsüberwachung manuell auf eine kürzere Laufleistung als das maximale Intervall ein (50 % der maximalen Laufleistung werden empfohlen), wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird: Weitere Informationen zum manuellen Einstellen finden Sie im MZD Connect Benutzerhandbuch.
1. Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
2. Fahren in staubigen Gebieten.
3. Langer Einsatz bei niedrigen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr.
4. Fahren bei extrem hohen Temperaturen.
5. Kontinuierlicher Einsatz in Berggebieten.

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, UND SKYACTIV-X 2.0																	
Motoröl und -filter *1		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter *2							R						R				
Kraftstofffilter	Außer Taiwan	alle 60.000 km ersetzen.															
	Taiwan	Alle 80.000 km ersetzen.															
Zündkerzen *3	SKYACTIV-X 2.0	Alle 64.000 km ersetzen.															
	SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5	Alle 120.000 km ersetzen.															
SKYACTIV-D 1.8																	
Motoröl und -filter *1		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R

Regelmäßige Wartung

Wartungsobjekt	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Luftfilter *2		C		C		R		C		C		R		C		C
Kraftstofffilter				R				R				R				R
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-X 2.0 UND SKYACTIV-D 1.8																
Keilriemen*4	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittelstand	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorhaubenbolzen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion aller Leuchten	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffleitungen und Schläuche		I		I		I		I		I		I		I		I
Batterie*5*6		I		I		I		I		I		I		I		I
Vakuumbremskraftverstärker und Schlauch (Mit Vakuumverstärker)		I		I		I		I		I		I		I		I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I		I		I		I		I		I		I		I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I		I		I		I		I		I		I		I
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I		I		I		I		I		I		I		I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T		T		T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		I		I		I		I		I		I		I		I
Reifenfülldruck und Reifenverschleiß *7	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Radumsetzung	alle 10.000 km umsetzen.															
Notreparatursatz (falls vorhanden)*8		I		I		I		I		I		I		I		I
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R		R		R
Schläuche und Rohre für die Emission				I				I				I				I
Antriebswellenstaubbälge				I				I				I				I
Bremsflüssigkeit *9				R				R				R				R
Auspuffanlage und Abschirmbleche	alle 80.000 km kontrollieren.															

Wartungsobjekt		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schaltgetriebeöl		Alle 100.000 km oder nach 60 Monaten ersetzen.															
Kühlmittel *10		Zum ersten Mal nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre wechseln.															
Hinterachsdifferenzialöl		*11															
Verteilergetriebeöl		*11															
Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda*12*13*14	Außer den folgenden Ländern	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Burundi, Kambodscha, Kamerun, Gabun, Ghana, Mongolei und Tansania		I		I		I		I		I		I		I		I

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen.
C: Reinigen
T: Festziehen
R: Ersetzen

Hinweise:

*1 Die Motoröldaten bei jedem Ölwechsel zurückstellen, unabhängig von der Meldung bzw. der Schlüsselkontrollleuchte.

*2 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*3 In den folgenden Ländern müssen die Zündkerzen alle 10.000 km bzw. jährlich geprüft werden, bevor sie im vorgeschriebenen Intervall ausgetauscht werden.
Algerien, Armenien, Angola, Bahrain, Bolivien, Burundi, Britische Jungferninseln, Kambodscha, Kamerun, Chile, Costa Rica, Elfenbeinküste, Curacao, El Salvador, Gabun, Georgien, Ghana, Guatemala, Haiti, Honduras, Hongkong, Jordanien, Kenia, Macau, Madagaskar, Malaysia, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Nigeria, Nicaragua, Oman, Panama, Papua-Neuguinea, Peru, Philippinen, Senegal, Seychellen, Syrien, Tansania, VAE, Vietnam, Zaire, Simbabwe

*4 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen gefahren wird, müssen die Keilriemen öfter als in den empfohlenen Abständen kontrolliert werden.
a) Langes Fahren bei besonders nasser Straße oder Starkregen.

*5 Kontrollieren Sie den Batteriesäurestand, das spezifische Gewicht und das Aussehen. Bei einer versiegelten Batterie ist nur eine Kontrolle der Außenseite notwendig.

*6 Die Inspektion wird nur bei Bleibatterien durchgeführt.

*7 Überprüfen Sie ein eventuell installiertes Reserverad.

*8 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

*9 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*10 Beim Ersetzen des Kühlmittels wird empfohlen FL-22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.

*11 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.

*12 Falls der DTC P1200 gelagert wird, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda original Ablagerungsreiniger.
Wenn das erforderliche Werkzeug (M-MDS) nicht verfügbar ist, reinigen Sie das Kraftstoffsystem mit dem Mazda Echtablagerungsreiniger, ohne einen Selbsttest durchzuführen.
Die Verwendung eines anderen Ablagerungsentferners führt zu einem Fehler im Kraftstoffsystem.

*13 Falls das Fahrzeug hauptsächlich unter den folgenden Bedingungen gefahren wird, muss alle 5.000 km ein „Selbsttest mit dem modularen Diagnosesystem (M-MDS) von Mazda“ durchgeführt werden.
a) Das Fahrzeug wird über einen längeren Zeitraum im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren, z. B. mit Polizeifahrzeugen, Taxis oder Schulwagen der Fahrerausbildung.
b) Fahren bei extrem hohen Temperaturen.

*14 Anwendbar in den folgenden Ländern:
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5: Algerien, Angola, Antigua, Aruba, Bahrain, Barbados, Bermudas, Bolivien, Botswana, Brunei, Burundi, Kambodscha, Kamerun, Kolumbien, Common Wealth of Dominica, Curacao, Ecuador, El Salvador, Gabun, Ghana, Grenada, Haiti, Honduras, Indonesien, Irak, Elfenbeinküste, Jordanien, Kenia, Kuwait, Laos, Lesotho, Libyen, Macau, Madagaskar, Malaysia, Marshallinseln, Mongolei, Marokko, Myanmar, Namibia, Nicaragua, Nigeria, Oman, Peru, Katar, Seychellen, Südafrika, Srilanka, St. Lucia, St. Martin, St. Vincent, Syrien, Tansania, Thailand, Philippinen, Trinidad und Tobago, Tunesien, USTT, Vanuatu, Vietnam, Simbabwe
SKYACTIV-X 2.0: Neu-Kaledonien

Wartungshinweise

▼ Wartungshinweise

Regelmäßige Prüfungen

Es wird unbedingt empfohlen, die folgenden Punkte täglich oder mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren.

- Motorölstand (Seite 6-29)
- Kühlmittelstand (Seite 6-30)
- Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand (Seite 6-32)
- Scheiben-Waschflüssigkeitsstand (Seite 6-33)
- Batteriewartung (Seite 6-42)
- Reifendruck (Seite 6-46)

Unsachgemäße oder unvollständige Wartung kann zu Schwierigkeiten führen. In diesem Abschnitt werden daher nur die relativ einfachen Wartungsarbeiten beschrieben.

Wie in der Einführung auf Seite 6-2 erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung von Spezialwerkzeugen ausgeführt werden.

Durch unsachgemäße Wartung während der Garantiedauer können die Garantieleistungen eingeschränkt werden. Für weitere Einzelheiten wird auf das separate “Kundendienst-Scheckheft” verwiesen. Lassen Sie bei irgendwelchen Zweifeln die Arbeiten immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen.

Für die Entsorgung von Altöl und anderen Flüssigkeiten gibt es strenge Vorschriften. Zum Schutze der Umwelt müssen diese Vorschriften unbedingt eingehalten werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Wechsel von Ölen und anderen Flüssigkeiten von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Sehen Sie davon ab Wartungsarbeiten selbst auszuführen, wenn Sie nicht über ausreichende Erfahrung oder die entsprechenden Werkzeuge verfügen. Lassen Sie die Wartungsarbeiten durch einen qualifizierten Fachmann ausführen:
Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr. Sie können sich schwer verletzen.

Müssen Arbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, sollten Sie Schmuck, Uhren, Halsketten und lose Kleidungsstücke ablegen, bevor Sie sich in die Nähe des Motors oder des Lüfters begeben, weil sich der Lüfter plötzlich einschalten kann:
Es ist gefährlich, Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor durchzuführen. Ein besonders hohes Verletzungsrisiko besteht, wenn Sie Schmuck oder lose Kleidung tragen oder lange Haare oder einen lang Bart haben.
Diese könnten sich in den sich bewegenden Teilen verfangen.

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen:
Nach abgeschlossener Prüfung oder Wartung dürfen keine Gegenstände wie Werkzeuge oder Tücher im Motorraum zurückgelassen werden.
Im Motorraum zurückgelassene Gegenstände können Motorschäden oder einen Brand verursachen, was zu einem Unfall führen kann.

Motorhaube

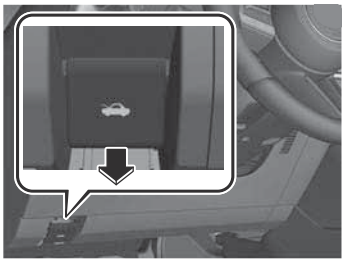
▼ Motorhaube

⚠ WARNUNG

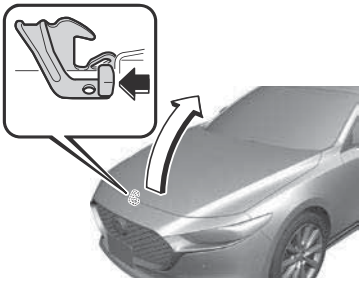
Kontrollieren Sie immer, ob die Motorhaube geschlossen und richtig verriegelt ist:
Eine nicht richtig geschlossene Motorhaube ist gefährlich, weil sie sich während der Fahrt öffnen könnte und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen kann, was zu einem schweren Unfall führen kann.

▼ Öffnen der Motorhaube

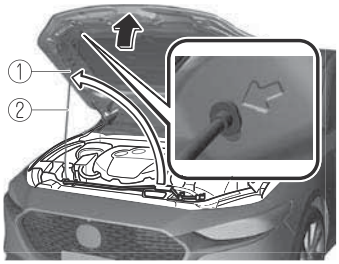
1. Ziehen Sie bei geparktem Fahrzeug den Entriegelungsgriff zum Entriegeln der Motorhaube.



2. Greifen Sie in die Motorhaubenöffnung, drücken Sie den Verriegelungshebel nach links und heben Sie die Motorhaube an.



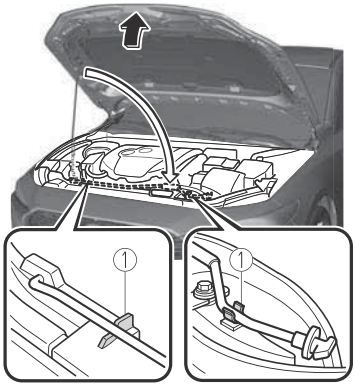
3. Halten Sie die Stützstange an der Umhüllung und bringen Sie sie an der mit dem Pfeil bezeichneten Stelle an, um die Motorhaube abzustützen.



1. Auflage
2. Stützstange

▼ Schließen der Motorhaube

1. Kontrollieren Sie im Motorraum, ob alle Verschlussdeckel angebracht sind und ob alle Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Ölbehälter usw.) aus dem Motorraum entfernt wurden.
2. Heben Sie die Motorhaube an, ergreifen Sie die Stützstange an der Umhüllung und sichern Sie die Stützstange in der Klammer. Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob die Stützstange richtig in der Klammer gesichert ist.



1. Klammer

3. Senken Sie die Motorhaube sorgfältig auf bis ca. 20 cm über der geschlossenen Position und lassen Sie sie herunterfallen.

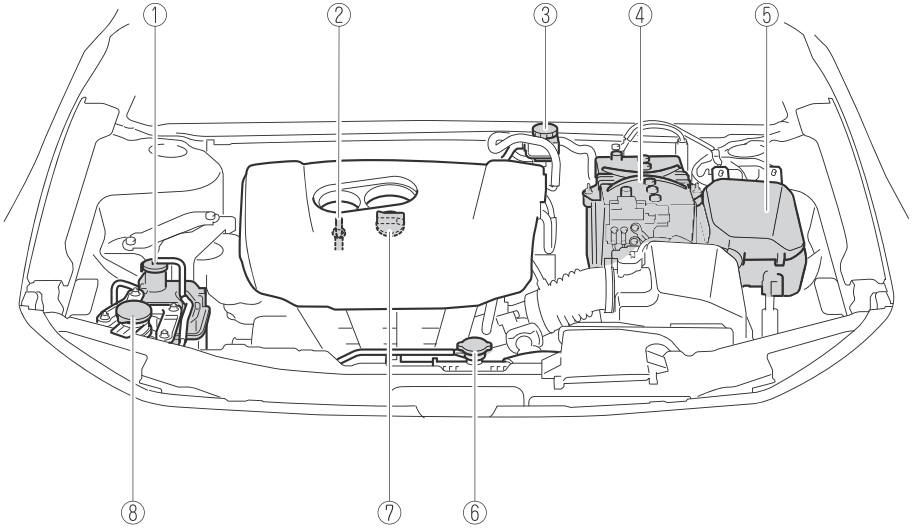
⚠ VORSICHT

Drücken Sie beim Schließen nicht mit Ihrem Körpergewicht auf die Motorhaube. Die Motorhaube kann sonst beschädigt werden.

Motorraumansicht

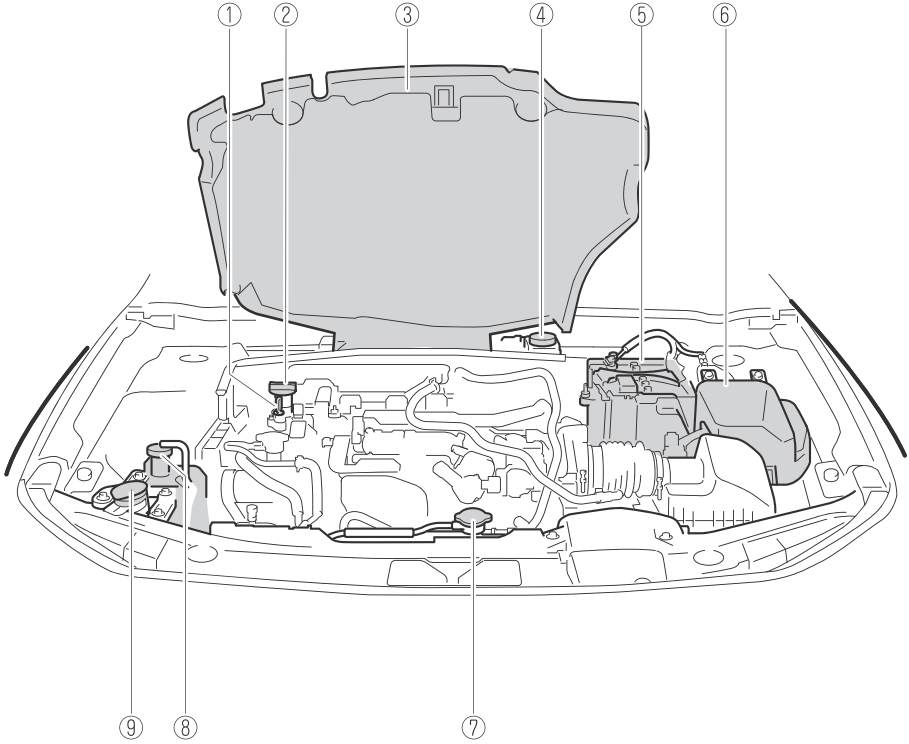
▼ Motorraumansicht

SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, und SKYACTIV-G 2.5



1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Motorölmessstab
3. Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Kühlmittel-Einfüllöffnung
7. Motoröl-Einfüllöffnung
8. Waschflüssigkeitsbehälter

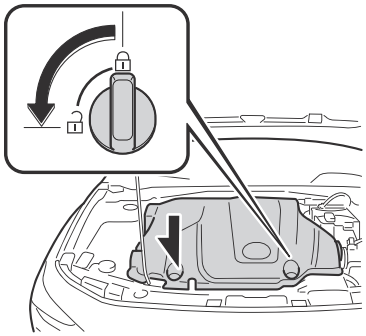
SKYACTIV-X 2.0



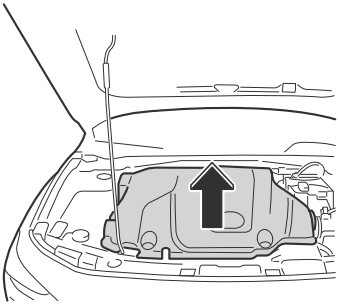
1. Motorölmessstab
2. Motoröl-Einfüllöffnung
3. Motorabdeckung
4. Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Kühlmittel-Einfüllöffnung
8. Kühlmittelausgleichsbehälter
9. Waschflüssigkeitsbehälter

Öffnen der Motorabdeckung.

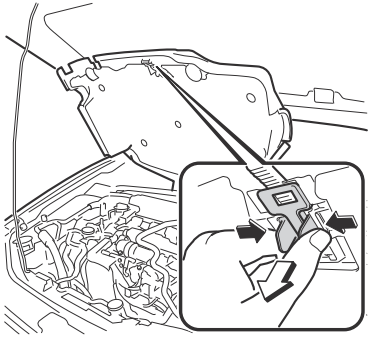
1. Drehen Sie den Knopf, um die Motorabdeckung zu entriegeln.



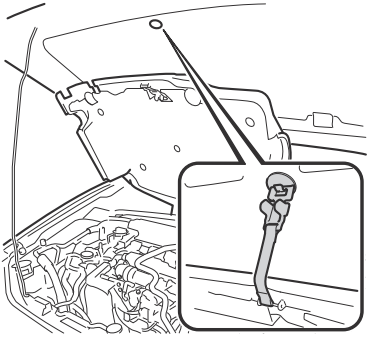
2. Heben Sie die Motorabdeckung an.



3. Klemmen Sie die Zugschnur ein und entfernen Sie ihn von der Halterung.

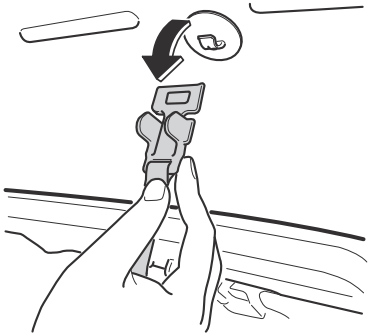


4. Hängen Sie die Zugschnur an den Haubenhaken, um die Abdeckung zu sichern.

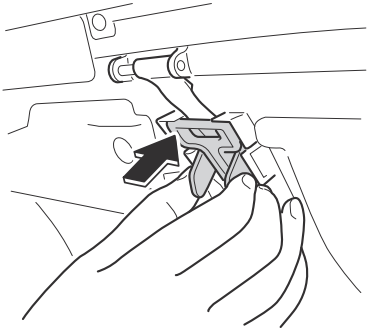


Schließen der Motorabdeckung

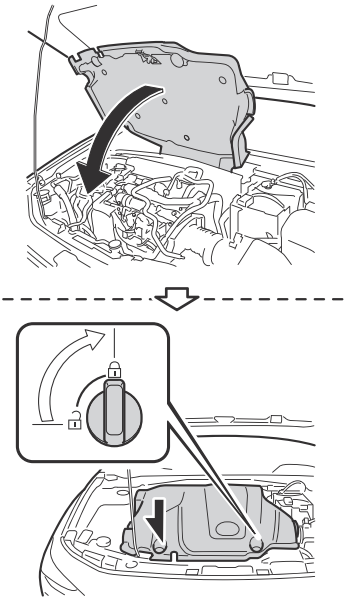
1. Entfernen Sie die Zugschnur vom Haubenhaken.



2. Klemmen Sie die Zugschnur ein und drücken Sie diese hinein, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, und bewahren Sie sie auf.



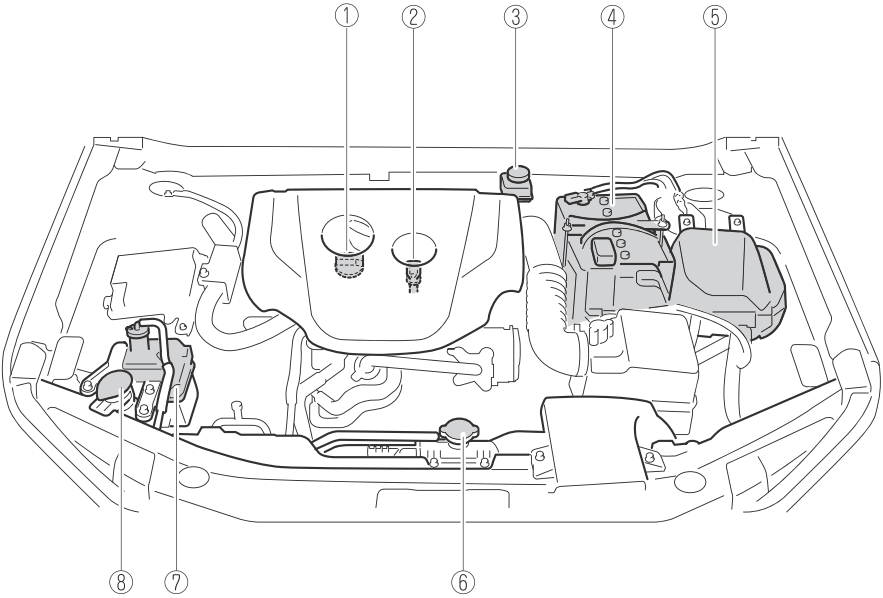
3. Schließen Sie die Motorabdeckung, drehen Sie den Knopf und verriegeln Sie dann die Abdeckung.



4. Kontrollieren Sie, ob die Motorabdeckung richtig geschlossen ist.

Wartung durch Fahrzeughalter

SKYACTIV-D 1.8



1. Motoröl-Einfüllöffnung
2. Motorölmessstab
3. Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Kühlmittel-Einfüllöffnung
7. Kühlmittelausgleichsbehälter
8. Waschflüssigkeitsbehälter

Motoröl

▼ **Motoröl**

HINWEIS
Lassen Sie das Motoröl von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, auswechseln.

▼ Empfohlenes Öl

Zur Einhaltung der Wartungsintervalle (Seite 6-3) und zum Schutz des Motors vor Beschädigungen durch unzureichende Schmierung, ist es sehr wichtig das vorgeschriebene Motoröl zu verwenden. Verwenden Sie keine Öle, die die folgenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, und SKYACTIV-G 2.5 (Europa und Taiwan)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten		
Klasse		°C -40 -30 -20 -10 0 10 20 30 40 °F -40 -20 0 20 40 60 80 100
Empfohlenes Öl		
Mazda Originalöl Supra 0W-20		0W-20
Mazda Originalöl Ultra 5W-30		5W-30
Alternative Ölqualität		
API SN *1 oder höher; oder ACEA A5/B5	**0W-20**	0W-20
	5W-30	5W-30

*1 In Kasachstan API SM oder höher verwenden.

(Außer Europa und Taiwan)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	°C -40 -30 -20 -10 0 10 20 30 40 °F -40 -20 0 20 40 60 80 100
API SL oder höher; oder ILSAC GF-III oder höher	10W-30 5W-20 5W-30 0W-20 0W-30

SKYACTIV-X 2.0
(Europa und Taiwan)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten		
Klasse		°C -40 -30 -20 -10 0 10 20 30 40 °F -40 -20 0 20 40 60 80 100
Empfohlenes Öl		
Mazda Original Oil Supra-X 0W-20		0W-20
Alternative Ölqualität		
API SN oder höher; oder ACEA A5/B5	**0W-20**	0W-20
	5W-30	5W-30

(Außer Europa und Taiwan)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	°C -40 -30 -20 -10 0 10 20 30 40 °F -40 -20 0 20 40 60 80 100
API SN oder höher; oder ILSAC GF-V	0W-20 5W-30

SKYACTIV-D 1.8
(Europe and Taiwan)

Temperature Range SAE Viscosity Numbers		
Grade		°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100
Recommended oils		
Mazda Original Oil Supra DPF 0W-30		0W-30
Mazda Original Oil Ultra DPF 5W-30		5W-30
Alternative Oil Quality		
ACEA **C3**		0W-30 5W-30

(Except Europe and Taiwan)

Temperature Range SAE Viscosity Numbers	
Grade	°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100
ACEA **C3**	0W-30 5W-30

Die Ölviskosität hat einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und auf die Anlasseigenschaften bei niedrigen Temperaturen.
Ein Motoröl mit niedriger Viskosität kann den Kraftstoffverbrauch senken und das Anlassen des Motors bei niedrigen Temperaturen erleichtern.

Bei der Auswahl des Motoröls müssen daher die voraussichtlichen Temperaturbedingungen in Betracht gezogen werden.
Wählen Sie die empfohlene Viskosität anhand der Tabelle aus.

⚠ VORSICHT

- *Der Motor kann beschädigt werden, falls ein Motoröl mit falscher Viskosität verwendet wird.*
- ***(SKYACTIV-D 1.8)***
  SKYACTIV-D 1.8 verwendet ein vorgegebenes Öl. Für die Spezifikation wird auf die Betriebsanleitung verwiesen. ***Bei Verwendung von anderem Motoröl verkürzt sich die Lebensdauer des Partikelfilters oder der Partikelfilter kann beschädigt werden.***

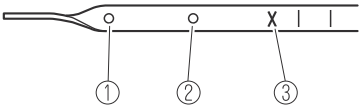
HINWEIS

(SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5 und SKYACTIV-X 2.0)

- *Es ist normal, dass Motoren unter normalen Fahrbedingungen eine gewisse Menge Öl verbrauchen.*
  Der Ölverbrauch kann bis zu 0,8 Liter/1.000 km betragen. Der Verbrauch kann durch Verdampfung, innere Belüftung oder durch Verbrennung von Öl im laufenden Motor verursacht werden. Bei einem neuen Motor kann der Ölverbrauch beim Einfahren höher sein. Der Ölverbrauch ist auch von der Motordrehzahl und der Motorbelastung abhängig. Unter extremen Bedingungen kann sich daher der Ölverbrauch erhöhen.

(SKYACTIV-D 1.8)

- *Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig. Falls sich der Ölstand über der Messstabmarkierung "X" befindet, muss das Motoröl ausgewechselt werden.*
  Beim Ölwechsel muss der Ölstand mit dem Messstab überprüft werden, füllen Sie Öl auf, so dass sich der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX befindet, wie in der Abbildung gezeigt.



1. *MIN*
2. *MAX*

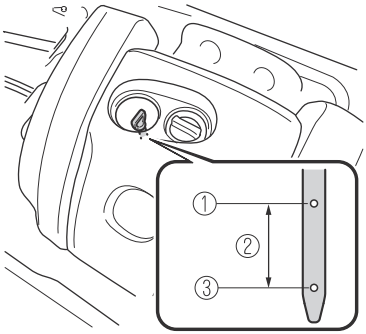
3. Markierung X

· Beim Auswechseln des Motoröls muss das Motorsteuergerät so rasch wie möglich zurückgestellt werden. Sonst können die Schlüsselkontrollleuchte und die Ölwarnleuchte aufleuchten. Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder lesen Sie den Abschnitt Fahrzeugstatusüberwachung im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Kontrolle des Ölstandes

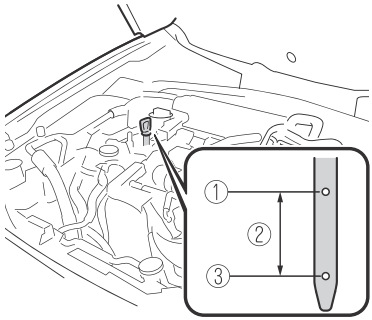
1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer völlig waagerechten Stelle ab.
2. Bringen Sie den Motor auf die normale Betriebstemperatur.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. ***HINWEIS***
   (SKYACTIV-X 2.0)
   Öffnen der Motorabdeckung (Seite 6-20).

   Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn sauber ab und stecken Sie ihn wieder hinein.
   SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, und SKYACTIV-G 2.5



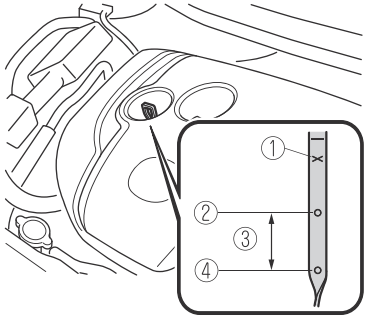
1. MAX
2. OK
3. MIN

SKYACTIV-X 2.0



1. MAX
2. OK
3. MIN

SKYACTIV-D 1.8



1. Markierung X
2. MAX
3. OK
4. MIN

HINWEIS

(SKYACTIV-D 1.8)

Für die Kontrolle des Motorölstands den Messstab gerade ohne ihn zu verdrehen herausziehen. Der Messstab darf beim Hineinstecken nicht verdreht werden, die Markierung „X“ muss nach vorne gerichtet sein.

5. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
   Der normale Flüssigkeitsstand befindet sich zwischen den Markierungen MIN und MAX.
   Falls sich der Stand unter oder nahe an der Markierung MIN befindet, muss Öl bis zur Markierung MAX nachgefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl ein. Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.

6. Kontrollieren Sie vor dem Wiedereinsetzen des Messstabs, ob der Dichtring am Messstab richtig positioniert ist.
7. Stecken Sie den Messstab vollständig hinein.

Kühlmittel

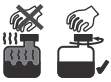
▼ Kontrolle des Kühlmittelstands

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie im Motorraum keine Streichhölzer oder offene Flammen. FÜLLEN SIE BEI HEISSEM MOTOR KEIN KÜHLMITTEL NACH:
Ein heißer Motor ist gefährlich. Bei laufendem Motor können Teile im Motorraum sehr heiß werden. Sie können sich dabei verbrennen. Kontrollieren Sie sorgfältig den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter, aber öffnen Sie den Behälter nicht.



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.



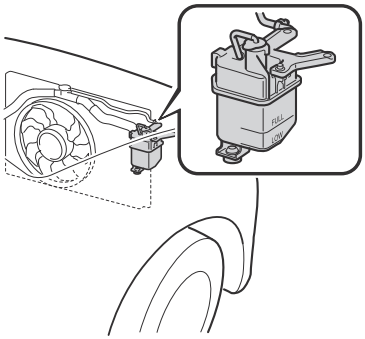
Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab.
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

HINWEIS
Wird der Austausch nicht auf die im Servicehandbuch beschriebene Weise durchgeführt, könnte der Motor einen Defekt verursachen. Wenden Sie sich an einen Reparaturfachdienst. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kontrollieren Sie das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter mindestens einmal pro Jahr, besonders am Winteranfang oder wenn Sie in kalte Gebiete reisen, auf ausreichende Frostschutzwirkung.

Kontrollieren Sie alle Schlauchanschlüsse und den Zustand der Kühler- und Heizungsschläuche.
Ersetzen Sie aufgequollene oder gealterte Schläuche.

Der Kühlmittelstand sollte sich bei kaltem Motor im Kühler unter dem Einfüllstutzen und im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" befinden.

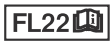


Falls sich der Kühlmittelstand bei der Markierung LOW befindet, müssen Sie Kühlmittel mit ausreichendem Gefrierschutz bis zur Markierung FULL des Ausgleichsbehälters auffüllen.
Bringen Sie nach dem Nachfüllen von Kühlmittel den Ausgleichsbehälterdeckel wieder richtig an.

⚠ VORSICHT

- *Kühlmittel greift die Lackierung an. Spülen Sie ausgetretenes Kühlmittel sofort ab.*
- *Falls sich auf oder nahe am Kühlmittel-Einfüllöffnung die Bezeichnung "FL22" befindet, wird empfohlen beim Austauschen des Kühlmittels das Kühlmittel FL22 zu verwenden. Durch die Verwendung von anderem Kühlmittel als FL-22 kann der Motor und das Kühlsystem schwer beschädigt werden.*





Falls der Kühlmittelbehälter leer ist oder häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Brems-/ Kupplungsflüssigkeit

▼ Kontrolle des Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstandes

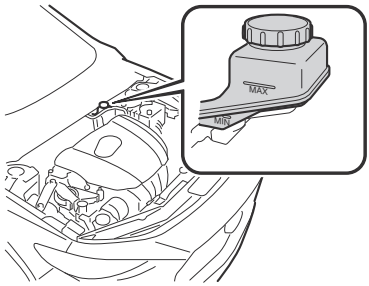
⚠ WARNUNG

Lassen Sie bei niedrigem Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand die Bremsen kontrollieren:
Ein niedriger Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstand ist gefährlich. Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann durch Verschleiß der Bremsbeläge oder durch eine Leckstelle im System verursacht werden, ein Ausfall der Bremsen kann zu einem Unfall führen.

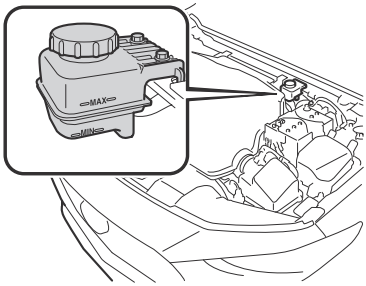
Für die Bremse und die Kupplung wird der gleiche Flüssigkeitsbehälter verwendet.
Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand regelmäßig. Der Stand muss sich zwischen den Linien MAX und MIN befinden.
Der Flüssigkeitsstand nimmt mit zunehmendem Brems- und Kupplungsbelagverschleiß etwas ab. Falls der Flüssigkeitsstand außergewöhnlich stark abfällt, müssen Sie das System von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen lassen.

Linkslenker

Ohne M Hybrid

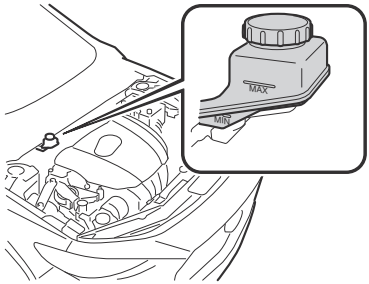


Mit M Hybrid

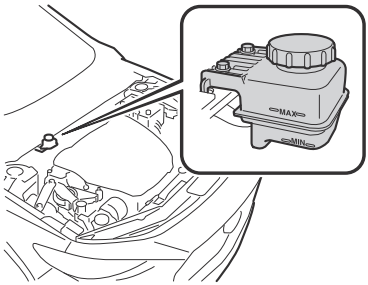


Rechtslenker

Ohne M Hybrid



Mit M Hybrid



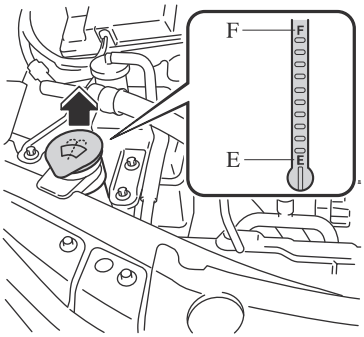
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit

▼ Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes

⚠ WARNUNG

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand im Behälter und füllen Sie gegebenenfalls Waschflüssigkeit nach.



Die Oberseite des Schwimmers sollte zwischen F und E stehen.

Statt Waschflüssigkeit kann auch normales Leitungswasser eingefüllt werden.
Bei kalter Witterung müssen Sie jedoch eine Waschflüssigkeit mit Gefrierschutzmittelzusatz verwenden.

HINWEIS
Der vordere und der hintere Scheibenwascher werden vom gleichen Behälter mit Waschflüssigkeit versorgt.

Karosserieschmierung

▼ Karosserieschmierung

Alle beweglichen Teile wie Tür- und Motorhaubenscharniere und Schlösser müssen bei jedem Motorölwechsel geschmiert werden. Bei kaltem Wetter müssen die Schlösser mit einem kältebeständigen Schmiermittel behandelt werden.

Kontrollieren Sie auch, ob die Sicherheitsverriegelung der Motorhaube richtig funktioniert; die Motorhaube darf sich nach dem Betätigen des Entriegelungszugs noch nicht vollständig öffnen lassen.

Wischerblätter

▼ Wischerblätter

⚠ VORSICHT

- *Autowachs, wie es z.B. in automatischen Waschanlagen aufgetragen wird, kann zu Schwierigkeiten beim Reinigen der Scheiben mit den Scheibenwischern führen.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen der Wischerblätter kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungsmittel, um die Wischerblätter nicht zu beschädigen.*
- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor berührt wird.*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch abgewischt wird.*
  - *Falls mit der Hand oder einem Gegenstand auf die Wischschutzscheibe geschlagen wird.*
  - *falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand vom Fahrzeuginneren auf den Regensensor einwirkt.*

Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich die Hände und Finger nicht einklemmen, weil eine Verletzungsgefahr besteht und die Wischer beschädigt werden können. Achten Sie darauf, beim Waschen oder Warten des Fahrzeugs den Wischerhebel in die Position OFF *zu stellen.*

Die Scheibenwischerwirkung wird durch eine verschmutzte Scheibe oder verschmutzte Wischerblätter herabgesetzt. Die hauptsächlichen Verschmutzungen bestehen aus Insektenrückständen, Baumsäften und Wachsrückständen von automatischen Waschanlagen.

Falls die Scheibe mit den Scheibenwischern nicht mehr genügend gereinigt werden kann, müssen Sie die Scheibe und die Wischerblätter mit einem Reinigungsmittel oder einer milden Seifenlösung reinigen. Wiederholen Sie gegebenenfalls das Reinigen.

▼ Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, sind die Wischerblätter abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall die Wischerblätter.

⚠ VORSICHT

- *Durch Original-Wischerblätter von Mazda ersetzen. Beim Austausch durch andere Wischerblätter als ein Originalprodukt von Mazda ist es möglich, dass diese nicht mit der gleichen Wirksamkeit wie das Originalprodukt wischen.*

- *Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.*
- *Biegen Sie beim Ersetzen des Scheibenwischerblattes nicht unnötig den Wischergummi. Die Metallversteifung im Blatt kann sich dabei sonst verformen, sodass die Wischbewegungen nicht mehr richtig ausgeführt werden.*
- *Beim Heben des Wischerarms sollte das Wischerblatt nicht an seinem Ende gehalten werden. Andernfalls kann sich das Teil verformen und die Wischleistung kann sich verringern.*

HINWEIS

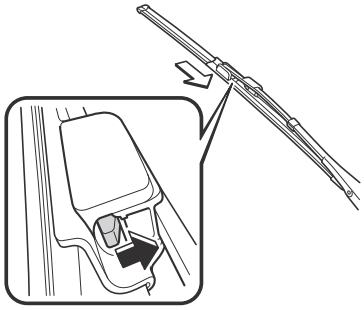
- *Die Wischerblätter können selbst ausgetauscht werden, jedoch nicht die Wischerarme.*
  Wenn Sie die Wischerarme austauschen möchten, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
- *Durch gewaltsames Zurückstellen können der Wischerarm und das Wischerblatt beschädigt und die Windschutzscheibe zerkratzt oder Risse in der Windschutzscheibe verursacht werden.*

Tauschen Sie die Scheibenwischer wie folgt aus.

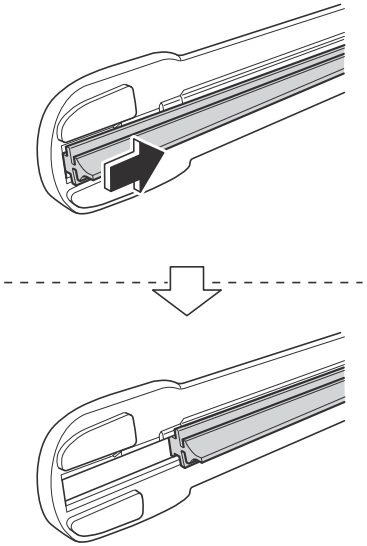
1. Bewegen Sie die Wischer mit der folgenden Vorgehensweise in die Servicepositionen.
   a) Zündung einschalten.
   b) Die Zündung ausschalten.
   c) Drücken Sie den Wischerschalter innerhalb von 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung zweimal in die Position **MIST**. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, arbeiten die Wischer und stoppen an den Servicepositionen.
2. Heben Sie die Wischerarme an.

   ⚠ VORSICHT

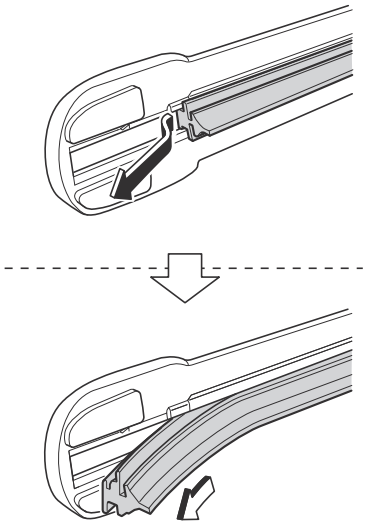
   Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Scheibe zurückspringen, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.
3. Schieben Sie das Blatt in Pfeilrichtung. Drücken Sie dabei die Wischerarmlasche, um das Blatt aus dem Wischerarm zu entfernen.



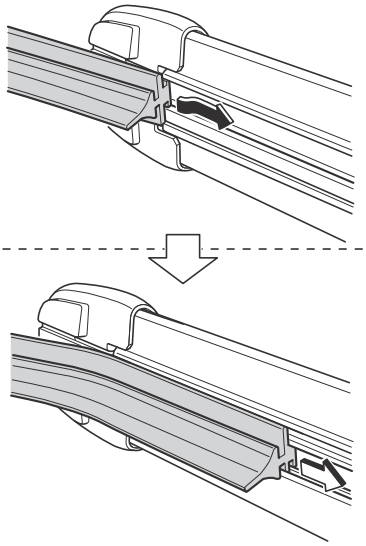
4. Ziehen Sie den Wischergummi in Pfeilrichtung und schieben Sie ihn so weit, dass die Nut der Blatthalterung kontrolliert werden kann.



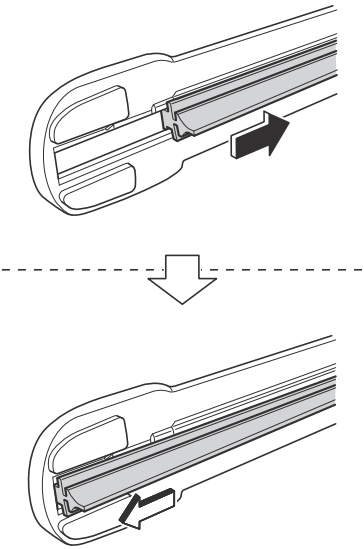
5. Ziehen Sie das Ende des Wischergummis in Pfeilrichtung aus der Blattnut heraus, um den Wischergummi aus der Blatthalterung zu entfernen.



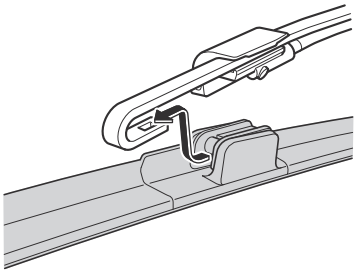
6. Setzen Sie das Ende des neuen Wischergummis in die Nut der Blatthalterung und ziehen Sie ihn so weit, bis das Ende der Blatthalterung erreicht ist.



7. Nachdem Sie den Wischergummi in Pfeilrichtung gezogen und bis zu der Position geschoben haben, in der die Nut der Blatthalterung kontrolliert werden kann, schieben Sie das Ende des Wischergummis in die entgegengesetzte Richtung.



8. Kontrollieren Sie, ob der Wischergummi richtig in der Blatthalterung sitzt.
9. Schieben Sie das Blatt ein, um es im Wischarm einzusetzen.



10. Legen Sie die Wischarme langsam auf der Windschutzscheibe ab.
11. Bewegen Sie die Wischer mit der folgenden Vorgehensweise in deren Ausgangsposition.
    a) Vergewissern Sie sich, dass die Scheibenwischer auf der Windschutzscheibe angebracht sind.
    b) Zündung einschalten.
    c) Drücken Sie den Wischerschalter einmal nach oben in die Position **MIST**.
    Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, arbeiten die Wischer und stoppen an den ursprünglichen Positionen.

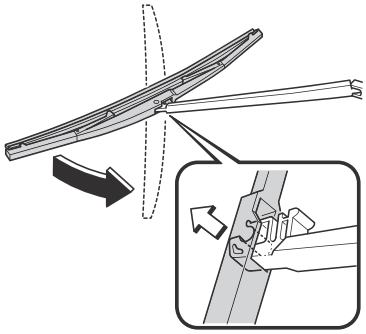
▼ Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts (Schrägheck)

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, ist das Wischerblatt abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall das Wischerblatt.

⚠ VORSICHT

Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

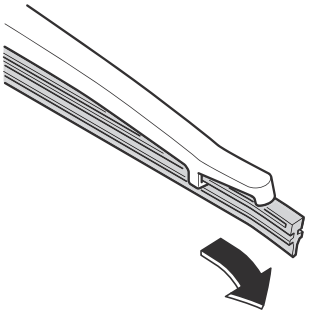
1. Heben Sie den Wischerarm hoch und drehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach rechts.



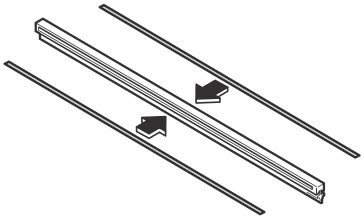
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Heckscheibe zurückspringen.

2. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



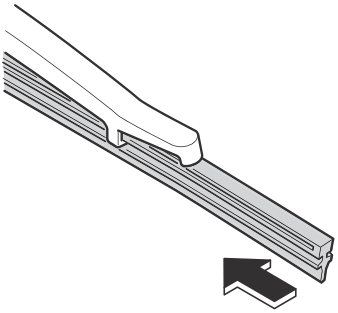
3. Nehmen Sie die Metallversteifungen vom Wischergummi ab und bringen Sie sie am neuen Wischergummi an.



⚠ VORSICHT

Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.

4. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



Batterie

▼ Batterie

⚠ WARNUNG

Lesen Sie zur richtigen Handhabung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung oder der Kontrolle der Batterie:

Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten:
Es ist gefährlich, keinen Augenschutz zu tragen. Falls Batteriesäure, die Schwefelsäure enthält, in die Augen gelangt, kann eine Erblindung auftreten. Außerdem kann sich das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, entzünden und die Batterie zur Explosion bringen.

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Batteriesäure:
Ausgetretene Batteriesäure ist gefährlich. Batteriesäure enthält Schwefelsäure, die schwere Verätzungen verursachen kann, wenn sie in die Augen, auf die Haut oder auf die Bekleidung gelangt. Spülen Sie in diesem Fall die Augen für mindestens 15 Minuten aus bzw. waschen Sie die Hautstelle gründlich ab und suchen Sie danach einen Arzt auf.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Batterie aufhalten. Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, können schwere Verätzungen verursacht werden.

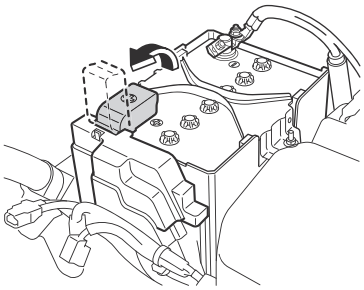


Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern und achten Sie darauf, beim Arbeiten in der Nähe der Batterie die positive (+) und die negative (-) Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen zu berühren. Die positive Batterieklemme (+) darf keinesfalls die Fahrzeugkarosserie berühren:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.



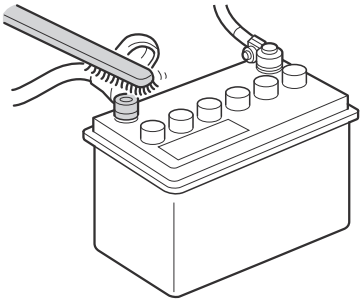
Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, da beim Laden der Batterie oder Hinzufügen von Batterieflüssigkeit Wasserstoffgas aus den geöffneten Batteriezellen austritt:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

HINWEIS
Für die Batteriewartung muss der Batteriedeckel entfernt werden.



Wartung durch Fahrzeughalter

▼ Batteriewartung

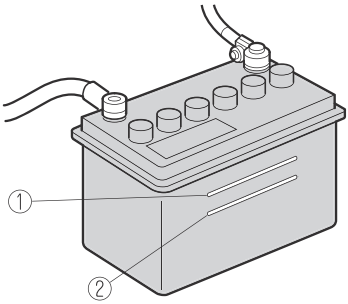


Beachten Sie für eine optimale Pflege der Batterie die folgenden Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig verankert ist.
- Halten Sie die Batterieoberseite sauber und trocken.
- Halten Sie die Anschlussklemmen sauber und kontrollieren Sie deren festen Sitz. Behandeln Sie die Batterieklemmen mit Vaseline oder Polfett.
- Spülen Sie ausgetretene Batteriesäure sofort mit in Wasser gelöster Soda ab.
- Falls das Fahrzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, sollten die Batteriekabel abgeklemmt werden und die Batterie sollte alle 6 Wochen aufgeladen werden.

▼ Prüfung des Batteriesäurestandes

Bei niedrigem Säurestand entlädt sich die Batterie rasch.



1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

Kontrollieren Sie den Säurestand mindestens einmal pro Woche. Entfernen Sie bei niedrigem Stand die Kappen und füllen Sie destilliertes Wasser ein, so dass sich der Säurestand zwischen den beiden Markierungen befindet (Abbildung).

Nicht zu viel einfüllen.
Die Säuredichte ist, insbesondere bei kalter Witterung, mit einem Aräometer zu kontrollieren. Bei zu niedriger Dichte muss die Batterie aufgeladen werden.

▼ Aufladen der Batterie

HINWEIS

- *Für die Batteriewartung oder zum Aufladen müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet und der Motor abgestellt werden.*
- *Die negative Batterieklemme muss beim Ausbau immer zuerst gelöst werden. Beim Einbau muss die negative Batterieklemme zuletzt angeschlossen werden.*
- *Vor dem Aufladen der Batterie müssen die Kappen entfernt werden.*
- ***(Mit i-stop-System)***
  Nehmen Sie keine Schnellladung der Batterie vor.
- Falls die Batterie rasch entladen wurde, wie z. B. wegen eingeschalteter Beleuchtung bei abgestelltem Motor, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.
- Falls die Batterie langsam entladen wurde, wie z. B. wegen vielen zugeschalteten elektrischen Verbrauchern während der Fahrt, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.

▼ Ersetzen der Batterie

Wenden Sie sich den Kauf einer Ersatzbatterie an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

▼ Ersetzen der Schlüsselbatterie

Falls die Fernbedienungstasten nicht mehr funktionieren und die Bedienungs-Kontrollleuchte nicht blinkt, kann die Batterie erschöpft sein.
Tauschen Sie die Batterie aus, bevor die Fernbedienung nicht mehr betätigt werden kann.

⚠ VORSICHT

- *Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Falls die Batterie falsch eingesetzt ist, kann sie auslaufen.*
- *Beim Austauschen der Batterie dürfen keine inneren Schaltkreise und elektrische Klemmen berührt oder gebogen werden und es darf kein Schmutz in den Sender gelangen, weil der Sender beschädigt werden kann.*
- *Bei falsch eingesetzter Batterie besteht Explosionsgefahr.*
- *Entsorgen Sie eine entladene Batterie wie folgt.*
  - *Isolieren Sie den Plus- und Minus-Pol der Batterie mit einem Stück Klebeband.*
  - *Die Batterie darf niemals zerlegt werden.*
  - *Werfen Sie die Batterie niemals in ein Feuer oder in das Wasser.*
  - *Die Batterie darf nicht deformiert oder zusammengedrückt werden.*
- *Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine Batterie des gleichen Typs aus (CR2032 oder gleichwertig).*

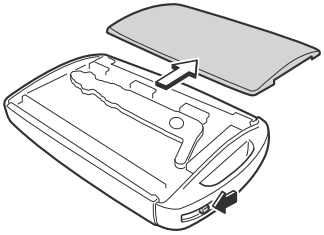
Ein entladener Batteriezustand wird wie folgt angezeigt:

- Die SCHLÜSSEL-Warnanzeige/ Warnleuchte (rot) im Kombiinstrument leuchtet auf und eine Meldung “Batterie Schlüs- selanhänger niedrig. Batterie wechseln” wird auf dem Multifunktions-Display angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
- Das System funktioniert nicht und die Betriebsanzeige der Fernbedienung blinkt beim Betätigen der Tasten nicht.
- Der Betätigungsbereich verringert sich.

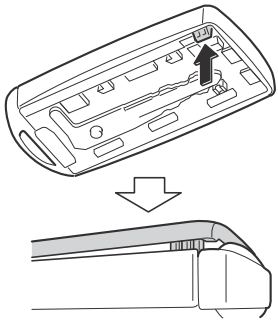
Zur Vermeidung von Beschädigungen am Schlüssel wird empfohlen die Batterie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ersetzen zu lassen. Falls Sie die Batterie selbst ersetzen, müssen Sie die Anleitung befolgen.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

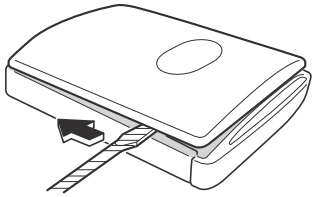
1. Entfernen Sie die untere Abdeckung, während Sie den Knopf in Pfeilrichtung drücken.



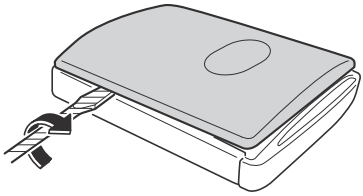
2. Drücken Sie die Klaue hinein, um die obere Abdeckung zu entriegeln.



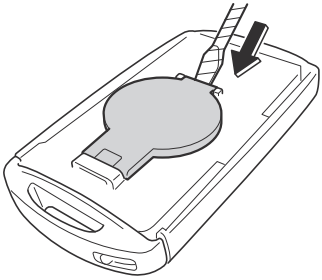
3. Stecken Sie einen mit einem Klebeband umwickelten Schraubendreher in die Spalte und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung.



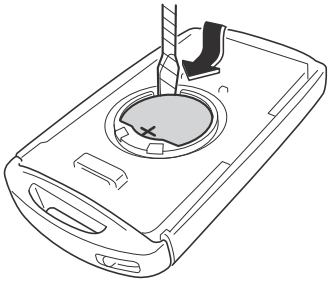
4. Drehen Sie den flachen Schraubendreher in Pfeilrichtung, um den die obere Abdeckung abzunehmen.



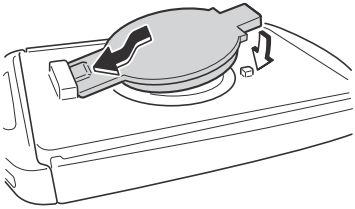
5. Entfernen Sie die Kappe mit dem mit Klebeband umwickelten Flachkopfschraubendreher.



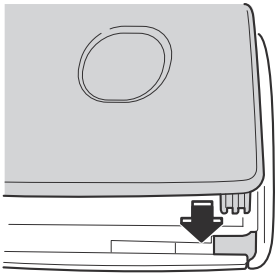
6. Entfernen Sie die Batterie mit dem mit Klebeband umwickelten Flachkopfschraubendreher.



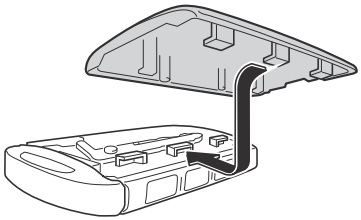
7. Setzen Sie eine neue Batterie so in die Fernbedienung ein, dass der Pluspol nach oben zeigt.
8. Bringen Sie die Kappe an.



9. Montieren Sie die obere Abdeckung.



10. Stecken Sie die Klauen der unteren Abdeckung in die Schlitze des Senders und montieren Sie die untere Abdeckung.



Reifen

▼ Reifen

Für eine gute Leistung, zum sicheren Fahrverhalten und zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs muss immer der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten werden und die Zuladungsgrenze des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

⚠ WARNUNG

Verwendung verschiedener Reifentypen:
Es ist gefährlich, verschiedene Reifentypen miteinander zu verwenden. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.
Verwenden Sie auf allen vier Rädern den gleichen Reifentyp, außer wenn Sie das Notrad für eine beschränkte Zeit verwenden.

Verwendung falscher Reifendimensionen:
Es ist gefährlich, andere als die vorgeschriebenen Reifendimensionen (Seite 9-11) zu verwenden. Das Fahrverhalten, die Bodenfreiheit und die Tachometeranzeige können beeinträchtigt werden. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Dimension.

▼ Reifendruck

⚠ WARNUNG

Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein:
Ein zu niedriger oder ein zu hoher Reifendruck ist gefährlich. Dadurch kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Siehe "Reifen" auf Seite 9-11.

Nur eine Original-Mazda-Reifenventilkappe verwenden:
Eine Verwendung von Nicht-Original-Teilen ist gefährlich, weil bei einer Beschädigung des Reifenventils der Reifendruck nicht aufrechterhalten werden kann. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren wird, fällt der Reifendruck ab, was zu einem schweren Unfall führen kann. Verwenden Sie für die Reifenventilkappe keine Nicht-Original-Teile.

Der Reifendruck aller Räder, einschließlich des Reserverads*, muss bei kalten Reifen kontrolliert werden. Halten Sie für einen guten Fahrkomfort und für einen geringen Reifenverschleiß immer den vorgeschriebenen Reifendruck ein. Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-11 verwiesen.

*nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- *Kontrollieren Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand.*
- *Bei warmen Reifen liegt der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert. Stellen Sie in diesem Zustand den Reifendruck nicht auf den vorgeschriebenen Wert ein.*
- *Bei zu niedrigem Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, tritt ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und wegen der verschlechterten Dichtung zwischen Reifenwulst und Felge besteht die Gefahr, dass sich die Reifen von der Felge lösen können.*
- *Bei zu hohem Reifendruck verschlechtert sich der Fahrkomfort, tritt ein ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und die Gefahr von Beschädigungen durch Straßenunebenheiten vergrößert sich. Halten Sie aus diesem Grund den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Wert. Falls der Reifendruck häufig korrigiert werden muss, sollten Sie das Rad überprüfen lassen.*

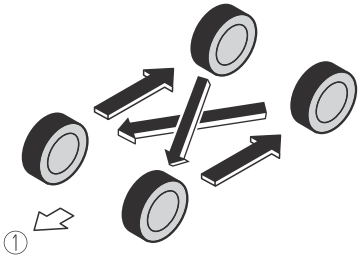
▼ Radumsetzung

⚠ WARNUNG

Die Räder regelmäßig umsetzen:
Ungleichmäßiger Reifenverschleiß ist gefährlich. Um die Lauffläche der Reifen für ein gutes Fahrverhalten und eine gute Bremsleistung gleichmäßig abzufahren, sollten die Räder alle 10.000 km umgesetzt werden, oder früher, falls ungleichmäßiger Reifenverschleiß festgestellt wird.

Kontrollieren Sie auch, ob die Räder richtig ausgewuchtet sind.

HINWEIS
(Ohne Notrad)
Weil kein Reserverad im Fahrzeug vorhanden ist, kann die Reifenumsetzung mit dem Wagenheber des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt werden. Wenden Sie sich für die Reifenumsetzung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.



1. Vorne

Das Notrad nicht für die Reifenumsetzung verwenden.

Kontrollieren Sie beim Umsetzen die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß wird durch

- falschen Reifendruck,
- eine falsche Spureinstellung,
- nicht richtig ausgewuchtete Räder
- oder durch scharfes Bremsen verursacht.

Stellen Sie nach dem Umsetzen den Reifendruck ein (Seite 9-11) und kontrollieren Sie den Festsitz der Radmuttern.

⚠ VORSICHT

Reifen mit einer bestimmten Laufrichtung oder Radialreifen mit asymmetrischem Profil oder mit Spikes dürfen nur nach vorne oder hinten, aber nicht in der Seite vertauscht werden. Beim Vertauschen in der Seite können die Laufeigenschaften beeinträchtigt werden.

▼ Ersetzen von Reifen

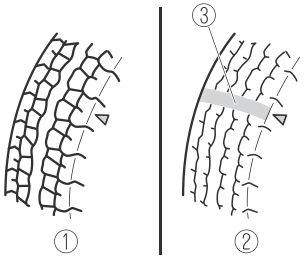
⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur Reifen, die sich in gutem Zustand befinden:
Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist sehr gefährlich. Die Bremswirkung, die Lenkeigenschaften und die Bodenhaftung können dadurch beeinträchtigt werden.

Tauschen Sie alle vier Reifen gleichzeitig aus:
Das Austauschen von nur einem Reifen ist gefährlich. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Mazda empfiehlt dringend immer alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen.

Die Reifen-Verschleißanzeigen werden bei geringer Restprofiltiefe als durchgehendes Band quer über die Lauffläche sichtbar.

In diesem Fall müssen die Reifen ersetzt werden.



1. Neuprofil
2. Abgenutztes Profil
3. Verschleißanzeige

Die Reifen müssen ersetzt werden, bevor die Verschleißanzeige als Band am ganzen Reifenprofil sichtbar ist.

▼ Notrad*

Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifendruck und ob das Notrad richtig verstaut ist.

HINWEIS
Der Zustand des Notrads verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn das Notrad nicht verwendet wurde.

Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und ist deshalb leichter zu handhaben. Das Notrad darf nur in einem Notfall und nur für eine kurze Fahrstrecke verwendet werden.

Lassen Sie das defekte Rad so rasch wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Notrad aus.

Siehe “Reifen” auf Seite 9-11.

 *nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

- *Montieren Sie auf der Notradfelge keinen normalen Winter- oder Sommerreifen. Weil der Reifen nicht richtig passt, kann die Felge und der Reifen beschädigt werden.*
- *Das Notrad besitzt eine Laufzeit von weniger als 5000 km. Die Laufzeit kann sich je nach Fahrweise noch verkürzen.*
- *Falls die Verschleißanzeigen trotz der beschränkten Verwendungszeit des Notrads als durchgehendes Band sichtbar werden, müssen Sie den Notradreifen gegen einen neuen desselben Typs austauschen (Seite 6-48).*

▼ Ersetzen der Felgen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug immer Felgen mit den richtigen Dimensionen:
Es ist gefährlich, Felgen mit den falschen Dimensionen zu verwenden. Die geänderten Bremseigenschaften und die geänderte Fahrzeughandhabung können durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Felgen anderer Dimensionen haben Einfluss auf:

- *Reifenfestsitz*
- *Lebensdauer der Radlager*
- *Bodenfreiheit*
- *Abstand zu den Kotflügeln bei montierten Schneeketten*
- *Tachometeranzeige*
- *Scheinwerferausrichtung*
- *Stoßfängerhöhe*
- *Reifendrucküberwachungssystem**

HINWEIS

- *Werden aus irgendeinem Grund die Felgen ersetzt, müssen die neuen Felgen mit den abmontierten in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe (positive und negative Einpresstiefe) identisch sein.*
- *Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

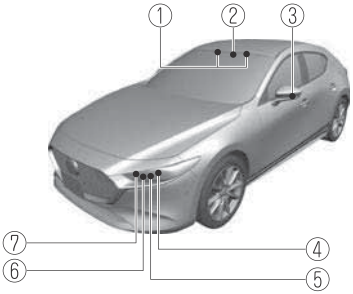
Für einen guten Fahrkomfort und einen minimalen Reifenverschleiß müssen die Räder richtig ausgewuchtet werden. Durch unausgewuchtete Räder werden Vibrationen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß verursacht.

Glühlampen

▼ Glühlampen

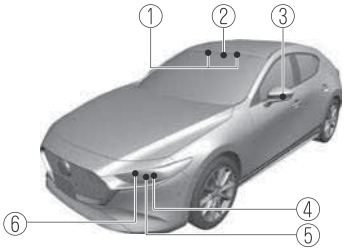
Vorne

Typ A



1. Make-up-Spiegelleuchten*
2. Vordere Deckenleuchten/vordere Kartenleseleuchten
3. Seitliche Blinkleuchten
4. Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
5. Tagesfahrleuchten/ Begrenzungsleuchten
6. Scheinwerfer (Breitfeld-Abblendlicht)
7. Vordere Blinkleuchten

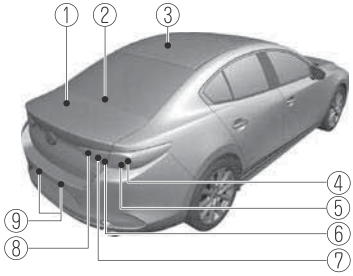
Typ B



1. Make-up-Spiegelleuchten*
2. Vordere Deckenleuchten/vordere Kartenleseleuchten
3. Seitliche Blinkleuchten
4. Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
5. Tagesfahrleuchten/ Begrenzungsleuchten
6. Vordere Blinkleuchten

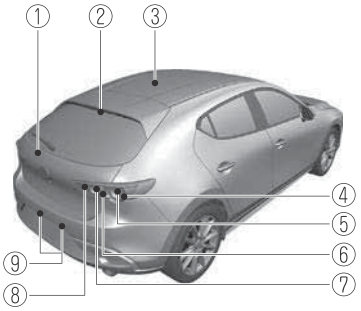
Hinten

Stufenheck



1. Kofferraumleuchte
2. Zusatzbremsleuchte
3. Hintere Deckenleuchte
4. Brems-/Schlussleuchten
5. Hintere Blinkleuchten
6. Schlussleuchten*
7. Rückfahrscheinwerfer
8. Nebelschlussleuchte*
9. Kennzeichenleuchten

Schrägheck



1. Gepäckraumleuchte
2. Zusatzbremsleuchte
3. Hintere Deckenleuchte
4. Brems-/Schlussleuchten
5. Hintere Blinkleuchten

 *nur bestimmte Modelle

6. Schlussleuchten*
7. Rückfahrscheinwerfer
8. Nebelschlussleuchte*
9. Kennzeichenleuchten

⚠ VORSICHT

Beim Entfernen des Leuchtenglases oder der Leuchte darf der Schraubendreher die innere Klemme nicht berühren. Beim Berühren der Klemme mit einem Schraubendreher kann ein Kurzschluss verursacht werden.

HINWEIS

- *Wenden Sie sich zum Auswechseln der Glühlampe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Verwenden Sie den Schutz und die Verpackung der neuen Glühlampe zum Entsorgen der alten Glühlampe und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*
- *Einzelheiten zu den Einbaupositionen der Innenleuchten finden Sie unter folgender Quelle:*
  - *Make-up-Spiegelleuchten*
    Siehe „Make-up-Spiegel“ auf Seite 5-33.
  - *Vordere Deckenleuchten/vordere Kartenleseleuchten, hintere Deckenleuchten und Gepäckraumleuchte*
    Siehe Innenleuchten auf Seite 5-34.

▼ Auswechseln der Glühlampen der Außenbeleuchtung

Die Außenbeleuchtung verfügt entweder über Glühlampen oder LEDs.

Nur die Lampe der Tagesfahrleuchten/Begrenzungsleuchten (Typ B) kann ausgetauscht werden.

LED

- Scheinwerfer
- Tagfahrleuchten (Typ A)
- Begrenzungsleuchten (Typ A)
- Vordere Blinkleuchten
- Seitliche Blinkleuchten
- Zusatzbremsleuchte
- Hintere Blinkleuchten
- Bremsleuchten
- Schlussleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlussleuchten
- Kennzeichenleuchten

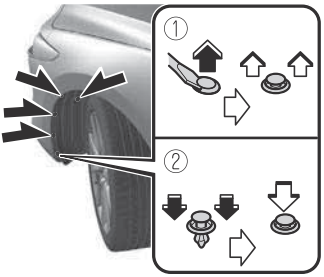
Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausführen zu lassen.

Glühlampe

Tagesfahrleuchten/Begrenzungsleuchten (Typ B)

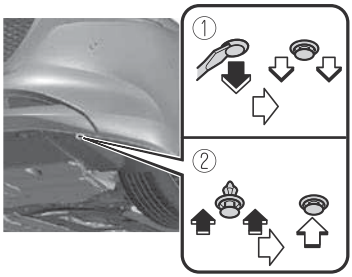
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Falls die linke Glühlampe ausgetauscht wird, lassen Sie den Motor an, schlagen Sie das Lenkrad vollständig nach rechts ein und schalten Sie den Motor ab. Beim Ersetzen der rechten Glühlampe muss das Lenkrad nach links eingeschlagen werden.

3. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.



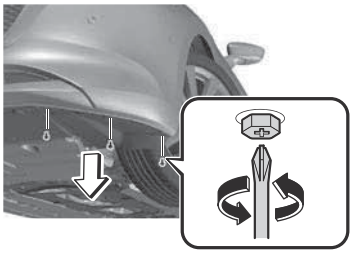
1. Entfernen
2. Einbau

4. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.

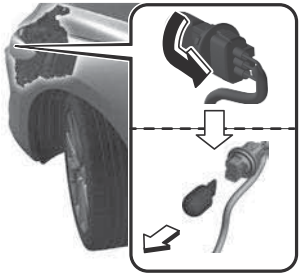


1. Entfernen
2. Einbau

5. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.



6. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.



7. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

▼ Auswechseln der Innenraumbeleuchtung

LED

- Vordere Deckenleuchten/vordere Kartenleseleuchten
- Hintere Deckenleuchte
- Make-up-Spiegelleuchten*
- Gepäckraumleuchte

Die LED-Leuchte kann nicht allein ersetzt werden, weil sie in einer Einheit eingebaut ist.
Die LED-Leuchte muss mit der ganzen Einheit ersetzt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausführen zu lassen.

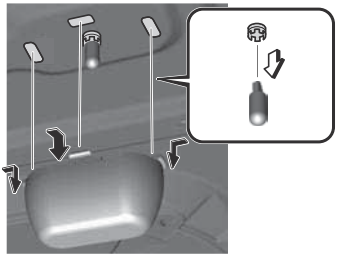
Glühlampe

Kofferraumleuchte (Stufenheck)

1. Drücken Sie zum Abnehmen auf beide Seiten des Leuchtenglases.

 *nur bestimmte Modelle

2. Ziehen Sie die Glühlampe ab.



3. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Sicherungen

▼ Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen gegen Überlast geschützt.

Falls Leuchten oder Regler nicht funktionieren, müssen Sie den entsprechenden Schaltkreisschutz überprüfen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am geschmolzenen Sicherungselement.

Falls die gleiche Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, müssen Sie die Störungsursache von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beheben lassen.

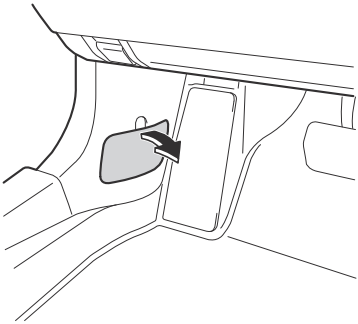
▼ Ersetzen von Sicherungen

Ersetzen der Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite

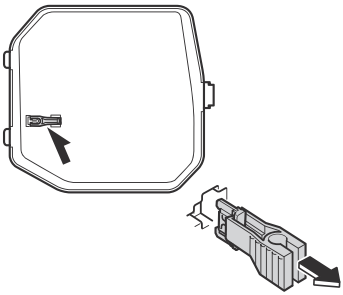
Kontrollieren Sie bei einem Ausfall eines elektrischen Verbrauchers zuerst die Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite.

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.

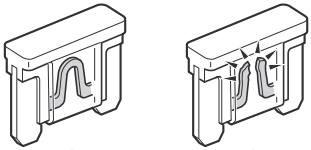
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die Sicherung mit der Sicherungszange, die sich im Sicherungskasten im Motorraum befindet, gerade heraus.



4. Kontrollieren Sie die Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



1. normal
2. durchgebrannt

5. Stecken Sie eine Sicherung für die gleiche Stromstärke richtig hinein. Falls die Sicherung nicht passt, muss sie von einem Fachmann eingebaut werden. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
   Wenn Sie keine Ersatzsicherung zur Verfügung haben, können Sie eine Sicherung von einem weniger wichtigen Schaltkreis, wie z. B. vom Schaltkreis „Audio“ oder „Zusatzsteckbuchse“ verwenden, falls diese Sicherung die gleiche Amperezahl aufweist.

⚠ VORSICHT

Eine defekte Sicherung darf nur durch eine Original-Mazda-Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden. Andernfalls kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

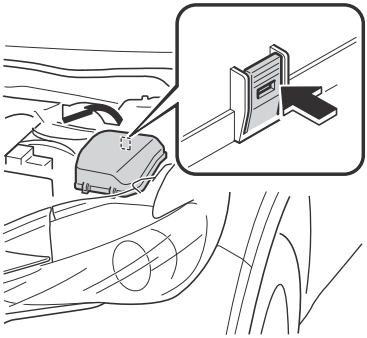
6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

Ersetzen der Sicherungen unter der Motorhaube

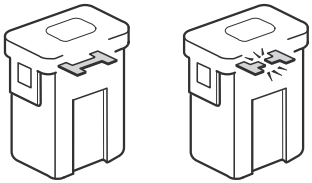
Falls die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren und sich die Sicherungen im Fahrgastraum in gutem Zustand befinden, müssen Sie den Sicherungskasten im Motorraum kontrollieren.
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.

2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Falls eine andere Sicherung als die MAIN-Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einer neuen Sicherung **für die gleiche Stromstärke.**



1. normal
2. durchgebrannt

⚠ WARNUNG

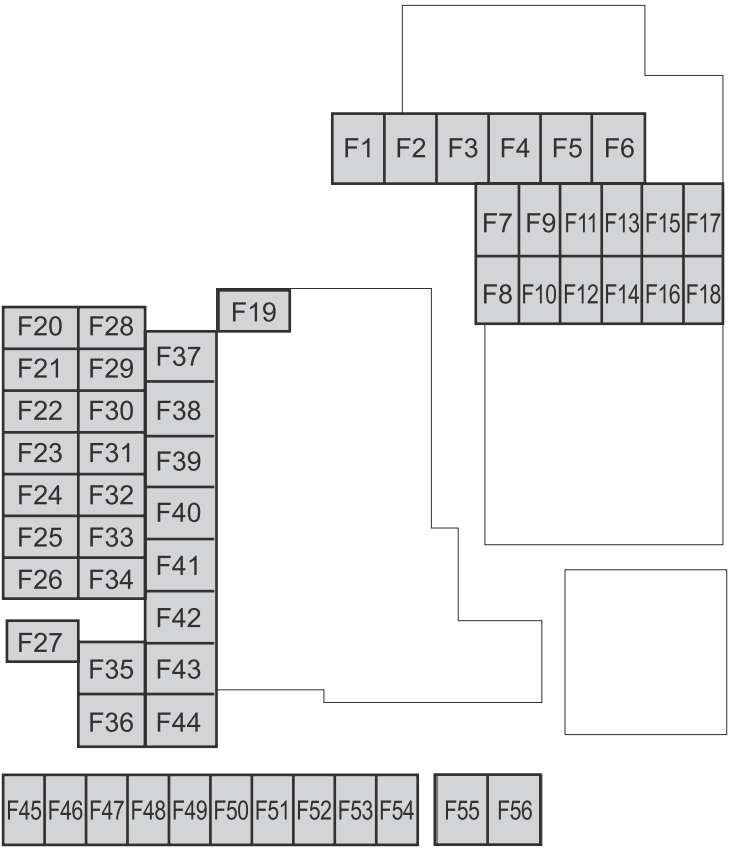
Wechseln Sie die MAIN-Sicherung nicht selbst aus. Lassen Sie die MAIN-Sicherung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner austauschen:
Es ist gefährlich, die MAIN-Sicherung selbst auszutauschen, weil hohe Stromstärken vorhanden sind. Bei einem Fehler kann ein elektrischer Schlag oder ein Kurzschluss ausgelöst werden, was zu einem Brand führen kann.

4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

Wartung durch Fahrzeughalter

▼ Beschreibung des Sicherungskastens

Sicherungskasten (Motorraum)



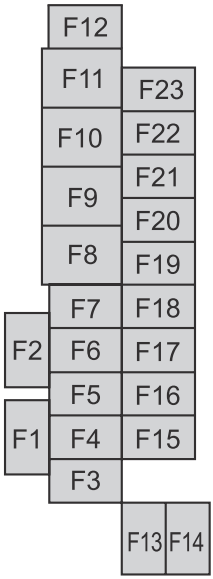
Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
F1	—	—
F2	20 A	Scheibenwischer-Enteiser*
F3	30 A	Motorsteuerung*
	20 A	Einspritzventile*
F4	20 A	S-VT*
F5	40 A	Motorsteuerung
F6	20 A	S-VT*
F7	15 A	Kraftstoffheizung*

 *nur bestimmte Modelle

Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
	20 A	Kraftstoffpumpe*
F8	15 A	Motorsteuerung
F9	15 A	Getriebesteuersystem*
F10	15 A	Motorsteuerung
F11	7,5 A	Klimaanlage
F12	15 A	Motorsteuerung
F13	15 A	NOx-Sonde*
F14	20 A	Sitzheizung für Fahrersitz*
F15	20 A	Scheinwerferwascher*
F16	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F17	—	—
F18	15 A	Zusatzsteckbuchsen
F19	60 A	Servolenkung
F20	15 A	Scheinwerfer (links) 1
F21	15 A	Scheinwerfer (rechts) 1
F22	15 A	Schlüsselloses System
F23	30 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
F24	15 A	Scheinwerfer (links) 2
F25	15 A	Scheinwerfer (rechts) 2
F26	7,5 A	On-Board-Diagnose
F27	25 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F28	25 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F29	15 A	Scheibenwaschanlage
F30	—	—
F31	15 A	Horn
F32	—	—
F33	—	—
F34	—	—
F35	50 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
F36	—	—
F37	40 A	Heckscheibenheizung
F38	50 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F39	—	—
F40	40 A	Klimaanlage
F41	—	—
F42	20 A	Windschutzscheibenwischer

Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
F43	30 A	Lüfter*
F44	30 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F45	10 A	Motorsteuerung
F46	15 A	Audio
F47	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
F48	7,5 A	Airbags
F49	15 A	Armaturenbrett
F50	15 A	Raumlampe
F51	25 A	Audioanlage
F52	10 A	Schiebedach*
F53	15 A	Motorsteuerung
F54	15 A	i-ACTIVSENSE
F55	50 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise*
F56	50 A	PTC-Heizung*

Sicherungskasten (linke Seite)



Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
F1	—	—
F2	—	—

 *nur bestimmte Modelle

Nr.	Nennleistung	Schaltkreis
F3	—	—
F4	15 A	Zentralverriegelung (Fahrer)
F5	15 A	Zentralverriegelung (Beifahrer)
F6	—	—
F7	—	—
F8	—	—
F9	30 A	Elektrische Fensterheber (Fahrer)
F10	30 A	Elektrische Fensterheber (Beifahrer)
F11	30 A	Elektrische Sitzeinstellung (Fahrer)*
F12	—	—
F13	15 A	Audio
F14	—	—
F15	15 A	Türschloss hinten
F16	15 A	Beleuchtung
F17	10 A	Bremsleuchten
F18	10 A	Rückleuchten
F19	10 A	Hintere Blinkleuchten
F20	10 A	Schlussleuchten
F21	10 A	Schlussleuchten
F22	7,5 A	Elektrisches Lenkradschloss
F23	—	—

*nur bestimmte Modelle

Hinweis zur Fahrzeugpflege

▼ Hinweis zur Fahrzeugpflege

Für die Lackierung Ihres Fahrzeugs wurden die neuesten technischen Entwicklungen und Anwendungsmethoden angewendet.

Die Lackierung kann jedoch durch Umwelteinflüsse beschädigt werden, falls nicht die richtigen Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Im folgenden sind einige Beispiele von solchen Beschädigungen und Hinweise zur Vermeidung von bleibenden Schäden aufgeführt.

Ätzspuren von saurem Regen oder Industrieabgasen

Beschädigung

Industrieschadstoffe und Fahrzeugabgase können Säuren bilden, wenn sie sich mit Luft, Regen oder Nebel mischen. Diese Säuren können sich auf der Lackierung niederschlagen. Wenn das Wasser verdunstet, erhöht sich die Säurekonzentration, so dass die Lackierung beschädigt werden kann. Je länger sich die Säuren auf der Lackierung befinden, desto größer wird die Gefahr einer Lackbeschädigung.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie vermuten, dass das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt war.

Beschädigungen durch Vogelexkremente, Insekten und Baumsäfte

Beschädigung

Vogelexkremente sind sauer. Falls sie nicht entfernt werden, können sie die Fahrzeuglackierung angreifen.

Wenn an der Lackierung haftende Insekten nicht entfernt werden und sich zersetzen, können korrosive Substanzen freigesetzt werden. Diese Substanzen können ebenfalls die Fahrzeuglackierung angreifen, wenn sie nicht entfernt werden.

Baumsäfte können aushärten und stark an der Lackierung haften. Beim Entfernen von ausgehärteten Baumsäften kann sich der Lack von der Karosserie lösen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Nehmen Sie diese Behandlung vor, besonders wenn Sie diese Verschmutzungen feststellen.

Vogelexkremente können Sie mit einem weichen Schwamm und Wasser entfernen. Nötigenfalls können Sie auch ein angefeuchtetes Papiertaschentuch benutzen. Behandeln Sie diese Stelle mit einem Konservierungsmittel nach, wie in diesem Abschnitt beschrieben. Insektenrückstände und Baumsäfte lassen sich am besten mit einem angefeuchteten Schwamm oder einem entsprechenden Reinigungsmittel entfernen.

Sie können die betreffende Stelle auch für ein bis zwei Stunden mit einer angefeuchteten Zeitung abdecken. Danach lassen sich die Rückstände einfach mit Wasser abwaschen.

Wasserflecke

Beschädigung

Regen, Nebel, Tau und auch normales Leitungswasser können Mineralien, wie Salz und Kalk enthalten. Nach dem Verdunsten des Wassers bleiben diese Mineralien als weiße Ringe zurück. Diese Ringe können die Lackierung angreifen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie auf der Karosserie weiße Ringe oder Wasserflecken feststellen.

Lackschäden

Beschädigung

Lackschäden können verursacht werden, wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug in die Luft geschleuderte Steinchen auf die Karosserie aufprallen.

Vermeidung von Lackschäden durch Steinschlag

Halten Sie einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Dadurch können Sie die Möglichkeit von auftretenden Lackschäden stark reduzieren.

HINWEIS

- *Der Bereich, in dem Ihr Fahrzeug von hochgeschleuderten Steinchen getroffen wird, hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Zum Beispiel bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h beträgt dieser Bereich 50 m.*
- *Bei tiefen Temperaturen verhärtet sich die Lackierung. Damit erhöht sich auch die Gefahr des Absplitterns.*
- *An den Stellen, an denen die Lackierung abgesplittert ist, kann sich Rost bilden. Behandeln Sie deshalb die Lackschäden so bald als möglich mit Mazda-Reparaturlack nach. Spätere Reparaturen können sehr teuer werden, wenn sich bereits Rost gebildet hat.*

Bei der Anwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln müssen **alle** Hinweise beachtet werden. Lesen Sie die Warnungen und Vorsichtshinweise gründlich durch.

▼ Fahrzeugpflege

Waschen

⚠ VORSICHT

- *Wenn sich der Wischerhebel in der Position* **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:*
  - *Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.*
  - *Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.*

  Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position **AUTO** *befindet und die Zündung auf ON geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.*
- *Verspritzen Sie kein Wasser im Motorraum. Es besteht die Gefahr, dass Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors oder Beschädigungen von elektrischen Teilen auftreten können.*
- *Beim Waschen oder Konservieren des Fahrzeugs darf auf keine Stelle des Dachs eine übermäßige Kraft angewendet werden. Andernfalls kann eine Beule entstehen.*
- *Kontrollieren Sie, ob die Tankklappe geschlossen ist und verriegeln Sie die Türen. Sonst kann sich die Tankklappe durch den Wasserstrahl öffnen und die Tankklappe oder das Fahrzeug kann beschädigt werden.*

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um die Lackierung vor Korrosionserscheinungen zu schützen.

Falls das Waschen des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt wird, kann die Lackoberfläche zerkratzt werden. Hier sind einige Beispiele wie die Lackschicht zerkratzt werden kann.

Die Lackierung kann zerkratzt werden, wenn:

- Das Fahrzeug wird gewaschen, ohne dass vorher der Schmutz abgespült wurde.
- Zum Waschen wird ein grobes, trockenes oder schmutziges Tuch verwendet.
- Das Fahrzeug wird in einer Waschanlage gewaschen, die schmutzige oder harte Waschbürsten verwendet.
- Für das Waschen werden Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen verwendet.

HINWEIS

- *Mazda kann keine Verantwortung für Kratzer in der Lackschicht übernehmen, die durch eine automatische Waschanlage oder durch eine falsche Behandlung beim Waschen entstanden sind.*
- *Bei Fahrzeugen mit einer dunkelfarbenen Lackierung sind Kratzer besser sichtbar.*

Zur Vermeidung von Kratzern in der Lackschicht:

- Spülen Sie anhaftenden Schmutz und Fremdkörper vor dem Waschen mit lauwarmem Wasser ab.
- Verwenden Sie zum Waschen viel lauwarmes oder kaltes Wasser und ein weiches Tuch. Verwenden Sie kein Nylontuch.
- Reiben Sie die Lackschicht beim Waschen und Trocknen sorgfältig.
- Benutzen Sie nur Waschanlagen, deren Waschbürsten in gutem Zustand gehalten werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen.

⚠ VORSICHT

➢ *Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden oder die Lackierung kann sich verfärben.*

Beachten Sie besonders, dass jeglicher Schmutz, wie Salz oder Straßenschmutz, sorgfältig von der Innenseite der Kotflügel und an der Fahrzeugunterseite entfernt wird und dass die Ablauflöcher an der unteren Kante der Türen und Schweller nicht verstopft sind.

Insektenrückstände, Straßenteer, Baumsäfte, Vogelexkremente und Chemikalien können bleibende Schäden auf der Lackierung hinterlassen. Gegebenenfalls können Sie auch ein mildes Fahrzeugwaschmittel verwenden.

Spülen Sie das Waschmittel richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Das Waschmittel darf nicht antrocknen.

Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Waschleder trocken, sodass sich keine Wasserflecke bilden.

⚠ WARNUNG

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage

- Klappen Sie die Türspiegel zu.
- Durch die Bürsten einer automatischen Waschanlage kann der Glanz der Lackierung beeinträchtigt oder die Lackschicht beschädigt werden.

Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls

Je nach Art der Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand gegen das Fahrzeug gerichtet wird, können sich Zierleisten deformieren und die Dichtigkeit von Teilen kann beeinträchtigt werden, so dass Wasser in das Fahrzeug eindringen kann. Halten Sie einen ausreichenden Abstand (mindestens 30 cm) zwischen Düse und Fahrzeug ein. Richten Sie außerdem den Wasserstrahl nicht längere Zeit auf die gleiche Stelle oder gegen Fugen an den Türen oder Fenstern.

Konservieren

Die Lackierung muss konserviert werden, wenn Wassertropfen nicht mehr richtig abperlen.
Vor dem Konservieren muss das Fahrzeug immer gewaschen und getrocknet werden. Behandeln Sie neben der Lackierung auch die Metallteile mit Konservierungsmittel, um deren Glanz zu erhalten.

1. Verwenden Sie nur Konservierungsmittel ohne Scheuermittelzusätze.
   Durch Scheuermittelzusätze wird beim Konservieren die Lackschicht abgetragen und der Glanz von Metallteilen kann beeinträchtigt werden.
2. Verwenden Sie für die Metallic-, Mica- und normale Lackierungen nur ein hochwertiges Konservierungsmittel.
3. Tragen Sie das Konservierungsmittel mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch gleichmäßig auf.
4. Polieren Sie das Konservierungsmittel mit einem weichen Tuch nach.

HINWEIS
Bei der Anwendung eines Teerentfernungsmittels wird auch die Wachsschicht entfernt. Behandeln Sie deshalb diese Stellen immer mit Konservierungsmittel nach.

▼ Lackschäden

Reparieren Sie Lackschäden, wie sie durch Steinschlag oder beim Parken auftreten können, sofort mit Mazda-Reparaturlack, bevor Rostbildung einsetzt. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Fett mit einem weichen Tuch.

Falls sich bereits Rost gebildet hat:

1. Entfernen Sie den Rost sauber mit Sandpapier.
2. Wischen Sie die betreffende Stelle sauber mit einem weichen Tuch ab.

3. Tragen Sie Rostschutzgrundierung auf.
4. Tragen Sie nach vollständigem Trocknen den entsprechenden Reparaturlack auf die betreffende Stelle auf.

Selbstverständlich können Sie diese Arbeiten auch von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen lassen.

▼ Hohlraumversiegelung

Die Hohlräume wurden bei der Auslieferung gegen Korrosion geschützt. Durch weitere Hohlraumversiegelungen nach der Inverkehrssetzung wird die Karosserie noch besser geschützt.
Wir empfehlen Ihnen, sich für zusätzliche Schutzbehandlungen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beraten zu lassen.

▼ Verchromte Metallteile

- Verwenden Sie zum Entfernen von Insektenrückständen und Straßenteer ein entsprechendes Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals ein Messer oder einen scharfen Gegenstand.
- Um die Oberfläche gegen Korrosion zu schützen, muss ein Wachs oder Chromschutzmittel aufgetragen und auf Hochglanz poliert werden.
- Im Winter oder in Küstengebieten muss das Wachs oder das Chromschutzmittel etwas dicker aufgetragen werden. Nötigenfalls müssen die Metallteile mit Vaseline oder einem anderen Schutzmittel behandelt werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden und die Lackierung kann sich verfärben.

▼ Unterbodenschutz

Die kritischen Stellen des Unterbodens sind zum Schutz gegen Chemikalieneinwirkung und Steinschlag mit dieser Spezialbeschichtung behandelt. Die Schutzbeschichtung kann nach längerer Zeit beschädigt werden. Kontrollieren Sie deshalb die Beschichtung regelmäßig.

Wenden Sie sich für Reparaturen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Ein Fachmann ist in der Lage eine fachgerechte Reparatur vorzunehmen.

▼ Aluminiumfelgen*

Die Aluminiumfelgen sind durch einen Schutzbelag geschützt. Besondere Vorsicht muss angewendet werden, damit der Schutzbelag nicht beschädigt wird.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur ein mildes Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie die Inhaltsstoffe, bevor Sie ein Reinigungsmittel anwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Aluminiumfelgen verfärben oder fleckig werden.

HINWEIS

- *Verwenden Sie zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel, Drahtbürsten oder Lösungsmittel. Der Schutzbelag kann dadurch beschädigt werden.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen der Felgen einen Schwamm oder ein weiches Tuch. Spülen Sie die Felgen richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Reinigen Sie die Felgen zur Vorbeugung von Korrosionen nach einer Fahrt auf staubigen oder mit Salz behandelten Straßen.*
- *Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Waschanlage, falls diese schnellrotierende oder harte Waschbürsten verwendet.*

▼ Wartung der Kunststoffteile

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kunststoffleuchtengläser kein Benzin, Paraffin, Feinsprit, Farbverdünner oder stark saure oder alkalische Reinigungsmittel. Durch solche Lösungsmittel kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden und dadurch kann die Funktion stark beeinträchtigt werden. Falls Kunststoffteile irrtümlicherweise mit solchen Lösungsmitteln in Berührung kommen, müssen diese sofort mit Wasser abgewaschen werden.
- Falls Kunststoffteile wie die Stoßfänger mit Chemikalien oder Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Öl, Motorkühlmittel oder Batteriesäure in Berührung kommen, können diese Teile verfärbt oder fleckig werden und die Lackierung kann sich ablösen. Wischen Sie deshalb Chemikalien und solche Flüssigkeiten sofort sauber ab.
- Je nach Art der Hochdruck-Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand oder für längere Zeit auf die gleiche Stelle gerichtet wird, können sich Kunststoffteile verformen und die Lackierung kann beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Konservierungsmittel mit Poliermittelzusätzen. Es besteht die Gefahr, dass die Lackierung beschädigt wird.

- Verwenden Sie außerdem zum Auftragen des Konservierungsmittels keine elektrische und keine Luftdruckspritzvorrichtung. Wegen der entstehenden Reibungswärme können Kunststoffteile verformt oder die Lackierung kann beschädigt werden.

Reinigung des Innenraums

▼ Reinigung des Innenraums

⚠ WARNUNG

Verspritzen Sie kein Wasser im Fahrzeuginnenraum:
Es ist gefährlich, Wasser im Fahrzeuginnenraum zu verspritzen, weil durch eindringendes Wasser in elektrische Geräte, wie das Audiogerät oder Schalter Störungen verursacht oder ein Fahrzeugbrand ausgelöst werden kann.

HINWEIS

- *Der Fahrzeuginnenraum darf nicht mit Alkohol, Bleichmittel oder Lösungsmittel, wie Farbverdünner oder Benzin abgewischt werden. Das Leder kann sich sonst verfärben oder fleckig werden.*
- *Durch eine Behandlung mit einer harten Bürste oder einem Tuch können Beschädigungen entstehen.*

Falls im Fahrzeuginnenraum die folgenden Verschmutzungen auftreten, müssen diese sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
Falls Verschmutzungen nicht abgewischt werden, können Verfärbungen, Flecken, Risse oder Ablösungen von Beschichtungen auftreten und es kann schwierig werden die Verschmutzungen später zu entfernen.

- Getränke und Duftstoffe
- Fett oder Öl
- Verschmutzungen

▼ Wartung der Sicherheitsgurte

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
3. Lassen Sie die herausgezogenen Gurte nach dem Reinigen vollständig trocknen, bevor die Gurte aufgerollt werden.

⚠ WARNUNG

Falls die Sicherheitsgurte ausgefranst oder abgenutzt sind, müssen sie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ausgetauscht werden:
Falls die Sicherheitsgurte unter solchen Bedingungen verwendet werden, wird die Funktion eingeschränkt, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

Entfernen Sie Verschmutzungen der Sicherheitsgurte mit einem milden Reinigungsmittel:
Durch die Reinigung mit organischen Lösungsmitteln oder Bleichmitteln können die Gurte fleckig und geschwächt werden, so dass die Funktion eingeschränkt wird, was schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

HINWEIS
Reinigen Sie verschmutzte Gurte sorgfältig. Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, kann eine spätere Reinigung schwierig werden und beim Aufrollen können Störungen auftreten.

▼ Wartung der Kunststoffpolster

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer Bürste oder einem Staubsauger vom Kunststoffpolster.
Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem Leder- oder Kunststoffpolsterreinigungsmittel.

▼ Wartung der Polster

1. Reinigen Sie die verschmutzte Stelle durch Abtupfen mit einem, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten weichen Tuch.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Lederpolster*

1. Entfernen Sie Staub und Sand mit einem Staubsauger.
2. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen Tuch und einem geeigneten Spezialreinigungsmittel oder mit einem Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchtet ist, ab.
3. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

 *nur bestimmte Modelle

4. Reiben Sie nasse Stellen mit einem trockenen Tuch ab und lassen Sie das Leder an einem gut belüftetem Ort im Schatten vollständig trocknen. Falls das Leder im Regen nass geworden ist, müssen Sie das Wasser abreiben und das Leder so rasch wie möglich vollständig trocknen lassen.

HINWEIS

- *Naturleder kann Narben und Falten aufweisen.*
- *Zur Aufrechterhaltung der Qualität wird eine periodische Wartung, etwa zweimal pro Jahr, empfohlen.*
- *Die folgenden Verschmutzungen müssen sofort von Lederpolstern entfernt werden.*
  Falls Verschmutzungen nicht entfernt werden, können vorzeitiger Verschleiß, Schimmel oder Flecken auftreten.
  - *Sand oder Schmutz*
  - *Fett oder Öl, wie Handcreme*
  - *Alkohol, wie von Kosmetika oder Haarbehandlungsmittel*
- *Ein nass gewordenes Lederpolster muss mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Zurückbleibendes Wasser kann zu Verfärbung, Verhärtung oder Schrumpfen führen.*
- *Bei langzeitiger direkter Sonneneinstrahlung können Verfärbungen und Schrumpfen auftreten. Bei langzeitigem Parken unter direkter Sonneneinstrahlung muss der Innenraum mit Sonnenblenden abgeschirmt werden.*
- *Legen Sie keine Kunststoffgegenstände für längere Zeit auf ein Kunststoffpolster. Dadurch kann die Qualität die Farbe beeinträchtigt werden. Bei hohen Innentemperaturen können Kunststoffteile am Leder haften.*

▼ Wartung der Kunststoffteile

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Poliermittel. Je nach den Produktbestandteilen können Verfärbungen, Flecken, Risse und Ablösungen verursacht werden.

▼ Wartung der Armaturenbrettoberseite (weiches Polster)

Für das Polster wird besonders weiches Material verwendet. Bei starkem Reiben mit einem trockenen Tuch kann das weiche Material beschädigt werden und es können weiße Kratzspuren zurückbleiben.

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5%) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

▼ Wartung der Active Driving-Anzeige

Die Staubschutzabdeckung ist beschichtet. Zum Reinigen dürfen keine harten Tücher oder Reinigungsmittel verwendet werden. Falls Lösungsmittel auf die Active Driving-Anzeige gelangt, muss es sofort abgewischt werden. Die

Staubschutzabdeckung kann beschädigt werden und die Oberflächenbeschichtung kann zerkratzt werden. Verwenden Sie ein weiches Tuch, wie z.B. ein Brillenreinigungstuch.

HINWEIS
Zum Reinigen der Staubschutzabdeckung wird Druckluft empfohlen.

▼ Wartung von Flächen

Verschmutzungen müssen mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
Falls gewisse Stellen besser gereinigt werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Reiben Sie die verschmutzte Stelle mit einem weichen, mit einer milden Reinigungsmittellösung (ca. 5 %) angefeuchteten Tuch ab.
2. Reiben Sie die Rückstände des Reinigungsmittels mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab.

HINWEIS
Seien Sie besonders vorsichtig beim Reinigen von Glanzflächen und metallischen Teilen, wie beschichtete Teile, die sehr leicht verkratzt werden können.

▼ Scheiben

Reinigen Sie die Scheibeninnenseite mit einem Scheibenreinigungsmittel. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers.

⚠ VORSICHT

- *Reinigen Sie die Scheibeninnenseite vorsichtig. Die Leiterbahnen und die Antenne können sonst beschädigt werden.*
- *Zum Reinigen der Scheibeninnenseite müssen Sie ein weiches, mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden, um damit die Leiterbahnen und die Antenne sorgfältig abzuwischen.*
  Die Leiterbahnen und die Antenne können durch die Verwendung von Scheibenreinigungsmitteln beschädigt werden.

7 Falls eine Störung auftritt

Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung.

Notrufsystem.....7-2
Notrufsystem*.....7-2

Mazda ERA-GLONASS-System.....7-12
Mazda ERA-GLONASS-System*.....7-12

Parken in einer Notfallsituation.....7-25
Parken in einer Notfallsituation.....7-25
Warndreieckriemen*.....7-26

Defektes Rad.....7-27
Reserverad und Werkzeug.....7-27
Notreparatursatz*.....7-33
Radwechsel (mit Reserverad).....7-41

Entladene Batterie.....7-48
Anlassen mit einer Starthilfebatterie.....7-48

Anlassen des Motors im Notfall.....7-51
Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0 und SKYACTIV-G 2.5).....7-51
Anlassen durch Anschieben.....7-52
Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.8).....7-52

Motorüberhitzung.....7-53
Motorüberhitzung.....7-53

Abschleppen im Notfall.....7-55
Abschleppen.....7-55
Abschlepphaken.....7-57

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale.....7-60
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte.....7-60
Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay.....7-76
Warntongeber ist aktiviert.....7-79

Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt.....7-87
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt.....7-87

Active Driving-Anzeige funktioniert nicht.....7-89
Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert.....7-89

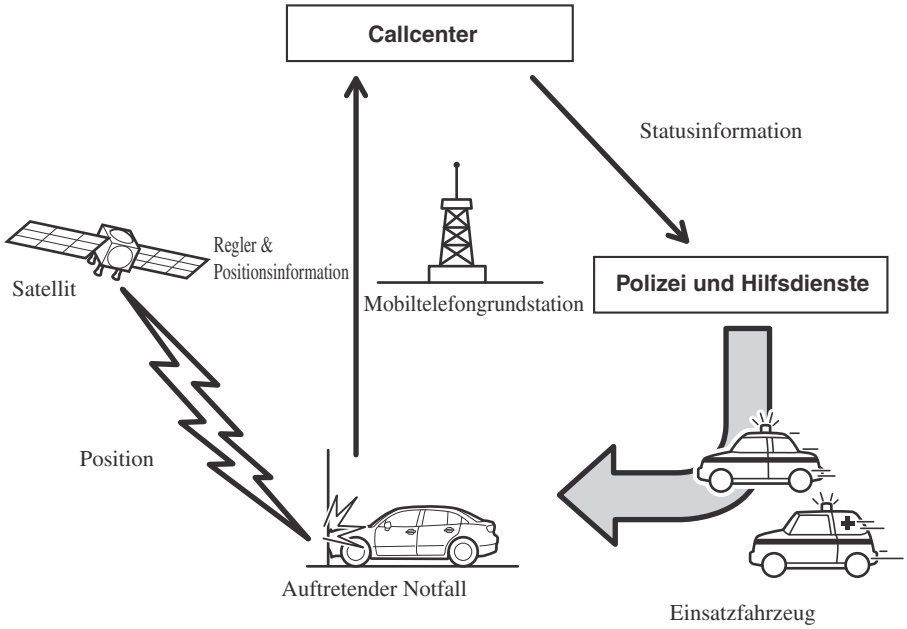
Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.....7-90
Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.....7-90

Notrufsystem*

▼ Notrufsystem

In einem Notfall, z. B. bei einem Unfall oder bei plötzlicher Erkrankung, ruft das Notrufsystem das Callcenter automatisch an oder der Benutzer kann das Callcenter manuell anrufen, um einen Anruf zu aktivieren.
Das System wird automatisch ausgelöst, wenn bei einer Kollision ein Aufprall von einer gewissen Stärke auf das Fahrzeug einwirkt. Das System kann auch manuell bedient werden, wenn der Notrufsystemschalter in einem Notfall, z. B. bei plötzlicher Erkrankung, betätigt wird.
Der Callcenter-Betreiber bestätigt den Status mit einem Anruf und stellt die Fahrzeugposition mit Hilfe von GNSS*1 sicher und benachrichtigt die Polizei oder den Notfalldienst.

*1 GNSS (kurz für „Global Positioning System/Global Navigation Satellite System“) ist ein System, das den gegenwärtigen Standort des Fahrzeugs anhand der empfangenen Radiowellen, die vom GNSS-Satelliten ausgestrahlt werden, erfasst.



 *nur bestimmte Modelle

▼ Umgang mit Daten in Übereinstimmung mit Gesetzen und Vorschriften

Beschreibung des bordeigenen Notrufsystems

- Übersicht über das bordeigene 112-Notrufsystem, seine Bedienung und seine Funktionalitäten:
- Das 112-Notrufsystem ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und ist kostenlos zugänglich.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall über Fahrzeugsensoren automatisch aktiviert.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem kann auch manuell ausgelöst werden.
- Im Falle eines kritischen Systemausfalls wird das bordeigene 112-Notrufsystem deaktiviert, wobei den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung angezeigt wird:

Informationen zur Datenverarbeitung

- Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das 112-Notrufsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG(1) und 2002/58/EG(2) des Europäischen Parlaments und des Rates vorgesehenen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen, insbesondere muss dies auf der Notwendigkeit des Schutzes der grundlegenden Interessen der Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe d) der Richtlinie 95/46/EG(3) beruhen.
- Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Handhabung des Notrufsystems an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datenarten und ihre Empfänger

- Das bordeigene 112-Notrufsystem darf nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:
- Fahrzeugidentifikationsnummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Fahrzeug-Antriebsspeichertyp (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs und die Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und dessen Zeitstempel
- Empfänger der vom 112-Notrufsystem verarbeiteten Daten sind die relevanten Ansprechstellen für die öffentliche Sicherheit, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden, um Notrufe (Notrufsystem) zunächst unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 zu empfangen und zu bearbeiten.

Anordnungen zur Datenverarbeitung

- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so aufgebaut, dass gewährleistet ist, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein Notrufsystem ausgelöst wird.
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so gestaltet, dass es nicht rückverfolgbar ist und im normalen Betriebsstatus keiner ständigen Überwachung unterliegt.

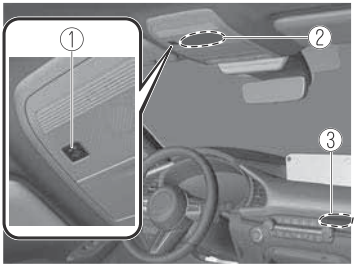
- Das bordeigene 112-Notrufsystem ist so gestaltet, dass gewährleistet wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten automatisch und kontinuierlich entfernt werden.
- Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs erhalten bleiben, die für den normalen Betrieb des Systems erforderlich sind.
- Das Protokoll der Aktivitätsdaten im bordeigenen 112-Notrufsystem wird nicht länger als erforderlich für die Erreichung des Zwecks der Handhabung des Notrufsystems und auf jeden Fall nicht länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notrufsystem aktiviert wurde, gespeichert.

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

- Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der das Datensubjekt betreffenden Daten, wenn deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, denen die Daten zur Verfügung gestellt wurden, sind über die Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie zu informieren, es sei denn, sie erweisen sich als unmöglich oder erfordern einen unverhältnismäßigen Aufwand.
- Das Datensubjekt hat das Recht, sich an die zuständige Datenschutzbehörde zu wenden, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass ihre Rechte durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

(Für Europa)
Wenden Sie sich an den für die Handhabung von Zugangsanfragen verantwortlichen Dienst:
Bitten wenden Sie sich für Datenschutzanfragen an Ihre örtliche Mazda-Organisation. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der länderspezifischen Webseite.
Die für Ihr Land gültige Mazda Webseite finden Sie unter: https://www.mazdamotors.eu.

▼ Bestandteile des Notrufsystems

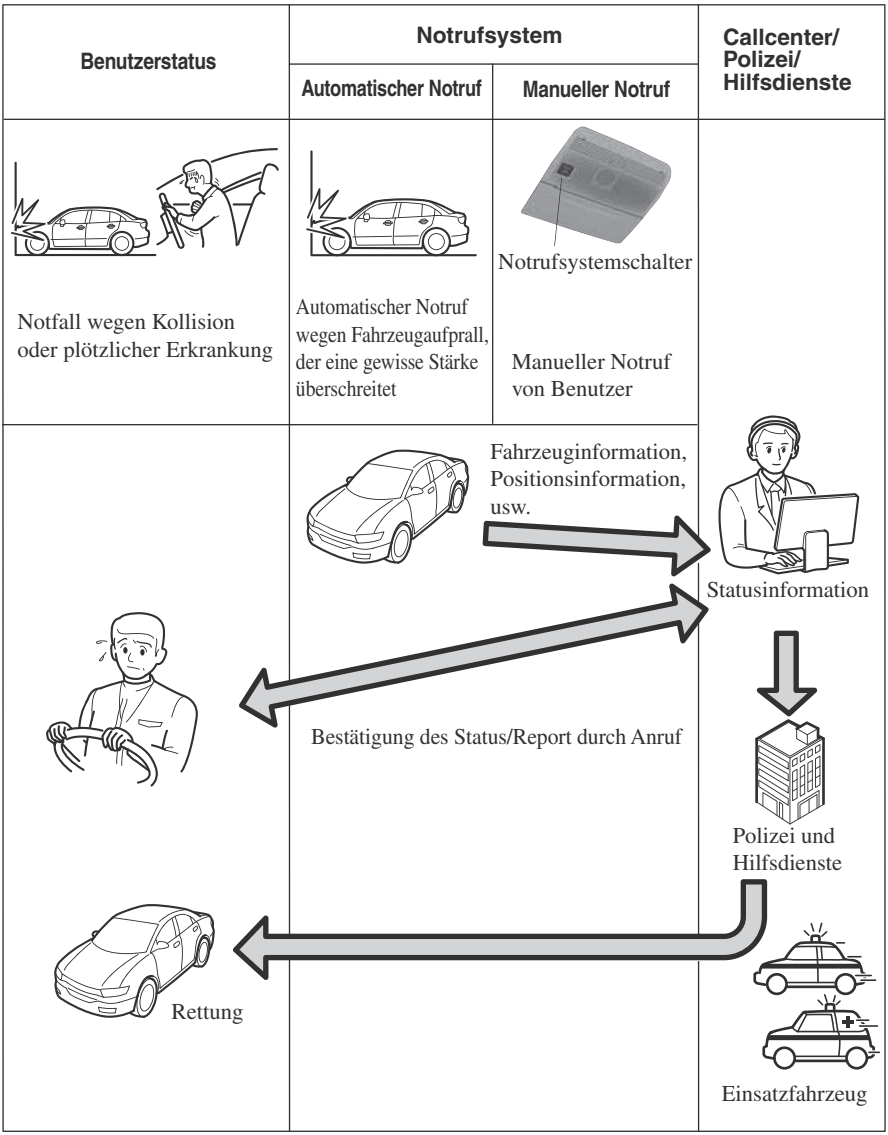


1. Notrufsystemschalter
2. Mikrofon, Lautsprecher
3. Antenne

⚠ WARNUNG

Bei der Verwendung des Notrufsystems müssen medizinische Geräte, wie ein implantierter Herzschrittmacher oder Defibrillator, mindestens 22 cm von der Fahrzeugantenne entfernt sein:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb eines medizinischen Geräts durch die Radiowellen beeinträchtigt wird.

▼ Ablauf des Notrufsystems



⚠ VORSICHT

- *Demontieren Sie das Notrufsystem nicht. Andernfalls kann das System beschädigt werden und in einem Notfall nicht mehr richtig funktionieren.*
- *Das Notrufsystem besitzt eine eingebaute Spezialbatterie, damit das System auch bei unterbrochener Stromversorgung, z. B. im Falle eines Unfalls, verwendet werden kann. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei einer Fehlbedienung des Notrufsystems kann das System funktionsunfähig werden.*
  - *Die eingebaute Batterie ist nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie nicht die Batterie aufzuladen.*
  - *Die Lebensdauer der eingebauten Batterie beträgt 3 Jahre. Lassen Sie die eingebaute Batterie regelmäßig von einer autorisierten Mazda-Reparaturwerkstatt austauschen.*
  - *Falls die eingebaute Batterie wegen natürlicher Entladung erschöpft ist und das System eine Störung feststellt, kann das Notrufsystem nicht verwendet werden. Falls eine Störung festgestellt wird, leuchten die Kontrollleuchten (rot) im Notrufsystemschalter auf, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen. Siehe "Kontrollleuchte und akustisches Signal" auf Seite 7-10.*

HINWEIS

- *Das Notrufsystem kann verwendet werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.*
- *Es gibt zwei Arten für das Tätigen von Anrufen über das Notrufsystem: automatisch und manuell.*
- *Das Notrufsystem kann unter den folgenden Bedingungen/Umgebungsbedingungen keine Verbindung herstellen. Falls das Notrufsystem keine Verbindung herstellt, müssen Sie für den Anruf ein anderes Telefon benutzen, z. B. ein öffentliches Telefon.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich außerhalb des Übertragungsbereichs für Mobiltelefone*
  - *Das Fahrzeug befindet sich an einem Ort, an dem die Radiowellen nur schwach übertragen werden, wie in einem Tunnel, einem Untergrund-Parkhaus, im Schatten von Gebäuden oder in den Bergen*
  - *Bei einem Unfall war der Aufprall für eine Auslösung nicht genügend stark.*
  - *Bei einem sehr starken Aufprall wurde das Notrufsystem beschädigt.*
  - *Die Positionsinformationen können nicht aufgerufen werden, wenn die Signale nicht von den GNSS-Satelliten empfangen werden können. Anrufe sind jedoch möglich.*
- *Bei einem Anruf durch das Notrufsystem wird das Audiosystem stumm geschaltet, um Störungen des Anrufs auszuschließen.*
- *Nach der Auslösung des Notrufsystems kann es eine Weile dauern, bis das Callcentre reagiert.*
- *Falls Sie nicht in der Lage sind, auf die Fragen vom Callcentre zu antworten, kann das Callcentre Notfallmaßnahmen nach eigenem Ermessen einleiten.*

- *Selbst wenn die Stimme vom Callcentre schwer verständlich ist, kann Ihre Stimme vom Callcentre verstanden werden. Fahren Sie fort, Ihre Situation zu erklären.*
- *Falls das Notrufsystem während eines Anrufs mit dem Mobiltelefon unter Verwendung der Bluetooth® Freisprecheinrichtung ausgelöst wird, so wird der Anruf unterbrochen.*
- *Möglicherweise ist es nicht möglich, einen Anruf über die Bluetooth® Freisprecheinrichtung zu empfangen, während das Notrufsystem aktiv ist.*
- *Ein Anruf zum Betreiber des Callcenters ist mit einem defekten Lautsprecher oder Mikrofon nicht möglich. Im Fall eines defekten Lautsprechers oder Mikrofons muss das Fahrzeug von einem autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.*
- *Das Notrufsystem funktioniert außerhalb des folgenden Temperaturbereichs möglicherweise nicht normal: Falls das Notrufsystem nicht normal funktioniert, müssen Sie für den Anruf ein anderes Telefon benutzen, z. B. ein öffentliches Telefon. Betriebstemperaturbereich: -40 °C bis 85 °C*
- *Es ist möglich, dass die zum Callcentre übertragene Positionsinformation von der tatsächlichen Fahrzeugposition zum Zeitpunkt des Anrufs abweicht. Geben Sie beim Anruf vom Callcentre-Betreiber Orientierungshilfen in der Nähe des Fahrzeugs an.*

Automatische Notrufe

Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird die Fahrzeuginformation automatisch zum Callcentre übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcentre.

⚠ VORSICHT

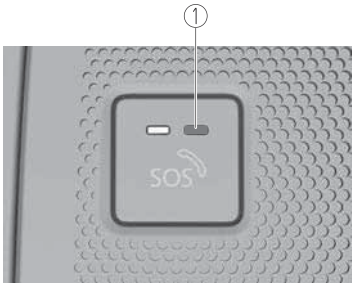
Bei einem automatischen Anruf kann sich die eingebaute Batterie entladen, so dass bei einem erneuten Notfall kein Anruf mehr möglich ist. Nach einem automatischen Notruf muss die eingebaute Batterie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausgetauscht werden.

HINWEIS

- *Ein automatischer Notruf kann nicht vom Benutzer abgebrochen werden.*
- *Das Callcentre beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.*
- *Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird ein automatischer Notruf getätigt, auch wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden.*
- *Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcentre durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcentre getätigt. Die erneute Wahl kann nicht abgebrochen werden.*

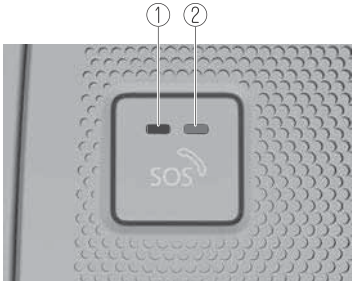
1. Falls das Fahrzeug bei einem Unfall einem Aufprall von einer gewissen Stärke ausgesetzt ist, wird das Notrufsystem automatisch aktiviert.

2. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcentre wird angerufen.



1. grün

3. Wenn eine Verbindung mit dem Callcentre zustande gekommen ist, blinken die Kontrollleuchten (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und die Übertragung der Fahrzeuginformationen beginnt.
4. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcentre.
5. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
   In diesem Fall müssen Sie manuell über den Notrufsystemschalter eine Verbindung herstellen, da keine automatische Verbindung möglich ist.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

Manuelle Notrufe

Halten Sie bei eingeschalteter Zündung den Notrufsystemschalter lange gedrückt. Wenn Sie den Schalter loslassen, werden die Fahrzeuginformationen automatisch an das Callcentre übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcentre.

HINWEIS

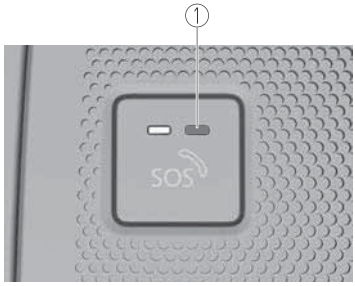
- *Machen Sie manuelle Notrufe nur in dringenden Fällen für eine rasche Behandlung einer plötzlichen Erkrankung oder einer schweren Verletzung.*
- *Halten Sie das Fahrzeug für einen manuellen Notruf an einer sicheren Stelle an.*
- *Das Callcentre beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.*
- *Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcentre durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcentre getätigt.*

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung auf ON eingeschaltet ist.
2. Halten Sie den Notrufsystemschalter in der Dachkonsole lange gedrückt und lassen Sie den Schalter anschließend wieder los.



1. Notrufsystemschalter

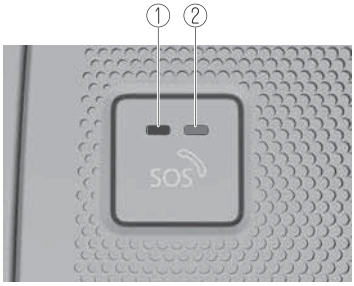
3. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcentre wird angerufen.



1. grün

4. Wenn eine Verbindung mit dem Callcentre zustande gekommen ist, blinken die Kontrollleuchten (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und die Übertragung der Fahrzeuginformationen beginnt.
5. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcentre.

6. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
   Wiederholen Sie den manuellen Notruf.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

HINWEIS
Falls der Anruf an das Callcentre nicht zustande kommt, obwohl die Kontrollleuchte anzeigt, dass ein Anruf möglich ist, rufen Sie die Polizei oder andere Hilfsdienste auf andere Weise als über das Notrufsystem an.

▼ Kontrollleuchte und akustisches Signal

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet bzw. blinkt und ein akustisches Signal ertönt, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Status	Kontrollleuchte			Status des akustischen Signals	Zustand eingeschaltet/blinkt
	grün	rot	Blinkintervall		
Diagnose	wird eingeschaltet	wird eingeschaltet	—	—	Beim Einschalten der Zündung auf ON wird sie ein- und nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet. ***HINWEIS*** *Während einer Diagnose ist ein manueller Notruf nicht möglich.*
normal	ausschalten	ausschalten	—	—	Normaler Systembetrieb.

Status	Kontrollleuchte			Status des akustischen Signals	Zustand eingeschaltet/blinkt
	grün	rot	Blinkintervall		
Störung	ausschalten	wird eingeschaltet	—	3 Signale (Signal in langen Intervallen)	• Auftretende Systemstörung. • Die Restladung der Batterie ist gering. **⚠ VORSICHT** *Falls die Kontrollleuchte (rot) konstant leuchtet, funktioniert die System nicht normal. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.*
Anruf an das Callcenter	Blinkt	ausschalten	Langsam (0,5 Sekunden-Intervalle)	Kein akustisches Signal, aber Freizeichenton ist hörbar.	Ein Notruf wird über das Notrufsystem durchgeführt.
Fahrzeuginformation wird übertragen	Blinkt	ausschalten	Etwas schnell (0,3-Sekunden-Intervalle)	—	Fahrzeuginformation wird zum Callcenter übertragen.
Beginn des Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	1 Signal	Während eines Anrufs zum Callcenter.
Während eines Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	—	
Verbindungsunterbrechung	Blinkt	wird eingeschaltet	Rasch (0,15-Sekunden-Intervalle)	3 Signale (Signal in kurzen Intervallen)	Wenn bei einem Notruf keine Verbindung zustande kommt.

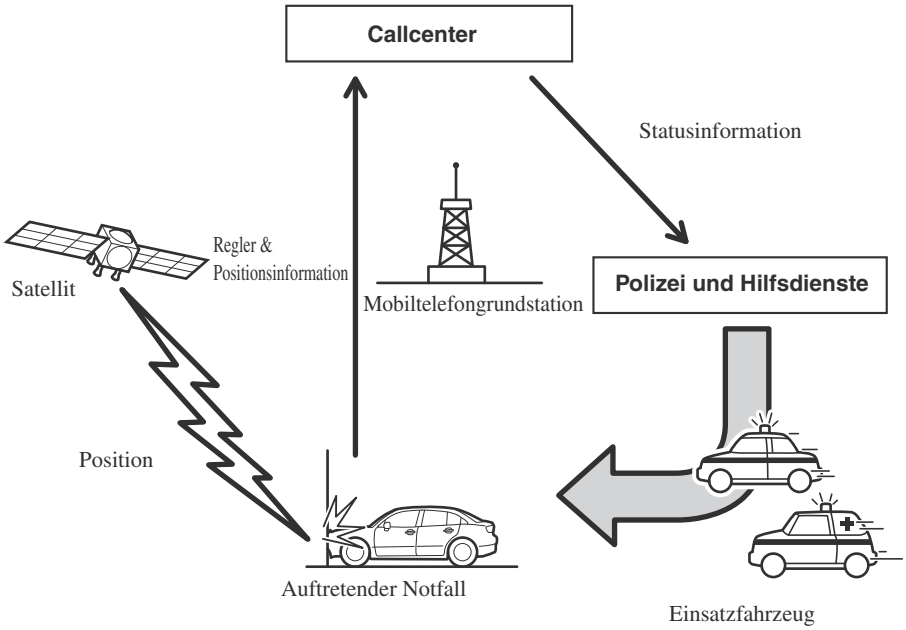
Mazda ERA-GLONASS-System*

▼ Mazda ERA-GLONASS-System

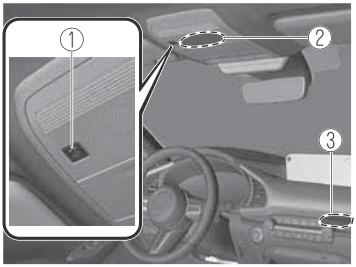
In einem Notfall, wie bei einem Unfall oder bei plötzlicher Erkrankung, ruft das Mazda ERA-GLONASS-System das Callcentre automatisch an oder der Benutzer kann das Callcentre manuell anrufen, um einen Anruf zu aktivieren.
Das System wird automatisch ausgelöst, wenn bei einer Kollision ein Aufprall von einer gewissen Stärke auf das Fahrzeug einwirkt. Das System kann auch manuell bedient werden, wenn der Notrufsystemschalter in einem Notfall, z. B. bei plötzlicher Erkrankung, betätigt wird.
Der Callcentre-Betreiber bestätigt den Status mit einem Anruf und stellt die Fahrzeugposition mit Hilfe von GNSS*1 sicher und benachrichtigt die Polizei oder den Notfalldienst.

 *nur bestimmte Modelle

*1 GNSS (kurz für „Global Positioning System/Global Navigation Satellite System“) ist ein System, das den gegenwärtigen Standort des Fahrzeugs anhand der empfangenen Radiowellen, die vom GNSS-Satelliten ausgestrahlt werden, erfasst.



▼ Komponenten des Mazda ERA-GLONASS-Systems

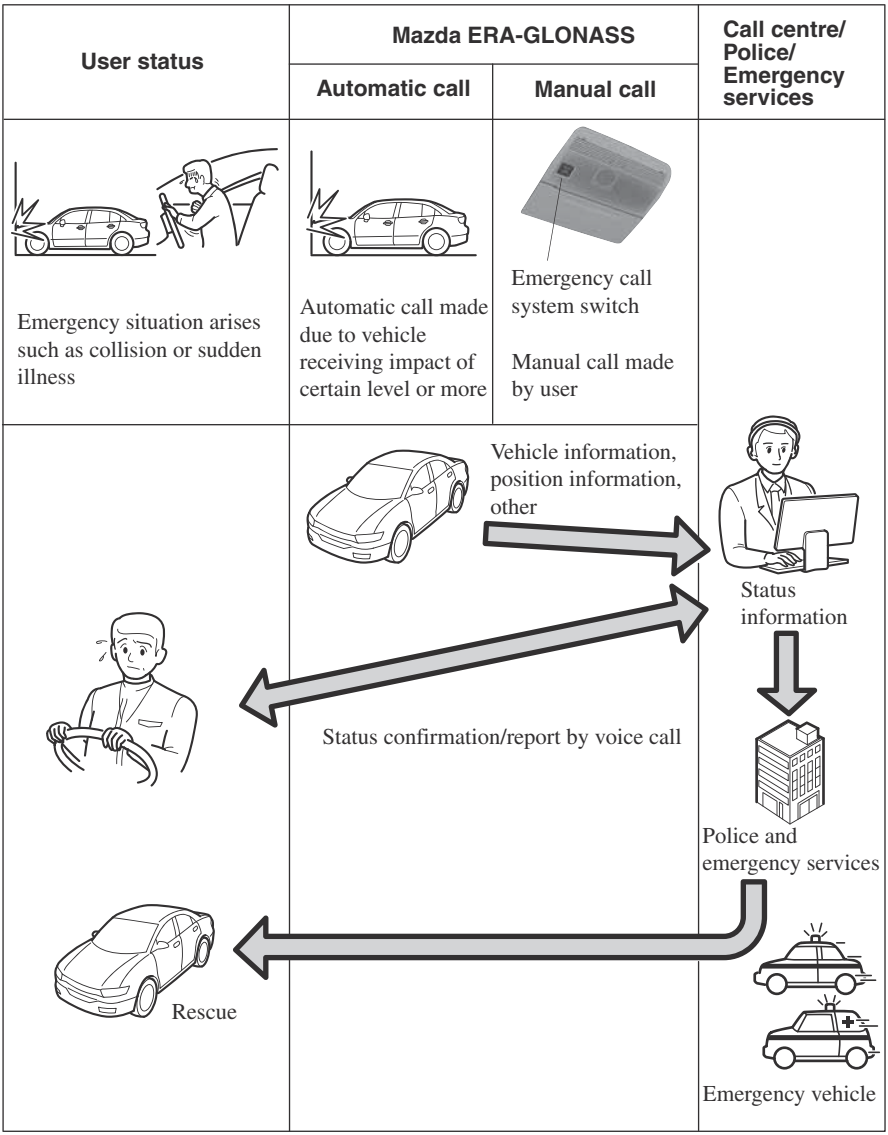


1. Notrufsystemschalter
2. Mikrofon, Lautsprecher
3. Antenne

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung des Mazda ERA-GLONASS-Systems müssen medizinische Geräte, wie ein implantierter Herzschrittmacher oder Defibrillator, mindestens 22 cm von der Fahrzeugantenne entfernt gehalten werden:
Sonst ist es möglich, dass der Betrieb eines medizinischen Geräts durch die Radiowellen beeinträchtigt wird.

▼ Funktionsweise des Mazda ERA-GLONASS-Systems



Mazda ERA-GLONASS-System

⚠ VORSICHT

- *Das Mazda ERA-GLONASS-System darf nicht zerlegt werden. Andernfalls kann das System beschädigt werden und in einem Notfall nicht mehr richtig funktionieren.*
- *Das Mazda ERA-GLONASS-System besitzt eine eingebaute Spezialbatterie, um das System auch bei unterbrochener Stromversorgung, wie im Falle eines Unfalls, verwenden zu können.*
  Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei einer Fehlbedienung des Mazda ERA-GLONASS-Systems kann das System funktionsunfähig werden.
  - *Die eingebaute Batterie ist nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie nicht die Batterie aufzuladen.*
  - *Die Lebensdauer der eingebauten Batterie beträgt 3 Jahre. Lassen Sie die eingebaute Batterie regelmäßig von einer autorisierten Mazda-Reparaturwerkstatt austauschen.*
  - *Falls die eingebaute Batterie wegen natürlicher Entladung erschöpft ist und das System ein Problem feststellt, kann das Mazda ERA-GLONASS-System nicht verwendet werden. Falls eine Störung festgestellt wird, leuchten die Kontrollleuchten (rot) im Notrufsystemschalter auf, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen. Siehe "Kontrollleuchte und akustisches Signal" auf Seite 7-21.*

HINWEIS

- *Das Mazda ERA-GLONASS-System kann verwendet werden, wenn sich die Zündung in der Position ON befindet.*
- *Es gibt zwei Anrufarten für das Mazda ERA-GLONASS-System, automatisch und manuell.*
- *Der Mazda ERA-GLONASS kann unter folgenden (Umgebungs-)Bedingungen keine Verbindung herstellen. Falls das Mazda ERA-GLONASS-System keine Verbindung herstellt, müssen Sie für den Anruf ein anderes Telefon benutzen, wie z.B. ein öffentliches Telefon.*
  - *Das Fahrzeug befindet sich außerhalb des Übertragungsbereichs für Mobiltelefone*
  - *Das Fahrzeug befindet sich an einem Ort, an dem die Radiowellen nur schwach übertragen werden, wie in einem Tunnel, einem Untergrund-Parkhaus, im Schatten von Gebäuden oder in den Bergen*
  - *Bei einem Unfall war der Aufprall für eine Auslösung nicht genügend stark.*
  - *Bei einem sehr starken Aufprall wurde das Mazda ERA-GLONASS-System beschädigt.*
  - *Die Positionsinformationen können nicht aufgerufen werden, wenn die Signale nicht von den GNSS-Satelliten empfangen werden können. Anrufe sind jedoch möglich.*
- *Bei einem Anruf durch das Mazda ERA-GLONASS-System wird das Audiosystem stumm geschaltet, um Störungen des Anrufs auszuschließen.*
- *Es ist möglich, dass nach einer Auslösung des Mazda ERA-GLONASS-Systems für eine Antwort vom Callcentre eine gewisse Zeit notwendig ist.*

- *Falls Sie nicht in der Lage sind, auf die Fragen vom Callcentre zu antworten, kann das Callcentre Notfallmaßnahmen nach eigenem Ermessen einleiten.*
- *Selbst wenn die Stimme vom Callcentre schwer verständlich ist, kann Ihre Stimme vom Callcentre verstanden werden. Fahren Sie fort, Ihre Situation zu erklären.*
- *Falls das Mazda ERA-GLONASS-System während eines Anrufs mit dem Mobiltelefon unter Verwendung der Bluetooth® Freisprecheinrichtung ausgelöst wird, so wird der Anruf unterbrochen.*
- *Möglicherweise ist es unmöglich einen Anruf über die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung normal zu empfangen während des Betriebs des Mazda ERA-GLONASS-Systems.*
- *Ein Anruf zum Betreiber des Callcenters ist mit einem defekten Lautsprecher oder Mikrofon nicht möglich. Im Fall eines defekten Lautsprechers oder Mikrofons muss das Fahrzeug von einem autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.*
- *Das Mazda ERA-GLONASS-System kann außerhalb des folgenden Temperaturbereichs nicht normal funktionieren: Falls das Mazda ERA-GLONASS-System nicht normal funktioniert, müssen Sie für den Anruf ein anderen Telefon benutzen, wie z.B. ein öffentliches Telefon.*
  Betriebstemperaturbereich: -40 °C bis 85 °C
- *Es ist möglich, dass die zum Callcentre übertragene Positionsinformation von der tatsächlichen Fahrzeugposition zum Zeitpunkt des Anrufs abweicht. Geben Sie beim Anruf vom Callcentre-Betreiber Orientierungshilfen in der Nähe des Fahrzeugs an.*

Automatische Notrufe

Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird die Fahrzeuginformation automatisch zum Callcentre übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcentre.

⚠ VORSICHT

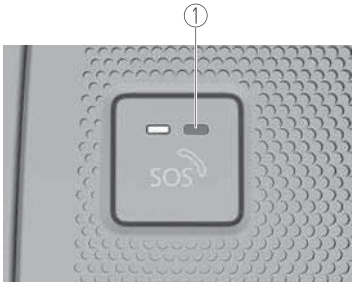
Bei einem automatischen Anruf kann sich die eingebaute Batterie entladen, so dass bei einem erneuten Notfall kein Anruf mehr möglich ist. Nach einem automatischen Notruf muss die eingebaute Batterie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausgetauscht werden.

HINWEIS

- *Ein automatischer Notruf kann nicht vom Benutzer abgebrochen werden.*
- *Das Callcentre beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.*
- *Wenn bei einem Unfall der Aufprall eine gewisse Stärke überschreitet, wird ein automatischer Notruf getätigt, auch wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden.*

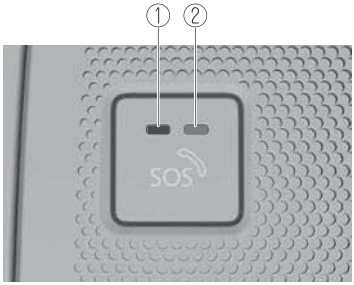
· Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcentre durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcentre getätigt. Die erneute Wahl kann nicht abgebrochen werden.

1. Falls das Fahrzeug bei einem Unfall einem Aufprall von einer gewissen Stärke ausgesetzt ist, funktioniert das Mazda ERA-GLONASS-System automatisch.
2. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcentre wird angerufen.



1. grün

3. Wenn eine Verbindung mit dem Callcentre zustande gekommen ist, blinkt die Kontrollleuchte (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal und die Übertragung der Fahrzeuginformation beginnt.
4. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcentre.
5. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
   In diesem Fall müssen Sie manuell über den Notrufsystemschalter eine Verbindung herstellen, da keine automatische Verbindung möglich ist.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

Manuelle Notrufe

Halten Sie bei eingeschalteter Zündung den Notrufsystemschalter lange gedrückt. Wenn Sie den Schalter loslassen, werden die Fahrzeuginformationen automatisch an das Callcentre übertragen.
Nach der Übertragung der Fahrzeugposition oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung beginnt der Anruf an das Callcentre.

HINWEIS

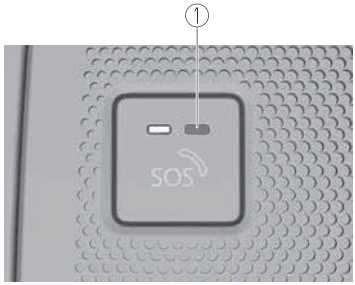
- *Machen Sie manuelle Notrufe nur in dringenden Fällen für eine rasche Behandlung einer plötzlichen Erkrankung oder einer schweren Verletzung.*
- *Halten Sie das Fahrzeug für einen manuellen Notruf an einer sicheren Stelle an.*
- *Das Callcentre beendet einen Notruf. Der Benutzer kann einen Notruf nicht beenden.*
- *Wird ein Anruf unterbrochen oder kann nicht zum Callcentre durchgestellt werden, wird ein automatischer Anruf zum Callcentre getätigt. Informationen zum Abbrechen der erneuten Wahl finden Sie unter "Abbruch eines manuellen Notrufs".*

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung auf ON eingeschaltet ist.
2. Halten Sie den Notrufsystemschalter in der Dachkonsole lange gedrückt und lassen Sie den Schalter anschließend wieder los.



1. Notrufsystemschalter

3. Die Kontrollleuchte (grün) des Notrufsystemschalters blinkt langsam (0,5-Sekunden-Intervalle) und das Callcentre wird angerufen.



1. grün

4. Wenn eine Verbindung mit dem Callcentre zustande gekommen ist, blinkt die Kontrollleuchte (grün) schneller (0,3 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal und die Übertragung der Fahrzeuginformation beginnt.
5. Nach der Übertragung der Fahrzeuginformation oder nach ungefähr 20 Sekunden seit Beginn der Übertragung ertönt ein akustisches Signal und beginnt der Anruf an das Callcentre.
6. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, leuchtet die Kontrollleuchte (rot) und die Kontrollleuchte (grün) blinkt rasch (0,15 Sekunden-Intervalle) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.
   Wiederholen Sie den manuellen Notruf.



1. Rot (wird eingeschaltet)
2. Grün (blinkt)

HINWEIS

Falls der Anruf an das Callcentre nicht zustande kommt, obwohl die Kontrollleuchte anzeigt, dass ein Anruf möglich ist, rufen Sie die Polizei oder andere Hilfsdienste auf andere Weise als mit dem Mazda ERA-GLONASS-System an.

Abbruch eines manuellen Notrufs

Ein manueller Notruf kann unterbrochen werden, auch nachdem der Mazda Notruf-Schalter schon gedrückt wurde, indem Sie den Schalter nochmals drücken, solange noch keine Verbindung mit dem Callcentre vorhanden ist. Falls der Notruf nicht mehr abgebrochen werden kann, weil bereits eine Verbindung mit dem Callcentre besteht, teilen Sie dem Betreiber mit, dass der Anruf fälschlicherweise gemacht wurde.

▼ Kontrollleuchte und akustisches Signal

Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet bzw. blinkt und ein akustisches Signal ertönt, um den Fahrer über den Systemstatus oder eine Systemstörung zu informieren.

Status	Kontrollleuchte			Status des akustischen Signals	Zustand eingeschaltet/blinkt
	grün	rot	Blinkintervall		
Diagnose	wird eingeschaltet	wird eingeschaltet	—	—	Beim Einschalten der Zündung auf ON wird sie ein- und nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet. ***HINWEIS*** *Während einer Diagnose ist ein manueller Notruf nicht möglich.*
normal	ausschalten	ausschalten	—	—	Normaler Systembetrieb.
Störung	ausschalten	wird eingeschaltet	—	3 Signale (Signal in langen Intervallen)	• Auftretende Systemstörung. • Die Restladung der Batterie ist gering. **⚠ VORSICHT** *Falls die Kontrollleuchte (rot) konstant leuchtet, funktioniert die System nicht normal. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.*
Anruf an das Callcentre	Blinkt	ausschalten	Langsam (0,5 Sekunden-Intervalle)	Kein akustisches Signal, aber Freizeichenton ist hörbar.	Ein Notruf wird mit dem Mazda ERA-GLONASS-System gemacht.
Fahrzeuginformation wird übertragen	Blinkt	ausschalten	Etwas schnell (0,3-Sekunden-Intervalle)	Anhaltende Intervalltöne	Fahrzeuginformation wird zum Callcentre übertragen.
Beginn des Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	1 Signal	Während eines Anrufs zum Callcentre.
Während eines Anrufs	wird eingeschaltet	ausschalten	—	—	
Verbindungsunterbrechung	Blinkt	wird eingeschaltet	Rasch (0,15-Sekunden-Intervalle)	3 Signale (Signal in kurzen Intervallen)	Wenn bei einem Notruf keine Verbindung zustande kommt.

▼ Testmodus

Mit der Testmodusfunktion wird sichergestellt, dass das Mazda ERA-GLONASS-System normal funktioniert.
Lassen Sie zur Durchführung des Testmodus Ihr Fahrzeug von einem Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

Starten des Testmodus

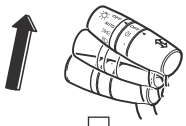
Schalten Sie die Zündung bei angezogener Feststellbremse auf ON und warten Sie bei stillstehendem Fahrzeug 2 Minuten.

Gehen Sie danach wie folgt vor.

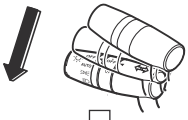
Turn on the hazard warning lights.



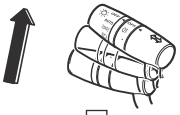
Within 5 seconds
Move the signal lever up to right turn



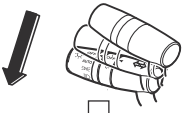
Within 1 second
Return the signal lever to off



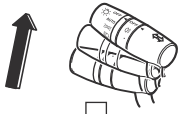
Within 1 second
Move the signal lever up to right turn



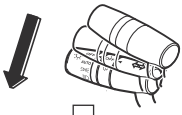
Within 1 second
Return the signal lever to off



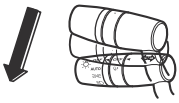
Within 1 second
Move the signal lever up to right turn



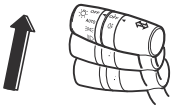
Within 1 second
Return the signal lever to off



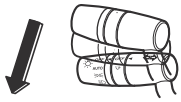
Within 1 second
Move the signal lever down to left turn



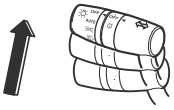
Within 1 second
Return the signal lever to off



Within 1 second
Move the signal lever down to left turn



Within 1 second
Return the signal lever to off



Within 5 seconds
Turn off the hazard warning lights.



Both red and green Emergency call switch indicator lights turn on.

Within 5 seconds
Press the Emergency call switch for one second or longer and release it.



Danach funktioniert der Testmodus automatisch in der folgenden Reihenfolge.

1. Vorgang abgeschlossen
2. Zum Testmodus wechseln

3. Das Callcentre wird angerufen
4. Fahrzeuginformation wurde gesendet
5. Beginn des Anrufs
6. Es wird die Stimmführung des Callcenters abgespielt

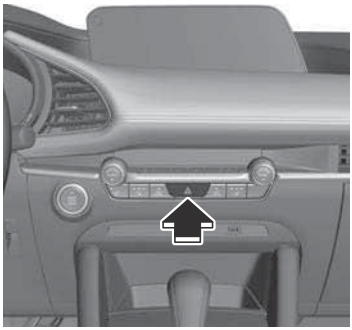
HINWEIS
Benachrichtigungen des Callcenters können bei einer schlechten Verbindung fehlschlagen. Führen Sie den Testmodus an einem Ort mit gutem Empfang durch.

Der Testmodus wird automatisch beendet.

Parken in einer Notfallsituation

▼ Parken in einer Notfallsituation

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt gleichzeitig.

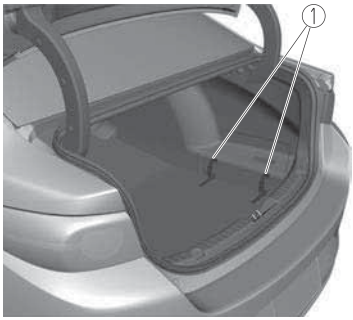
HINWEIS

- *Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.*
- *Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.*

Warndreieckriemen*

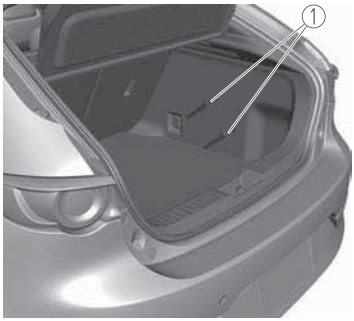
▼ Warndreieckriemen

Stufenheck
Verstauen Sie das Warndreieck in der rechten Verkleidung und sichern Sie es mit dem Riemen.



1. Riemen

Schrägheck
Verstauen Sie das Warndreieck in der rechten Verkleidung und sichern Sie es mit dem Riemen.



1. Riemen

 *nur bestimmte Modelle

Reserverad und Werkzeug

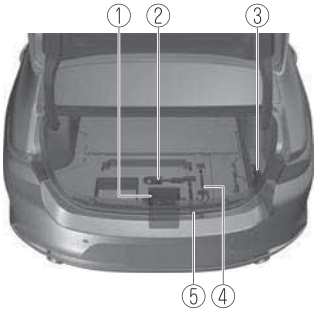
▼ Reserverad und Werkzeug

HINWEIS
Das Fahrzeug kann mit oder ohne Reserverad, Wagenheber, Radmutternschlüssel und Werkzeugtasche ausgerüstet sein. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Das Reserverad und die Werkzeuge sind an den in der Abbildung gezeigten Stellen verstaut.

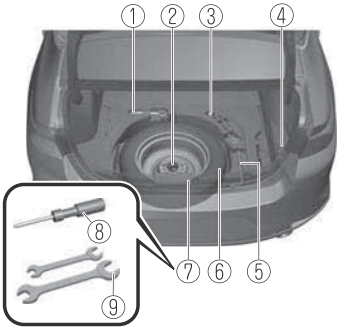
Stufenheck

Typ A



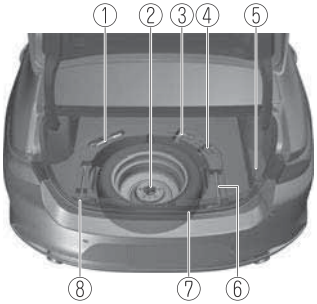
1. Notreparatursatz
2. Abschleppöse
3. Wagenheber*
4. Wagenheberhebel
5. Radmutternschlüssel*

Typ B



1. Abschleppöse
2. Reserverad-Halteschraube
3. Wagenheberhebel
4. Wagenheber
5. Radmutternschlüssel
6. Reserverad
7. Werkzeugtasche*
8. Schraubendreher*
9. Schlüssel*

Typ C

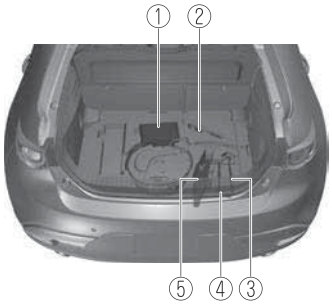


1. Abschleppöse
2. Reserverad-Halteschraube
3. Schraubendreher
4. Schlüssel
5. Wagenheber
6. Radmutternschlüssel
7. Reserverad
8. Wagenheberhebel

Defektes Rad

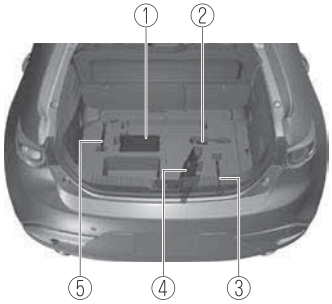
Schrägheck

Typ A



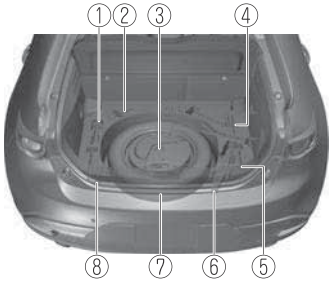
1. Notreparatursatz
2. Abschleppöse
3. Wagenheberhebel
4. Radmutternschlüssel*
5. Wagenheber*

Typ B



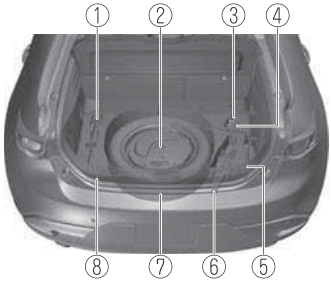
1. Notreparatursatz
2. Abschleppöse
3. Wagenheberhebel
4. Wagenheber*
5. Radmutternschlüssel*

Typ C



1. Abschleppöse
2. Schlüssel*
3. Reserverad-Halteschraube
4. Schraubendreher*
5. Wagenheberhebel
6. Wagenheber
7. Reserverad
8. Radmutternschlüssel

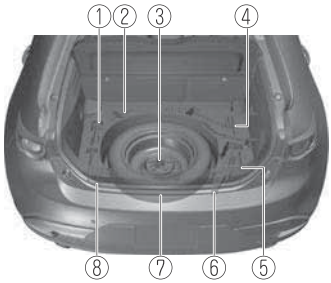
Typ D



1. Abschleppöse
2. Reserverad-Halteschraube
3. Schlüssel
4. Schraubendreher
5. Wagenheberhebel
6. Wagenheber
7. Reserverad
8. Radmutternschlüssel

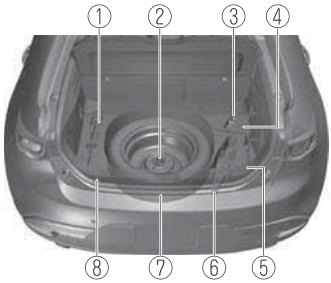
 *nur bestimmte Modelle

Typ E



1. Abschleppöse
2. Schlüssel*
3. Reserverad-Halteschraube
4. Schraubendreher*
5. Wagenheberhebel
6. Wagenheber
7. Reserverad
8. Radmutternschlüssel

Typ F



1. Abschleppöse
2. Reserverad-Halteschraube
3. Schlüssel
4. Schraubendreher
5. Wagenheberhebel
6. Wagenheber
7. Reserverad
8. Radmutternschlüssel

▼ Wagenheber*

Herausnehmen des Wagenhebers

Stufenheck

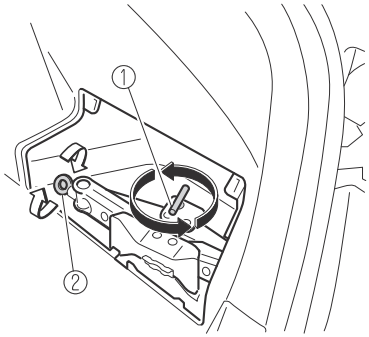
1. Entfernen Sie die Bodenmatte.



2. Öffnen Sie den Deckel.



3. Drehen Sie die Flügelschraube und die Wagenheberschraube nach links.

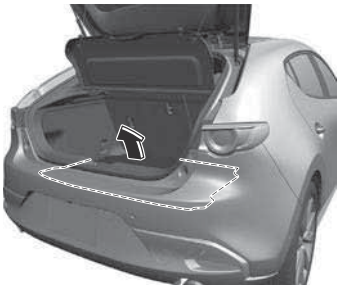


1. Flügelschraube

2. Wagenheberschraube

Schrägheck

1. Entfernen Sie die Gepäckraummatte.



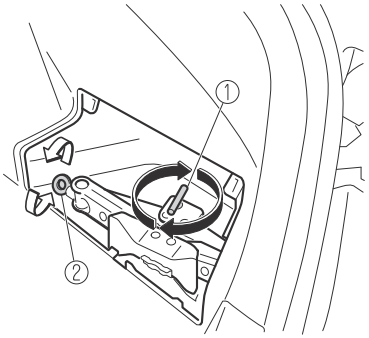
2. Nehmen Sie den Wagenheber heraus.



Verstauen des Wagenhebers

Stufenheck

1. Stecken Sie bei nach vorne gerichteter Wagenheberschraube die Flügelschraube in den Wagenheber und drehen Sie sie nach rechts, um sie provisorisch anzuziehen.
2. Drehen Sie die Wagenheberschraube nach rechts.



1. Flügelschraube
2. Wagenheberschraube

3. Ziehen Sie die Flügelschraube zum Sichern des Wagenhebers richtig fest.

HINWEIS
Ein nicht richtig gesicherter Wagenheber kann während der Fahrt Geräusche verursachen. Kontrollieren Sie, ob die Wagenheberschraube ausreichend festgezogen ist.

Schrägheck

Führen Sie die Schritte zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge aus.

Wartung

- Halten Sie den Wagenheber immer sauber.
- An bewegten Teilen darf sich kein Schmutz oder Rost ansetzen.
- Kontrollieren Sie, ob das Schraubengewinde richtig geschmiert ist.

▼ Reserverad*

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgerüstet.
Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und sollte daher nur in einem Notfall verwendet werden.
Verwenden Sie das Notrad nur kurzzeitig und nur, um kurze Fahrstrecken zurückzulegen.

⚠ WARNUNG

Das Notrad darf nicht als Vorderrad (Antriebsräder) verwendet werden:
Es ist gefährlich, mit einem Notrad auf den vorderen Antriebsrädern zu fahren. Die Fahrzeughandhabung kann beeinträchtigt werden. Sie können die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren, besonders auf vereisten oder schneebedeckten Straßen, was zu einem Unfall führen kann. Bringen Sie deshalb das Notrad hinten an und verwenden Sie das hintere Normalrad vorne.

⚠ VORSICHT

- *Bei Verwendung des Notrads kann sich verglichen mit einem Normalrad die Fahrstabilität vermindern. Fahren Sie vorsichtig.*
- *Beachten Sie bei Verwendung des Notrades die folgenden Hinweise:*
  - *Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.*
  - *Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen. Benutzen Sie keine automatische Waschanlage. Der Durchmesser des Notrads ist kleiner als ein Normalrad, deshalb vermindert sich auch die Bodenfreiheit.*
  - *Auf diesem Reifen darf keine Schneekette verwendet werden, weil sie nicht richtig passt.*
  - *Da dieses Notrad speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde, darf es an keinem anderen Fahrzeug verwendet werden.*
  - *Verwenden Sie niemals mehr als ein Notrad an Ihrem Fahrzeug.*

Herausnehmen des Reserverades

Stufenheck

1. Entfernen Sie die Bodenmatte.



2. Drehen Sie die Reserveradbefestigungsschraube nach und nehmen Sie das Reserverad heraus.

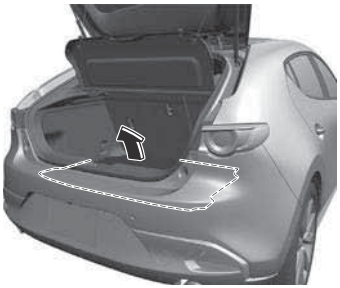


1. Reserverad-Halteschraube

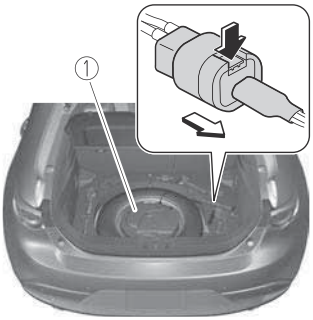
Defektes Rad

Schrägheck

1. Entfernen Sie die Gepäckraummatte.



2. **(Fahrzeuge mit Subwoofer)**
   Trennen Sie den Subwoofer-Anschluss.



1. Subwoofer

HINWEIS

Zum Lösen des Steckers ist große Kraft erforderlich. Drücken Sie beim Lösen des Steckers fest auf die Lasche.

3. **(Fahrzeuge mit Subwoofer)**
   Drehen Sie die Reserveradbefestigungsschraube nach und nehmen Sie den Subwoofer und das Reserverad heraus.



(Fahrzeuge ohne Subwoofer)
Drehen Sie die Reserveradbefestigungsschraube nach und nehmen Sie das Reserverad heraus.



1. Reserverad-Halteschraube

Sichern des Reserverades

Verstauen Sie das Reserverad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Kontrollieren Sie nach dem Verstauen, ob das Reserverad richtig gesichert ist.

Notreparatursatz*

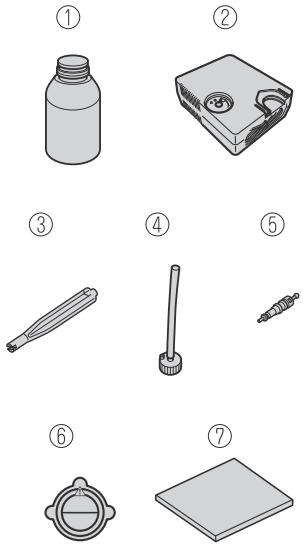
▼ Notreparatursatz

Der Notreparatursatz in Ihrem Fahrzeug ist für die provisorische Reparatur einer Reifenpanne vorgesehen, die durch Eindringen von scharfen oder spitzen Gegenständen, wie Nägeln entstanden ist. Bei der Notreparatur des Reifens keinesfalls den Nagel bzw. den scharfen Gegenstand entfernen, der den Defekt verursacht hat.

HINWEIS
Möglicherweise ist Ihr Fahrzeug nicht mit einem Reserverad ausgerüstet. Beachten Sie dabei die Anweisungen im Notreparatursatz. Für eine provisorische Reparatur müssen die Anleitungen des Notreparatursatzes beachtet werden. Falls ein defektes Rad mit dem Notreparatursatz repariert wurde, sollten Sie den Reifen so rasch wie möglich reparieren oder ersetzen zu lassen.

▼ Über Notreparatursatz

Der Notreparatursatz besteht aus den folgenden Teilen.



1. Reifenreparaturflüssigkeit
2. Kompressor
3. Ventileinsatzwerkzeug
4. Schlauch
5. Ersatzventileinsatz
6. Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber
7. Anleitung

⚠ WARNUNG

Die Reifenreparaturflüssigkeit von Kindern fernhalten:

- *Es ist gefährlich, Reifenreparaturflüssigkeit einzunehmen. Falls Reifenflüssigkeit irrtümlicherweise verschluckt wurde, müssen Sie viel Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.*

*nur bestimmte Modelle

➢ *Jegliche Berührung der Augen oder der Haut mit Reifenreparaturflüssigkeit ist gefährlich. Falls Reifenreparaturflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt, müssen Sie die Stelle sofort mit viel sauberem Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.*

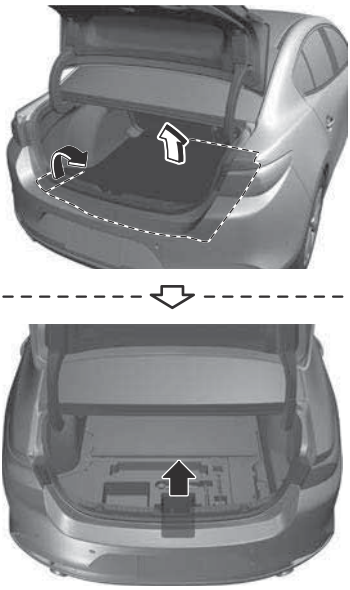
HINWEIS

- *Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
- *Der Notreparatursatz lässt sich in den folgenden Fällen nicht verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.*
  - *Falls die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit abgelaufen ist. (Die Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche gezeigt.)*
  - *Die Reifenbeschädigung ist tiefer als 4 mm.*
  - *Der Reifen ist an einer anderen Stelle als der Lauffläche beschädigt.*
  - *Falls das Fahrzeug mit sehr wenig Luft im Reifen gefahren wurde.*
  - *Falls sich der Reifen von der Felge gelöst hat.*
  - *Falls die Radfelge beschädigt ist.*
  - *Falls der Reifen an 2 oder mehr Stellen beschädigt ist.*

▼ Verwendung des Notreparatursatzes

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung P bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Lassen Sie alle Fahrgäste aussteigen und nehmen Sie das Gepäck und den Notreparatursatz aus dem Fahrzeug.

Stufenheck

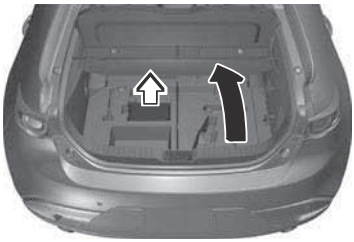


Schrägheck

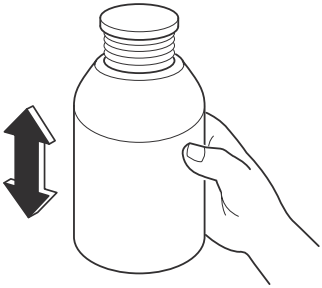
Typ A



Typ B



5. Schütteln Sie die Reifenreparaturflüssigkeit gut.



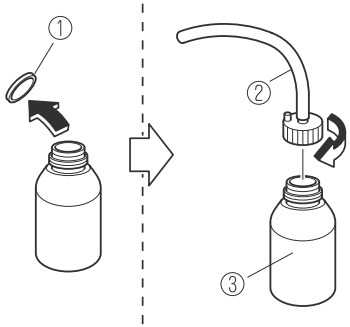
⚠ VORSICHT

Falls die Flasche mit der Reifenreparaturflüssigkeit nach Anbringen des Schlauchs geschüttelt wird, kann am Schlauch Flüssigkeit austreten. Es ist möglich, dass sich ausgetretene Reifenreparaturflüssigkeit nicht von Kleidern und anderen Gegenständen entfernen lässt. Schütteln Sie deshalb die Flasche vor dem Anbringen des Schlauches.

HINWEIS

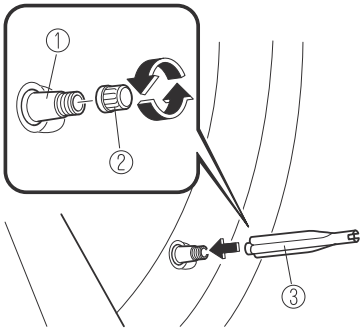
Die Reifenreparaturflüssigkeit kann bei Außentemperaturen von bis zu -30 °C verwendet werden. Bei tiefen Temperaturen (unter 0 °C) ist die Reifenreparaturflüssigkeit sehr viskos, so dass eine Einspritzung schwierig ist. Wärmen Sie in diesem Fall die Flüssigkeit vor dem Einspritzen etwas im Fahrzeug an.

6. Nehmen Sie den Deckel von der Flasche ab. Schrauben Sie den Schlauch mit der Kappe auf, um die innere Kappe zu brechen.



1. Kappe
2. Schlauch
3. Reifenreparaturflüssigkeit

7. Entfernen Sie den Ventildeckel vom defekten Rad. Drücken Sie mit der Rückseite des Ventileinsatzwerkzeugs auf den Ventileinsatz, um die Luft im Reifen vollständig abzulassen.

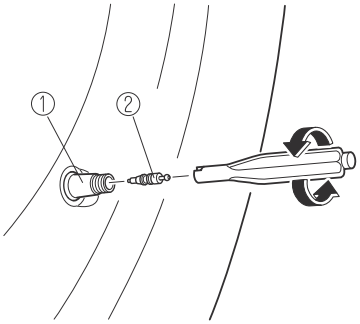


1. Ventil
2. Ventildeckel
3. Ventileinsatzwerkzeug

⚠ VORSICHT

Falls die Luft nicht vollständig abgelassen wurde, kann der Ventileinsatz beim Entfernen herausspringen. Entfernen Sie deshalb den Ventileinsatz sorgfältig.

8. Drehen Sie den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzwerkzeug nach links und entfernen Sie den Ventileinsatz.

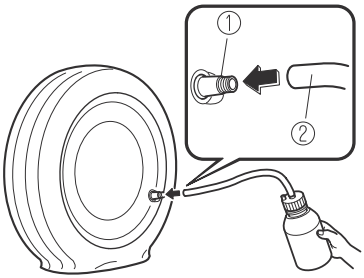


1. Ventil
2. Ventileinsatz

HINWEIS

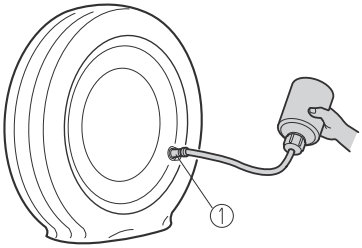
Legen Sie den Ventileinsatz an einer Stelle ab, an welcher er nicht verschmutzt wird.

9. Bringen Sie den Einspritzschlauch am Ventil an.



1. Ventil
2. Schlauch

10. Kehren Sie die Flasche um und halten Sie sie hoch, während Sie die Flasche drücken, um den gesamten Inhalt in den Reifen zu spritzen.



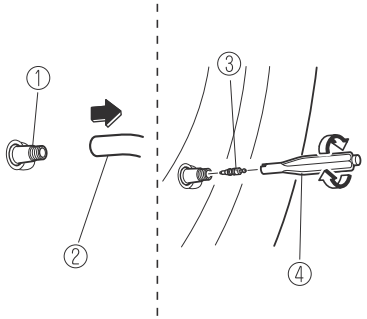
1. Ventil

11. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Ventil.

HINWEIS

Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

12. Setzen Sie den Ventileinsatz in das Ventil ein und drehen Sie ihn nach rechts.

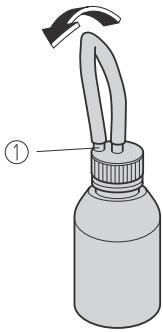


1. Ventil
2. Schlauch
3. Ventileinsatz
4. Ventileinsatzwerkzeug

HINWEIS

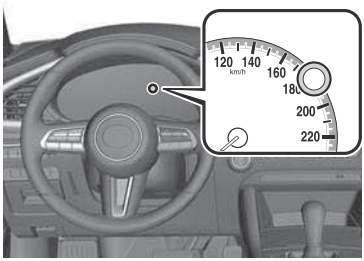
Werfen Sie die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche nicht fort. Bringen nach dem Ersetzen des Rads die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zurück. Die leere Reifenflüssigkeitsflasche wird zum Extrahieren und Entsorgen der Reifenreparaturflüssigkeit aus dem Reifen verwendet.

13. Bringen Sie danach den Einspritzschlauch an der Lasche der Flasche an, um zu vermeiden, dass zurückbleibende Reparaturflüssigkeit austreten kann.



1. Lasche

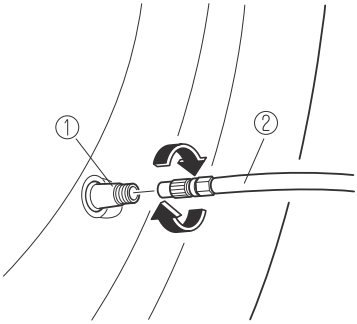
14. Bringen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle an.



⚠ WARNUNG

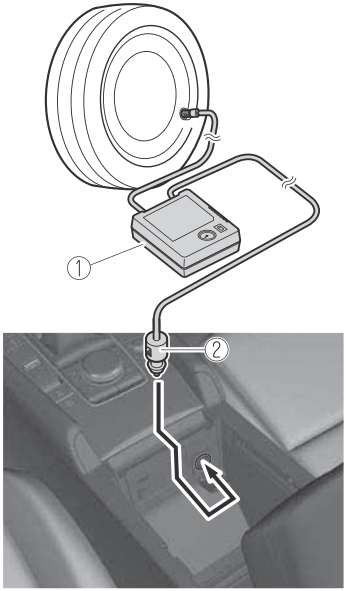
Der Aufkleber für die Geschwindigkeitsbeschränkungen darf nicht am Armaturenbrett angebracht werden, weil er Warnleuchten oder die Tachometeranzeige abdecken kann:
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber am Lenkradpolster anzubringen. Durch eine Behinderung der Airbagauslösung besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

15. Bringen Sie den Kompressorschlauch am Reifenventil an.



1. Ventil
2. Kompressorschlauch

16. Schließen Sie den Kompressorstecker an der Nebenverbraucherbuchse an und schalten Sie die Zündung auf ACC.



1. Kompressor
2. Kompressorstecker

⚠ VORSICHT

- *Vor dem Herausziehen des Kompressorsteckers aus der Buchse muss der Kompressorschalter ausgeschaltet werden.*
- *Der Kompressor kann mit einem Schalter ein- und ausgeschaltet werden.*

17. Schalten Sie den Kompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem richtigen Druck auf.

⚠ WARNUNG

Betreiben Sie aus diesem Grund den Kompressor nicht mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm², 3 bar, 43,5 psi):
Es ist gefährlich, den Kompressor mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm², 3 bar, 43,5 psi) zu betreiben. Bei einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm², 3 bar, 43,5 psi) tritt an der Rückseite des Kompressors heiße Luft aus und deshalb besteht eine Verbrennungsgefahr.

HINWEIS

- *Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen.*
- *Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten, weil er sonst beschädigt werden kann.*
- *Falls der Reifen nicht aufgepumpt werden kann, ist eine Reifenreparatur nicht möglich. Falls nach 10 Minuten der richtige Reifendruck nicht erreicht wird, kann eine größere Beschädigung vorliegen.*
  In diesem Fall lässt sich der Reifen mit dem Notreparatursatz nicht reparieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
- *Falls der Reifen zu stark aufgepumpt wurde, können Sie die Schraubkappe am Kompressor lösen, um Luft abzulassen.*

18. Schalten Sie den Kompressor aus, wenn der richtige Reifendruck erreicht ist und entfernen Sie den Schlauch vom Reifenventil.
19. Bringen Sie den Ventildeckel wieder an.
20. Verstauen Sie den Reifenreparatursatz im Kofferraum bzw. Gepäckraum und setzen Sie die Fahrt fort.

⚠ VORSICHT

- *Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner und halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h.*
- *Bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit als 80 km/h können Fahrzeugvibrationen auftreten.*

HINWEIS
Bei einem falschen Reifendruck leuchtet die Reifendruckwarnleuchte.

21. Kontrollieren Sie nach einer Fahrt von 10 Minuten, bzw. einer Fahrstrecke von 5 km den Reifendruck mit dem Manometer des Kompressors. Falls der Reifendruck abgefallen ist, pumpen Sie den Reifen erneut mit dem richtigen Reifendruck auf, indem Sie die Schritte von Schritt 16 an wiederholen.

⚠ VORSICHT

- *Falls der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar, 18,9 psi) abfällt, ist eine Reparatur mit dem Reifenreparatursatz nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*
- *Falls nach dem Wiederholen der Schritte 15 bis 21 der Reifendruck immer noch zu niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird, und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann. Wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.*

HINWEIS
Für die Kontrolle des Reifendrucks mit dem Manometer des Kompressors muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

22. Wenn sich der Reifendruck nicht ändert, ist die Reifenreparatur erfolgreich. Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um den Reifen ersetzen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- *Ein provisorisch mit der Reifenreparaturflüssigkeit reparierter Reifen lässt sich nicht mehr wieder verwenden. Mazda empfiehlt den Reifen gegen einen neuen auszutauschen.*
- *Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn die anhaftende Reifenreparaturflüssigkeit sorgfältig abgewischt und das Rad genau kontrolliert wurde. In diesem Fall muss aber das Reifenventil ausgetauscht werden.*

▼ Kontrolle des Notreparatursatzes

Kontrollieren Sie den Notreparatursatz in regelmäßigen Abständen.

- Kontrollieren Sie die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit.
- Kontrollieren Sie den Betrieb des Kompressors.

HINWEIS
Die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit ist beschränkt. Die zulässige Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche angegeben. Vor Ablauf der Verwendungsfrist muss die Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner ersetzt werden.

Radwechsel (mit Reserverad)

▼ Radwechsel

HINWEIS
Die folgenden Anzeichen während der Fahrt deuten auf eine Reifenpanne hin.

- *Schwergängiges Lenkverhalten.*
- *Übermäßige Fahrzeugvibrationen.*
- *Einseitiges Ziehen des Fahrzeuges auf eine Seite.*

Fahren Sie bei einer Reifenpanne langsam auf eine ebene Stelle am Straßenrand, so dass Sie den Verkehr nicht behindern.
Es ist gefährlich, den Radwechsel auf einer verkehrsreichen Straße auszuführen.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen für einen Radwechsel:
Es ist gefährlich, das Rad zu wechseln. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.
Halten Sie niemals irgendwelche Körperteile unter ein angehobenes Fahrzeug.

Erlauben Sie nicht, dass sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält. Das Fahrzeug kann abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

HINWEIS
Kontrollieren Sie vor der Verwendung, ob der Wagenheber richtig geschmiert ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf hartem Boden an einer ebenen Stelle ab und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung P bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Alle Fahrzeuginsassen müssen aussteigen. Sie dürfen sich nicht in der Nähe des Fahrzeuges aufhalten und der Verkehr darf nicht behindert werden.
5. Nehmen Sie den Wagenheber, den Radmutternschlüssel und das Reserverad aus dem Fahrzeug (Seite 7-27).
6. Blockieren Sie das dem defekten Rad diagonal gegenüberliegende Rad. Zum Blockieren eines Rads müssen Sie Radkeile vorne und hinten am Rad unterlegen.



HINWEIS
Verwenden Sie zum Blockieren eines Rads Steine oder Holzkeile von ausreichender Größe.

Defektes Rad

▼ Abnehmen eines defekten Rads

⚠ WARNUNG

Schalten Sie zum Anheben des Fahrzeugs den Schalthebel in den 1. Gang oder R-Position (Fahrzeug mit Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel in die P-Position (Fahrzeug mit Automatikgetriebe). Ziehen Sie die Feststellbremse an und setzen Sie diagonal gegenüber dem Wagenheber die Radkeile an:

Es ist gefährlich, ein defektes Rad ohne Radkeile zu wechseln: Das Fahrzeug kann sogar mit dem Schalthebel im 1. Gang oder Rückwärtsgang bzw. mit dem Wahlhebel in P-Position in Bewegung geraten, vom Wagenheber fallen und einen Unfall verursachen.

1. Falls das Fahrzeug mit Radkappen ausgerüstet ist, heben Sie die Radkappe mit dem abgeflachten Ende des Wagenheberhebels ab.

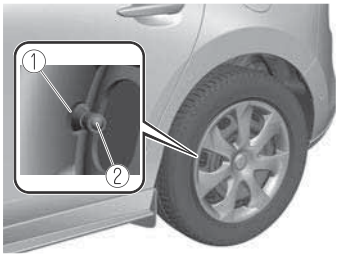


HINWEIS

Stecken Sie den Wagenheberhebel zum Abhebeln richtig zwischen die Felge und die Kappe.

⚠ VORSICHT

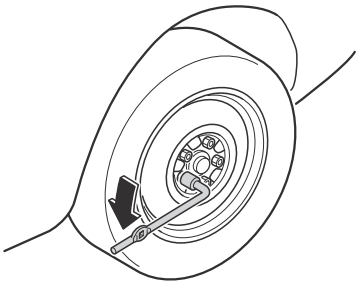
Richten Sie den Vorstand beim Anbringen der Radkappe auf das Reifenventil aus.



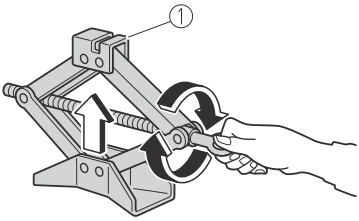
1. *Aussparung*
2. *Reifenventil*

Falls die Nabenkappe bzw. die Radkappe beim Aufsetzen nicht richtig ausgerichtet wird, kann sie beschädigt werden.

2. Lösen Sie jede Radmutter um eine Umdrehung nach links. Nehmen Sie jedoch die Radmuttern erst ab, wenn das Fahrzeug angehoben ist.

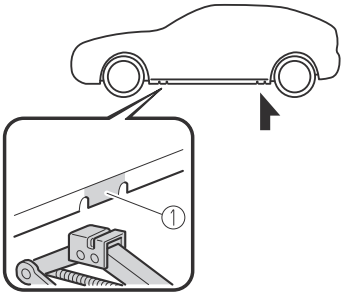


3. Stellen Sie den Wagenheber auf den Boden.
4. Drehen Sie die Wagenheberschraube in die abgebildete Richtung und richten Sie den Wagenheberkopf auf einen Wagenheberansatzpunkt aus.



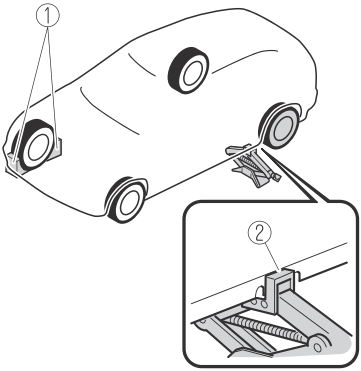
1. Wagenheberkopf

5. Setzen Sie den Wagenheber am Ansatzpunkt an, der sich am nächsten zum defekten Rad befindet, so dass sich der Wagenheberkopf direkt unter dem Ansatzpunkt befindet.



1. Wagenheberansatzstelle

6. Drehen Sie zum Anheben des Wagenhebers die Wagenheberschraube von Hand, bis der Wagenheberkopf richtig in den Wagenheberansatzpunkt eingreift.



1. Radkeile
2. Wagenheberansatzstelle

Defektes Rad

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen:
Es ist gefährlich, den Wagenheber an anderen als den in dieser Anleitung angegebenen Stellen anzusetzen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Verwenden Sie deshalb nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen.

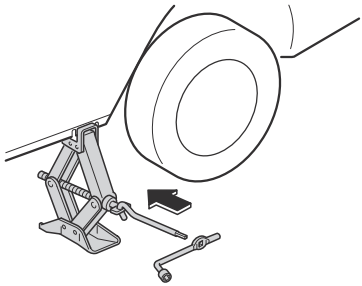
Heben Sie das Fahrzeug nicht an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt hoch und legen Sie zum Anheben keine Gegenstände auf oder unter den Wagenheber:
Falls das Fahrzeug an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt angehoben wird oder falls zum Anheben Gegenstände auf oder unter den Wagenheber gelegt werden, kann das Fahrzeug beschädigt werden oder das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen, was zu einem Unfall führen kann.

Verwenden Sie nur den, im Fahrzeug vorhandenen Wagenheber:
Es ist gefährlich, einen anderen Wagenheber zu verwenden. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

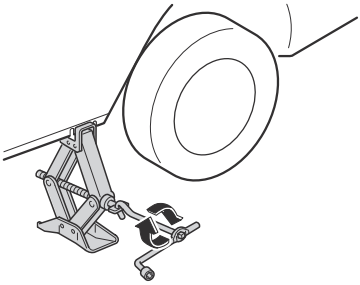
Verwenden Sie den Wagenheber nie auf einer Unterlage:
Es ist gefährlich, den Wagenheber auf eine Unterlage zu stellen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und dabei besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

HINWEIS
Wenn Sie den Wagenheberkopf in die Hebeposition bringen und die Kerbe im Heberkopf zur Schiene unter der Fahrzeugkarosserie ausrichten, berührt die Oberfläche des Heberkopfes die Fahrzeugkarosserie, ohne dass die Schiene den Boden der Kerbe berührt.

7. Setzen Sie den Radmutternschlüssel ein und bringen Sie die Wagenheberkurbel am Wagenheber an.



8. Drehen Sie die Wagenheberkurbel nach rechts, um das Fahrzeug gerade so hoch anzuheben, dass das Rad ausgewechselt werden kann. Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Radmuttern, ob das Fahrzeug sicher steht und nicht abrutschen kann.



⚠ WARNUNG

Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig hoch:
Es ist gefährlich, das Fahrzeug höher als notwendig anzuheben, weil durch einen instabilen Zustand ein Unfall verursacht werden kann.

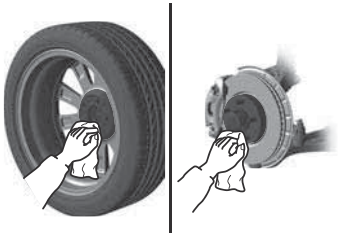
Im angehobenen Zustand darf der Motor nicht angelassen oder das Fahrzeug angestoßen werden:
Es ist gefährlich, in angehobenem Zustand des Fahrzeugs den Motor anzulassen oder das Fahrzeug anzustoßen, weil das Fahrzeug von Wagenheber abrutschen kann, was zu einem Unfall führen kann.

Halten Sie sich niemals unter dem angehobenen Fahrzeug auf:
Es ist gefährlich, sich unter dem angehobenen Fahrzeug aufzuhalten, weil beim Abrutschen vom Wagenheber ein großes Verletzungsrisiko mit eventuell tödlichen Folgen vorhanden ist.

9. Drehen Sie die Radmuttern nach links heraus und nehmen Sie das Rad und die Nabenkappe ab.

▼ Montieren des Reserverads

1. Entfernen Sie den Schmutz mit einem Tuch von den Montageflächen des Rades und der Nabe einschließlich der Radbolzen.

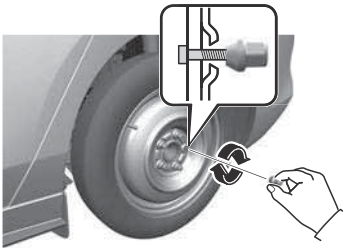


⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie beim Radwechsel, ob das Rad, die Nabe und die Radmuttern sauber sind:
Es ist gefährlich, wenn bei einem Radwechsel der Schmutz am Rad, der Nabe und den Radbolzen nicht entfernt wird, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst.

2. Setzen Sie das Reserverad auf.

3. Bringen Sie die Radmuttern mit der abgeschrägten Seite gegen das Rad gerichtet an und ziehen Sie die Muttern von Hand an.



⚠ WARNUNG

Wenden Sie niemals Öl an den Radmuttern und -bolzen an und ziehen Sie die Radmuttern nicht mit einem größeren als dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern und -bolzen mit Öl in Berührung kommen, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst. Außerdem können die Radmuttern und -bolzen beschädigt werden, wenn sie zu stark angezogen werden.

4. Drehen Sie die Wagenheberkurbel zum Absenken des Fahrzeugs mit dem Radschlüssel nach links.

5. Ziehen Sie die Radmuttern in der abgebildeten Reihenfolge mit dem Radmutternschlüssel fest.



Lassen Sie bei einer Ungewissheit das Anzugsdrehmoment von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

Radmutternanzugsmoment	
N·m (kgf·m)	108–147 (12–14)

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie die Radmuttern immer richtig an:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern nicht richtig festgezogen sind. Das Rad kann flattern und sich sogar lösen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Verwenden Sie immer die gleichen Muttern wieder, oder wenn Sie sie ersetzen, müssen Sie gleiche metrische Radmuttern verwenden:
Es ist gefährlich, nicht-metrische Radmutter und Radbolzen zu verwenden, weil in Ihrem Fahrzeug nur metrische Gewinde verwendet werden. Solche Radmuttern passen nicht und außerdem können die Radbolzen beschädigt werden, es ist möglich, dass sich das Rad lösen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

6. Entfernen Sie die Radkeile und verstauen Sie die Werkzeug und den Wagenheber.
7. Bewahren Sie das defekte Rad im Kofferraum/Gepäckraum auf.
8. Kontrollieren Sie den Reifendruck. Siehe “Reifen” auf Seite 9-11.
9. Lassen Sie das defekte Rad so bald wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Reserverad aus.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Reifendruck aller Räder richtig ein:
Es ist gefährlich, mit nicht richtig eingestelltem Reifendruck zu fahren. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie bei der Überprüfung des Reifendrucks auch das Reserverad.

HINWEIS
Der Wagenheber und die Werkzeuge müssen richtig verstaut werden, so dass sie beim Fahren keine Geräusche verursachen können.

Anlassen mit einer Starthilfebatterie

▼ Anlassen mit einer Starthilfebatterie

Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann bei unsachgemäßer Durchführung gefährlich sein. Halten Sie die Anweisungen genau ein. Überlassen Sie das Anlassen einem Kfz-Mechaniker oder einem Abschleppdienst, wenn Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im Klaren sind.

⚠ WARNUNG



Halten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig ein:
Für eine richtige und sichere Handhabung der Batterie müssen Sie vor der Verwendung und einer Kontrolle der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durchlesen.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern und achten Sie darauf, beim Arbeiten in der Nähe der Batterie die positive (+) und die negative (-) Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen zu berühren. Die positive Batterieklemme (+) darf keinesfalls die Fahrzeugkarosserie berühren:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.



Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern, da Wasserstoffgas von geöffneten Batteriezellen während des Aufladens der Batterien oder beim Auffüllen mit Batterieflüssigkeit erzeugt wird:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

Niemals ein Fahrzeug mit einer gefrorenen Batterie oder mit einer Batterie mit niedrigem Säurestand starten:
Das Starten des Motors mit einer Fremdbatterie ist gefährlich, wenn die Fahrzeugbatterie gefroren ist oder der Säurestand niedrig ist. Dies könnte zum Platzen der Batterie führen.

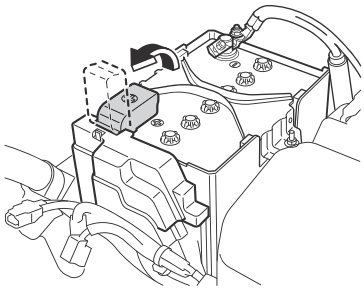
Schließen Sie das negative Kabel an einem geeigneten Massepunkt, entfernt von der Batterie an:
Es ist gefährlich, die zweite Klemme des Starthilfekabels am Minuspol (–) der entladenen Batterie anzuschließen.
Das in der Batterie entstehende Gas kann durch einen Funken zur Explosion gebracht werden.

Legen Sie das Starthilfekabel nicht in die Nähe von Teilen, die sich bewegen können:
Es ist gefährlich, das Starthilfekabel nahe oder an ein sich bewegendes Teil (Lüfter, Riemen) anzuschließen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine große Verletzungsgefahr.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur eine 12V-Batterie. Falls eine 24V-Spannungsquelle, wie z.B. zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Generator verwendet wird, kann der Anlasser, das Zündsystem und die elektrische Anlage stark beschädigt werden.

1. Bewegen Sie das Fahrzeug mit der Fremdbatterie so nah wie möglich an die Batterie Ihres Fahrzeugs.
2. Stellen Sie sicher, dass die Leistungsversorgung für Komponenten wie Scheinwerfer oder Klimaanlage ausgeschaltet ist.
3. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



4. Schalten Sie den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie aus und verbinden Sie die Klemmen des Überbrückungskabels in der folgenden Reihenfolge.
   Stellen Sie sicher, dass die Klemmen des Überbrückungskabels gut sitzen und sich nicht aufgrund von Motorvibrationen lösen können.

Entladene Batterie

1. Kabel

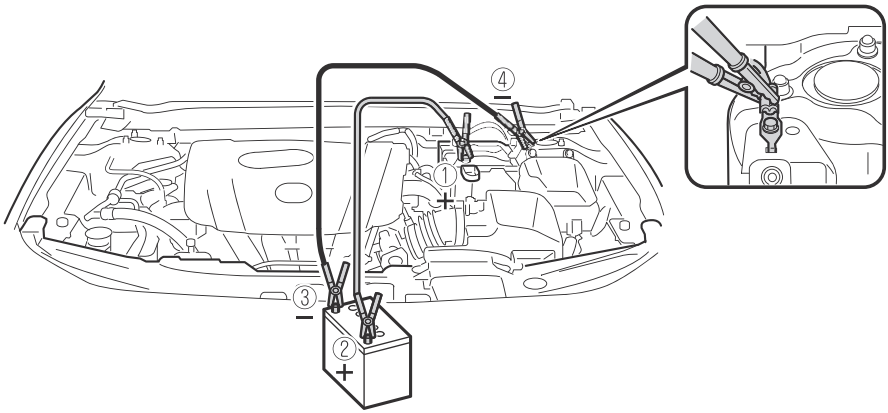
① Pluspol (+) der entladenen Batterie

② Pluspol (+) der Fremdbatterie

2. Kabel

③ Minuspol (–) der Fremdbatterie

④ Position wie im Bild gezeigt (verbinden Sie das Kabel nicht mit dem Minuspol (–) der Batterie).



5. Lassen Sie den Motor des Fremdfahrzeugs an.
6. Lassen Sie den Motor Ihres Fahrzeugs an. Lassen Sie die Motoren ca. 3 Minuten laufen, um die Batterie Ihres Fahrzeuges vorläufig aufzuladen.
7. Trennen Sie das Starterkabel in der umgekehrten Reihenfolge, wie Sie es angeschlossen haben.
8. Installieren Sie die Batterieabdeckung.
9. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0 und SKYACTIV-G 2.5)

▼ Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0 und SKYACTIV-G 2.5)

Falls der Motor nicht anspringt, kann er mit zu viel Kraftstoff versorgt worden sein.

Versuchen Sie den Motor wie folgt anzulassen:

1. Falls der Motor beim ersten Versuch nach 5 Sekunden nicht anspringt, müssen Sie vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten.
2. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse richtig angezogen ist.
3. Drücken Sie das Gaspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Stellung.
4. Halten Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) gedrückt und drücken Sie den Motorstartknopf. Lassen Sie das Gaspedal sofort los, wenn der Motor anspringt, um unnötig hohe Drehzahlen zu vermeiden.
5. Falls der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Motor durch, ohne das Gaspedal zu drücken.

Falls der Motor mit dem vorstehenden Vorgehen nicht angelassen werden kann, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

Anlassen durch Anschieben

▼ Anlassen durch Anschieben

Das Fahrzeug darf nicht angeschoben werden.

⚠ WARNUNG

Schleppen Sie aus diesem Grund das Fahrzeug zum Anlassen nicht an:
Das Anschleppen des Fahrzeugs ist gefährlich. Beim Anspringen des Motors kann das Fahrzeug nach vorne schnellen und auf das schleppende Fahrzeug aufprallen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.

⚠ VORSICHT

Ein Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe sollte zum Anlassen nicht angeschoben werden. Das Getriebe kann dabei beschädigt werden.

HINWEIS
Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann zum Anlassen nicht angeschoben werden.

Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.8)

▼ Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.8)

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 10 Sekunden. Der Anlasser kann anderenfalls beschädigt werden. Falls der Motor nicht anspringt, müssen Sie bis zum nächsten Anlassversuch ungefähr 20 Sekunden warten.

Falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht wurde, müssen Sie mindestens 10 Liter Dieselkraftstoff nachfüllen und danach versuchen, den Motor anzulassen. Weil in diesem Fall Luft in die Kraftstoffleitungen eindringen kann, benötigen Sie u.U. zum Anlassen des Motors länger. Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, müssen Sie weitere Anlassversuche unternehmen. Falls Sie den Motor nicht anlassen können, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, wenden.

Motorüberhitzung

▼ Motorüberhitzung

Falls die Motorkühlmitteltemperaturanzeige übermäßig ansteigt und die Warnleuchte für eine hohe Kühlmitteltemperatur eingeschaltet wird, ein Leistungsabfall des Motors auftritt oder der Motor zu klopfen oder zu klingeln beginnt, ist wahrscheinlich der Motor überhitzt.

⚠ WARNUNG



Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Zündung aus und vergewissern Sie sich, dass der Lüfter nicht eingeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten in der Nähe des Lüfters vornehmen:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.



Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab:
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Dampf mehr austritt:
Der von einem überhitzten Motor ausströmende Dampf ist gefährlich. Sie können sich durch den ausströmenden Dampf schwer verletzen.

Falls die Motorkühlmitteltemperaturanzeige übermäßig ansteigt und die Warnleuchte für eine hohe Kühlmitteltemperatur eingeschaltet wird.

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.
2. Stellen Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung P bzw. das Schaltgetriebe in die Neutralstellung.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Schalten Sie die Klimaanlage aus.
5. Kontrollieren Sie, ob aus dem Motorraum Kühlmittel oder Dampf austritt.

Falls Dampf aus dem Motorraum austritt:
Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug auf. Schalten Sie den Motor ab.
Warten Sie, bis kein Dampf mehr austritt, öffnen Sie danach die Motorhaube und lassen Sie den Motor an.

Falls kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler austritt:
Öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor zum Abkühlen im Leerlauf laufen.

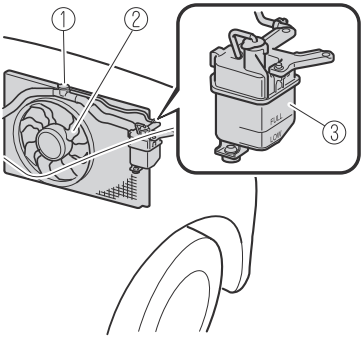
Motorüberhitzung

VORSICHT

Falls der Lüfter bei laufendem Motor nicht eingeschaltet ist, erhöht sich die Motortemperatur. Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

6. Kontrollieren Sie, ob der Lüfter eingeschaltet ist und schalten Sie den Motor ab, wenn sich die Temperatur gesenkt hat.
7. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im kalten Zustand.
   Bei niedrigem Kühlmittelstand müssen Sie den Kühler und die Schläuche auf Leckstellen überprüfen.

Falls eine Leckstelle oder eine andere Beschädigung gefunden wurde oder weiterhin Kühlmittel austritt:
Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.



1. Kühlmittel-Einfüllöffnung
2. Lüfter
3. Kühlmittelausgleichsbehälter

Falls kein Problem gefunden wurde, der Motor sich abgekühlt hat und kein Kühlmittelleck vorhanden ist:
Füllen Sie, falls notwendig, sorgfältig Kühlmittel nach (Seite 6-30).

VORSICHT

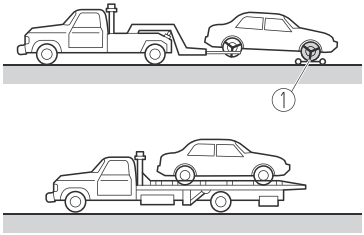
Falls der Motor häufig überhitzt, müssen Sie das Kühlsystem überprüfen lassen. Der Motor kann durch Überhitzung stark beschädigt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Abschleppen

▼ Abschleppen

Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir Ihnen, einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, muss das Fahrzeug richtig angehoben und abgeschleppt werden. Besonders beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb ist es sehr wichtig die richtige Transportart zu wählen, weil sonst das Antriebssystem beschädigt werden kann. Beim Abschleppen müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.



1. Radkarren

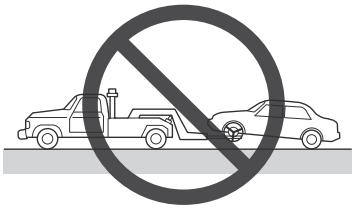
Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Zweiradantrieb sollten die Antriebsräder (Vorderräder) angehoben werden. Falls das Fahrzeug wegen starker Beschädigung oder aus einem anderen Grund nicht angehoben werden kann, müssen Radkarren verwendet werden.

Wenn zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Zweiradantrieb die Hinterräder nicht angehoben werden, muss die Feststellbremse gelöst werden.
Siehe Elektrische Feststellbremse (EFB) auf Seite 4-82.

Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb müssen immer alle vier Räder angehoben werden.

⚠ WARNUNG

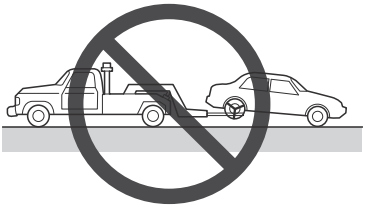
Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb müssen immer alle vier Räder angehoben werden:
Es ist gefährlich, zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb nur die Vorder- oder Hinterräder anzuheben, weil ein Unfall verursacht werden kann, wenn der Antrieb beschädigt wird und sich das Fahrzeug vom Schleppfahrzeug löst. Bei einem beschädigten Antrieb muss das Fahrzeug auf der Brücke des Abschleppfahrzeugs transportiert werden.



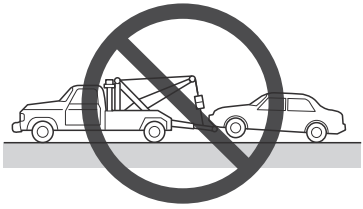
Abschleppen im Notfall

⚠ VORSICHT

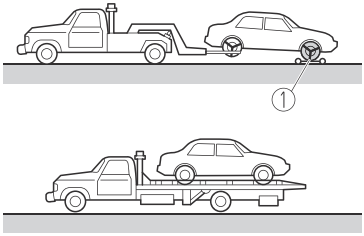
- *Wenn die Antriebsräder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nicht rückwärts abgeschleppt werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.*



- *Heben Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilvorrichtung an. Das Fahrzeug kann dabei beschädigt werden. Verwenden Sie ein Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einen Tieflader.*



- *Wenn die Feststellbremse nicht beim Abschleppen des Fahrzeugs gelöst werden kann, müssen die Vorder- und Hinterreifen zum Transportieren des Fahrzeugs wie in der Abbildung angehoben werden. Wenn das Fahrzeug mit den Rädern am Boden abgeschleppt wird, kann das Bremssystem beschädigt werden.*



1. Radkarren

Falls in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann das Fahrzeug unter Verwendung des vorderen Abschlepphakens mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.
Das Fahrzeug darf nur auf befestigten Straßen über kurze Distanzen und mit niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden.

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug normal abschleppen.

1. *Schalten Sie ein Schaltgetriebe in die Neutralposition bzw. ein Automatikgetriebe in die Fahrstufe N.*
2. *Stellen Sie die Zündung auf „ON“.*
3. *Lösen Sie die Feststellbremse.*
   Siehe Elektrische Feststellbremse (EFB) auf Seite 4-82.

Beachten Sie, dass beim Abschleppen mit abgestelltem Motor keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden ist.

Abschlepphaken

▼ **Abschlepphaken**

⚠ VORSICHT

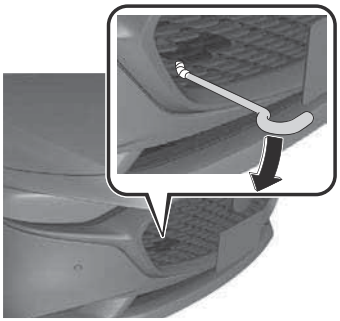
- *Die Abschleppöse ist für den Notfall vorgesehen, um z.B. ein festgefahrenes Fahrzeug aus dem Schlamm oder Schnee zu ziehen.*
- *Das Abschleppseil muss gerade zur Fahrtrichtung gezogen werden. Nicht mit seitlichen Kräften belasten.*

HINWEIS

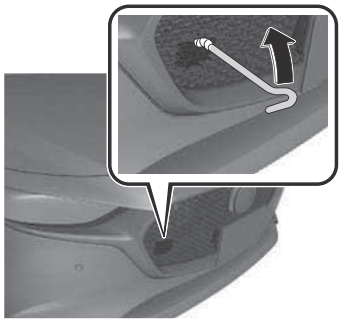
Beim Abschleppen müssen Sie die Kette bzw. das Seil mit einem weichen Tuch umwickeln, um eine Beschädigung des Stoßfängers zu vermeiden.

1. Nehmen Sie die Abschleppöse und den Radmutternschlüssel aus dem Kofferraum/Gepäckraum (Seite 7-27).
2. Legen Sie ein weiches Tuch um den Schraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug, um eine Beschädigung des lackierten Stoßfängers zu vermeiden und öffnen Sie die Kappe im vorderen oder hinteren Stoßfänger.

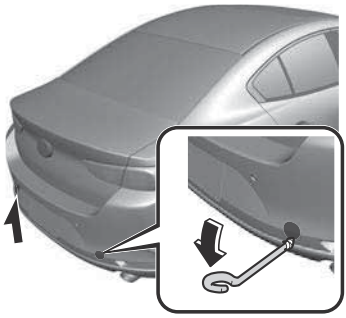
Vorne
(Stufenheck)



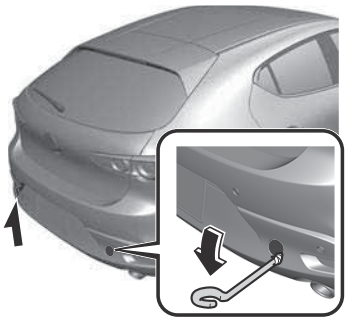
(Schrägheck)



Hinten
(Stufenheck)



(Schrägheck)



Abschleppen im Notfall

⚠ VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, um die Kappe nicht zu beschädigen oder den lackierten Stoßfänger zu zerkratzen.

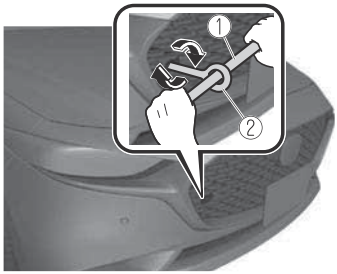
HINWEIS

Entfernen Sie die Kappe vollständig und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

3. Bringen Sie die Abschleppöse richtig mit dem Radmutternschlüssel oder einem geeigneten Werkzeug an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

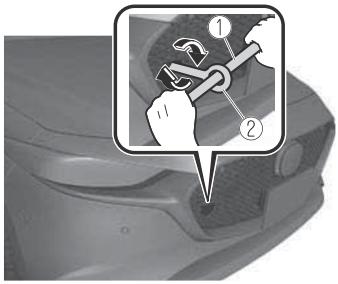
Vorne

(Stufenheck)



1. Radmutternschlüssel
2. Abschleppöse

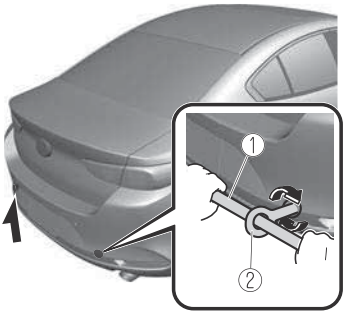
(Schrägheck)



1. Radmutternschlüssel
2. Abschleppöse

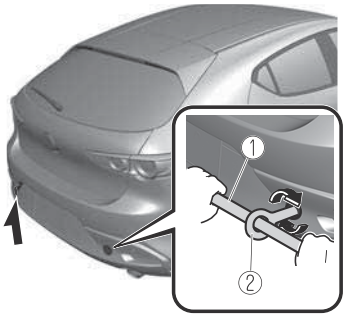
Hinten

(Stufenheck)



1. Radmutternschlüssel
2. Abschleppöse

(Schrägheck)



1. Radmutternschlüssel
2. Abschleppöse

4. Befestigen Sie das Abschleppseil an der Abschleppöse.

⚠ VORSICHT

- *Falls die Abschleppöse nicht richtig angebracht ist, kann sie sich während dem Abschleppen lösen. Kontrollieren Sie deshalb, ob die Abschleppöse richtig am Stoßfänger angebracht ist.*
- *Beim Abschleppen unter den folgenden Bedingungen müssen Sie vorsichtig sein, dass die Abschleppöse und der Abschlepphaken, die Fahrzeugkarosserie und das Getriebe nicht beschädigt werden:*
  - *Schleppen Sie kein Fahrzeug, das schwerer als das Ihrige ist.*
  - *Vermeiden Sie ein starkes Beschleunigen, weil die Abschleppöse bzw. der Abschlepphaken und das Seil stark belastet werden.*
  - *Bringen Sie das Seil nicht an anderen Stellen als der Abschleppöse und dem Abschlepphaken an.*

Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte

▼ Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte

Falls eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt müssen die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Falls die Leuchte erlischt, ist kein Problem vorhanden, falls aber die Leuchte nicht erlischt oder eingeschaltet wird und blinkt, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.
Weitere Informationen zu einzelnen Warnungen können auf dem mittleren Display oder dem Multiinformationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt werden.

Mitteldisplay

1. Wählen Sie “Informationen” auf dem Hauptbildschirm.
2. Wählen Sie Fahrzeugstatus-Überwachung.
3. Wählen Sie die entsprechende Warnung, um sich die Einzelheiten anzusehen.

HINWEIS
Sie können die aktuell auftretende Warnung auch anzeigen, indem Sie den Joystickgriff nach links schieben, während Sie sich auf dem Hauptbildschirm des mittleren Displays befinden.

Multiinformationsdisplay

1. Drücken Sie den Schalter INFO auf dem Lenkradschalter, um zum Warnanzeigenbildschirm zu gelangen. Siehe “Multiinformationsanzeige” auf Seite 4-27.

▼ Bremssystem Warndisplay/ Warnleuchte (rot)



Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen:

Prüfen der Warnleuchte

Die Leuchte wird beim Einschalten der Zündung für eine Betriebsprüfung eingeschaltet und wird nach einigen Sekunden wieder ausgeschaltet oder wenn der Motor gestartet wird.

Wenn die Leuchte eingeschaltet wird

Bei leuchtender Bremswarnleuchte kann der Bremsflüssigkeitsstand unzureichend sein oder es kann eine Bremssystemstörung vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
Siehe Kontrolle des Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstandes auf Seite 6-32.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie bei aufleuchtender Bremswarnleuchte nicht weiter. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um die Bremsanlage so rasch wie möglich überprüfen zu lassen:
Es ist gefährlich, die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte fortzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen vollständig ausfallen können. Falls die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Handbremse nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

⚠ VORSICHT

- *Außerdem kann sich die Bremswirkung verringern, so dass Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als normal betätigen müssen, um das Fahrzeug anzuhalten.*
- *(Mit M Hybrid)*
  Beim Anlassen des Motors kann die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchten und das Warndisplay angezeigt werden. Parken Sie das Fahrzeug dann an einem sicheren Ort und nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal.
  Falls die Warnleuchte oder das Warndisplay des Bremssystems nach dem Parken des Fahrzeugs nicht erlöschen, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler



Falls das Steuergerät für den elektronischen Bremskraftverteiler eine Störung einer Systemkomponente feststellt, können die Bremswarnleuchte und die Antiblockier-Warnleuchte (ABS) gleichzeitig aufleuchten. In diesem Fall ist wahrscheinlich ein Fehler im elektronischen Bremskraftverteilersystem vorhanden.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn sowohl die Bremssystem-Warnleuchte als auch die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen, um die Bremsen überprüfen zu lassen:
Das Fahren mit gleichzeitig leuchtender Brems- und leuchtender ABS-Warnleuchte ist gefährlich.
Wenn beide Leuchten aufleuchten, blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung rascher als unter normalen Bedingungen.

▼ Ladewarnmeldung/ Ladekontrollleuchte



Falls die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist eine Störung in der Lichtmaschine oder im Ladesystem vorhanden.
Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Bei aufleuchtender Ladewarnleuchte darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden, weil der Motor unerwartet abstellen kann.

▼ Ölwarndisplay/Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Öldruck.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Motor bei niedrigem Öldruck nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.

Falls während der Fahrt die Leuchte aufleuchtet oder das Warndisplay erscheint:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an einer ebenen Stelle an.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten, so dass das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
3. Kontrollieren Sie den Motorölstand (Seite 6-29). Bei niedrigem Stand muss Motoröl nachgefüllt werden; es darf jedoch nicht zu viel eingefüllt werden.

   ⚠ VORSICHT

   Lassen Sie den Motor bei niedrigem Ölstand nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.
4. Lassen Sie den Motor an und kontrollieren Sie die Warnleuchte.

Falls die Leuchte bei normalem Ölstand oder nach dem Nachfüllen von Öl nicht erlischt, müssen Sie den Motor sofort abstellen und das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, abschleppen lassen.

▼ Warndisplay für hohe Kühlmitteltemperatur



Anzeige, falls die Kühlmitteltemperatur übermäßig angestiegen ist.

Kühlmitteltemp. erhöht. Langsam fahren angezeigt

Fahren Sie langsam, um die Motorlast zu verringern, bis Sie an einer sicheren Stelle anhalten können, um den Motor abkühlen zu lassen.

Kühlmitteltemp. zu hoch. Fahrzeug an sicherem Ort anhalten angezeigt

Es besteht die Gefahr einer Überhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Siehe “Motorüberhitzung” auf Seite 7-53.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht bei leuchtender Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur. Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

▼ Servolenkungsausfalldisplay/ Kontrollleuchte



Die Meldung wird angezeigt, wenn in der elektrischen Servolenkung eine Störung aufgetreten ist.
Falls die Meldung angezeigt wird, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und betätigen Sie das Lenkrad nicht. Falls die Meldung nach einer gewissen Zeit verschwindet, ist kein Problem vorhanden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, falls die Meldung kontinuierlich angezeigt wird.

HINWEIS

- *Falls die Meldung angezeigt wird, funktioniert die Lenkkraftunterstützung nicht normal. In diesem Fall kann das Lenkrad immer noch verwendet werden, allerdings kann ein erhöhter Kraftaufwand notwendig sein und das Lenkrad kann beim Einschlagen vibrieren.*
- *Bei wiederholtem Drehen des Lenkrads nach links und rechts bei stillstehendem oder sich langsam bewegenden Fahrzeug wird das Lenksystem in die Schutzbetriebsart umgeschaltet und das Lenkrad wird schwergängig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass ein Problem vorhanden ist. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und einige Minuten warten, bis das System wieder normal funktioniert.*

▼ ABS-Warndisplay/Warnleuchte



Falls die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

HINWEIS

- *Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie ist der Motorleerlauf meist unregelmäßig und die ABS-Warnleuchte kann aufleuchten. In diesem Fall liegt der Grund an einer schwachen Batterie und nicht an einer Störung des ABS-Systems. Laden Sie die Batterie vor dem Fahrtantritt genügend auf.*
- *Die Bremskraftunterstützung funktioniert bei leuchtender ABS-Warnleuchte nicht.*

▼ Hauptwarndisplay



Die Anzeige leuchtet bei einer Störung des Systems.
Überprüfen Sie die Ursache für die Anzeige auf dem mittleren Display oder dem Multi-Informationsdisplay.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

▼ Warndisplay/Warnleuchte für das Bremssteuersystem (gelb)



Die Warnleuchte leuchtet, wenn im System eine Störung vorhanden ist.
Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Display/Kontrollleuchte der elektrischen Feststellbremse (EFB)



Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen:

Handbremswarnung/Überprüfung der Kontrollleuchte

Bei angezogener Feststellbremse leuchtet diese Warnleuchte, wenn die Zündung auf START oder ON steht. Wenn die Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte.

Bei blinkender Leuchte

Die Leuchte blinkt, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse (EFB) vorliegt. Wenn die Leuchte auch beim Betätigen des Feststellbremsenschalters (EFB) blinkt, wenden Sie sich an einen Fachmann; wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Warndisplay für Bremsüberbrückung



Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gaspedal und das Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig gedrückt werden.

Abhilfemaßnahme

Lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie das Bremspedal.

▼ Motorkontrollleuchte/Licht überprüfen



Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, können Probleme vorhanden sein. Beobachten Sie die Fahrbedingungen, unter denen die Warnleuchte aufleuchtet und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Die Motorwarnleuchte kann in den folgenden Fällen aufleuchten:

- Störung im elektrischen System des Motors.
- Störung in der Abgasreinigungsanlage.
- **(Außer SKYACTIV-D 1.8)**
  - Sehr geringer Kraftstoffvorrat im Tank.
  - Der Tankverschlussdeckel fehlt oder ist nicht richtig angebracht.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt oder kontinuierlich blinkt, müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und so rasch wie möglich einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, aufsuchen.

⚠ WARNUNG

Trennen Sie die Batterie nicht ab, wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet.
Wenn die Batterie abgetrennt und wieder angeschlossen wird, könnte der Motor beschädigt oder in Brand gesetzt werden.

▼ i-stop-Warndisplay/Warnleuchte (gelb)*



Bei eingeschalteter Leuchte

Eine Störung des Systems wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt.
Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

- Diese Leuchte spricht nicht an, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Bei blinkender Leuchte

Die Leuchte blinkt weiter, wenn im System eine Störung vorhanden ist.
Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Warndisplay/Warnleuchte für Benzinpartikelfilter (SKYACTIV-X 2.0)



Bei eingeschaltetem Licht wird “Viel Ruß im Filter. Fahren, bis Warnleuchte erlischt” angezeigt

Die Rußpartikel lassen sich nicht mehr automatisch eliminieren, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.

Drücken Sie nach dem Warmlaufen des Motors (Kühlmitteltemperatur mindestens 80 °C) das Gaspedal und fahren Sie das Fahrzeug ca. 30 Minuten bei einer Geschwindigkeit von mindestens 20 km/h, um die Rußpartikel zu eliminieren.

Bei blinkendem Licht wird “Sehr viel Ruß im Filter. Fahrzeug über- prüfen lassen.” angezeigt

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit leuchtender Benzinpartikelfilter-Warnleuchte normal weiter fahren, können sich weitere Rußpartikel ansammeln und die Warnleuchte beginnt zu blinken. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen, wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte zu blinken beginnt. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS

- *Wenn die Benzinpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, wird die Motorleistung zum Schutz des Benzinpartikelfilters verringert.*
- *Das Motorgeräusch und der Abgasgeruch können sich ändern, wenn die Rußpartikel während der Fahrt vernichtet werden.*

▼ Warndisplay/Warnleuchte für Benzinpartikelfilter (SKYACTIV-D 1.8)



Bei eingeschaltetem Licht wird “Viel Ruß im Filter. Fahren, bis Warnleuchte erlischt” angezeigt

Die Rußpartikel lassen sich nicht mehr automatisch eliminieren, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.
Drücken Sie nach dem Warmlaufen des Motors (Kühlmitteltemperatur mindestens 80 °C) das Gaspedal und fahren Sie das Fahrzeug ca. 15 bis 20 Minuten bei einer Geschwindigkeit von mindestens 15 km/h, um die Rußpartikel zu eliminieren.

Bei blinkendem Licht wird “Ungewöhnlich viel Ruß im Filter. Fahrzeug über- prüfen lassen” angezeigt

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit leuchtender Rußpartikelfilter-Warnleuchte normal weiter fahren, können sich weitere Rußpartikel ansammeln und die Warnleuchte schaltet sich ein. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen, wenn die Rußpartikelfilter-Warnleuchte zu blinken beginnt. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS

- *Wenn die Rußpartikelfilter-Warnleuchte blinkt, wird die Motorleistung zum Schutz des Partikelfilters verringert.*
- *Das Motorgeräusch und der Abgasgeruch können sich ändern, wenn die Rußpartikel während der Fahrt vernichtet werden.*

▼ Automatikgetriebewarndisplay/ Warnleuchte*

AT

Bei einer Getriebestörung leuchtet das Display bzw. die Leuchte.

⚠ VORSICHT

Falls das Automatikgetriebedisplay bzw. die Warnleuchte ausgelöst wird, ist eine elektrische Getriebestörung vorhanden. Ein fortgesetzter Betrieb unter diesen Umständen kann zu Getriebeschäden führen. Wenden Sie sich so rasch als möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Siehe TCS/DSC-Display/ Kontrollleuchte (eingeschaltet)



Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Airbag/ Sicherheitsgurtstraffer-Warndisplay /Warnleuchte



Eine Systemstörung wird durch eine dauernd blinkende, eine dauernd leuchtende oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen

Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Bei einem Unfall besteht sonst keine Gewähr, dass das System richtig funktioniert.

⚠ WARNUNG

Die Airbag-/Gurtstraffersysteme dürfen nur von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, gewartet und repariert werden:
Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten an den Airbag-/Gurtstraffersystemen selbst vorzunehmen. Ein Airbag oder ein Gurtstraffer kann dabei unabsichtlich ausgelöst werden oder außer Funktion gesetzt werden und dabei können sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

▼ SCHLÜSSEL-Warndisplay/ Warnleuchte (rot)



„Störung Tür- schloss-Fernbed. Fahrzeug über- prüfen lassen“ wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn bei der LogIn-Fernbedienung und dem Motorstartknopf eine Störung vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls die Meldung erscheint oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, ist es möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Siehe “Anlassen des Motors im Notfall” auf Seite 4-11.

„Batterie Schlüs- selanhänger niedrig. Batterie wechseln“ wird angezeigt

Wenn die Schlüsselbatterie schwach ist, wird die Anzeige bei ausgeschalteter Zündung angezeigt.

„Schlüssel nicht erkannt“ wird angezeigt

- Wenn das Vorhandensein des Schlüssels nicht erkannt werden kann (Batterie entladen, Fehlfunktion der Batterie, kein Schlüssel), erscheint beim Versuch des Fahrers, den Motor zu starten (Startbetrieb mit Drucktaste, Niederdrücken des Bremspedals auf dem Display) eine Meldung.
- Wird angezeigt, wenn festgestellt wird, dass ein Schlüssel, der sich im Fahrzeug befand, aus dem Fahrzeug entfernt wurde. (Warnung, dass der Schlüssel entfernt wurde. Anders als IG-OFF)

▼ Diebstahlschutz-Kontrollleuchte



Falls die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte während der Fahrt dauernd blinkt, darf der Motor nicht abgestellt werden. Fahren Sie zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner und lassen Sie das System überprüfen. Falls der Motor bei blinkender Kontrollleuchte abgestellt wird, kann er nicht wieder angelassen werden. Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor erneut an. Falls der Motor nach drei oder mehr Versuchen nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

HINWEIS

Weil die elektronischen Codes bei der Reparatur der Wegfahrsperre zurückgestellt werden, werden die Schlüssel benötigt. Bringen Sie deshalb alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ AWD-Warndisplay/Warnleuchte



Bei eingeschaltetem Licht wird “Störung AWD. Nur Frontantrieb. Fahrzeug über- prüfen lassen” angezeigt

Unter folgenden Bedingungen wird das Display angezeigt/die Leuchte schaltet sich ein. Mögliche Systemstörung. Wenden Sie sich gegebenenfalls für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

· Bei einer Störung des AWD-Systems.

Bei blinkendem Licht wird “Last AWD-System zu hoch. Langsam fahren bis Warn- leuchte erlischt. Fahrzeug jetzt im Frontantrieb” angezeigt

Unter folgenden Bedingungen wird das Display angezeigt/blinkt die Leuchte. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte erlischt/Warnleuchte aufhört zu blinken, danach können Sie weiterfahren. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, falls die Anzeige kontinuierlich angezeigt wird.

- Bei zu hoher Temperatur des Differentialgetriebeöls.
- Bei großem Drehzahlunterschied zwischen den Vorder- und Hinterrädern, wie beim Befreien eines festgefahrenen Fahrzeugs aus Schlamm.

Bei eingeschaltetem Licht wird "Reifendurchm. stimmen nicht überein. Fahrz. Frontantrieb" angezeigt

Unter folgenden Bedingungen wird das Display angezeigt/die Leuchte schaltet sich ein. Überprüfen Sie die Reifengrößen oder den Reifendruck an allen vier Rädern. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, falls Anzeige weiterhin leuchtet oder die Warnleuchte leuchtet.

- Falls der Reifendurchmesser unterschiedlich ist.
- Falls einer der Reifendrücke falsch ist.

▼ 120-km/h-Warnleuchte*



Die 120-km/h-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 120 km/h überschreitet.

Abhilfemaßnahme

Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit..

▼ Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Warndisplay/Warnleuchte (blinkt)*



Falls ein Problem mit dem TPMS vorliegt oder die Spannung eines Reifendrucksensors sinkt, blinkt die TPMS-Warnleuchte und eine Meldung wird auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt:
Das Fahren des Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten, während die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet ist oder blinkt, ist gefährlich, da die Bremsleistung und die Funktionsfähigkeit des Lenkrads beeinträchtigt werden. Wird das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren oder die Bremsen plötzlich angezogen, kann dies einen Unfall verursachen. Betätigen Sie die Bremsen zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit langsam.

 *nur bestimmte Modelle

Die TPMS-Warnleuchte darf nicht ignoriert werden, wenn sie eingeschaltet ist oder blinkt:
Das Fortsetzen der Fahrt unter Missachtung des Leuchtens/Blinkens der TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da ein Reifen platzen und somit zu einem Unfall führen kann. Ergreifen Sie umgehend geeignete Maßnahmen.

▼ Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der Fernlichtautomatik (HBC)*



Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ Warndisplay/Warnleuchte (gelb) der adaptiven LED-Scheinwerfer (ALH)*



Die Leuchte bleibt eingeschaltet, falls eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼ i-ACTIVSENSE-Warndisplay/ Warnleuchte*



Die Anzeige leuchtet bei einer Störung des Systems.
Überprüfen Sie die Ursache für die Anzeige auf dem mittleren Display oder dem Multi-Informationsdisplay.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

▼ Warndisplay/Warnleuchte Außenbeleuchtung



Diese Leuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion der Außenbeleuchtung (außer der Kennzeichenleuchten). Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼ Warndisplay/Warnleuchte Kraftstoffstand



Die Leuchte leuchtet auf, wenn die verbleibende Kraftstoffmenge noch etwa 9,0 Liter beträgt. Wenn Sie nach dem Einschalten der Leuchte ohne zu tanken weiterfahren und die Tankanzeige fast leer ist, blinkt die Leuchte.

HINWEIS

Der Zeitpunkt kann etwas verschieden sein, weil sich der Kraftstoff beim Fahren im Tank bewegt.

Abhilfemaßnahme

Tanken Sie. Bei blinkender Lampe so schnell wie möglich nachtanken.

▼ Warndisplayanzeige/Warnleuchte Motorölstand



Diese Warnleuchte leuchtet, wenn sich der Ölstand bei der Markierung “MIN” befindet (Seite 6-29).

Abhilfemaßnahme

Füllen Sie 1 Liter Motoröl nach (Seite 6-26).

▼ Sicherheitsgurtwarnsignal/ Warnleuchte (Vordersitz)



Die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet, falls der Fahrer- bzw. Beifahrersitz bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt besetzt ist und die Zündung in die Position ON gestellt ist.

Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt (nur bei besetztem Beifahrersitz) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Nach kurzer Zeit hört die Warnleuchte auf zu blinken und leuchtet ständig. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, blinkt die Warnleuchte erneut für eine gewisse Zeit.

HINWEIS

- *Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt nach dem Einschalten der Warnleuchte nicht angelegt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte erneut.*
- *Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.*
- *Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.*
- *Falls ein kleines Kind auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, ist es möglich, dass die Warnleuchte nicht anspricht.*

Abhilfemaßnahme

Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

▼ Sicherheitsgurt-Warnleuchte (Rücksitz) (rot)



Falls die Rücksitzsicherheitsgurte nicht angelegt sind, wenn sich die Zündung in der Position ON befindet, werden der Fahrer und der Beifahrer durch die Warnleuchte darauf aufmerksam gemacht. Die Warnleuchten leuchtet auch, wenn sich keine Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen befinden.

HINWEIS

Falls die Rücksitz-Sicherheitsgurte nach dem Anlassen des Motors für eine bestimmte Zeit nicht angelegt werden, erlischt die Warnleuchte.

Abhilfemaßnahme

Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

▼ Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte**

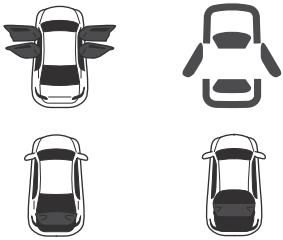


Diese Warnleuchte leuchtet bei niedrigem Scheibenwaschflüssigkeitsstand auf.

Abhilfemaßnahme

Füllen Sie Waschflüssigkeit nach (Seite 6-33).

▼ Warndisplay/Warnleuchte für Türen/Kofferraumdeckel/ Heckklappe



Die Leuchte leuchtet, wenn eine Tür, der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist.

Abhilfemaßnahme

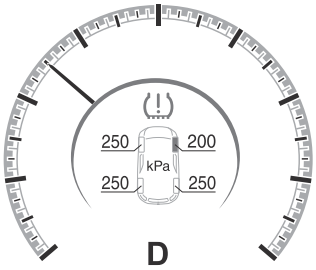
Schließen Sie die Tür, den Kofferraumdeckel bzw. die Heckklappe richtig.

▼ Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Warndisplay/Warnleuchte (wird eingeschaltet)**



Falls ein Reifendruck unter den angegebenen Luftdruck fällt, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf.
Gleichzeitig werden abwechselnd eine Meldung und der Reifendruck jedes Reifens auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Darüber hinaus wird der/die

Reifen mit niedrigem Luftdruck gelb angezeigt.



⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt:
Das Fahren des Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten, während die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet ist oder blinkt, ist gefährlich, da die Bremsleistung und die Funktionsfähigkeit des Lenkrads beeinträchtigt werden. Wird das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren oder die Bremsen plötzlich angezogen, kann dies einen Unfall verursachen. Betätigen Sie die Bremsen zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit langsam.

Die TPMS-Warnleuchte darf nicht ignoriert werden, wenn sie eingeschaltet ist oder blinkt:
Das Fortsetzen der Fahrt unter Missachtung des Leuchtens/Blinkens der TPMS-Warnleuchte ist gefährlich, da ein Reifen platzen und somit zu einem Unfall führen kann. Ergreifen Sie umgehend geeignete Maßnahmen.

HINWEIS
Während das TPMS die Reifenpositionen lernt, z. B. unmittelbar nach dem Ändern einer Reifenposition, wird der Reifendruck an der Reifenposition vor dem Ändern angezeigt, bis das System das Lernen abgeschlossen hat. Aus diesem Grund können die für die Reifenpositionen angezeigten Reifendrücke von den tatsächlichen Reifendrücken an den Reifenpositionen abweichen.

Abhilfemaßnahme

Stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
Siehe “Reifendruck” auf Seite 6-46.

⚠ VORSICHT

- *Passen Sie den Reifendruck an, während die Reifen kalt sind. Da der Luftdruck in den Reifen je nach Temperatur schwankt, lassen Sie das Fahrzeug vor der Einstellung des Reifendrucks eine Stunde stehen oder fahren Sie es nur innerhalb einer Entfernung von 1,6 km. Wenn der Reifendruck eingestellt wird während die Reifen warm sind, kann der Reifendruck nach dem Abkühlen unter den angegebenen Luftdruck sinken, wodurch die Warnleuchte eingeschaltet werden kann. Da der Luftdruck in den Reifen bei niedriger Umgebungstemperatur abnimmt, kann bei zunehmender Außentemperatur eine beleuchtete TPMS-Warnleuchte ausgeschaltet werden. Passen Sie unter allen Umständen den Reifendruck immer an, wenn die Reifen kalt sind.*

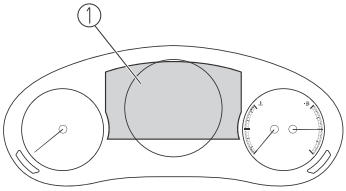
➢ *Nach der Einstellung des Reifendrucks erlischt die TPMS-Warnleuchte. Wenn die TPMS-Warnleuchte nicht erlischt, fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 25 km oder schneller für 3 Minuten oder länger, und stellen Sie sicher, dass die Warnleuchte ausgeschaltet ist.*

Wenn die TPMS-Warnleuchte auch nach der Einstellung des Reifendrucks an bleibt, kann es sein, dass einer der Reifen einen Reifenschaden aufweist.
Siehe wechseln eines defekten Rades auf Seite 7-41.

Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay

▼ Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay

Falls eine Nachricht vom Fahrzeug vorliegt, wird diese auf dem Multiinformationsdisplay angezeigt. Kontrollieren Sie die Information und nehmen Sie die notwendige Abhilfe vor.



1. Multiinformationsdisplay

Falls die Warnleuchte eingeschaltet wird oder gleichzeitig blinkt oder ein Symbol auf dem Display erscheint, kontrollieren Sie die für die Warnleuchte bzw. das Symbol betreffenden Informationen.
Siehe “Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte” auf Seite 7-60.

Display*1*2	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Bremspedal betätigen. Halten der Bremse deaktiv.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Störung mit dem bremsbezogenen System vorliegt, während das Fahrzeug durch die AUTOHOLD-Funktion in einer Halteposition gehalten wird.	Drücken Sie das Bremspedal. Beenden Sie die AUTOHOLD-Funktion und wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann. Wir empfehlen eine autorisierte Mazda-Reparaturwerkstatt.
Starkes Gefälle. Zum Halten der Posit. Bremsped. weiter betätigen	Zeigt an, dass die Möglichkeit besteht, dass das Fahrzeug nicht durch die AUTOHOLD-Funktion in der Halteposition verbleibt, z. B. an einem steilen Hang.	Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
Bremspedal und Schalter z. Lösen der EPB betätigen	Diese Meldung zeigt an, wenn die elektrische Feststellbremse (EFB) ohne Drücken des Bremspedals betätigt wurde.	Betätigen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse (EFB), während Sie das Bremspedal gedrückt halten.
Bremspedal und Schalter zum Lösen betätigen.	Diese Meldung zeigt an, wenn der Abbruch erfolgt, ohne dass das Bremspedal betätigt wird, während das Fahrzeug mithilfe der AUTOHOLD-Funktion in der Halteposition gehalten wird.	Schalten Sie Stopphaltesteuerung der AUTOHOLD-Funktion aus, während Sie das Bremspedal gedrückt halten.

Display*1*2	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Mazda Radar Cruise Control abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage (MRCC), die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) und die Kreuzungs- und Verkehrsunterstützung (CTS) nicht vom Fahrer selbst unterbrochen wurden.	Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Distance & Speed Alert abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA) von jemand anderem als dem Fahrer unterbrochen wurde.	Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Geschwindigkeits- regelung abgebrochen Vorsichtig fahren.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage von jemand anderem als dem Fahrer deaktiviert wurde.	Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Notbremsung aktiv. Zum Halten d. Fahrzeugs das Bremsped. betät.	Diese Meldung wird angezeigt, nachdem der Notbremsassistent (SBS) in Betrieb ist und wenn der Notbremsassistent (SBS) deaktiviert wurde.	Drücken Sie das Bremspedal.
Motor ausge- schaltet. Motor normal anlassen	Diese Meldung wird angezeigt bei einem nicht angelegten Sicherheitsgurt und wenn bei funktionierender i-stop-Funktion die Fahrertür geöffnet wird.	Drücken Sie den Motorstartknopf zum Starten des Motors nochmals. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel vor dem Starten des Motors in die Position P gestellt werden.)
Bremspedal weiter betätigen, während i-stop aktiviert ist	Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei funktionierender i-stop-Funktion die Fahrertür geöffnet wird.	Drücken Sie das Bremspedal. Schalten Sie den Motor ab bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
Den Push Button Start-Knopf mit dem Schlüsselan- hänger berühren	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Batterie des Schlüssels schwach ist (Batterie entladen oder Schlüssel beschädigt).	Drücken Sie den Schlüssel gegen Motorstartknopf zum Starten des Motors. Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-10.
Zum Anlassen des Motors das Bremspedal betätigen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Motorstartknopf ohne Drücken des Bremspedals betätigt wird.	Halten Sie das Bremspedal gedrückt und drücken Sie den Motorstartknopf.
Zum Anlassen des Motors das Kupplungspedal betätigen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Motorstartknopf ohne Drücken des Kupplungspedals betätigt wird.	Halten Sie das Kupplungspedal gedrückt und drücken Sie den Motorstartknopf.
Push Button Start-Knopf drücken und Lenkrad nach links oder rechts drehen	Diese Meldung wird bei gesperrtem Lenkrad angezeigt.	Das Lenkradschloss lösen.
Position des Schalthebels überprüfen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Position P oder R geschaltet wird.	Überprüfen der Wählhebelstellung.

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale

Display*1*2	Inhalt	Abhilfemaßnahme
Tür schließen und Sicherheitsgurt anlegen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn AUTOHOLD dabei ist, sich zu aktivieren, und eine Tür geöffnet oder ein Sicherheitsgurt gelöst wird.	Wenn AUTOHOLD eingeschaltet ist, schließen Sie die Türen und befestigen Sie den Sicherheitsgurt.
Scheibenwischer- blätter müssen s. auf Windschutzscheibe befinden	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Scheibenwischer mit den angehobenen Wischern von der Windschutzscheibe bedient werden.	Senken Sie die Windschutzscheibenwischer herab.
Scheibenwischer- bewegung einge- schr. Hindernisse beseitigen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich Schnee oder Schmutz auf der Windschutzscheibe ansammelt und der Empfangsbereich des Wischers eingeschränkt ist.	Entfernen Sie Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
Zündung nicht ausgeschaltet	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne die Zündung auf AUS zu schalten.	Schalten Sie die Zündung auf AUS, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
Schalthebel nicht in Parkstellung	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Tür mit dem Wählhebel in einer anderen Position als der P geöffnet wird.	Stellen Sie den Wählhebel in die Position P bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
Getriebetemp. zu hoch. Langsam fahren	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Innentemperatur des Automatikgetriebes hoch ist.	Fahren Sie langsam und vermindern Sie die Belastung des Automatikgetriebes.
Getriebetemp. zu hoch. Fahrzeug an sicherem Ort anh.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Automatikgetriebeöltemperatur abnormal hoch ist.	Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
Schnelles Auf- wärmen im Leer- lauf für Motor- reinigung Motorgeschw. wieder normal, wenn Reinigung abgeschlossen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl sich erhöht, weil der Motor von innen gereinigt wird.	Die Motordrehzahl steigt, wenn der Motor einen internen Reinigungszyklus durchläuft und sich der Wählhebel in der Stellung P oder N (Automatikgetriebe) oder der Schalthebel in der Stellung N (Schaltgetriebe) befindet. Während hoher Drehzahlen darf der Motor nicht ausgeschaltet werden. Wenn der Reinigungszyklus abgeschlossen ist, kehrt der Motor in den normalen Drehzahlbereich zurück.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs in P schalten	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür mit dem Wählhebel in einer anderen Position als der P geöffnet wird.	Stellen Sie den Schalthebel in die Position P und schließen Sie die Fahrertür.

*1 Ein Popup-Fenster wird angezeigt, wenn eine Warnung eintritt.

*2 Ein Bildschirm-Display zeigt vier Zeilen. Wenn nicht die gesamte Nachricht auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, wechselt die Anzeige zu einem anderen Bildschirm.

Warntongeber ist aktiviert

▼ Beleuchtungswarnsignal

Wenn bei eingeschalteter Beleuchtung die Zündung auf ACC oder aus gestellt ist und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein kontinuierliches akustisches Warnsignal.

HINWEIS

- *Wenn die Zündung auf "ACC" gestellt ist, hat das "Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)" (Seite 7-80) Priorität über das Beleuchtungswarnsignal.*
- *Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das Beleuchtungswarnsignal. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.*

▼ Airbag/Gurtstraffer-Warnton

Bei einer Störung der Airbags bzw. der Gurtstraffer oder der Warnleuchte ertönt ein akustisches Warnsignal alle Minuten für ungefähr 5 Sekunden.

Das akustische Warnsignal für das Airbag- und Gurtstraffersystem ertönt für ungefähr 35 Minuten. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/ Gurtstraffersystem ertönt:
Es ist gefährlich, mit dem Fahrzeug zu fahren, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/Gurtstraffersystem ertönt. Bei einem Aufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer nicht ausgelöst, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen besteht. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug so rasch wie möglich überprüfen zu lassen.

▼ Sicherheitsgurt-Warnton

Vordersitze

Falls der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 20 km/h beträgt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, wird das Warnsignal kurz ausgeschaltet und ertönt danach erneut für ungefähr 90 Sekunden. Das Warnsignal wird ausgeschaltet, sobald der Fahrer bzw. der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.

HINWEIS

- *Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.*

- *Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.*
- *Bei einem kleinen Kind auf dem Beifahrersitz ist es möglich, dass kein akustisches Warnsignal ertönt.*

Rücksitz

Das akustische Warnsignal ertönt nur, wenn ein Sicherheitsgurt nach dem Anlegen wieder gelöst wird.

▼ Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)

Modelle für Europa

Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn die Zündung auf ACC gestellt ist, ertönt sechsmal ein akustisches Signal im Fahrgastraum, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht auf OFF (STOP) gestellt wurde. In diesem Fall lässt sich die Türschloss-Fernbedienung nicht verwenden, das Fahrzeug lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.

Außer Modelle für Europa

Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn die Zündung auf ACC gestellt ist, ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal im Fahrgastraum, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht auf OFF (STOP) ausgeschaltet wurde. In diesem Fall lässt sich die Türschloss-Fernbedienung nicht verwenden, das Fahrzeug lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet

Fahrzeuge mit LogIn-Fernbedienung

Wird der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt, wenn die Zündung nicht ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, ertönt 6 Mal ein akustisches Signal außerhalb des Fahrzeugs und ertönt anschließend 1 Mal ein Signal im Inneren des Fahrzeugs.

Fahrzeuge ohne LogIn-Fernbedienung

Wird der Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernt, wenn die Zündung nicht ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, ertönt 1 Mal ein akustisches Signal im Fahrgastraum.

HINWEIS

Weil der Schlüssel schwache Radiowellen verwendet, kann die Warnung, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet ausgelöst werden, wenn der Schlüssel zusammen mit metallenen Gegenständen getragen wird oder sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang befindet.

▼ Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)

Ein Warnton wird abgegeben, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Türen nicht verschlossen sind, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Zündung wird auf “OFF” geschaltet.
- Alle Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel sind nicht vollständig geschlossen.

· Die Verriegelung wird innerhalb von 5 Sekunden 3 Mal betätigt.

Prüfen Sie die Zündung und ob die Türen und die Heckklappe/der Kofferraumdeckel geöffnet oder geschlossen sind und betätigten Sie die Verriegelung erneut.

▼ Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. im Kofferraum befindet und alle Türen verriegelt und die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel geschlossen sind, ertönt ein akustisches Warnsignal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel im Gepäckraum bzw. im Kofferraum befindet. Öffnen Sie in diesem Fall die Heckklappe bzw. den Kofferraumdeckel mit dem elektrischen Heckklappenöffner bzw. Kofferraumöffner und entfernen Sie den Schlüssel. Ein aus dem Gepäckraum bzw. Kofferraum entfernten Schlüssel kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-10).

▼ Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls alle Türen und der Gepäckraum bzw. der Kofferraum mit einem anderen Schlüssel verriegelt werden, und sich der Schlüssel noch im Fahrgastraum befindet, ertönt ein akustisches Signal auf der Außenseite für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel im Fahrzeuginneren zurückgelassen wurde. Öffnen Sie in diesem Fall die Tür und nehmen Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug. Ein Schlüssel, der auf diese Weise aus dem Fahrzeug genommen wurde, kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-10).

▼ Kraftstoffstand-Warnton

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffverbrauch blinkt, wird einmal gleichzeitig ein Warnton ausgegeben.

▼ Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss

Das Warnsignal ertönt, wenn das Lenkradschloss nach dem Drücken des Motorstartknopfs nicht entriegelt wird. (Seite 4-4)

▼ Warnton für das Bremssystem (mit M Hybrid)

Bei Störungen des Bremssystems wird ein Warnton ausgegeben, und die Bremsen funktionieren möglicherweise nicht wie vorgesehen. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, während Sie die Sicherheit der Umgebung überprüfen, und parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Wenden Sie sich nach dem Anhalten des Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼ Warnton für die Bremsüberbrückung

Ein Warnton wird aktiviert, wenn das Gaspedal und das Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig gedrückt werden. Drücken Sie nur das Bremspedal.

▼ Warnton bei Fahrzeugstörungen

Bei Auftreten einer der folgenden Störungen wird ein Warnton ausgegeben. Überprüfen Sie die Informationen zur Warnanzeige im Armaturenbrett oder auf dem mittleren Display.

- Störung des Automatikgetriebes
- Erhöhung der Innentemperatur des Automatikgetriebes
- Problem beim M Hybrid
- Abnahme der Bremsflüssigkeitsmenge
- Störung des Motorölstandssensors
- Störung der elektrischen Feststellbremse (EPB)
- Druckabfall der Motorhydraulik
- Erhöhung der Motorkühlmitteltemperatur
- Störung des Motorsystems

▼ Warnton für die Schaltstellung

Ein durchgängiger Warnton ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Wählhebel in einer anderen Position als P befindet. Schalten Sie den Wählhebel in die Position P oder schließen Sie die Fahrertür.

▼ Warnton als Hinweis für nicht ausgeschaltete Zündung (mit M Hybrid)

Ein Warnton wird kontinuierlich aktiviert, wenn die Fahrertür mit dem Wählhebel in einer anderen Position als der P- oder N-Position geöffnet wird. Schalten Sie den Wählhebel in die Position P oder N oder schließen Sie die Fahrertür.

▼ i-stop-Warnsignal*

- Falls die Fahrertür bei abgestelltem Motor geöffnet wird, ertönt das akustische Warnsignal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen dass der Motor abgestellt ist. Das Warnsignal wird beim Schließen der Fahrertür ausgeschaltet.
- Das Warnsignal wird bei ausgeschaltetem Motor durch die folgenden Bedienungen eingeschaltet. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch angelassen. Lassen Sie den Motor normal an.
  - **(Schaltgetriebe)**
    In einer anderen Schalthebelposition als der Neutralposition ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.
  - **(Automatikgetriebe)**
    In der Wählhebelposition “D” oder “M” (nicht zweite Stufe fest) ist der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür ist geöffnet.

▼ Warnton für Feststellbremse (EFB)

Das akustische Warnsignal wird unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Das Fahrzeug wird mit betätigter Feststellbremse gefahren.
- Während der Fahrt wird der Schalter der elektrischen Feststellbremse (EFB) gezogen.
- Der Versuch, das Fahrzeug zu starten, während die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse (EPB) nicht erfüllt sind.

▼ AUTOHOLD-Warnton

Wenn die AUTOHOLD-Funktion verwendet wird oder wenn der AUTOHOLD-Schalter betätigt wird, dann wird eine Nachricht angezeigt und gleichzeitig wird etwa 5 Sekunden lang ein Warnsignal ausgegeben.
Es ist ein AUTOHOLD-Funktionsproblem aufgetreten. Deshalb wird die AUTOHOLD-Funktion selbst beim Betätigen des AUTOHOLD-Schalters nicht aktiviert.

Wenn die Nachricht angezeigt und gleichzeitig ein Warnsignal ausgegeben wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann überprüfen. Wir empfehlen eine autorisierte Mazda-Reparaturwerkstatt.

▼ Außentemperaturwarnsignal*

Der Fahrer wird bei niedriger Außentemperatur vor der Möglichkeit einer vereisten Straße gewarnt.
Bei einer Temperatur von unter etwa 4 °C ertönt einmal ein akustisches Warnsignal und die Außentemperaturanzeige blinkt für etwa 10 Sekunden.
Siehe “Außentemperaturanzeige” auf Seite 4-32.

▼ Geschwindigkeitsalarm*

Mit der Geschwindigkeitsalarmfunktion wird der Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Warnanzeige auf dem Kombiinstrument davor gewarnt, dass die voreingestellte Geschwindigkeit überschritten wurde.
Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

▼ 120 km/h-Warnsignal*

Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 120 km/h erhöht, ertönt ein akustisches Signal für 5 Sekunden.

▼ Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM)*

Das akustische Warnsignal Totwinkelüberwachung (BSM) ertönt bei Betätigen des Blinkerhebels auf die Seite auf welcher die Toter-Winkel-Warnleuchte (BSM) leuchtet.

▼ Querverkehrswarnung (FCTA) vorne Warnton*

Der Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne ertönt, wenn sich die Gefahr einer Kollision mit Fahrzeugen ergibt, die sich von vorne, links oder rechts nähern.

▼ Rückfahr-Querverkehrswarner (RCTA) Warnton*

Der Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) hinten ertönt, wenn sich die Gefahr einer Kollision mit Fahrzeugen ergibt, die sich von hinter dem Fahrzeug, links oder rechts nähern.

▼ Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten*

Falls das System im aktivierten Zustand feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, ertönt ein akustisches Warnsignal.

HINWEIS
Die Lautstärke für das Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS) kann geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Einstellungen im MZD Connect Benutzerhandbuch.

▼ Mazda Radar Cruise Control-Systemwarnung (MRCC)*

Die Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) benachrichtigen den Fahrer über Systemstörungen und weisen, falls notwendig, auf Vorsichtsmaßregeln hin. Kontrolle aufgrund des akustischen Signals.

Warnton	Überprüfung
Das akustische Signal ertönt einmal, wenn die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) anspricht.	Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 25 km/h und die Mazda-Geschwindigkeitsregelung mit radargestützter Distanzregelung (MRCC) wurde deaktiviert.
(Modelle für Europa) Beim Fahren ertönt das akustische Signal 5 Mal. **(Außer Modelle für Europa)** Das akustische Signal ertönt während der Fahrt.	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu klein. Die Sicherheit der Umgebung überprüfen und die Geschwindigkeit reduzieren.

 *nur bestimmte Modelle

▼ Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion)*

Die Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) benachrichtigen den Fahrer über Systemstörungen und weisen, falls notwendig, auf Vorsichtsmaßregeln hin. Bei Auftreten eines Warntons überprüfen.

Warnton	Überprüfung
Das Warnsignal wird während des Betriebs der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) einmal ausgegeben.	Falls eine Fehlfunktion im System auftritt, stellen Sie sicher, dass die Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-&-Go-Funktion (MRCC mit Stop-&-Go-Funktion) deaktiviert wurde.
(Modelle für Europa) Beim Fahren ertönt das akustische Signal 3 Mal. **(Außer Modelle für Europa)** Das akustische Signal ertönt intermittierend, während das Fahrzeug gefahren wird.	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu klein. Die Sicherheit der Umgebung überprüfen und die Geschwindigkeit reduzieren.

▼ Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung*

Falls die Fahrgeschwindigkeit die auf der Active Driving-Anzeige/dem Kombiinstrument gezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt der Bereich um das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelb und gleichzeitig wird ein Warnton wiedergegeben. Falls danach die Geschwindigkeitsbegrenzung immer noch überschritten wird, leuchtet die Anzeige ständig.

▼ Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton*

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 5 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Das Warnsignal ertönt solange bis die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken von SET- oder RES auf eine niedrigere Geschwindigkeit als die gegenwärtige eingestellt wird, so wird während ungefähr 30 Sekunden lang kein akustisches Warnsignal ausgelöst, selbst wenn die neu eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h überschritten wird. Seien Sie vorsichtig, nicht mit höherer als der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

HINWEIS

Wenn das System durch vollständiges Drücken des Gaspedals vorübergehend ausgeschaltet wird, erscheint auf dem Display des ISA/ASL die Ausschaltanzeige. Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit bei angezeigter Ausschaltanzeige mehr als etwa 5 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit liegt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit, aber die akustische Warnung ertönt nicht.

▼ Kollisionswarnung*

Besteht die Möglichkeit einer Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug oder eines Hindernisses am Heck des Fahrzeugs, wird ein Warnton intermittierend aktiviert, während gleichzeitig die Warnanzeigen im Kombiinstrument oder in der aktiven Fahranzeige angezeigt werden.

▼ Warnton bei angelehnter Tür

Bei einer Fahrt mit angelehnter Tür ertönt ein Warnton. Fahren Sie das Fahrzeug erst nach dem Schließen der Türen.

*nur bestimmte Modelle

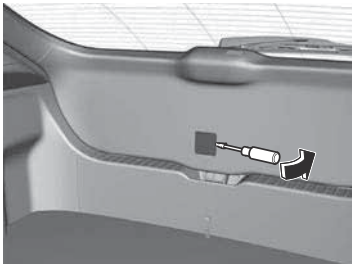
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt

▼ Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt

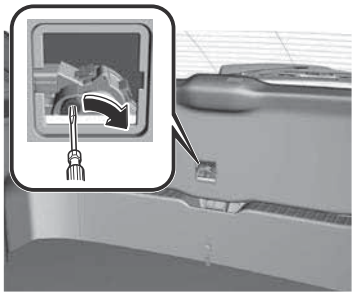
Bei entladener Batterie lässt sich die Heckklappe/der Kofferraumdeckel nicht entriegeln und öffnen.
In diesem Fall muss zum Entriegeln der Heckklappe/des Kofferraumdeckels zuerst das Problem mit der entladenen Batterie gelöst werden.
Siehe "Anlassen mit einer Fremdbatterie" auf Seite 7-48.
Fass sich die Heckklappe/der Kofferraumdeckel auch nach der Lösung des Problems mit der entladenen Batterie nicht entriegeln lässt, kann das elektrische System defekt sein.
In diesem Fall kann die Heckklappe/der Kofferraumdeckel im Notfall wie folgt geöffnet werden.

(Schrägheck)

1. Wickeln Sie einen Flachkopfschraubendreher in einen Lappen und entfernen Sie damit die Abdeckung an der Innenseite der Heckklappe.



2. Drehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Heckklappe nach rechts.

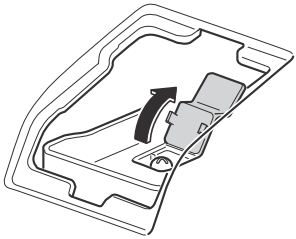


(Stufenheck)

1. Öffnen Sie den Deckel.

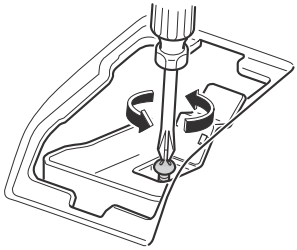


2. **(Mit Diebstahlschutzabdeckung)** Öffnen Sie die Kappe.

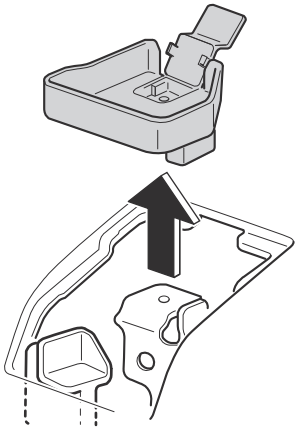


Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt

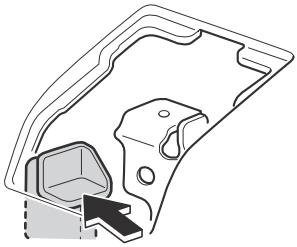
3. **(Mit Diebstahlschutzabdeckung)** Drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie.



4. **(Mit Diebstahlschutzabdeckung)** Entfernen Sie die Diebstahlschutzabdeckung.



5. Bewegen Sie den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne nach links.



6. Bewegen Sie den Hebel zum Öffnen des Kofferraumdeckels nach links.



Nach dieser Notfall-Entriegelung muss das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, zur Kontrolle gebracht werden.

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert

▼ Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert

Falls die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert, die Zündung ausschalten und danach den Motor wieder anlassen. Falls die Active Driving-Anzeige auch bei nochmals angelassenem Motor nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit

▼ Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit

Die Scheibenwischer können mit hoher Geschwindigkeit arbeiten, wenn ein Problem mit der Wischersteuerung vorliegt. Wenn die Scheibenwischer unabhängig von der Betätigung des Wischers mit hoher Geschwindigkeit arbeiten, wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

8 Kundeninformationen

Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen.

Garantie.....8-2
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland.....8-2
Nicht-Originalteile und Zubehör.....8-2

Mobiltelefone..... 8-4
Warnung für Mobiltelefone..... 8-4

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug.....8-5
Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug..... 8-5

Konformitätserklärung.....8-10
Konformitätserklärung..... 8-10

Elektromagnetische Kompatibilität.....8-63
Elektromagnetische Kompatibilität.....8-63

Sammeln und Entsorgung von alten Ausrüstungen bzw. alten Batterien.....8-65
Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien..... 8-65

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

▼ Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

Bei einer Registrierung im Ausland können Probleme auftreten, wenn das Fahrzeug die örtlichen Vorschriften bezüglich Abgasemissionen und Sicherheit nicht erfüllt. In einem solchen Fall können zusätzliche Kosten entstehen, für die der Fahrzeughalter aufkommen muss, wenn das Fahrzeug den geltenden Vorschriften angepasst werden muss. Außerdem sollten Sie sich über die folgenden Punkte im Klaren sein:
Eine ordnungsgemäße Fahrzeugwartung kann in einem anderen Land nicht verfügbar sein.

Der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff könnte nicht erhältlich sein.

Ersatzteile, Reparaturverfahren und notwendige Spezialwerkzeuge könnten nicht erhältlich sein.

In dem Land, in dem Sie das Fahrzeug zulassen möchten, gibt es vielleicht keinem autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Die Mazda-Garantie ist nur in bestimmten Ländern gültig.

Nicht-Originalteile und Zubehör

▼ Nicht-Originalteile und Zubehör

Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Solche technischen Änderungen schließen nicht nur die Verwendung ungeeigneter Teile, sondern auch Zubehör, Anbauteile und Zusatzteile, einschließlich der Felgen und Reifen ein.

Original-Mazda-Teile und -Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt. Andere Teile bzw. anderes Zubehör als oben erwähnt, sind von Mazda nicht zugelassen, falls keine ausdrückliche Zulassung von Mazda vorliegt. Deshalb kann die Eignung solcher Produkte nicht bescheinigt werden. Mazda übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung solcher Produkte entstanden sind.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie bei der Auswahl und der Montage von zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen, wie eines Telefons, eines Sprechfunkgerätes, einer Stereoanlage oder einer Alarmanlage nur mit größter Sorgfalt vor:
Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Wichtige Systeme können beschädigt werden, so dass zum Beispiel der Motor abstellt, die Auslösung des Insassen-Sicherheitssystems beeinträchtigt wird, die ABS/TCS/ DSC-Anlage nicht richtig funktioniert oder ein Brand verursacht werden kann.

Mazda übernimmt keinerlei Haftung, wenn als Folge des Einbaus von Nicht-Originalteilen und Zubehör Verletzungen verursacht werden, Systemstörungen auftreten oder anderweitige Kosten entstehen.

Warnung für Mobiltelefone

▼ Warnung für Mobiltelefone

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung von Telekommunikationssystemen in Kraftfahrzeugen:

Die Bedienung von Geräten, wie Mobiltelefonen, Computern, tragbaren Radios, Navigationssystemen und anderer Geräte während der Fahrt ist gefährlich. Beim Wählen einer Nummer hat der Fahrer seine Hände nicht frei und wird abgelenkt. Eine Ablenkung der Aufmerksamkeit des Fahrers kann zu einem Unfall führen. Falls kein Mitfahrer in der Lage ist, die Geräte zu bedienen, müssen Sie an einer sicheren Stelle anhalten. Falls Sie trotzdem ein Mobiltelefon verwenden müssen, sollten Sie eine Freisprecheinrichtung verwenden, um wenigstens die Hände für das Fahren freizuhalten. Verwenden Sie niemals ein Mobiltelefon oder ein anderes elektrisches Gerät während der Fahrt, konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren.

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

▼ Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

Datenverarbeitung im Fahrzeug

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie zum Beispiel von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, weitere unterstützen Sie beim Fahren (Fahrerassistenzsysteme), andere ermöglichen Komfort- oder Infotainment-Funktionen.

Im Folgenden erhalten Sie allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung im Fahrzeug. Zusätzliche Informationen, welche konkreten Daten zu welchem Zweck in Ihrem Fahrzeug erhoben, gespeichert und an Dritte übermittelt werden, finden Sie unter dem Stichwort Datenschutz im unmittelbaren Zusammenhang mit den Hinweisen zu den betroffenen Funktionsmerkmalen in der jeweiligen Betriebsanleitung. Diese sind auch online und je nach Ausstattung digital im Fahrzeug verfügbar.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet. Diese Fahrzeugidentifizierungsnummer ist auf den gegenwärtigen und ehemaligen Halter des Fahrzeugs rückführbar. Es gibt auch weitere Möglichkeiten, erhobene Fahrzeugdaten auf den Halter oder Fahrer zurückzuführen, z. B. über das Kfz-Kennzeichen.

Die von Steuergeräten generierten oder verarbeiteten Daten können daher personenbezogen sein oder unter bestimmten Voraussetzungen personenbezogen werden. Je nachdem, welche Fahrzeugdaten vorliegen, sind gegebenenfalls Rückschlüsse z.B. auf Ihr Fahrverhalten, Ihren Standort oder Ihre Fahrtroute bzw. auf das Nutzungsverhalten möglich.

Ihre Rechte im Hinblick auf den Datenschutz
Gemäß geltendem Datenschutzrecht haben Sie bestimmte Rechte gegenüber solchen Unternehmen, die Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

Danach steht Ihnen ein unentgeltlicher und umfassender Auskunftsanspruch gegenüber dem Hersteller sowie Dritten (z.B. beauftragte Pannendienste oder Werkstätten, Anbieter von Online-Diensten im Fahrzeug) zu, sofern diese personenbezogene Daten von Ihnen gespeichert haben. Dabei dürfen Sie Auskunft darüber verlangen, welche Daten zu Ihrer Person zu welchem Zweck gespeichert sind und woher die Daten stammen. Ihr Auskunftsanspruch umfasst auch die Übermittlung der Daten an Dritte.

Weitere Informationen zu Ihren gesetzlichen Rechten gegenüber Mazda (beispielweise Ihr Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten) finden Sie in den jeweils anwendbaren Datenschutzhinweisen auf der landesspezifischen Mazda Web-Site inklusive Kontaktdaten.

Daten, die nur lokal im Fahrzeug gespeichert sind, können Sie mit fachkundiger Unterstützung z.B. in einer Werkstatt gegebenenfalls gegen ein Entgelt auslesen lassen.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten
Soweit gesetzliche Vorschriften bestehen, sind Hersteller grundsätzlich dazu verpflichtet, auf Anforderungen von staatlichen Stellen im erforderlichen Umfang beim Hersteller gespeicherte Daten im Einzelfall herauszugeben (z.B. bei der Aufklärung einer Straftat).

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts auch dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus Fahrzeugen auszulesen. So können etwa aus dem Airbag-Steuergerät im Falle eines Unfalls Informationen ausgelesen werden, die helfen können, diesen aufzuklären.

Betriebsdaten im Fahrzeug
Zum Betrieb des Fahrzeuges verarbeiten Steuergeräte Daten.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Fahrzeugstatus-Informationen (z.B. Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung, Radumdrehungszahl, Anzeige geschlossener Sicherheitsgurte),
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur, Regensensor, Abstandssensor).

In der Regel sind diese Daten flüchtig und werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert und nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Steuergeräte enthalten häufig Datenspeicher. Diese werden eingesetzt, Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarf sowie technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft dokumentieren zu können.

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

Gespeichert werden je nach technischer Ausstattung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände, Reifendruck, Batteriestatus),
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht, Bremsen),
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme),
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen,
- bei Elektrofahrzeugen Ladezustand der Hochvoltbatterie, geschätzte Reichweite.

In besonderen Fällen (z.B. wenn das Fahrzeug eine Fehlfunktion erkannt hat) kann es erforderlich sein, Daten zu speichern, die eigentlich nur flüchtig wären.

Wenn Sie Serviceleistungen (z.B. Reparaturleistungen, Wartungsarbeiten) in Anspruch nehmen, können, sofern erforderlich, die gespeicherten Betriebsdaten zusammen mit der Fahrzeugidentifikationsnummer ausgelesen und genutzt werden. Das Auslesen kann durch Mitarbeiter des Mazda-Netzwerkes (z.B. autorisierte Werkstätten, Hersteller) oder Dritte (z.B. Pannendienste, unabhängige Reparaturwerkstätten) aus dem Fahrzeug erfolgen. Gleiches gilt für Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Das Auslesen erfolgt in der Regel über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für OBD (On-Board-Diagnose) im Fahrzeug. Die ausgelesenen Betriebsdaten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs oder einzelner Komponenten, helfen bei der Fehlerdiagnose, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung. Diese Daten, insbesondere Informationen über Bauteilbeanspruchung, technische Ereignisse, Fehlbedienungen und andere Fehler, werden hierfür zusammen mit der Fahrzeugidentifikationsnummer gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Auch dafür verwendet der Hersteller Betriebsdaten aus Fahrzeugen, etwa für Rückrufaktionen. Diese Daten können auch dazu genutzt werden, gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden und Gewährleistungsansprüche des Herstellers zu prüfen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicearbeiten oder auf Ihren Wunsch hin durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

Komfort- und Infotainment-Funktionen Sie können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern bzw. zurücksetzen.

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.

- Einstellungen der Sitz- und Lenkradpositionen,
- Fahrwerks- und Klimatisierungseinstellungen,
- Individualisierungen wie Innenraumbeleuchtung.

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Infotainment-Funktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.

- Multimediadaten, wie Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediasystem,
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem,
- Eingegebene Navigationsziele,
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten.

Diese Daten für Komfort- und Infotainment-Funktionen können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben (z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player). Sofern Sie Daten selbst eingegeben haben, können Sie diese jederzeit löschen.

Eine Übermittlung dieser Daten aus dem Fahrzeug heraus erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch, insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Smartphone-Integration z.B. Android Auto oder Apple car play

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden, so dass Sie dieses über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern können. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen. Dazu gehören je nach Art der Integration beispielsweise Positionsdaten, Blendschutzmodus und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Bitte informieren Sie sich in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs/Infotainment-Systems.

Die Integration ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, wie z.B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug

Online-Dienste
Sofern Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über ein von Ihnen eingebrachtes mobiles Endgerät (z.B. Smartphone) ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen! Apps, die Ihnen durch den Hersteller oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Herstellereigene Dienste
Bei unseren Online-Diensten werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle (z.B. Betriebsanleitung und/oder auf der landesspezifisches Mazda Web-Site) durch Mazda beschrieben und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch hierzu erfolgt über eine geschützte Verbindung z.B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, z.B. bei einem gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsystem, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung.

Sie können die (zum Teil kostenpflichtigen) Dienste und Funktionen und in manchen Fällen auch die gesamte Funknetzanbindung des Fahrzeugs aktivieren oder deaktivieren lassen. Hiervon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste, wie etwa einem Notrufsystem.

Dienste Dritter
Sofern Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, Online-Dienste anderer Anbieter (Dritter) zu nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller regelmäßig keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Dienstanbieter.

(Für Europa)
Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf den Mazda Website.
Die für Ihr Land gültige Mazda Webseite finden Sie unter: https://www.mazdamotors.eu.

Konformitätserklärung

▼ Verriegelungsfernbedienung/Wegfahrsperre

[EN] English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) is in compliance with Directive 2014/53/EU.
[BG] Bulgarian	С настоящото MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS декларира, че този тип радиосъоръжение Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) е в съответствие с Дир ектива 2014/53/ЕС.
[ES] Spanish	Por la presente, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que el tipo de equipo radioeléctrico Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
[CS] Czech	Tímto MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS prohlašuje, že typ rádiového zaří zení Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
[DA] Danish	Hermed erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, at radioudstyrstypen Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
[DE] German	Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, et käesolev raadioseadme tüüp Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, δηλώνει ότι ο ραδι οεξοπλισμός Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
[FR] French	Le soussigné, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, déclare que l'é quipement radioélectrique du type Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) est conforme à la directive 2014/53/UE.
[HR] Croatian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
[IT] Italian	Il fabbricante, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
[LV] Latvian	Ar šo MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS deklarē, ka radioiekārta Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
[LT] Lithuanian	Aš, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
[HU] Hungarian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS igazolja, hogy a Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
[MT] Maltese	B'dan, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dat het type radioapparatuur Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[PL] Polish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS niniejszym oświadcza, że typ urzą dzenia radiowego Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
[PT] Portuguese	O abaixo assinado MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que o presente tipo de equipamento de rádio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
[RO] Romanian	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipamente radio Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

[SK] Slovak	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
[SL] Slovenian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS potrjuje, da je tip radijske opreme Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) skladen z Direktivo 2014/53/EU.
[FI] Finnish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
[SV] Swedish	Härmed försäkrar MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS att denna typ av radioutrustning Keyless System (SKE11E-01, SKE114-01, SKE116-01) överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html

Manufacturer:
MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Hand Unit: SKE11E-01
Frequency band in which the radio equipment operates: 433.92 MHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band in which the radio equipment operates: 10mW
LFU: SKE114-01
Frequency band in which the radio equipment operates:125 kHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band in which the radio equipment operates: 107dB μ V/m at. 10 meters
Receiver: SKE116-01
Frequency band in which the radio equipment operates: 433.92 MHz

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced.
Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not expose Hand Unit to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

WARNING

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard

This product contains a coin/button cell battery. If the coin/button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. Keep new and used batteries away from children. If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

The caution mark of ISO 7000-0434 is located on the internal case.



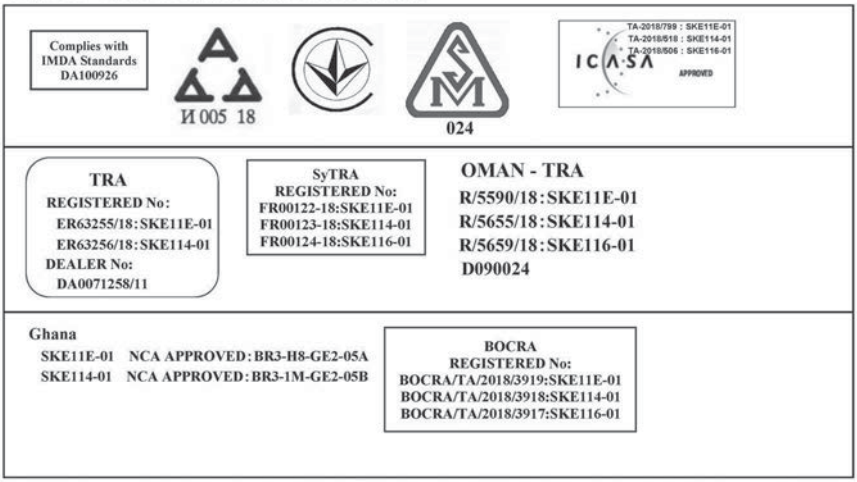
This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

FCC CAUTION
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.
FCC
This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA -SKE11D-01 / SKE114-01 / SKE115-01.

Konformitätserklärung

Keyless System Radio approval Marking



低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Israel

51-64114(SKE11E-01)/51-64113(SKE114-01)/51-64112(SKE116-01)
מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Thailand

"This telecommunication equipment is in conpliance with NBTC requirements."

▼ Reifendrucküberwachungssystem

Continental

Interior

Continental Automotive GmbH, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg, Deutschland

Adresse

Rene Spanel
I B&S RD CFRF WM
Tel: +49-941-790-8694
Fax: +49-941-79099-8694
Rene.Spanel@continental-corporation.com

Datum	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Ihr Zeichen
08.09.2017	Datum	TIS-15	Zeichen

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

Manufacturer: Address:	Continental Automotive GmbH Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
Product type designation:	TIS-15
Intended use:	Tire pressure monitoring sensor

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose:

Health and safety pursuant to Art. 3(1)(a):	*Applied standard(s):* EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011+A2:2013
Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b):	*Applied standard(s):* DRAFT EN 301 489-3 V2.1.1
Efficient use of spectrum pursuant to Art. 3(2):	*Applied standard(s):* EN 300 220-2 V3.1.1

The following marking applies to the above mentioned product: CE

Continental Automotive GmbH
Regensburg, 08.09.2017

Andreas Wolf
Executive Vice President
Body & Security

Norbert Müller
Director Research & Development
Body & Security.

1/1

Konformitätserklärung

[Taiwan]

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或 變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善 至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受 合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

[Moldova]

024

[Jordan]

Manufacturer Name : Continental Automotive GmbH
Model, Type Number : TIS-15
Serial Number
TRC type approval's number : TRC/LPD/2017/560

Konformitätserklärung

[UAE]

TRA
REGISTERED No:
ER59583/17
DEALER No:
DA36975/14

[Indonesia]

55266/SDPPI/2018
2684

[Russia]

EAC

Декларация о соответствии ТР ТС 020/2011 ЕАЭС № RU Д-DE.ЭМ03.В.00148 от 05.03.2018, действительна по 04.03.2023, зарегистрирована органом по сертификации продукции ФГУП Ордена Трудового Красного Знамени научно-исследовательский институт радио «Испытательный центр «Омега»

[Israel]

א. השימוש במכשיר הוא על בסיס "משני" ופטור מרישיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות, וללא הפר למערכות אחרות.
ב. רק "בפעולות בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרישיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רישיון מיוחד ממשרד התקשורת
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Konformitätserklärung

▼ Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)

Date: 22/03/2017 Page 3 (9) DocID: RED_UserGuideReference_ARS4-B_v4.0.docx	User Guide Reference **ARS 4-B** Advanced Radar Sensor	Continental Advanced Driver Assistant Systems

A) Generic information:

Manufacturer Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

B) Language Text:

01_RED_BG_Bulgarian

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ARS 4-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 76–77 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

02_RED_ES_Spanish

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ARS 4-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 76–77 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

03_RED_CS_Czech

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ARS 4-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 76–77 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

04_RED_DA_Dansih

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSE SERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen ARS 4-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Date: 22/03/2017 Page 4 (9) DocID: RED_UserGuideReference_ARS4-B_v4.0.docx	User Guide Reference ARS 4-B Advanced Radar Sensor	Continental Advanced Driver Assistant Systems

	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 76–77 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

05_RED_DE_German

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp ARS 4-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 76–77 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

06_RED_ET_Estonian

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ARS 4-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 76–77 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

07_RED_EL_Greek

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ARS 4-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 76–77 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

08_RED_EN_English

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS 4-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Konformitätserklärung

Date: 22/03/2017 Page 5 (9) DocID: RED_UserGuideReference_ARS4-B_v4.0.docx	User Guide Reference ARS 4-B Advanced Radar Sensor	Continental Advanced Driver Assistant Systems

09_RED_FR_French

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ARS 4-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 76–77 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

10_RED_GA_empty_no_text

Related RED Directive not released.

11_RED_HR_Croation

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ARS 4-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 76–77 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

12_RED_IT_Italian

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ARS 4-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 76–77 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

13_RED_LV_Latvian

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta ARS 4-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 76–77 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

14_RED_LT_Lithunian

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ARS 4-B atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 76–77 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

15_RED_HU_Hungarian

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a ARS 4-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 76–77 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

16_RED_MT_Maltese

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ARS 4-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 76–77 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

17_RED_NL_Dutch

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur ARS 4-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 76–77 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

18_RED_PL_Polish

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ARS 4-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 76–77 GHz

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

19_RED_PT_Portuguese

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ARS 4-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 76–77 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

20_RED_RO_Romanian

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS 4-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

21_RED_SK_Slovak

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ARS 4-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 76–77 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

22_RED_SL_Slovenian

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ARS 4-B skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 76–77 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

23_RED_FI_Finnish

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ARS 4-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 76–77 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

24_RED_SV_Swedish

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning ARS 4-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 76–77 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Date: 22/03/2017 Page 9 (9) DocID: RED_UserGuideReference_ARS4-B_v4.0.docx	User Guide Reference ARS 4-B Advanced Radar Sensor	Continental Advanced Driver Assistant Systems

C) Language Text (EFTA Countries):

01_RED_IS_Icelandic

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð ARS 4-B er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 76–77 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

D) Language Text (Custom Union Agreement between EU and Turkey):

01_RED_TR_Turkish

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi ARS 4-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 76–77 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

--- End of Document ---

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Russia

Serbia

И011 14

Morocco

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 9778 ANRT 2014
Date d'agrément : 2014-11-11

Bahrain

The Equipment Identified hereon is approved for use under the following rules

1- This equipment must not cause harmful interference to other services.

2- This equipment is subject to harmful interference, and the owner of this equipment must not claim for protection.

Indonesia

38132/I/SDPPI/2017
2130

Moldova

1024

Jordan

TRC No. TRC/LPD/2014/248

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Ukraine

UA.TR.109

справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання ARS4-B) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

зареєстровано в протоколі ООВ за № UA.TR.109.R.0174-18
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://continental.automotive-approvals.com/

sDoC _RED_Ukrainian

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ	Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу ARS4-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/
	Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 76–77 ГГц
	Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання: 3.16 Вт (35 дБм середньоквадратична ефективна потужність випромінювання)

Konformitätserklärung

Singapore

Complies with
IMDA Standards
DA100926

South Africa

TA-2014/1783

ICASA

APPROVED

UAE

TRA
REGISTERED No:
ER61136/18

DEALER No:
DA40068

Taiwan

CCAI15LP0220T0

›第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
›第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื%องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี6 มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดของ กสทช.

เครื%องวิทยุคมนาคมนี6มีระดับการแผ่คลื%นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เ
ครื%องวิทยุคมนาคมที%คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

Botswana

BTA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/2026

Konformitätserklärung

Model: ARS4-B
IC: 4135A-ARS4B
FCC ID: OAYARS4B

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s).
Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:
(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Radiofrequency radiation exposure Information:
This equipment complies with FCC and IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment.
This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and
your body.
This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.
Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

FCC Notice
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Konformitätserklärung

▼ Toter-Winkel-Assistent (BSM)

Date: 23/03/2017 Page 3 (9) DocID: RED_UserGuideReference_SRR3-A_v2.0.docx	User Guide Reference **SRR 3-A** Short Range Radar	Continental Advanced Driver Assistant Systems

A) Generic information:

Manufacturer Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

B) Language Text:

01_RED_BG_Bulgarian

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

02_RED_ES_Spanish

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

03_RED_CS_Czech

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

04_RED_DA_Dansih

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

05_RED_DE_German

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

06_RED_ET_Estonian

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

07_RED_EL_Greek

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

08_RED_EN_English

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
	100mW (20 dBm) Peak EIRP

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Konformitätserklärung

Date: 23/03/2017 Page 5 (9) DocID: RED_UserGuideReference_SRR3-A_v2.0.docx	User Guide Reference SRR 3-A Short Range Radar	Continental Advanced Driver Assistant Systems

09_RED_FR_French

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

10_RED_GA_empty_no_text

Related RED Directive not released.

11_RED_HR_Croation

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

12_RED_IT_Italian

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

13_RED_LV_Latvian

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

14_RED_LT_Lithunian

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR 3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

15_RED_HU_Hungarian

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

16_RED_MT_Maltese

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

17_RED_NL_Dutch

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

18_RED_PL_Polish

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8383.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Konformitätserklärung

	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

19_RED_PT_Portuguese

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

20_RED_RO_Romanian

DECLARAŢIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declaraţiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvenţe în care funcţionează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvenţă transmisă în banda (benzile) de frecvenţe în care funcţionează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

21_RED_SK_Slovak

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

22_RED_SL_Slovenian

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

23_RED_FI_Finnish

YKSINKERTAISTET TU EU-	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Date: 23/03/2017 Page 8 (9) DocID: RED_UserGuideReference_SRR3-A_v2.0.docx	User Guide Reference SRR 3-A Short Range Radar	Continental Advanced Driver Assistant Systems

VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

24_RED_SV_Swedish

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Konformitätserklärung

C) Language Text (EFTA Countries):

01_RED_IS_Icelandic

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING	Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR 3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz
	Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

D) Language Text (Custom Union Agreement between EU and Turkey):

01_RED_TR_Turkish

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI	Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR 3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz
	Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

--- End of Document ---

A.D.C. Automotive Distance Control Systems GmbH, Sales Dept., Peter-Dornier-Straße 10, D-88131 Lindau, Germany
Tel: +49.8283.9699-0, Fax: +49.8382.9699-57; Internet: www.continental-corporation.com

Russia

Serbia



Moldova



Bahrain

The Equipment Identified hereon is approved for use under the following rules

1- This equipment must not cause harmful interference to other services.

2- This equipment is subject to harmful interference, and the owner of this equipment must not claim for protection.

Indonesia

37739/I/SDPPI/2017

2130

Jordan

TRC No. TRC/LPD/2014/254

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Singapore

Complies with
IMDA Standards
DA100926

South Africa

TA-2014/2260

ICASA

APPROVED

Konformitätserklärung

United Arab Emirates

TRA
REGISTERED No:
ER59360

DEALER No:
DA40068

Ukraine

UA.TR.109

справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання SRR3-A) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

зареєстровано в протоколі OOB sa Ne UA.TR.109.R.0233-18
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://continental.automotive-approvals.com/

sDoC _RED_Ukrainian

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ	Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR3-A відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет: http://continental.automotive-approvals.com/
	Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 24.05–24.25 ГГц
	Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання: 100 мВт (20 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

Taiwan

CCAB14LP5730T6

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Konformitätserklärung

Model: SRR3-A
FCC ID: OAYSRR3A

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
Frequency bands: 24.05 – 24.25 Ghz
The field strength of SRR3-A is below 250 millivolts/m measured at 3 metres with an average detector.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:
(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.
Bande de fréquence: 24.05 – 24.25 GHz
L'intensité du champ de SRR3-A est en dessous de 250 mV / m à 3 mètres mesuré avec un détecteur à valeur moyenne

Radiofrequency radiation exposure Information:
This equipment complies with FCC and IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance of 20 cm between the radiator and your body.
This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.
Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

FCC Notice
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Konformitätserklärung

▼ Audiosystem

French Guiana, Guadeloupe, Virgin Islands, St. Martin, Martinique, Austria, Greece, Italy, Switzerland, Belgium, Denmark, Finland, Norway, Portugal, Spain, Sweden, Hungary, Germany, Poland, Bulgaria, Croatia, Slovenia, Luxembourg, Slovakia, Latvia, Lithuania, France, Czech, Estonia, Faroe Islands, Iceland, Romania, Netherlands, Malta, Ireland, UK, Liechtenstein, Cyprus, Reunion, Canary Islands

[*] : CL-MM28E0JT、CL-MM29E0TT、CL-MM29E0GQ、CL-MM28A0JT、CL-MM29A0TT、CL-MM29Z0GQ

Manufacturer ・Name : Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company ・Address : 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Importer, Address : Mazda Motor Logistics Europe NV Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België
Model No.[*]
Specifications of Bluetooth Frequency band : 2402-2480MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max Specifications of WLAN Frequency band : 2412-2472MHz Maximum radio-frequency power : 100mW Max
Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/,click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC). Keyword:: [*]
Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/, klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kërkimit të termave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRISË)" (DoC). Termi kyç: [*]

Konformitätserklärung

С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиооборудването от типа, посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)“, въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата „DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)“ (DoC). Ключова дума: [*]
Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-SM63F0JMA,CQ-SM63F0GXA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknete na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)“ a zadáte číslo modelu [*] do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)“ (DoC).
Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordsøgning. Nøgleord: [*]
Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Declaration of Conformity“ (Konformitätserklärung), geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)“ (DoC) herunter. Schlüsselwort: [*]
Με την παρούσα, η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός που παρατίθεται ανωτέρω συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε τον ιστότοπο http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», καταχωρίστε την παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: [*]

Konformitätserklärung

Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargar la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)" (DoC). Palabra clave: [*]
Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et eelmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Minge veebilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity“ (Vastavusdeklaratsioon), sisestage alltoodud märksõna spetsiaalsele otsinguväljale ning laadige alla dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY“ (VASTAVUSDEKLARATSIOON) (DoC) viimane versioon. Märksõna: [*]
Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)" (DoC)on ladattavissa verkkosivulla http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)” ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: [*]
Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessus est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci- dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : [*]
Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite „Declaration of Conformity” (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okvir za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)“ (DoC). Ključna riječ: [*]

Konformitätserklärung

A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent megadott típusú rádiós berendezés(ek) megfelel(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásainak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/, oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőjébe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION OF CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-fájl). Kulcsszó: [*]
Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/,smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi tegundarnúmer inn í leitarreitinn og þá geturðu sótt nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)" (DoC). Tegundarnúmer: [*]
Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave seguente nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: [*]
Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau pateikta tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (atitikties deklaracija), į raktažodžio paieškos laukelį įveskite toliau pateiktą raktažodį ir galėsite atsisiųsti naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: [*]
Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/, noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: [*]
B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Access għall-http://www.ptc.panasonic.eu/, ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", daħħal il-Kelma Muftieħ t'hawn taħt fil-parti tar-riċerka tal-kliem muftieħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-aktar riċenti (DoC). Kelma Muftieħ: [*]

Konformitätserklärung

Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå til http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nøkkelord-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)" (DoC). Nøkkelord: [*]
Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat de radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: [*]
Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zgodności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJI ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: [*]
Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarregar a mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: [*]
Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesaţi http://www.ptc.panasonic.eu/, faceţi clic pe „Declaration of Conformity (Declaraţia de conformitate)", introduceţi cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie şi puteţi să descărcaţi cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAŢIE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: [*]

Konformitätserklärung

Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je gorenavedena radio oprema u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)“, dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretragu ključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)“ (DoC - izjava o usklađenosti). Ključna reč: [*]
Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)“ , zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)“ (DoC). Kľúčové slovo: [*]
Panasonic Corporation potrjuje, da je zgoraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: [*]
Härmed intygar Panasonic Corporation att radioutrustningen ovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ange nyckelordet nedan i sökrutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: [*]
İşbu belge ile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/ adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyani)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: [*]

Konformitätserklärung

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання [*] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
[*] CL-MM28E0JT、CL–MM29E0TT、CL-MM29E0GQ、
CL-MM28A0JT、CL–MM29A0TT、CL-MM29Z0GQ

Local representative
"Uniservis" Ltd.
1st Vladimirovskaya street, building 20A, 1st floor, premises 1, room 17,
Moscow 111123, Russia. OGRN 5107746076873.

ООО «Юнисервис»
Россия, 111123, г. Москва, ул. 1-ая Владимировска, д. 20А, этаж 1 пом. 1, комн. 17, ОГРН 5107746076873.

024

И005 18

Konformitätserklärung

This telecommunication equipment is in compliance with NBTC requirements.

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

TRA
REGISTERED No:
ER65894/18
DEALER No:
DA0052708/10

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא51-65981
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

NCA APPROVED: BR3-1M-GE2-0C4

Complies with
IMDA Standards
DA107248

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

TRC/LPD/2018/305

BOCRA
REGISTERED No :
BOCRA/TA/2018/4117

MCMC
HIDF15000118

Konformitätserklärung

▼ Radiosystem



Model No. : CQ-TM28E04M / CQ-TM28E14M
Bland : Panasonic
Country of origin : Malaysia

No.355,2017(Ukraine)

Виробники

назву компанії; Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
адресу; 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Імпортер

назву компанії; Auto Інтернаціональ
адресу; 04073, 22-а Stepana Bandery Ave., Kiev, Ukraine

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання[*]
відповідає Технічному регламенту радіообладнання
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою
адресою
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)
[*]CQ-TM28E04M、CQ-TM28E14M

Mit DAB-Radio

Manufacturer, Address:
Panasonic Corporation
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Importer, Address:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België

Model.NO.:**CQ-TM28E04M**

Albania	Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/, klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kërkimit të termave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRISË)" (DoC). Termi kyç: CQ-TM28E04M
Bulgarian	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиообурдването от типа посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)", въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата „ DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)" (DoC). Ключова дума: **CQ-TM28E04M**
Czech	Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-TM28E04M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknete na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)" a zadáte číslo modelu **CQ-TM28E04M** do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)" (DoC).
Danish	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordsøgning. Nøgleord: CQ-TM28E04M
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Declaration of Conformity" (Konformitätserklärung), geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)" (DoC) herunter. Schlüsselwort: CQ-TM28E04M
Greek	Με την παρούσα η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός που παραπέμπει παραπάνω συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε τον ιστότοπο http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», καταχωρίστε την παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: CQ-TM28E04M
English	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/,click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC). Keyword: CQ-TM28E04M
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargarla la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)" (DoC). Palabra clave: CQ-TM28E04M
Estonia	Käesolevag adeklareerib Panasonic Corporation, et eelmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Minge veebilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity" (Vastavusdeklaratsioon), sisestage eelltoodud märksõna spetsiaalsele otsinguväljale ning laadige eella dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY" (Vastavusdeklaratsioon) (DoC) viimane versioon. Märksõna: CQ-TM28E04M

Konformitätserklärung

Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)" (DoC)on ladattavissa verkkosivulla http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)" ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: CQ-TM28E04M
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessus est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci-dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : CQ-TM28E04M
Croatian	Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite „Declaration of Conformity" (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okvir za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)" (DoC). Ključna riječ: CQ-TM28E04M
Hungarian	A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent megadott típusú rádiós berendezés(ek) megfelel(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásainak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/ oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőbe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION OF CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-fájl). Kulcsszó: CQ-TM28E04M
Iceland	Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/,smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi teg. undanúmer inn í leitarreitinn og þá g. durðu sött. nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)" (DoC). Teg. undanúmer: CQ-TM28E04M
Italian	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave seg. uente nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: CQ-TM28E04M
Lithuanian	Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau pateikta tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (Atitikties deklaracija), įrakta žodžio paieškos laukelį įveskite toliau pateiktą raktažodį ir g. ėsite atsisiųsti naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: CQ-TM28E04M
Latvin	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ĒS prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/, noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: CQ-TM28E04M
Maltese	B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li t-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Aċċess għall-http://www.ptc.panasonic.eu/, ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", daħħal il-Kelma Muftieħ tħawn taħt fil-parti tan-niżerka tal-kliem muftieħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-aktar riċenti (DoC). Kelma Muftieħ: CQ-TM28E04M
Norway	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå til http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nø kkelord-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)" (DoC). Nøkkelord: CQ-TM28E04M
Dutch	Hierbij verklaart ik, Panasonic Corporation, dat radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: CQ-TM28E04M

Polish	Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zg odny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zg odności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJI ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: CQ-TM28E04M
Portuguese	Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarreg ar a mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: CQ-TM28E04M
Romanian	Prin prezentul document, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesați http://www.ptc.panasonic.eu/, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarația de conformitate)", introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: CQ-TM28E04M
Serbia	Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je g ore navedena radio oprema tipa u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)", dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretrag uključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)" (DoC – izjava o usklađenosti). Ključna reč: CQ-TM28E04M
Slovak	Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/ES. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)", zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)" (DoC). Kľúčové slovo: CQ-TM28E04M
Slovene	Panasonic Corporation potrjuje, da je zg oraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: CQ-TM28E04M
Swedish	Härmed intyg ar Panasonic Corporation att radioutrustning erovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ang enyckelordet nedan i sö krutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: CQ-TM28E04M
Turkey	İşbu belg eile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uyg unolduğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/adresinden "Declaration of Conformity (Uyg unluk beyanı)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: CQ-TM28E04M

Konformitätserklärung

Ohne DAB-Radio

Manufacturer, Address:
Panasonic Corporation.
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-City Kanagawa-ken 224-8520, Japan
Importer, Address:
Mazda Motor Logistics Europe NV
Blaasveldstraat 162, 2830 Willebroek,België
Model.NO. :**CQ-TM28E14M**

Albania	Me anë të këtij dokumenti, "Panasonic Corporation" deklaron se radiopajisja e tipit të listuar më lart është në përputhshmëri me Direktivën 2014/53/BE. Hyni në http://www.ptc.panasonic.eu/, klikoni "Declaration of Conformity (Deklarata e përputhshmërisë)", shkruani termin kyç në kutinë e kërkimit të termave kyçe dhe mund të shkarkoni versionin e fundit të "DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARATËN E PËRPUTHSHMËRISË)" (DoC). Termi kyç: CQ-TM28E14M
Bulgarian	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че радиооборудването от типа, посочен по-горе, е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Отидете на http://www.ptc.panasonic.eu/, щракнете върху „Declaration of Conformity (Декларация за съответствие)", въведете ключовата дума, дадена по-долу, в полето за търсене по ключова дума и ще можете да изтеглите най-новата версия на DECLARATION of CONFORMITY (ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ)" (DoC). Ключова дума: **CQ-TM28E14M**
Czech	Tímto společnost Panasonic Corporation prohlašuje, že výše uvedené rádiové zařízení typu CQ-TM28E14M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Když přejdete na stránky http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknete na „Declaration of Conformity (Prohlášení o shodě)" a zadáte číslo modelu **CQ-TM28E14M** do pole pro vyhledávání podle klíčového slova, budete si moci stáhnout nejnovější verzi „DECLARATION of CONFORMITY (PROHLÁŠENÍ O SHODĚ)" (DoC).
Danish	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyret af typen nævnt ovenfor er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Du kan hente den seneste "DECLARATION of CONFORMITY (OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING)" (DoC) ved at besøge http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (Overensstemmelseserklæring)" og indtaste nedenstående nøgleord i feltet til nøgleordsøgning. Nøgleord: CQ-TM28E14M
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der obengenannte Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter http://www.ptc.panasonic.eu/auf „Declaration of Conformity" (Konformitätserklärung), geben Sie das nachstehende Schlüsselwort in die Schlüsselwortsuche ein und laden Sie die aktuelle „DECLARATION of CONFORMITY (Konformitätserklärung)" (DoC) herunter. Schlüsselwort: CQ-TM28E14M
Greek	Με την παρούσα η Panasonic Corporation δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός, που παραπέθεται παραπάνω, συμμορφώνεται με την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Επισκεφθείτε την ιστοσελίδα http://www.ptc.panasonic.eu/, κάντε κλικ στο «Declaration of Conformity (Δήλωση συμμόρφωσης)», καταχωρίστε στην παρακάτω λέξη-κλειδί στο πλαίσιο αναζήτησης λέξης-κλειδιού για να μπορέσετε να κατεβάσετε την πιο πρόσφατη «DECLARATION of CONFORMITY (ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ)» (DoC). Λέξη-κλειδί: CQ-TM28E14M
English	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type Listed above is in compliance with Directive 2014/53/EU. Access to http://www.ptc.panasonic.eu/,click "Declaration of Conformity", enter the below Keyword into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC). Keyword: CQ-TM28E14M
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el equipo de radio del tipo citado más arriba cumple con lo establecido en la Directiva 2014/53/UE. Acceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, haga clic en "Declaration of Conformity (Declaración de conformidad)", introduzca la palabra clave indicada a continuación en el cuadro de búsqueda y podrá descargar la última "DECLARATION of CONFORMITY (Declaración de conformidad)" (DoC). Palabra clave: CQ-TM28E14M
Estonia	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et eelmainitud raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Ming eveebilehele http://www.ptc.panasonic.eu/, klõpsake valikul „Declaration of Conformity" (Vastavusdeklaratsioon), sisestage eelltoodud märksõna spetsiaalsele otsingu väljale ning laadige oella dokumendi „DECLARATION of CONFORMITY" (Vastavusdeklaratsioon) (DoC) viimane versioon. Märksõna: CQ-TM28E14M

Konformitätserklärung

Finnish	Panasonic Corporation vakuuttaa, että edellä lueteltu radiolaitetyyppi täyttää direktiivissä 2014/53/EU asetetut vaatimukset. Viimeisin "DECLARATION of CONFORMITY (VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS)" (DoC)on ladattavissa verkkosivulla http://www.ptc.panasonic.eu/ valitsemalla kohta "Declaration of Conformity (vaatimustenmukaisuusvakuutus)" ja syöttämällä alla mainittu hakusana hakukenttään. Hakusana: CQ-TM28E14M
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que le type d'équipement radio répertorié ci-dessus est en conformité avec la directive 2014/53/UE. Pour télécharger la dernière « DECLARATION of CONFORMITY (DÉCLARATION DE CONFORMITÉ) » (DoC), rendez-vous sur http://www.ptc.panasonic.eu/, cliquez sur « Declaration of Conformity (Déclaration de conformité) », puis saisissez le mot clé ci-dessous dans le champ de recherche par mots clés. Mot clé : CQ-TM28E14M
Croatian	Ovime Panasonic Corporation izjavljuje da je radijska oprema vrste navedene iznad u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Pristup za: http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite „Declaration of Conformity" (Izjava o sukladnosti), unesite ključnu riječ koja je navedena u nastavku, u okviru za pretraživanje ključne riječi, možete preuzeti najnoviju „DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVU O SUKLADNOSTI)" (DoC). Ključna riječ: CQ-TM28E14M
Hungarian	A Panasonic Corporation ezennel nyilatkozik arról, hogy a fent meg adott típusú rádiós berendezés(ek) megfelel(nek) a 2014/53/EU irányelv előírásainak. Lépjen a http://www.ptc.panasonic.eu/ oldalra, kattintson a „Declaration of Conformity" (Megfelelőségi nyilatkozat) elemre, és írja be az alábbi Kulcsszót a kulcsszó keresőmezőbe, ha szeretné letölteni a legújabb „DECLARATION OF CONFORMITY" (Megfelelőségi nyilatkozat) dokumentumot (.doc-fájl). Kulcsszó: CQ-TM28E14M
Iceland	Hér með lýsir Panasonic Corporation því yfir að ofangreindur útvarpsbúnaður er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Farðu á http://www.ptc.panasonic.eu/smelltu á „Declaration of Conformity (Samræmisyfirlýsing)", sláðu eftirfarandi teg. undarnúmer inn í leitarreitinn og þá g. durðu sótt. nýjustu „DECLARATION of CONFORMITY (SAMRÆMISYFIRLÝSINGUNA)" (DoC). Teg. undarnúmer: CQ-TM28E14M
Italian	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio elencato sopra è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Accedere al sito http://www.ptc.panasonic.eu/, fare clic su "Declaration of Conformity (Dichiarazione di Conformità)" e inserire la parola chiave seg uente nella casella di ricerca per parole chiave per poter scaricare la "DECLARATION of CONFORMITY (Dichiarazione di Conformità)" (DoC) più recente. Parola chiave: CQ-TM28E14M
Lithuanian	Šiuo dokumentu „Panasonic Corporation" pareiškia, kad pirmiau pateikta tipo radijo ryšio įranga atitinka direktyvą 2014/53/ES. Atverkite http://www.ptc.panasonic.eu/, spustelėkite „Declaration of Conformity" (Atitikties deklaracija), į raktažodžio paieškos lauką įveskite toliau pateiktą raktažodį ir g ėžite atsisiųsti naujausią „DECLARATION of CONFORMITY" (ATITIKTIES DEKLARACIJĄ). Raktažodis: CQ-TM28E14M
Latvin	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka iepriekš minētā radioiekārta atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Dodieties uz vietni http://www.ptc.panasonic.eu/, noklikšķiniet uz sadaļas "Declaration of Conformity" (Atbilstības deklarācija) un atslēgvārdu meklēšanas laukā ievadiet turpmāk minēto atslēgvārdu, lai lejupielādētu jaunāko "DECLARATION of CONFORMITY (DoC)" (ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU). Atslēgvārds: CQ-TM28E14M
Maltese	B'dan, Panasonic Corporation tiddikjara li t-tip ta' tagħmir tar-radju elenkat hawn fuq huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Aċċess għall-http://www.ptc.panasonic.eu/, ikklikkja "Declaration of Conformity (Dikjarazzjoni ta' Konformità)", daħħal il-Kelma Muftieħ t'hawn taħt fil-parti tar-riċerka tal-kliem mufti eħ, tista' tniżżel id-"DECLARATION of CONFORMITY (DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ)" l-aktar riċenti (DoC). Kelma Mufti eħ: CQ-TM28E14M
Norway	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyret av typen nevnt ovenfor er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Ved å gå åt http://www.ptc.panasonic.eu/, klikke på "Declaration of Conformity (samsvarserklæring)" og taste inn nedenstående nøkkelord i nø kkelord-søkeboksen, kan du laste ned den nyeste "DECLARATION of CONFORMITY (SAMSVARSERKLÆRINGEN)" (DoC). Nøkkelord: CQ-TM28E14M
Dutch	Hierbij verklaart ik, Panasonic Corporation, dat radioapparatuur van het hierboven vermelde type conform is met Richtlijn 2014/53/EU. Ga naar http://www.ptc.panasonic.eu/, klik op "Declaration of Conformity (conformiteitsverklaring)", vul in het vak Keyword Search de onderstaande code in en dan kunt u de recentste "DECLARATION of CONFORMITY (conformiteitsverklaring)" (DoC) downloaden. Code: CQ-TM28E14M

Konformitätserklärung

Polish	Niniejszym firma Panasonic oświadcza, że podany powyżej typ urządzeń radiowych jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Wejdź na stronę http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknij „Declaration of Conformity (Deklaracja zgodności)", w polu wyszukiwania słów kluczowych wprowadź podane poniżej słowo kluczowe i pobierz najnowszą wersję „DECLARATION of CONFORMITY (DEKLARACJA ZGODNOŚCI)" (DoC). Słowo kluczowe: CQ-TM28E14M
Portuguese	Pela presente, a Panasonic Corporation declara que o equipamento de rádio do tipo listado acima se encontra em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Aceda a http://www.ptc.panasonic.eu/, clique em "Declaration of Conformity (Declaração de Conformidade)", introduza a palavra-chave indicada abaixo na caixa de pesquisa de palavras-chave para descarregar a mais recente "DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE)" (DoC). Palavra-chave: CQ-TM28E14M
Romanian	Prin prezentul document, Panasonic Corporation declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Accesați http://www.ptc.panasonic.eu/, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarația de conformitate)", introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)" (DoC). Cuvânt cheie: CQ-TM28E14M
Serbia	Ovim kompanija Panasonic Corporation izjavljuje da je gore navedena radio oprema tipa u skladu sa odredbama direktive 2014/53/EU. Pristupite stranici http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite na „Declaration of Conformity (Izjava o usklađenosti)", dolenavedenu ključnu reč unesite u polje za pretragu ključnih reči i onda možete da preuzmete najnoviji dokument „DECLARATION of CONFORMITY (Izjava o usklađenosti)" (DoC – izjava o usklađenosti). Ključna reč: CQ-TM28E14M
Slovak	Spoločnosť Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie vyššie uvedeného typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Na lokalite http://www.ptc.panasonic.eu/ môžete kliknúť na možnosť „Declaration of Conformity (Vyhlásenie o zhode)", zadať nižšie uvedené kľúčové slovo do vyhľadávacieho poľa a prevziať si najnovšie „DECLARATION of CONFORMITY (VYHLÁSENIE O ZHODE)" (DoC). Kľúčové slovo: CQ-TM28E14M
Slovene	Panasonic Corporation potrjuje, da je zgoraj navedeni tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Obiščite http://www.ptc.panasonic.eu/, kliknite "Declaration of Conformity (Izjava o skladnosti)", v okence za iskanje vnesite spodnjo ključno besedo in prenesite najnovejšo Izjavo o skladnosti – "DECLARATION of CONFORMITY (IZJAVA O SKLADNOSTI)" (DoC). Ključna beseda: CQ-TM28E14M
Swedish	Härmed intygar Panasonic Corporation att radioutrustning enligt ovan uppfyller direktiv 2014/53/EU. Gå till http://www.ptc.panasonic.eu/, klicka på "Declaration of Conformity (försäkran om överensstämmelse)" och ange nyckelordet nedan i sökrutan. Sedan kan du ladda ned den senaste "DECLARATION of CONFORMITY (försäkran om överensstämmelse)" (DoC). Nyckelord: CQ-TM28E14M
Turkey	İşbu belge ile Panasonic Corporation, yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygunluğunu beyan etmektedir. http://www.ptc.panasonic.eu/adresinden "Declaration of Conformity (Uygunluk beyanı)" başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son "DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)"nı (DoC) indirebilirsiniz. Anahtar kelime: CQ-TM28E14M

▼ Notrufsystem

Iceland, Ireland, England, Italy, Estonia, Netherlands, Austria, Cyprus, Greece, Croatia, Switzerland, Sweden, Spain, Slovakia, Slovenia, Czech, Denmark, Germany, Norway, Hungary, Finland, France, Bulgaria, Belgium, Portugal, Poland, Malta, Latvia, Lithuania, Liechtenstein, Luxembourg, Romania, San Marino, Monaco, Albania, Andorra, Serbia, Bosnia-Herzegovina, Macedonia, Montenegro, Turkey, Canary Islands, Reunion, Guadeloupe Island, French Guiana, Martinique Island

Information of the radio device: Type FT0127A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение FT0127A е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme FT0127A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0127A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen FT0127A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp FT0127A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0127A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type FT0127A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0127A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp FT0127A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0127A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0127A est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió FT0127A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa FT0127A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a FT0127A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins FT0127A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0127A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas FT0127A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta FT0127A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот FT0127A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme FT0127A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju FT0127A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur FT0127A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen FT0127A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego FT0127A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0127A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio FT0127A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Konformitätserklärung

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0127A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme FT0127A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios FT0127A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme FT0127A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning FT0127A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, FT0127A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ukraine

справжнім (DENSO TEN Limited) заявляє, що тип радіообладнання (GSM / UTMS) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.denso-ten.com/support/regulation/ua_doc/.

типу радіообладнання	смузі радіочастот	максимальну потужність випромінювання
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

▼ Mazda ERA-GLONASS-System

Нотификация ФСБ № RU0000038283 от 10.07.2018, действительна до 05.07.2023, зарегистрирована ФСБ РФ.

Декларация о соответствии средства связи № Д-МДРТ-11635 от 06.09.2018, действительна до 31.08.2023, зарегистрирована Федеральным агентством связи РФ.

Декларация о соответствии техническому регламенту Таможенного союза 020/2011 № ЕАЭС N RU Д-JP.МП26.В.00626 от 30.08.2018, действительна по 29.08.2023, зарегистрирована органом по сертификации продукции АНО «СЦ Связь-сертификат» (аттестат аккредитации RA.RU.11МП26, дата регистрации 10.02.2015).

Декларация о соответствии аккумуляторной батареи FT0098A № РОСС RU Д-JP.АД37.В.01289/18 от 24.10.2018, действительна до 23.10.2023, зарегистрирована органом по сертификации продукции «Красно Дар» ООО «ИД Контроль» (аттестат аккредитации RA.RU.11АД37, дата регистрации 03.11.2016).

Elektromagnetische Kompatibilität

▼ Elektromagnetische Kompatibilität

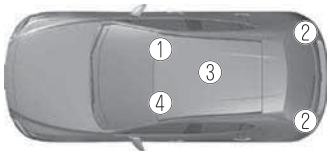
Das Fahrzeug wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der UN-R*1-Regelung Nr. 10 bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität. HF-Transmitter, wie z.B. Mobiltelefone, Amateurradios usw. dürfen nur in das Fahrzeug eingebaut werden, wenn sie den nachstehenden Bedingungen genügen.

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).

Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die eingebauten Geräte den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Geräte sollten von einem qualifizierten Fachmann eingebaut werden.

⚠ VORSICHT

- *Bauen Sie keine Transceiver, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Geräte in den Ausdehnungsraum der Airbags.*
- *Befestigen Sie das Antennenkabel nicht an der originalen Fahrzeugverkabelung, den Kraftstoff- oder den Bremsleitungen. Das Antennenkabel darf möglichst nicht parallel zum Kabelbaum verlegt werden.*
- *Antennen- und Stromkabel müssen mindestens 100 mm von elektronischen Modulen und Airbags entfernt angeordnet werden.*
- *Verwenden Sie den Zigarettenanzünder und die Zusatzsteckbuchse nicht als Stromquelle von HF-Geräten.*



Antennenpositionen:

1. Vorne rechts am Dach
2. Auf beiden Seiten der Heckklappe
3. In der Mitte des Dachs
4. Vorne links am Dach

Frequenzband (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W)	Antennenpositionen
50 — 54	50	①②③④
68 – 87,5	50	①②③④
142 — 176	50	①②③④
380 — 470	50	①②③④
806 — 940	10	①②③④
1.200 – 1.300	10	①②③④
1.710 – 1.885	10	①②③④
1.885 – 2.025	10	①②③④
2.400 – 2.500	0,01*1	In einer Kabine*1

*1 Nur für Bluetooth®

Elektromagnetische Kompatibilität

HINWEIS

Nach der Installation eines HF-Transmitters muss die Beeinflussung auf alle anderen elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs in der Bereitschaft und im Sendebetrieb überprüft werden.

Prüfung aller elektrischen Einrichtungen:

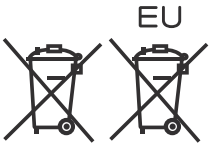
- *bei eingeschalteter Zündung*
- *bei laufendem Motor*
- *Probefahrt bei verschiedenen Geschwindigkeiten.*

Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

▼ Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

Zum Entsorgen einer Batterie wird auf die folgenden Informationen verwiesen.

▼ Informationen zur Entsorgung in der Europäischen Union



Die Symbole mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehälter auf Produkten, der Verpackung oder auf der beiliegenden Dokumentation bedeuten, dass elektronische Geräte und Batterien nicht im Haushaltmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie alte Geräte und Batterien für eine fachgerechte Entsorgung, Wiederaufbereitung oder Wiederverwendung zu einer entsprechenden Sammelstelle, entsprechend den geltenden Gesetzen und der Richtlinien 2006/66/EG.

Durch eine richtige Entsorgung von Geräten und Batterien helfen Sie mit Rohstoffe zu sparen und potentielle Gesundheitsgefahren und Umweltschädigung zu vermeiden, die bei falscher Entsorgung auftreten können.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederverwenden alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

HINWEIS



Die unteren zwei Buchstaben können zusammen mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehältersymbol verwendet werden. In diesem Fall werden die Anforderungen der Richtlinie für die betreffende Chemikalie erfüllt.
“Pb” und “Cd” sind die chemischen Zeichen für Blei und Kadmium.

▼ Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Die oben stehenden Symbole gelten nur für die Europäische Union. Wenden Sie sich zum Entsorgen alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

BEMERKUNGEN

9 Technische Daten

Technische Fahrzeuginformationen.

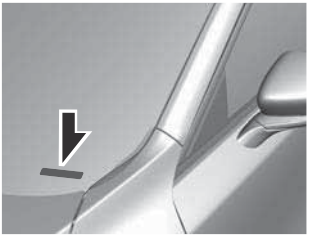
Identifikationsnummern.....9-2
Typen- und Hinweisschilder.....9-2

Technische Daten.....9-4
Technische Daten.....9-4

Typen- und Hinweisschilder

▼ Fahrzeugidentifikationsnummer (Südafrika, Golfstaaten, Irak)

Mit der Fahrzeugidentifikationsnummer kann das Fahrzeug identifiziert werden. Die Nummer befindet sich auf dem Schild am Windlaufblech an der linken Ecke des Armaturenbretts. Das Schild ist von außen durch die Windschutzscheibe gut sichtbar.



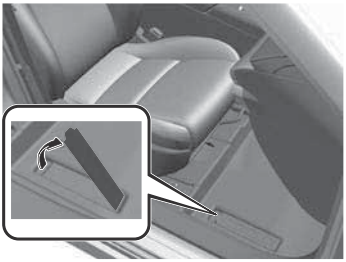
▼ Typenschild



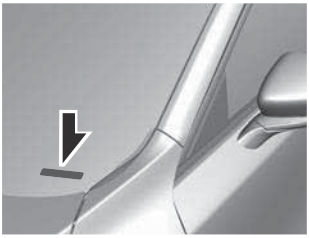
▼ Fahrgestellnummer/ Fahrzeugidentifikationsnummer (Irland, Vereinigtes Königreich, Swasiland, Namibia, Botswana, Lesotho, Russische Föderation)

Fahrgestellnummer

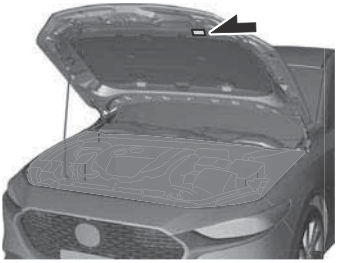
Öffnen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt und kontrollieren Sie die Fahrgestellnummer.



Fahrzeugidentifikationsnummer



▼ Angaben für Abgasreinigungssystem (Thailand, Philippinen)



▼ Reifendruckschild

Linkslenker

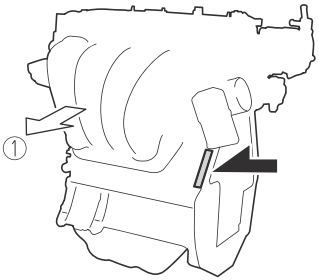


Rechtslenker



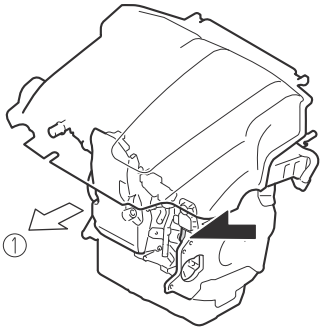
▼ Motornummer

SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5



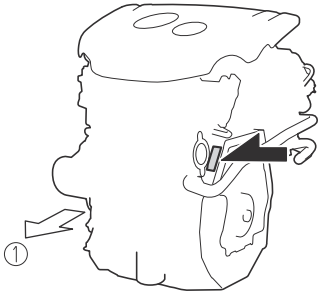
1. Vorne

SKYACTIV-X 2.0



1. Vorne

SKYACTIV-D 1.8



1. Vorne

▼ Konformitätsschild (Golfstaaten, Irak)

Auf diesem Schild ist das Jahr und der Monat der Produktion aufgeführt.



Technische Daten

Technische Daten

▼ Motor

Benzinmotor

Gegenstand	Technische Daten			
	SKYACTIV-G 1.5	SKYACTIV-G 2.0	SKYACTIV-G 2.5	SKYACTIV-X 2.0
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen			
Bohrung × Hub	74,5 × 85,8 mm	83,5 × 91,2 mm	89,0 × 100 mm	83,5 × 91,2 mm
Hubraum	1.496 cm³	1.998 cm³	2.488 cm³	1.998 cm³
Verdichtungsgrad	13,0/14,0	13,0	13,0	16,3

Golfstaaten

Gegenstand	Technische Daten			
	SKYACTIV-G 1.5		SKYACTIV-G 2.0	
Maximale Motorleistung/Umdrehungen	82 kW/6.000 U/min		114 kW/6.000 U/min	
Maximales Motordrehmoment/Umdrehungen	146 N·m/3.500 U/min		200 N·m/4.000 U/min	
Höchstgeschwindigkeit	Stufenheck	Schrägheck	Stufenheck	Schrägheck
	183 km/h	177 km/h	206 km/h	199 km/h

Dieselmotor

Gegenstand	Technische Daten
	SKYACTIV-D 1.8
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen
Bohrung × Hub	79,0 × 89,7 mm
Hubraum	1.759 ml
Verdichtungsgrad	14,8

▼ Elektrische Anlage

Batterie

(Mit M Hybrid)

Klassifizierung	Technische Daten
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0	12V-60Ah/20 Std. oder 12V-65Ah/20 Std.

(Ohne M Hybrid)

Klassifizierung		Technische Daten
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5	Mit i-stop-Funktion	Q-85*1
	Ohne i-stop-Funktion	12V-60Ah/20 Std. oder 12V-65Ah/20 Std.
SKYACTIV-D 1.8		S-95*1

*1 Q-85 oder S-95 ist für das i-stop-System (FOR STOP & START) konzipiert. Für den richtigen Betrieb des i-stop-Systems (FOR STOP & START) sollte nur Q-85 oder S-95 verwendet werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Zündkerzen

Klassifizierung		Technische Daten	
SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.5		Mazda-Original-Zündkerzen*1	PE5R-18-110 oder PE5S-18-110
SKYACTIV-G 2.0	Thailand	Mazda-Original-Zündkerzen*1	PEHW-18-110
	Außer Thailand	Mazda-Original-Zündkerzen*1	PE5R-18-110 oder PE5S-18-110
SKYACTIV-X 2.0		Mazda-Original-Zündkerze*2	HF01-18-110

*1 Diese Zündkerze sorgt für eine optimale Motorleistung von SKYACTIV-G. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

*2 Da es sich bei SKYACTIV-X 2.0 um einen Motor mit hohem Verdichtungsverhältnis handelt, befinden sich Kolben und Zündkerzen nahe beieinander. Wird der Austausch nicht auf korrekte Weise durchgeführt oder keine Original-Zündkerze verwendet, wird der Motor möglicherweise beschädigt. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Für das Reinigen von Iridiumkerzen dürfen keine Drahtbürsten verwendet werden. Die Beschichtung der Iridiumlegierung und der Platinspitzen kann beschädigt werden.

Technische Daten

▼ Schmiermittel

<table>
<tr><th>Motoröl*1</th><th colspan="2">Europa und Taiwan</th><th>Außer Europa und Taiwan</th></tr>
<tr><td rowspan="7">SKYACTIV-G 1.5,
SKYACTIV-G 2.0,
SKYACTIV-G 2.5</td><td colspan="2">Empfohlenes Öl*2</td><td>Ölqualität</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Supra 0W-20</td><td rowspan="5">API SL oder höher; oder
ILSAC GF-III oder höher</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Ultra 5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alternative Ölqualität*3</td></tr>
<tr><td rowspan="2">API SN*4 oder höher; oder
ACEA A5/B5</td><td>0W-20</td></tr>
<tr><td>5W-30</td></tr>
<tr><td rowspan="6">SKYACTIV-X 2.0</td><td colspan="2">Empfohlenes Öl*2</td><td>Ölqualität</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Original Oil Supra-X 0W-20</td><td rowspan="4">API SN oder höher; oder
ILSAC GF-V</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alternative Ölqualität*3</td></tr>
<tr><td rowspan="2">API SN oder höher; oder
ACEA A5/B5</td><td>0W-20</td></tr>
<tr><td>5W-30</td></tr>
<tr><td rowspan="6">SKYACTIV-D 1.8</td><td colspan="2">Empfohlenes Öl*2</td><td>Ölqualität</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Supra DPF 0W-30</td><td rowspan="4">ACEA C3
0W-30/5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Ultra DPF 5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alternative Ölqualität*3</td></tr>
<tr><td rowspan="2">ACEA C3</td><td>0W-30</td></tr>
<tr><td>5W-30</td></tr>
</table>

*1 Siehe Empfohlenes Öl auf Seite 6-26

*2 Die Originalöle von Mazda sind speziell für den betreffenden Motor getestet. Für eine optimale Leistung wird eine allzeitige Verwendung von Mazda Originalölen empfohlen.

*3 Falls kein Mazda Originalöl erhältlich ist, kann auch ein alternatives Motoröl, das die aufgelisteten Spezifikationen erfüllt, verwendet werden.

*4 In Kasachstan API SM/SN oder höher verwenden.

Verwenden Sie keine Öle, die die obenstehenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

Schmiermittel	Klassifizierung	
Kühlmittel	Typ FL-22	
Schaltgetriebeöl	Mazda Long Life-Getriebeöl G7*1	
Automatikgetriebeöl	SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-D 1.8	Mazda Originalöl ATF-FZ
	SKYACTIV-X 2.0	Mazda Originalöl ATF-A7
Verteilergetriebeöl	Mazda Long Life Hypoid-Getriebeöl SG1	
Hinterachsdifferenzialöl	Mazda Long Life Hypoid-Getriebeöl SG1	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	Mit M Hybrid	Original Mazda-Bremsflüssigkeit (oder gleichwertig)
	Ohne M Hybrid	SAE J1703 oder FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4

*1 Mazda Long Life-Getriebeöl G7 ist ein besseres, preisgünstiges Öl für ein optimales Schaltgefühl. Das Mazda Long Life-Getriebeöl G7 wird empfohlen.
Falls kein Mazda Long Life-Getriebeöl G7 verfügbar ist, verwenden Sie Standardöl (API Service GL-4 (SAE 75W-80)).

▼ Ablagerungsentferner

Ablagerungsentferner	Klassifizierung
Abscheidungsreiniger*1	Original Mazda Abscheidungsreiniger (K002 W0 001)

*1 Verwenden Sie Original-Ablagerungsentferner von Mazda. Die Verwendung eines anderen Ablagerungsentferners führt zu einem Fehler in der Kraftstoffanlage. Nähere Informationen finden Sie unter 3-32, 6-3.

Technische Daten

▼ Füllmengen

(Ungefähre Füllmengen)

Gegenstand					Füllmenge
Motoröl	SKYAC-TIV-G 1.5	Mit Ölfilterwechsel			4,2 Liter
		Ohne Ölfilterwechsel			3,9 Liter
	SKYAC-TIV-G 2.0	Mit Ölfilterwechsel			4,2 Liter
		Ohne Ölfilterwechsel			4,0 Liter
	SKYAC-TIV-G 2.5	Mit Ölfilterwechsel			4,5 Liter
		Ohne Ölfilterwechsel			4,3 Liter
	SKYAC-TIV-X 2.0	Mit Ölfilterwechsel			4,6 Liter
		Ohne Ölfilterwechsel			4,4 Liter
	SKYAC-TIV-D 1.8	Mit Ölfilterwechsel			5,1 Liter
		Ohne Ölfilterwechsel			4,7 Liter
Kühlmittel	SKYAC-TIV-G 1.5	Schaltgetriebe	Linkslenker		5,7 Liter
			Rechtslenker		5,6 Liter
		Automatikgetriebe	Linkslenker		6,0 Liter
			Rechtslenker		5,9 Liter
	SKYAC-TIV-G 2.0	Schaltgetriebe	Linkslenker	Mit Zylinderdeaktivierung	6,2 Liter
				Ohne Zylinderdeaktivierung	6,3 Liter
			Rechtslenker	Mit Zylinderdeaktivierung	6,1 Liter
				Ohne Zylinderdeaktivierung	6,2 Liter
		Automatikgetriebe	Linkslenker		6,5 Liter
			Rechtslenker		6,4 Liter
	SKYAC-TIV-G 2.5	Schaltgetriebe			6,3 Liter
		Automatikgetriebe			6,6 Liter
	SKYAC-TIV-X 2.0	Für Motor	Schaltgetriebe	Linkslenker	7,0 Liter
				Rechtslenker	6,9 Liter
			Automatikgetriebe	Linkslenker	7,2 Liter
				Rechtslenker	7,1 Liter
		Für wassergekühlten Ladeluftkühler			1,6 Liter
	SKYAC-TIV-D 1.8	Für Motor	Schaltgetriebe	Linkslenker	7,0 Liter
				Rechtslenker	6,9 Liter
			Automatikgetriebe	Linkslenker	7,1 Liter
				Rechtslenker	7,0 Liter

Gegenstand			Füllmenge
		Für wassergekühlten Ladeluftkühler	1,6 Liter
Schaltgetriebeöl	SKYACTIV-G 1.5		1,59 Liter
	SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0		1,70 Liter
	SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-D 1.8		1,65 Liter
Automatikgetriebeöl	SKYACTIV-G 1.5		7,2 Liter
	SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5	Mit Zylinderdeaktivierung	7,9 Liter
		Ohne Zylinderdeaktivierung	7,6 Liter
	SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-D 1.8		7,6 Liter
Verteilergetriebeöl			0,35 Liter
Hinterachsdifferenzialöl			0,35 Liter
Kraftstofftank	Zweiradantrieb		51,0 Liter
	AWD		48,0 Liter

Die Öl- und Flüssigkeitsstände müssen immer mit den Messstäben oder den Behälterstandanzeigen kontrolliert werden.

▼ Abmessungen

Stufenheck

Gegenstand		Fahrzeugspezifikation
Gesamtlänge		4.660 mm
Gesamtbreite		1.795 mm
Gesamthöhe	Außer Kolumbien, Ecuador, Uruguay	1.440 mm
	Kolumbien, Ecuador, Uruguay	1.445 mm
Vorderradspur		1.570 mm
Hinterradspur		1.580 mm
Radstand		2.725 mm

Schrägheck

Gegenstand	Fahrzeugspezifikation
Gesamtlänge	4.460 mm
Gesamtbreite	1.795 mm
Gesamthöhe	1.435 mm
Vorderradspur	1.570 mm
Hinterradspur	1.580 mm
Radstand	2.725 mm

Technische Daten

▼ Glühlampen

Außenleuchte

Glühlampen		Kategorie	
		Leistung	UN-R*1 (SAE)
Scheinwerfer		LED*2	— (—)
Tagfahrleuchten*/Begrenzungsleuchten	LED	LED*2	— (—)
	Glühlampe	21/5	W21/5W (7444)
· Vordere Blinkleuchten · Seitliche Blinkleuchten · Zusatzbremsleuchte · Hintere Blinkleuchten · Bremsleuchten · Schlussleuchten · Rückfahrscheinwerfer · Nebelschlussleuchten* · Kennzeichenleuchten		LED*2	— (—)

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).
*2 LED ist die Abkürzung für Light Emitting Diode.

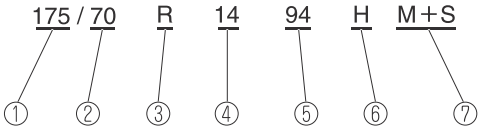
Innenleuchte

Glühlampen	Kategorie	
	Leistung	UN-R*1
· Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten (vorne) · Deckenleuchte (hinten)/Kartenleseleuchten (hinten)* · Deckenleuchte (hinten)* · Make-up-Spiegelleuchten*	LED*2	—
Kofferraumleuchte (Stufenheck)	5	—
Gepäckraumleuchte (Schrägheck)	LED*2	—

*1 UN-R steht für United Nations Regulation (Bestimmung der Vereinten Nationen).
*2 LED ist die Abkürzung für Light Emitting Diode.

▼ Reifen

Beispiel einer Reifenbezeichnung



1. Reifenbreite
2. Höhen-/Breitenverhältnis (%)
3. Bauart
4. Felgendurchmesser (Zoll)
5. Tragfähigkeitsindex (nicht bei ZR-Reifen)
6. Geschwindigkeitssymbol
7. Matsch und Schnee

Geschwindigkeitssymbole

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug Reifen mit dem richtigen Geschwindigkeitssymbol.

Geschwindigkeitssymbol	Höchstgeschwindigkeit
Q	Bis zu 160 km/h
R	Bis zu 170 km/h
S	Bis zu 180 km/h
T	Bis zu 190 km/h
U	Bis zu 200 km/h
H	Bis zu 210 km/h
V	Bis zu 240 km/h
W	Bis zu 270 km/h
Y	Bis zu 300 km/h
ZR	Über 240 km/h

Technische Daten

Reifen und Reifendruck

HINWEIS

Die Reifen sind optimal auf die Karosserie abgestimmt.
Mazda empfiehlt bei einem Austausch Reifen des gleichen Typs wie die Originalbereifung zu verwenden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Für die Reifendimension und den Reifendruck wird auf das Reifendruckschild verwiesen.

· Siehe “Reifendruck” auf Seite 6-46.
· Siehe “Reifendruckschild” auf Seite 9-3.

Standardreifen

Reifendimension			Reifendruck	
			bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
205/60R16 92V	Typ A*1	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
		Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)
	Typ B*1	Vorne	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
		Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)
215/45R18 89W	Typ A*1	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
		Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)
	Typ B*1	Vorne	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
		Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)

1 Person: ca. 75 kg

*1 Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen. Siehe “Reifendruckschild” auf Seite 9-3.

Notrad*

Reifendimension	Reifendruck
T125/70D16 96M	420 kPa (4,2 bar, 60 psi)
185/55R16 87M	320 kPa (3,2 bar, 46 psi)

Winterreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—Volle Zuladung
205/60R16*1 M+S	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)*3 260 kPa (2,6 bar, 38 psi)*4	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)	310 kPa (3,1 bar, 45 psi)
215/45R18*2 M+S	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)*3 260 kPa (2,6 bar, 38 psi)*4	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)
	Hinten	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)	310 kPa (3,1 bar, 45 psi)

1 Person: ca. 75 kg

*1 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 92Q/92S/92H/92V

*2 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 89Q/89S/89H/89V/89W

*3 SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5

*4 SKYACTIV-X 2.0, SKYACTIV-D 1.8

Anzugsmoment der Radmuttern

Bei der Installation eines Rads müssen die Radmuttern mit dem folgenden Anzugsmoment festgezogen werden.
108—147 N·m (12—14 kgf·m)

▼ Sicherungen

Siehe “Sicherungen” auf Seite 6-53.

▼ Bremsen

Für Informationen über die Verschleißgrenze der Bremsscheiben und die Messmethode wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Die Informationen sind frei zugänglich.

BEMERKUNGEN

10 Index

A

Abgas.....3-35
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 1.8).....3-35
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-X 2.0).....3-34
Ablagefächer..... 5-42
Dachkonsole..... 5-42
Gepäckraum.....5-43
Kartentasche..... 5-42
Mittelkonsole..... 5-43
Abmessungen..... 9-9
Abscheidungsreiniger.....3-32
Abschleppen..... 7-55
Haken.....7-57
Abschleppen im Notfall
Abschleppen..... 7-55
Abschlepphaken.....7-57
Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)..... 4-140
Anzeige auf dem Display..... 4-141
Active Driving-Anzeige.....4-44
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)..... 4-118
Airbag/Gurtstraffer-Warnton.....7-79
Aktiver Spurhalteassistent (LAS)....4-193
Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)..... 7-80
Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten..... 7-84
Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP).....7-80
Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-81
Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay..... 7-76
Anlassen des Motors im Notfall
Anlassen durch Anschieben..... 7-52
Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-X 2.0 und SKYACTIV-G 2.5)..... 7-51
Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 1.8).....7-52
Anlassen mit einer Starthilfebatterie..... 7-48
Antiblockiersystem (ABS).....4-95
Antriebsmodus..... 4-105
Antriebsschlupfregelung (TCS)..... 4-96
TCS/DSC-Kontrollleuchte.....4-96
Aschenbecher..... 5-45
Außenspiegel.....3-39
Außentemperaturwarnsignal..... 7-83
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)..... 4-142
Ausparkhilfe (RCTA).....4-150
AUTOHOLD.....4-88
AUTOHOLD-Warnton.....7-83
Automatikgetriebe
Active Adaptive Shift (AAS)..... 4-53
Automatikgetriebesteuerung.....4-50
Direktschaltung.....4-61
Fahrhinweise.....4-62
Fahrstufen..... 4-52
Manuelle Fahrstufenschaltung.....4-54
Schaltsperre..... 4-51
Automatische Innenleuchtensteuerung.....5-36

B

Batterie..... 6-40
Aufladen..... 6-43
Ersetzen..... 6-43
Prüfung des Batteriesäurestandes..... 6-42
Technische Daten..... 9-4

Wartung.....6-42
Beleuchtungswarnsignal.....7-79
Benzinpartikelfilter.....4-277
Berganfahrhilfe (HLA).....4-93
Blinker.....4-69
Scheinwerfer.....4-63
Warnblinkanlage.....4-80
Blinker und Fahrspurwechselblinker..... 4-69
Bodenmatte.....3-60
Bremse
Bremsbelagverschleißsignal..... 4-86
Bremsen
Bremskraftunterstützung..... 4-86
Bremssystem-Übersteuerung.....4-87
Elektrische Feststellbremse (EPB)..... 4-82
Feststellbremse..... 4-82
Fußbremse..... 4-81
Warnleuchte..... 4-86
Bremssystem-Übersteuerung..... 4-87

C

Coming Home-Licht..... 4-67

D

Dachkonsole..... 5-42
Deckenleuchten..... 5-34
Defektes Rad..... 7-27
Abnehmen eines defekten Rads..... 7-42
Montieren des Reserverads..... 7-45
Radwechsel..... 7-41
Diebstahlschutzsystem..... 3-53
Dieselpartikelfilter.....4-278
Display..... 4-25
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)..... 4-97
Kontrollleuchte DSC OFF.....4-98
Schalter DSC OFF.....4-99
TCS/DSC-Kontrollleuchte.....4-98

E

Einfahren..... 3-58
Eingeschaltete oder blinkende Warnleuchte.....7-60
Einparkhilfe.....4-295
Bedienung der Einparkhilfe.....4-299
Sensorerfassungsbereich.....4-297
Elektrische Fensterheber..... 3-44
Elektrische Feststellbremse (EPB).... 4-82
Empfohlenes Öl.....6-26
Entladene Batterie..... 7-48
Anlassen mit einer Starthilfebatterie..... 7-48
Erhebung und Verarbeitung von Daten im Fahrzeug..... 8-5
Ersetzen
Felge..... 6-49
Glühlampen..... 6-50
Reifen.....6-48
Schlüsselbatterie..... 6-43
Sicherung..... 6-53
Wischer..... 6-35

F

Fahrerüberwachungskamera.....4-267
Fahrerüberwachung (DM).....4-144
Fahrhinweise
Automatikgetriebe..... 4-62
Bodenmatte.....3-60
Einfahren..... 3-58
Fahrzeuge mit Turbolader (SKYACTIV-D 1.8).....3-65
Gefahrensituationen.....3-59
Herausschaukeln.....3-61
Hinweise für den Winterbetrieb..... 3-61
Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz.....3-58

Wasserdurchfahrten..... 3-65
Fahrzeugkennzeichnung
Fahrgestellnummer..... 9-2
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....9-2
Informationsschild für die Kraftfahrzeug-Emissionskontrolle..... 9-2
Konformitätsschild..... 9-3
Motornummer.....9-3
Reifendruckschild.....9-3
Typenschild.....9-2
Fenster
Elektrische Fensterheber..... 3-44
Fernbedienung.....3-5
Fernlichtautomatik (HBC).....4-116
Fernlichtautomatikkontrollleuchte (HBC)(grün)..... 4-117
Feststellbremse.....4-82
Flaschenhalter.....5-40
Flüssigkeit
Bremse/Kupplung.....6-32
Waschanlage..... 6-33
Flüssigkeiten
Klassifizierung.....9-6
Frontkamera/Seitenkameras/Rückfahrkamera..... 4-266
FSC-Kamera.....4-255
Fußbremse.....4-81
Füllmengen.....9-8

G

Gefahrensituationen..... 3-59
Gepäckraum..... 5-43
Gepäckfach..... 5-43
Gepäckraumleuchte.....5-34
Geschwindigkeitsalarm..... 7-83
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL).....4-197
Display der Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL).....4-199
Einstelldisplay (grün) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL).....4-198
Einstellung des Systems.....4-200
Ein-/Ausschalten.....4-199
Standby-Display (weiß) des Geschwindigkeitsbegrenzers (ASL).....4-198
Vorübergehendes Ausschalten des Systems.....4-201
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton..... 7-85
Geschwindigkeitsregelanlage.....4-268
Schalter der Geschwindigkeitsregelung.....4-268
Standby-Display der Geschwindigkeitsregelung (weiß)/Einstelldisplay der Geschwindigkeitsregelung (grün)..... 4-269
Getränkehalter..... 5-39
Gewährleistung
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland.....8-2
Glühlampen
Ersetzen..... 6-50
Technische Daten..... 9-10

H

Handschuhfach.....5-42
Ablagefächer
Handschuhfach..... 5-42
Heckklappe.....3-24
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt..... 7-87
Gepäckraum.....3-28

Heckscheibe
Heckscheibenheizung....4-77
Heckscheibenheizung....4-77
Heckscheibenwischer....4-76
Heckscheiben-Waschanlage....4-76
Heizung....4-77
Heckscheibe....4-77
Defogger
Spiegel....4-79
Herausschaukeln....3-61
Hilfsgriffe....5-41
Hintere Kleiderhaken....5-41
Hinweise für den Winterbetrieb....3-61
Hinweis zur Fahrzeugpflege....6-60
Aluminiumfelgen....6-65
Fahrzeugpflege....6-62
Hohlraumversiegelung....6-65
Lackschäden....6-64
Unterbodenschutz....6-65
Verchromte Metallteile....6-65
Wartung der Kunststoffteile....6-66
Horn....4-79

I

Innenleuchten....5-34
Deckenleuchten....5-34
Gepäckraumleuchte....5-34
Kartenleseleuchten....5-34
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)....4-202
Aktivierung/Deaktivierung....4-205
Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)....4-205
Einstelldisplay (grün) des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)....4-204
Einstellen des Systems....4-206
Standbydisplay (weiß) des intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ISA)....4-204
Vorübergehendes Ausschalten des Systems....4-208
i-ACTIVSENSE....4-110
Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)....4-140
Adaptive LED-Scheinwerfer (ALH)....4-118
Aktiver Spurhalteassistent (LAS)....4-193
Aktive Sicherheitstechnologie....4-110
Aufmerksamkeitsassistent (DAA)....4-142
Ausparkhilfe (RCTA)....4-150
Fahrerüberwachungskamera....4-267
Fahrerüberwachung (DM)....4-144
Fernlichtautomatik (HBC)....4-116
Frontkamera/Seitenkameras/ Rückfahrkamera....4-266
FSC-Kamera....4-255
Geschwindigkeitsbegrenzer (ASL)....4-197
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)....4-202
i-ACTIVSENSE Statussymbol (Warn-/ Risikovermeidungssystem)....4-113
i-ACTIVSENSE-Schalter....4-114
Kamera und Sensoren....4-111
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS)....4-175
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)....4-164

Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)....4-153
Notbremsassistent (SBS)....4-208
Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC)....4-215
Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R)....4-211
Pre Crash-Sicherheitstechnologie....4-111
Querverkehrswarnung (FCTA) vorne....4-146
Radarsensor hinten....4-264
Spurhalteassistent (LDWS)....4-120
Toter-Winkel-Assistent (BSM)....4-124
Ultraschallsensor....4-265
Verkehrszeichenerkennung (TSR)....4-130
Vorderer Radarsensor....4-260
Vorderer Seiten-Radarsensor....4-262
360°-Monitor....4-220
i-ACTIV AWD Bedienung....4-107
i-stop....4-13
i-stop-OFF-Schalter....4-20
Kontrollleuchte (grün)....4-22
Rollschutzfunktion....4-20
Warnleuchte (gelb)....4-22
i-stop-Warnsignal....7-83

K

Karosserieschmierung....6-34
Kartenleseleuchten....5-34
Kartentasche....5-42
Kennzeichnungsinformationen
Fahrgestellnummer....9-2
Fahrzeug-Identifikationsnummer....9-2
Informationsschild für die Kraftfahrzeug-Emissionskontrolle....9-2
Konformitätsschild....9-3
Motornummer....9-3
Reifendruckschild....9-3
Typenschild....9-2
Kinderrückhaltesystem
Installation von Kinderrückhaltesystemen....2-48
Kinderrückhaltesystemklassen....2-37
Kinderrückhaltesystem-Installationsposition....2-37
Tabelle zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen....2-43
Vorsichtsmaßnahmen für Kinderrückhaltesysteme....2-32
Kindersicherung an den Hintertüren....3-23
Klimaanlage
Bedienungshinweise....5-2
Belüftung....5-3
Manuelle Ausführung....5-5
Vollautomatische Klimaanlage....5-9
Kofferraumdeckel....3-24
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt....7-87
Kohlenmonoxid....3-35
Kollisionswarnung....7-86
Kombiinstrument....4-25
Angezeigte Meldung auf dem Multiinformationsdisplay....7-76
Anzeige der Regenerationsladung bei Verzögerung....4-35
Armaturenbrettbeleuchtung....4-31
Außentemperaturanzeige....4-32
Display/Kontrollleuchten....4-39
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....4-34

Geschwindigkeitsalarm..... 4-35
i-ACTIVSENSE-Display.....4-35
Kilometerzähler..... 4-29
Kraftstoffstandanzeige.....4-30
Kühlmitteltemperaturanzeige..... 4-30
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....4-34
Multiinformationsdisplay..... 4-27
Reichweite..... 4-33
Tachometer..... 4-25
Tageskilometerzähler.....4-29
Warndisplay/Warnleuchten.....4-37
Warnung (Displayanzeige)..... 4-36
Kontrolle des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstandes..... 6-32
Kontrolle des Kühlmittelstands.....6-30
Kontrolle des Ölstandes.....6-29
Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes..... 6-33
Kopfstütze..... 2-18
Kraftstoff
Anforderungen (SKYACTIV-D 1.8).....3-34
Anforderungen (SKYACTIV-G 1.5, SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5, SKYACTIV-X 2.0).....3-30
Tankfüllmenge.....9-8
Tankklappe und Tankverschlussdeckel..... 3-36
Kraftstoffstand-Warnton.....7-82
Kreuzungs- und Verkehrsassistent (CTS).....4-175
Abstandswarnung..... 4-182
Displayanzeige.....4-181
Einstellung des Systems.....4-184
Hochschalt/Zurückschalt-Display.....4-191
Stopphaltesteuerung.....4-192

L

Spurhalteassistent (LDWS).....4-120
Leaving Home-Licht..... 4-67
Lenkrad
Beheiztes Lenkrad..... 2-22
Horn.....4-79
Lichtschutz..... 3-50
LogIn-Fernbedienung.....3-11
Betriebsbereich..... 3-12
LogIn-Fernbedienung..... 3-11

M

Make-up-Spiegel..... 5-33
Mazda ERA-GLONASS-System..... 7-12
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop&Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion)
Abstandswarnung..... 4-168
Displayanzeige.....4-166
Einstellung des Systems.....4-169
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funktion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion)
Stopphaltesteuerung.....4-174
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-&-Go-Funktion (MRCC-System mit Stop&Go-Funktion).....4-164
Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC).....4-153
Messanzeigen..... 4-25
Messgeräte.....4-25
Mittelkonsole.....5-43
Mobiltelefone..... 8-4
Motor
Abgas.....3-35

Kühlmittel.....6-30
Motorhaubenentriegelung.....6-18
Motorraumansicht.....6-20
Öl.....6-25
Starten.....4-6
Motorhaubenentriegelung.....6-18
Motorüberhitzung.....7-53
MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage
Hochschalt/Zurückschalt-Display.....4-163
MRCC-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung
Abstandswarnung.....4-157
Anzeige auf dem Display.....4-156
Einstellung des Systems.....4-158
Multiinformationsdisplay.....4-27
MZD Connect.....5-14
Anhang.....5-26
Grundlegende Vorgehensweise MZD Connect.....5-17
M Hybrid.....4-100

N

Nebelscheinwerfer
Hinten.....4-68
Nebelschlussleuchte.....4-68
Nebenverbraucherbuchsen.....5-37
Nicht-Originalteile und Zubehör.....8-2
Notbremsassistent (SBS).....4-208
Ausschalten des Notbremsassistenten (SBS).....4-211
Kollisionswarnung.....4-210
Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC).....4-215
Kollisionswarnung.....4-219
Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistent [Hinten gekreuzt] (SBS-RC).....4-219
Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R).....4-211
Kollisionswarnung.....4-214
Stoppen des Systembetriebs des Notbremsassistent [Hinten] (SBS-R).....4-215
Notbremssignalsystem.....4-93
Notrufsystem.....7-2

Q

Querverkehrswarnung (FCTA) vorne.....4-146

R

Radarsensor hinten.....4-264
Regelmäßige Wartung.....6-3
Reifen.....6-46
Defektes Rad.....7-27
Ersetzen der Felgen.....6-49
Ersetzen von Reifen.....6-48
Notrad.....6-48
Radumsetzung.....6-47
Reifendruck.....6-46
Schneeketten.....3-62
Technische Daten.....9-11
Winterreifen.....3-62
Reifendrucküberwachungssystem...4-273
Reinigung des Innenraums.....6-67
Scheiben.....6-70
Wartung der Active Driving-Anzeige.....6-69
Wartung der Armaturenbrettoberseite (weiches Polster).....6-69
Wartung der Kunststoffpolster.....6-68
Wartung der Kunststoffteile.....6-69
Wartung der Lederpolster.....6-68
Wartung der Polster.....6-68
Wartung der Sicherheitsgurte.....6-68
Wartung von Flächen.....6-70
Reserverad.....7-31
Reserverad und Werkzeug.....7-27
Rückfahrkamera.....4-279

Ansicht der Anzeige.....4-283
Anzeigebereich.....4-281
Funktion der Rückfahrkamera...4-285
Position der Einparkhilfekamera.....4-280
Umschalten auf das Rückfahrkameradisplay.....4-280
Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige.....4-292
Rückspiegel.....3-42

S

Schaltmuster.....4-47
Scheibenwaschanlage.....4-75
Scheibenwischer
Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis.....6-35
Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts.....6-39
Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.....7-90
Scheibenwischer-Enteiser.....4-78
Scheinwerfer
Coming Home-Licht.....4-67
Abblendlicht.....4-66
Leaving Home-Licht.....4-67
Leuchtweitenregulierung.....4-68
Lichthupe.....4-66
Tagesfahrleuchten.....4-68
Waschanlage.....4-77
Scheinwerferwascher.....4-77
Schiebedach.....3-47
Schlüssel.....3-2
Fernbedienung.....3-5
Schlüsselsperrfunktion.....3-10
Schlüsselsperrfunktion.....3-10
Schmiermittel.....9-6
Servolenkung.....4-109
Sicherheitsgurtsystem
Rückhalteautomatik.....2-26
Schwangere Frauen.....2-26
Vorsichtshinweise für Sicherheitsgurte.....2-24
Sicherheitsgurt-Warnton.....7-79
Sicherheitssystem
Diebstahlschutzsystem.....3-53
Wegfahrsperre.....3-51
Sicherungen.....6-53
Beschreibung.....6-56
Ersetzen.....6-53
Sitze
Beifahrersitz.....2-14
Fahrersitz.....2-5
Fahrpositionsspeicher.....2-11
Kopfstütze.....2-18
Rücksitz.....2-15
Sitzheizung.....2-20
Vordersitz.....2-5
Sonnenblenden.....5-33
Spiegel
Außenspiegel.....3-39
Rückspiegel.....3-42
Spiegelheizung.....4-79
Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM).....7-84
Spurwechselblinker.....4-70
SRS-Airbags
Auslösekriterien für SRS-Airbags.....2-66
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter.....2-58
Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen zum Rückhaltesystem (SRS).....2-52
Funktionsweise der SRS-Airbags.....2-62
Grenzfälle für SRS-Airbags.....2-68
Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems.....2-61
Überwachung.....2-69
Starten des Motors.....4-6

Störung
Anlassen des Motors im Notfall....7-51
Defektes Rad....7-27
Entladene Batterie....7-48
Falls sich die Heckklappe bzw. der Kofferraumdeckel nicht öffnen lässt....7-87
Motorüberhitzung....7-53
Parken in einer Notfallsituation...7-25

T

Technische Daten
Abmessungen....9-9
Bremsen....9-13
Elektrische Anlage....9-4
Füllmengen....9-8
Glühlampen....9-10
Motor....9-4
Reifen....9-11
Reiniger....9-7
Schmiermittel....9-6
Toter-Winkel-Assistent (BSM)
Ausschalten des Toter-Winkel-Assistenten (BSM)....4-129
Toter-Winkel-Assistent (BSM)....4-124
Türschloss-Fernbedienung....3-4
Türschlösser....3-13

U

Ultraschallsensor....4-265

V

Verkehrszeichenerkennung (TSR)....4-130
Verringern des Kraftstoffverbrauchs und Umweltschutz....3-58
Vorderer Radarsensor....4-260
Vorderer Seiten-Radarsensor....4-262

W

Wagenheber....7-29
Warnblinkanlage....4-80
Warndreieckriemen....7-26
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funktion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion)....7-85
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)....7-84
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss....7-82
Warntongeber ist aktiviert
Warnton als Hinweis für nicht ausgeschaltete Zündung....7-82
Warnton für die Schaltstellung....7-82
Warntongeber spricht an
Airbag/Gurtstraffer-Warnton....7-79
Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Berührungssensor (mit LogIn-Fernbedienung)....7-80
Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten....7-84
Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)....7-80
Außentemperaturwarnsignal....7-83
AUTOHOLD-Warnton....7-83
Beleuchtungswarnsignal....7-79
Geschwindigkeitsalarm....7-83
Geschwindigkeitsbegrenzer-Warnton....7-85
i-stop-Warnsignal....7-83
Kollisionswarnung....7-86
Kraftstoffstand-Warnton....7-82
Sicherheitsgurt-Warnton....7-79

Spurwechselassistent-Warnsignal (BSM)..... 7-84
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung und Stop-and-Go-Funktion (MRCC mit Stop-and-Go-Funktion)..... 7-85
Warnfunktionen der Mazda-Geschwindigkeitsregelanlage mit radargestützter Distanzregelung (MRCC)..... 7-84
Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss..... 7-82
Warnton bei angelehnter Tür..... 7-86
Warnton bei Fahrzeugstörungen.....7-82
Warnton des Bremssystems.....7-82
Warnton für die Bremsüberbrückung.....7-82
Warnton für Feststellbremse (EFB)..... 7-83
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-81
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.....7-80
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung 7-85
120 km/h-Warnsignal..... 7-84
Warnton als Hinweis für nicht ausgeschaltete Zündung..... 7-82
Warnton bei angelehnter Tür..... 7-86
Warnton bei Fahrzeugstörungen.....7-82
Warnton des Bremssystems..... 7-82
Warnton für die Bremsüberbrückung..... 7-82
Warnton für die Schaltstellung.....7-82
Warnton für Feststellbremse (EFB).....7-83
Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne..... 7-84
Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) vorne.....7-84
Warnton ist aktiviert
Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum/ Kofferraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-81
Warnton für Querverkehrswarnung (FCTA) vorne..... 7-84
Warnton für Querverkehrswarnung (RCTA) vorne.....7-84
Warnton, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung).....7-81
Warnton, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet..... 7-80
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung..... 7-85
Wartung
Informationen..... 6-2
Regelmäßige..... 6-3
Wartung durch Fahrzeughalter
Ersetzen der Schlüsselbatterie..... 6-43
Motorraumansicht.....6-20
Öffnen der Motorhaube.....6-18
Schließen der Motorhaube.....6-19
Wartungshinweise.....6-17
Wasserdurchfahrten..... 3-65
Wegfahrsperre..... 3-51
Wenn die Active Driving-Anzeige nicht funktioniert..... 7-89
Wichtige Informationen..... 6-2
Windschutzscheibenwischer.....4-71

Z

Ziehen

Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/Türkei/Israel/Südafrika)..... 3-66
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland.....8-2
Zündschalter..... 4-4
Zylinderdeaktivierung..... 4-24

0-9

120 km/h-Warnsignal..... 7-84
3-faches Blinksignal.....4-70
360°-Ansichtenmonitor
Ansicht von oben/Ansicht nach vorne..... 4-234
Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach vorne..... 4-236
360°-Monitor..... 4-220
Abweichung zwischen der abgebildeten und der tatsächlichen Straßenoberfläche..... 4-248
Ansicht nach der Seite.....4-238
Ansicht von oben/Ansicht nach hinten..... 4-241
Ansicht von oben/Weitwinkelansicht nach hinten..... 4-246
Anzeigearten auf dem Bildschirm..... 4-225
Richtige Verwendung des Systems.....4-230

Wichtiger Hinweis!

Ihr Mazda-Fahrzeug ist mit einem Airbag- und ggf. einem Gurtstraffersystem (SRS - Supplemental Restraint System) ausgerüstet. Bei vorhandenen Auslösekriterien wird das Airbag-/Gurtstraffersystem durch Gasgeneratoren aktiviert. Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten:

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist unzulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) mit der Reparatur oder Demontage des Airbag-/Gurtstraffersystems beauftragen, wenn

- **das System aktiviert wurde,**
- **Störungen am System vorliegen oder**
- **das System stillgelegt werden soll** (z.B. bei Reparaturen an der Fahrzeugelektrik).

Dieser Hinweis muss im Fahrzeug verbleiben und bei Veräußerung des Fahrzeugs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

Weitere Informationen zum Airbag- und Gurtstraffersystem entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

MAZDA MOTOR CORPORATION

8HD2 Form No. 8HD2-GE-19B_1

Gedruckt in Europa